

Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

Erwerbsbeteiligung der Bevölkerung Ergebnisse des Mikrozensus zum Arbeitsmarkt



2019

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 10.09.2020, korrigiert am 13.10.2020 (Tabellen 7.7 /7.8, Seite 3: Fachschulabschluss DDR)
Artikelnummer: 2010410197004

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0) 611 / 75 24 05

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2020
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Vorbemerkungen, Vorschau MZ2020
Informationen zum Mikrozensus
Glossar
Erhebungsjahr und –merkmale, ab Mikrozensus 2017

- 1 Bevölkerung am Hauptwohnsitz in Privathaushalten**
 - 1.1 Bevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf, Altersgruppen und überwiegendem Lebensunterhalt
 - 1.2 Bevölkerung nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf
 - 1.3 Bevölkerung, Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten nach Altersgruppen und Familienstand
 - Deutsche
 - Ausländer
 - Insgesamt
 - 1.4 Bevölkerung nach monatlichem Nettoeinkommen und Altersgruppen
 - 1.5 Bevölkerung nach monatlichem Nettoeinkommen, Staatsangehörigkeit und überwiegendem Lebensunterhalt
- 2 Erwerbstätige**
 - 2.1 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Altersgruppen
 - 2.2 Erwerbstätige nach Staatsangehörigkeit, Stellung im Beruf und Altersgruppen
 - 2.3 Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterbereichen und Stellung im Beruf
 - 2.4 Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterbereichen und Altersgruppen
 - 2.5 Erwerbstätige nach monatlichem Nettoeinkommen und Altersgruppen
 - 2.6 Erwerbstätige ohne Auszubildende nach monatlichem Nettoeinkommen, Staatsangehörigkeit und Stellung im Beruf
 - 2.7 Erwerbstätige nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und monatlichem Nettoeinkommen
 - 2.8 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden
 - 2.9 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden
 - 2.10 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden, Wirtschaftsunterbereichen, allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Bildungsabschluss, Art des Arbeitsvertrages und Grund der Befristung
 - 2.11 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise und tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden, Berufsbereichen, Wirtschaftsunterbereichen, allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Bildungsabschluss und Art der ausgeübten Tätigkeit
- 3 Erwerbslose**
 - 3.1 Erwerbslose nach Dauer der Erwerbslosigkeit, Familienstand und Altersgruppen
 - 3.2 Erwerbslose nach Zeitpunkt der Beendigung, Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf der letzten Tätigkeit
 - 3.3 Erwerbslose nach Dauer der Arbeitsuche und Altersgruppen
 - 3.4 Erwerbslose nach Art der Arbeitsuche, Art der gesuchten Tätigkeit und Dauer der Arbeitsuche
- 4 Länder**
 - 4.1 Bevölkerung und Erwerbspersonen nach Familienstand und Ländern
 - 4.2 Bevölkerung, Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten nach Staatsangehörigkeit und Ländern
 - 4.3 Bevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben, überwiegendem Lebensunterhalt und Ländern
 - 4.4 Bevölkerung, Erwerbspersonen, Erwerbsquoten sowie Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf, Ländern und Regierungsbezirken
 - 4.5.1 Erwerbspersonen nach Altersgruppen und Ländern
 - 4.5.2 Erwerbsquoten nach Altersgruppen und Ländern
 - 4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern
 - 4.7 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Altersgruppen und Ländern
 - 4.8 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Ländern
 - 4.9 Bevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben und Ländern 2005, 2010 bis 2019
 - 4.10 Erwerbsquoten der 15- bis unter 65-Jährigen nach Ländern 2005, 2010 bis 2019
 - 4.11 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und Ländern 2005, 2010 bis 2019
 - 4.12 Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterbereichen und Ländern 2010 bis 2019
- 5 Bevölkerung und Ausbildung**
 - 5.1 Bevölkerung, 15 Jahre und älter, nach Beteiligung am Erwerbsleben, allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Bildungsabschluss und Altersgruppen
 - 5.2 Bevölkerung, 15 Jahre und älter, nach Beteiligung am Erwerbsleben, Teilnahme an Lehrveranstaltungen zur allgemeinen und beruflichen Weiterbildung, Zweck der Weiterbildung sowie Altersgruppen

Inhalt

6 Erwerbstätigkeit und Ausbildung

- 6.1 Erwerbstätige mit Angabe des monatlichen Nettoeinkommens nach allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Bildungsabschluss
- 6.2 Erwerbstätige nach normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden, allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Bildungsabschluss und Stellung im Beruf

7 Beruf und Ausbildung

- 7.1 Erwerbstätige nach Berufsbereichen, Berufshauptgruppen und allgemeinem Schulabschluss
- 7.2 Erwerbstätige nach Berufsbereichen, Berufshauptgruppen und beruflichem Bildungsabschluss
- 7.3 Erwerbstätige nach Berufsbereichen, Berufshauptgruppen und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden
- 7.4 Erwerbstätige nach Berufsbereichen, Berufshauptgruppen und Stellung im Beruf
- 7.5 Erwerbstätige nach Berufsbereichen, Berufshauptgruppen und Altersgruppen
- 7.6 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf sowie abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende nach Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsunterbereichen, Art des Arbeitsvertrages, Arbeitsuche, beruflichem Bildungsabschluss und Beginn der derzeitigen Tätigkeit
- 7.7 Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterbereichen, Altersgruppen, monatlichem Nettoeinkommen, beruflichem Bildungsabschluss und Art der überwiegend ausgeübten Tätigkeit
- 7.8 Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterbereichen, Altersgruppen, monatlichem Nettoeinkommen, Voll-/Teilzeittätigkeit, beruflichem Bildungsabschluss und Stellung im Beruf sowie abhängig Erwerbstätige nach Stellung im Betrieb
- 7.9 Erwerbstätige nach überwiegend ausgeübter Tätigkeit und Stellung im Beruf sowie abhängig Erwerbstätige nach Stellung im Betrieb

8 Erwerbstätigkeit und Arbeitsbedingungen

- 8.1 Erwerbstätige nach Erwerbsarbeit zu Hause und ausgewählten Merkmalen
- 8.2 Erwerbstätige nach Anzahl der tätigen Personen in der Arbeitsstätte und ausgewählten Merkmalen
- 8.3 Erwerbstätige nach Häufigkeit von Samstags-, Sonn- und/oder Feiertags-, Abend-, Nacht- und Schichtarbeit und anderen ausgewählten Merkmalen

Klassifikationen
Fragebogen des Mikrozensus 2019
Qualitätsbericht zum Mikrozensus 2019

Zeichenerklärung / Abkürzungen

–	=	nichts vorhanden
/	=	keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
oder –	=	grundsätzlich Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt
BGBI.	=	Bundesgesetzblatt
GG	=	Grundgesetz
ILO	=	International Labour Organization
Mill.	=	Million
NACE	=	Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft

Gebietsstand

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 03.10.1990. Die Angaben für das "Frühere Bundesgebiet ohne Berlin" beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 03.10.1990 ohne Berlin-West. Die Angaben für die "Neuen Länder einschließlich Berlin" beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Berlin (West und Ost).

Auf- und Ausgliederungen

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort "davon" kenntlich gemacht, die teilweise Ausgliederung durch "darunter". Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte "und zwar" gebraucht worden.

Rundungsdifferenzen

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden von Zahlen. Prozentangaben basieren üblicherweise auf Zahlen mit einer höheren Genauigkeit (Nachkommastellen) als im Text angegeben, insofern kann es bei Berechnungen von Prozentangaben auf der Grundlage gerundeter Zahlen zu Abweichungen kommen.

Vorbemerkungen und Vorschau Mikrozensus 2020

Die Fachserie enthält ausgewählte Ergebnisse des Mikrozensus zur Erwerbsbeteiligung der Bevölkerung für das Jahr 2019, sowie ausgewählte Zeitreihen auf Länderebene. Die Ergebnisse beziehen sich ab dem Berichtsjahr 2017 nur noch auf die Bevölkerung am Hauptwohnsitz in Privathaushalten, d. h. Personen in Gemeinschaftsunterkünften, wie z.B. in Alten-, Pflege-, Behindertenheimen, Flüchtlingsunterkünften, Strafvollzugsanstalten usw., werden nicht mehr berücksichtigt.

In den Tabellenüberschriften dieser Fachserie wurde auf einen weiteren Hinweis hierzu größtenteils verzichtet, bei Zeitreihenvergleichen erfolgt eine Anmerkung durch Fußnote.

Zeitliche Vergleichbarkeit (Einschränkungen)

2005 wurde der Mikrozensus von einer Erhebung mit fester Berichtswoche im Frühjahr auf eine kontinuierliche Erhebung mit gleitender Berichtswoche umgestellt. Die Ergebnisse ab 2005 liefern damit nicht mehr eine Momentaufnahme einer bestimmten Kalenderwoche, sondern geben Aufschluss über die gesamte Entwicklung im Durchschnitt des Erhebungsjahres.

Ab dem Berichtsjahr 2011 erfolgte eine Umstellung auf den neuen Hochrechnungsrahmen auf Basis des Zensus 2011. Die Umstellung zeigt sich in den Ergebnissen in erster Linie in einem Niveaueffekt, der zu einem Zeitreihenbruch bei den absoluten Werten führt. Auf die Berechnungen von Quoten hat die Umstellung dagegen nur einen geringen Einfluss.

Ab 2016 wurde die Stichprobe des Mikrozensus auf eine neue Grundlage umgestellt. Damit basiert diese erstmalig auf den Daten des Zensus 2011.

Seit 2017 dient nur noch die Bevölkerung am Hauptwohnsitz in Privathaushalten als Bezugsgröße. Aufgrund einer Neuregelung im Mikrozensusgesetz (MZG) vom 7. Dezember 2016, die für Personen in Gemeinschaftsunterkünften nur noch eine eingeschränkte Berichtserstattung vorsieht, ist eine Darstellung der Erwerbsbeteiligung für diese Personengruppe ab Berichtsjahr 2017 nicht mehr möglich.

Mikrozensus im erwerbsstatistischen System

Bei der Nutzung der hier präsentierten Ergebnisse ist zu beachten, dass die Ergebnisse des Mikrozensus nach dem Labour-Force-Konzept der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) teilweise von denen anderer erwerbsstatistischer Datenquellen abweichen. Erwerbstätigenzahlen aus der Erwerbstätigenrechnung im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) und aus dem Mikrozensus unterscheiden sich, obwohl beide im Einklang mit dem Labour-Force-Konzept ermittelt werden. Dies ist vor allem auf die methodischen Unterschiede zwischen beiden Statistiken zurückzuführen.

Das Labour-Force-Konzept zur Erwerbstätigkeit weicht deutlich vom Alltagsverständnis ab. Die Erfassung ist daher in Haushaltsbefragungen z.T. nicht vollständig, wenn die Befragten sich beispielsweise hauptsächlich als Rentnerinnen und Rentner, Arbeitslose, Hausfrauen oder Studierende verstehen und kleinere Nebentätigkeiten im Interview deswegen nicht angeben.

Die Erwerbstätigenrechnung greift dagegen im Bereich kleinerer Tätigkeiten überwiegend auf die Angaben aus den gesetzlich vorgeschriebenen Meldungen zur "Geringfügigen Beschäftigung" zurück. Sie zielt generell darauf ab, ein möglichst umfassendes Bild der Erwerbstätigkeit aus ökonomischer Sicht zu erlangen.

In der öffentlichen Wahrnehmung werden die Begriffe Erwerbslose meist synonym verwendet. Die Unterschiede zwischen den im Mikrozensus erfassten Erwerbslosen nach dem Labour-Force-Konzept und den registrierten Arbeitslosen aus der Statistik der Bundesagentur für Arbeit sind aber erheblich. Dies ist größtenteils auf unterschiedliche definitorische Abgrenzungen zurückzuführen.

Vorschau Mikrozensus-Berichtsjahr 2020

Um die wachsenden Anforderungen an die amtlichen Haushaltsstatistiken zu erfüllen, wurde der Mikrozensus ab dem Erhebungsjahr 2020 neu konzipiert.

Das Mikrozensusgesetz vom 07. Dezember 2016 sieht ab dem Erhebungsjahr 2020 die Integration der Statistik über Einkommen und Lebensbedingungen (EU-SILC) und ab 2021 die Integration der Erhebung über Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) vor (sog. "Integrierten Mikrozensus").

Leitidee des integrierten Mikrozensus ist es, diese bisher separat durchgeführten Befragungen als eine amtliche Erhebung umzusetzen. Dies ermöglicht eine innovative Erhebungsorganisation, erweiterte Analysen, Verringerung der Belastung der Befragten und des Verwaltungsaufwands, sowie früher vorliegende Ergebnisse und erstmals auch ausgewählte Quartalsergebnisse im Hinblick auf Arbeitsmarktdaten.

Dies hat zu Folge, dass die Aufbereitung des bisherigen Standardtabellenprogramms mit dem neuen System nicht mehr kompatibel ist und daher eingestellt werden muss. Eine Fortführung der Fachserie mit dem jetzigen Tabellenprogramm ist nicht mehr möglich.

Die Entwicklung des neuen Tabellenprogramms integriert die Bedürfnisse nach Daten auf regionaler Gliederung, wie z.B. auf Länderebene, sowie eine Vereinfachung der Tabellenstruktur (keine Überfrachtung von Merkmalskombinationen).

Die Fachserie für das Berichtsjahr 2020 wird mit angepassten neu strukturierten Tabellen erscheinen.

Informationen zum Mikrozensus

I. Ausgewählte Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes mit Ergebnissen des Mikrozensus

Fachserien zu Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

Fachserie 1 Reihe 2.2: Bevölkerung mit Migrationshintergrund.

Fachserie 1 Reihe 3: Haushalte und Familien.

Mit Berichtsjahr 2015 eingestellt:

Fachserie 1 Reihe 4.1.1: Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit.

Fachserie 1 Reihe 4.1.2: Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen.

Ab Berichtsjahr 2016:

Fachserie 1 Reihe 4.1: Erwerbsbeteiligung der Bevölkerung.

Sonstige Fachserien/Veröffentlichungen

Fachserie 13 Reihe 1.1: Angaben zur Krankenversicherung.

Bildungsstand der Bevölkerung

Weitere Online-Publikationen

www.destatis.de

Themenbereich "Arbeitsmarkt" bzw. "Bevölkerung" unter "Publikationen".

Datenbank

www.destatis.de/genesis

Themen - 12 (Bevölkerung) - 122 (Mikrozensus).

Ergänzend zur Fachserie sind weitere kundenspezifische Mikrozensus-Arbeitstabellen verfügbar wie z.B.

Zeitreihen, Gliederungen nach Teilgebieten "Früheres Bundesgebiet" und "Neue Länder mit Berlin":

Statistisches Bundesamt

Gruppe F 2

65189 Wiesbaden

www.destatis.de/kontakt

Telefon 0611 / 75 2405

II. Publikationen zu Länderergebnissen

Länderergebnisse können bei den jeweiligen Statistischen Ämtern der Länder unter folgenden Internetadressen bezogen werden:

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

<http://www.statistik-bw.de>

Bayerisches Landesamt für Statistik

<http://www.statistik.bayern.de>

Amt für Statistik Berlin - Brandenburg

<http://www.statistik-berlin-brandenburg.de>

Statistisches Landesamt Bremen

<http://www.statistik.bremen.de>

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig Holstein

<http://www.statistik-nord.de>

Hessisches Statistisches Landesamt

<http://www.statistik-hessen.de>

Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern

<http://www.statistik-mv.de>

Landesamt für Statistik Niedersachsen

<http://www.statistik.niedersachsen.de>

Information und Technik Nordrhein-Westfalen

<http://www.it.nrw.de>

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

<http://www.statistik.rlp.de>

Statistisches Landesamt Saarland

https://www.saarland.de/stat/DE/home/home_node.html

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

<http://www.statistik.sachsen.de/>

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

<http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>

Thüringer Landesamt für Statistik

<http://www.statistik.thueringen.de>

**Erhebungsjahr und -merkmale
ab Mikrozensus 2017**

Erhebungsmerkmale	MZG 2017 ¹⁾	Erhebungsjahr			
		2017	2018	2019	2020
1 KERNPROGRAMM DER ERHEBUNGSMERKMALE					
1.1 Wohnung	§ 6Abs. 1 Nr. 1	x	x	x	x
1.2 Haushalts- und Familienzusammenhang	§ 6Abs. 1 Nr. 2	x	x	x	x
1.3 Demografische Angaben	§ 6Abs. 1 Nr. 3	x	x	x	x
1.4 Staatsangehörigkeit und Migrationshintergrund	§ 6Abs. 1 Nr. 4	x	x	x	x
1.5 Lebensunterhalt und Einkommen	§ 6Abs. 1 Nr. 5	x	x	x	x
1.6 Rentenversicherung; Art des Rentenversicherungsverhältnisses	§ 6Abs. 1 Nr. 6	x	x	x	x
1.7 Besuch von Kindertagesbetreuung, Schule/Hochschule, berufliche Ausbildung	§ 6Abs. 1 Nr. 7				
1.8 Bildungsabschlüsse	§ 6Abs. 1 Nr. 8	x	x	x	x
1.9 Arbeitsmarkteteiligung	§ 6Abs. 1 Nr. 9	x	x	x	x
2 ERHEBUNGSMERKMALE ARBEITSMARKTBETEILIGUNG					
2.1 Erwerbstätige	§ 7 Abs. 1 Nr.1	x	x	x	x
2.2 Arbeitslose, Arbeitssuchende	§ 7 Abs. 1 Nr.2	x	x	x	x
2.3 Weiterbildung	§ 7 Abs. 1 Nr.3	x	x	x	x
2.4 Situation ein Jahr vor Berichtswoche	§ 7 Abs. 1 Nr.4	x	x	x	x
3 ERHEBUNGSMERKMALE EINKOMMEN U. LEBENSBEDINGUNGEN					
3.1 Haushaltsveränderung und Lebenssituation	§ 8 Abs. 1 Nr.1	-	-	-	x
3.2 Arbeitsmarkteteiligung und Kinderbetreuung	§ 8 Abs. 1 Nr.2	-	-	-	x
3.3 Einkommen und erhaltene Zahlungen	§ 8 Abs. 1 Nr.3	-	-	-	x
3.4 Geleistete Zahlungen	§ 8 Abs. 1 Nr.4	-	-	-	x
3.5 Pers. In Ausbildung - angestrebter Bildungsabschluss	§ 8 Abs. 1 Nr.7	-	-	-	x
3 ZUSATZPROGRAMM					
3.1 Schichtarbeit ²⁾	§ 7 Abs. 2 Nr. 1	x	-	-	-
3.2 Gesundheitszustand ²⁾	§ 7 Abs. 2 Nr. 2	x	-	-	-
3.3 Krankenversicherungsschutz	§ 7 Abs. 3 Nr. 1	-	-	x	-
3.4 Eigenschaft der Haupttätigkeit für Erwerbstätige	§ 7 Abs. 3 Nr. 2	-	-	x	-
3.4 Pendlereigenschaft, -merkmale (Schüler, Studenten und Erwerbstätige)	§ 7 Abs. 4 Nr. 1-4	-	-	-	x

1) Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und die Arbeitsmarkteteiligung sowie die Wohnsituation der Haushalte (Mikrozensusgesetz-MZG) vom 7. Dezember 2016 (BGBl. I S. 2826).

2) Die Auskünfte sind freiwillig.

Bevölkerung und Erwerbsbeteiligung

Abhängig Beschäftigte: Personen, die ihre Haupttätigkeit auf vertraglicher Basis für eine Arbeitgeberin bzw. einen Arbeitgeber in einem abhängigen Arbeitsverhältnis ausüben und hierfür eine Vergütung erhalten. Hierzu zählen auch Personen, die vorübergehend nicht arbeiten, sofern sie formell mit ihrem Arbeitsplatz verbunden sind (z. B. aufgrund von Urlaub, Krankheit, Streik, Aussperrung, Mutterschafts- und Elternurlaub, Schlechtwettergeldempfang usw.). Nicht von Bedeutung ist dabei der zeitliche Umfang der ausgeübten Tätigkeit oder ob aus dieser der überwiegende Lebensunterhalt bestritten werden kann. Synonyme Begriffe sind auch abhängig Erwerbstätige oder Arbeitnehmer.

Alter: Die Darstellung von Ergebnissen erfolgt nach der so genannten Altersjahrmethode. Das bedeutet, die Angaben beziehen sich auf das Alter in der Berichtswoche. Berichtswoche ist die Woche, die der Befragungswoche vorangeht.

Angestellte: Alle nicht beamteten Gehaltsempfänger/-innen, einschließlich sonstige/-r Beschäftigte/-r mit kleinem Job neben Schule, Studium oder Ruhestand. Für die Zuordnung ist grundsätzlich die Stellung im Betrieb bzw. die Vereinbarung im Arbeitsvertrag entscheidend. Leitende Angestellte gelten ebenfalls als Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer/-innen sind. Den Angestellten werden – sofern kein getrennter Ausweis erfolgt – auch die Personen in Freiwilligendiensten zugeordnet.

Arbeiter/-innen: Alle Lohnempfänger/-innen, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode und der Qualifikation, ferner Heimarbeiter/-innen sowie Hausgehilfen und Hausgehilfinnen.

Arbeitsuchende Nichterwerbspersonen sind Personen, die nicht erwerbstätig sind und in den letzten vier Wochen aktive Schritte der Arbeitsuche unternommen haben, aber für den Arbeitsmarkt nicht sofort verfügbar (innerhalb der nächsten zwei Wochen) sind. Diesem Personenkreis wurden auch jene nicht sofort verfügbaren Nichterwerbstätigen zugerechnet, die ihre Arbeitssuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von drei Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

Arbeitszeit: Im Mikrozensus wird die normalerweise geleistete Arbeitszeit je Woche und die tatsächlich geleistete Arbeitszeit in der Berichtswoche erhoben. Bei der normalerweise geleisteten Arbeitszeit je Woche werden gelegentliche oder einmalige Abweichungen nicht berücksichtigt (z. B. Urlaub, Krankheit, gelegentlich geleistete Überstunden). Die „normale“ Arbeitszeit kann von der tariflich vereinbarten Arbeitszeit abweichen, wenn regelmäßig wöchentlich Überstunden geleistet werden. Die tatsächlich geleistete Arbeitszeit in der Berichtswoche enthält z. B. auch unregelmäßig geleistete Überstunden. Die in dieser Veröffentlichung dargestellten Ergebnisse beziehen sich nur auf normalerweise oder tatsächlich geleistete Arbeitszeiten aus der einzigen bzw. Haupterwerbstätigkeit.

Ausländer/-innen sind Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Art. 116 Abs. 1 GG sind. Dazu zählen auch die Staatenlosen und Personen mit „ungeklärter“ Staatsangehörigkeit.

Auszubildende sind Personen in anerkannten Ausbildungsberufen, die in praktischer Berufsausbildung stehen (einschl. Praktikanten/Praktikantinnen sowie Volontäre/Volontärinnen).

Beamte/Beamtinnen: Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschl. der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten und Beamtinnen im Vorbereitungsdienst), Richter/-innen sowie Soldaten und Soldatinnen. Ferner zählen im Mikrozensus auch Personen im freiwilligen Wehrdienst, Pfarrer, Priester, kirchliche Würdenträger, sowie Beamte und Beamtinnen in den Sicherheitsdiensten dazu.

Beteiligung am Erwerbsleben (Erwerbskonzept): Nach dem im Mikrozensus zugrunde liegenden Labour-Force-Konzept der ILO gliedert sich die Bevölkerung nach ihrer Beteiligung am Erwerbsleben in Erwerbspersonen (Erwerbstätige plus Erwerbslose) und Nichterwerbspersonen.

Bevölkerung und Erwerbsbeteiligung

Betriebsgröße: Die Betriebsgröße bemisst sich nach der Zahl der im Betrieb arbeitenden Personen. Zu ihnen zählen auch Teilzeitbeschäftigte, Auszubildende, tätige Firmeninhaber/-innen und unbezahlt mithelfende Familienangehörige. Bei bis zu zehn tätigen Personen ist die genaue Anzahl anzugeben. Im Weiteren gelten die folgenden Größenklassen: 11 bis 19, 20 bis 49, 50 bis 249, 250 bis 499 und 500 und mehr Personen.

Bevölkerung: Grundlage für die Darstellung von Ergebnissen zur Erwerbsbeteiligung ist die Bevölkerung am Hauptwohnsitz, ab Berichtsjahr 2017 Bevölkerung am Hauptwohnsitz in Privathaushalten (ohne Gemeinschaftsunterkünfte). Hierzu gehören alle Personen mit nur einer Wohnung, sowie Personen mit mehreren Wohnungen am Ort ihrer Hauptwohnung. Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung einer Person.

Aufgrund einer Neuregelung im Mikrozensusgesetz (MZG) vom 7. Dezember 2016, die für Personen in Gemeinschaftsunterkünften nur noch eine eingeschränkte Berichtserstattung vorsieht, ist eine Darstellung der Erwerbsbeteiligung für diese Personengruppe ab Mikrozensus 2017 nicht mehr möglich.

Personen mit weiterer Wohnung im Ausland (z. B. Arbeiter / -innen auf Montage) sind der Bevölkerung ihrer im Bundesgebiet gelegenen Heimatgemeinde zugerechnet. Angehörige von ausländischen Stationierungskräften sowie ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen werden grundsätzlich nicht statistisch erfasst.

Erwerbslose sind Personen ohne Erwerbstätigkeit, die sich in den letzten vier Wochen aktiv um eine Arbeitsstelle bemüht haben und sofort, d. h. innerhalb von zwei Wochen, für die Aufnahme einer Tätigkeit zur Verfügung stehen. Dabei spielt es keine Rolle, ob sie bei einer Arbeitsagentur als Arbeitslose gemeldet sind. Zu beachten ist, dass das Verfügbarkeitskriterium bei den veröffentlichten Erwerbslosenzahlen der Mikrozensusdaten bis einschließlich 2004 nicht berücksichtigt wurde.

Die Unterschiede zwischen den Erwerbslosen und den Arbeitslosen der Bundesagentur für Arbeit (BA) sind erheblich. Einerseits können nicht bei den Arbeitsagenturen registrierte Arbeitsuchende erwerbslos sein. Andererseits zählen Arbeitslose, die eine geringfügige Tätigkeit ausüben, nach ILO-Definition nicht als Erwerbslose, sondern als Erwerbstätige.

Erwerbslosenquote: Prozentualer Anteil der Erwerbslosen an den Erwerbspersonen.

Erwerbspersonen setzen sich aus Erwerbstätigen und Erwerbslosen zusammen.

Erwerbstätige sind alle Personen im Alter von 15 und mehr Jahren, die im Berichtszeitraum mindestens eine Stunde gegen Entgelt irgendeiner beruflichen Tätigkeit nachgehen bzw. in einem Arbeitsverhältnis stehen (Arbeitnehmer/innen einschl. Soldatinnen und Soldaten), selbstständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben, einen freien Beruf ausüben oder als mithelfende Familienangehörige im Betrieb eines Familienmitglieds mitarbeiten, ohne dafür Lohn und Gehalt zu beziehen.

Daneben gelten auch Personen als erwerbstätig, die vorübergehend nicht arbeiten, sofern sie formell mit ihrem Arbeitsplatz verbunden sind (z.B. wegen Urlaub, Krankheit usw.).

Die Bedeutung des Ertrages der Tätigkeit für den Lebensunterhalt und ob es sich um eine regelmäßige oder nur gelegentlich ausgeübte Tätigkeit handelt, ist hierbei nicht relevant

Erwerbstätigenquote: Prozentualer Anteil der Erwerbstätigen an der Bevölkerung. In vielen Fällen erfolgt der Ausweis von Erwerbstätigenquoten ausschließlich für Personen im erwerbsfähigen Alter von 15 bis unter 65 Jahren.

Erwerbsquote: Prozentualer Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung. In vielen Fällen erfolgt der Ausweis von Erwerbsquoten ausschließlich für Personen im erwerbsfähigen Alter von 15 bis unter 65 Jahren.

Bevölkerung und Erwerbsbeteiligung

Nettoeinkommen: Das persönliche Nettoeinkommen wird durch eine Selbsteinstufung der Befragten in vorgegebene Einkommensgruppen ermittelt. Zum Nettoeinkommen (Summe aller Einkunftsarten ohne Steuern und Sozialversicherungsbeiträge) des letzten Monats zählen zum Beispiel Erwerbseinkommen, Unternehmereinkommen, Rente, Pensionen, öffentliche Unterstützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Arbeitslosengeld, Kindergeld, Wohngeld).

Da die Ermittlung des Einkommens von selbstständigen Landwirten/Landwirtinnen in der Haupttätigkeit aufgrund der Bewertung der entnommenen eigenproduzierten Güter in der Landwirtschaft schwierig ist, verzichtet der Mikrozensus auf diese Angaben.

Nichterwerbspersonen sind Personen, die nach dem ILO-Konzept weder als erwerbstätig noch als erwerbslos einzustufen sind.

Selbstständige sind Personen, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und organisatorisch als Eigentümer/-innen oder Pächter/-innen leiten (einschl. selbstständiger Handwerker/-innen) sowie alle freiberuflichen Tätigen, Hausgewerbetreibenden und Zwischenmeister/-innen.

Stellung im Beruf: Gliederung der Erwerbstätigen in Selbstständige, unbezahlt mithelfende Familienangehörige und abhängig Beschäftigte (Arbeitnehmer/-innen).

Überwiegender Lebensunterhalt kennzeichnet die Unterhaltsquelle, aus welcher hauptsächlich die Mittel für den Lebensunterhalt bezogen werden. Bei mehreren Unterhaltsquellen wird auf die wesentliche abgestellt. Die Angaben hierzu unterliegen der Selbsteinschätzung der Befragten. Dadurch kann es vorkommen, dass als Quelle des überwiegenden Lebensunterhaltes Erwerbstätigkeit angegeben wird, obwohl eine Person der Definition nach nicht mehr als erwerbstätig gilt.

Umfang der Tätigkeit: Es wird unter Voll- und Teilzeitbeschäftigung unterschieden. Die Ergebnisse beruhen auf einer Selbsteinstufung der Befragten.

Unbezahlt mithelfende Familienangehörige: Familienangehörige, die in einem landwirtschaftlichen oder nichtlandwirtschaftlichen Unternehmen, das von einem Familienmitglied als Selbstständige/-r geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.

Wirtschaftszweige: Für die Gliederung der Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweigen wird ab 2009 die „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)“, verwendet, die auf der international geltenden Systematik (NACE) gründet. Die Zusammenfassung der einzelnen Wirtschaftszweige zu Wirtschaftsbereichen und -unterbereichen kann dem Anhang entnommen werden. Bei der Verwendung von nach Wirtschaftszweigen gegliederten Zahlen des Mikrozensus ist zum einen zu berücksichtigen, dass die Erwerbstätigen den Wirtschaftszweigen nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt der örtlichen Einheit (nicht des Unternehmens), in der sie beschäftigt sind, zugeordnet sind. Zum anderen darf nicht übersehen werden, dass die Angaben des wirtschaftlichen Schwerpunktes des Betriebes bei Personenbefragungen nicht so genau sein können wie bei Betriebsbefragungen. Die Fälle ohne Angabe des Wirtschaftszweiges werden im Rahmen der Aufbereitung nach dem Hot-Deck-Verfahren auf die einzelnen Wirtschaftszweige verteilt.

Bildung

Abschluss an einer Berufsfachschule: Wird erworben durch das Abschlusszeugnis einer Berufsfachschule für Berufe, für die nur eine Berufsfachschulausbildung möglich ist, z.B. Höhere Handelsschule, oder einer einjährigen Schule des Gesundheitswesens. Darüber hinaus waren die Abschlüsse in Nordrhein-Westfalen zusätzlich an Kollegschulen möglich.

Abschluss einer Fachschule der ehemaligen DDR: Diesen Abschluss haben Personen erworben, die dort eine Fach- und Ingenieurschule, z. B. für Grundschullehrer/-innen, Ökonomen/-innen, Bibliothekare/-innen, Werbung und Gestaltung abgeschlossen haben.

Abschluss der polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR: Das vorzeitige Beenden der polytechnischen Oberschule der DDR mit Abschluss der 8. oder 9. Klasse war auf Antrag der Eltern und Zustimmung der Schule möglich. Üblicherweise wurde der Schulabschluss der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule in der DDR nach erfolgreichem Absolvieren der 10. Klasse erreicht. Zum Ende der 10. Klasse erfolgte der Schulabschluss mit Abschlussprüfung, der zur Aufnahme einer Lehre und zum Fachschulstudium berechtigt. Schüler/-innen, die das Abitur ablegen wollten, wechselten in der Regel nach der 8. oder auch nach der 10. Klasse an die erweiterte Oberschule.

Bachelor: Erster akademische Grad an Hochschulen, der nach Abschluss eines wissenschaftlichen Studiums vergeben wird. Er hat den Stellenwert eines akademischen Abschlusses, der die Studierenden nach einer Regelstudienzeit von sechs bis acht Semestern für den Arbeitsmarkt qualifiziert.

Berufliches Praktikum: Eine mindestens einjährige praktische Ausbildung im Betrieb (z. B. technisches Praktikum).

Berufsvorbereitungsjahr: Bereitet Jugendliche ohne Ausbildung auf eine berufliche Ausbildung vor.

Diplom: Wird durch Abschluss eines entsprechenden Studiums an einer Hochschule erworben.

Fachhochschulreife: Diese kann erworben werden durch den Abschluss einer Fachoberschule, an einem beruflichen Gymnasium (Duale Oberschule), an einer Berufsfachschule (Sekundarschule), an einer Berufsoberschule/technischen Oberschule an einer Fachschule oder an einer Fachakademie. Die Fachhochschulreife wird auch erworben mit Abschluss der 12. Klasse des (neunjährigen) Gymnasiums bzw. erfolgreichem Besuch des ersten Schuljahres der Qualifikationsphase bei G8-Gymnasium. In Nordrhein-Westfalen konnte die Fachhochschulreife auch an Kollegschulen erworben werden.

Hauptschulabschluss (Volksschulabschluss): Dieser Abschluss kann nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht von derzeit 9 bis 10 Schuljahren an Hauptschulen (Volksschulen), Förderschulen, Freien Waldorfschulen, Realschulen, Schulen mit integrierten Klassen für Haupt- und Realschüler, Schularten mit mehreren Bildungsgängen, Gesamtschulen und Gymnasien sowie nachträglich auch an beruflichen Schulen sowie in Abendhauptschulen erworben werden.

Hochschulabschluss (wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule): Dieser Abschluss bezieht sich auf Personen, die das Studium an Universitäten, Gesamthochschulen, Fernuniversitäten, technischen Hochschulen und pädagogischen sowie theologischen und Kunst- und Musikhochschulen abgeschlossen haben.

Hochschulreife: Die allgemeine Hochschulreife (Abitur) kann an einer allgemein bildenden Schule mit Abschluss eines Gymnasiums oder dem Gymnasialzweig einer integrierten Gesamtschule (oder eines Abendgymnasiums bzw. Kollegs) erworben werden (in der ehemaligen DDR durch den Besuch der erweiterten Oberschule).

Lehre/Berufsausbildung im dualen System: Diese kann nach mindestens 2 Jahren Dauer erfolgreich abgeschlossen werden. Die Ausbildung findet dabei gleichzeitig in den Ausbildungsbetrieben und den Berufsschulen statt.

Bildung

Master: Wird nach einem zwei- bis viersemestrigen Vollzeitstudium oder berufsbegleitendem Studium verliehen. Studienvoraussetzung ist ein Bachelor oder ein Abschluss in einem traditionellen, einstufigen akademischen Studiengang (Magister, Diplom, Erstes Staatsexamen in Rechtswissenschaften oder Lehramtsstudium, Abschluss in Medizin). Ein Mastergrad entspricht dem Diplom, Magister oder Staatsexamen und eröffnet die Möglichkeit zur Promotion.

Realschulabschluss (Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss): Dieser Abschluss wird erreicht mit einem Abschlusszeugnis der Realschule, der Abendrealschule, eines Realschulzweiges an Gesamtschulen, einer Freien Waldorfschule, einer Förderschule (Sonderschule), Schularten mit mehreren Bildungsgängen sowie mit Versetzungszeugnis in die 11. Klasse des Gymnasiums. In einigen Bundesländern kann der Realschulabschluss auch nach dem 10. Pflichtschuljahr an Hauptschulen erworben werden. Früher konnte der Abschluss auch an „Schulen mit integrierten Klassen für Haupt- und Realschüler“ erworben werden. Die Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschlüsse können auch an Berufsfachschulen oder durch den Abschluss einer Berufsaufbauschule erworben werden, außerdem an Berufsschulen, Fachschulen sowie im Berufsvorbereitungsjahr. Darüber hinaus konnte die Mittlere Reife in Nordrhein-Westfalen an Kollegschulen erworben werden.

Promotion oder Doktorprüfung: Diese setzt in der Regel eine andere erste akademische Abschlussprüfung voraus, kann aber auch in einigen Fällen der erste Abschluss sein.

1 BEVÖLKERUNG**1.1 Bevölkerung in Privathaushalten nach Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf, Altersgruppen und überwiegendem Lebensunterhalt**

1 000

Stellung im Beruf Alter von ... bis unter ... Jahren	Überwiegender Lebensunterhalt								
	Insgesamt	Eigene Erwerbs-/ Berufs- tätigkeit	Arbeitslo- sengeld I/ Leistungen nach Hartz IV	Rente und Pension	Einkünfte von Angehö- rigen	Eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil	Sozialhilfe (nicht Hartz IV) 1)	Sonstige Unter- stützungen (z.B. BaföG)	Eltern- geld
M ä n n l i c h									
Erwerbstätige									
Selbstständige									
unter 20	/	/	/	-	/	/	-	-	-
20 - 40	495	472	/	/	9	/	/	/	/
40 - 60	1 494	1 456	8	/	6	16	/	/	/
60 - 65	331	306	/	11	/	8	/	/	-
65 u. mehr	329	188	/	126	/	14	/	/	-
Zusammen	2 652	2 423	14	142	19	41	/	10	/
Unbez. mith. Familienang.									
unter 20	/	/	-	-	/	-	-	-	-
20 - 40	5	/	-	-	/	/	/	-	-
40 - 60	8	/	/	/	/	/	/	-	-
60 - 65	/	/	-	/	/	/	-	-	-
65 u. mehr	21	/	-	17	/	/	-	-	-
Zusammen	40	9	/	19	7	/	/	-	-
Beamte/Beamtinnen									
unter 20	11	11	-	-	-	-	-	-	-
20 - 40	373	372	-	-	-	/	-	/	/
40 - 60	550	549	/	/	-	/	-	/	/
60 - 65	111	110	-	/	-	/	-	/	-
65 u. mehr	12	10	-	/	-	-	-	-	-
Zusammen	1 058	1 052	/	/	-	/	-	/	/
Angestellte									
unter 20	158	95	/	/	58	/	/	/	-
20 - 40	5 103	4 854	37	/	129	8	15	47	7
40 - 60	5 642	5 510	40	37	11	9	9	24	/
60 - 65	874	796	12	51	/	/	/	7	-
65 u. mehr	328	107	/	214	/	/	/	/	-
Zusammen	12 105	11 363	91	307	203	24	26	81	10
Arbeiter/-innen									
unter 20	63	42	/	/	19	/	/	/	-
20 - 40	2 198	2 112	29	/	22	/	18	12	/
40 - 60	2 992	2 887	36	27	/	/	9	25	/
60 - 65	500	452	9	27	/	/	/	8	-
65 u. mehr	125	32	/	90	/	/	/	/	-
Zusammen	5 879	5 525	75	146	47	8	28	46	/
Auszubildende									
unter 20	383	299	/	/	80	/	/	/	-
20 - 40	481	413	/	/	54	/	/	7	-
40 - 60	10	7	/	-	/	/	/	/	-
60 - 65	/	-	/	/	-	-	-	-	-
65 u. mehr	/	-	-	/	-	-	-	-	-
Zusammen	873	719	6	/	135	/	/	10	-
Zusammen									
unter 20	620	449	/	/	160	/	/	/	-
20 - 40	8 657	8 226	74	8	217	14	35	72	10
40 - 60	10 697	10 414	85	68	22	29	20	54	/
60 - 65	1 819	1 665	22	92	8	13	/	17	-
65 u. mehr	817	338	/	449	/	21	/	/	-
Zusammen	22 608	21 091	186	619	411	79	60	148	14
Erwerbslose									
unter 20	50	/	9	/	38	/	/	/	-
20 - 40	402	9	261	/	90	12	13	16	/
40 - 60	295	/	240	/	23	10	9	6	-
60 - 65	64	/	52	/	/	/	/	/	-
65 u. mehr	7	-	/	/	/	/	/	/	-
Zusammen	818	14	565	9	155	25	24	25	/
Erwerbspersonen									
unter 20	670	450	13	/	198	/	/	6	-
20 - 40	9 059	8 234	335	9	308	27	47	88	11
40 - 60	10 992	10 417	325	71	46	39	29	60	/
60 - 65	1 882	1 666	75	94	12	16	/	17	-
65 u. mehr	823	338	/	452	/	21	/	/	-
Zusammen	23 426	21 105	752	628	566	104	84	173	15
Nichterwerbspersonen									
unter 20	7 135	/	257	15	6 742	5	36	79	-
20 - 40	1 254	12	247	34	688	34	67	169	/
40 - 60	980	/	312	366	107	58	84	47	/
60 - 65	847	/	107	621	37	36	26	16	/
65 u. mehr	6 840	/	13	6 603	34	104	75	7	-
Zusammen	17 056	23	937	7 640	7 609	237	289	319	/
Zusammen									
unter 20	7 805	450	270	16	6 940	6	38	85	-
20 - 40	10 313	8 246	582	43	995	61	115	257	13
40 - 60	11 972	10 422	637	437	153	97	113	107	5
60 - 65	2 730	1 669	182	715	49	52	29	33	/
65 u. mehr	7 664	340	17	7 056	37	126	78	9	-
Zusammen	40 482	21 128	1 688	8 268	8 175	342	373	491	18

1) Einschl. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen.

1 BEVÖLKERUNG**1.1 Bevölkerung in Privathaushalten nach Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf, Altersgruppen und überwiegendem Lebensunterhalt**

1 000

Stellung im Beruf Alter von ... bis unter ... Jahren	Überwiegender Lebensunterhalt								
	Insgesamt	Eigene Erwerbs-/ Berufs- tätigkeit	Arbeitslo- sengeld I/ Leistungen nach Hartz IV	Rente und Pension	Einkünfte von Angehö- rigen	Eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil	Sozialhilfe (nicht Hartz IV) 1)	Sonstige Unter- stützungen (z.B. BaföG)	Eltern- geld
Weiblich									
Erwerbstätige									
Selbstständige									
unter 20	/	/	-	-	/	-	/	/	-
20 - 40	267	231	/	/	22	/	/	/	/
40 - 60	761	689	/	6	44	10	/	/	/
60 - 65	151	131	/	7	9	/	/	/	-
65 u. mehr	123	60	/	55	/	/	/	/	-
Zusammen	1 305	1 113	9	68	79	19	/	10	/
Unbez. mith. Familienang.									
unter 20	/	/	-	-	/	-	-	-	-
20 - 40	11	/	/	-	6	-	-	/	-
40 - 60	40	24	/	/	14	/	-	/	-
60 - 65	9	/	-	/	/	/	-	/	-
65 u. mehr	17	/	-	12	/	/	-	-	-
Zusammen	79	33	/	15	26	/	-	/	-
Beamte/Beamtinnen									
unter 20	8	8	-	-	-	-	-	-	-
20 - 40	383	364	-	-	/	/	-	/	16
40 - 60	510	504	-	/	/	/	-	/	/
60 - 65	89	89	/	/	/	/	-	-	-
65 u. mehr	6	5	-	/	/	-	-	-	-
Zusammen	995	970	/	/	5	/	-	/	17
Angestellte									
unter 20	208	125	/	/	78	/	-	/	-
20 - 40	5 568	4 977	40	/	300	8	11	64	165
40 - 60	7 138	6 575	50	59	381	16	9	38	11
60 - 65	1 136	984	11	56	66	7	/	10	-
65 u. mehr	306	88	/	195	18	/	/	/	-
Zusammen	14 356	12 748	102	315	843	35	23	115	176
Arbeiter/-innen									
unter 20	39	21	/	-	17	-	/	/	-
20 - 40	695	582	17	/	62	/	9	8	14
40 - 60	1 349	1 159	28	23	121	/	6	8	/
60 - 65	233	180	6	20	22	/	/	/	-
65 u. mehr	67	15	/	46	5	/	/	/	-
Zusammen	2 383	1 958	52	91	227	/	17	19	15
Auszubildende									
unter 20	231	180	/	/	48	/	/	/	/
20 - 40	405	346	/	/	46	/	/	6	/
40 - 60	17	13	/	-	/	/	/	/	-
60 - 65	/	/	-	-	-	-	-	-	-
65 u. mehr	/	-	-	/	-	-	-	-	-
Zusammen	653	540	6	/	96	/	/	9	/
Zusammen									
unter 20	490	336	/	/	145	/	/	5	/
20 - 40	7 330	6 504	65	8	438	11	21	84	198
40 - 60	9 815	8 965	84	89	565	30	17	52	14
60 - 65	1 618	1 387	18	85	99	11	/	12	-
65 u. mehr	518	170	/	308	29	9	/	/	-
Zusammen	19 771	17 362	170	490	1 276	62	44	155	212
Erwerbslose									
unter 20	33	/	6	/	26	-	/	/	-
20 - 40	252	/	137	/	87	5	7	11	/
40 - 60	217	/	146	/	50	/	/	/	-
60 - 65	46	/	35	/	6	/	/	/	-
65 u. mehr	/	-	/	/	/	-	/	-	-
Zusammen	553	7	325	11	169	11	13	17	/
Erwerbspersonen									
unter 20	523	336	8	/	171	/	/	6	/
20 - 40	7 582	6 508	201	9	525	17	28	96	198
40 - 60	10 032	8 967	229	93	615	35	22	57	14
60 - 65	1 664	1 388	54	87	105	13	5	13	-
65 u. mehr	523	170	/	311	29	9	/	/	-
Zusammen	20 324	17 369	495	501	1 445	73	57	172	212
Nichterwerbspersonen									
unter 20	6 855	/	235	15	6 493	/	33	72	/
20 - 40	2 132	19	333	33	1 346	23	68	187	122
40 - 60	1 925	/	281	432	999	52	85	65	7
60 - 65	1 172	/	82	651	361	33	29	13	-
65 u. mehr	8 959	/	13	7 956	781	99	101	8	/
Zusammen	21 042	28	945	9 086	9 980	212	317	345	130
Zusammen									
unter 20	7 378	337	244	15	6 663	5	34	78	/
20 - 40	9 713	6 527	534	42	1 872	40	96	283	320
40 - 60	11 957	8 972	511	526	1 614	86	107	122	20
60 - 65	2 836	1 391	136	738	466	45	34	25	-
65 u. mehr	9 482	171	15	8 267	811	108	102	8	/
Zusammen	41 366	17 397	1 440	9 587	11 425	285	373	517	342

1) Einschl. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen.

1 BEVÖLKERUNG**1.1 Bevölkerung in Privathaushalten nach Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf, Altersgruppen und überwiegendem Lebensunterhalt**

1 000

Stellung im Beruf Alter von ... bis unter ... Jahren	Überwiegender Lebensunterhalt								
	Insgesamt	Eigene Erwerbs-/ Berufs- tätigkeit	Arbeitslo- sengeld I/ Leistungen nach Hartz IV	Rente und Pension	Einkünfte von Angehö- rigen	Eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil	Sozialhilfe (nicht Hartz IV) 1)	Sonstige Unter- stützungen (z.B. BaföG)	Eltern- geld
I n s g e s a m t									
Erwerbstätige									
Selbstständige									
unter 20	5	/	/	-	/	/	-	/	-
20 - 40	762	703	7	/	31	6	/	10	/
40 - 60	2 255	2 146	13	10	50	26	/	7	/
60 - 65	482	437	/	18	11	11	/	/	-
65 u. mehr	452	248	/	181	/	17	/	/	-
Zusammen	3 957	3 536	23	210	98	60	/	20	/
Unbez. mith. Familienang.									
unter 20	/	/	-	-	/	-	-	-	-
20 - 40	17	7	/	-	9	/	/	/	-
40 - 60	48	28	/	/	15	/	/	/	-
60 - 65	12	/	-	/	/	/	-	/	-
65 u. mehr	38	/	-	29	/	/	-	-	-
Zusammen	119	42	/	34	34	6	/	/	-
Beamte/Beamtinnen									
unter 20	19	19	-	-	-	-	-	-	-
20 - 40	756	736	-	-	/	/	-	/	16
40 - 60	1 060	1 053	/	/	/	/	-	/	/
60 - 65	200	199	/	/	/	/	-	/	-
65 u. mehr	18	15	-	/	/	-	-	-	-
Zusammen	2 054	2 022	/	/	5	/	-	/	18
Angestellte									
unter 20	366	220	/	/	136	/	/	6	-
20 - 40	10 671	9 831	77	10	429	16	25	111	172
40 - 60	12 780	12 085	90	96	392	25	18	61	14
60 - 65	2 010	1 780	23	107	70	11	/	16	-
65 u. mehr	634	195	/	410	19	7	/	/	-
Zusammen	26 461	24 111	194	622	1 045	59	49	195	185
Arbeiter/-innen									
unter 20	103	64	/	/	35	/	/	/	-
20 - 40	2 894	2 694	46	5	84	/	27	20	16
40 - 60	4 341	4 046	64	49	125	5	15	34	/
60 - 65	733	633	15	47	24	/	/	10	-
65 u. mehr	192	47	/	136	6	/	/	/	-
Zusammen	8 261	7 483	128	237	274	11	45	66	18
Auszubildende									
unter 20	613	479	/	/	128	/	/	/	/
20 - 40	886	759	8	/	101	/	/	13	/
40 - 60	27	20	/	-	/	/	/	/	-
60 - 65	/	/	/	/	-	-	-	-	-
65 u. mehr	/	-	-	/	-	-	-	-	-
Zusammen	1 527	1 258	11	/	231	/	/	18	/
Zusammen									
unter 20	1 110	785	6	/	305	/	/	10	/
20 - 40	15 986	14 730	139	16	656	26	56	156	208
40 - 60	20 511	19 378	169	157	588	59	37	106	18
60 - 65	3 437	3 052	41	178	107	24	6	29	-
65 u. mehr	1 334	508	/	757	31	30	/	/	-
Zusammen	42 379	38 453	356	1 109	1 687	140	104	303	226
Erwerbslose									
unter 20	84	/	15	/	63	/	/	/	-
20 - 40	654	12	398	/	177	18	19	28	/
40 - 60	512	6	386	8	73	15	14	10	-
60 - 65	109	/	88	/	10	/	/	/	-
65 u. mehr	11	-	/	6	/	/	/	/	-
Zusammen	1 371	21	890	20	324	37	37	42	/
Erwerbspersonen									
unter 20	1 193	786	21	/	369	/	/	13	/
20 - 40	16 641	14 742	536	18	833	43	75	184	209
40 - 60	21 023	19 385	555	165	661	74	50	116	18
60 - 65	3 546	3 054	128	181	117	28	9	30	-
65 u. mehr	1 346	508	6	763	32	30	/	/	-
Zusammen	43 749	38 474	1 246	1 129	2 011	177	141	344	227
Nichterwerbspersonen									
unter 20	13 989	/	492	30	13 235	10	69	151	/
20 - 40	3 386	30	580	67	2 034	58	136	357	124
40 - 60	2 905	8	593	798	1 106	109	170	113	8
60 - 65	2 019	7	190	1 272	398	69	55	29	/
65 u. mehr	15 800	/	26	14 559	816	204	176	15	/
Zusammen	38 099	50	1 882	16 726	17 589	449	606	664	133
Insgesamt									
unter 20	15 183	787	513	31	13 603	11	72	163	/
20 - 40	20 026	14 773	1 117	85	2 867	101	211	540	333
40 - 60	23 928	19 393	1 148	963	1 767	184	220	229	25
60 - 65	5 565	3 060	318	1 453	515	97	64	59	/
65 u. mehr	17 146	511	32	15 323	848	234	180	17	/
Insgesamt	81 848	38 524	3 128	17 855	19 600	627	747	1 008	360

1) Einschl. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen.

1 BEVÖLKERUNG

1.2 Bevölkerung in Privathaushalten nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbstätige							Erwerbslose	Nichterwerbspersonen		
			zusammen	Stellung im Beruf							zusammen	davon	
				Selbstständige	unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Beamte Beamtinnen	Ange-stellte	Arbeiter/-innen	Aus-zubildende			Arbeit-suchende Nicht-erwerbs-personen	sonstige Nicht-erwerbs-personen
Männlich													
0 - 1	361	X	X	X	X	X	X	X	X	X	361	-	361
1 - 2	383	X	X	X	X	X	X	X	X	X	383	-	383
2 - 3	403	X	X	X	X	X	X	X	X	X	403	-	403
3 - 4	398	X	X	X	X	X	X	X	X	X	398	-	398
4 - 5	391	X	X	X	X	X	X	X	X	X	391	-	391
Zusammen	1 936	X	X	X	X	X	X	X	X	X	1 936	-	1 936
5 - 6	382	X	X	X	X	X	X	X	X	X	382	-	382
6 - 7	377	X	X	X	X	X	X	X	X	X	377	-	377
7 - 8	390	X	X	X	X	X	X	X	X	X	390	-	390
8 - 9	372	X	X	X	X	X	X	X	X	X	372	-	372
9 - 10	371	X	X	X	X	X	X	X	X	X	371	-	371
Zusammen	1 891	X	X	X	X	X	X	X	X	X	1 891	-	1 891
10 - 11	379	X	X	X	X	X	X	X	X	X	379	-	379
11 - 12	385	X	X	X	X	X	X	X	X	X	385	-	385
12 - 13	382	X	X	X	X	X	X	X	X	X	382	-	382
13 - 14	386	X	X	X	X	X	X	X	X	X	386	-	386
14 - 15	383	X	X	X	X	X	X	X	X	X	383	-	383
Zusammen	1 915	X	X	X	X	X	X	X	X	X	1 915	-	1 915
15 - 16	394	17	16	-	/	-	8	/	/	/	377	/	374
16 - 17	400	60	55	-	/	/	14	/	36	/	340	/	337
17 - 18	396	123	116	/	/	/	22	8	85	7	274	6	267
18 - 19	426	199	183	/	/	/	42	17	119	16	227	5	222
19 - 20	446	272	250	/	/	7	71	30	139	22	174	6	168
Zusammen	2 062	670	620	/	/	11	158	63	383	50	1 393	25	1 368
20 - 21	446	301	280	/	/	9	99	54	115	21	145	/	140
21 - 22	459	327	306	5	/	11	125	73	92	21	132	/	128
22 - 23	477	350	330	6	/	8	153	88	74	19	127	/	124
23 - 24	465	351	329	8	/	12	172	94	44	22	114	/	110
24 - 25	467	373	351	11	/	15	190	101	33	22	95	/	91
Zusammen	2 314	1 702	1 596	34	/	55	738	409	358	106	611	19	592
25 - 26	477	392	372	12	/	17	215	102	25	20	85	/	81
26 - 27	495	427	408	16	/	17	245	109	21	19	68	/	64
27 - 28	495	438	418	19	/	20	255	110	14	20	57	/	53
28 - 29	537	488	468	22	/	22	286	123	15	20	49	/	45
29 - 30	564	515	490	26	/	23	305	126	10	25	49	/	45
Zusammen	2 567	2 259	2 155	95	/	99	1 306	569	85	104	308	20	288
30 - 31	569	525	502	27	/	23	322	122	8	23	44	/	39
31 - 32	582	543	521	31	/	25	333	125	7	21	39	5	33
32 - 33	555	521	501	32	/	24	316	124	/	20	34	/	29
33 - 34	527	496	476	33	/	20	303	115	5	19	31	/	29
34 - 35	532	498	479	33	/	20	300	123	/	19	34	/	31
Zusammen	2 766	2 583	2 479	157	/	111	1 573	610	28	104	182	20	162
35 - 36	526	495	474	36	/	21	297	118	/	21	31	/	28
36 - 37	531	504	486	39	/	23	298	124	/	18	27	/	24
37 - 38	537	507	492	43	/	23	302	123	/	15	30	/	27
38 - 39	544	508	492	45	/	22	296	126	/	17	35	/	32
39 - 40	528	499	482	48	-	19	293	120	/	17	29	/	26
Zusammen	2 666	2 514	2 426	209	/	108	1 486	611	11	88	152	14	138
40 - 41	508	480	467	50	/	23	272	121	/	13	28	/	26
41 - 42	514	482	467	54	/	18	270	125	/	15	32	/	29
42 - 43	504	476	462	56	/	22	261	122	/	14	28	/	25
43 - 44	495	466	453	58	/	23	253	117	/	14	28	/	26
44 - 45	504	472	457	57	/	23	256	120	/	15	33	/	30
Zusammen	2 525	2 376	2 305	274	/	108	1 311	604	5	71	149	13	136
45 - 46	474	446	433	56	/	21	233	123	/	14	28	/	26
46 - 47	485	455	443	55	-	23	237	127	/	12	29	/	28
47 - 48	541	508	494	65	/	25	261	142	/	14	33	/	31
48 - 49	595	558	544	71	/	27	300	146	/	13	37	/	35
49 - 50	605	562	547	78	/	30	286	152	/	14	44	/	41
Zusammen	2 700	2 529	2 461	325	/	126	1 317	690	/	68	170	10	160

1 BEVÖLKERUNG

1.2 Bevölkerung in Privathaushalten nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbstätige							Erwerbslose	Nichterwerbspersonen		
			zusammen	Stellung im Beruf							zusammen	davon	
				Selbstständige	unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Beamte Beamtinnen	Ange-stellte	Arbeiter/-innen	Aus-zubildende			Arbeit-suchende Nicht-erwerbs-personen 1)	sonstige Nicht-erwerbs-personen
Männlich													
50 - 51	645	606	591	85	/	31	312	162	/	16	39	/	36
51 - 52	671	622	609	93	/	30	318	167	/	14	49	/	45
52 - 53	674	623	609	93	/	29	316	171	-	14	51	/	48
53 - 54	696	638	623	95	/	30	319	179	/	15	58	/	55
54 - 55	725	660	642	100	/	34	324	183	/	18	65	/	62
Zusammen	3 411	3 150	3 073	466	/	153	1 589	862	/	77	261	17	245
55 - 56	712	647	629	92	/	35	320	181	/	17	66	/	62
56 - 57	696	619	604	91	/	32	302	179	/	15	78	/	75
57 - 58	676	599	582	85	/	33	286	176	-	18	77	/	74
58 - 59	646	561	544	82	/	34	272	157	/	16	86	/	82
59 - 60	605	512	498	78	/	30	245	143	/	14	93	/	90
Zusammen	3 336	2 937	2 857	429	/	164	1 425	836	/	80	399	16	383
60 - 61	602	499	482	79	/	31	229	142	/	17	103	/	99
61 - 62	569	449	433	71	/	24	209	128	-	16	121	/	117
62 - 63	535	395	381	65	/	22	186	108	-	14	140	/	136
63 - 64	519	318	307	59	/	21	147	79	-	11	201	/	199
64 - 65	504	222	216	56	/	13	103	42	/	6	282	/	280
Zusammen	2 730	1 882	1 819	331	/	111	874	500	/	64	847	17	831
65 - 66	482	157	154	45	/	7	72	29	-	/	325	/	325
66 - 67	471	113	112	44	/	/	46	17	-	/	358	/	358
67 - 68	466	95	95	35	/	/	41	17	-	/	371	-	371
68 - 69	446	84	83	36	/	/	30	15	-	/	362	-	362
69 - 70	451	69	69	29	/	/	27	11	/	/	382	-	382
Zusammen	2 317	518	512	189	8	11	216	89	/	5	1 799	/	1 799
70 - 71	413	55	54	23	/	/	21	9	-	/	358	-	358
71 - 72	357	43	43	19	/	/	17	5	-	/	314	-	314
72 - 73	333	38	38	17	/	/	15	/	-	/	294	-	294
73 - 74	262	24	24	11	/	-	10	/	-	-	238	-	238
74 - 75	301	26	26	12	/	-	9	/	-	/	276	-	276
Zusammen	1 666	186	185	82	7	/	72	25	-	/	1 480	-	1 480
75 - 76	340	23	22	11	/	/	8	/	-	/	317	-	317
76 - 77	337	19	19	9	/	/	7	/	-	/	318	-	318
77 - 78	351	17	17	8	/	-	7	/	-	-	334	-	334
78 - 79	353	14	14	7	/	-	/	/	-	-	339	-	339
79 - 80	365	12	12	5	/	/	/	/	-	-	353	-	353
Zusammen	1 746	85	84	41	/	/	31	9	-	/	1 661	-	1 661
80 - 81	324	10	10	/	/	-	/	/	-	-	314	/	314
81 - 82	284	7	7	/	/	-	/	/	-	/	277	-	277
82 - 83	259	6	6	/	/	-	/	/	-	-	254	-	254
83 - 84	219	/	/	/	/	-	/	/	-	-	217	-	217
84 - 85	188	/	/	/	/	-	/	/	-	-	183	-	183
Zusammen	1 274	29	29	16	/	-	8	/	-	/	1 244	/	1 244
85 - 86	135	/	/	/	/	-	/	-	-	-	134	-	134
86 - 87	109	/	/	/	/	-	/	/	-	-	107	-	107
87 - 88	99	/	/	/	-	-	-	-	-	-	99	-	99
88 - 89	80	/	/	/	/	/	/	/	-	-	80	-	80
89 - 90	66	/	/	/	-	/	/	/	-	-	66	-	66
Zusammen	489	/	/	/	/	/	/	/	-	-	485	-	485
90 - 91	52	/	/	/	-	-	-	-	-	-	52	-	52
91 - 92	38	/	/	/	-	-	-	-	-	-	37	-	37
92 - 93	25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25	-	25
93 - 94	20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20	-	20
94 - 95	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12	-	12
Zusammen	147	/	/	/	-	-	-	-	-	-	147	-	147
95 u. älter	24	/	/	/	-	-	/	/	-	-	23	/	23
Zusammen	40 482	23 426	22 608	2 652	40	1 058	12 105	5 879	873	818	17 056	171	16 885

1 BEVÖLKERUNG

1.2 Bevölkerung in Privathaushalten nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbstätige							Erwerbslose	Nichterwerbspersonen			
			zusammen	Stellung im Beruf							zusammen	davon		
				Selbstständige	unbezahlte mithelfende Familienangehörige	Beamte Beamtinnen	Angestellte	Arbeiter/-innen	Auszubildende			Arbeit suchende Nichterwerbspersonen 1)	sonstige Nichterwerbspersonen	
Weiblich														
0 - 1	362	X	X	X	X	X	X	X	X	X	362	-	362	
1 - 2	368	X	X	X	X	X	X	X	X	X	368	-	368	
2 - 3	384	X	X	X	X	X	X	X	X	X	384	-	384	
3 - 4	376	X	X	X	X	X	X	X	X	X	376	-	376	
4 - 5	365	X	X	X	X	X	X	X	X	X	365	-	365	
Zusammen	1 855	X	X	X	X	X	X	X	X	X	1 855	-	1 855	
5 - 6	360	X	X	X	X	X	X	X	X	X	360	-	360	
6 - 7	348	X	X	X	X	X	X	X	X	X	348	-	348	
7 - 8	354	X	X	X	X	X	X	X	X	X	354	-	354	
8 - 9	361	X	X	X	X	X	X	X	X	X	361	-	361	
9 - 10	349	X	X	X	X	X	X	X	X	X	349	-	349	
Zusammen	1 773	X	X	X	X	X	X	X	X	X	1 773	-	1 773	
10 - 11	360	X	X	X	X	X	X	X	X	X	360	-	360	
11 - 12	375	X	X	X	X	X	X	X	X	X	375	-	375	
12 - 13	361	X	X	X	X	X	X	X	X	X	361	-	361	
13 - 14	351	X	X	X	X	X	X	X	X	X	351	-	351	
14 - 15	365	X	X	X	X	X	X	X	X	X	365	-	365	
Zusammen	1 811	X	X	X	X	X	X	X	X	X	1 811	-	1 811	
15 - 16	380	11	11	/	-	-	7	/	/	/	368	/	366	
16 - 17	381	47	43	/	/	/	21	/	17	/	334	/	330	
17 - 18	385	89	83	/	/	/	28	5	48	5	296	/	293	
18 - 19	385	155	144	/	/	/	61	10	70	11	230	/	225	
19 - 20	409	221	209	/	/	/	91	19	94	12	187	/	183	
Zusammen	1 939	523	490	/	/	/	8	208	39	231	33	1 415	18	1 397
20 - 21	411	252	240	/	/	/	7	111	21	98	12	159	/	156
21 - 22	416	271	257	/	/	/	7	143	23	81	14	145	/	142
22 - 23	431	302	289	/	/	/	10	191	26	60	13	129	/	124
23 - 24	410	292	281	/	/	/	9	206	25	36	11	118	/	115
24 - 25	427	313	303	/	/	/	9	232	30	27	10	114	/	109
Zusammen	2 094	1 429	1 370	17	/	/	41	883	125	302	60	665	19	646
25 - 26	435	336	325	6	/	/	11	261	28	19	12	99	/	95
26 - 27	441	352	338	8	/	/	15	267	34	15	13	90	/	87
27 - 28	472	378	367	9	-	-	19	291	34	14	11	95	/	91
28 - 29	490	397	383	10	/	/	21	306	34	10	14	93	/	89
29 - 30	534	432	416	14	/	/	26	331	37	8	16	102	5	97
Zusammen	2 373	1 894	1 829	48	/	/	92	1 456	167	65	65	478	19	459
30 - 31	526	424	409	14	/	/	28	325	35	6	15	102	/	99
31 - 32	539	427	413	17	/	/	24	328	38	/	14	112	/	107
32 - 33	528	424	411	14	/	/	25	330	37	/	13	104	/	100
33 - 34	513	413	401	16	/	/	22	320	37	/	12	100	/	96
34 - 35	519	414	398	20	/	/	25	312	36	/	15	105	/	102
Zusammen	2 625	2 102	2 033	81	/	/	125	1 616	184	25	69	523	19	504
35 - 36	516	417	406	19	/	/	26	318	40	/	11	99	/	95
36 - 37	521	427	414	21	/	/	29	318	43	/	12	95	/	91
37 - 38	518	422	409	25	/	/	25	312	43	/	13	96	/	93
38 - 39	541	452	440	26	/	/	23	342	46	/	12	89	/	85
39 - 40	526	439	428	30	/	/	22	324	48	/	10	87	/	85
Zusammen	2 622	2 156	2 098	122	/	/	125	1 613	219	14	58	465	17	449
40 - 41	496	417	404	26	/	/	23	308	44	/	13	80	/	77
41 - 42	508	430	418	29	/	/	21	313	52	/	12	78	/	75
42 - 43	496	425	414	30	/	/	29	300	53	/	11	72	/	69
43 - 44	497	432	420	30	/	/	29	305	53	/	12	66	/	62
44 - 45	483	417	407	28	/	/	25	295	56	/	10	67	/	64
Zusammen	2 481	2 120	2 062	143	5	128	1 522	257	8	57	362	14	348	
45 - 46	480	414	404	32	/	/	26	283	62	/	10	66	/	64
46 - 47	505	437	427	29	/	/	28	305	62	/	10	67	/	66
47 - 48	542	468	459	38	/	/	28	325	65	/	9	74	/	71
48 - 49	587	510	501	43	/	/	33	356	65	/	9	77	/	75
49 - 50	601	520	511	42	/	/	26	371	70	/	9	81	/	78
Zusammen	2 714	2 348	2 302	184	8	141	1 640	323	5	46	365	11	355	

1 BEVÖLKERUNG

1.2 Bevölkerung in Privathaushalten nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbstätige							Erwerbslose	Nichterwerbspersonen		
			zusammen	Stellung im Beruf							zusammen	davon	
				Selbstständige	unbezahlte mithelfende Familienangehörige	Beamte Beamtinnen	Angestellte	Arbeiter/-innen	Auszubildende			Arbeit suchende Nichterwerbspersonen 1)	sonstige Nichterwerbspersonen
Weiblich													
50 - 51	649	558	547	44	/	31	399	71	/	11	91	/	88
51 - 52	662	569	560	44	/	26	411	77	/	10	92	/	90
52 - 53	678	576	566	43	/	24	417	78	/	11	102	/	100
53 - 54	712	602	590	45	/	25	432	83	/	12	110	/	107
54 - 55	705	586	573	44	/	26	421	78	/	13	119	/	117
Zusammen	3 406	2 891	2 835	221	13	132	2 080	386	/	56	515	13	502
55 - 56	702	577	565	47	/	22	411	83	-	12	125	/	123
56 - 57	683	558	546	41	/	21	406	76	/	12	125	/	122
57 - 58	661	533	522	45	/	24	378	72	/	11	128	/	125
58 - 59	667	521	509	43	/	23	364	75	/	12	146	/	144
59 - 60	642	483	473	36	/	20	338	77	-	11	159	/	156
Zusammen	3 356	2 672	2 615	212	14	109	1 897	383	/	58	683	13	670
60 - 61	609	437	425	34	/	20	302	66	/	12	172	/	169
61 - 62	583	407	395	33	/	22	283	57	/	11	176	/	173
62 - 63	567	365	356	33	/	22	250	49	-	10	202	/	200
63 - 64	544	272	265	28	/	16	182	38	-	7	272	/	270
64 - 65	532	183	178	24	/	9	119	24	/	5	349	/	349
Zusammen	2 836	1 664	1 618	151	9	89	1 136	233	/	46	1 172	10	1 161
65 - 66	513	114	112	19	/	/	71	16	/	/	399	/	398
66 - 67	503	77	77	16	/	/	47	11	-	/	426	/	426
67 - 68	502	64	64	16	/	/	37	8	-	/	437	-	437
68 - 69	508	54	54	12	/	/	31	8	-	/	454	/	454
69 - 70	478	46	46	12	/	/	26	7	-	/	432	-	432
Zusammen	2 503	356	352	75	8	6	212	51	/	/	2 148	/	2 147
70 - 71	451	35	35	9	/	-	21	/	-	/	416	/	416
71 - 72	403	27	27	7	/	/	16	/	-	/	376	/	376
72 - 73	387	19	19	6	/	-	10	/	-	-	368	-	368
73 - 74	307	14	14	/	/	-	8	/	-	-	292	-	292
74 - 75	348	11	11	/	/	-	7	/	-	-	337	-	337
Zusammen	1 896	107	106	29	/	/	62	10	-	/	1 789	/	1 789
75 - 76	389	12	12	/	/	-	6	/	-	/	377	-	377
76 - 77	374	11	11	/	/	-	6	/	-	-	363	-	363
77 - 78	443	8	8	/	/	-	/	/	-	-	435	-	435
78 - 79	454	7	7	/	/	-	/	/	-	-	447	-	447
79 - 80	474	6	6	/	/	-	/	/	-	/	467	-	467
Zusammen	2 134	44	44	13	/	-	24	/	-	/	2 090	-	2 090
80 - 81	432	5	5	/	/	-	/	/	-	-	426	-	426
81 - 82	380	/	/	/	/	-	/	/	-	-	377	-	377
82 - 83	340	/	/	/	/	-	/	/	-	-	338	-	338
83 - 84	320	/	/	/	-	-	/	/	-	-	319	-	319
84 - 85	282	/	/	/	/	-	/	/	-	-	281	-	281
Zusammen	1 755	14	14	/	/	-	7	/	-	-	1 741	-	1 741
85 - 86	206	/	/	/	/	-	/	-	-	-	205	-	205
86 - 87	175	/	/	/	/	-	/	-	-	-	174	-	174
87 - 88	151	/	/	-	-	-	/	-	-	-	151	-	151
88 - 89	147	/	/	/	/	-	-	-	-	-	147	-	147
89 - 90	120	/	/	/	/	-	/	-	-	-	120	-	120
Zusammen	799	/	/	/	/	-	/	-	-	-	797	-	797
90 - 91	101	-	-	-	-	-	-	-	-	-	101	-	101
91 - 92	80	/	/	/	-	-	-	-	-	-	80	-	80
92 - 93	64	-	-	-	-	-	-	-	-	-	64	-	64
93 - 94	45	-	-	-	-	-	-	-	-	-	45	-	45
94 - 95	35	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35	-	35
Zusammen	325	/	/	/	-	-	-	-	-	-	325	-	325
95 u. älter	70	/	/	-	-	-	/	/	-	-	70	-	70
Zusammen	41 366	20 324	19 771	1 305	79	995	14 356	2 383	653	553	21 042	155	20 888

1 BEVÖLKERUNG

1.2 Bevölkerung in Privathaushalten nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbstätige							Erwerbslose	Nichterwerbspersonen		
			zusammen	Stellung im Beruf					zusammen		davon		
				Selbstständige	unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Beamte Beamtinnen	Ange-stellte	Arbeiter/-innen			Aus-zubildende	Arbeit-suchende Nicht-erwerbs-personen 1)	sonstige Nicht-erwerbs-personen
Insgesamt													
0 - 1	723	X	X	X	X	X	X	X	X	X	723	-	723
1 - 2	752	X	X	X	X	X	X	X	X	X	752	-	752
2 - 3	787	X	X	X	X	X	X	X	X	X	787	-	787
3 - 4	774	X	X	X	X	X	X	X	X	X	774	-	774
4 - 5	756	X	X	X	X	X	X	X	X	X	756	-	756
Zusammen	3 792	X	X	X	X	X	X	X	X	X	3 792	-	3 792
5 - 6	742	X	X	X	X	X	X	X	X	X	742	-	742
6 - 7	725	X	X	X	X	X	X	X	X	X	725	-	725
7 - 8	745	X	X	X	X	X	X	X	X	X	745	-	745
8 - 9	733	X	X	X	X	X	X	X	X	X	733	-	733
9 - 10	720	X	X	X	X	X	X	X	X	X	720	-	720
Zusammen	3 665	X	X	X	X	X	X	X	X	X	3 665	-	3 665
10 - 11	738	X	X	X	X	X	X	X	X	X	738	-	738
11 - 12	760	X	X	X	X	X	X	X	X	X	760	-	760
12 - 13	743	X	X	X	X	X	X	X	X	X	743	-	743
13 - 14	737	X	X	X	X	X	X	X	X	X	737	-	737
14 - 15	747	X	X	X	X	X	X	X	X	X	747	-	747
Zusammen	3 725	X	X	X	X	X	X	X	X	X	3 725	-	3 725
15 - 16	774	28	26	/	/	-	15	/	6	/	746	6	739
16 - 17	781	107	98	/	/	/	36	9	52	9	674	8	666
17 - 18	781	211	199	/	/	/	50	13	133	12	570	9	561
18 - 19	811	354	327	/	/	6	103	27	189	27	457	10	448
19 - 20	855	493	459	/	/	11	162	49	232	35	361	10	351
Zusammen	4 001	1 193	1 110	5	/	19	366	103	613	84	2 808	43	2 765
20 - 21	857	553	520	5	/	16	210	74	213	33	303	7	296
21 - 22	875	598	563	8	/	17	268	96	172	35	277	7	270
22 - 23	908	652	620	9	/	18	344	114	134	32	256	8	249
23 - 24	875	643	610	13	/	20	378	119	80	33	232	7	224
24 - 25	894	686	653	16	/	24	422	130	61	32	208	9	200
Zusammen	4 408	3 132	2 966	51	/	96	1 622	533	660	166	1 276	38	1 239
25 - 26	912	728	697	18	/	28	477	130	44	31	184	8	176
26 - 27	937	778	746	25	/	32	511	142	35	32	158	8	150
27 - 28	967	816	784	28	/	39	546	144	27	31	151	8	144
28 - 29	1 027	885	851	32	/	43	593	157	25	34	142	7	135
29 - 30	1 097	947	907	40	/	49	636	163	18	40	151	9	141
Zusammen	4 940	4 153	3 984	143	/	191	2 762	736	150	169	786	40	747
30 - 31	1 096	950	911	41	/	51	647	158	14	38	146	8	138
31 - 32	1 120	970	934	48	/	49	661	164	12	35	151	10	141
32 - 33	1 083	945	912	46	/	48	646	161	10	33	138	9	129
33 - 34	1 040	909	877	49	/	42	623	153	10	31	131	6	125
34 - 35	1 051	912	877	53	/	45	612	158	7	35	139	7	133
Zusammen	5 390	4 685	4 512	238	/	236	3 188	793	52	173	705	40	666
35 - 36	1 041	912	880	55	/	47	615	158	/	32	130	6	124
36 - 37	1 053	931	900	60	/	52	616	167	6	31	122	6	116
37 - 38	1 056	930	901	68	/	48	614	165	/	28	126	6	120
38 - 39	1 085	961	932	71	/	45	639	171	/	28	124	8	116
39 - 40	1 054	938	910	78	/	41	616	168	/	28	116	/	111
Zusammen	5 288	4 671	4 524	331	5	233	3 099	831	24	147	618	31	586
40 - 41	1 004	897	871	76	/	46	580	165	/	26	108	5	102
41 - 42	1 022	912	885	82	/	39	583	177	/	27	109	/	105
42 - 43	1 000	900	876	86	/	51	561	174	/	24	100	6	94
43 - 44	992	898	873	88	/	53	558	169	/	25	94	6	88
44 - 45	988	888	863	85	/	48	551	176	/	25	100	/	95
Zusammen	5 006	4 496	4 368	418	7	236	2 833	861	13	128	510	27	484
45 - 46	954	860	836	87	/	46	515	185	/	24	94	/	89
46 - 47	989	893	870	84	/	51	542	189	/	23	97	/	95
47 - 48	1 083	976	954	104	/	53	587	207	/	23	107	/	102
48 - 49	1 182	1 067	1 045	115	/	60	656	210	/	22	114	/	110
49 - 50	1 206	1 081	1 059	120	/	56	657	222	/	23	124	6	119
Zusammen	5 413	4 877	4 763	510	9	266	2 957	1 013	8	114	536	21	515

1 BEVÖLKERUNG

1.2 Bevölkerung in Privathaushalten nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbstätige							Erwerbslose	Nichterwerbspersonen		
			zusammen	Stellung im Beruf							zusammen	davon	
				Selbstständige	unbezahlte mithelfende Familienangehörige	Beamte Beamtinnen	Angestellte	Arbeiter/-innen	Auszubildende			Arbeitssuchende Nichterwerbspersonen 1)	sonstige Nichterwerbspersonen
Insgesamt													
50 - 51	1 294	1 164	1 138	129	/	62	710	233	/	27	130	5	124
51 - 52	1 333	1 192	1 169	137	/	55	729	244	/	23	141	5	135
52 - 53	1 353	1 199	1 174	136	/	53	733	249	/	25	153	6	147
53 - 54	1 408	1 240	1 213	140	/	55	751	262	/	27	168	6	162
54 - 55	1 430	1 246	1 215	145	/	59	745	261	/	31	184	6	178
Zusammen	6 817	6 041	5 908	687	15	285	3 668	1 249	/	133	776	29	747
55 - 56	1 415	1 223	1 194	139	/	57	731	264	/	29	191	6	185
56 - 57	1 380	1 177	1 150	132	/	53	707	255	/	27	203	5	197
57 - 58	1 337	1 132	1 104	130	/	57	665	248	/	28	205	6	199
58 - 59	1 313	1 082	1 053	125	/	56	636	232	/	29	232	5	226
59 - 60	1 247	995	970	114	/	49	583	220	/	25	252	6	246
Zusammen	6 692	5 609	5 472	641	16	273	3 322	1 219	/	138	1 083	29	1 054
60 - 61	1 211	936	907	113	/	51	532	208	/	29	275	7	269
61 - 62	1 152	855	828	104	/	46	491	185	/	27	297	7	290
62 - 63	1 102	760	736	98	/	44	436	157	/	24	342	6	336
63 - 64	1 064	590	572	87	/	37	329	117	/	18	474	/	469
64 - 65	1 036	405	393	80	/	23	222	66	/	12	632	/	629
Zusammen	5 565	3 546	3 437	482	12	200	2 010	733	/	109	2 019	27	1 992
65 - 66	995	270	265	64	/	10	143	45	/	5	724	/	723
66 - 67	974	190	189	60	/	/	92	28	/	/	784	/	784
67 - 68	968	159	158	51	/	/	78	25	/	/	809	-	809
68 - 69	954	138	137	48	/	/	61	23	/	/	816	/	816
69 - 70	929	115	114	40	/	/	53	18	/	/	814	-	814
Zusammen	4 820	873	864	264	16	17	427	140	/	10	3 947	/	3 945
70 - 71	864	90	90	31	/	/	42	13	-	/	774	/	774
71 - 72	760	70	70	26	/	/	33	7	-	/	690	/	690
72 - 73	720	57	57	23	/	/	25	7	-	/	662	-	662
73 - 74	569	38	38	15	/	-	17	/	-	-	531	-	531
74 - 75	649	37	37	16	/	-	16	/	-	/	612	-	612
Zusammen	3 562	293	292	111	11	/	134	35	-	/	3 269	/	3 269
75 - 76	729	35	35	16	/	/	13	/	-	/	694	-	694
76 - 77	711	30	30	12	/	/	13	/	-	/	681	-	681
77 - 78	794	25	25	10	/	-	11	/	-	-	769	-	769
78 - 79	808	21	21	9	/	-	9	/	-	-	787	-	787
79 - 80	839	18	18	7	/	/	8	/	-	/	821	-	821
Zusammen	3 880	129	129	54	6	/	55	13	-	/	3 751	-	3 751
80 - 81	755	15	15	6	/	-	6	/	-	-	740	/	740
81 - 82	664	10	10	/	/	-	/	/	-	/	654	-	654
82 - 83	600	8	8	/	/	-	/	/	-	-	592	-	592
83 - 84	540	/	/	/	/	-	/	/	-	-	535	-	535
84 - 85	470	6	6	/	/	-	/	/	-	-	464	-	464
Zusammen	3 029	43	43	20	/	-	15	/	-	/	2 986	/	2 986
85 - 86	341	/	/	/	/	-	/	-	-	-	339	-	339
86 - 87	283	/	/	/	/	-	/	/	-	-	281	-	281
87 - 88	250	/	/	/	-	-	/	-	-	-	250	-	250
88 - 89	228	/	/	/	/	/	/	/	-	-	227	-	227
89 - 90	187	/	/	/	-	/	/	/	-	-	186	-	186
Zusammen	1 288	6	6	/	/	/	/	/	-	-	1 282	-	1 282
90 - 91	153	/	/	/	-	-	-	-	-	-	153	-	153
91 - 92	118	/	/	/	-	-	-	-	-	-	117	-	117
92 - 93	89	-	-	-	-	-	-	-	-	-	89	-	89
93 - 94	65	-	-	-	-	-	-	-	-	-	65	-	65
94 - 95	48	-	-	-	-	-	-	-	-	-	48	-	48
Zusammen	472	/	/	/	-	-	-	-	-	-	471	-	471
95 u. älter	94	/	/	/	-	-	/	/	-	-	93	/	93
Insgesamt	81 848	43 749	42 379	3 957	119	2 054	26 461	8 261	1 527	1 371	38 099	326	37 773

1 BEVÖLKERUNG

1.3 Bevölkerung in Privathaushalten, Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten nach Altersgruppen und Familienstand

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt			Ledig			Verheiratet			Geschieden/Verwitwet		
	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Er- werbs- quoten	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Er- werbs- quoten	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Er- werbs- quoten	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Er- werbs- quoten
	1 000	% 1)	% 1)	1 000	% 1)	% 1)	1 000	% 1)	% 1)	1 000	% 1)	% 1)
Deutsche												
Männlich												
unter 5	1 688	X	X	1 688	X	X	X	X	X	X	X	X
5 - 10	1 650	X	X	1 650	X	X	X	X	X	X	X	X
10 - 15	1 692	X	X	1 692	X	X	X	X	X	X	X	X
15 - 20	1 825	604	33.1	1 822	603	33.1	/	/	/	/	/	/
20 - 25	1 890	1 404	74.3	1 858	1 377	74.1	29	26	89.0	/	/	/
25 - 30	2 030	1 805	88.9	1 774	1 559	87.9	249	239	96.1	8	7	91.9
30 - 35	2 200	2 082	94.6	1 438	1 340	93.2	723	705	97.6	38	37	95.1
35 - 40	2 132	2 037	95.5	985	913	92.6	1 064	1 045	98.3	83	78	94.4
40 - 45	2 021	1 925	95.3	705	643	91.2	1 180	1 156	98.0	135	126	93.1
45 - 50	2 263	2 137	94.5	635	571	89.8	1 417	1 374	97.0	211	193	91.5
50 - 55	3 028	2 814	92.9	714	616	86.3	1 926	1 847	95.9	388	351	90.5
55 - 60	3 035	2 696	88.8	535	429	80.3	2 043	1 884	92.2	458	382	83.5
60 - 65	2 497	1 730	69.3	313	194	62.0	1 807	1 292	71.5	377	244	64.8
15 - 65	22 920	19 234	83.9	10 779	8 245	76.5	10 440	9 569	91.7	1 700	1 420	83.5
65 - 70	2 152	480	22.3	182	35	19.5	1 652	376	22.7	318	69	21.7
70 - 75	1 525	171	11.2	92	9	10.1	1 196	138	11.5	237	25	10.4
75 und älter	3 512	116	3.3	135	/	/	2 569	90	3.5	809	21	2.6
15 und älter	30 108	20 002	66.4	11 188	8 295	74.1	15 857	10 173	64.2	3 064	1 534	50.1
Zusammen	35 138	20 002	56.9	16 218	8 295	51.1	15 857	10 173	64.2	3 064	1 534	50.1
Weiblich												
unter 5	1 634	X	X	1 634	X	X	X	X	X	X	X	X
5 - 10	1 563	X	X	1 563	X	X	X	X	X	X	X	X
10 - 15	1 606	X	X	1 606	X	X	X	X	X	X	X	X
15 - 20	1 753	481	27.4	1 747	478	27.4	6	/	/	/	/	/
20 - 25	1 779	1 258	70.7	1 700	1 204	70.8	75	51	67.9	/	/	/
25 - 30	1 908	1 615	84.7	1 444	1 263	87.5	443	336	75.9	21	17	78.7
30 - 35	2 119	1 806	85.2	1 075	970	90.2	975	779	79.9	69	57	82.8
35 - 40	2 129	1 845	86.6	729	662	90.8	1 257	1 059	84.3	143	124	86.4
40 - 45	1 993	1 777	89.2	500	456	91.4	1 274	1 122	88.0	220	199	90.6
45 - 50	2 271	2 026	89.2	449	406	90.5	1 475	1 310	88.8	348	310	89.1
50 - 55	3 069	2 663	86.8	465	410	88.1	2 021	1 743	86.2	582	511	87.7
55 - 60	3 096	2 514	81.2	347	286	82.4	2 079	1 675	80.6	671	553	82.4
60 - 65	2 643	1 576	59.6	214	148	68.8	1 781	1 032	57.9	647	396	61.2
15 - 65	22 759	17 558	77.1	8 669	6 282	72.5	11 386	9 108	80.0	2 704	2 168	80.2
65 - 70	2 322	332	14.3	133	26	19.6	1 513	191	12.6	677	115	17.0
70 - 75	1 767	101	5.7	70	/	/	1 051	56	5.4	645	41	6.3
75 und älter	4 939	59	1.2	191	/	/	1 833	26	1.4	2 914	30	1.0
15 und älter	31 787	18 051	56.8	9 063	6 315	69.7	15 783	9 381	59.4	6 940	2 354	33.9
Zusammen	36 589	18 051	49.3	13 866	6 315	45.5	15 783	9 381	59.4	6 940	2 354	33.9
Insgesamt												
unter 5	3 322	X	X	3 322	X	X	X	X	X	X	X	X
5 - 10	3 213	X	X	3 213	X	X	X	X	X	X	X	X
10 - 15	3 298	X	X	3 298	X	X	X	X	X	X	X	X
15 - 20	3 578	1 085	30.3	3 568	1 082	30.3	8	/	/	/	/	/
20 - 25	3 668	2 662	72.6	3 558	2 581	72.5	105	78	73.8	5	/	/
25 - 30	3 938	3 420	86.9	3 218	2 822	87.7	691	575	83.2	29	24	82.1
30 - 35	4 319	3 887	90.0	2 514	2 310	91.9	1 698	1 484	87.4	107	93	87.2
35 - 40	4 261	3 881	91.1	1 714	1 575	91.9	2 320	2 105	90.7	226	202	89.3
40 - 45	4 014	3 702	92.2	1 204	1 099	91.3	2 455	2 278	92.8	355	325	91.5
45 - 50	4 533	4 163	91.8	1 084	977	90.1	2 891	2 684	92.8	558	503	90.0
50 - 55	6 096	5 477	89.8	1 179	1 026	87.0	3 947	3 589	90.9	970	862	88.8
55 - 60	6 132	5 209	85.0	882	715	81.1	4 122	3 559	86.3	1 128	935	82.9
60 - 65	5 139	3 305	64.3	527	341	64.8	3 588	2 323	64.8	1 024	641	62.5
15 - 65	45 679	36 793	80.5	19 449	14 528	74.7	21 826	18 678	85.6	4 405	3 587	81.4
65 - 70	4 474	812	18.2	314	61	19.5	3 165	567	17.9	995	184	18.5
70 - 75	3 291	273	8.3	162	14	8.4	2 247	194	8.6	882	65	7.4
75 und älter	8 451	175	2.1	326	8	2.3	4 402	116	2.6	3 723	52	1.4
15 und älter	61 895	38 053	61.5	20 251	14 610	72.1	31 640	19 554	61.8	10 004	3 889	38.9
Zusammen	71 727	38 053	53.1	30 084	14 610	48.6	31 640	19 554	61.8	10 004	3 889	38.9

1) Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung je Geschlecht, Altersgruppe und Familienstand.

1 BEVÖLKERUNG

1.3 Bevölkerung in Privathaushalten, Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten nach Altersgruppen und Familienstand

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt			Ledig			Verheiratet			Geschieden/Verwitwet		
	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Er- werbs- quoten	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Er- werbs- quoten	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Er- werbs- quoten	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Er- werbs- quoten
	1 000	% 1)	% 1)	1 000	% 1)	% 1)	1 000	% 1)	% 1)	1 000	% 1)	% 1)
Ausländer												
Männlich												
unter 5	249	X	X	249	X	X	X	X	X	X	X	X
5 - 10	241	X	X	241	X	X	X	X	X	X	X	X
10 - 15	222	X	X	222	X	X	X	X	X	X	X	X
15 - 20	238	66	27.6	238	66	27.6	/	-	-	-	-	-
20 - 25	424	298	70.3	394	274	69.4	29	24	81.8	/	/	/
25 - 30	537	454	84.6	365	301	82.4	169	151	89.8	/	/	/
30 - 35	566	501	88.6	262	230	87.6	292	261	89.6	12	10	86.9
35 - 40	534	477	89.4	162	145	89.4	345	309	89.6	27	24	86.8
40 - 45	504	451	89.4	108	96	89.0	353	317	89.8	43	37	87.2
45 - 50	437	392	89.6	74	63	85.6	315	287	91.0	48	42	87.3
50 - 55	383	336	87.6	47	41	86.0	285	250	88.0	51	45	86.9
55 - 60	301	241	80.3	34	25	75.6	223	182	81.7	44	34	76.9
60 - 65	233	152	65.4	22	16	69.3	169	111	66.1	42	25	60.8
15 - 65	4 157	3 368	81.0	1 707	1 256	73.6	2 178	1 893	86.9	271	220	81.0
65 - 70	165	38	22.7	13	/	/	120	27	22.1	32	8	24.5
70 - 75	142	15	10.3	8	/	/	109	11	10.1	24	/	/
75 und älter	168	/	/	7	/	/	121	/	/	40	/	/
15 und älter	4 631	3 424	73.9	1 735	1 261	72.7	2 528	1 933	76.4	368	231	62.7
Zusammen	5 344	3 424	64.1	2 447	1 261	51.5	2 528	1 933	76.4	368	231	62.7
Weiblich												
unter 5	221	X	X	221	X	X	X	X	X	X	X	X
5 - 10	210	X	X	210	X	X	X	X	X	X	X	X
10 - 15	205	X	X	205	X	X	X	X	X	X	X	X
15 - 20	185	43	23.1	181	42	23.1	/	/	/	/	-	-
20 - 25	316	172	54.4	230	142	61.9	85	29	33.9	/	/	/
25 - 30	465	279	60.0	211	161	76.2	244	112	46.0	10	6	59.0
30 - 35	506	296	58.5	138	114	82.1	345	167	48.5	23	15	68.2
35 - 40	493	312	63.3	82	68	83.4	368	211	57.2	43	33	76.3
40 - 45	488	343	70.2	60	50	83.5	363	239	65.9	66	54	81.9
45 - 50	443	323	72.9	40	34	83.7	321	223	69.5	81	66	81.0
50 - 55	337	228	67.6	30	24	78.0	239	153	64.2	68	51	74.9
55 - 60	259	159	61.3	18	13	74.1	184	105	57.4	58	40	69.5
60 - 65	193	89	45.8	10	6	62.8	129	53	41.0	54	29	54.4
15 - 65	3 686	2 242	60.8	1 000	653	65.3	2 282	1 294	56.7	404	295	73.1
65 - 70	181	24	13.1	7	/	/	117	13	11.5	58	8	14.6
70 - 75	129	5	4.3	6	/	/	70	/	/	54	/	/
75 und älter	144	/	/	6	/	/	57	/	/	81	/	/
15 und älter	4 140	2 273	54.9	1 018	656	64.4	2 526	1 310	51.9	596	307	51.5
Zusammen	4 777	2 273	47.6	1 655	656	39.6	2 526	1 310	51.9	596	307	51.5
Insgesamt												
unter 5	470	X	X	470	X	X	X	X	X	X	X	X
5 - 10	452	X	X	452	X	X	X	X	X	X	X	X
10 - 15	427	X	X	427	X	X	X	X	X	X	X	X
15 - 20	423	108	25.6	419	107	25.7	/	/	/	/	-	-
20 - 25	740	470	63.5	624	416	66.7	114	52	46.1	/	/	/
25 - 30	1 002	733	73.2	576	462	80.2	412	264	63.9	13	8	58.0
30 - 35	1 072	797	74.4	401	343	85.7	637	429	67.3	34	26	74.6
35 - 40	1 027	789	76.8	244	213	87.4	713	520	72.9	70	57	80.4
40 - 45	992	793	80.0	168	146	87.1	716	556	77.7	108	91	84.0
45 - 50	880	715	81.2	114	97	84.9	636	510	80.1	129	108	83.3
50 - 55	721	564	78.2	77	64	82.9	524	404	77.1	120	96	80.1
55 - 60	560	400	71.5	51	39	75.1	406	287	70.7	102	74	72.7
60 - 65	426	241	56.6	33	22	67.3	298	164	55.2	95	55	57.2
15 - 65	7 842	5 611	71.5	2 706	1 909	70.5	4 460	3 186	71.4	675	515	76.3
65 - 70	346	61	17.7	20	5	25.0	237	40	16.9	90	16	18.1
70 - 75	271	20	7.4	14	/	/	179	14	7.6	78	/	/
75 und älter	312	/	/	13	/	/	178	/	/	121	/	/
15 und älter	8 772	5 697	64.9	2 753	1 916	69.6	5 054	3 243	64.2	964	537	55.7
Zusammen	10 121	5 697	56.3	4 103	1 916	46.7	5 054	3 243	64.2	964	537	55.7

1) Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung je Geschlecht, Altersgruppe und Familienstand.

1 BEVÖLKERUNG

1.3 Bevölkerung in Privathaushalten, Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten nach Altersgruppen und Familienstand

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt			Ledig			Verheiratet			Geschieden/Verwitwet		
	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbsquoten	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbsquoten	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbsquoten	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbsquoten
	1 000		% 1)	1 000		% 1)	1 000		% 1)	1 000		% 1)
Insgesamt												
Männlich												
unter 5	1 936	X	X	1 936	X	X	X	X	X	X	X	X
5 - 10	1 891	X	X	1 891	X	X	X	X	X	X	X	X
10 - 15	1 915	X	X	1 915	X	X	X	X	X	X	X	X
15 - 20	2 062	670	32.5	2 059	669	32.5	/	/	/	/	/	/
20 - 25	2 314	1 702	73.6	2 253	1 650	73.3	58	50	85.4	/	/	/
25 - 30	2 567	2 259	88.0	2 139	1 860	87.0	418	391	93.6	11	9	80.4
30 - 35	2 766	2 583	93.4	1 701	1 570	92.3	1 015	967	95.3	50	47	93.2
35 - 40	2 666	2 514	94.3	1 148	1 058	92.2	1 408	1 354	96.2	110	102	92.5
40 - 45	2 525	2 376	94.1	813	739	90.9	1 533	1 473	96.1	178	163	91.7
45 - 50	2 700	2 529	93.7	709	634	89.4	1 732	1 661	95.9	259	235	90.7
50 - 55	3 411	3 150	92.3	761	657	86.3	2 211	2 097	94.9	439	396	90.1
55 - 60	3 336	2 937	88.0	568	455	80.0	2 265	2 066	91.2	502	416	82.9
60 - 65	2 730	1 882	69.0	335	209	62.5	1 976	1 403	71.0	419	270	64.4
15 - 65	27 076	22 603	83.5	12 486	9 501	76.1	12 618	11 462	90.8	1 972	1 639	83.1
65 - 70	2 317	518	22.3	195	39	19.8	1 772	402	22.7	350	77	21.9
70 - 75	1 666	186	11.2	100	10	10.4	1 305	149	11.4	261	27	10.4
75 und älter	3 680	119	3.2	142	5	3.7	2 689	92	3.4	849	22	2.6
15 und älter	34 740	23 426	67.4	12 923	9 556	73.9	18 385	12 105	65.8	3 432	1 765	51.4
Zusammen	40 482	23 426	57.9	18 665	9 556	51.2	18 385	12 105	65.8	3 432	1 765	51.4
Weiblich												
unter 5	1 855	X	X	1 855	X	X	X	X	X	X	X	X
5 - 10	1 773	X	X	1 773	X	X	X	X	X	X	X	X
10 - 15	1 811	X	X	1 811	X	X	X	X	X	X	X	X
15 - 20	1 939	523	27.0	1 928	520	27.0	10	/	/	/	/	/
20 - 25	2 094	1 429	68.2	1 929	1 346	69.8	160	80	49.9	/	/	/
25 - 30	2 373	1 894	79.8	1 655	1 424	86.0	686	448	65.3	31	22	72.5
30 - 35	2 625	2 102	80.1	1 214	1 084	89.3	1 320	946	71.7	91	72	79.2
35 - 40	2 622	2 156	82.2	810	730	90.0	1 625	1 270	78.2	187	157	84.1
40 - 45	2 481	2 120	85.4	559	506	90.5	1 637	1 361	83.1	285	253	88.6
45 - 50	2 714	2 348	86.5	489	440	90.0	1 796	1 533	85.3	429	376	87.6
50 - 55	3 406	2 891	84.9	495	433	87.5	2 260	1 896	83.9	651	562	86.3
55 - 60	3 356	2 672	79.6	365	299	82.0	2 263	1 781	78.7	728	593	81.4
60 - 65	2 836	1 664	58.7	225	154	68.5	1 910	1 085	56.8	701	425	60.7
15 - 65	26 445	19 801	74.9	9 669	6 936	71.7	13 667	10 402	76.1	3 108	2 463	79.2
65 - 70	2 503	356	14.2	140	28	19.9	1 629	204	12.5	734	124	16.8
70 - 75	1 896	107	5.6	76	/	/	1 121	59	5.2	699	43	6.2
75 und älter	5 083	60	1.2	197	/	/	1 891	26	1.4	2 995	31	1.0
15 und älter	35 927	20 324	56.6	10 082	6 971	69.1	18 309	10 691	58.4	7 537	2 661	35.3
Zusammen	41 366	20 324	49.1	15 521	6 971	44.9	18 309	10 691	58.4	7 537	2 661	35.3
Insgesamt												
unter 5	3 792	X	X	3 792	X	X	X	X	X	X	X	X
5 - 10	3 665	X	X	3 665	X	X	X	X	X	X	X	X
10 - 15	3 725	X	X	3 725	X	X	X	X	X	X	X	X
15 - 20	4 001	1 193	29.8	3 987	1 189	29.8	13	/	/	/	/	/
20 - 25	4 408	3 132	71.0	4 182	2 997	71.7	219	130	59.4	7	/	/
25 - 30	4 940	4 153	84.1	3 794	3 284	86.5	1 104	839	76.0	42	31	74.6
30 - 35	5 390	4 685	86.9	2 914	2 653	91.1	2 335	1 913	81.9	141	119	84.2
35 - 40	5 288	4 671	88.3	1 958	1 788	91.3	3 033	2 624	86.5	297	259	87.2
40 - 45	5 006	4 496	89.8	1 372	1 246	90.8	3 170	2 834	89.4	463	416	89.8
45 - 50	5 413	4 877	90.1	1 198	1 074	89.6	3 527	3 193	90.5	688	611	88.8
50 - 55	6 817	6 041	88.6	1 257	1 090	86.8	4 470	3 993	89.3	1 090	958	87.8
55 - 60	6 692	5 609	83.8	933	754	80.8	4 528	3 846	84.9	1 231	1 010	82.0
60 - 65	5 565	3 546	63.7	560	363	64.9	3 886	2 488	64.0	1 120	695	62.1
15 - 65	53 521	42 404	79.2	22 155	16 437	74.2	26 286	21 864	83.2	5 080	4 103	80.8
65 - 70	4 820	873	18.1	334	66	19.8	3 402	607	17.8	1 084	200	18.5
70 - 75	3 562	293	8.2	176	15	8.7	2 426	207	8.5	960	70	7.3
75 und älter	8 763	180	2.0	339	8	2.4	4 580	119	2.6	3 844	53	1.4
15 und älter	70 667	43 749	61.9	23 005	16 527	71.8	36 694	22 797	62.1	10 968	4 426	40.4
Insgesamt	81 848	43 749	53.5	34 186	16 527	48.3	36 694	22 797	62.1	10 968	4 426	40.4

1) Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung je Geschlecht, Altersgruppe und Familienstand.

1 BEVÖLKERUNG

1.4 Bevölkerung in Privathaushalten nach monatlichem Nettoeinkommen und Altersgruppen

1 000

Monatliches Nettoeinkommen (von ... bis unter ... EUR)	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											
		unter 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
Männlich													
Unter 150	280	98	65	32	14	8	8	7	6	10	13	9	9
150 - 300	553	262	115	72	21	11	8	6	7	10	9	10	20
300 - 500	1 108	182	193	220	103	59	46	34	38	43	51	50	89
500 - 700	1 305	40	205	254	126	80	58	52	49	63	79	89	209
700 - 900	1 963	6	160	307	195	124	98	83	94	129	155	172	441
900 - 1 100	1 874	/	56	188	143	99	78	81	84	114	138	170	722
1 100 - 1 300	2 258	/	25	164	169	147	119	106	108	143	165	186	925
1 300 - 1 500	2 525	13	18	159	200	186	160	145	147	176	186	191	942
1 500 - 1 700	2 654	5	11	162	236	231	205	167	174	223	223	198	819
1 700 - 2 000	3 821	/	10	186	350	367	323	300	303	376	371	297	938
2 000 - 2 300	3 427	/	/	115	317	366	322	292	310	394	365	284	657
2 300 - 2 600	2 694	/	/	60	238	310	290	246	270	319	313	210	436
2 600 - 2 900	1 693	/	/	24	119	201	188	176	178	207	195	133	272
2 900 - 3 200	1 591	/	/	12	82	154	173	174	168	224	191	137	275
3 200 - 3 600	1 366	/	/	7	49	133	161	152	158	199	170	117	218
3 600 - 4 000	899	/	/	/	25	74	104	102	114	140	123	77	137
4 000 - 4 500	836	/	/	/	16	52	87	101	116	138	125	79	120
4 500 und mehr	2 029	/	/	/	27	88	173	238	295	395	337	214	256
Mit Angabe des Einkommens zus.	32 878	618	867	1 972	2 430	2 689	2 602	2 461	2 619	3 303	3 211	2 623	7 484
Selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit	124	-	-	/	/	8	8	10	15	20	24	21	12
Ohne Angabe	646	38	25	44	39	37	37	34	47	63	65	56	160
Kein Einkommen	6 835	5 086	1 171	297	93	32	20	20	19	25	36	29	8
Zusammen	40 482	5 742	2 062	2 314	2 567	2 766	2 666	2 525	2 700	3 411	3 336	2 730	7 664
Weiblich													
Unter 150	418	80	71	38	15	15	14	14	15	18	25	25	88
150 - 300	1 230	238	132	86	51	56	46	38	40	50	57	43	393
300 - 500	2 734	169	193	225	143	154	168	152	170	227	236	192	705
500 - 700	2 459	32	139	245	155	140	143	127	136	168	182	195	798
700 - 900	3 365	/	108	285	192	185	190	177	202	273	295	300	1 154
900 - 1 100	3 582	/	45	204	183	194	216	209	245	335	341	308	1 301
1 100 - 1 300	3 446	/	22	173	218	229	232	234	266	321	336	272	1 142
1 300 - 1 500	3 048	13	13	147	217	231	229	212	235	291	257	225	977
1 500 - 1 700	2 628	/	6	120	217	214	210	200	216	255	233	190	762
1 700 - 2 000	3 099	/	5	137	308	298	268	258	267	318	294	223	721
2 000 - 2 300	2 260	/	/	65	218	244	220	209	216	262	230	166	427
2 300 - 2 600	1 426	/	/	26	121	158	150	139	148	180	157	105	243
2 600 - 2 900	809	/	/	8	57	94	94	86	88	103	88	60	128
2 900 - 3 200	679	/	/	5	37	80	74	66	77	91	81	51	117
3 200 - 3 600	504	/	/	/	23	61	62	54	62	70	63	44	64
3 600 - 4 000	291	/	/	/	12	26	34	34	40	46	38	27	32
4 000 - 4 500	229	/	/	/	6	17	22	26	32	40	33	22	29
4 500 und mehr	424	/	/	/	7	22	40	52	59	77	65	44	55
Mit Angabe des Einkommens zus.	32 631	550	740	1 771	2 180	2 416	2 412	2 288	2 511	3 124	3 011	2 491	9 136
Selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit	27	-	-	/	/	/	/	/	/	/	6	/	/
Ohne Angabe	619	38	24	30	33	28	33	32	38	54	57	47	204
Kein Einkommen	8 090	4 851	1 175	293	159	179	176	159	161	224	281	293	140
Zusammen	41 366	5 439	1 939	2 094	2 373	2 625	2 622	2 481	2 714	3 406	3 356	2 836	9 482
Insgesamt													
Unter 150	698	179	136	71	29	23	22	20	21	28	38	34	97
150 - 300	1 784	500	247	158	72	67	54	44	47	60	67	53	414
300 - 500	3 842	351	386	445	246	214	214	187	207	270	288	242	794
500 - 700	3 764	73	344	499	281	220	200	179	185	231	261	284	1 007
700 - 900	5 328	10	268	592	387	308	287	260	296	402	450	471	1 595
900 - 1 100	5 457	/	101	391	326	292	294	289	329	449	479	478	2 023
1 100 - 1 300	5 704	/	47	337	387	376	351	340	374	465	501	458	2 066
1 300 - 1 500	5 573	26	31	307	418	417	389	357	382	467	443	417	1 919
1 500 - 1 700	5 282	10	17	282	453	445	414	367	390	478	457	387	1 581
1 700 - 2 000	6 920	/	15	324	658	665	591	558	570	694	665	520	1 659
2 000 - 2 300	5 686	/	6	180	535	609	542	502	526	656	595	451	1 084
2 300 - 2 600	4 120	/	/	86	359	468	440	384	417	499	470	315	679
2 600 - 2 900	2 502	/	/	32	177	295	282	262	266	310	283	193	400
2 900 - 3 200	2 270	/	/	17	118	234	247	240	245	315	271	188	392
3 200 - 3 600	1 870	/	/	9	72	194	223	206	220	268	233	161	281
3 600 - 4 000	1 190	/	/	/	36	100	138	136	154	186	160	103	169
4 000 - 4 500	1 065	/	/	/	22	69	110	127	148	178	158	101	149
4 500 und mehr	2 453	/	/	6	34	109	212	290	353	472	402	258	311
Mit Angabe des Einkommens zus.	65 509	1 168	1 606	3 743	4 610	5 105	5 013	4 749	5 130	6 427	6 222	5 115	16 620
Selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit	151	-	-	/	/	9	10	12	19	25	31	25	13
Ohne Angabe	1 265	77	49	74	72	65	69	66	85	117	122	104	364
Kein Einkommen	14 924	9 937	2 345	590	252	211	196	179	179	249	317	322	148
Insgesamt	81 848	11 182	4 001	4 408	4 940	5 390	5 288	5 006	5 413	6 817	6 692	5 565	17 146

1 BEVÖLKERUNG

1.5 Bevölkerung in Privathaushalten nach monatlichem Nettoeinkommen, Staatsangehörigkeit und überwiegendem Lebensunterhalt

1 000

Monatliches Nettoeinkommen (von ... bis unter ... EUR)	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung										Darunter Ausländer			
	ins-gesamt	davon nach überwiegendem Lebensunterhalt								zu-sammen	davon nach überwiegendem Lebensunterhalt			
		Eigene Erwerbs-/Berufstätigkeit	Arbeitslosengeld I 1)	Rente und Pension	Einkünfte von Angehörigen	Eigenes Vermögen, Vermietungen, Zinsen, Altenteil	Sozialhilfe (nicht Hartz IV) 2)	Sonst. Unterstützung (z.B. BAföG)	Elterngeld		Eigene Erwerbs-/Berufstätigkeit	Arbeitslosengeld I 1)	Rente und Sonstige 3)	Einkünfte von Angehörigen
Männlich														
Unter 150	280	41	22	9	174	18	5	11	-	47	5	10	9	23
150 - 300	553	51	103	23	315	8	22	32	/	122	7	44	34	38
300 - 500	1 108	276	285	94	308	16	60	68	/	293	55	115	83	39
500 - 700	1 305	398	306	247	197	18	74	64	/	312	77	110	96	28
700 - 900	1 963	553	476	567	160	26	101	79	/	429	119	142	133	34
900 - 1 100	1 874	620	175	874	76	25	50	53	/	330	147	53	114	15
1 100 - 1 300	2 258	1 007	97	1 054	26	17	18	36	/	380	246	34	95	6
1 300 - 1 500	2 525	1 334	57	1 041	31	17	8	33	/	380	284	23	67	6
1 500 - 1 700	2 654	1 673	40	892	13	13	7	15	/	383	319	14	47	/
1 700 - 2 000	3 821	2 723	34	1 009	7	17	/	22	/	498	441	12	43	/
2 000 - 2 300	3 427	2 665	23	701	/	16	/	15	/	414	379	9	26	/
2 300 - 2 600	2 694	2 197	12	456	/	16	/	9	/	269	251	/	14	/
2 600 - 2 900	1 693	1 388	6	284	/	8	/	/	/	156	146	/	9	-
2 900 - 3 200	1 591	1 300	/	267	/	14	/	/	/	134	125	/	7	/
3 200 - 3 600	1 366	1 140	/	209	/	10	/	/	-	96	91	/	/	/
3 600 - 4 000	899	762	/	123	/	10	-	/	/	60	57	/	/	/
4 000 - 4 500	836	720	/	102	/	10	/	/	/	55	52	-	/	/
4 500 und mehr	2 029	1 820	/	149	/	53	/	/	/	142	133	-	9	-
Mit Angabe des Einkommens zusammen	32 878	20 668	1 646	8 100	1 322	313	357	454	17	4 500	2 935	573	796	196
Selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit														
	124	117	-	/	-	/	-	/	-	/	/	-	/	-
Ohne Angabe	646	335	42	163	61	15	16	13	/	89	37	15	29	8
Kein Einkommen	6 835	7	-	-	6 792	12	-	23	-	752	/	-	9	741
Zusammen	40 482	21 128	1 688	8 268	8 175	342	373	491	18	5 344	2 977	588	834	945
Weiblich														
Unter 150	418	46	21	40	283	13	5	10	/	70	/	9	14	43
150 - 300	1 230	129	102	230	687	9	24	42	8	227	24	42	57	103
300 - 500	2 734	746	265	511	1 024	19	63	79	28	542	146	120	112	165
500 - 700	2 459	680	285	769	526	17	68	74	40	413	109	107	125	71
700 - 900	3 365	1 153	319	1 294	351	23	93	83	49	434	171	76	136	51
900 - 1 100	3 582	1 552	167	1 481	185	24	56	68	50	372	206	39	103	24
1 100 - 1 300	3 446	1 835	101	1 302	84	16	25	42	41	336	233	26	67	10
1 300 - 1 500	3 048	1 752	58	1 086	62	13	11	31	35	267	200	15	42	9
1 500 - 1 700	2 628	1 669	36	831	30	13	6	15	27	197	161	10	22	/
1 700 - 2 000	3 099	2 207	25	777	18	19	/	15	34	211	181	8	20	/
2 000 - 2 300	2 260	1 752	13	443	9	17	/	10	14	143	127	/	10	/
2 300 - 2 600	1 426	1 145	5	249	5	14	/	/	/	83	74	/	6	/
2 600 - 2 900	809	660	/	131	/	7	/	/	/	47	45	/	/	/
2 900 - 3 200	679	551	/	109	/	12	/	/	/	36	32	/	/	/
3 200 - 3 600	504	429	/	60	/	8	/	/	/	31	29	/	/	/
3 600 - 4 000	291	255	/	29	/	/	-	/	/	17	16	-	/	-
4 000 - 4 500	229	199	-	21	/	7	-	/	/	14	13	-	/	-
4 500 und mehr	424	359	/	26	5	30	/	/	/	31	27	/	/	/
Mit Angabe des Einkommens zusammen	32 631	17 118	1 403	9 389	3 281	264	361	479	336	3 469	1 797	460	725	488
Selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit														
	27	24	-	/	/	/	-	/	-	/	/	-	-	-
Ohne Angabe	619	232	37	197	113	10	13	12	6	69	20	14	22	12
Kein Einkommen	8 090	23	-	-	8 031	10	-	26	-	1 238	/	-	12	1 221
Zusammen	41 366	17 397	1 440	9 587	11 425	285	373	517	342	4 777	1 823	474	759	1 721
Insgesamt														
Unter 150	698	87	43	49	457	30	10	21	/	117	9	19	23	65
150 - 300	1 784	180	205	253	1 002	17	45	74	8	349	31	86	91	141
300 - 500	3 842	1 022	550	605	1 332	35	123	147	29	835	201	235	195	204
500 - 700	3 764	1 078	591	1 016	722	35	142	138	41	725	187	217	221	99
700 - 900	5 328	1 706	795	1 861	511	49	194	162	51	862	290	218	269	85
900 - 1 100	5 457	2 171	342	2 355	261	49	106	120	52	702	353	92	217	39
1 100 - 1 300	5 704	2 842	198	2 356	110	33	44	78	43	716	479	60	162	16
1 300 - 1 500	5 573	3 086	115	2 126	93	30	20	64	39	647	483	39	109	16
1 500 - 1 700	5 282	3 342	76	1 723	43	26	13	31	28	580	480	24	69	7
1 700 - 2 000	6 920	4 931	60	1 786	24	36	9	37	37	709	622	20	63	/
2 000 - 2 300	5 686	4 417	36	1 144	12	33	/	25	15	557	505	13	36	/
2 300 - 2 600	4 120	3 342	18	704	8	30	/	12	/	352	325	5	20	/
2 600 - 2 900	2 502	2 048	8	415	5	16	/	6	/	203	191	/	10	/
2 900 - 3 200	2 270	1 851	5	376	/	26	/	/	/	170	158	/	10	/
3 200 - 3 600	1 870	1 569	/	269	/	18	/	/	/	127	120	/	6	/
3 600 - 4 000	1 190	1 017	/	151	/	15	-	/	/	77	73	/	/	/
4 000 - 4 500	1 065	919	/	123	/	17	/	/	/	69	65	-	/	-
4 500 und mehr	2 453	2 178	/	175	9	83	/	/	/	173	160	/	12	/
Mit Angabe des Eink. zus.	65 509	37 786	3 049	17 489	4 603	578	717	933	354	7 969	4 732	1 033	1 521	683
Selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit														
	151	142	-	6	/	/	-	/	-	/	/	-	/	-
Ohne Angabe	1 265	567	79	360	173	25	29	25	6	158	57	30	51	20
Kein Einkommen	14 924	30	-	-	14 823	22	-	49	-	1 990	6	-	21	1 963
Insgesamt	81 848	38 524	3 128	17 855	19 600	627	747	1 008	360	10 121	4 799	1 063	1 593	2 666

1) Einschließlich Leistungen nach Hartz IV.

2) Einschl. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und andere Hilfen in besonderen Lagen.

3) Pension; Eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil; lfd. Leistungen zum Lebensunterhalt; Sonstige Unterstützungen (z.B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium).

2 ERWERBSTÄTIGE

2.1 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen *), Stellung im Beruf und Altersgruppen

1 000

Stellung im Beruf	Erwerbstätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
M ä n n l i c h									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei									
Selbstständige	147	-	/	15	21	43	29	24	14
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	17	/	/	/	/	/	/	/	12
Abhängige Erwerbstätige	182	10	19	41	29	35	24	15	9
Zusammen	346	11	22	57	50	79	53	40	35
Produzierendes Gewerbe									
Selbstständige	675	/	5	56	129	228	116	75	66
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige Erwerbstätige	8 087	249	584	1 707	1 733	2 060	1 049	591	116
Zusammen	8 767	249	590	1 763	1 862	2 288	1 165	666	185
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; Information und Kommunikation									
Selbstständige	693	/	10	70	137	212	108	82	72
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	12	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige Erwerbstätige	5 489	216	497	1 240	1 188	1 246	586	369	147
Zusammen	6 194	218	508	1 311	1 326	1 460	696	453	223
Sonstige Dienstleistungen									
Selbstständige	1 137	/	17	111	196	308	176	150	178
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	6	-	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige Erwerbstätige	6 158	140	460	1 392	1 296	1 399	767	509	194
Zusammen	7 301	141	478	1 503	1 493	1 709	943	660	374
Zusammen									
Selbstständige	2 652	/	34	252	484	791	429	331	329
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	40	/	/	/	/	/	/	/	21
Abhängige Erwerbstätige	19 916	615	1 560	4 380	4 245	4 740	2 425	1 485	466
Zusammen	22 608	620	1 596	4 634	4 731	5 534	2 857	1 819	817
We i b l i c h									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei									
Selbstständige	31	-	/	/	/	10	7	/	/
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	36	/	/	/	/	9	8	5	7
Abhängige Erwerbstätige	98	/	6	20	16	27	12	9	/
Zusammen	165	5	7	24	25	46	27	19	12
Produzierendes Gewerbe									
Selbstständige	84	/	/	7	16	27	14	10	9
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	8	-	-	/	/	/	/	/	/
Abhängige Erwerbstätige	2 660	69	186	509	556	748	354	191	48
Zusammen	2 752	70	186	516	573	777	368	202	60
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; Information und Kommunikation									
Selbstständige	258	/	/	23	49	83	41	30	30
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	22	/	/	/	/	7	/	/	/
Abhängige Erwerbstätige	4 398	169	375	911	903	1 094	536	307	103
Zusammen	4 679	170	378	936	955	1 183	580	339	138
Sonstige Dienstleistungen									
Selbstständige	932	/	14	97	195	286	150	106	82
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	13	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige Erwerbstätige	11 230	243	785	2 288	2 411	2 842	1 487	951	224
Zusammen	12 175	245	799	2 387	2 608	3 131	1 640	1 058	308
Zusammen									
Selbstständige	1 305	/	17	129	265	406	212	151	123
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	79	/	/	/	10	21	14	9	17
Abhängige Erwerbstätige	18 387	486	1 351	3 729	3 885	4 710	2 389	1 458	378
Zusammen	19 771	490	1 370	3 862	4 160	5 137	2 615	1 618	518
I n s g e s a m t									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei									
Selbstständige	178	-	/	17	26	53	36	28	15
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	53	/	/	/	/	10	8	6	19
Abhängige Erwerbstätige	280	15	25	61	44	62	36	24	13
Zusammen	510	16	28	80	75	125	80	59	47
Produzierendes Gewerbe									
Selbstständige	759	/	6	63	145	255	129	85	76
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	12	/	/	/	/	/	/	/	6
Abhängige Erwerbstätige	10 748	318	770	2 216	2 288	2 807	1 402	782	164
Zusammen	11 519	319	776	2 279	2 434	3 065	1 533	868	245
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; Information und Kommunikation									
Selbstständige	951	/	13	93	186	295	149	112	102
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	35	/	/	/	/	9	/	/	8
Abhängige Erwerbstätige	9 887	385	872	2 151	2 091	2 339	1 122	677	250
Zusammen	10 873	388	885	2 247	2 282	2 643	1 276	792	360
Sonstige Dienstleistungen									
Selbstständige	2 069	/	31	207	391	594	326	256	259
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	19	/	/	/	/	/	/	/	5
Abhängige Erwerbstätige	17 388	383	1 245	3 681	3 707	4 241	2 254	1 461	417
Zusammen	19 476	386	1 276	3 890	4 100	4 839	2 583	1 718	682
Insgesamt									
Selbstständige	3 957	5	51	380	749	1 197	641	482	452
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	119	/	/	7	12	25	16	12	38
Abhängige Erwerbstätige	38 303	1 101	2 911	8 109	8 130	9 450	4 815	2 943	844
Insgesamt	42 379	1 110	2 966	8 496	8 891	10 672	5 472	3 437	1 334

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE

2.2 Erwerbstätige nach Staatsangehörigkeit, Stellung im Beruf und Altersgruppen

1 000

Stellung im Beruf	Erwerbstätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
M ä n n l i c h									
Deutsche									
Selbstständige und unbezahlt mithelfende Familienangehörige	2 365	/	30	200	394	698	395	311	332
Abhängige Erwerbstätige	17 068	559	1 302	3 550	3 474	4 149	2 237	1 365	430
Zusammen	19 433	563	1 332	3 751	3 868	4 847	2 632	1 677	763
Ausländer									
Selbstständige und unbezahlt mithelfende Familienangehörige	327	/	6	54	92	97	36	23	19
Abhängige	2 848	56	258	830	771	591	189	119	35
Zusammen	3 175	57	264	884	863	687	225	142	54
darunter Ausländer aus EU-Staaten									
Selbstständige und unbezahlt mithelfende Familienangehörige	183	/	/	30	48	51	22	16	14
Abhängige Erwerbstätige	1 405	20	92	376	395	313	110	75	23
Zusammen	1 588	20	94	406	443	364	132	91	37
Zusammen									
Selbstständige und unbezahlt mithelfende Familienangehörige	2 692	/	36	254	486	795	432	334	351
Abhängige Erwerbstätige	19 916	615	1 560	4 380	4 245	4 740	2 425	1 485	466
Zusammen	22 608	620	1 596	4 634	4 731	5 534	2 857	1 819	817
W e i b l i c h									
Deutsche									
Selbstständige und unbezahlt mithelfende Familienangehörige	1 229	/	16	109	227	379	211	149	134
Abhängige Erwerbstätige	16 410	449	1 197	3 217	3 321	4 235	2 253	1 385	354
Zusammen	17 640	452	1 213	3 326	3 548	4 614	2 464	1 535	488
Ausländer									
Selbstständige und unbezahlt mithelfende Familienangehörige	154	/	/	24	48	48	14	10	5
Abhängige Erwerbstätige	1 977	37	154	512	564	476	137	73	25
Zusammen	2 131	38	157	536	612	524	151	84	30
darunter Ausländer aus EU-Staaten									
Selbstständige und unbezahlt mithelfende Familienangehörige	79	/	/	12	22	24	8	7	/
Abhängige Erwerbstätige	1 063	17	77	271	294	261	83	44	16
Zusammen	1 142	17	79	282	316	285	91	51	20
Zusammen									
Selbstständige und unbezahlt mithelfende Familienangehörige	1 383	/	19	133	275	427	226	160	139
Abhängige Erwerbstätige	18 387	486	1 351	3 729	3 885	4 710	2 389	1 458	378
Zusammen	19 771	490	1 370	3 862	4 160	5 137	2 615	1 618	518
I n s g e s a m t									
Deutsche									
Selbstständige und unbezahlt mithelfende Familienangehörige	3 595	8	46	309	621	1 077	607	461	466
Abhängige Erwerbstätige	33 478	1 007	2 500	6 768	6 795	8 384	4 489	2 751	784
Zusammen	37 073	1 015	2 545	7 077	7 416	9 461	5 096	3 212	1 251
Ausländer									
Selbstständige und unbezahlt mithelfende Familienangehörige	481	/	10	78	140	145	50	33	24
Abhängige Erwerbstätige	4 825	93	411	1 342	1 335	1 066	325	192	60
Zusammen	5 305	94	421	1 420	1 475	1 211	376	225	84
darunter Ausländer aus EU-Staaten									
Selbstständige und unbezahlt mithelfende Familienangehörige	262	/	/	41	70	76	30	23	17
Abhängige Erwerbstätige	2 468	37	168	647	689	574	193	120	40
Zusammen	2 730	38	173	688	760	649	223	142	57
Insgesamt									
Selbstständige und unbezahlt mithelfende Familienangehörige	4 075	9	55	387	761	1 222	657	494	490
Abhängige	38 303	1 101	2 911	8 109	8 130	9 450	4 815	2 943	844
Insgesamt	42 379	1 110	2 966	8 496	8 891	10 672	5 472	3 437	1 334
Anteil der ausländischen Erwerbstätigen an den Erwerbstätigen insgesamt									
Selbstständige und unbezahlt mithelfende Familienangehörige	11.8	/	17.4	20.1	18.4	11.8	7.7	6.7	4.8
Abhängige Erwerbstätige	12.6	8.5	14.1	16.5	16.4	11.3	6.8	6.5	7.1
Zusammen	12.5	8.5	14.2	16.7	16.6	11.3	6.9	6.6	6.3

2 ERWERBSTÄTIGE

2.3 Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterbereichen und Stellung im Beruf

1 000

Wirtschaftsunterbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Selbstständige			Unbez. mithelfende Familienangehörige	Beamte/Beamtinnen	Angestellte	Arbeiter/-innen	Auszubildende
		zusammen	ohne	mit					
		Beschäftigte(n)							
Männlich									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	346	147	81	66	17	/	77	92	11
Produzierendes Gewerbe									
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	5 888	222	84	138	/	5	3 018	2 397	244
Energie- und Wasserversorgung; Abfallentsorgung	442	12	6	6	-	/	272	143	15
Baugewerbe	2 437	442	203	239	/	/	809	1 052	130
Zusammen	8 767	675	293	382	/	8	4 099	3 591	389
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; Information und Kommunikation									
Handel; Rep. v. KFZ; Gastgewerbe	3 649	478	169	309	11	/	2 133	835	190
Verkehr; Lagerei; Kommunikation	2 544	214	128	87	/	50	1 612	597	69
Zusammen	6 194	693	297	396	12	53	3 745	1 432	259
Sonstige Dienstleistungen									
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	607	106	59	48	/	8	465	9	19
Grundstücks- und Wohnungswesen; wirtschaftliche Dienstleistungen	2 453	598	325	272	/	17	1 393	383	59
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 422	X	X	X	X	721	551	119	31
Öffentliche und private Dienstleistungen	2 819	433	250	184	/	249	1 775	252	105
Zusammen	7 301	1 137	633	504	6	995	4 185	764	214
Zusammen	22 608	2 652	1 305	1 347	40	1 058	12 105	5 879	873
Weiblich									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	165	31	18	12	36	/	64	30	/
Produzierendes Gewerbe									
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 190	56	32	24	/	/	1 487	568	72
Energie- und Wasserversorgung; Abfallentsorgung	142	/	/	/	-	/	125	9	5
Baugewerbe	421	25	8	17	/	/	322	52	17
Zusammen	2 752	84	41	42	8	/	1 934	629	93
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; Information und Kommunikation									
Handel; Rep. v. KFZ; Gastgewerbe	3 714	211	86	124	21	/	2 812	556	112
Verkehr; Lagerei; Kommunikation	965	48	32	16	/	16	745	132	23
Zusammen	4 679	258	118	140	22	18	3 558	688	135
Sonstige Dienstleistungen									
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	641	19	12	7	/	8	581	13	20
Grundstücks- und Wohnungswesen; wirtschaftliche Dienstleistungen	2 373	271	189	82	6	9	1 674	347	67
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 483	X	X	X	X	439	961	46	38
Öffentliche und private Dienstleistungen	7 678	642	468	174	6	519	5 584	630	296
Zusammen	12 175	932	669	263	13	974	8 800	1 035	421
Zusammen	19 771	1 305	847	457	79	995	14 356	2 383	653
Insgesamt									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	510	178	99	78	53	/	141	122	15
Produzierendes Gewerbe									
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	8 078	278	116	162	7	7	4 505	2 965	316
Energie- und Wasserversorgung; Abfallentsorgung	584	14	7	7	-	/	397	152	20
Baugewerbe	2 857	467	211	256	6	/	1 131	1 103	147
Zusammen	11 519	759	335	424	12	11	6 033	4 220	483
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; Information und Kommunikation									
Handel; Rep. v. KFZ; Gastgewerbe	7 364	689	256	433	32	/	4 945	1 391	302
Verkehr; Lagerei; Kommunikation	3 509	262	160	102	/	66	2 357	728	92
Zusammen	10 873	951	416	536	35	71	7 303	2 120	394
Sonstige Dienstleistungen									
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 248	125	71	54	/	15	1 046	22	39
Grundstücks- und Wohnungswesen; wirtschaftliche Dienstleistungen	4 826	868	514	355	8	26	3 067	730	126
Öffentliche Verwaltung u.ä.	2 905	X	X	X	X	1 160	1 512	165	69
Öffentliche und private Dienstleistungen	10 497	1 075	718	358	10	769	7 360	882	401
Zusammen	19 476	2 069	1 303	766	19	1 969	12 985	1 799	635
Insgesamt	42 379	3 957	2 152	1 805	119	2 054	26 461	8 261	1 527

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE

2.4 Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterbereichen und Altersgruppen

1 000

Wirtschaftsunterbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
Männlich									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	346	11	22	57	50	79	53	40	35
Produzierendes Gewerbe									
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	5 888	154	393	1 236	1 247	1 520	783	448	106
Energie- und Wasserversorgung; Abfallentsorgung	442	9	21	80	92	123	68	42	8
Baugewerbe	2 437	86	175	447	523	644	314	176	71
Zusammen	8 767	249	590	1 763	1 862	2 288	1 165	666	185
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; Information und Kommunikation									
Handel; Rep. v. KFZ; Gastgewerbe	3 649	169	354	782	751	828	389	242	135
Verkehr; Lagerei; Kommunikation	2 544	49	153	530	576	632	307	211	88
Zusammen	6 194	218	508	1 311	1 326	1 460	696	453	223
Sonstige Dienstleistungen									
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	607	8	33	101	135	174	83	55	18
Grundstücks- und Wohnungswesen; wirtschaftliche Dienstleistungen	2 453	39	141	506	516	572	299	214	166
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 422	26	91	283	276	362	230	137	17
Öffentliche und private Dienstleistungen	2 819	68	213	613	566	600	331	254	174
Zusammen	7 301	141	478	1 503	1 493	1 709	943	660	374
Zusammen	22 608	620	1 596	4 634	4 731	5 534	2 857	1 819	817
Weiblich									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	165	5	7	24	25	46	27	19	12
Produzierendes Gewerbe									
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 190	56	151	420	457	615	293	156	42
Energie- und Wasserversorgung; Abfallentsorgung	142	/	9	30	32	39	19	10	/
Baugewerbe	421	11	26	67	84	123	56	36	17
Zusammen	2 752	70	186	516	573	777	368	202	60
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; Information und Kommunikation									
Handel; Rep. v. KFZ; Gastgewerbe	3 714	149	315	718	746	937	462	273	114
Verkehr; Lagerei; Kommunikation	965	21	63	218	209	246	118	66	24
Zusammen	4 679	170	378	936	955	1 183	580	339	138
Sonstige Dienstleistungen									
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	641	9	40	112	146	191	88	48	8
Grundstücks- und Wohnungswesen; wirtschaftliche Dienstleistungen	2 373	36	144	492	554	595	288	180	84
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 483	26	91	268	292	419	228	147	13
Öffentliche und private Dienstleistungen	7 678	175	524	1 516	1 615	1 926	1 036	682	203
Zusammen	12 175	245	799	2 387	2 608	3 131	1 640	1 058	308
Zusammen	19 771	490	1 370	3 862	4 160	5 137	2 615	1 618	518
Insgesamt									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	510	16	28	80	75	125	80	59	47
Produzierendes Gewerbe									
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	8 078	210	544	1 656	1 704	2 135	1 076	604	149
Energie- und Wasserversorgung; Abfallentsorgung	584	12	30	110	123	162	87	52	9
Baugewerbe	2 857	97	201	514	607	768	370	212	88
Zusammen	11 519	319	776	2 279	2 434	3 065	1 533	868	245
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; Information und Kommunikation									
Handel; Rep. v. KFZ; Gastgewerbe	7 363	318	669	1 500	1 497	1 765	851	515	249
Verkehr; Lagerei; Kommunikation	3 509	70	216	747	785	878	425	277	111
Zusammen	10 873	388	885	2 247	2 282	2 643	1 276	792	360
Sonstige Dienstleistungen									
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 248	17	72	212	281	365	172	104	26
Grundstücks- und Wohnungswesen; wirtschaftliche Dienstleistungen	4 826	74	285	998	1 070	1 167	587	395	250
Öffentliche Verwaltung u.ä.	2 905	52	181	551	568	781	458	284	30
Öffentliche und private Dienstleistungen	10 497	243	738	2 129	2 182	2 526	1 367	936	377
Zusammen	19 476	386	1 276	3 890	4 100	4 839	2 583	1 718	682
Zusammen	42 379	1 110	2 966	8 496	8 891	10 672	5 472	3 437	1 334

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE

2.5 Erwerbstätige nach monatlichem Nettoeinkommen und Altersgruppen

1 000

Monatliches Nettoeinkommen (von ... bis unter ... EUR)	Ins-gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren										
		15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
Männlich												
Unter 150	90	35	15	5	/	/	/	/	5	7	/	/
150 - 300	110	36	33	11	6	/	/	/	5	/	/	/
300 - 500	441	114	136	55	24	16	11	15	18	22	19	11
500 - 700	540	165	159	61	30	21	17	15	19	20	20	12
700 - 900	737	142	202	98	54	37	26	33	40	41	38	25
900 - 1 100	770	50	151	106	67	52	55	53	67	71	57	42
1 100 - 1 300	1 125	23	151	155	128	105	91	92	118	124	84	55
1 300 - 1 500	1 441	14	152	190	176	149	133	134	160	156	112	65
1 500 - 1 700	1 751	9	159	229	222	195	162	165	210	204	130	67
1 700 - 2 000	2 830	9	184	345	361	316	293	296	361	351	219	94
2 000 - 2 300	2 736	/	115	314	362	317	287	306	385	353	226	68
2 300 - 2 600	2 248	/	60	237	309	287	243	265	315	304	172	55
2 600 - 2 900	1 419	/	23	118	200	188	174	177	204	190	110	35
2 900 - 3 200	1 331	-	12	81	154	172	173	168	222	186	117	46
3 200 - 3 600	1 162	/	7	49	133	161	151	157	198	167	104	34
3 600 - 4 000	778	/	/	25	74	104	102	113	139	121	70	28
4 000 - 4 500	736	/	/	16	52	87	101	115	137	123	72	31
4 500 und mehr	1 866	/	/	27	87	172	237	294	393	333	202	115
Mit Angabe des Einkommens zusammen	22 109	605	1 567	2 121	2 442	2 387	2 264	2 404	2 995	2 778	1 760	786
Selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit												
	124	-	/	/	8	8	10	15	20	24	21	12
Ohne Angabe												
	359	11	26	29	29	30	30	41	55	53	36	19
Kein Einkommen												
	16	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	22 608	620	1 596	2 155	2 479	2 426	2 305	2 461	3 073	2 857	1 819	817
Weiblich												
Unter 150	128	39	17	6	6	9	7	10	10	14	9	/
150 - 300	282	51	37	20	18	19	19	22	31	37	22	6
300 - 500	1 276	117	139	73	73	103	104	135	184	191	127	29
500 - 700	968	102	145	74	70	78	80	95	115	107	73	28
700 - 900	1 473	89	195	114	113	136	137	151	194	186	117	42
900 - 1 100	1 816	37	162	138	148	176	177	212	277	267	165	58
1 100 - 1 300	2 035	19	157	190	196	205	213	241	293	289	168	63
1 300 - 1 500	1 903	11	139	203	210	210	195	221	271	235	151	59
1 500 - 1 700	1 768	6	117	210	201	196	191	206	243	218	136	45
1 700 - 2 000	2 302	/	135	304	285	256	250	260	308	281	172	47
2 000 - 2 300	1 801	/	64	216	239	213	205	210	257	223	137	36
2 300 - 2 600	1 167	/	25	120	156	147	137	146	177	152	85	22
2 600 - 2 900	673	/	8	57	94	92	85	87	101	86	50	13
2 900 - 3 200	563	-	5	37	79	73	65	76	90	79	44	15
3 200 - 3 600	438	/	/	22	60	61	54	61	68	61	40	8
3 600 - 4 000	259	/	/	12	26	34	34	40	45	37	24	6
4 000 - 4 500	203	-	/	6	17	22	26	32	40	32	21	7
4 500 und mehr	373	-	/	6	21	39	51	58	76	63	40	18
Mit Angabe des Einkommens zusammen	19 430	478	1 349	1 807	2 010	2 069	2 031	2 262	2 779	2 557	1 583	504
Selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit												
	27	-	/	/	/	/	/	/	/	6	/	/
Ohne Angabe												
	268	9	17	20	18	23	26	31	43	42	26	11
Kein Einkommen												
	46	/	/	/	/	/	/	/	9	9	/	/
Zusammen	19 771	490	1 370	1 829	2 033	2 098	2 062	2 302	2 835	2 615	1 618	518
Insgesamt												
Unter 150	218	74	33	11	9	13	12	13	15	21	14	/
150 - 300	391	87	70	31	23	22	22	24	36	41	26	9
300 - 500	1 717	232	276	128	97	118	116	150	202	213	146	39
500 - 700	1 507	267	304	135	100	99	98	110	134	127	93	40
700 - 900	2 210	231	397	211	167	173	163	184	234	227	155	67
900 - 1 100	2 586	87	312	244	215	228	232	265	344	338	222	99
1 100 - 1 300	3 160	42	308	345	324	310	304	333	410	413	252	118
1 300 - 1 500	3 344	25	291	393	385	359	328	356	430	391	263	124
1 500 - 1 700	3 519	15	275	439	423	392	352	370	453	421	266	112
1 700 - 2 000	5 132	14	319	649	646	572	542	556	669	631	391	141
2 000 - 2 300	4 538	5	178	530	601	530	492	516	642	576	363	105
2 300 - 2 600	3 415	/	84	357	464	434	379	411	492	456	258	77
2 600 - 2 900	2 092	/	31	175	294	280	260	263	305	276	160	48
2 900 - 3 200	1 893	-	17	118	233	244	238	243	312	265	161	61
3 200 - 3 600	1 600	/	8	71	194	222	205	219	266	229	144	42
3 600 - 4 000	1 038	/	/	36	100	138	135	153	184	158	94	34
4 000 - 4 500	939	/	/	21	69	110	127	147	177	155	94	37
4 500 und mehr	2 238	/	/	33	108	212	288	352	469	396	242	134
Mit Angabe des Einkommens zusammen	41 539	1 083	2 916	3 928	4 452	4 456	4 295	4 666	5 774	5 335	3 344	1 290
Selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit												
	151	-	/	/	9	10	12	19	25	31	25	13
Ohne Angabe												
	627	19	43	50	47	53	56	72	98	95	62	30
Kein Einkommen												
	62	7	5	/	/	/	/	6	11	11	6	/
Zusammen	42 379	1 110	2 966	3 984	4 512	4 524	4 368	4 763	5 908	5 472	3 437	1 334

2 ERWERBSTÄTIGE

2.6 Erwerbstätige ohne Auszubildende nach monatlichem Nettoeinkommen, Staatsangehörigkeit und Stellung im Beruf

1 000

Monatliches Nettoeinkommen (von ... bis unter ... EUR)	Erwerbstätige						Darunter Ausländer					
	insgesamt	davon nach Stellung im Beruf					zusammen	davon nach Stellung im Beruf				
		Selbstständige	unbez. mith. Fam.-Angeh.	Beamte/Beamtinnen	Ange-stellte	Arbei-ter/-innen		Selbstständige	unbez. mith. Fam.-Angeh.	Beamte/Beamtinnen	Ange-stellte	Arbei-ter/-innen
Männlich												
Unter 150	83	23	/	/	44	15	8	/	/	-	/	/
150 - 300	99	11	/	/	63	23	12	/	/	-	7	/
300 - 500	345	32	/	/	227	83	68	6	/	-	38	24
500 - 700	267	39	/	/	140	82	71	8	/	-	35	28
700 - 900	453	62	/	/	252	133	119	11	/	-	63	45
900 - 1 100	649	109	/	9	324	204	153	19	-	-	73	62
1 100 - 1 300	1 088	102	/	21	495	467	262	15	/	/	109	137
1 300 - 1 500	1 429	125	/	17	660	625	293	24	-	/	118	150
1 500 - 1 700	1 744	124	/	11	864	742	325	24	-	/	142	159
1 700 - 2 000	2 825	196	/	42	1 472	1 113	451	36	/	/	192	222
2 000 - 2 300	2 734	206	/	85	1 515	927	386	35	/	/	173	176
2 300 - 2 600	2 247	196	/	114	1 331	606	253	28	/	/	118	106
2 600 - 2 900	1 418	117	/	106	882	312	147	16	-	/	77	53
2 900 - 3 200	1 330	174	/	124	822	210	127	20	/	/	70	36
3 200 - 3 600	1 162	127	/	154	742	139	92	14	/	/	53	24
3 600 - 4 000	778	107	/	110	504	57	58	9	-	/	40	8
4 000 - 4 500	736	117	/	103	483	33	53	8	-	/	39	/
4 500 und mehr	1 865	559	/	147	1 124	34	135	33	-	/	92	5
Mit Angabe des Einkommens zusammen	21 251	2 426	29	1 048	11 942	5 806	3 013	311	/	13	1 443	1 244
Selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit	124	124	-	-	-	-	/	/	-	-	-	-
Ohne Angabe	346	100	/	11	161	72	38	8	/	/	15	15
Kein Einkommen	14	/	9	/	/	/	/	/	/	-	/	/
Zusammen	21 735	2 652	40	1 058	12 105	5 879	3 057	323	/	13	1 458	1 259
Weiblich												
Unter 150	123	25	/	/	72	23	15	/	/	-	7	/
150 - 300	269	33	/	/	166	65	51	5	/	-	26	19
300 - 500	1 205	75	9	/	828	292	234	11	/	/	133	88
500 - 700	791	61	6	/	547	175	131	9	/	/	72	50
700 - 900	1 280	75	6	/	924	270	189	9	/	-	117	63
900 - 1 100	1 714	110	/	18	1 263	320	225	17	/	/	135	72
1 100 - 1 300	1 992	89	/	42	1 489	370	246	10	/	/	141	94
1 300 - 1 500	1 885	85	/	36	1 486	277	210	12	-	/	133	65
1 500 - 1 700	1 761	80	/	38	1 445	195	166	9	/	-	118	39
1 700 - 2 000	2 297	100	/	81	1 930	184	186	13	-	/	143	30
2 000 - 2 300	1 798	87	/	109	1 506	94	128	9	/	/	106	12
2 300 - 2 600	1 165	73	/	118	928	46	76	7	-	/	60	9
2 600 - 2 900	673	41	/	113	500	18	45	/	-	/	37	/
2 900 - 3 200	563	58	/	135	360	10	33	5	-	/	26	/
3 200 - 3 600	438	40	-	130	262	6	30	/	-	/	24	/
3 600 - 4 000	259	37	/	69	150	/	16	/	-	/	12	/
4 000 - 4 500	203	35	-	46	121	/	13	/	-	/	10	/
4 500 und mehr	373	131	/	41	197	/	28	10	-	/	16	/
Mit Angabe des Einkommens zusammen	18 788	1 236	39	984	14 174	2 354	2 022	140	/	9	1 318	551
Selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit	27	27	-	-	-	-	/	/	-	-	-	-
Ohne Angabe	259	39	7	11	175	26	23	/	-	/	14	5
Kein Einkommen	44	/	33	-	6	/	9	/	6	-	/	/
Zusammen	19 117	1 305	79	995	14 356	2 383	2 055	144	10	10	1 333	558
Insgesamt												
Unter 150	206	48	/	/	116	38	23	6	/	-	11	6
150 - 300	368	44	6	/	229	88	64	7	/	-	33	22
300 - 500	1 551	107	12	/	1 054	375	302	17	/	/	172	113
500 - 700	1 058	100	11	/	687	257	203	16	/	/	107	78
700 - 900	1 733	137	9	7	1 177	403	308	20	/	-	180	108
900 - 1 100	2 363	219	6	27	1 587	525	378	36	/	/	208	134
1 100 - 1 300	3 081	191	/	64	1 984	838	508	26	/	/	251	231
1 300 - 1 500	3 314	210	/	53	2 146	901	502	36	-	/	251	214
1 500 - 1 700	3 504	204	/	49	2 309	938	491	33	/	/	259	198
1 700 - 2 000	5 122	297	/	123	3 402	1 296	637	49	/	/	335	251
2 000 - 2 300	4 532	293	/	195	3 021	1 021	514	44	/	/	279	188
2 300 - 2 600	3 412	268	/	232	2 259	652	329	34	/	/	178	115
2 600 - 2 900	2 091	159	/	219	1 382	330	192	21	-	/	114	56
2 900 - 3 200	1 893	232	/	259	1 182	220	160	25	/	/	96	37
3 200 - 3 600	1 599	167	/	283	1 003	145	121	17	/	/	77	25
3 600 - 4 000	1 037	144	/	179	654	61	74	11	-	/	53	8
4 000 - 4 500	939	151	/	149	603	35	66	10	-	/	50	/
4 500 und mehr	2 238	690	/	189	1 321	37	163	44	-	5	108	6
Mit Angabe des Einkommens zusammen	40 039	3 662	68	2 032	26 116	8 160	5 036	451	6	22	2 761	1 796
Selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit	151	151	-	-	-	-	/	/	-	-	-	-
Ohne Angabe	604	140	8	22	336	98	61	12	/	/	29	21
Kein Einkommen	58	/	42	/	9	/	12	/	8	-	/	/
Insgesamt	40 852	3 957	119	2 054	26 461	8 261	5 112	467	14	23	2 792	1 817

2 ERWERBSTÄTIGE

2.7 Erwerbstätige nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und monatlichem Nettoeinkommen

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbstätige insgesamt	Mit Angabe des Einkommens zusammen	Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR					
			unter	300	500	700	900	1 100
			300	500	700	900	1 100	1 300
M ä n n l i c h								
unter 21 Stunden								
Stellung im Beruf								
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	7	/	-	-	-	/	-	/
Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	274	268	11	16	16	22	27	19
Unbez. mithelf. Familienangehörige	24	18	/	/	/	/	/	/
Beamte	11	11	/	/	-	/	/	/
Angestellte	1 138	1 123	85	186	95	159	142	101
Arbeiter	408	403	26	62	48	61	47	37
Auszubildende	12	12	/	/	/	/	/	/
Zusammen	1 874	1 837	126	266	163	247	222	161
Alter von ... bis unter ... Jahren								
15 - 25	417	409	89	129	48	59	44	23
25 - 45	493	488	19	78	64	97	83	50
45 - 65	495	482	16	51	42	70	65	44
65 und älter	468	458	/	8	8	20	30	44
Familienstand								
Ledig	908	892	107	196	107	160	134	72
Verheiratet	808	788	17	65	47	67	68	69
Geschieden	126	123	/	5	8	18	18	15
Verwitwet	34	33	/	/	/	/	/	/
Wirtschaftsbereich 2)								
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	40	32	/	5	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	305	300	13	38	20	36	32	27
Handel, Gastgew., Verkehr; Kommuni.	697	684	62	125	72	99	82	60
Sonstige Dienstleistungen	832	820	49	98	67	107	105	70
21 bis 39 Stunden								
Stellung im Beruf								
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	7	/	-	-	-	/	/	/
Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	252	245	/	/	7	10	20	17
Unbez. mithelf. Familienangehörige	6	/	/	/	/	/	/	/
Beamte	131	129	/	/	/	/	/	/
Angestellte	3 453	3 409	11	21	24	58	99	143
Arbeiter	1 848	1 827	7	11	21	46	69	107
Auszubildende	310	305	/	21	77	123	52	14
Zusammen	6 008	5 921	28	58	130	239	241	285
Alter von ... bis unter ... Jahren								
15 - 25	620	609	12	35	81	133	71	44
25 - 45	2 392	2 366	9	12	29	59	86	122
45 - 65	2 876	2 831	5	10	17	45	80	114
65 und älter	119	115	/	/	/	/	5	5
Familienstand								
Ledig	2 500	2 467	22	47	111	197	162	171
Verheiratet	3 043	2 996	5	10	16	33	62	88
Geschieden	424	418	/	/	/	8	16	25
Verwitwet	41	40	/	-	/	/	/	/
Wirtschaftsbereich 2)								
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	37	31	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 612	2 579	/	13	48	86	64	73
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Kommunikation	1 380	1 360	5	16	43	69	80	99
Sonstige Dienstleistungen	1 979	1 951	19	27	38	81	93	110

1) Einschl. der selbstständigen Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE2.7 Erwerbstätige nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und monatlichem Nettoeinkommen
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbstätige insgesamt	Mit Angabe des Einkommens zusammen	Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR					Ohne Angabe des Einkommens 1)
			1 300 -	1 500 -	2 000 -	2 600 -	3 200 und mehr	
			1 500	2 000	2 600	3 200		
M ä n n l i c h								
unter 21 Stunden								
Stellung im Beruf								
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	7	/	/	/	/	/	/	6
Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	274	268	17	33	31	21	54	6
Unbez. mithelf. Familienangehörige	24	18	/	/	/	/	/	6
Beamte	11	11	/	/	/	/	/	/
Angestellte	1 138	1 123	76	121	82	36	40	15
Arbeiter	408	403	34	52	27	6	/	5
Auszubildende	12	12	/	/	/	-	/	/
Zusammen	1 874	1 837	130	211	144	67	101	38
Alter von ... bis unter ... Jahren								
15 - 25	417	409	7	7	/	/	/	8
25 - 45	493	488	34	34	17	/	5	6
45 - 65	495	482	37	58	50	22	27	13
65 und älter	468	458	52	112	75	39	68	11
Familienstand								
Ledig	908	892	42	40	19	6	9	15
Verheiratet	808	788	71	144	106	53	82	19
Geschieden	126	123	13	20	13	/	7	/
Verwitwet	34	33	/	8	6	/	/	/
Wirtschaftsbereich 2)								
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	40	32	/	/	/	/	/	8
Produzierendes Gewerbe	305	300	27	43	35	12	18	/
Handel, Gastgew., Verkehr; Kommuni.	697	684	42	68	40	17	16	13
Sonstige Dienstleistungen	832	820	58	95	67	37	66	12
21 bis 39 Stunden								
Stellung im Beruf								
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	7	/	-	/	/	/	/	5
Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	252	245	20	40	39	25	58	7
Unbez. mithelf. Familienangehörige	6	/	/	/	/	/	/	/
Beamte	131	129	/	8	30	32	52	/
Angestellte	3 453	3 409	171	702	953	571	656	45
Arbeiter	1 848	1 827	138	494	584	235	116	21
Auszubildende	310	305	5	5	/	/	/	6
Zusammen	6 008	5 921	337	1 250	1 606	864	883	87
Alter von ... bis unter ... Jahren								
15 - 25	620	609	42	104	67	15	6	11
25 - 45	2 392	2 366	152	577	679	346	295	26
45 - 65	2 876	2 831	137	549	844	487	543	46
65 und älter	119	115	6	21	16	16	38	/
Familienstand								
Ledig	2 500	2 467	191	618	580	220	150	32
Verheiratet	3 043	2 996	114	519	885	587	675	47
Geschieden	424	418	28	104	128	51	51	6
Verwitwet	41	40	/	10	12	5	7	/
Wirtschaftsbereich 2)								
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	37	31	/	8	/	/	/	6
Produzierendes Gewerbe	2 612	2 579	109	509	798	449	425	33
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Kommunikation	1 380	1 360	109	331	320	144	144	19
Sonstige Dienstleistungen	1 979	1 951	115	403	484	269	312	28

1) Einschl. der selbstständigen Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE

2.7 Erwerbstätige nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und monatlichem Nettoeinkommen

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbstätige insgesamt	Mit Angabe des Einkommens zusammen	Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR					
			unter	300	500	700	900	1 100
			300	500	700	900	1 100	1 300
M ä n n l i c h								
40 und mehr Stunden								
Stellung im Beruf								
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	133	10	/	-	-	/	/	/
Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 979	1 900	18	12	16	30	61	65
Unbez. mithelf. Familienangehörige	10	6	/	/	/	/	/	/
Beamte	917	908	/	/	/	/	7	18
Angestellte	7 514	7 410	10	20	22	35	82	251
Arbeiter	3 623	3 576	/	10	14	27	89	323
Auszubildende	551	542	12	74	194	158	66	21
Zusammen	14 726	14 352	46	117	247	251	307	679
Alter von ... bis unter ... Jahren								
15 - 25	1 178	1 153	19	87	195	152	86	107
25 - 45	6 480	6 360	12	16	36	59	111	307
45 - 65	6 838	6 624	14	13	15	38	104	260
65 und älter	230	214	/	/	/	/	6	6
Familienstand								
Ledig	5 649	5 526	30	101	226	208	195	404
Verheiratet	8 011	7 784	13	14	18	35	91	215
Geschieden	979	958	/	/	/	7	19	56
Verwitwet	86	84	-	/	/	/	/	/
Wirtschaftsbereich 2)								
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	269	142	/	/	6	/	8	20
Produzierendes Gewerbe	5 850	5 748	13	39	104	93	102	240
Handel, Gastgew., Verkehr; Kommuni.	4 117	4 041	12	36	89	85	102	250
Sonstige Dienstleistungen	4 490	4 420	20	37	48	69	95	170
Zusammen								
Stellung im Beruf								
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	147	13	/	-	-	/	/	/
Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	2 505	2 413	34	32	39	61	108	101
Unbez. mithelf. Familienangehörige	40	29	/	/	/	/	/	/
Beamte	1 058	1 048	/	/	/	/	9	21
Angestellte	12 105	11 942	107	227	140	252	324	495
Arbeiter	5 879	5 806	38	83	82	133	204	467
Auszubildende	873	858	18	96	273	284	121	37
Zusammen	22 608	22 109	199	441	540	737	770	1 125
Alter von ... bis unter ... Jahren								
15 - 25	2 216	2 172	120	251	324	344	201	174
25 - 45	9 365	9 214	40	106	130	215	280	479
45 - 65	10 210	9 937	35	74	74	153	248	417
65 und älter	817	786	/	11	12	25	42	55
Familienstand								
Ledig	9 056	8 885	159	344	443	566	490	647
Verheiratet	11 862	11 568	35	88	82	135	221	373
Geschieden	1 529	1 499	5	8	14	33	53	96
Verwitwet	161	157	/	/	/	/	5	9
Wirtschaftsbereich 2)								
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	346	205	/	10	11	12	14	27
Produzierendes Gewerbe	8 767	8 627	29	90	172	215	199	340
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Kommunikation	6 194	6 086	80	178	204	253	264	409
Sonstige Dienstleistungen	7 301	7 191	88	163	154	257	293	349

1) Einschl. der selbstständigen Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE2.7 Erwerbstätige nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und monatlichem Nettoeinkommen
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbstätige insgesamt	Mit Angabe des Einkommens zusammen	Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR					Ohne Angabe des Einkommens 1)
			1 300 -	1 500 -	2 000 -	2 600 -	3 200 und mehr	
			1 500	2 000	2 600	3 200		
M ä n n l i c h								
40 und mehr Stunden								
Stellung im Beruf								
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	133	10	/	/	/	/	/	123
Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 979	1 900	87	246	327	243	796	79
Unbez. mithelf. Familienangehörige	10	6	/	/	/	/	/	/
Beamte	917	908	14	43	167	196	459	9
Angestellte	7 514	7 410	413	1 512	1 812	1 097	2 156	104
Arbeiter	3 623	3 576	452	1 309	922	280	144	47
Auszubildende	551	542	6	7	/	/	/	9
Zusammen	14 726	14 352	974	3 119	3 234	1 819	3 559	374
Alter von ... bis unter ... Jahren								
15 - 25	1 178	1 153	118	251	111	19	9	25
25 - 45	6 480	6 360	462	1 512	1 660	909	1 277	120
45 - 65	6 838	6 624	387	1 329	1 431	864	2 171	214
65 und älter	230	214	7	28	33	27	102	16
Familienstand								
Ledig	5 649	5 526	532	1 463	1 210	534	622	123
Verheiratet	8 011	7 784	352	1 379	1 790	1 157	2 720	227
Geschieden	979	958	84	257	212	117	197	22
Verwitwet	86	84	5	20	22	10	19	/
Wirtschaftsbereich 2)								
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	269	142	24	41	20	8	9	126
Produzierendes Gewerbe	5 850	5 748	390	1 387	1 403	729	1 248	102
Handel, Gastgew., Verkehr; Kommuni.	4 117	4 041	350	1 006	921	441	747	76
Sonstige Dienstleistungen	4 490	4 420	210	686	891	640	1 554	70
Zusammen								
Stellung im Beruf								
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	147	13	/	/	/	/	/	134
Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	2 505	2 413	124	319	398	289	908	92
Unbez. mithelf. Familienangehörige	40	29	/	/	/	/	/	11
Beamte	1 058	1 048	17	53	199	230	514	11
Angestellte	12 105	11 942	660	2 336	2 846	1 704	2 852	163
Arbeiter	5 879	5 806	625	1 855	1 533	522	263	73
Auszubildende	873	858	12	13	/	/	/	15
Zusammen	22 608	22 109	1 441	4 581	4 985	2 749	4 542	499
Alter von ... bis unter ... Jahren								
15 - 25	2 216	2 172	166	362	179	35	15	44
25 - 45	9 365	9 214	648	2 123	2 356	1 260	1 578	151
45 - 65	10 210	9 937	561	1 935	2 326	1 373	2 741	273
65 und älter	817	786	65	161	124	81	208	30
Familienstand								
Ledig	9 056	8 885	765	2 121	1 810	760	781	171
Verheiratet	11 862	11 568	537	2 041	2 781	1 798	3 477	294
Geschieden	1 529	1 499	126	381	353	173	255	30
Verwitwet	161	157	13	37	40	18	29	/
Wirtschaftsbereich 2)								
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	346	205	30	52	25	10	11	140
Produzierendes Gewerbe	8 767	8 627	527	1 938	2 236	1 191	1 692	140
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Kommunikation	6 194	6 086	502	1 406	1 282	602	907	108
Sonstige Dienstleistungen	7 301	7 191	383	1 184	1 442	947	1 932	110

1) Einschl. der selbstständigen Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE

2.7 Erwerbstätige nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und monatlichem Nettoeinkommen

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbstätige insgesamt	Mit Angabe des Einkommens zusammen	Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR					
			unter	300	500	700	900	1 100
			300	500	700	900	1 100	1 300
Weiblich								
unter 21 Stunden								
Stellung im Beruf								
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	5	/	/	/	/	/	/	-
Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	347	339	45	58	37	38	43	24
Unbez. mithelf. Familienangehörige	42	25	/	6	/	/	/	/
Beamtinnen	108	106	/	/	/	/	6	11
Angestellte	3 833	3 779	208	746	422	592	579	416
Arbeiterinnen	898	886	78	273	131	154	105	60
Auszubildende	12	12	/	/	/	/	/	/
Zusammen	5 245	5 148	336	1 086	597	793	737	514
Alter von ... bis unter ... Jahren								
15 - 25	505	496	112	154	64	74	52	23
25 - 45	1 813	1 785	78	307	206	294	268	213
45 - 65	2 550	2 498	138	598	302	389	368	225
65 und älter	377	369	9	27	25	36	48	53
Familienstand								
Ledig	1 077	1 060	125	204	121	173	155	108
Verheiratet	3 592	3 522	208	860	444	556	488	320
Geschieden	368	363	/	16	24	49	66	56
Verwitwet	208	203	/	5	8	15	28	29
Wirtschaftsbereich 2)								
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	56	45	/	15	7	7	/	/
Produzierendes Gewerbe	562	550	27	122	65	84	76	59
Handel, Gastgew., Verkehr; Kommuni.	1 469	1 442	116	370	182	242	196	124
Sonstige Dienstleistungen	3 157	3 111	190	579	343	459	461	329
21 bis 39 Stunden								
Stellung im Beruf								
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	-	-	-	-	-	-
Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	284	275	/	7	12	18	27	28
Unbez. mithelf. Familienangehörige	17	7	/	/	/	/	/	/
Beamtinnen	347	343	-	/	/	/	/	10
Angestellte	6 359	6 287	17	50	92	278	559	758
Arbeiterinnen	878	869	8	14	37	99	156	163
Auszubildende	262	257	6	20	58	91	48	18
Zusammen	8 150	8 039	36	93	199	487	794	977
Alter von ... bis unter ... Jahren								
15 - 25	579	570	14	37	65	104	74	60
25 - 45	3 342	3 306	13	28	61	156	271	377
45 - 65	4 157	4 094	8	27	71	223	444	534
65 und älter	72	69	/	/	/	/	5	6
Familienstand								
Ledig	2 631	2 603	23	48	86	165	209	268
Verheiratet	4 335	4 266	12	42	106	287	502	568
Geschieden	980	970	/	/	7	29	70	123
Verwitwet	204	200	/	/	/	5	12	18
Wirtschaftsbereich 2)								
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	39	29	/	/	/	/	6	/
Produzierendes Gewerbe	1 137	1 121	/	9	25	69	103	129
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Kommunikation	1 674	1 651	5	21	59	146	241	272
Sonstige Dienstleistungen	5 299	5 237	27	61	113	268	445	572

1) Einschl. der selbstständigen Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE2.7 Erwerbstätige nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und monatlichem Nettoeinkommen
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbstätige insgesamt	Mit Angabe des Einkommens zusammen	Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR					Ohne Angabe des Einkommens 1)
			1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 und mehr	
Weiblich								
unter 21 Stunden								
Stellung im Beruf								
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	5	/	/	-	/	/	-	/
Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	347	339	19	32	19	9	16	8
Unbez. mithelf. Familienangehörige	42	25	/	/	/	/	/	16
Beamtinnen	108	106	11	32	25	13	6	/
Angestellte	3 833	3 779	291	332	124	36	32	54
Arbeiterinnen	898	886	41	34	7	/	/	12
Auszubildende	12	12	/	/	/	-	-	/
Zusammen	5 245	5 148	363	432	176	60	55	96
Alter von ... bis unter ... Jahren								
15 - 25	505	496	10	6	/	-	/	9
25 - 45	1 813	1 785	151	170	65	17	16	28
45 - 65	2 550	2 498	155	188	77	31	28	52
65 und älter	377	369	48	68	33	12	11	8
Familienstand								
Ledig	1 077	1 060	71	68	23	7	/	17
Verheiratet	3 592	3 522	217	251	103	38	37	70
Geschieden	368	363	45	61	28	8	7	/
Verwitwet	208	203	31	52	22	7	6	5
Wirtschaftsbereich 2)								
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	56	45	/	/	/	/	/	11
Produzierendes Gewerbe	562	550	40	50	17	6	5	12
Handel, Gastgew., Verkehr; Kommuni.	1 469	1 442	80	88	27	8	8	28
Sonstige Dienstleistungen	3 157	3 111	242	291	131	46	41	46
21 bis 39 Stunden								
Stellung im Beruf								
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	-	/	-	/	-	/
Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	284	275	25	51	39	23	43	8
Unbez. mithelf. Familienangehörige	17	7	/	/	/	-	/	10
Beamtinnen	347	343	13	50	98	91	76	/
Angestellte	6 359	6 287	775	1 824	1 273	410	251	71
Arbeiterinnen	878	869	118	180	75	15	6	9
Auszubildende	262	257	7	6	/	/	/	/
Zusammen	8 150	8 039	939	2 111	1 487	540	376	110
Alter von ... bis unter ... Jahren								
15 - 25	579	570	57	113	36	7	/	9
25 - 45	3 342	3 306	396	953	671	236	144	36
45 - 65	4 157	4 094	479	1 032	767	289	220	63
65 und älter	72	69	6	13	13	8	10	/
Familienstand								
Ledig	2 631	2 603	293	758	498	163	91	28
Verheiratet	4 335	4 266	499	1 013	729	283	224	69
Geschieden	980	970	120	278	214	78	49	10
Verwitwet	204	200	27	61	47	16	11	/
Wirtschaftsbereich 2)								
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	39	29	/	6	/	/	/	10
Produzierendes Gewerbe	1 137	1 121	122	270	228	92	71	16
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Kommunikation	1 674	1 651	237	371	196	60	41	23
Sonstige Dienstleistungen	5 299	5 237	576	1 464	1 061	388	263	62

1) Einschl. der selbstständigen Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE

2.7 Erwerbstätige nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und monatlichem Nettoeinkommen

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbstätige insgesamt	Mit Angabe des Einkommens zusammen	Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR					
			unter	300	500	700	900	1 100
			300	500	700	900	1 100	1 300
Weiblich								
40 und mehr Stunden								
Stellung im Beruf								
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	21	/	-	-	-	-	/	/
Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	643	620	9	11	12	19	40	36
Unbez. mithelf. Familienangehörige	20	7	/	/	/	/	/	/
Beamteninnen	541	535	/	/	/	/	8	22
Angestellte	4 164	4 108	13	32	32	54	125	314
Arbeiterinnen	607	600	/	5	7	17	60	147
Auszubildende	380	373	11	48	118	101	52	24
Zusammen	6 376	6 242	37	98	172	194	286	544
Alter von ... bis unter ... Jahren								
15 - 25	776	762	18	66	118	105	73	93
25 - 45	2 868	2 826	11	18	35	50	100	215
45 - 65	2 663	2 589	8	12	17	36	109	232
65 und älter	69	66	/	/	/	/	/	/
Familienstand								
Ledig	3 007	2 962	25	75	134	134	132	253
Verheiratet	2 561	2 488	11	22	34	50	127	221
Geschieden	701	688	/	/	/	9	24	62
Verwitwet	107	104	/	/	/	/	/	8
Wirtschaftsbereich 2)								
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	70	40	/	/	/	/	/	6
Produzierendes Gewerbe	1 053	1 036	/	14	25	26	52	114
Handel, Gastgew., Verkehr; Kommuni.	1 536	1 503	7	25	52	50	87	182
Sonstige Dienstleistungen	3 718	3 663	26	55	92	115	144	242
Zusammen								
Stellung im Beruf								
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	31	/	/	/	/	/	/	/
Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 274	1 234	58	75	61	75	110	89
Unbez. mithelf. Familienangehörige	79	39	7	9	6	6	/	/
Beamteninnen	995	984	/	/	/	/	18	42
Angestellte	14 356	14 174	238	828	547	924	1 263	1 489
Arbeiterinnen	2 383	2 354	88	292	175	270	320	370
Auszubildende	653	642	17	71	177	194	102	43
Zusammen	19 771	19 430	410	1 276	968	1 473	1 816	2 035
Alter von ... bis unter ... Jahren								
15 - 25	1 860	1 828	144	257	247	284	199	176
25 - 45	8 022	7 917	103	353	302	500	639	805
45 - 65	9 371	9 181	154	638	391	648	921	991
65 und älter	518	504	9	29	28	42	58	63
Familienstand								
Ledig	6 715	6 625	173	327	342	471	496	630
Verheiratet	10 488	10 276	231	924	584	893	1 117	1 109
Geschieden	2 049	2 022	/	19	33	87	160	240
Verwitwet	519	507	/	6	9	22	43	56
Wirtschaftsbereich 2)								
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	165	115	5	19	12	14	12	12
Produzierendes Gewerbe	2 752	2 708	33	145	115	179	231	302
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Kommunikation	4 679	4 596	128	416	293	438	524	579
Sonstige Dienstleistungen	12 175	12 012	244	696	548	842	1 049	1 142

1) Einschl. der selbstständigen Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE2.7 Erwerbstätige nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und monatlichem Nettoeinkommen
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbstätige insgesamt	Mit Angabe des Einkommens zusammen	Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR					Ohne Angabe des Einkommens 1)
			1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 und mehr	
W e i b l i c h								
40 und mehr Stunden								
Stellung im Beruf								
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	21	/	/	-	/	/	/	20
Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	643	620	41	98	102	67	183	24
Unbez. mithelf. Familienangehörige	20	7	/	/	/	/	/	14
Beamteninnen	541	535	11	37	105	144	204	6
Angestellte	4 164	4 108	420	1 220	1 037	414	446	56
Arbeiterinnen	607	600	119	166	58	12	7	7
Auszubildende	380	373	11	6	/	/	/	7
Zusammen	6 376	6 242	602	1 528	1 304	637	842	134
Alter von ... bis unter ... Jahren								
15 - 25	776	762	82	144	54	6	/	15
25 - 45	2 868	2 826	271	770	695	329	331	41
45 - 65	2 663	2 589	244	604	544	293	488	74
65 und älter	69	66	/	11	12	9	18	/
Familienstand								
Ledig	3 007	2 962	295	757	619	270	268	45
Verheiratet	2 561	2 488	224	560	501	280	458	73
Geschieden	701	688	72	183	160	76	99	13
Verwitwet	107	104	10	28	25	11	17	/
Wirtschaftsbereich 2)								
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	70	40	7	9	/	/	/	30
Produzierendes Gewerbe	1 053	1 036	120	255	198	100	130	16
Handel, Gastgew., Verkehr; Kommuni.	1 536	1 503	205	413	261	97	125	33
Sonstige Dienstleistungen	3 718	3 663	270	852	842	438	586	55
Zusammen								
Stellung im Beruf								
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	31	/	/	/	/	/	/	29
Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 274	1 234	85	180	160	99	242	40
Unbez. mithelf. Familienangehörige	79	39	/	/	/	/	/	40
Beamteninnen	995	984	36	119	227	248	286	11
Angestellte	14 356	14 174	1 486	3 376	2 434	860	729	182
Arbeiterinnen	2 383	2 354	277	379	140	28	14	28
Auszubildende	653	642	19	13	5	/	/	12
Zusammen	19 771	19 430	1 903	4 071	2 968	1 236	1 273	341
Alter von ... bis unter ... Jahren								
15 - 25	1 860	1 828	149	262	91	13	6	32
25 - 45	8 022	7 917	818	1 893	1 431	582	491	105
45 - 65	9 371	9 181	878	1 823	1 388	613	737	190
65 und älter	518	504	59	92	58	28	39	14
Familienstand								
Ledig	6 715	6 625	659	1 583	1 140	439	364	90
Verheiratet	10 488	10 276	941	1 825	1 333	601	719	212
Geschieden	2 049	2 022	236	522	402	162	156	27
Verwitwet	519	507	67	141	93	34	34	12
Wirtschaftsbereich 2)								
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	165	115	12	18	6	/	/	50
Produzierendes Gewerbe	2 752	2 708	282	575	443	197	206	44
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Kommunikation	4 679	4 596	522	872	484	165	175	83
Sonstige Dienstleistungen	12 175	12 012	1 088	2 606	2 034	872	890	163

1) Einschl. der selbstständigen Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE

2.7 Erwerbstätige nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und monatlichem Nettoeinkommen

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbstätige insgesamt	Mit Angabe des Einkommens zusammen	Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR					
			unter	300	500	700	900	1 100
			300	500	700	900	1 100	1 300
Insgesamt								
unter 21 Stunden								
Stellung im Beruf								
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	12	/	/	/	/	/	/	/
Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	621	607	56	74	53	60	70	43
Unbez. mithelf. Familienangehörige	66	44	6	7	7	5	/	/
Beamte/Beamtinnen	119	117	/	/	/	/	6	12
Angestellte	4 971	4 902	294	932	517	752	721	517
Arbeiter/-innen	1 306	1 289	104	335	179	215	152	97
Auszubildende	24	23	/	/	/	5	/	/
Zusammen	7 119	6 985	462	1 352	759	1 039	958	675
Alter von ... bis unter ... Jahren								
15 - 25	922	905	201	282	112	134	96	46
25 - 45	2 306	2 272	97	385	270	391	351	264
45 - 65	3 046	2 980	153	650	344	459	433	268
65 und älter	845	827	10	35	33	55	78	96
Familienstand								
Ledig	1 984	1 952	232	401	228	333	288	181
Verheiratet	4 400	4 310	225	925	492	623	555	390
Geschieden	493	487	/	21	31	67	84	71
Verwitwet	242	236	/	5	9	16	30	33
Wirtschaftsbereich 2)								
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	96	77	6	20	11	12	6	6
Produzierendes Gewerbe	867	851	39	160	85	120	108	86
Handel, Gastgew., Verkehr; Kommuni.	2 167	2 126	178	495	254	341	278	185
Sonstige Dienstleistungen	3 989	3 931	239	677	410	566	566	399
21 bis 39 Stunden								
Stellung im Beruf								
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	11	/	-	-	-	/	/	/
Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	536	520	9	10	19	27	47	46
Unbez. mithelf. Familienangehörige	23	12	/	/	/	/	/	/
Beamte/Beamtinnen	477	472	/	/	/	/	/	13
Angestellte	9 812	9 696	28	70	115	337	658	902
Arbeiter/-innen	2 726	2 696	15	26	58	145	224	270
Auszubildende	572	562	11	42	135	214	100	32
Zusammen	14 157	13 960	64	151	329	726	1 036	1 263
Alter von ... bis unter ... Jahren								
15 - 25	1 199	1 179	26	73	147	237	144	104
25 - 45	5 734	5 672	23	39	90	215	357	499
45 - 65	7 034	6 925	14	37	89	267	524	648
65 und älter	190	184	/	/	/	7	11	12
Familienstand								
Ledig	5 131	5 071	45	95	197	362	371	439
Verheiratet	7 378	7 262	17	51	122	320	565	656
Geschieden	1 404	1 387	/	/	9	38	86	148
Verwitwet	244	241	/	/	/	6	13	20
Wirtschaftsbereich 2)								
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	76	60	/	/	/	8	9	8
Produzierendes Gewerbe	3 749	3 700	6	23	73	154	167	202
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Kommunikation	3 054	3 012	11	37	102	215	321	371
Sonstige Dienstleistungen	7 278	7 188	46	88	151	349	538	682

1) Einschl. der selbstständigen Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE2.7 Erwerbstätige nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und monatlichem Nettoeinkommen
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbstätige insgesamt	Mit Angabe des Einkommens zusammen	Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR					Ohne Angabe des Einkommens 1)
			1 300 -	1 500 -	2 000 -	2 600 -	3 200 und mehr	
			1 500	2 000	2 600	3 200		
Insgesamt unter 21 Stunden								
Stellung im Beruf								
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	12	/	/	/	/	/	/	10
Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	621	607	36	65	50	30	70	14
Unbez. mithelf. Familienangehörige	66	44	/	/	/	/	/	22
Beamte/Beamtinnen	119	117	12	33	27	15	9	/
Angestellte	4 971	4 902	367	453	205	72	72	69
Arbeiter/-innen	1 306	1 289	75	86	34	8	/	17
Auszubildende	24	23	/	/	/	-	/	/
Zusammen	7 119	6 985	494	643	320	127	156	134
Alter von ... bis unter ... Jahren								
15 - 25	922	905	17	13	/	/	/	17
25 - 45	2 306	2 272	185	204	82	22	21	33
45 - 65	3 046	2 980	192	245	127	53	56	65
65 und älter	845	827	100	180	108	50	79	18
Familienstand								
Ledig	1 984	1 952	113	107	43	13	14	32
Verheiratet	4 400	4 310	288	395	209	91	119	89
Geschieden	493	487	58	81	41	13	14	7
Verwitwet	242	236	35	60	28	9	9	6
Wirtschaftsbereich 2)								
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	96	77	/	7	/	/	/	19
Produzierendes Gewerbe	867	851	67	93	52	18	24	17
Handel, Gastgew., Verkehr; Kommuni.	2 167	2 126	122	157	68	25	24	41
Sonstige Dienstleistungen	3 989	3 931	300	386	198	83	108	58
21 bis 39 Stunden								
Stellung im Beruf								
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	11	/	-	/	/	/	/	9
Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	536	520	44	90	78	48	101	16
Unbez. mithelf. Familienangehörige	23	12	/	/	/	/	/	11
Beamte/Beamtinnen	477	472	16	58	128	123	128	/
Angestellte	9 812	9 696	946	2 526	2 225	981	907	116
Arbeiter/-innen	2 726	2 696	255	673	659	250	122	30
Auszubildende	572	562	13	11	/	/	/	10
Zusammen	14 157	13 960	1 275	3 361	3 094	1 404	1 259	197
Alter von ... bis unter ... Jahren								
15 - 25	1 199	1 179	99	216	103	22	8	20
25 - 45	5 734	5 672	547	1 530	1 350	582	440	62
45 - 65	7 034	6 925	616	1 580	1 612	776	763	109
65 und älter	190	184	13	34	29	23	48	7
Familienstand								
Ledig	5 131	5 071	484	1 376	1 078	383	241	61
Verheiratet	7 378	7 262	614	1 532	1 614	870	899	116
Geschieden	1 404	1 387	148	382	342	129	100	16
Verwitwet	244	241	30	71	59	21	18	/
Wirtschaftsbereich 2)								
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	76	60	6	13	5	/	/	16
Produzierendes Gewerbe	3 749	3 700	232	779	1 026	541	496	49
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Kommunikation	3 054	3 012	347	703	516	204	186	42
Sonstige Dienstleistungen	7 278	7 188	691	1 866	1 545	657	575	90

1) Einschl. der selbstständigen Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE

2.7 Erwerbstätige nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und monatlichem Nettoeinkommen

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbstätige insgesamt	Mit Angabe des Einkommens zusammen	Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR					
			unter	300	500	700	900	1 100
			300	500	700	900	1 100	1 300
Insgesamt								
40 und mehr Stunden								
Stellung im Beruf								
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	154	11	/	-	-	/	/	/
Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	2 622	2 520	27	23	28	49	101	101
Unbez. mithelf. Familienangehörige	30	13	/	/	/	/	/	/
Beamte/Beamtinnen	1 458	1 442	/	/	/	/	16	40
Angestellte	11 678	11 518	24	52	54	89	207	565
Arbeiter/-innen	4 229	4 175	8	15	21	44	148	470
Auszubildende	931	914	23	122	312	259	118	45
Zusammen	21 102	20 594	83	215	419	445	592	1 223
Alter von ... bis unter ... Jahren								
15 - 25	1 954	1 915	36	152	313	257	159	199
25 - 45	9 348	9 187	24	35	72	109	210	521
45 - 65	9 501	9 213	22	25	32	74	212	492
65 und älter	299	279	/	/	/	/	10	10
Familienstand								
Ledig	8 656	8 488	55	175	360	342	327	657
Verheiratet	10 572	10 272	24	35	52	85	218	436
Geschieden	1 681	1 646	/	/	6	16	42	117
Verwitwet	194	188	/	/	/	/	/	12
Wirtschaftsbereich 2)								
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	339	183	/	7	8	6	11	26
Produzierendes Gewerbe	6 903	6 784	16	53	129	119	154	353
Handel, Gastgew., Verkehr; Kommuni.	5 652	5 544	19	62	141	135	189	432
Sonstige Dienstleistungen	8 208	8 083	47	93	141	184	239	411
Zusammen								
Stellung im Beruf								
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	178	15	/	/	/	/	/	/
Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	3 779	3 647	92	107	100	136	218	190
Unbez. mithelf. Familienangehörige	119	68	9	12	11	9	6	/
Beamte/Beamtinnen	2 054	2 032	/	/	/	7	27	64
Angestellte	26 461	26 116	345	1 054	687	1 177	1 587	1 984
Arbeiter/-innen	8 261	8 160	126	375	257	403	525	838
Auszubildende	1 527	1 500	35	167	450	477	223	79
Insgesamt	42 379	41 539	609	1 717	1 508	2 210	2 586	3 160
Alter von ... bis unter ... Jahren								
15 - 25	4 076	4 000	264	507	571	628	399	350
25 - 45	17 388	17 131	143	459	432	714	918	1 284
45 - 65	19 581	19 118	189	712	464	800	1 169	1 408
65 und älter	1 334	1 290	13	39	40	67	99	118
Familienstand								
Ledig	15 771	15 510	332	671	785	1 037	986	1 277
Verheiratet	22 350	21 844	266	1 012	666	1 028	1 338	1 482
Geschieden	3 578	3 520	9	27	47	121	213	336
Verwitwet	679	665	/	7	10	24	49	65
Wirtschaftsbereich 2)								
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	510	320	8	29	23	26	27	39
Produzierendes Gewerbe	11 519	11 335	62	235	286	394	429	641
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Kommunikation	10 873	10 681	208	594	497	691	788	988
Sonstige Dienstleistungen	19 476	19 203	332	858	702	1 099	1 342	1 492

1) Einschl. der selbstständigen Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE2.7 Erwerbstätige nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und monatlichem Nettoeinkommen
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbstätige insgesamt	Mit Angabe des Einkommens zusammen	Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR					Ohne Angabe des Einkommens 1)
			1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 und mehr	
Insgesamt								
40 und mehr Stunden								
Stellung im Beruf								
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	154	11	/	/	/	/	/	143
Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	2 622	2 520	129	344	429	310	979	103
Unbez. mithelf. Familienangehörige	30	13	/	/	/	/	/	17
Beamte/Beamtinnen	1 458	1 442	25	81	271	340	663	15
Angestellte	11 678	11 518	832	2 733	2 849	1 511	2 603	160
Arbeiter/-innen	4 229	4 175	571	1 475	980	292	152	54
Auszubildende	931	914	17	13	/	/	/	16
Zusammen	21 102	20 594	1 575	4 648	4 539	2 455	4 400	508
Alter von ... bis unter ... Jahren								
15 - 25	1 954	1 915	200	395	165	25	13	39
25 - 45	9 348	9 187	733	2 282	2 355	1 238	1 609	161
45 - 65	9 501	9 213	631	1 933	1 975	1 157	2 659	288
65 und älter	299	279	11	38	44	35	119	19
Familienstand								
Ledig	8 656	8 488	828	2 220	1 829	804	891	168
Verheiratet	10 572	10 272	576	1 939	2 291	1 437	3 178	300
Geschieden	1 681	1 646	156	440	372	193	296	34
Verwitwet	194	188	15	48	46	22	35	5
Wirtschaftsbereich 2)								
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	339	183	30	50	23	9	10	156
Produzierendes Gewerbe	6 903	6 784	510	1 641	1 600	829	1 378	119
Handel, Gastgew., Verkehr; Kommuni.	5 652	5 544	555	1 419	1 182	538	872	109
Sonstige Dienstleistungen	8 208	8 083	480	1 538	1 733	1 079	2 140	125
Zusammen								
Stellung im Beruf								
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	178	15	/	/	/	/	/	163
Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	3 779	3 647	209	500	557	388	1 150	132
Unbez. mithelf. Familienangehörige	119	68	/	8	/	/	/	50
Beamte/Beamtinnen	2 054	2 032	53	172	427	478	800	22
Angestellte	26 461	26 116	2 146	5 711	5 280	2 564	3 582	345
Arbeiter/-innen	8 261	8 160	901	2 234	1 673	550	278	101
Auszubildende	1 527	1 500	31	26	8	/	/	27
Insgesamt	42 379	41 539	3 344	8 652	7 953	3 986	5 815	840
Alter von ... bis unter ... Jahren								
15 - 25	4 076	4 000	316	624	270	49	21	76
25 - 45	17 388	17 131	1 466	4 016	3 787	1 843	2 069	256
45 - 65	19 581	19 118	1 439	3 759	3 714	1 986	3 478	463
65 und älter	1 334	1 290	124	253	181	109	247	44
Familienstand								
Ledig	15 771	15 510	1 424	3 704	2 950	1 199	1 145	261
Verheiratet	22 350	21 844	1 478	3 866	4 114	2 398	4 196	506
Geschieden	3 578	3 520	362	903	755	335	411	58
Verwitwet	679	665	81	179	134	52	63	15
Wirtschaftsbereich 2)								
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	510	320	42	70	32	11	13	191
Produzierendes Gewerbe	11 519	11 335	809	2 513	2 679	1 389	1 898	184
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Kommunikation	10 873	10 681	1 023	2 278	1 766	767	1 082	192
Sonstige Dienstleistungen	19 476	19 203	1 471	3 790	3 476	1 819	2 822	273

1) Einschl. der selbstständigen Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE

2.8 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen *), Stellung im Beruf und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden

Stellung im Beruf	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... normalerweise geleisteten Arbeitsstunden						
		1 - 9	10 - 14	15 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40
in 1 000								
M ä n n l i c h								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei								
Selbstständige	147	/	/	/	/	/	/	18
Unbez. mithelf. Familienangehörige	17	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige Erwerbstätige	182	6	10	8	8	/	16	99
Zusammen	346	10	16	15	13	6	17	118
Produzierendes Gewerbe								
Selbstständige	675	11	9	19	23	16	9	206
Unbez. mithelf. Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	-	/
Abhängige Erwerbstätige	8 087	89	80	94	104	846	1 613	4 176
Zusammen	8 767	101	90	114	128	862	1 622	4 382
Handel; Gastgewerbe; Verkehr; Information und Kommunikation								
Selbstständige	693	14	15	28	32	16	10	179
Unbez. mithelf. Familienangehörige	12	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige Erwerbstätige	5 489	192	228	213	220	212	888	2 641
Zusammen	6 194	209	245	243	253	228	898	2 821
Sonstige Dienstleistungen								
Selbstständige	1 137	64	41	74	84	43	18	286
Unbez. mithelf. Familienangehörige	6	/	/	/	/	/	-	/
Abhängige Erwerbstätige	6 158	233	183	234	340	248	1 244	2 420
Zusammen	7 301	299	224	309	425	291	1 263	2 706
Zusammen								
Selbstständige	2 652	91	67	123	143	77	39	688
Unbez. mithelf. Familienangehörige	40	8	7	9	/	/	/	/
Abhängige Erwerbstätige	19 916	521	500	548	671	1 310	3 761	9 335
Zusammen	22 608	620	574	681	819	1 388	3 800	10 027
W e i b l i c h								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei								
Selbstständige	31	/	/	/	/	/	/	6
Unbez. mithelf. Familienangehörige	36	/	/	8	6	/	/	5
Abhängige Erwerbstätige	98	8	13	14	15	/	7	30
Zusammen	165	13	18	24	24	8	8	41
Produzierendes Gewerbe								
Selbstständige	84	5	/	12	10	/	/	23
Unbez. mithelf. Familienangehörige	8	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige Erwerbstätige	2 660	106	139	292	404	287	429	850
Zusammen	2 752	113	144	305	414	291	432	874
Handel; Gastgewerbe; Verkehr; Information und Kommunikation								
Selbstständige	258	13	11	24	25	11	5	63
Unbez. mithelf. Familienangehörige	22	/	/	6	/	/	/	/
Abhängige Erwerbstätige	4 398	316	432	660	870	261	498	1 121
Zusammen	4 679	334	446	689	899	272	503	1 187
Sonstige Dienstleistungen								
Selbstständige	932	89	66	123	138	60	28	211
Unbez. mithelf. Familienangehörige	13	/	/	/	/	/	-	/
Abhängige Erwerbstätige	11 230	665	660	1 546	2 342	908	1 823	2 555
Zusammen	12 175	758	728	1 672	2 481	968	1 851	2 766
Zusammen								
Selbstständige	1 305	109	82	161	175	76	36	304
Unbez. mithelf. Familienangehörige	79	14	9	18	12	/	/	10
Abhängige Erwerbstätige	18 387	1 095	1 245	2 511	3 630	1 458	2 756	4 555
Zusammen	19 771	1 218	1 336	2 691	3 818	1 539	2 793	4 868
I n s e s a m t								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei								
Selbstständige	178	/	/	6	6	/	/	24
Unbez. mithelf. Familienangehörige	53	5	8	11	8	/	/	7
Abhängige Erwerbstätige	280	14	23	22	23	7	23	128
Zusammen	510	23	34	39	37	14	25	159
Produzierendes Gewerbe								
Selbstständige	759	16	13	31	33	20	12	229
Unbez. mithelf. Familienangehörige	12	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige Erwerbstätige	10 748	195	219	385	508	1 133	2 042	5 026
Zusammen	11 519	215	234	419	542	1 153	2 054	5 256
Handel; Gastgewerbe; Verkehr; Information und Kommunikation								
Selbstständige	951	27	26	52	57	27	15	242
Unbez. mithelf. Familienangehörige	35	8	/	8	/	/	/	/
Abhängige Erwerbstätige	9 887	509	660	872	1 089	473	1 385	3 762
Zusammen	10 873	543	691	932	1 152	501	1 401	4 008
Sonstige Dienstleistungen								
Selbstständige	2 069	153	106	196	222	103	46	497
Unbez. mithelf. Familienangehörige	19	5	/	/	/	/	-	/
Abhängige Erwerbstätige	17 388	898	843	1 780	2 682	1 155	3 067	4 974
Zusammen	19 476	1 057	952	1 981	2 906	1 259	3 113	5 472
Insgesamt								
Selbstständige	3 957	200	149	285	319	153	75	992
Unbez. mithelf. Familienangehörige	119	22	17	27	17	5	/	13
Abhängige Erwerbstätige	38 303	1 616	1 745	3 059	4 301	2 768	6 518	13 890
Insgesamt	42 379	1 837	1 910	3 371	4 637	2 927	6 594	14 895

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE

2.8 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen *), Stellung im Beruf und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden

Stellung im Beruf	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... normalerweise geleisteten Arbeitsstunden					Geleistete Arbeitsstunden	
		41 - 44	45 - 49	50 - 54	55 - 69	70 und mehr	insgesamt	je Person
		in 1 000					Mill.	Anzahl
M ä n n l i c h								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei								
Selbstständige	147	/	9	29	50	27	7,9	53,7
Unbez. mithelf. Familienangehörige	17	-	/	/	/	/	0,4	25,7
Abhängige Erwerbstätige	182	6	10	9	5	/	6,8	37,3
Zusammen	346	7	19	39	57	29	15,1	43,7
Produzierendes Gewerbe								
Selbstständige	675	7	59	149	137	30	31,1	46,1
Unbez. mithelf. Familienangehörige	/	-	/	/	-	/	/	/
Abhängige Erwerbstätige	8 087	347	394	229	106	9	314,8	38,9
Zusammen	8 767	355	452	379	243	40	346,0	39,5
Handel; Gastgewerbe; Verkehr; Information und Kommunikation								
Selbstständige	693	6	61	141	141	50	32,0	46,2
Unbez. mithelf. Familienangehörige	12	-	/	/	/	/	0,3	22,9
Abhängige Erwerbstätige	5 489	219	319	220	118	19	203,6	37,1
Zusammen	6 194	225	380	361	260	69	235,9	38,1
Sonstige Dienstleistungen								
Selbstständige	1 137	11	88	215	178	35	46,5	40,9
Unbez. mithelf. Familienangehörige	6	/	/	/	/	/	0,1	22,2
Abhängige Erwerbstätige	6 158	523	314	241	157	21	229,3	37,2
Zusammen	7 301	534	403	457	335	56	275,9	37,8
Zusammen								
Selbstständige	2 652	26	217	534	506	142	117,5	44,3
Unbez. mithelf. Familienangehörige	40	/	/	/	/	/	1,0	23,7
Abhängige Erwerbstätige	19 916	1 095	1 037	699	387	51	754,5	37,9
Zusammen	22 608	1 121	1 254	1 236	894	193	872,9	38,6
W e i b l i c h								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei								
Selbstständige	31	/	/	5	6	/	1,3	42,0
Unbez. mithelf. Familienangehörige	36	/	/	/	/	/	1,1	29,7
Abhängige Erwerbstätige	98	/	/	/	/	/	2,8	28,6
Zusammen	165	/	/	9	9	/	5,2	31,3
Produzierendes Gewerbe								
Selbstständige	84	/	6	9	7	/	3,0	35,3
Unbez. mithelf. Familienangehörige	8	-	/	-	/	/	0,2	19,8
Abhängige Erwerbstätige	2 660	54	60	29	11	/	86,0	32,3
Zusammen	2 752	54	65	38	18	/	89,2	32,4
Handel; Gastgewerbe; Verkehr; Information und Kommunikation								
Selbstständige	258	/	19	35	38	12	10,3	39,8
Unbez. mithelf. Familienangehörige	22	/	/	/	/	/	0,5	23,6
Abhängige Erwerbstätige	4 398	82	87	45	21	/	126,7	28,8
Zusammen	4 679	84	106	81	60	17	137,5	29,4
Sonstige Dienstleistungen								
Selbstständige	932	9	59	81	57	10	30,1	32,3
Unbez. mithelf. Familienangehörige	13	/	/	/	/	-	0,2	19,7
Abhängige Erwerbstätige	11 230	334	193	129	68	9	341,3	30,4
Zusammen	12 175	344	252	211	125	20	371,7	30,5
Zusammen								
Selbstständige	1 305	12	85	131	109	25	44,6	34,2
Unbez. mithelf. Familienangehörige	79	/	/	/	/	/	2,0	25,4
Abhängige Erwerbstätige	18 387	473	343	204	101	16	556,8	30,3
Zusammen	19 771	485	429	339	212	44	603,5	30,5
I n s g e s a m t								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei								
Selbstständige	178	/	10	34	56	28	9,2	51,7
Unbez. mithelf. Familienangehörige	53	/	/	/	/	/	1,5	28,4
Abhängige Erwerbstätige	280	8	13	10	6	/	9,6	34,3
Zusammen	510	10	24	48	65	33	20,3	39,7
Produzierendes Gewerbe								
Selbstständige	759	8	64	159	144	31	34,1	44,9
Unbez. mithelf. Familienangehörige	12	-	/	/	/	/	0,3	20,2
Abhängige Erwerbstätige	10 748	401	454	258	117	11	400,8	37,3
Zusammen	11 519	409	518	417	261	43	435,1	37,8
Handel; Gastgewerbe; Verkehr; Information und Kommunikation								
Selbstständige	951	8	80	176	179	62	42,3	44,5
Unbez. mithelf. Familienangehörige	35	/	/	/	/	/	0,8	23,3
Abhängige Erwerbstätige	9 887	301	406	265	140	24	330,3	33,4
Zusammen	10 873	310	486	442	320	86	373,4	34,3
Sonstige Dienstleistungen								
Selbstständige	2 069	20	147	297	235	46	76,6	37,0
Unbez. mithelf. Familienangehörige	19	/	/	/	/	/	0,4	20,5
Abhängige Erwerbstätige	17 388	857	507	370	225	30	570,6	32,8
Zusammen	19 476	878	655	668	461	75	647,6	33,3
Insgesamt								
Selbstständige	3 957	38	301	665	614	167	162,1	41,0
Unbez. mithelf. Familienangehörige	119	/	/	6	/	/	2,9	24,8
Abhängige Erwerbstätige	38 303	1 568	1 380	904	488	67	1311,3	34,2
Insgesamt	42 379	1 606	1 683	1 575	1 106	237	1476,4	34,8

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE

2.9 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen *), Stellung im Beruf und tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden

Stellung im Beruf	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... tatsächlich in der Berichtswoche geleisteten Arbeitsstunden							
		0	1 - 9	10 - 14	15 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40
in 1 000									
M ä n n l i c h									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei									
Selbstständige	147	5	/	/	/	5	/	/	15
Unbez. mith. Familienangehörige	17	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige Erwerbstätige	182	20	6	8	8	9	5	13	72
Zusammen	346	27	10	13	14	16	8	14	88
Produzierendes Gewerbe									
Selbstständige	675	58	10	9	20	28	20	10	161
Unbez. mith. Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	-	/
Abhängige Erwerbstätige	8 087	927	118	77	123	301	747	1 248	3 081
Zusammen	8 767	986	130	86	144	329	767	1 258	3 242
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; Information und Kommunikation									
Selbstständige	693	50	13	17	26	37	19	10	145
Unbez. mith. Familienangehörige	12	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige Erwerbstätige	5 489	565	199	191	213	279	279	674	1 973
Zusammen	6 194	617	215	209	241	317	298	684	2 119
Sonstige Dienstleistungen									
Selbstständige	1 137	107	53	39	69	87	48	21	225
Unbez. mith. Familienangehörige	6	/	/	/	/	/	/	-	/
Abhängige Erwerbstätige	6 158	691	240	165	236	410	319	892	1 742
Zusammen	7 301	800	295	205	306	497	367	913	1 967
Zusammen									
Selbstständige	2 652	221	79	66	118	158	90	41	545
Unbez. mith. Familienangehörige	40	6	7	6	7	/	/	/	/
Abhängige Erwerbstätige	19 916	2 204	564	442	579	998	1 350	2 827	6 868
Zusammen	22 608	2 430	650	513	705	1 160	1 441	2 869	7 416
We i b l i c h									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei									
Selbstständige	31	/	/	/	/	/	/	/	/
Unbez. mith. Familienangehörige	36	/	/	/	/	6	/	/	/
Abhängige Erwerbstätige	98	11	7	12	12	13	/	6	22
Zusammen	165	15	12	17	21	22	8	6	31
Produzierendes Gewerbe									
Selbstständige	84	6	5	/	10	10	/	/	20
Unbez. mith. Familienangehörige	8	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige Erwerbstätige	2 660	350	117	125	258	387	248	329	614
Zusammen	2 752	357	124	131	269	398	252	331	635
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; Information und Kommunikation									
Selbstständige	258	24	12	12	21	23	9	6	52
Unbez. mith. Familienangehörige	22	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige Erwerbstätige	4 398	580	317	367	549	766	266	386	836
Zusammen	4 679	607	333	382	574	793	275	392	891
Sonstige Dienstleistungen									
Selbstständige	932	103	86	57	106	124	59	30	167
Unbez. mith. Familienangehörige	13	/	/	/	/	/	/	-	/
Abhängige Erwerbstätige	11 230	1 586	684	600	1 302	2 015	858	1 325	1 874
Zusammen	12 175	1 692	772	658	1 410	2 141	917	1 355	2 042
Zusammen									
Selbstständige	1 305	136	105	75	139	160	74	38	243
Unbez. mith. Familienangehörige	79	9	11	9	14	13	/	/	9
Abhängige Erwerbstätige	18 387	2 527	1 125	1 105	2 121	3 181	1 375	2 045	3 347
Zusammen	19 771	2 672	1 241	1 188	2 274	3 354	1 453	2 084	3 598
I n s e s a m t									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei									
Selbstständige	178	7	/	/	5	8	/	/	19
Unbez. mith. Familienangehörige	53	/	/	7	10	8	/	/	6
Abhängige Erwerbstätige	280	31	13	20	20	22	9	19	94
Zusammen	510	43	22	30	35	39	17	20	119
Produzierendes Gewerbe									
Selbstständige	759	65	16	13	30	38	24	13	180
Unbez. mith. Familienangehörige	12	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige Erwerbstätige	10 748	1 277	235	202	382	688	994	1 577	3 695
Zusammen	11 519	1 343	254	217	413	727	1 019	1 589	3 877
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; Information und Kommunikation									
Selbstständige	951	75	25	28	47	60	28	15	197
Unbez. mith. Familienangehörige	35	/	6	/	6	5	/	/	/
Abhängige Erwerbstätige	9 887	1 145	516	559	761	1 045	544	1 060	2 809
Zusammen	10 873	1 224	548	591	815	1 110	573	1 076	3 009
Sonstige Dienstleistungen									
Selbstständige	2 069	211	139	96	175	212	107	51	392
Unbez. mith. Familienangehörige	19	/	/	/	/	/	/	-	/
Abhängige Erwerbstätige	17 388	2 277	924	765	1 537	2 424	1 177	2 217	3 617
Zusammen	19 476	2 492	1 067	863	1 716	2 638	1 285	2 268	4 010
I n s e s a m t									
Selbstständige	3 957	357	184	140	258	318	163	79	788
Unbez. mith. Familienangehörige	119	14	18	14	21	17	/	/	12
Abhängige Erwerbstätige	38 303	4 731	1 689	1 546	2 700	4 179	2 725	4 873	10 215
Insgesamt	42 379	5 102	1 891	1 701	2 979	4 514	2 893	4 954	11 015

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE

2.9 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen *), Stellung im Beruf und tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden

Stellung im Beruf	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... tatsächlich in der Berichtswoche geleisteten Arbeitsstunden					Geleistete Arbeitsstunden	
		41 - 44	45 - 49	50 - 54	55 - 69	70 und mehr	insgesamt	je Person
		in 1000					Mill.	Anzahl
M ä n n l i c h								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei								
Selbstständige	147	/	8	27	48	27	7.6	52.0
Unbez. mith. Familienangehörige	17	/	/	/	/	/	0.4	22.6
Abhängige Erwerbstätige	182	7	12	10	10	/	6.2	33.8
Zusammen	346	8	21	38	59	29	14.2	41.0
Produzierendes Gewerbe								
Selbstständige	675	13	58	131	127	30	28.3	41.9
Unbez. mith. Familienangehörige	/	-	-	/	-	/	/	/
Abhängige Erwerbstätige	8 087	470	533	294	153	16	277.1	34.3
Zusammen	8 767	482	591	425	280	46	305.5	34.8
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; Information und Kommunikation								
Selbstständige	693	14	58	122	134	48	29.6	42.7
Unbez. mith. Familienangehörige	12	-	/	/	/	/	0.2	19.9
Abhängige Erwerbstätige	5 489	296	388	258	153	22	182.5	33.3
Zusammen	6 194	310	446	380	287	70	212.4	34.3
Sonstige Dienstleistungen								
Selbstständige	1 137	21	85	181	164	37	42.2	37.1
Unbez. mith. Familienangehörige	6	-	/	/	/	/	0.1	18.7
Abhängige Erwerbstätige	6 158	531	409	273	209	40	203.5	33.0
Zusammen	7 301	552	494	454	373	77	245.8	33.7
Zusammen								
Selbstständige	2 652	49	209	460	473	142	107.7	40.6
Unbez. mith. Familienangehörige	40	/	/	/	/	/	0.8	20.4
Abhängige Erwerbstätige	19 916	1 304	1 342	835	525	80	669.2	33.6
Zusammen	22 608	1 353	1 552	1 297	999	222	777.8	34.4
We i b l i c h								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei								
Selbstständige	31	/	/	5	6	/	1.2	39.7
Unbez. mith. Familienangehörige	36	/	/	/	/	/	1.0	28.6
Abhängige Erwerbstätige	98	/	/	/	/	/	2.5	25.3
Zusammen	165	/	6	9	9	/	4.7	28.7
Produzierendes Gewerbe								
Selbstständige	84	/	/	9	7	/	2.7	32.2
Unbez. mith. Familienangehörige	8	-	-	-	/	/	0.1	19.0
Abhängige Erwerbstätige	2 660	93	86	36	16	/	73.5	27.6
Zusammen	2 752	93	90	45	23	/	76.4	27.8
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; Information und Kommunikation								
Selbstständige	258	/	17	33	36	11	9.3	36.1
Unbez. mith. Familienangehörige	22	/	/	/	/	/	0.5	21.0
Abhängige Erwerbstätige	4 398	125	113	56	31	6	109.5	24.9
Zusammen	4 679	128	130	89	68	17	119.3	25.5
Sonstige Dienstleistungen								
Selbstständige	932	13	50	70	54	12	26.7	28.7
Unbez. mith. Familienangehörige	13	/	/	/	/	-	0.2	16.8
Abhängige Erwerbstätige	11 230	426	278	159	107	16	290.4	25.9
Zusammen	12 175	439	328	230	160	29	317.4	26.1
Zusammen								
Selbstständige	1 305	18	73	117	103	25	40.0	30.6
Unbez. mith. Familienangehörige	79	/	/	/	/	/	1.9	23.6
Abhängige Erwerbstätige	18 387	646	481	253	156	25	475.9	25.9
Zusammen	19 771	664	554	373	261	53	517.8	26.2
I n s e s a m t								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei								
Selbstständige	178	/	9	32	55	28	8.9	49.9
Unbez. mith. Familienangehörige	53	/	/	/	/	/	1.4	26.7
Abhängige Erwerbstätige	280	10	16	12	11	/	8.6	30.9
Zusammen	510	12	26	47	68	33	18.9	37.0
Produzierendes Gewerbe								
Selbstständige	759	14	62	140	134	31	31.0	40.9
Unbez. mith. Familienangehörige	12	-	-	/	/	/	0.2	18.0
Abhängige Erwerbstätige	10 748	562	619	330	169	18	350.6	32.6
Zusammen	11 519	576	681	469	303	49	381.9	33.2
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; Information und Kommunikation								
Selbstständige	951	17	75	154	170	59	38.9	40.9
Unbez. mith. Familienangehörige	35	/	/	/	/	/	0.7	20.6
Abhängige Erwerbstätige	9 887	421	501	314	184	27	292.0	29.5
Zusammen	10 873	438	577	469	356	87	331.6	30.5
Sonstige Dienstleistungen								
Selbstständige	2 069	34	135	251	217	49	68.9	33.3
Unbez. mith. Familienangehörige	19	/	/	/	/	/	0.3	17.4
Abhängige Erwerbstätige	17 388	957	687	433	315	56	493.9	28.4
Zusammen	19 476	991	822	685	533	106	563.1	28.9
Insgesamt								
Selbstständige	3 957	67	282	577	577	167	147.7	37.3
Unbez. mith. Familienangehörige	119	/	/	/	/	/	2.7	22.5
Abhängige Erwerbstätige	38 303	1 950	1 823	1 088	680	104	1145.2	29.9
Insgesamt	42 379	2 017	2 107	1 670	1 260	275	1295.6	30.6

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE

2.10 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden, Wirtschaftsunterbereichen, allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Bildungsabschluss, Art des Arbeitsvertrages und Grund der Befristung
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Abhängig Erwerbstätige insgesamt	Darunter Art des Arbeitsvertrages							Sonstige Gründe
		unbefristet	befristet	darunter Grund der Befristung					
				Ausbildung	Dauerstellung nicht zu finden	Dauerstellung nicht gewünscht	Probezeit Arbeitsvertrag		
Männlich									
Zusammen	19 916	17 432	2 428	1 065	282	70	345	655	
Alter von ... bis unter ... Jahren									
15 - 20	615	145	467	417	/	/	10	30	
20 - 25	1 560	890	663	424	42	19	59	117	
25 - 30	2 059	1 631	420	137	52	20	68	140	
30 - 35	2 321	2 041	273	49	48	8	56	109	
35 - 40	2 216	2 040	171	20	33	/	44	70	
40 - 45	2 029	1 912	112	8	26	/	31	44	
45 - 50	2 135	2 043	87	/	21	/	28	31	
50 - 55	2 605	2 516	85	/	21	/	24	33	
55 - 60	2 425	2 352	70	/	18	/	17	31	
60 - 65	1 485	1 436	45	/	13	/	6	23	
65 und älter	466	427	35	/	/	/	/	26	
Familienstand									
Ledig	8 372	6 483	1 861	1 017	165	52	202	420	
Verheiratet	10 133	9 623	487	45	98	15	123	200	
Geschieden	1 286	1 208	75	/	17	/	20	32	
Verwitwet	125	119	5	/	/	/	/	/	
Normalerweise geleistete Arbeitsstunden									
Unter 20 Stunden	1 251	1 002	235	35	35	26	19	119	
20 - 24 Stunden	401	298	102	22	22	6	11	41	
25 - 31 Stunden	588	484	102	15	25	/	16	40	
32 - 36 Stunden	1 490	1 309	179	87	27	/	24	38	
37 Stunden und mehr	16 186	14 340	1 810	907	173	30	275	417	
Wirtschaftsunterbereich 1)									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	182	163	19	12	/	/	/	/	
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	5 664	5 098	554	268	64	11	97	111	
Energie- u. Wasservers.; Abfallents.	430	395	34	16	/	/	5	8	
Baugewerbe	1 993	1 780	205	137	14	/	28	23	
Handel; Rep. v. KFZ, Gastgewerbe	3 160	2 721	428	209	49	13	69	86	
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	2 328	2 081	240	80	34	8	52	65	
Finanz- u. Versicherungsdienstleister	501	463	37	22	/	/	/	8	
Grundstücks- und Wohnungswesen, wirtschaftliche Dienstleistungen	1 852	1 621	225	75	33	9	40	67	
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 422	1 228	192	70	11	6	9	97	
Öffentliche und private Dienstleistungen	2 382	1 881	494	175	70	20	40	188	
Allgemeiner Schulabschluss									
Noch in schulischer Ausbildung	99	73	24	7	/	/	/	10	
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen	19 165	16 815	2 302	1 034	255	64	319	620	
Haupt- (Volks-) schulabschluss	4 939	4 431	495	199	68	9	103	113	
Abschluss der polytechnische Oberschule DDR	1 159	1 112	46	/	14	/	10	18	
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	5 306	4 594	700	403	53	8	95	138	
Fachhochschul-/Hochschulreife	7 721	6 643	1 057	429	119	46	110	349	
Ohne Angabe zur Art des allgem. Abschlusses	40	35	/	/	/	/	/	/	
Ohne allgemeinen Schulabschluss 2)	624	521	99	23	25	/	24	24	
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgemeinen Schulabschlusses	28	23	/	/	/	/	/	/	
Beruflicher Bildungsabschluss									
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	16 150	15 008	1 105	178	182	43	236	460	
Lehre/Berufsausbildung 3)	9 918	9 293	605	83	102	17	163	237	
Fachschulabschluss 4)	1 689	1 611	72	7	9	/	19	33	
Fachschulabschluss DDR	61	59	/	-	/	-	/	/	
Bachelor	734	611	119	31	16	10	16	46	
Master	569	467	101	22	17	5	12	44	
Diplom 5)	2 837	2 670	162	29	27	7	22	76	
Promotion	315	273	41	/	10	/	/	23	
Ohne Angabe zur Art des beruflichen Bildungsabschlusses	28	24	/	/	/	-	/	/	
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines beruflichen Bildungsabschlusses	48	40	5	/	/	/	/	/	
Ohne beruflichen Abschluss 6)	3 718	2 384	1 317	885	99	26	108	193	
In schulischer/beruflicher Bildung	1 243	292	945	843	13	15	9	64	
Nicht in schulischer/beruflicher Bildung	2 475	2 093	372	42	86	11	99	129	

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

2) Einschl. Personen mit höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

3) Im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsausschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe.

4) Einschl. Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe sowie Abschluss an einer Schule für Erzieher/-innen.

5) Einschl. Lehramts-, Staatsprüfung, Magister, Künstlerischer Abschluss und vergleichbarer Abschluss.

6) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

2 ERWERBSTÄTIGE

2.10 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden, Wirtschaftsunterbereichen, allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Bildungsabschluss, Art des Arbeitsvertrages und Grund der Befristung
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Abhängig Erwerbstätige insgesamt	Darunter Art des Arbeitsvertrages							Sonstige Gründe
		unbefristet	befristet	darunter Grund der Befristung					
				Ausbildung	Dauerstellung nicht zu finden	Dauerstellung nicht gewünscht	Probezeit Arbeitsvertrag		
Weiblich									
Zusammen	18 387	16 205	2 131	858	277	70	297	618	
Alter von ... bis unter ... Jahren									
15 - 20	486	158	325	273	/	8	9	29	
20 - 25	1 351	769	577	372	33	19	42	109	
25 - 30	1 780	1 423	351	121	51	15	54	110	
30 - 35	1 948	1 718	226	44	41	7	44	88	
35 - 40	1 971	1 799	167	21	35	5	36	69	
40 - 45	1 914	1 779	130	13	29	/	34	50	
45 - 50	2 109	1 998	106	7	28	/	27	41	
50 - 55	2 601	2 487	107	/	24	/	29	46	
55 - 60	2 389	2 306	78	/	20	/	17	35	
60 - 65	1 458	1 414	40	/	10	/	5	23	
65 und älter	378	353	23	/	/	/	/	17	
Familienstand									
Ledig	6 411	4 959	1 431	775	127	48	141	335	
Verheiratet	9 630	9 069	538	70	111	18	116	219	
Geschieden	1 883	1 740	139	12	33	/	36	54	
Verwitwet	463	438	23	/	5	/	/	11	
Normalerweise geleistete Arbeitsstunden									
Unter 20 Stunden	3 251	2 888	343	42	56	34	47	163	
20 - 24 Stunden	2 171	1 969	198	25	45	7	39	82	
25 - 31 Stunden	3 059	2 815	238	25	55	10	54	93	
32 - 36 Stunden	1 659	1 515	141	51	23	/	21	41	
37 Stunden und mehr	8 247	7 018	1 210	715	99	16	137	238	
Wirtschaftsunterbereich 1)									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	98	88	10	/	/	/	/	/	
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 129	1 908	215	84	30	6	41	53	
Energie- u. Wasservers.; Abfallents.	140	126	13	6	/	/	/	/	
Baugewerbe	392	360	30	18	/	/	/	/	
Handel; Rep. v. KFZ, Gastgewerbe	3 483	3 096	374	127	50	16	78	99	
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	916	818	94	29	14	/	16	31	
Finanz- u. Versicherungsdienstleister	622	580	40	22	/	/	/	10	
Grundstücks- und Wohnungswesen, wirtschaftliche Dienstleistungen	2 096	1 851	235	82	34	9	38	70	
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 483	1 336	146	74	15	/	8	46	
Öffentliche und private Dienstleistungen	7 029	6 041	973	410	125	29	106	300	
Allgemeiner Schulabschluss									
Noch in schulischer Ausbildung	109	79	28	10	/	/	/	11	
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen	17 864	15 766	2 054	841	263	66	281	594	
Haupt- (Volks-) schulabschluss	3 211	2 910	289	92	48	7	63	76	
Abschluss der polytechnische Oberschule DDR	1 198	1 145	52	/	15	/	12	21	
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	5 868	5 241	615	307	61	10	94	140	
Fachhochschul-/Hochschulreife	7 566	6 450	1 097	440	139	46	111	356	
Ohne Angabe zur Art des allgem. Abschlusses	22	19	/	/	/	/	/	/	
Ohne allgemeinen Schulabschluss 2)	389	340	46	7	12	/	15	12	
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgemeinen Schulabschlusses	26	21	/	/	/	-	/	/	
Beruflicher Bildungsabschluss									
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	15 164	13 991	1 141	205	210	42	222	457	
Lehre/Berufsausbildung 3)	9 045	8 482	545	82	102	17	139	203	
Fachschulabschluss 4)	1 968	1 845	118	16	16	/	29	53	
Fachschulabschluss DDR	180	175	5	/	/	/	/	/	
Bachelor	684	544	138	35	22	9	18	53	
Master	467	360	106	26	23	/	11	42	
Diplom 5)	2 611	2 418	187	41	37	7	21	80	
Promotion	185	146	39	/	10	/	/	23	
Ohne Angabe zur Art des beruflichen Bildungsabschlusses	25	21	/	/	/	/	/	/	
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines beruflichen Bildungsabschlusses	43	36	/	/	/	-	/	/	
Ohne beruflichen Abschluss 6)	3 179	2 177	986	652	66	28	75	160	
In schulischer/beruflicher Bildung	1 049	327	716	611	10	18	8	68	
Nicht in schulischer/beruflicher Bildung	2 130	1 851	270	42	55	10	67	92	

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

2) Einschl. Personen mit höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

3) Im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsausschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe.

4) Einschl. Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe sowie Abschluss an einer Schule für Erzieher/-innen.

5) Einschl. Lehramts-, Staatsprüfung, Magister, Künstlerischer Abschluss und vergleichbarer Abschluss.

6) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

2 ERWERBSTÄTIGE

2.10 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden, Wirtschaftsunterbereichen, allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Bildungsabschluss, Art des Arbeitsvertrages und Grund der Befristung
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Abhängig Erwerbstätige insgesamt	Darunter Art des Arbeitsvertrages							Sonstige Gründe
		unbefristet	befristet	darunter Grund der Befristung					
				Ausbildung	Dauerstellung nicht zu finden	Dauerstellung nicht gewünscht	Probezeit Arbeitsvertrag		
Insgesamt	38 303	33 637	4 559	1 923	558	140	643	1 273	
Alter von ... bis unter ... Jahren									
15 - 20	1 101	303	792	690	9	13	19	59	
20 - 25	2 911	1 659	1 240	796	75	37	101	226	
25 - 30	3 839	3 054	771	258	103	35	122	250	
30 - 35	4 270	3 759	499	93	89	15	101	197	
35 - 40	4 187	3 840	339	41	68	8	80	139	
40 - 45	3 943	3 690	242	20	55	6	65	94	
45 - 50	4 244	4 041	193	10	49	6	55	72	
50 - 55	5 206	5 002	192	8	45	/	53	80	
55 - 60	4 815	4 658	149	/	39	/	34	66	
60 - 65	2 943	2 851	85	/	23	/	11	46	
65 und älter	844	780	58	/	/	8	/	43	
Familienstand									
Ledig	14 783	11 441	3 291	1 791	292	100	343	754	
Verheiratet	19 763	18 691	1 025	115	209	33	238	419	
Geschieden	3 170	2 948	213	15	50	5	56	86	
Verwitwet	587	557	29	/	7	/	5	13	
Normalerweise geleistete Arbeitsstunden									
Unter 20 Stunden	4 502	3 890	578	77	91	59	65	282	
20 - 24 Stunden	2 573	2 266	300	47	67	13	50	123	
25 - 31 Stunden	3 646	3 299	340	40	80	14	70	134	
32 - 36 Stunden	3 149	2 824	321	138	49	7	45	80	
37 Stunden und mehr	24 433	21 358	3 020	1 622	272	47	412	655	
Wirtschaftsunterbereich 1)									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	280	251	29	17	/	/	/	5	
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	7 793	7 005	769	352	94	16	138	164	
Energie- u. Wasservers.; Abfallents.	570	522	47	23	/	/	7	11	
Baugewerbe	2 384	2 141	236	155	16	/	33	28	
Handel; Rep. v. KFZ, Gastgewerbe	6 643	5 818	801	336	99	29	147	185	
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	3 244	2 899	334	110	47	13	67	96	
Finanz- u. Versicherungsdienstleister	1 123	1 043	77	44	6	/	8	17	
Grundstücks- und Wohnungswesen, wirtschaftliche Dienstleistungen	3 949	3 472	460	157	67	18	78	137	
Öffentliche Verwaltung u.ä.	2 905	2 564	338	144	26	8	17	142	
Öffentliche und private Dienstleistungen	9 412	7 923	1 467	586	195	49	145	488	
Allgemeiner Schulabschluss									
Noch in schulischer Ausbildung	208	152	51	17	/	7	/	21	
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen	37 030	32 581	4 356	1 875	519	130	599	1 214	
Haupt- (Volks-) schulabschluss	8 150	7 341	784	291	117	16	166	189	
Abschluss der polytechnische Oberschule DDR	2 357	2 257	98	/	29	/	22	39	
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	11 174	9 836	1 315	710	114	18	189	279	
Fachhochschul-/Hochschulreife	15 287	13 093	2 154	869	258	92	221	705	
Ohne Angabe zur Art des allgem. Abschlusses	61	54	6	/	/	/	/	/	
Ohne allgemeinen Schulabschluss 2)	1 012	860	145	30	37	/	38	35	
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgemeinen Schulabschlusses	53	44	6	/	/	/	/	/	
Beruflicher Bildungsabschluss									
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	31 314	28 999	2 246	383	392	86	457	917	
Lehre/Berufsausbildung 3)	18 962	17 776	1 151	165	204	33	303	439	
Fachschulabschluss 4)	3 657	3 456	191	24	25	6	49	85	
Fachschulabschluss DDR	242	234	7	/	/	/	/	/	
Bachelor	1 417	1 155	257	67	38	19	34	99	
Master	1 037	827	206	48	40	10	22	85	
Diplom 5)	5 447	5 088	348	70	64	14	43	156	
Promotion	500	419	80	8	20	/	/	46	
Ohne Angabe zur Art des beruflichen Bildungsabschlusses	52	45	6	/	/	/	/	/	
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines beruflichen Bildungsabschlusses	91	76	10	/	/	/	/	/	
Ohne beruflichen Abschluss 6)	6 898	4 561	2 303	1 537	165	55	183	353	
In schulischer/beruflicher Bildung	2 292	618	1 661	1 454	23	33	17	131	
Nicht in schulischer/beruflicher Bildung	4 606	3 943	642	83	141	21	166	222	

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

2) Einschl. Personen mit höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

3) Im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsausschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe.

4) Einschl. Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe sowie Abschluss an einer Schule für Erzieher/-innen.

5) Einschl. Lehramts-, Staatsprüfung, Magister, Künstlerischer Abschluss und vergleichbarer Abschluss.

6) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

2 ERWERBSTÄTIGE

2.10 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden, Wirtschaftsunterbereichen, allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Bildungsabschluss, Art des Arbeitsvertrages und Grund der Befristung
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Abhängig Erwerbstätige insgesamt	Darunter Art des Arbeitsvertrages							Sonstige Gründe
		unbefristet	befristet	darunter Grund der Befristung					
				Ausbildung	Dauerstellung nicht zu finden	Dauerstellung nicht gewünscht	Probezeit Arbeitsvertrag		
Zusammen	4 825	3 911	888	241	168	24	204	243	
Darunter Ausländer									
Alter von ... bis unter ... Jahren									
15 - 20	93	29	63	50	/	/	5	5	
20 - 25	411	221	188	94	23	/	28	37	
25 - 30	647	466	176	52	29	7	38	49	
30 - 35	694	553	138	25	29	/	36	44	
35 - 40	669	564	103	10	22	/	30	36	
40 - 45	666	581	82	5	20	/	27	26	
45 - 50	597	533	60	/	19	/	21	18	
50 - 55	470	426	42	/	12	/	12	14	
55 - 60	325	302	22	/	8	/	6	8	
60 - 65	192	180	11	/	/	/	/	/	
65 und älter	60	56	/	-	/	/	-	/	
Familienstand									
Ledig	1 636	1 138	488	195	69	14	88	118	
Verheiratet	2 751	2 392	346	40	84	9	101	107	
Geschieden	375	326	48	/	12	/	14	16	
Verwitwet	62	55	7	/	/	/	/	/	
Normalerweise geleistete Arbeitsstunden									
Unter 20 Stunden	676	552	115	9	28	8	23	46	
20 - 24 Stunden	335	262	71	7	19	/	16	25	
25 - 31 Stunden	395	326	68	8	19	/	16	22	
32 - 36 Stunden	332	274	57	13	14	/	13	15	
37 Stunden und mehr	3 087	2 496	576	203	88	10	135	135	
Wirtschaftsunterbereich 1)									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	31	28	/	/	/	-	/	/	
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 014	840	167	35	35	/	49	43	
Energie- u. Wasservers.; Abfallents.	41	36	/	/	/	/	/	/	
Baugewerbe	417	355	59	24	8	/	16	9	
Handel; Rep. v. KFZ, Gastgewerbe	1 135	924	204	56	39	5	49	52	
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	525	435	87	16	20	/	26	23	
Finanz- u. Versicherungsdienstleister	58	48	10	/	/	/	/	/	
Grundstücks- und Wohnungswesen, wirtschaftliche Dienstleistungen	591	484	103	16	24	/	26	32	
Öffentliche Verwaltung u.ä.	65	51	14	/	/	/	/	/	
Öffentliche und private Dienstleistungen	947	709	235	84	38	8	33	73	
Allgemeiner Schulabschluss									
Noch in schulischer Ausbildung	19	13	5	/	/	/	/	/	
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen	4 220	3 417	783	225	140	21	174	217	
Haupt- (Volks-) schulabschluss	1 327	1 118	202	56	40	/	56	45	
Abschluss der polytechnische Oberschule DDR	14	12	/	-	/	-	/	/	
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	986	810	173	68	27	/	40	35	
Fachhochschul-/Hochschulreife	1 876	1 464	403	100	73	16	77	134	
Ohne Angabe zur Art des allgem. Abschlusses	17	13	/	/	/	-	/	/	
Ohne allgemeinen Schulabschluss 2)	568	466	97	14	27	/	29	24	
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgemeinen Schulabschlusses	18	14	/	/	/	-	/	/	
Beruflicher Bildungsabschluss									
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	2 761	2 345	405	59	83	14	102	144	
Lehre/Berufsausbildung 3)	1 507	1 334	167	17	36	/	55	54	
Fachschulabschluss 4)	233	203	28	/	5	/	9	9	
Fachschulabschluss DDR	/	/	/	-	-	-	/	/	
Bachelor	252	188	62	15	10	/	11	22	
Master	238	182	54	11	10	/	9	21	
Diplom 5)	462	389	72	11	15	/	16	27	
Promotion	59	39	20	/	6	/	/	10	
Ohne Angabe zur Art des beruflichen Bildungsabschlusses	9	8	/	-	/	-	/	/	
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines beruflichen Bildungsabschlusses	27	21	/	/	/	-	/	/	
Ohne beruflichen Abschluss 6)	2 037	1 545	479	180	85	10	101	98	
In schulischer/beruflicher Bildung	268	70	196	167	/	/	/	17	
Nicht in schulischer/beruflicher Bildung	1 769	1 475	283	13	81	7	97	81	

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

2) Einschl. Personen mit höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

3) Im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsausschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe.

4) Einschl. Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe sowie Abschluss an einer Schule für Erzieher/-innen.

5) Einschl. Lehramts-, Staatsprüfung, Magister, Künstlerischer Abschluss und vergleichbarer Abschluss.

6) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

2 ERWERBSTÄTIGE

2.11 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise und tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden, Berufsbereichen, Wirtschaftsunterbereichen, allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Bildungsabschluss, Art der ausgeübten Tätigkeit

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Abhängig Erwerbstätige insgesamt	Art der ausgeübten Tätigkeit							
		Vollzeit	Teilzeit	davon Grund					
				weil Vollzeit-tätigkeit nicht zu finden	Schulausbildung, Studium sonstiger Aus- und Fortbildung	Krankheit, Unfallfolgen, Behinderung	Betreuung von Kindern	sonstiger persönl. oder familiärer Verpflicht. 1)	sonstige Gründe einschl. ohne Angabe des Grundes
Männlich									
Zusammen	19 916	17 619	2 296	290	575	168	94	150	1 019
Alter von ... bis unter ... Jahren									
15 - 20	615	483	132	7	95	/	/	/	28
20 - 25	1 560	1 243	317	26	230	/	/	/	54
25 - 30	2 059	1 771	288	36	177	/	/	7	60
30 - 35	2 321	2 134	187	42	51	8	11	11	64
35 - 40	2 216	2 059	157	33	14	12	22	10	66
40 - 45	2 029	1 898	131	26	/	14	23	11	53
45 - 50	2 135	1 995	140	29	/	21	17	13	57
50 - 55	2 605	2 427	178	33	/	31	11	20	81
55 - 60	2 425	2 233	192	30	/	40	/	21	97
60 - 65	1 485	1 265	220	26	/	29	/	20	143
65 und älter	466	112	354	/	/	/	/	31	316
Familienstand									
Ledig	8 372	7 206	1 166	150	543	70	19	42	344
Verheiratet	10 133	9 186	946	117	31	73	69	94	562
Geschieden	1 286	1 134	152	22	/	23	/	11	90
Verwitwet	125	93	31	/	/	/	/	/	23
Normalerweise geleistete Arbeitsstunden									
Unter 20 Stunden	1 251	-	1 251	108	439	80	14	61	550
20 - 24 Stunden	401	-	401	68	95	34	18	27	161
25 - 31 Stunden	588	128	459	92	30	44	39	41	214
32 - 36 Stunden	1 490	1 306	184	23	12	11	23	22	94
37 Stunden und mehr	16 186	16 186	-	-	-	-	-	-	-
Tatsächlich geleistete Arbeitsstunden									
0 Stunden	2 204	1 892	312	26	84	29	11	22	140
1 - 9 Stunden	564	105	458	33	166	28	/	20	207
10 - 20 Stunden	1 021	149	872	114	269	63	20	49	356
21 - 31 Stunden	998	537	461	90	37	40	35	40	218
32 - 35 Stunden	1 350	1 218	132	17	11	6	17	14	66
36 - 39 Stunden	2 827	2 800	28	/	/	/	/	/	14
40 - 44 Stunden	8 172	8 148	23	/	5	/	/	/	11
45 und mehr Stunden	2 781	2 770	11	/	/	/	/	/	6
Berufsbereiche (Berufe in ... 2)									
1. Land-, Forst-, Tierwirtschaft und Gartenbau	385	313	72	10	8	8	/	6	39
2. Rohstoffgewinnung, Produktion und Fertigung	6 176	5 834	342	48	62	36	17	25	156
3. Bau, Architektur, Vermessung und Gebäudetechnik	1 988	1 765	223	38	17	25	6	16	120
4. Naturwissenschaft, Geografie und Informatik	1 221	1 132	89	/	39	/	7	8	30
5. Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	3 437	2 898	539	88	88	49	12	33	270
6. Kaufmännische Dienstleistungen, Warenhandel, Vertrieb, Hotel und Tourismus	1 597	1 254	343	47	146	15	8	13	114
7. Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht und Verwaltung 3)	2 916	2 673	242	12	80	16	16	21	98
8. Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	1 698	1 329	370	39	109	15	23	25	159
9. Sprach-, Literatur-, Geistes-Gesellschafts- und Wirtschaftswissenschaften, Medien, Kunst, Kultur und Gestaltung	469	398	71	5	24	/	/	/	31
Wirtschaftsunterbereich 4)									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	182	152	31	/	/	/	/	/	17
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	5 664	5 434	230	15	53	21	10	19	111
Energie- und Wasserversorg.; Abfallents.	430	409	22	/	/	/	/	/	11
Baugewerbe	1 993	1 868	125	21	16	11	/	8	64
Handel; Rep. v. KFZ; Gastgewerbe	3 160	2 596	564	93	172	34	15	27	222
Verkehr u. Lagerei; Kommunikation	2 328	2 024	304	37	71	20	11	20	146
Finanz- und Versicherungsdienstleister	501	471	30	/	8	/	/	/	14
Grundstücks- u. Wohnungswesen; wirtschaftliche Dienstleistungen	1 852	1 534	319	43	75	21	12	21	146
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 422	1 347	75	7	7	8	8	9	36
Öffentliche und private Dienstleistungen	2 382	1 785	597	67	164	47	29	38	252

1) Einschl. Betreuung von pflegebedürftigen Personen, Menschen mit Behinderungen.

2) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (KldB 2010).

3) Einschl. Militär.

4) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE

2.11 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise und tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden, Berufsbereichen, Wirtschaftsunterbereichen, allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Bildungsabschluss, Art der ausgeübten Tätigkeit

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Abhängig Erwerbstätige insgesamt	Art der ausgeübten Tätigkeit								
		Vollzeit	Teilzeit	davon Grund						sonstige Gründe einschl. ohne Angabe des Grundes
				weil Vollzeittätigkeit nicht zu finden	Schulabschluss, Studium sonstiger Aus- und Fortbildung	Krankheit, Unfallfolgen, Behinderung	Betreuung von Kindern	sonstiger persönl. oder familiärer Verpflicht. 1)		
M ä n n l i c h										
Allgemeiner Schulabschluss										
Noch in schulischer Ausbildung	99	18	81	/	67	/	/	/	11	
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen	19 165	17 090	2 075	243	499	147	91	144	950	
Haupt- (Volks-) schule	4 939	4 419	520	79	7	64	13	43	314	
Polytechnische Oberschule DDR	1 159	1 028	132	23	/	19	/	8	79	
Realschul- o. gleichwertiger Abschluss	5 306	4 947	359	59	29	31	17	30	194	
Fachhochschule/Hochschule	7 721	6 662	1 059	81	462	32	59	64	361	
Ohne Angabe zur Art des allgem. Abschlusses	40	35	5	/	/	/	/	/	/	
Ohne allgemeinen Schulabschluss 5)	624	488	136	45	7	20	/	5	54	
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgemeinen Schulabschlusses	28	23	/	/	/	-	/	/	/	
Beruflicher Bildungsabschluss										
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	16 150	14 677	1 473	161	212	115	81	126	779	
Lehre/Berufsausbildung 6)	9 918	9 088	829	106	67	91	30	68	466	
Fachschulabschluss 7)	1 689	1 536	153	11	12	11	9	16	93	
Fachschulabschluss DDR	61	51	11	/	-	/	-	/	8	
Bachelor	734	595	138	10	95	/	/	/	25	
Master	569	520	49	8	19	/	/	/	16	
Diplom 8)	2 837	2 571	266	23	18	10	30	32	153	
Promotion	315	291	24	/	/	/	/	/	15	
Ohne Angabe zur Art des beruflichen Bildungsabschlusses	28	25	/	/	/	-	-	-	/	
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines beruflichen Bildungsabschlusses	48	43	5	/	-	/	/	/	/	
Ohne beruflichen Abschluss 9)	3 718	2 900	818	128	363	53	13	24	237	
In schulischer/beruflicher Bildung	1 243	855	388	/	347	/	/	/	34	
Nicht in schulischer/beruflicher Bildung	2 475	2 045	430	125	16	52	12	22	203	

5) Einschl. Personen mit höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

6) Im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe.

7) Einschl. Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe sowie Abschluss an einer Schule für Erzieher/-innen.

8) Einschl. Lehramts-, Staatsprüfung, Magister, Künstlerischer Abschluss und vergleichbarer Abschluss.

9) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

2 ERWERBSTÄTIGE

2.11 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise und tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden, Berufsbereichen, Wirtschaftsunterbereichen, allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Bildungsabschluss, Art der ausgeübten Tätigkeit

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Abhängig Erwerbstätige insgesamt	Art der ausgeübten Tätigkeit								
		Vollzeit	Teilzeit	davon Grund						
				weil Vollzeit-tätigkeit nicht zu finden	Schulausbildung, Studium sonstiger Aus- und Fortbildung	Krankheit, Unfallfolgen, Behinderung	Betreuung von Kindern	sonstiger persönl. oder familiärer Verpflicht. 1)	sonstige Gründe einschl. ohne Angabe des Grundes	
Zusammen	Weiblich	18 387	9 495	8 892	708	638	286	2 454	1 630	3 177
Alter von ... bis unter ... Jahren										
15 - 20		486	321	165	7	122	/	/	/	31
20 - 25		1 351	932	419	33	282	/	17	9	74
25 - 30		1 780	1 277	504	54	161	7	143	32	106
30 - 35		1 948	1 195	753	52	39	12	442	75	133
35 - 40		1 971	915	1 057	56	14	16	673	126	173
40 - 45		1 914	828	1 085	68	7	22	589	175	225
45 - 50		2 109	967	1 142	98	6	39	376	250	373
50 - 55		2 601	1 254	1 347	121	/	61	164	371	625
55 - 60		2 389	1 121	1 268	134	/	75	39	344	672
60 - 65		1 458	638	821	80	/	45	9	196	490
65 und älter		378	47	331	/	/	/	/	49	273
Familienstand										
Ledig		6 411	4 514	1 897	211	584	72	360	142	528
Verheiratet		9 630	3 751	5 880	351	48	136	1 909	1 313	2 121
Geschieden		1 883	1 075	808	121	/	62	168	116	337
Verwitwet		463	155	308	25	/	15	17	59	191
Normalerweise geleistete Arbeitsstunden										
Unter 20 Stunden		3 251	-	3 251	177	488	113	740	551	1 182
20 - 24 Stunden		2 171	-	2 171	159	94	67	696	447	707
25 - 31 Stunden		3 059	326	2 733	297	42	82	831	500	981
32 - 36 Stunden		1 659	922	737	75	14	23	187	132	306
37 Stunden und mehr		8 247	8 247	-	-	-	-	-	-	-
Tatsächlich geleistete Arbeitsstunden										
0 Stunden		2 527	1 292	1 235	91	102	54	380	207	400
1 - 9 Stunden		1 125	62	1 063	54	206	44	190	160	409
10 - 20 Stunden		3 226	98	3 128	214	260	94	861	609	1 092
21 - 31 Stunden		3 181	500	2 681	263	49	73	819	514	964
32 - 35 Stunden		1 375	798	577	61	13	16	151	103	232
36 - 39 Stunden		2 045	1 947	98	12	/	/	24	18	39
40 - 44 Stunden		3 993	3 910	83	9	/	/	22	15	31
45 und mehr Stunden		914	888	27	/	/	/	7	/	10
Berufsbereiche (Berufe in ... 2)										
1. Land-, Forst-, Tierwirtschaft und Gartenbau		172	91	81	6	/	/	20	15	33
2. Rohstoffgewinnung, Produktion und Fertigung		1 401	896	505	49	30	27	131	91	177
3. Bau, Architektur, Vermessung und Gebäudetechnik		162	97	65	/	/	/	22	12	24
4. Naturwissenschaft, Geografie und Informatik		341	248	94	/	11	/	37	16	24
5. Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit		1 917	671	1 246	159	45	59	227	222	533
6. Kaufmännische Dienstleistungen, Warenhandel, Vertrieb, Hotel und Tourismus		2 923	1 220	1 703	203	233	47	354	267	598
7. Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht und Verwaltung 3)		5 149	2 959	2 190	73	115	60	752	453	738
8. Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung		5 775	2 970	2 805	200	167	81	842	528	986
9. Sprach-, Literatur-, Geistes-Gesellschafts- und Wirtschaftswissenschaften, Medien, Kunst, Kultur und Gestaltung		525	331	194	9	27	/	67	26	60
Wirtschaftsunterbereich 4)										
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei		98	47	51	/	/	/	11	11	22
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe		2 129	1 397	732	38	43	21	238	150	243
Energie- und Wasserversorg.; Abfallents.		140	91	49	/	/	/	19	9	15
Baugewerbe		392	195	196	7	6	/	57	45	76
Handel; Rep. v. KFZ; Gastgewerbe		3 483	1 509	1 974	222	219	55	449	320	708
Verkehr u. Lagerei; Kommunikation		916	545	371	28	39	12	99	60	132
Finanz- und Versicherungsdienstleister		622	346	276	7	8	7	107	60	86
Grundstücks- u. Wohnungswesen; wirtschaftliche Dienstleistungen		2 096	1 032	1 064	85	72	35	305	181	385
Öffentliche Verwaltung u.ä.		1 483	938	544	21	11	20	195	119	179
Öffentliche und private Dienstleistungen		7 029	3 394	3 636	294	235	129	974	674	1 330

1) Einschl. Betreuung von pflegebedürftigen Personen, Menschen mit Behinderungen.

2) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (KldB 2010).

3) Einschl. Militär.

4) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE

2.11 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise und tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden, Berufsbereichen, Wirtschaftsunterbereichen, allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Bildungsabschluss, Art der ausgeübten Tätigkeit

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Abhängig Erwerbstätige insgesamt	Art der ausgeübten Tätigkeit								
		Vollzeit	Teilzeit	davon Grund						sonstige Gründe einschl. ohne Angabe des Grundes
				weil Vollzeit-tätigkeit nicht zu finden	Schulausbildung, Studium sonstiger Aus- und Fortbildung	Krankheit, Unfallfolgen, Behinderung	Betreuung von Kindern	sonstiger persönl. oder familiärer Verpflicht. 1)		
Weiblich										
Allgemeiner Schulabschluss										
Noch in schulischer Ausbildung	109	16	93	/	79	/	/	/	11	
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen	17 864	9 319	8 544	671	555	266	2 403	1 589	3 061	
Haupt- (Volks-) schule	3 211	1 293	1 918	171	7	85	352	426	876	
Polytechnische Oberschule DDR	1 198	655	543	140	/	34	26	76	267	
Realschul- o. gleichwertiger Abschluss	5 868	2 994	2 874	197	38	88	898	617	1 037	
Fachhochschule/Hochschule	7 566	4 367	3 200	163	508	58	1 123	469	878	
Ohne Angabe zur Art des allgem. Abschlusses	22	12	10	/	/	/	/	/	/	
Ohne allgemeinen Schulabschluss 5)	389	146	242	35	/	20	46	39	100	
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgemeinen Schulabschlusses	26	14	12	/	/	/	/	/	/	
Beruflicher Bildungsabschluss										
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	15 164	7 999	7 165	549	226	218	2 182	1 405	2 585	
Lehre/Berufsausbildung 6)	9 045	4 414	4 631	402	62	154	1 237	980	1 796	
Fachschulabschluss 7)	1 968	1 048	920	58	24	33	314	179	313	
Fachschulabschluss DDR	180	110	70	9	/	5	/	11	41	
Bachelor	684	444	239	14	93	/	68	16	44	
Master	467	346	121	13	21	/	42	11	33	
Diplom 8)	2 611	1 498	1 113	49	24	22	482	197	339	
Promotion	185	124	61	/	/	/	33	9	14	
Ohne Angabe zur Art des beruflichen Bildungsabschlusses	25	14	10	/	/	/	/	/	/	
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines beruflichen Bildungsabschlusses	43	23	20	/	/	/	6	/	8	
Ohne beruflichen Abschluss 9)	3 179	1 473	1 707	155	411	67	267	223	583	
In schulischer/beruflicher Bildung	1 049	608	441	/	396	/	5	/	33	
Nicht in schulischer/beruflicher Bildung	2 130	865	1 265	152	15	66	261	220	550	

5) Einschl. Personen mit höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

6) Im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe.

7) Einschl. Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe sowie Abschluss an einer Schule für Erzieher/-innen.

8) Einschl. Lehramts-, Staatsprüfung, Magister, Künstlerischer Abschluss und vergleichbarer Abschluss.

9) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

2 ERWERBSTÄTIGE

2.11 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise und tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden, Berufsbereichen, Wirtschaftsunterbereichen, allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Bildungsabschluss, Art der ausgeübten Tätigkeit

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Abhängig Erwerbstätige insgesamt	Art der ausgeübten Tätigkeit								
		Vollzeit	Teilzeit	davon Grund						
				weil Vollzeit-tätigkeit nicht zu finden	Schulausbildung, Studium sonstiger Aus- und Fortbildung	Krankheit, Unfallfolgen, Behinderung	Betreuung von Kindern	sonstiger persönl. oder familiärer Verpflicht. 1)	sonstige Gründe einschl. ohne Angabe des Grundes	
Insgesamt	Insgesamt	38 303	27 114	11 188	998	1 213	454	2 548	1 780	4 195
Alter von ... bis unter ... Jahren										
15 - 20		1 101	804	297	14	216	/	/	/	60
20 - 25		2 911	2 175	736	59	512	7	19	12	128
25 - 30		3 839	3 048	792	90	338	12	146	39	167
30 - 35		4 270	3 329	940	94	89	20	453	86	197
35 - 40		4 187	2 973	1 214	88	28	27	695	136	238
40 - 45		3 943	2 726	1 217	94	11	36	612	187	278
45 - 50		4 244	2 962	1 282	128	8	61	393	263	430
50 - 55		5 206	3 681	1 525	154	/	92	176	391	706
55 - 60		4 815	3 354	1 461	163	/	116	43	366	769
60 - 65		2 943	1 902	1 041	107	/	74	10	216	633
65 und älter		844	159	685	7	/	7	/	80	589
Familienstand										
Ledig		14 783	11 720	3 063	360	1 126	142	379	184	872
Verheiratet		19 763	12 937	6 826	468	79	209	1 979	1 407	2 683
Geschieden		3 170	2 209	960	142	7	85	172	127	427
Verwitwet		587	248	339	27	/	18	18	62	213
Normalerweise geleistete Arbeitsstunden										
Unter 20 Stunden		4 502	-	4 502	285	927	193	755	612	1 732
20 - 24 Stunden		2 573	-	2 573	226	189	101	714	474	868
25 - 31 Stunden		3 646	454	3 192	389	71	126	869	541	1 195
32 - 36 Stunden		3 149	2 227	922	97	26	34	210	154	401
37 Stunden und mehr		24 433	24 433	-	-	-	-	-	-	-
Tatsächlich geleistete Arbeitsstunden										
0 Stunden		4 731	3 184	1 547	116	186	83	391	230	540
1 - 9 Stunden		1 689	168	1 521	87	372	72	195	180	616
10 - 20 Stunden		4 247	247	4 000	328	529	156	881	658	1 447
21 - 31 Stunden		4 179	1 037	3 142	354	85	113	854	554	1 182
32 - 35 Stunden		2 725	2 016	708	78	24	22	168	117	299
36 - 39 Stunden		4 873	4 747	126	17	/	/	27	21	53
40 - 44 Stunden		12 164	12 058	106	13	9	/	23	16	42
45 und mehr Stunden		3 695	3 658	38	/	/	/	8	5	15
Berufsbereiche (Berufe in ... 2)										
1. Land-, Forst-, Tierwirtschaft und Gartenbau		557	404	154	16	11	12	22	20	72
2. Rohstoffgewinnung, Produktion und Fertigung		7 577	6 730	847	97	92	62	148	116	333
3. Bau, Architektur, Vermessung und Gebäudetechnik		2 150	1 862	288	40	21	27	28	28	144
4. Naturwissenschaft, Geografie und Informatik		1 563	1 380	183	7	50	/	44	24	54
5. Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit		5 354	3 569	1 785	247	133	107	239	255	803
6. Kaufmännische Dienstleistungen, Warenhandel, Vertrieb, Hotel und Tourismus		4 520	2 474	2 046	250	379	62	362	280	713
7. Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht und Verwaltung 3)		8 065	5 632	2 433	85	195	76	768	473	835
8. Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung		7 473	4 299	3 174	239	276	95	865	553	1 145
9. Sprach-, Literatur-, Geistes-Gesellschafts- und Wirtschaftswissenschaften, Medien, Kunst, Kultur und Gestaltung		994	729	265	15	51	6	71	30	91
Wirtschaftsunterbereich 4)										
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei		280	199	81	6	6	/	11	14	40
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe		7 793	6 831	962	53	96	42	248	169	354
Energie- und Wasserversorg.; Abfallents.		570	500	70	/	7	/	20	11	26
Baugewerbe		2 384	2 063	321	29	23	15	61	54	140
Handel; Rep. v. KFZ; Gastgewerbe		6 643	4 105	2 538	316	392	89	464	347	930
Verkehr u. Lagerei; Kommunikation		3 244	2 570	675	65	109	32	110	80	278
Finanz- und Versicherungsdienstleister		1 123	817	306	8	16	9	110	63	99
Grundstücks- u. Wohnungswesen; wirtschaftliche Dienstleistungen		3 949	2 566	1 383	129	147	57	317	202	532
Öffentliche Verwaltung u.ä.		2 905	2 286	619	28	18	28	203	128	215
Öffentliche und private Dienstleistungen		9 412	5 179	4 233	360	399	176	1 004	712	1 582

1) Einschl. Betreuung von pflegebedürftigen Personen, Menschen mit Behinderungen.

2) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (KldB 2010).

3) Einschl. Militär.

4) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE

2.11 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise und tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden, Berufsbereichen, Wirtschaftsunterbereichen, allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Bildungsabschluss, Art der ausgeübten Tätigkeit

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Abhängig Erwerbstätige insgesamt	Art der ausgeübten Tätigkeit								
		Vollzeit	Teilzeit	davon Grund						sonstige Gründe einschl. ohne Angabe des Grundes
				weil Vollzeittätigkeit nicht zu finden	Schulabschluss, Studium sonstiger Aus- und Fortbildung	Krankheit, Unfallfolgen, Behinderung	Betreuung von Kindern	sonstiger persönl. oder familiärer Verpflicht. 1)		
Insgesamt										
Allgemeiner Schulabschluss										
Noch in schulischer Ausbildung	208	33	174	/	146	/	/	/	/	23
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen	37 030	26 409	10 619	914	1 054	413	2 494	1 733	4 012	
Haupt- (Volks-) schule	8 150	5 712	2 437	249	14	149	365	469	1 190	
Polytechnische Oberschule DDR	2 357	1 682	675	163	/	53	28	84	347	
Realschul- o. gleichwertiger Abschluss	11 174	7 941	3 233	256	66	119	914	647	1 230	
Fachhochschule/Hochschule	15 287	11 028	4 259	244	970	90	1 182	533	1 239	
Ohne Angabe zur Art des allgem. Abschlusses	61	46	15	/	/	/	/	/	5	
Ohne allgemeinen Schulabschluss 5)	1 012	634	378	80	10	40	49	44	154	
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgemeinen Schulabschlusses	53	37	16	/	/	/	/	/	7	
Beruflicher Bildungsabschluss										
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	31 314	22 676	8 638	710	438	333	2 263	1 531	3 364	
Lehre/Berufsausbildung 6)	18 962	13 502	5 460	508	130	244	1 267	1 049	2 262	
Fachschulabschluss 7)	3 657	2 584	1 073	69	36	44	323	195	407	
Fachschulabschluss DDR	242	161	80	10	/	6	/	12	49	
Bachelor	1 417	1 040	378	24	189	/	72	20	69	
Master	1 037	866	171	21	39	/	46	13	50	
Diplom 8)	5 447	4 068	1 379	72	42	32	512	229	492	
Promotion	500	415	85	/	/	/	38	12	29	
Ohne Angabe zur Art des beruflichen Bildungsabschlusses	52	39	13	/	/	/	/	/	6	
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines beruflichen Bildungsabschlusses	91	66	26	/	/	/	6	/	11	
Ohne beruflichen Abschluss 9)	6 898	4 373	2 524	284	774	120	279	247	820	
In schulischer/beruflicher Bildung	2 292	1 463	829	6	743	/	6	/	67	
Nicht in schulischer/beruflicher Bildung	4 606	2 910	1 695	277	32	118	273	242	753	

5) Einschl. Personen mit höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

6) Im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe.

7) Einschl. Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe sowie Abschluss an einer Schule für Erzieher/-innen.

8) Einschl. Lehramts-, Staatsprüfung, Magister, Künstlerischer Abschluss und vergleichbarer Abschluss.

9) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

2 ERWERBSTÄTIGE

2.11 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise und tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden, Berufsbereichen, Wirtschaftsunterbereichen, allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Bildungsabschluss, Art der ausgeübten Tätigkeit

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Abhängig Erwerbstätige insgesamt	Art der ausgeübten Tätigkeit								
		Vollzeit	Teilzeit	davon Grund						
				weil Vollzeittätigkeit nicht zu finden	Schulabschluss, Studium sonstiger Aus- und Fortbildung	Krankheit, Unfallfolgen, Behinderung	Betreuung von Kindern	sonstiger persönl. oder familiärer Verpflicht. 1)	sonstige Gründe einschl. ohne Angabe des Grundes	
Ausländer										
Zusammen	4 825	3 414	1 410	243	172	49	293	165	487	
Alter von ... bis unter ... Jahren										
15 - 20	93	65	28	/	16	-	-	/	8	
20 - 25	411	298	113	18	61	/	/	/	27	
25 - 30	647	484	163	29	60	/	25	9	39	
30 - 35	694	526	168	28	20	/	57	16	44	
35 - 40	669	474	196	30	7	/	84	18	54	
40 - 45	666	458	207	37	/	6	72	29	60	
45 - 50	597	409	188	36	/	9	36	32	73	
50 - 55	470	333	136	29	/	9	12	26	59	
55 - 60	325	223	102	20	/	10	/	18	51	
60 - 65	192	126	66	13	-	7	/	9	36	
65 und älter	60	17	43	/	-	/	-	5	37	
Familienstand										
Ledig	1 636	1 254	382	75	142	9	30	16	111	
Verheiratet	2 751	1 875	875	136	28	28	236	132	315	
Geschieden	375	255	120	27	/	10	23	12	46	
Verwitwet	62	30	32	/	/	/	/	5	16	
Normalerweise geleistete Arbeitsstunden										
Unter 20 Stunden	676	-	676	98	117	28	127	81	223	
20 - 24 Stunden	335	-	335	61	39	10	75	35	115	
25 - 31 Stunden	395	61	334	69	13	9	77	40	125	
32 - 36 Stunden	332	266	65	14	/	/	14	9	24	
37 Stunden und mehr	3 087	3 087	-	-	-	-	-	-	-	
Tatsächlich geleistete Arbeitsstunden										
0 Stunden	510	352	158	24	20	8	37	18	52	
1 - 9 Stunden	238	17	221	28	38	9	43	28	74	
10 - 20 Stunden	644	22	622	106	93	22	120	69	211	
21 - 31 Stunden	453	115	339	68	15	9	79	43	125	
32 - 35 Stunden	310	257	53	11	/	/	11	7	20	
36 - 39 Stunden	491	484	7	/	/	/	/	/	/	
40 - 44 Stunden	1 782	1 774	7	/	/	/	/	/	/	
45 und mehr Stunden	398	394	/	/	/	/	/	/	/	
Berufsbereiche (Berufe in ... 2)										
1. Land-, Forst-, Tierwirtschaft und Gartenbau	73	55	17	/	/	/	/	/	8	
2. Rohstoffgewinnung, Produktion und Fertigung	1 187	1 005	181	41	18	9	32	18	63	
3. Bau, Architektur, Vermessung und Gebäudetechnik	375	326	50	19	/	/	/	/	19	
4. Naturwissenschaft, Geografie und Informatik	174	155	19	/	9	-	/	/	/	
5. Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	1 223	759	464	90	28	20	89	66	170	
6. Kaufmännische Dienstleistungen, Warenhandel, Vertrieb, Hotel und Tourismus	617	329	288	50	59	7	52	29	90	
7. Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht und Verwaltung 3)	391	278	113	5	18	/	41	14	32	
8. Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	681	425	255	30	28	5	66	32	94	
9. Sprach-, Literatur-, Geistes-, Gesellschafts- und Wirtschaftswissenschaften, Medien, Kunst, Kultur und Gestaltung	95	74	21	/	7	/	/	/	8	
Wirtschaftsunterbereich 4)										
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	31	23	8	/	/	-	/	/	/	
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 014	911	103	14	14	/	27	11	32	
Energie- und Wasserversorg.; Abfallents.	41	38	/	/	/	/	/	/	/	
Baugewerbe	417	359	58	16	/	/	10	/	21	
Handel; Rep. v. KFZ; Gastgewerbe	1 135	686	449	90	69	14	80	47	148	
Verkehr u. Lagerei; Kommunikation	525	435	91	18	17	/	14	7	31	
Finanz- und Versicherungsdienstleister	58	45	13	/	/	-	/	/	/	
Grundstücks- u. Wohnungswesen; wirtschaftliche Dienstleistungen	591	338	253	42	23	10	53	35	90	
Öffentliche Verwaltung u.ä.	65	44	21	/	/	/	7	/	6	
Öffentliche und private Dienstleistungen	947	535	412	57	42	13	97	54	150	

1) Einschl. Betreuung von pflegebedürftigen Personen, Menschen mit Behinderungen.

2) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (KldB 2010).

3) Einschl. Militär.

4) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

3 ERWERBSLOSE

3.1 Erwerbslose nach Dauer der Erwerbslosigkeit, Familienstand und Altersgruppen

1 000

Familienstand		Erwerbslose insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							65 u. älter	
			15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65		
		Insgesamt									
Ledig	männlich	499	50	103	160	86	57	26	15	/	
	weiblich	256	33	55	86	41	22	10	7	/	
	insgesamt	755	83	158	246	128	79	36	22	/	
Verheiratet	männlich	243	/	/	44	61	63	34	34	/	
	weiblich	204	/	/	43	56	51	26	22	/	
	insgesamt	447	/	7	87	117	114	60	56	6	
Geschieden/ Verwitwet	männlich	75	-	/	/	12	25	20	15	/	
	weiblich	93	-	/	6	19	29	21	16	/	
	insgesamt	169	-	/	9	30	53	41	31	/	
Insgesamt	männlich	818	50	106	208	159	145	80	64	7	
	weiblich	553	33	60	134	116	102	58	46	/	
	insgesamt	1 371	84	166	342	275	247	138	109	11	
		Darunter: Dauer der Erwerbslosigkeit von ... bis unter ...									
		unter 3 Monate									
Ledig	männlich	98	9	22	38	15	9	/	/	/	
	weiblich	50	/	13	18	7	/	/	/	/	
	insgesamt	148	13	36	56	22	14	5	/	/	
Verheiratet	männlich	53	-	/	10	17	13	6	5	/	
	weiblich	33	/	/	7	10	9	/	/	/	
	insgesamt	86	/	/	17	26	22	10	8	/	
Geschieden/ Verwitwet	männlich	13	-	-	/	/	/	/	/	/	
	weiblich	15	-	-	/	/	6	/	/	/	
	insgesamt	28	-	-	/	/	10	6	/	/	
Insgesamt	männlich	164	9	23	49	34	26	13	8	/	
	weiblich	98	/	14	27	19	20	8	6	/	
	insgesamt	262	13	37	76	53	45	21	14	/	
		3 - 12 Monate									
Ledig	männlich	123	6	28	45	22	13	5	/	/	
	weiblich	61	/	13	24	11	6	/	/	/	
	insgesamt	184	11	42	69	33	19	7	/	/	
Verheiratet	männlich	70	-	/	13	18	19	9	9	/	
	weiblich	54	-	/	9	15	14	8	7	/	
	insgesamt	124	-	/	22	32	34	17	16	/	
Geschieden/ Verwitwet	männlich	17	-	-	/	/	6	5	/	-	
	weiblich	22	-	/	/	/	8	/	/	/	
	insgesamt	39	-	/	/	8	14	10	5	/	
Insgesamt	männlich	210	6	29	59	43	39	19	14	/	
	weiblich	138	/	14	35	30	28	15	11	/	
	insgesamt	348	11	43	94	73	67	34	25	/	
		1 - 2 Jahre									
Ledig	männlich	59	/	11	23	10	7	/	/	/	
	weiblich	26	/	/	10	5	/	/	/	/	
	insgesamt	85	/	16	33	16	10	/	/	/	
Verheiratet	männlich	32	-	/	/	6	7	/	8	/	
	weiblich	26	-	/	6	7	5	/	/	/	
	insgesamt	58	-	/	10	13	12	8	12	/	
Geschieden/ Verwitwet	männlich	10	-	-	/	/	/	/	/	/	
	weiblich	11	-	-	/	/	/	/	/	/	
	insgesamt	22	-	-	/	/	8	/	/	/	
Insgesamt	männlich	101	/	11	28	19	19	10	12	/	
	weiblich	63	/	5	16	14	12	8	7	/	
	insgesamt	164	/	16	44	32	31	18	19	/	
		2 Jahre und mehr									
Ledig	männlich	219	33	41	55	39	27	14	9	/	
	weiblich	119	24	24	33	18	9	6	/	/	
	insgesamt	338	58	65	89	57	36	20	13	/	
Verheiratet	männlich	89	/	/	16	20	24	14	12	/	
	weiblich	90	/	/	21	25	23	11	8	/	
	insgesamt	179	/	/	37	45	46	25	20	/	
Geschieden/ Verwitwet	männlich	35	-	/	/	/	11	9	/	/	
	weiblich	45	-	-	/	10	11	11	9	/	
	insgesamt	80	-	/	/	14	21	20	18	/	
Insgesamt	männlich	343	34	42	72	63	62	38	30	/	
	weiblich	254	24	26	57	53	42	27	21	/	
	insgesamt	597	58	69	129	116	104	65	51	6	

3 ERWERBSLOSE

3.2 Erwerbslose nach Zeitpunkt der Beendigung, Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf der letzten Tätigkeit 1)

1 000

Wirtschaftsbereich ²⁾	Insgesamt			Männlich			Weiblich		
	insgesamt	Selbstständige, Unbez. Mithelfende Familienangehörige	Abhängig Erwerbstätige	zusammen	Selbstständige, Unbez. Mithelfende Familienangehörige	Abhängig Erwerbstätige	zusammen	Selbstständige, Unbez. Mithelfende Familienangehörige	Abhängig Erwerbstätige
Insgesamt									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	14	/	13	10	/	9	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	341	7	334	268	6	262	73	/	72
Handel und Gastgewerbe; Verkehr und Kommunikation	402	19	383	242	14	228	160	5	155
Sonstige Dienstleistungen	408	18	390	186	11	175	223	8	215
Insgesamt	1 165	46	1 119	705	32	673	460	14	446
Darunter: Letzte Tätigkeit wurde beendet vor ...									
weniger als 3 Monaten									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	-	/
Produzierendes Gewerbe	81	/	80	66	/	65	15	/	15
Handel und Gastgewerbe; Verkehr und Kommunikation	88	/	86	54	/	52	34	/	34
Sonstige Dienstleistungen	90	/	86	42	/	40	48	/	47
Insgesamt	262	8	254	164	6	158	98	/	96
3 bis unter 12 Monaten									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	-	/
Produzierendes Gewerbe	99	/	98	78	/	78	20	/	20
Handel und Gastgewerbe; Verkehr und Kommunikation	125	/	122	76	/	74	50	/	48
Sonstige Dienstleistungen	121	5	116	54	/	51	67	/	65
Insgesamt	347	10	338	210	6	204	138	/	134
1 bis unter 2 Jahren									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	-	/	/	-	/	/	-	/
Produzierendes Gewerbe	43	/	42	35	/	34	9	/	9
Handel und Gastgewerbe; Verkehr und Kommunikation	58	/	56	36	/	34	23	/	22
Sonstige Dienstleistungen	61	/	57	29	/	27	31	/	30
Insgesamt	164	6	158	101	/	96	63	/	61
2 Jahren und mehr									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	7	/	6	5	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	118	/	114	88	/	85	29	/	29
Handel und Gastgewerbe; Verkehr und Kommunikation	130	12	119	77	9	68	54	/	51
Sonstige Dienstleistungen	137	6	131	60	/	57	76	/	74
Insgesamt	392	22	370	231	16	215	161	7	155

1) Ohne Erwerbslose, die früher noch nicht erwerbstätig waren.

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

3 ERWERBSLOSE

3.3 Erwerbslose nach Dauer der Arbeitsuche und Altersgruppen

1 000

Dauer der Arbeitsuche		Erwerbs- lose ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							65 und älter
			15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	
unter 1 Monat	männlich	86	11	17	25	13	10	5	/	/
	weiblich	68	7	15	19	11	9	/	/	/
	insgesamt	154	17	32	43	24	19	9	7	/
1 bis unter 3 Monate	männlich	134	12	23	43	24	18	8	/	/
	weiblich	105	9	17	31	18	17	7	/	/
	insgesamt	238	22	40	74	43	34	15	8	/
3 bis unter 6 Monate	männlich	126	9	18	33	26	22	10	7	/
	weiblich	90	7	8	25	21	14	8	5	/
	insgesamt	216	16	26	58	47	37	19	12	/
6 Monate bis unter 1 Jahr	männlich	121	7	16	34	23	20	11	9	/
	weiblich	83	6	7	19	19	16	9	6	/
	insgesamt	204	13	23	54	42	36	19	15	/
1 bis unter 1 1/2 Jahre	männlich	65	5	10	16	11	10	6	6	/
	weiblich	41	/	/	9	9	9	/	/	/
	insgesamt	106	7	14	25	21	19	9	11	/
1 1/2 bis unter 2 Jahre	männlich	51	/	6	10	12	8	6	5	/
	weiblich	26	/	/	6	5	6	/	/	/
	insgesamt	77	/	9	16	17	14	9	9	/
2 bis unter 4 Jahre	männlich	94	/	9	25	18	20	10	9	/
	weiblich	50	/	/	12	12	10	6	/	/
	insgesamt	145	/	13	37	30	30	17	14	/
4 Jahre und mehr	männlich	128	/	/	18	29	33	24	17	/
	weiblich	85	/	/	12	19	21	17	13	/
	insgesamt	212	/	5	30	48	55	41	31	/
Ohne Angabe	männlich	14	/	/	/	/	/	/	/	/
	weiblich	5	/	/	/	/	/	/	/	-
	insgesamt	19	/	/	/	/	/	/	/	/
Insgesamt	männlich	818	50	106	208	159	145	80	64	7
	weiblich	553	33	60	134	116	102	58	46	/
	insgesamt	1 371	84	166	342	275	247	138	109	11
In Prozent der Altersgruppe										
unter 1 Monat	männlich	100.0	12.3	19.7	28.7	15.7	11.8	6.1	/	/
	weiblich	100.0	10.2	22.2	27.7	15.9	13.3	/	/	/
	insgesamt	100.0	11.3	20.8	28.3	15.8	12.4	5.9	4.7	/
1 bis unter 3 Monate	männlich	100.0	9.2	17.2	31.9	18.1	13.3	6.0	/	/
	weiblich	100.0	9.1	15.9	30.1	17.6	16.0	6.4	/	/
	insgesamt	100.0	9.2	16.6	31.1	17.9	14.5	6.2	3.5	/
3 bis unter 6 Monate	männlich	100.0	7.3	14.2	26.2	20.5	17.8	8.2	5.2	/
	weiblich	100.0	8.1	9.1	27.5	23.1	15.9	9.4	6.1	/
	insgesamt	100.0	7.6	12.1	26.8	21.6	17.0	8.7	5.6	/
6 Monate bis unter 1 Jahr	männlich	100.0	6.0	13.5	28.5	19.0	16.7	8.8	7.2	/
	weiblich	100.0	7.4	8.5	23.3	22.9	19.0	10.6	7.6	/
	insgesamt	100.0	6.5	11.5	26.4	20.6	17.7	9.5	7.4	/
1 bis unter 1 1/2 Jahre	männlich	100.0	7.8	15.5	24.5	17.2	16.0	8.6	9.9	/
	weiblich	100.0	/	/	22.1	23.3	21.4	/	/	/
	insgesamt	100.0	6.6	12.8	23.5	19.5	18.1	8.3	10.7	/
1 1/2 bis unter 2 Jahre	männlich	100.0	/	12.1	20.2	22.8	16.6	11.4	10.2	/
	weiblich	100.0	/	/	22.2	20.0	21.2	/	/	/
	insgesamt	100.0	/	11.7	20.9	21.9	18.2	11.0	11.1	/
2 bis unter 4 Jahre	männlich	100.0	/	9.8	26.2	19.3	21.3	10.8	10.0	/
	weiblich	100.0	/	/	23.9	23.2	19.7	12.8	/	/
	insgesamt	100.0	/	9.3	25.4	20.7	20.7	11.5	9.8	/
4 Jahre und mehr	männlich	100.0	/	/	14.4	23.0	26.3	18.6	13.7	/
	weiblich	100.0	/	/	14.3	22.0	25.2	20.1	15.6	/
	insgesamt	100.0	/	2.4	14.3	22.6	25.8	19.2	14.5	/
Ohne Angabe	männlich	100.0	/	/	/	/	/	/	/	/
	weiblich	100.0	/	/	/	/	/	/	/	-
	insgesamt	100.0	/	/	/	/	/	/	/	/
Insgesamt	männlich	100.0	6.2	13.0	25.4	19.5	17.7	9.8	7.8	0.8
	weiblich	100.0	6.0	10.8	24.3	20.9	18.5	10.4	8.3	/
	insgesamt	100.0	6.1	12.1	24.9	20.0	18.0	10.0	8.0	0.8

3 ERWERBSLOSE

3.4 Erwerbslose nach Art der Arbeitsuche, Art der gesuchten Tätigkeit und Dauer der Arbeitsuche
1 000

Art der Arbeitsuche (m = männlich, w = weiblich, i = insgesamt)		Insgesamt	Davon nach Dauer der Arbeitsuche							Ohne Angabe
			unter 1 Monat	1 bis unter 3 Monate	3 bis unter 6 Monate	6 Monate bis unter 1 Jahr	1 bis unter 1 1/2 Jahre	1 1/2 bis unter 2 Jahre	2 und mehr Jahre	
Insgesamt	m	818	86	134	126	121	65	51	222	14
	w	553	68	105	90	83	41	26	135	5
	i	1 371	154	238	216	204	106	77	357	19
Suche abgeschlossen	m	27	7	6	/	/	/	/	/	/
	w	22	6	6	/	/	/	/	/	/
	i	50	13	12	9	6	/	/	/	/
Suche nach einer Tätigkeit als:										
Selbstständiger	m	30	/	5	6	/	/	/	5	/
	w	17	/	/	/	/	/	/	/	/
	i	47	8	9	8	/	/	/	10	/
Arbeitnehmer	m	756	72	120	114	115	62	47	214	11
	w	512	59	94	84	78	39	25	130	/
	i	1 268	131	214	198	193	101	72	344	16
darunter:										
Art der gesuchten Tätigkeit										
- nur Vollzeitstätigkeit	m	431	45	75	69	71	38	27	99	6
	w	150	21	30	26	24	12	6	31	/
	i	581	66	105	95	95	50	33	130	8
- nur Teilzeittätigkeit	m	50	12	13	7	/	/	/	11	/
	w	148	20	31	28	22	10	6	30	/
	i	198	31	44	35	26	12	8	41	/
- Vollzeitstätigkeit, ggf. Teilzeittätigkeit	m	204	12	24	30	30	16	13	76	/
	w	144	12	23	20	21	11	10	47	/
	i	348	24	47	50	51	27	22	123	/
- Teilzeittätigkeit, ggf. Vollzeitstätigkeit	m	18	/	/	/	/	/	/	6	/
	w	37	/	6	6	7	/	/	11	/
	i	55	/	9	8	9	/	/	17	/
- Teilzeittätigkeit oder Vollzeitstätigkeit	m	51	/	/	/	7	/	/	21	/
	w	31	/	/	/	/	/	/	11	-
	i	82	/	9	9	12	8	6	32	/
darunter:										
Erste Methode der aktiven Arbeitsuche										
Arbeitsamt	m	581	45	86	90	89	53	36	174	8
	w	366	31	58	58	58	30	20	109	/
	i	947	76	144	147	148	83	56	282	11
darunter:										
mit Arbeitslosengeld I/Leistungen nach Hartz IV	m	469	30	66	74	72	41	30	150	7
	w	283	21	42	45	47	23	16	88	/
	i	752	51	107	119	119	64	45	237	9
Private Vermittlung	m	19	/	/	/	/	/	/	/	-
	w	14	/	/	/	/	/	/	/	/
	i	32	5	6	5	5	/	/	6	/
Aufgabe von Inseraten	m	16	/	/	/	/	/	/	/	/
	w	14	/	/	/	/	/	/	/	/
	i	29	/	6	/	/	/	/	7	/
Bewerbung auf Inserate	m	73	10	16	11	11	5	/	15	/
	w	66	12	18	12	9	/	/	9	/
	i	140	22	34	23	20	9	7	24	/
Bewerbung auf eine nicht ausgeschrie- bene Stelle	m	7	/	/	/	/	/	/	/	/
	w	8	/	/	/	/	/	/	/	-
	i	15	/	/	/	/	/	/	/	/
Persönliche Verbindung	m	23	/	5	/	/	/	/	5	/
	w	17	/	/	/	/	/	/	/	-
	i	40	7	10	5	6	/	/	8	/
Durchsehen von Inseraten	m	15	/	/	/	/	/	/	/	/
	w	14	/	/	/	/	/	/	/	/
	i	30	5	/	/	/	/	/	7	/
Tests, Vorstellungsgespr., Prüfungen	m	/	/	/	/	/	/	/	/	-
	w	/	/	/	/	/	-	-	/	-
	i	6	/	/	/	/	/	/	/	-
Sonstige Bemühungen	m	18	/	/	/	/	/	/	/	/
	w	10	/	/	/	/	/	/	/	/
	i	28	/	5	/	/	/	/	6	/

4 LÄNDER

4.1 Bevölkerung und Erwerbspersonen in Privathaushalten nach Familienstand und Ländern

Land	Bevölkerung				Erwerbspersonen							
	insgesamt	ledig	ver- heiratet	geschieden/ verwitwet	zusammen		ledig		ver- heiratet		geschieden/ verwitwet	
	1 000				1 000	% 1)	1 000	% 1)	1 000	% 1)	1 000	% 1)
Männlich												
Deutschland	40 482	18 665	18 385	3 432	23 426	57.9	9 556	51.2	12 105	65.8	1 765	51.4
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	32 622	14 909	15 036	2 677	19 052	58.4	7 526	50.5	10 123	67.3	1 403	52.4
Neue Länder einschl. Berlin	7 860	3 756	3 349	755	4 374	55.6	2 030	54.0	1 982	59.2	362	48.0
Baden-Württemberg	5 460	2 514	2 544	402	3 307	60.6	1 298	51.6	1 789	70.3	219	54.6
Bayern	6 410	2 923	2 990	497	3 867	60.3	1 533	52.4	2 059	68.9	275	55.3
Berlin	1 771	986	637	148	1 041	58.8	551	55.9	417	65.5	73	49.0
Brandenburg	1 220	544	551	125	677	55.5	286	52.5	329	59.7	62	49.7
Bremen	337	177	129	31	194	57.6	95	53.7	84	65.1	15	48.4
Hamburg	897	476	347	74	525	58.5	256	53.8	232	66.8	37	50.4
Hessen	3 067	1 413	1 401	253	1 786	58.3	714	50.5	941	67.1	132	52.3
Mecklenburg-Vorpommern	781	358	345	78	419	53.7	189	52.8	195	56.7	35	44.4
Niedersachsen	3 891	1 767	1 791	334	2 233	57.4	882	49.9	1 179	65.9	172	51.6
Nordrhein-Westfalen	8 688	3 949	4 001	738	4 915	56.6	1 902	48.2	2 640	66.0	373	50.6
Rheinland-Pfalz	1 992	869	958	165	1 157	58.1	435	50.1	638	66.6	84	51.1
Saarland	481	203	229	49	269	56.0	102	50.1	144	62.9	24	47.9
Sachsen	1 979	924	863	192	1 090	55.1	502	54.3	496	57.5	93	48.2
Sachsen-Anhalt	1 065	474	486	105	571	53.6	247	52.2	275	56.6	49	46.6
Schleswig-Holstein	1 399	618	646	135	799	57.1	310	50.2	418	64.6	72	53.1
Thüringen	1 044	470	468	106	575	55.1	254	54.0	270	57.8	51	48.0
Weiblich												
Deutschland	41 366	15 521	18 309	7 537	20 324	49.1	6 971	44.9	10 691	58.4	2 661	35.3
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	33 302	12 426	14 965	5 912	16 421	49.3	5 498	44.2	8 775	58.6	2 149	36.3
Neue Länder einschl. Berlin	8 064	3 095	3 344	1 625	3 902	48.4	1 473	47.6	1 917	57.3	512	31.5
Baden-Württemberg	5 503	2 077	2 525	901	2 825	51.3	928	44.7	1 553	61.5	343	38.1
Bayern	6 497	2 434	2 958	1 105	3 357	51.7	1 129	46.4	1 808	61.1	420	38.0
Berlin	1 833	872	632	330	931	50.8	452	51.9	364	57.6	115	34.9
Brandenburg	1 251	442	553	256	611	48.8	204	46.1	327	59.1	81	31.4
Bremen	339	146	127	66	156	46.0	67	46.3	67	52.9	21	31.8
Hamburg	930	429	343	158	491	52.8	226	52.6	203	59.2	62	39.4
Hessen	3 134	1 174	1 391	570	1 534	49.0	515	43.8	807	58.1	213	37.3
Mecklenburg-Vorpommern	799	286	347	167	373	46.7	130	45.6	194	56.0	48	29.1
Niedersachsen	3 953	1 434	1 786	733	1 912	48.4	613	42.8	1 038	58.1	260	35.5
Nordrhein-Westfalen	8 977	3 326	4 001	1 650	4 219	47.0	1 411	42.4	2 236	55.9	571	34.6
Rheinland-Pfalz	2 025	711	956	358	992	49.0	303	42.6	561	58.7	128	35.8
Saarland	491	162	229	100	227	46.3	69	42.4	127	55.3	32	32.0
Sachsen	2 028	755	860	412	974	48.0	356	47.2	490	56.9	128	31.2
Sachsen-Anhalt	1 095	371	486	238	505	46.1	163	44.1	271	55.7	71	29.7
Schleswig-Holstein	1 452	532	649	271	709	48.8	238	44.6	374	57.6	98	36.1
Thüringen	1 057	369	466	222	507	48.0	167	45.1	272	58.4	69	31.1
Insgesamt												
Deutschland	81 848	34 186	36 694	10 968	43 749	53.5	16 527	48.3	22 797	62.1	4 426	40.4
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	65 925	27 335	30 001	8 589	35 473	53.8	13 024	47.6	18 897	63.0	3 552	41.4
Neue Länder einschl. Berlin	15 923	6 851	6 692	2 380	8 276	52.0	3 503	51.1	3 899	58.3	874	36.7
Baden-Württemberg	10 963	4 591	5 069	1 303	6 131	55.9	2 226	48.5	3 343	65.9	562	43.2
Bayern	12 907	5 357	5 949	1 602	7 224	56.0	2 662	49.7	3 867	65.0	695	43.4
Berlin	3 604	1 857	1 269	478	1 972	54.7	1 004	54.0	781	61.6	188	39.3
Brandenburg	2 471	986	1 104	381	1 288	52.1	490	49.7	656	59.4	143	37.4
Bremen	676	323	257	97	350	51.7	162	50.4	151	59.0	36	37.1
Hamburg	1 827	906	690	232	1 016	55.6	482	53.2	435	63.0	99	42.9
Hessen	6 201	2 587	2 792	822	3 321	53.6	1 228	47.5	1 748	62.6	345	41.9
Mecklenburg-Vorpommern	1 580	644	692	244	792	50.1	320	49.6	390	56.3	83	34.0
Niedersachsen	7 845	3 201	3 577	1 067	4 145	52.8	1 495	46.7	2 217	62.0	432	40.5
Nordrhein-Westfalen	17 665	7 275	8 002	2 388	9 133	51.7	3 313	45.5	4 876	60.9	944	39.6
Rheinland-Pfalz	4 017	1 580	1 914	524	2 149	53.5	738	46.7	1 199	62.6	213	40.6
Saarland	972	365	457	149	496	51.1	171	46.7	270	59.1	56	37.2
Sachsen	4 007	1 680	1 723	604	2 065	51.5	859	51.1	985	57.2	221	36.6
Sachsen-Anhalt	2 159	845	972	343	1 076	49.8	411	48.6	546	56.2	120	34.9
Schleswig-Holstein	2 851	1 151	1 295	405	1 508	52.9	548	47.6	791	61.1	169	41.7
Thüringen	2 102	839	934	329	1 082	51.5	420	50.1	542	58.1	120	36.6

1) Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung je Land, Geschlecht und Familienstand.

4 LÄNDER

4.2 Bevölkerung in Privathaushalten, Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten nach Staatsangehörigkeit und Ländern

Land	Insgesamt			Deutsche			Ausländer			Ausländer aus EU-Staaten					
	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbsquoten	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbsquoten	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbsquoten	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbsquoten			
	1 000	% 1)	% 1)	1 000	% 2)	% 1)	1 000	% 3)	% 1)	1 000	% 4)	% 1)			
Männlich															
Deutschland	40 482	23 426	57.9	35 138	20 002	85.4	56.9	5 344	3 424	14.6	64.1	2 383	1 653	48.3	69.3
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	32 622	19 052	58.4	27 965	16 054	84.3	57.4	4 657	2 997	15.7	64.4	2 140	1 478	49.3	69.1
Neue Länder einschl. Berlin	7 860	4 374	55.6	7 173	3 947	90.2	55.0	687	427	9.8	62.1	244	174	40.9	71.5
Baden-Württemberg	5 460	3 307	60.6	4 538	2 667	80.7	58.8	921	640	19.3	69.4	471	342	53.5	72.7
Bayern	6 410	3 867	60.3	5 509	3 251	84.1	59.0	901	615	15.9	68.3	481	339	55.0	70.4
Berlin	1 771	1 041	58.8	1 426	806	77.4	56.5	345	236	22.6	68.3	155	113	48.0	72.9
Brandenburg	1 220	677	55.5	1 155	639	94.5	55.4	65	37	5.5	57.5	19	13	33.6	66.7
Bremen	337	194	57.6	269	155	79.9	57.6	68	39	20.1	57.3	23	17	42.9	72.2
Hamburg	897	525	58.5	737	426	81.1	57.8	160	99	18.9	62.1	53	39	38.9	72.9
Hessen	3 067	1 786	58.3	2 539	1 442	80.7	56.8	527	345	19.3	65.3	242	166	48.2	68.6
Mecklenburg-Vorpommern	781	419	53.7	740	395	94.3	53.4	42	24	5.7	58.0	10	7	28.3	70.2
Niedersachsen	3 891	2 233	57.4	3 483	1 987	89.0	57.1	408	246	11.0	60.2	177	122	49.6	68.8
Nordrhein-Westfalen	8 688	4 915	56.6	7 441	4 168	84.8	56.0	1 248	747	15.2	59.8	500	323	43.2	64.5
Rheinland-Pfalz	1 992	1 157	58.1	1 750	998	86.2	57.0	242	160	13.8	66.0	118	82	51.3	69.8
Saarland	481	269	56.0	422	234	86.9	55.4	59	35	13.1	60.0	28	18	51.6	65.8
Sachsen	1 979	1 090	55.1	1 867	1 026	94.1	55.0	112	64	5.9	57.3	31	21	32.9	68.8
Sachsen-Anhalt	1 065	571	53.6	1 003	540	94.5	53.8	62	31	5.5	50.5	14	10	31.3	69.1
Schleswig-Holstein	1 399	799	57.1	1 277	727	91.0	57.0	122	72	9.0	58.9	47	31	43.7	66.8
Thüringen	1 044	575	55.1	983	541	94.1	55.0	61	34	5.9	55.6	15	11	32.5	71.8
Weiblich															
Deutschland	41 366	20 324	49.1	36 589	18 051	88.8	49.3	4 777	2 273	11.2	47.6	2 066	1 198	52.7	58.0
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	33 302	16 421	49.3	29 115	14 433	87.9	49.6	4 187	1 988	12.1	47.5	1 841	1 055	53.1	57.3
Neue Länder einschl. Berlin	8 064	3 902	48.4	7 474	3 618	92.7	48.4	590	284	7.3	48.2	225	143	50.2	63.4
Baden-Württemberg	5 503	2 825	51.3	4 688	2 395	84.8	51.1	815	430	15.2	52.7	400	236	55.0	59.0
Bayern	6 497	3 357	51.7	5 687	2 920	87.0	51.3	809	438	13.0	54.0	410	249	57.0	60.7
Berlin	1 833	931	50.8	1 504	755	81.1	50.2	329	176	18.9	53.5	141	93	53.1	66.1
Brandenburg	1 251	611	48.8	1 197	585	95.8	48.9	54	26	4.2	47.7	23	14	52.7	59.6
Bremen	339	156	46.0	281	136	87.3	48.4	58	20	12.7	34.0	19	9	46.5	48.4
Hamburg	930	491	52.8	787	419	85.3	53.2	143	72	14.7	50.5	48	29	40.4	60.9
Hessen	3 134	1 534	49.0	2 642	1 287	83.9	48.7	492	247	16.1	50.2	218	131	53.2	60.2
Mecklenburg-Vorpommern	799	373	46.7	767	360	96.4	46.9	32	13	3.6	42.0	9	5	39.3	56.9
Niedersachsen	3 953	1 912	48.4	3 603	1 769	92.5	49.1	351	142	7.5	40.6	140	75	52.8	53.7
Nordrhein-Westfalen	8 977	4 219	47.0	7 834	3 746	88.8	47.8	1 143	473	11.2	41.4	438	232	49.1	53.1
Rheinland-Pfalz	2 025	992	49.0	1 812	889	89.7	49.1	213	103	10.3	48.2	99	55	53.9	56.1
Saarland	491	227	46.3	438	204	89.9	46.6	53	23	10.1	43.5	27	15	64.0	54.8
Sachsen	2 028	974	48.0	1 943	938	96.2	48.3	85	37	3.8	43.4	26	15	41.1	57.5
Sachsen-Anhalt	1 095	505	46.1	1 051	490	97.0	46.6	44	15	3.0	34.1	12	7	48.7	60.0
Schleswig-Holstein	1 452	709	48.8	1 343	668	94.2	49.7	109	41	5.8	37.8	42	22	54.1	53.6
Thüringen	1 057	507	48.0	1 011	490	96.6	48.5	46	18	3.4	37.9	14	8	46.5	60.1
Insgesamt															
Deutschland	81 848	43 749	53.5	71 727	38 053	87.0	53.1	10 121	5 697	13.0	56.3	4 449	2 851	50.0	64.1
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	65 925	35 473	53.8	57 081	30 488	85.9	53.4	8 844	4 986	14.1	56.4	3 980	2 534	50.8	63.7
Neue Länder einschl. Berlin	15 923	8 276	52.0	14 647	7 565	91.4	51.7	1 277	711	8.6	55.7	469	317	44.6	67.6
Baden-Württemberg	10 963	6 131	55.9	9 227	5 062	82.6	54.9	1 736	1 069	17.4	61.6	871	578	54.1	66.4
Bayern	12 907	7 224	56.0	11 196	6 171	85.4	55.1	1 711	1 053	14.6	61.5	892	588	55.8	65.9
Berlin	3 604	1 972	54.7	2 930	1 561	79.1	53.3	674	412	20.9	61.0	296	206	50.2	69.7
Brandenburg	2 471	1 288	52.1	2 352	1 225	95.1	52.1	119	63	4.9	53.1	42	26	41.4	62.8
Bremen	676	350	51.7	550	291	83.2	52.9	126	59	16.8	46.5	42	26	44.1	61.4
Hamburg	1 827	1 016	55.6	1 524	845	83.1	55.4	303	171	16.9	56.6	101	68	39.5	67.2
Hessen	6 201	3 321	53.6	5 181	2 729	82.2	52.7	1 020	591	17.8	58.0	460	297	50.3	64.6
Mecklenburg-Vorpommern	1 580	792	50.1	1 507	755	95.3	50.1	73	37	4.7	51.1	19	12	32.2	63.7
Niedersachsen	7 845	4 145	52.8	7 086	3 756	90.6	53.0	759	388	9.4	51.2	317	197	50.8	62.2
Nordrhein-Westfalen	17 665	9 133	51.7	15 274	7 913	86.6	51.8	2 391	1 220	13.4	51.0	938	555	45.5	59.2
Rheinland-Pfalz	4 017	2 149	53.5	3 562	1 887	87.8	53.0	455	262	12.2	57.7	216	137	52.3	63.5
Saarland	972	496	51.1	860	438	88.3	50.9	111	58	11.7	52.2	54	33	56.5	60.4
Sachsen	4 007	2 065	51.5	3 810	1 964	95.1	51.5	197	101	4.9	51.3	57	36	35.9	63.6
Sachsen-Anhalt	2 159	1 076	49.8	2 053	1 030	95.7	50.2	106	46	4.3	43.7	26	17	36.9	64.9
Schleswig-Holstein	2 851	1 508	52.9	2 620	1 395	92.5	53.2	232	113	7.5	49.0	89	54	47.5	60.6
Thüringen	2 102	1 082	51.5	1 994	1 031	95.3	51.7	107	51	4.7	48.0	29	19	37.3	66.3

1) Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung je Land, Geschlecht und Staatsangehörigkeit.

2) Anteil der deutschen Erwerbspersonen an den Erwerbspersonen insgesamt.

3) Anteil der ausländischen Erwerbspersonen an den Erwerbspersonen insgesamt.

4) Anteil der ausländischen Erwerbspersonen aus EU-Staaten an den ausländischen Erwerbspersonen insgesamt.

4 LÄNDER

4.3 Bevölkerung in Privathaushalten nach Beteiligung am Erwerbsleben, überwiegendem Lebensunterhalt und Ländern

1 000

Land	Bevölkerung					Erwerbstätige				
	insgesamt	davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch				zusammen	davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch			
		Eigene Erwerbstätigkeit	Arbeitslosen-geld I/ Hartz IV	Rente und Sontiges 1)	Einkünfte von Angehörigen		Eigene Erwerbstätigkeit	Arbeitslosen-geld I/ Hartz IV	Rente und Sontiges 1)	Einkünfte von Angehörigen
Männlich										
Deutschland	40 482	21 128	1 688	9 492	8 175	22 608	21 091	186	920	411
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	32 622	17 207	1 268	7 403	6 745	18 436	17 175	136	752	373
Neue Länder einschl. Berlin	7 860	3 921	420	2 089	1 430	4 172	3 916	50	168	37
Baden-Württemberg	5 460	2 994	134	1 155	1 177	3 222	2 988	16	146	72
Bayern	6 410	3 569	120	1 390	1 331	3 783	3 564	13	134	72
Berlin	1 771	925	123	366	358	982	924	13	33	13
Brandenburg	1 220	617	54	327	222	649	616	8	20	/
Bremen	337	166	34	78	59	181	166	/	8	/
Hamburg	897	477	53	179	188	504	477	/	16	7
Hessen	3 067	1 607	138	690	631	1 727	1 604	15	68	40
Mecklenburg-Vorpommern	781	372	40	229	140	401	372	6	21	/
Niedersachsen	3 891	2 000	154	935	801	2 154	1 996	17	100	41
Nordrhein-Westfalen	8 688	4 397	502	2 002	1 787	4 711	4 389	48	175	99
Rheinland-Pfalz	1 992	1 045	57	479	411	1 123	1 043	6	52	21
Saarland	481	239	24	131	88	258	238	/	12	/
Sachsen	1 979	979	94	555	350	1 046	978	11	47	10
Sachsen-Anhalt	1 065	509	61	316	178	543	508	9	22	/
Schleswig-Holstein	1 399	712	51	364	271	773	711	8	41	13
Thüringen	1 044	518	48	295	183	552	518	/	26	/
Weiblich										
Deutschland	41 366	17 397	1 440	11 104	11 425	19 771	17 362	170	962	1 276
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	33 302	13 931	1 073	8 417	9 881	16 015	13 902	125	769	1 220
Neue Länder einschl. Berlin	8 064	3 466	366	2 687	1 544	3 755	3 461	45	193	56
Baden-Württemberg	5 503	2 374	109	1 332	1 688	2 765	2 368	15	143	239
Bayern	6 497	2 879	89	1 573	1 956	3 293	2 873	9	141	269
Berlin	1 833	818	120	484	411	886	816	11	40	19
Brandenburg	1 251	562	41	410	238	595	561	5	21	8
Bremen	339	133	25	99	83	151	132	/	8	9
Hamburg	930	439	49	221	221	475	438	5	20	12
Hessen	3 134	1 295	123	811	905	1 493	1 292	15	78	108
Mecklenburg-Vorpommern	799	332	32	287	149	360	331	6	20	/
Niedersachsen	3 953	1 604	132	1 031	1 187	1 863	1 601	16	95	151
Nordrhein-Westfalen	8 977	3 570	436	2 276	2 695	4 096	3 564	46	184	302
Rheinland-Pfalz	2 025	836	48	526	615	968	834	7	52	75
Saarland	491	191	18	136	146	220	191	/	10	17
Sachsen	2 028	856	84	721	367	939	855	12	59	13
Sachsen-Anhalt	1 095	449	51	408	186	484	449	6	24	/
Schleswig-Holstein	1 452	610	44	413	385	692	609	6	38	39
Thüringen	1 057	449	38	377	194	490	448	/	29	9
Insgesamt										
Deutschland	81 848	38 524	3 128	20 596	19 600	42 379	38 453	356	1 882	1 687
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	65 925	31 137	2 341	15 820	16 626	34 452	31 077	261	1 521	1 594
Neue Länder einschl. Berlin	15 923	7 387	787	4 776	2 974	7 927	7 377	95	362	93
Baden-Württemberg	10 963	5 368	242	2 487	2 866	5 987	5 356	31	288	311
Bayern	12 907	6 448	210	2 963	3 287	7 076	6 437	23	275	341
Berlin	3 604	1 743	243	850	768	1 868	1 740	23	73	32
Brandenburg	2 471	1 178	96	737	460	1 244	1 177	13	41	13
Bremen	676	298	59	177	142	332	297	7	16	12
Hamburg	1 827	916	103	400	408	979	915	10	36	19
Hessen	6 201	2 902	261	1 501	1 536	3 220	2 896	30	146	148
Mecklenburg-Vorpommern	1 580	704	72	516	288	761	703	12	40	6
Niedersachsen	7 845	3 604	286	1 966	1 988	4 017	3 597	32	195	192
Nordrhein-Westfalen	17 665	7 967	938	4 278	4 482	8 807	7 953	94	359	401
Rheinland-Pfalz	4 017	1 881	104	1 006	1 026	2 090	1 877	12	104	97
Saarland	972	430	42	266	234	478	429	6	23	21
Sachsen	4 007	1 835	178	1 276	717	1 985	1 833	23	106	22
Sachsen-Anhalt	2 159	959	113	724	364	1 027	957	15	46	8
Schleswig-Holstein	2 851	1 322	96	777	656	1 465	1 320	15	79	52
Thüringen	2 102	968	86	672	376	1 042	966	9	55	12

1) Pension; Eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil; lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt einschl. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen; Elterngeld; Sonstige Unterstützungen (z.B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium).

4 LÄNDER

4.3 Bevölkerung in Privathaushalten nach Beteiligung am Erwerbsleben, überwiegendem Lebensunterhalt und Ländern

1 000

Land	Erwerbslose				Nichterwerbspersonen			
	zusammen	davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch			zusammen	davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch		
		Arbeitslosen-geld I/ Hartz IV	Rente und Sons-tiges 1)	Einkünfte von Angehörigen		Arbeitslosen-geld I/ Hartz IV	Rente und Sons-tiges 1)	Einkünfte von Angehörigen
Männlich								
Deutschland	818	565	97	155	17 056	937	8 511	7 609
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	616	409	77	129	13 570	722	6 605	6 243
Neue Länder einschl. Berlin	202	156	20	27	3 486	214	1 906	1 366
Baden-Württemberg	84	48	13	24	2 153	70	1 002	1 082
Bayern	84	47	14	22	2 544	60	1 248	1 236
Berlin	59	45	5	9	730	65	329	336
Brandenburg	28	22	/	/	543	25	305	213
Bremen	13	9	/	/	143	21	68	54
Hamburg	21	16	/	/	372	33	162	177
Hessen	59	38	7	14	1 280	85	618	577
Mecklenburg-Vorpommern	18	15	/	/	362	20	208	135
Niedersachsen	79	55	8	16	1 658	83	831	744
Nordrhein-Westfalen	203	149	22	33	3 774	305	1 812	1 656
Rheinland-Pfalz	35	23	/	7	835	28	425	382
Saarland	11	9	/	/	212	12	118	82
Sachsen	45	34	/	6	888	50	504	335
Sachsen-Anhalt	28	22	/	/	494	29	292	172
Schleswig-Holstein	26	16	/	6	600	27	320	252
Thüringen	23	18	/	/	469	26	267	176
Weiblich								
Deutschland	553	325	59	169	21 042	945	10 117	9 980
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	406	220	45	141	16 881	728	7 633	8 520
Neue Länder einschl. Berlin	147	105	15	28	4 161	217	2 484	1 460
Baden-Württemberg	60	26	7	27	2 679	68	1 189	1 422
Bayern	64	31	8	26	3 140	49	1 430	1 661
Berlin	45	31	/	10	902	78	442	382
Brandenburg	16	12	/	/	640	24	388	228
Bremen	/	/	/	/	183	20	91	73
Hamburg	16	10	/	/	439	34	200	205
Hessen	42	22	/	16	1 600	86	732	782
Mecklenburg-Vorpommern	13	9	/	/	426	17	266	143
Niedersachsen	49	27	6	16	2 042	88	933	1 020
Nordrhein-Westfalen	123	77	11	35	4 758	313	2 088	2 358
Rheinland-Pfalz	24	11	/	9	1 033	30	473	531
Saarland	7	/	/	/	264	11	125	128
Sachsen	35	25	/	6	1 054	47	659	348
Sachsen-Anhalt	21	16	/	/	590	29	382	179
Schleswig-Holstein	17	9	/	5	743	29	373	341
Thüringen	17	12	/	/	550	21	347	181
Insgesamt								
Deutschland	1 371	890	157	324	38 099	1 882	18 628	17 589
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	1 022	630	122	270	30 451	1 451	14 238	14 763
Neue Länder einschl. Berlin	349	260	35	54	7 647	431	4 390	2 826
Baden-Württemberg	144	74	20	51	4 832	137	2 191	2 504
Bayern	148	78	22	48	5 684	109	2 677	2 898
Berlin	104	77	9	19	1 632	143	771	718
Brandenburg	44	33	/	6	1 183	49	693	441
Bremen	18	12	/	/	326	40	159	127
Hamburg	37	25	/	8	811	67	362	382
Hessen	101	60	11	29	2 880	171	1 350	1 359
Mecklenburg-Vorpommern	31	24	/	/	788	37	474	278
Niedersachsen	128	82	14	32	3 700	172	1 764	1 764
Nordrhein-Westfalen	326	226	33	68	8 532	618	3 900	4 014
Rheinland-Pfalz	59	34	8	17	1 868	58	898	913
Saarland	18	14	/	/	475	22	243	210
Sachsen	80	59	9	12	1 942	96	1 163	683
Sachsen-Anhalt	49	39	5	5	1 083	59	674	351
Schleswig-Holstein	43	25	7	12	1 343	56	693	593
Thüringen	40	30	/	7	1 019	48	615	357

1) Pension; Eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil; lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt einschl. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen; Elterngeld; Sonstige Unterstützungen (z.B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium).

4 LÄNDER

4.4 Bevölkerung in Privathaushalten, Erwerbspersonen, Erwerbsquoten sowie Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf, Ländern und Regierungsbezirken

Land Regierungsbezirk	Bevölkerung insgesamt	Erwerbspersonen zusammen	Erwerbsquoten 1)	Erwerbstätige							
				zusammen	Wirtschaftsbereich 2)				Stellung im Beruf		
					Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe; Verkehr; Kommunik.	Sonstige Dienstleistungen	Selbstständige	Mithelfende Familienangehörige	Abhängige
1 000		%		1 000							
Männlich											
Baden-Württemberg	5 460	3 307	60,6	3 222	35	1 531	780	878	358	7	2 858
Stuttgart	2 056	1 265	61,5	1 231	10	605	292	324	135	/	1 094
Karlsruhe	1 381	828	59,9	804	/	345	219	237	83	/	720
Freiburg	1 109	662	59,7	647	11	307	153	176	77	/	568
Tübingen	914	552	60,4	540	9	274	116	141	63	/	476
Bayern	6 410	3 867	60,3	3 783	72	1 647	945	1 118	466	10	3 307
Oberbayern	2 302	1 403	61,0	1 374	21	503	377	474	196	/	1 175
Niederbayern	610	373	61,1	365	10	194	75	85	45	/	319
Oberpfalz	537	327	60,9	319	11	164	65	79	31	/	286
Oberfranken	522	307	58,8	299	5	139	72	83	31	/	266
Mittelfranken	866	501	57,9	491	7	202	132	150	54	/	436
Unterfranken	644	393	61,0	385	7	176	98	105	42	/	342
Schwaben	930	563	60,5	549	12	269	126	142	66	/	482
Berlin	1 771	1 041	58,8	982	/	190	322	468	167	/	814
Brandenburg	1 220	677	55,5	649	18	224	175	231	82	/	566
Bremen	337	194	57,6	181	/	55	61	64	18	/	163
Hamburg	897	525	58,5	504	/	113	188	201	71	/	433
Hessen	3 067	1 786	58,3	1 727	16	560	529	623	218	/	1 505
Darmstadt	1 961	1 152	58,7	1 115	7	316	366	427	152	/	961
Gießen	510	289	56,7	278	/	110	71	94	32	/	245
Kassel	595	345	58,0	334	6	134	92	102	34	/	299
Mecklenburg-Vorpommern	781	419	53,7	401	18	132	112	139	41	/	360
Niedersachsen	3 891	2 233	57,4	2 154	60	855	581	657	228	6	1 921
Braunschweig	775	436	56,3	420	6	185	100	129	35	/	385
Hannover	1 040	601	57,8	575	7	210	166	192	60	/	513
Lüneburg	832	472	56,7	457	18	163	134	142	57	/	400
Weser-Ems	1 244	724	58,2	701	29	298	181	193	76	/	623
Nordrhein-Westfalen	8 688	4 915	56,6	4 711	44	1 730	1 371	1 567	512	6	4 193
Düsseldorf	2 502	1 401	56,0	1 339	8	455	416	460	149	/	1 188
Köln	2 166	1 224	56,5	1 174	8	367	348	451	144	/	1 028
Münster	1 278	737	57,7	708	15	268	193	233	78	/	629
Detmold	1 001	572	57,2	553	7	253	151	142	55	/	498
Arnsberg	1 742	981	56,3	937	6	388	263	281	85	/	851
Rheinland-Pfalz	1 992	1 157	58,1	1 123	21	456	299	347	123	/	997
Saarland	481	269	56,0	258	/	107	65	85	28	/	230
Sachsen	1 979	1 090	55,1	1 046	15	446	258	327	130	/	915
Chemnitz	694	377	54,4	362	6	181	79	96	45	/	317
Dresden	774	431	55,7	416	5	175	97	138	48	/	368
Leipzig	510	282	55,2	268	/	89	81	93	37	/	231
Sachsen-Anhalt	1 065	571	53,6	543	13	227	138	165	49	/	493
Schleswig-Holstein	1 399	799	57,1	773	19	241	235	278	102	/	670
Thüringen	1 044	575	55,1	552	10	253	135	153	61	/	490
Deutschland	40 482	23 426	57,9	22 608	346	8 767	6 194	7 301	2 652	40	19 916
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	32 622	19 052	58,4	18 436	269	7 296	5 054	5 818	2 122	37	16 277
Neue Länder einschließlich Berlin	7 860	4 374	55,6	4 172	77	1 472	1 140	1 483	530	/	3 639

1) Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung je Geschlecht, Land und Regierungsbezirk.

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008(WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.4 Bevölkerung in Privathaushalten, Erwerbspersonen, Erwerbsquoten sowie Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf, Ländern und Regierungsbezirken

Land Regierungsbezirk	Bevölkerung insgesamt	Erwerbspersonen zusammen	Erwerbsquoten 1)	Erwerbstätige							
				zusammen	Wirtschaftsbereich 2)				Stellung im Beruf		
					Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe; Verkehr; Kommunik.	Sonstige Dienstleistungen	Selbstständige	Mithelfende Familienangehörige	Abhängige
1 000		%		1 000							
Weiblich											
Baden-Württemberg	5 503	2 825	51.3	2 765	21	554	624	1 566	162	15	2 587
Stuttgart	2 055	1 054	51.3	1 033	8	214	235	576	58	6	969
Karlsruhe	1 395	714	51.1	693	/	121	159	411	40	/	652
Freiburg	1 133	580	51.2	569	/	115	126	323	37	/	529
Tübingen	920	477	51.9	470	6	104	104	255	28	/	438
Bayern	6 497	3 357	51.7	3 293	35	563	791	1 903	227	20	3 046
Oberbayern	2 341	1 244	53.2	1 223	13	181	294	734	106	6	1 110
Niederbayern	609	311	51.1	306	/	57	79	164	18	/	285
Oberpfalz	543	277	50.9	271	/	55	63	148	14	/	252
Oberfranken	534	280	52.5	275	/	57	60	155	14	/	258
Mittelfranken	881	433	49.2	424	/	74	98	248	27	/	396
Unterfranken	655	332	50.8	326	/	54	80	189	17	/	308
Schwaben	935	479	51.3	469	/	85	115	265	30	/	436
Berlin	1 833	931	50.8	886	/	68	203	615	101	/	785
Brandenburg	1 251	611	48.8	595	7	53	136	399	41	/	554
Bremen	339	156	46.0	151	/	15	37	99	11	/	140
Hamburg	930	491	52.8	475	/	44	126	305	43	/	432
Hessen	3 134	1 534	49.0	1 493	8	184	354	947	97	7	1 389
Darmstadt	2 014	996	49.5	968	/	110	233	622	67	/	897
Gießen	519	246	47.4	239	/	34	56	146	15	/	223
Kassel	602	292	48.6	286	/	40	64	179	15	/	269
Mecklenburg-Vorpommern	799	373	46.7	360	5	29	90	235	23	/	336
Niedersachsen	3 953	1 912	48.4	1 863	27	241	454	1 140	111	10	1 742
Braunschweig	789	374	47.4	363	/	50	79	230	22	/	339
Hannover	1 067	514	48.2	501	/	58	116	325	30	/	470
Lüneburg	846	413	48.7	404	7	49	106	242	28	/	374
Weser-Ems	1 251	611	48.8	595	14	84	153	343	31	5	558
Nordrhein-Westfalen	8 977	4 219	47.0	4 096	20	508	964	2 605	253	12	3 831
Düsseldorf	2 620	1 200	45.8	1 162	/	139	275	744	80	/	1 078
Köln	2 234	1 073	48.1	1 045	/	113	236	693	71	/	971
Münster	1 314	636	48.4	619	6	71	147	395	32	/	584
Detmold	1 023	483	47.2	471	/	74	117	277	27	/	443
Arnsberg	1 787	827	46.3	799	/	111	190	495	42	/	756
Rheinland-Pfalz	2 025	992	49.0	968	9	129	237	592	59	6	903
Saarland	491	227	46.3	220	/	25	52	142	13	/	207
Sachsen	2 028	974	48.0	939	8	128	217	587	65	/	873
Chemnitz	715	330	46.1	319	/	55	71	190	21	/	297
Dresden	790	381	48.2	368	/	47	84	234	24	/	344
Leipzig	523	264	50.4	252	/	26	62	163	20	/	231
Sachsen-Anhalt	1 095	505	46.1	484	6	52	116	309	25	/	458
Schleswig-Holstein	1 452	709	48.8	692	10	79	164	440	45	/	644
Thüringen	1 057	507	48.0	490	6	82	111	291	30	/	460
Deutschland	41 366	20 324	49.1	19 771	165	2 752	4 679	12 175	1 305	79	18 387
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	33 302	16 421	49.3	16 015	132	2 341	3 805	9 737	1 020	74	14 921
Neue Länder einschließlich Berlin	8 064	3 902	48.4	3 755	32	412	874	2 437	285	/	3 466

1) Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung je Geschlecht, Land und Regierungsbezirk.

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.4 Bevölkerung in Privathaushalten, Erwerbspersonen, Erwerbsquoten sowie Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf, Ländern und Regierungsbezirken

Land Regierungsbezirk	Bevölkerung insgesamt	Erwerbspersonen zusammen	Erwerbsquoten 1)	Erwerbstätige							
				zusammen	Wirtschaftsbereich 2)				Stellung im Beruf		
					Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe; Verkehr; Kommunik.	Sonstige Dienstleistungen	Selbstständige	Mithelfende Familienangehörige	Abhängige
1 000		%		1 000							
Insgesamt											
Baden-Württemberg	10 963	6 131	55,9	5 987	56	2 084	1 404	2 443	520	22	5 445
Stuttgart	4 111	2 319	56,4	2 264	18	819	527	900	193	8	2 063
Karlsruhe	2 776	1 541	55,5	1 497	6	466	378	648	122	/	1 372
Freiburg	2 242	1 242	55,4	1 216	16	422	279	499	113	/	1 097
Tübingen	1 833	1 029	56,1	1 010	16	378	220	396	91	6	913
Bayern	12 907	7 224	56,0	7 076	107	2 210	1 737	3 021	693	30	6 353
Oberbayern	4 643	2 647	57,0	2 597	34	683	671	1 208	302	10	2 285
Niederbayern	1 219	684	56,1	670	15	252	155	249	63	/	604
Oberpfalz	1 080	604	55,9	590	15	219	128	227	45	6	539
Oberfranken	1 056	587	55,6	574	7	196	132	238	46	/	524
Mittelfranken	1 746	934	53,5	915	10	277	231	398	81	/	832
Unterfranken	1 299	725	55,9	711	9	230	178	294	59	/	650
Schwaben	1 865	1 042	55,9	1 019	16	354	241	407	96	/	919
Berlin	3 604	1 972	54,7	1 868	/	258	524	1 083	268	/	1 599
Brandenburg	2 471	1 288	52,1	1 244	25	277	312	631	122	/	1 120
Bremen	676	350	51,7	332	/	70	99	163	29	/	303
Hamburg	1 827	1 016	55,6	979	/	157	314	506	114	/	865
Hessen	6 201	3 321	53,6	3 220	24	744	883	1 569	315	10	2 894
Darmstadt	3 974	2 148	54,1	2 083	10	425	599	1 049	219	6	1 858
Gießen	1 029	535	52,0	517	6	144	127	240	47	/	468
Kassel	1 197	638	53,3	620	8	175	156	281	48	/	569
Mecklenburg-Vorpommern	1 580	792	50,1	761	23	161	203	374	64	/	696
Niedersachsen	7 845	4 145	52,8	4 017	87	1 096	1 035	1 798	338	15	3 663
Braunschweig	1 564	810	51,8	783	9	236	179	359	57	/	724
Hannover	2 107	1 115	52,9	1 076	10	268	281	518	90	/	984
Lüneburg	1 679	884	52,7	862	25	211	240	384	84	/	774
Weser-Ems	2 495	1 335	53,5	1 296	43	382	335	537	107	8	1 181
Nordrhein-Westfalen	17 665	9 133	51,7	8 807	63	2 238	2 334	4 172	765	18	8 024
Düsseldorf	5 122	2 600	50,8	2 501	12	594	690	1 204	230	/	2 266
Köln	4 399	2 297	52,2	2 219	12	479	583	1 145	216	/	1 998
Münster	2 591	1 373	53,0	1 327	21	339	340	628	111	/	1 212
Detmold	2 024	1 055	52,1	1 024	10	326	268	420	83	/	940
Arnsberg	3 529	1 807	51,2	1 736	9	499	453	775	126	/	1 607
Rheinland-Pfalz	4 017	2 149	53,5	2 090	30	585	536	939	181	9	1 900
Saarland	972	496	51,1	478	/	131	117	227	41	/	437
Sachsen	4 007	2 065	51,5	1 985	23	574	475	914	195	/	1 787
Chemnitz	1 409	707	50,2	681	8	237	151	286	66	/	613
Dresden	1 565	812	51,9	784	9	222	181	372	72	/	712
Leipzig	1 033	546	52,8	520	6	115	143	256	57	/	462
Sachsen-Anhalt	2 159	1 076	49,8	1 027	18	279	255	474	74	/	952
Schleswig-Holstein	2 851	1 508	52,9	1 465	28	320	399	718	147	/	1 314
Thüringen	2 102	1 082	51,5	1 042	16	335	246	444	91	/	950
Deutschland	81 848	43 749	53,5	42 379	510	11 519	10 873	19 476	3 957	119	38 303
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	65 925	35 473	53,8	34 452	401	9 636	8 858	15 556	3 143	110	31 199
Neue Länder einschließlich Berlin	15 923	8 276	52,0	7 927	109	1 883	2 014	3 920	814	8	7 105

1) Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung je Geschlecht, Land und Regierungsbezirk.

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008(WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.5.1 Erwerbspersonen nach Altersgruppen und Ländern
1 000

Land	Erwerbs- personen insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											
		15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	15 - 65	65 und älter
Männlich													
Baden-Württemberg	3 307	105	258	337	361	344	317	350	425	398	272	3 166	140
Bayern	3 867	133	271	384	426	416	408	410	513	471	299	3 731	136
Berlin	1 041	18	64	112	151	141	116	101	122	113	68	1 007	35
Brandenburg	677	15	35	42	68	76	77	71	101	107	65	657	20
Bremen	194	/	19	21	22	20	20	21	26	21	14	187	7
Hamburg	525	13	33	58	75	70	57	52	63	57	32	510	15
Hessen	1 786	52	137	184	194	187	176	199	238	216	144	1 727	60
Mecklenburg - Vorpommern	419	12	23	32	51	49	41	44	57	61	37	406	13
Niedersachsen	2 233	62	173	223	230	224	218	245	317	277	182	2 150	83
Nordrhein-Westfalen	4 915	127	392	485	526	504	499	545	686	606	391	4 759	155
Rheinland-Pfalz	1 157	35	95	111	114	116	109	121	157	159	97	1 113	44
Saarland	269	5	19	29	28	26	27	26	37	36	26	258	11
Sachsen	1 090	28	61	83	131	135	122	121	140	146	89	1 056	35
Sachsen-Anhalt	571	16	33	42	64	63	56	67	79	87	53	558	13
Schleswig-Holstein	799	26	58	75	81	80	74	91	114	102	62	764	36
Thüringen	575	17	32	42	62	65	60	66	77	82	53	554	21
Deutschland	23 426	670	1 702	2 259	2 583	2 514	2 376	2 529	3 150	2 937	1 882	22 603	823
Nachrichtlich:													
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	19 052	564	1 454	1 907	2 056	1 985	1 904	2 060	2 574	2 342	1 518	18 365	687
Neue Länder einschl. Berlin	4 374	105	248	352	527	529	471	469	575	595	364	4 238	136
Weiblich													
Baden-Württemberg	2 825	88	218	278	279	282	279	321	398	368	226	2 737	88
Bayern	3 357	108	239	327	347	358	353	395	457	419	262	3 265	92
Berlin	931	12	55	106	134	121	103	99	112	103	65	911	20
Brandenburg	611	14	23	38	65	72	67	67	98	97	60	600	11
Bremen	156	/	14	17	15	14	18	18	19	18	13	152	/
Hamburg	491	9	34	60	66	62	57	54	57	51	29	479	12
Hessen	1 534	42	116	145	158	155	164	180	220	197	118	1 496	39
Mecklenburg-Vorpommern	373	8	20	30	41	46	38	37	52	59	36	367	6
Niedersachsen	1 912	50	146	172	180	197	197	224	275	262	159	1 862	50
Nordrhein-Westfalen	4 219	93	326	405	414	432	444	501	629	537	340	4 120	99
Rheinland-Pfalz	992	27	77	92	90	102	97	117	147	132	82	962	30
Saarland	227	/	15	21	24	25	23	25	32	30	22	221	6
Sachsen	974	21	48	76	120	108	100	109	138	140	90	951	24
Sachsen-Anhalt	505	9	24	34	52	58	52	57	75	84	51	495	10
Schleswig-Holstein	709	22	50	60	66	67	74	87	109	97	57	688	21
Thüringen	507	11	24	35	52	57	54	57	75	77	53	495	12
Deutschland	20 324	523	1 429	1 894	2 102	2 156	2 120	2 348	2 891	2 672	1 664	19 801	523
Nachrichtlich:													
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	16 421	448	1 236	1 575	1 638	1 694	1 705	1 923	2 341	2 113	1 309	15 982	440
Neue Länder einschl. Berlin	3 902	75	194	319	464	463	415	425	550	560	355	3 819	83
Insgesamt													
Baden-Württemberg	6 131	193	476	615	639	626	596	672	823	766	498	5 903	228
Bayern	7 224	242	510	711	773	774	760	806	970	890	561	6 996	228
Berlin	1 972	30	120	218	285	262	219	200	234	216	133	1 918	54
Brandenburg	1 288	29	58	80	133	148	144	137	199	204	125	1 257	31
Bremen	350	9	33	38	37	34	38	39	45	39	27	339	11
Hamburg	1 016	22	68	118	141	132	113	106	119	108	62	989	27
Hessen	3 321	95	253	328	352	342	340	379	458	413	261	3 222	99
Mecklenburg-Vorpommern	792	20	43	61	92	95	79	81	108	120	73	773	20
Niedersachsen	4 145	113	319	395	410	421	415	469	591	539	341	4 012	132
Nordrhein-Westfalen	9 133	220	718	890	939	935	943	1 045	1 315	1 144	731	8 879	254
Rheinland-Pfalz	2 149	62	171	202	203	218	205	238	304	291	179	2 075	74
Saarland	496	10	34	50	53	50	50	51	68	66	48	479	17
Sachsen	2 065	49	110	159	250	244	222	230	278	285	179	2 007	58
Sachsen-Anhalt	1 076	25	56	76	115	121	108	123	154	171	104	1 054	22
Schleswig-Holstein	1 508	48	108	135	147	147	148	178	223	199	119	1 452	57
Thüringen	1 082	28	56	77	114	122	114	122	152	159	105	1 050	33
Deutschland	43 749	1 193	3 132	4 153	4 685	4 671	4 496	4 877	6 041	5 609	3 546	42 404	1 346
Nachrichtlich:													
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	35 473	1 013	2 690	3 482	3 694	3 679	3 609	3 983	4 916	4 455	2 827	34 347	1 126
Neue Länder einschl. Berlin	8 276	180	442	671	990	992	886	894	1 126	1 155	720	8 057	219

4 LÄNDER

4.5.2 Erwerbsquoten nach Altersgruppen und Ländern

%

Land	Erwerbs- quoten insgesamt *)	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											
		15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	15 - 65	65 und älter
Männlich													
Baden-Württemberg	70.7	36.0	73.2	88.5	94.9	96.3	95.6	95.9	94.5	91.2	76.2	85.6	14.4
Bayern	70.2	40.2	72.8	89.0	95.1	96.5	97.4	95.6	93.8	90.9	71.0	85.8	11.7
Berlin	68.9	24.0	70.9	84.9	92.7	93.2	92.5	91.8	89.5	84.5	69.5	82.8	11.7
Brandenburg	64.4	27.4	74.7	90.3	92.2	93.1	95.7	92.8	91.8	88.1	64.2	82.9	7.8
Bremen	67.0	27.9	73.6	88.0	91.7	91.9	89.8	88.6	88.3	86.7	70.0	81.1	11.7
Hamburg	68.8	29.1	68.9	87.0	93.3	92.1	90.2	90.6	91.8	86.8	72.4	83.0	10.3
Hessen	68.1	31.7	75.5	89.1	92.8	95.2	93.3	93.7	92.4	86.9	69.9	83.4	10.8
Mecklenburg-Vorpommern	61.9	34.6	72.3	91.0	91.2	90.5	90.8	91.1	86.8	84.6	56.4	80.1	7.8
Niedersachsen	66.9	31.0	74.1	87.5	93.7	93.7	94.3	93.1	92.3	87.6	69.0	83.0	11.1
Nordrhein-Westfalen	66.1	27.1	74.6	86.7	91.7	92.7	92.2	92.3	91.1	86.0	67.1	81.5	9.8
Rheinland-Pfalz	67.6	34.8	74.1	89.0	93.8	96.5	94.2	94.6	93.2	88.0	66.9	83.5	11.6
Saarland	64.1	24.4	71.7	89.5	93.7	93.7	94.7	91.5	92.5	82.9	64.5	81.2	10.8
Sachsen	64.0	33.2	71.5	87.8	94.3	94.3	94.8	93.7	92.5	89.3	66.3	84.2	7.7
Sachsen-Anhalt	61.6	32.1	66.7	87.0	92.4	92.1	93.3	92.4	90.8	88.3	63.0	81.5	5.3
Schleswig-Holstein	66.4	34.5	78.9	90.1	91.6	93.8	93.3	94.6	93.3	89.1	70.7	84.3	12.0
Thüringen	63.4	35.5	72.4	87.2	94.4	91.7	91.7	93.5	92.0	85.2	64.7	82.4	8.9
Deutschland	67.4	32.5	73.6	88.0	93.4	94.3	94.1	93.7	92.3	88.0	69.0	83.5	10.7
Nachrichtlich:													
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	68.1	32.9	74.0	88.1	93.5	94.7	94.3	93.9	92.7	88.3	70.1	83.7	11.4
Neue Länder einschl. Berlin	64.5	30.6	71.3	87.3	93.0	92.9	93.4	92.7	90.8	86.9	64.6	82.7	8.3
Weiblich													
Baden-Württemberg	59.4	31.3	69.5	81.1	80.0	81.2	86.1	88.2	87.0	82.8	63.3	76.4	7.5
Bayern	59.5	35.2	69.6	84.1	81.5	83.3	86.7	88.4	86.6	81.4	60.7	77.3	6.5
Berlin	58.7	17.9	61.9	78.0	80.3	82.5	85.4	86.9	84.9	78.0	63.6	75.5	5.3
Brandenburg	56.0	27.0	65.1	79.5	86.9	92.5	91.6	90.0	88.4	83.3	59.3	78.7	3.4
Bremen	52.9	27.2	66.5	70.1	69.1	76.1	81.8	82.2	83.3	75.5	57.2	70.1	4.9
Hamburg	61.1	24.0	70.4	80.9	84.4	82.6	86.7	87.0	82.7	78.7	59.4	76.8	6.6
Hessen	56.5	27.1	70.0	77.4	80.0	79.6	83.7	84.5	82.5	78.7	56.6	73.5	5.7
Mecklenburg-Vorpommern	53.3	26.3	66.5	83.1	86.6	89.8	90.0	87.4	86.7	79.1	53.1	76.0	3.0
Niedersachsen	55.8	25.7	68.5	79.2	79.7	81.6	84.5	85.8	83.3	78.9	58.0	73.8	5.5
Nordrhein-Westfalen	54.2	21.0	67.7	77.2	75.4	78.0	81.8	82.9	81.6	75.9	55.1	71.1	5.0
Rheinland-Pfalz	56.3	27.8	69.5	78.6	77.4	82.4	85.2	86.1	84.2	75.2	57.6	73.7	6.5
Saarland	52.4	20.9	64.9	76.7	82.5	85.7	82.5	85.4	81.6	69.8	55.3	71.7	4.9
Sachsen	55.1	26.2	67.0	83.2	86.5	87.7	90.5	91.2	91.3	87.0	60.9	79.6	4.1
Sachsen-Anhalt	52.4	23.8	61.4	80.1	84.0	88.9	90.8	89.5	88.9	83.5	57.7	77.2	3.0
Schleswig-Holstein	56.0	30.0	70.9	79.5	78.3	82.6	86.5	87.6	85.4	79.9	57.7	75.1	6.0
Thüringen	54.8	25.2	64.4	84.0	86.3	90.1	89.7	92.0	89.8	84.0	61.9	78.7	4.0
Deutschland	56.6	27.0	68.2	79.8	80.1	82.2	85.4	86.5	84.9	79.6	58.7	74.9	5.5
Nachrichtlich:													
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	56.8	27.5	68.9	79.7	78.9	80.9	84.5	85.9	84.1	78.8	58.4	74.2	6.0
Neue Länder einschl. Berlin	55.5	24.1	64.2	80.7	84.4	87.6	89.2	89.5	88.5	82.8	59.9	77.7	3.9
Insgesamt													
Baden-Württemberg	65.0	33.7	71.5	85.0	87.8	88.8	90.9	92.1	90.7	87.0	69.7	81.1	10.6
Bayern	64.8	37.8	71.3	86.7	88.5	89.9	92.1	91.9	90.3	86.2	65.8	81.6	8.8
Berlin	63.7	21.1	66.4	81.4	86.4	87.9	89.0	89.3	87.2	81.2	66.5	79.2	8.1
Brandenburg	60.1	27.2	70.6	84.9	89.5	92.8	93.7	91.4	90.1	85.7	61.7	80.8	5.3
Bremen	59.9	27.6	70.3	79.0	80.9	84.5	85.8	85.5	86.1	81.0	63.1	75.8	7.8
Hamburg	64.8	26.8	69.7	83.8	88.9	87.3	88.4	88.7	87.3	82.7	65.6	79.8	8.3
Hessen	62.2	29.4	72.8	83.5	86.6	87.5	88.4	89.1	87.3	82.8	63.2	78.5	8.0
Mecklenburg-Vorpommern	57.5	30.6	69.5	87.0	89.1	90.2	90.4	89.3	86.7	81.8	54.7	78.1	5.1
Niedersachsen	61.3	28.4	71.4	83.7	87.0	87.7	89.4	89.4	87.9	83.2	63.4	78.5	8.0
Nordrhein-Westfalen	60.0	24.1	71.3	82.1	83.7	85.3	87.0	87.5	86.3	80.9	61.0	76.3	7.1
Rheinland-Pfalz	61.8	31.4	71.9	83.9	85.8	89.3	89.8	90.3	88.6	81.7	62.3	78.7	8.8
Saarland	58.2	22.7	68.5	83.6	88.2	89.6	88.7	88.4	87.1	76.4	59.8	76.5	7.5
Sachsen	59.5	29.9	69.4	85.6	90.4	91.2	92.8	92.5	91.9	88.1	63.5	81.9	5.7
Sachsen-Anhalt	56.9	28.4	64.4	83.8	88.4	90.5	92.1	91.0	89.8	85.9	60.3	79.5	4.0
Schleswig-Holstein	61.0	32.3	75.0	85.1	85.1	88.3	89.7	91.1	89.3	84.4	63.8	79.7	8.7
Thüringen	59.0	30.6	68.7	85.7	90.6	90.9	90.8	92.8	90.9	84.6	63.2	80.6	6.2
Deutschland	61.9	29.8	71.0	84.1	86.9	88.3	89.8	90.1	88.6	83.8	63.7	79.2	7.8
Nachrichtlich:													
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	62.4	30.3	71.6	84.1	86.4	87.8	89.4	89.9	88.4	83.6	64.1	79.0	8.4
Neue Länder einschl. Berlin	59.9	27.5	68.0	84.0	88.8	90.3	91.4	91.2	89.7	84.9	62.2	80.2	5.8

*) Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung ab 15 Jahren.

4 LÄNDER

4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit . . . tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden											Geleistete Arb.-Std.	
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	insgesamt	je Person
		1 000											Mill.	Anz.

Baden - Württemberg**Männlich**

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	35	/	/	/	/	/	/	6	/	/	8	/	1.4	40.1
Produzierendes Gewerbe	1 531	190	23	39	67	160	177	506	214	99	47	9	52.7	34.4
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	780	87	33	49	35	39	72	247	103	63	41	11	26.7	34.2
Sonstige Dienstleistungen	878	114	45	61	58	46	102	184	135	71	49	12	28.8	32.8
Zusammen	3 222	394	101	153	163	245	352	943	455	237	145	34	109.5	34.0

Weiblich

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	21	/	/	5	/	/	/	/	/	/	/	/	0.6	27.4
Produzierendes Gewerbe	554	82	27	83	78	53	58	118	39	11	/	/	14.8	26.8
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	624	89	60	133	95	37	44	103	34	17	9	/	15.0	24.1
Sonstige Dienstleistungen	1 566	247	126	300	264	106	154	203	104	36	19	6	38.0	24.3
Zusammen	2 765	421	215	520	442	197	256	427	178	66	34	9	68.5	24.8

Insgesamt

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	56	6	/	9	6	/	/	8	/	5	10	/	2.0	35.3
Produzierendes Gewerbe	2 084	272	50	122	145	213	235	624	253	110	52	10	67.5	32.4
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	1 404	176	93	182	131	76	116	351	138	80	50	13	41.7	29.7
Sonstige Dienstleistungen	2 443	361	170	361	323	152	256	387	239	108	68	17	66.8	27.3
Zusammen	5 987	815	316	673	604	442	608	1 370	633	303	179	43	178.0	29.7

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden											Geleistete Arb.-Std.	
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	insgesamt	je Person
		1 000											Mill.	Anz.
B a y e r n														
Männlich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	72	/	/	6	/	/	/	10	/	9	16	11	3.3	45.1
Produzierendes Gewerbe	1 647	184	24	35	70	188	243	568	183	93	50	10	57.3	34.8
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	945	87	29	57	46	50	103	335	108	73	46	13	33.3	35.2
Sonstige Dienstleistungen	1 118	120	42	66	75	59	146	302	145	90	58	15	38.3	34.3
Zusammen	3 783	395	96	164	195	299	493	1 215	441	265	170	48	132.1	34.9
Weiblich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	35	/	/	8	6	/	/	5	/	/	/	/	1.1	30.9
Produzierendes Gewerbe	563	72	25	95	86	58	68	114	30	11	/	/	15.2	27.0
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	791	94	55	172	128	44	75	149	40	20	12	/	20.4	25.8
Sonstige Dienstleistungen	1 903	252	131	373	329	130	217	300	95	45	25	5	48.6	25.5
Zusammen	3 293	420	214	648	548	235	361	568	166	79	43	11	85.3	25.9
Insgesamt														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	107	6	/	15	10	/	/	16	6	12	19	13	4.3	40.4
Produzierendes Gewerbe	2 210	256	49	130	156	246	310	682	213	104	53	10	72.5	32.8
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	1 737	181	84	228	173	94	177	484	148	93	58	16	53.7	30.9
Sonstige Dienstleistungen	3 021	371	173	439	405	189	364	602	241	135	83	20	86.9	28.8
Zusammen	7 076	814	311	812	744	535	854	1 783	607	344	213	59	217.4	30.7

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit . . . tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden											Geleistete Arb.-Std.		
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	insgesamt	je Person	
		1 000											Mill.	Anz.	
Berlin															
Männlich															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-	-	-	/	/
Produzierendes Gewerbe	190	19	/	9	8	14	22	80	18	13	5	/	6.6	34.8	
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	322	27	7	36	26	23	26	118	26	20	11	/	10.7	33.4	
Sonstige Dienstleistungen	468	43	14	44	43	33	41	138	54	34	21	/	15.7	33.6	
Zusammen	982	90	23	89	77	70	89	336	97	67	37	6	33.1	33.7	
Weiblich															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	-	-	-	-	-	/	-	/	/	-	/	/	
Produzierendes Gewerbe	68	9	/	6	9	6	7	20	5	/	/	/	2.0	30.0	
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	203	23	7	37	27	15	16	54	14	7	/	/	5.8	28.7	
Sonstige Dienstleistungen	615	82	19	72	95	61	68	135	45	21	14	/	18.0	29.3	
Zusammen	886	114	28	116	131	82	91	209	65	30	18	/	25.9	29.2	
Insgesamt															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-	/	/	
Produzierendes Gewerbe	258	28	/	16	17	20	29	100	23	15	6	/	8.7	33.6	
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	524	50	14	73	53	37	42	172	40	27	15	/	16.6	31.6	
Sonstige Dienstleistungen	1 083	125	33	116	138	94	109	274	99	55	35	6	33.7	31.1	
Zusammen	1 868	203	51	205	208	152	181	546	162	97	55	8	59.0	31.6	

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit . . . tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden											Geleistete Arb.-Std.	
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	insgesamt	je Person
		1 000											Mill.	Anz.
Brandenburg														
Männlich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	18	/	/	/	/	/	/	8	/	/	/	/	0.7	38.1
Produzierendes Gewerbe	224	18	/	/	7	12	29	110	18	15	7	/	8.2	36.6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	175	17	/	9	9	8	19	75	14	13	7	/	6.2	35.2
Sonstige Dienstleistungen	231	23	6	12	15	14	23	87	23	18	8	/	7.9	34.3
Zusammen	649	60	13	27	32	35	71	280	56	48	23	/	23.0	35.4
Weiblich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	7	/	/	/	/	-	/	/	/	/	/	-	0.2	30.9
Produzierendes Gewerbe	53	/	/	/	7	7	5	19	/	/	/	/	1.7	31.7
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	136	17	6	15	32	10	13	35	/	/	/	/	3.9	28.2
Sonstige Dienstleistungen	399	52	8	30	75	48	39	112	20	10	/	/	12.0	29.9
Zusammen	595	74	16	50	114	65	58	169	26	16	7	/	17.7	29.7
Insgesamt														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	25	/	/	/	/	/	/	11	/	/	/	/	0.9	36.1
Produzierendes Gewerbe	277	23	/	9	14	19	34	129	20	17	8	/	9.9	35.7
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	312	34	10	24	41	18	32	109	17	16	9	/	10.0	32.1
Sonstige Dienstleistungen	631	75	15	42	90	63	62	199	43	28	12	/	19.9	31.5
Zusammen	1 244	134	28	76	146	100	129	448	82	64	30	6	40.7	32.7

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit . . . tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden											Geleistete Arb.-Std.	
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	insgesamt	je Person
		1 000											Mill.	Anz.
B r e m e n														
Männlich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	-	/	-	-	-	-	/	-	-	-	-	/	/
Produzierendes Gewerbe	55	6	/	/	/	7	9	18	6	/	/	/	1.9	34.8
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	61	6	/	6	/	/	10	18	6	/	/	/	2.0	32.3
Sonstige Dienstleistungen	64	8	/	6	/	/	8	17	6	5	/	/	2.0	31.6
Zusammen	181	21	6	13	9	15	27	53	17	13	6	/	5.9	32.8
Weiblich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	-	-	-	-	-	-	/	/	-	-	-	/	/
Produzierendes Gewerbe	15	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	0.4	28.5
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	37	/	/	6	6	/	/	8	/	/	/	/	1.0	25.9
Sonstige Dienstleistungen	99	13	8	16	18	8	12	15	/	/	/	/	2.5	25.8
Zusammen	151	19	13	25	26	12	17	27	6	/	/	/	3.9	26.1
Insgesamt														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	-	/	-	-	-	-	/	/	-	-	-	/	/
Produzierendes Gewerbe	70	7	/	/	/	8	11	21	7	/	/	/	2.4	33.4
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	99	11	5	12	9	7	13	26	7	/	/	/	3.0	29.9
Sonstige Dienstleistungen	163	21	11	23	23	12	20	33	9	8	/	/	4.6	28.1
Zusammen	332	40	19	38	35	27	45	80	23	16	8	/	9.9	29.7

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden											Geleistete Arb.-Std.	
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	insgesamt	je Person
		1 000											Mill.	Anz.
H a m b u r g														
Männlich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	-	/	/	-	-	/	-	-	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	113	10	/	/	/	9	20	40	11	8	/	/	4.1	35.8
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	188	16	/	15	11	12	24	62	20	17	/	/	6.5	34.5
Sonstige Dienstleistungen	201	19	6	15	15	11	25	56	24	18	10	/	6.9	34.5
Zusammen	504	46	12	35	30	32	69	158	55	43	19	5	17.5	34.8
Weiblich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	-	/	/	/	/	-	-	/	-	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	44	7	/	/	7	/	6	9	/	/	/	/	1.3	29.0
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	126	17	5	20	20	7	13	29	9	/	/	/	3.5	27.9
Sonstige Dienstleistungen	305	40	14	42	50	23	42	55	23	10	/	/	8.6	28.1
Zusammen	475	64	20	67	77	32	61	93	36	15	8	/	13.4	28.1
Insgesamt														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	-	/	/	/	/	/	-	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	157	17	/	10	11	12	26	49	15	9	/	/	5.3	33.9
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	314	33	10	35	30	18	37	91	29	21	7	/	10.0	31.9
Sonstige Dienstleistungen	506	60	20	57	65	34	67	111	47	28	14	/	15.5	30.6
Zusammen	979	110	32	103	107	64	130	251	91	58	27	6	30.9	31.5

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit . . . tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden											Geleistete Arb.-Std.	
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	insgesamt	je Person
		1 000											Mill.	Anz.
Hessen														
Männlich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	16	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	0.6	40.1
Produzierendes Gewerbe	560	61	10	17	18	46	92	199	56	36	21	/	19.6	34.9
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	529	51	18	42	27	21	65	174	60	37	25	6	18.1	34.2
Sonstige Dienstleistungen	623	70	26	42	39	28	71	161	89	52	36	7	21.1	33.9
Zusammen	1 727	184	55	103	85	95	229	539	207	127	85	18	59.4	34.4
Weiblich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	8	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	0.2	26.1
Produzierendes Gewerbe	184	26	9	28	26	14	24	38	11	5	/	/	5.0	27.2
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	354	50	26	76	61	17	29	58	19	10	7	/	8.8	24.8
Sonstige Dienstleistungen	947	131	67	169	167	60	98	150	61	28	14	/	24.4	25.8
Zusammen	1 493	208	102	276	255	92	151	247	91	44	23	/	38.4	25.7
Insgesamt														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	24	/	/	/	/	/	/	5	/	/	/	/	0.8	35.4
Produzierendes Gewerbe	744	88	18	46	45	60	116	237	67	42	23	/	24.6	33.0
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	883	101	45	118	88	39	94	232	79	47	31	8	26.9	30.5
Sonstige Dienstleistungen	1 569	201	93	211	206	88	169	312	150	80	50	10	45.5	29.0
Zusammen	3 220	392	157	379	340	187	380	786	297	171	107	22	97.8	30.4

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit . . . tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden											Geleistete Arb.-Std.	
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	insgesamt	je Person
		1 000											Mill.	Anz.

Mecklenburg - Vorpommern

Männlich															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	18	/	/	/	/	/	/	8	/	/	/	/	0.7	38.0	
Produzierendes Gewerbe	132	14	/	/	/	/	15	65	12	8	5	/	4.7	35.6	
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	112	13	/	7	5	/	9	50	9	8	/	/	3.9	34.3	
Sonstige Dienstleistungen	139	16	7	8	10	7	10	54	13	6	6	/	4.6	32.9	
Zusammen	401	45	12	19	19	14	34	177	35	24	16	5	13.8	34.4	
Weiblich															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	5	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-	0.2	31.8
Produzierendes Gewerbe	29	/	/	/	/	/	/	9	/	/	/	/	0.9	30.4	
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	90	11	/	12	22	8	/	22	/	/	/	/	2.6	28.4	
Sonstige Dienstleistungen	235	32	9	17	43	26	21	62	14	7	/	/	6.9	29.3	
Zusammen	360	47	14	32	70	36	29	95	19	11	/	/	10.5	29.2	
Insgesamt															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	23	/	/	/	/	/	/	10	/	/	/	/	0.9	36.6	
Produzierendes Gewerbe	161	18	/	5	8	5	18	75	13	9	5	/	5.6	34.6	
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	203	23	6	19	27	11	14	72	12	11	5	/	6.4	31.7	
Sonstige Dienstleistungen	374	48	16	26	53	33	31	116	27	13	8	/	11.5	30.6	
Zusammen	761	91	26	51	89	50	64	273	54	35	21	7	24.3	32.0	

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden											Geleistete Arb.-Std.	
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	insgesamt	je Person
		1 000											Mill.	Anz.
Niedersachsen														
Männlich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	60	/	/	/	/	/	/	14	/	8	11	/	2.5	42.0
Produzierendes Gewerbe	855	98	14	24	30	77	146	301	89	48	25	/	29.5	34.5
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	581	54	22	43	28	29	77	191	59	44	27	7	20.0	34.4
Sonstige Dienstleistungen	657	69	28	47	46	28	100	173	81	48	32	6	22.1	33.6
Zusammen	2 154	225	66	119	106	135	325	679	234	148	95	23	74.1	34.4
Weiblich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	27	/	/	8	/	/	/	/	/	/	/	/	0.7	26.0
Produzierendes Gewerbe	241	24	13	38	39	21	32	53	14	/	/	/	6.8	28.1
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	454	56	38	102	86	23	38	80	18	9	/	/	11.1	24.4
Sonstige Dienstleistungen	1 141	150	79	220	224	69	136	165	57	25	14	/	28.9	25.4
Zusammen	1 863	232	132	368	352	115	207	301	90	40	22	/	47.5	25.5
Insgesamt														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	87	6	/	13	7	/	/	18	6	10	13	5	3.2	37.0
Produzierendes Gewerbe	1 096	122	27	63	68	98	178	353	103	52	27	5	36.3	33.1
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	1 035	110	60	145	114	53	114	270	77	53	31	8	31.1	30.0
Sonstige Dienstleistungen	1 798	218	107	267	270	97	236	338	137	73	46	8	51.0	28.4
Zusammen	4 017	457	198	487	459	250	532	980	323	188	117	26	121.6	30.3

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit . . . tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden											Geleistete Arb.-Std.	
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	insgesamt	je Person
		1 000											Mill.	Anz.
Nordrhein - Westfalen														
Männlich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	44	/	/	/	/	/	/	11	/	6	8	/	1.8	42.1
Produzierendes Gewerbe	1 730	190	26	46	62	150	284	612	185	108	59	8	60.4	34.9
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	1 371	133	55	102	71	62	169	448	144	109	65	13	46.7	34.1
Sonstige Dienstleistungen	1 567	163	65	117	101	69	238	383	214	124	80	15	52.9	33.8
Zusammen	4 711	489	147	268	234	282	694	1 454	547	347	212	38	161.9	34.4
Weiblich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	20	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	0.6	28.7
Produzierendes Gewerbe	508	61	25	84	73	44	66	111	30	11	/	/	14.0	27.5
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	964	124	73	223	152	52	86	168	46	22	14	/	23.9	24.8
Sonstige Dienstleistungen	2 605	357	185	507	448	165	326	361	162	56	33	5	65.9	25.3
Zusammen	4 096	544	284	819	676	262	480	643	238	89	52	10	104.3	25.5
Insgesamt														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	63	/	/	8	/	/	/	14	/	7	10	/	2.4	38.0
Produzierendes Gewerbe	2 238	251	51	131	134	194	350	722	215	119	62	8	74.4	33.3
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	2 334	257	129	325	223	114	255	616	190	130	79	16	70.6	30.2
Sonstige Dienstleistungen	4 172	520	250	624	548	234	565	744	375	180	113	20	118.9	28.5
Zusammen	8 807	1 033	432	1 087	910	543	1 174	2 096	785	436	264	47	266.3	30.2

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit . . . tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden											Geleistete Arb.-Std.	
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	insgesamt	je Person
		1 000											Mill.	Anz.
Rheinland - Pfalz														
Männlich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	21	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	0.8	39.2
Produzierendes Gewerbe	456	54	9	14	19	31	66	168	46	27	18	/	15.8	34.6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	299	35	11	25	12	11	32	96	30	25	16	5	10.1	33.9
Sonstige Dienstleistungen	347	42	16	24	21	14	48	89	44	25	19	/	11.5	33.1
Zusammen	1 123	133	38	64	54	57	148	356	121	80	55	15	38.2	34.0
Weiblich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	9	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	0.3	28.2
Produzierendes Gewerbe	129	17	8	22	18	10	16	26	7	/	/	/	3.4	26.4
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	237	35	22	52	40	9	16	42	12	/	/	/	5.6	23.7
Sonstige Dienstleistungen	592	87	48	121	101	34	70	82	30	14	6	/	14.5	24.5
Zusammen	968	140	79	196	161	54	102	150	49	22	11	/	23.8	24.6
Insgesamt														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	30	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	1.1	35.8
Produzierendes Gewerbe	585	71	18	36	37	41	82	194	54	30	19	/	19.2	32.8
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	536	70	33	76	53	21	48	137	42	30	20	7	15.8	29.4
Sonstige Dienstleistungen	939	129	64	145	122	49	118	170	74	38	25	6	26.0	27.7
Zusammen	2 090	273	117	261	215	111	250	506	170	102	66	19	62.0	29.7

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit . . . tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden											Geleistete Arb.-Std.	
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	insgesamt	je Person
		1 000											Mill.	Anz.
S a a r l a n d														
Männlich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	-	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	107	11	/	/	/	14	19	37	7	5	/	/	3.6	34.2
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	65	6	/	/	/	/	7	27	5	/	/	/	2.3	34.8
Sonstige Dienstleistungen	85	8	/	/	/	/	14	24	9	7	/	/	2.9	34.2
Zusammen	258	26	8	13	10	22	41	88	21	17	11	/	8.9	34.4
Weiblich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	-	/	/	/	-	-	-	/	/	/	-	/	/
Produzierendes Gewerbe	25	/	/	5	/	/	/	/	/	/	/	/	0.7	28.3
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	52	6	/	14	7	/	/	9	/	/	/	/	1.3	24.3
Sonstige Dienstleistungen	142	20	10	28	24	7	19	24	6	/	/	/	3.6	25.5
Zusammen	220	28	14	48	34	14	27	38	10	/	/	/	5.6	25.5
Insgesamt														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	131	13	/	9	7	16	23	41	8	6	/	/	4.3	33.1
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	117	13	/	19	10	7	11	36	7	6	/	/	3.5	30.1
Sonstige Dienstleistungen	227	28	14	32	27	12	33	48	15	9	6	/	6.5	28.7
Zusammen	478	54	22	61	44	36	67	126	31	21	13	/	14.5	30.3

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden											Geleistete Arb.-Std.	
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	insgesamt	je Person
		1 000											Mill.	Anz.
Sachsen														
Männlich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	15	/	/	/	/	/	/	7	/	/	/	/	0.6	37.1
Produzierendes Gewerbe	446	48	/	11	14	19	46	219	41	29	13	/	15.8	35.5
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	258	27	6	20	14	11	21	99	26	18	12	/	8.9	34.4
Sonstige Dienstleistungen	327	34	12	23	25	21	20	120	29	24	16	/	11.0	33.6
Zusammen	1 046	109	22	56	54	51	88	445	98	73	42	7	36.3	34.7
Weiblich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	8	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	0.3	34.3
Produzierendes Gewerbe	128	18	/	7	15	12	14	44	9	/	/	/	3.9	30.5
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	217	28	10	32	42	16	19	50	11	6	/	/	6.0	27.5
Sonstige Dienstleistungen	587	82	22	52	107	78	45	148	28	16	8	/	16.8	28.6
Zusammen	939	129	36	92	165	106	78	246	48	25	13	/	26.9	28.6
Insgesamt														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	23	/	/	/	/	/	/	10	/	/	/	/	0.8	36.2
Produzierendes Gewerbe	574	66	7	19	30	31	59	263	50	31	15	/	19.7	34.4
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	475	55	15	52	56	27	40	150	37	24	15	/	14.8	31.3
Sonstige Dienstleistungen	914	116	34	76	133	98	65	268	57	40	24	/	27.7	30.4
Zusammen	1 985	238	58	148	219	158	166	691	147	97	55	9	63.1	31.8

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden											Geleistete Arb.-Std.	
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	insgesamt	je Person
		1 000											Mill.	Anz.
Sachsen - Anhalt														
Männlich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	13	/	/	/	/	/	/	6	/	/	/	/	0.5	36.4
Produzierendes Gewerbe	227	24	/	/	6	8	22	122	21	12	/	/	8.0	35.2
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	138	15	/	8	8	6	10	62	12	8	6	/	4.7	34.3
Sonstige Dienstleistungen	165	19	5	9	11	10	13	65	12	13	7	/	5.6	33.9
Zusammen	543	59	13	22	24	24	45	255	45	34	19	/	18.8	34.6
Weiblich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	6	/	-	/	/	/	/	/	/	/	-	-	0.2	29.9
Produzierendes Gewerbe	52	5	/	/	7	/	/	21	/	/	/	-	1.7	32.1
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	116	14	5	16	25	9	9	28	5	/	/	/	3.2	27.9
Sonstige Dienstleistungen	309	40	8	23	54	38	27	96	13	6	/	/	9.3	29.9
Zusammen	484	60	14	42	87	53	41	148	21	11	7	/	14.4	29.7
Insgesamt														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	18	/	/	/	/	/	/	9	/	/	/	/	0.6	34.3
Produzierendes Gewerbe	279	30	5	7	13	12	27	143	24	14	/	/	9.7	34.6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	255	29	8	24	33	16	18	90	17	10	8	/	8.0	31.4
Sonstige Dienstleistungen	474	58	13	32	65	48	40	161	25	20	11	/	14.9	31.3
Zusammen	1 027	119	27	64	112	77	86	403	66	44	25	/	33.1	32.3

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden											Geleistete Arb.-Std.	
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	insgesamt	je Person
		1 000											Mill.	Anz.
Schleswig - Holstein														
Männlich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	19	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	0.8	42.7
Produzierendes Gewerbe	241	25	/	6	8	17	42	85	31	15	8	/	8.6	35.5
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	235	25	10	18	13	10	30	69	28	18	11	/	7.9	33.6
Sonstige Dienstleistungen	278	33	11	19	20	12	43	58	42	21	17	/	9.3	33.5
Zusammen	773	84	24	45	42	39	118	215	102	55	39	9	26.6	34.4
Weiblich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	10	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	0.2	25.1
Produzierendes Gewerbe	79	10	/	10	12	7	14	17	/	/	/	-	2.3	28.5
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	164	21	10	33	28	10	16	29	9	/	/	/	4.3	25.9
Sonstige Dienstleistungen	440	63	25	75	89	30	58	59	26	10	/	/	11.3	25.7
Zusammen	692	94	39	121	131	47	88	105	40	17	7	/	18.0	26.0
Insgesamt														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	28	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	1.0	36.8
Produzierendes Gewerbe	320	35	5	17	20	23	56	102	35	16	9	/	10.8	33.8
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	399	46	21	51	41	20	46	97	37	23	13	/	12.1	30.4
Sonstige Dienstleistungen	718	96	36	94	109	42	101	116	68	30	21	/	20.6	28.7
Zusammen	1 465	179	63	166	173	86	206	320	143	72	46	11	44.6	30.4

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden											Geleistete Arb.-Std.	
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	insgesamt	je Person
		1 000											Mill.	Anz.
Thüringen														
Männlich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	10	/	/	/	/	-	/	/	/	/	/	-	0.4	33.9
Produzierendes Gewerbe	253	33	/	/	8	12	25	115	28	14	9	/	8.8	34.7
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	135	18	/	9	6	6	10	50	14	9	8	/	4.5	33.2
Sonstige Dienstleistungen	153	19	6	11	10	7	10	55	15	10	8	/	5.1	33.4
Zusammen	552	71	14	26	24	25	45	224	58	34	27	/	18.7	34.0
Weiblich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	6	/	/	/	/	/	-	/	-	/	/	/	0.2	29.5
Produzierendes Gewerbe	82	13	/	/	11	7	9	27	5	/	/	-	2.4	29.7
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	111	17	6	14	21	10	7	26	5	/	/	/	3.0	27.1
Sonstige Dienstleistungen	291	47	12	23	52	34	21	75	15	7	/	-	8.1	27.9
Zusammen	490	77	20	43	85	51	38	130	26	12	8	/	13.8	28.0
Insgesamt														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	16	/	/	/	/	/	/	7	/	/	/	/	0.5	32.3
Produzierendes Gewerbe	335	47	5	9	19	19	34	141	33	16	10	/	11.2	33.5
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	246	34	10	23	27	16	18	76	19	12	9	/	7.5	30.4
Sonstige Dienstleistungen	444	65	18	34	62	41	31	130	30	17	13	/	13.3	29.8
Zusammen	1 042	148	34	69	110	76	83	354	84	46	35	/	32.5	31.2

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden											Geleistete Arb.-Std.		
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	insgesamt	je Person	
		1 000											Mill.	Anz.	
Deutschland															
Männlich															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	346	27	10	27	16	8	14	88	25	42	59	29	14.2	41.0	
Produzierendes Gewerbe	8 767	986	130	230	329	767	1 258	3 242	965	534	280	46	305.5	34.8	
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	6 194	617	215	451	317	298	684	2 119	665	471	287	70	212.4	34.3	
Sonstige Dienstleistungen	7 301	800	295	510	497	367	913	1 967	935	566	373	77	245.8	33.7	
Zusammen	22 608	2 430	650	1 218	1 160	1 441	2 869	7 416	2 589	1 613	999	222	777.8	34.4	
Weiblich															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	165	15	12	38	22	8	6	31	7	11	9	/	4.7	28.7	
Produzierendes Gewerbe	2 752	357	124	401	398	252	331	635	168	60	23	/	76.4	27.8	
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	4 679	607	333	956	793	275	392	891	232	116	68	17	119.3	25.5	
Sonstige Dienstleistungen	12 175	1 692	772	2 068	2 141	917	1 355	2 042	702	296	160	29	317.4	26.1	
Zusammen	19 771	2 672	1 241	3 463	3 354	1 453	2 084	3 599	1 110	482	261	53	517.8	26.2	
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	510	43	22	65	39	17	20	119	32	53	68	33	18.9	37.1	
Produzierendes Gewerbe	11 519	1 343	254	631	727	1 019	1 589	3 877	1 133	593	303	49	381.9	33.2	
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	10 873	1 224	548	1 406	1 110	573	1 076	3 009	897	587	356	87	331.6	30.5	
Sonstige Dienstleistungen	19 476	2 492	1 067	2 579	2 638	1 285	2 268	4 010	1 637	862	533	106	563.1	28.9	
Insgesamt	42 379	5 102	1 891	4 681	4 514	2 893	4 954	11 015	3 699	2 095	1 260	275	1 295.6	30.6	

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit . . . tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden											Geleistete Arb.-Std.	
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	insgesamt	je Person
		1 000											Mill.	Anz.

Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet ohne Berlin

Männlich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	269	20	8	23	14	6	12	54	19	34	52	28	11.4	42.2
Produzierendes Gewerbe	7 296	829	113	193	283	699	1 100	2 532	828	443	236	41	253.4	34.7
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	5 054	501	187	361	249	241	588	1 665	564	396	240	60	173.5	34.3
Sonstige Dienstleistungen	5 818	647	246	403	382	275	797	1 448	788	460	308	65	195.9	33.7
Zusammen	18 436	1 997	554	979	929	1 221	2 497	5 699	2 200	1 333	836	193	634.1	34.4
Weiblich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	132	12	11	34	19	7	5	18	6	9	8	/	3.7	28.0
Produzierendes Gewerbe	2 341	303	113	373	344	214	288	494	142	49	19	/	63.8	27.3
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	3 805	497	297	830	624	206	324	676	190	92	54	14	94.8	24.9
Sonstige Dienstleistungen	9 737	1 358	693	1 850	1 715	632	1 132	1 414	567	229	122	24	246.4	25.3
Zusammen	16 015	2 170	1 113	3 088	2 702	1 060	1 749	2 602	904	378	204	45	408.7	25.5
Insgesamt														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	401	31	18	57	33	13	17	72	25	43	61	31	15.1	37.6
Produzierendes Gewerbe	9 636	1 132	225	566	627	913	1 388	3 026	970	492	255	44	317.2	32.9
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	8 858	999	485	1 192	873	448	912	2 341	754	488	294	74	268.3	30.3
Sonstige Dienstleistungen	15 556	2 005	939	2 253	2 097	908	1 929	2 862	1 355	688	430	89	442.2	28.4
Zusammen	34 452	4 167	1 667	4 067	3 631	2 281	4 246	8 301	3 103	1 711	1 040	238	1 042.8	30.3

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden											Geleistete Arb.-Std.	
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	insgesamt	je Person
		1 000											Mill.	Anz.

Nachrichtlich: Neue Länder einschl. Berlin

Männlich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	77	8	/	/	/	/	/	34	5	8	7	/	2.8	36.8
Produzierendes Gewerbe	1 472	157	18	38	46	68	158	710	137	91	44	/	52.1	35.4
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	1 140	116	28	89	68	57	96	454	101	75	48	10	38.9	34.1
Sonstige Dienstleistungen	1 483	153	50	108	115	92	116	520	147	106	65	12	49.9	33.7
Zusammen	4 172	433	96	239	232	219	372	1 718	390	280	163	29	143.7	34.4
Weiblich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	32	/	/	/	/	/	/	13	/	/	/	/	1.0	31.5
Produzierendes Gewerbe	412	54	11	28	54	38	43	140	27	11	/	/	12.6	30.6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	874	110	36	125	169	68	68	215	43	24	14	/	24.5	28.0
Sonstige Dienstleistungen	2 437	334	79	218	426	285	222	628	135	67	38	/	71.0	29.1
Zusammen	3 755	501	128	374	652	393	335	996	206	104	57	8	109.1	29.0
Insgesamt														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	109	11	/	8	6	/	/	47	7	10	8	/	3.8	35.2
Produzierendes Gewerbe	1 883	211	29	65	101	106	202	850	164	102	49	5	64.7	34.4
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	2 014	225	64	214	237	125	164	668	144	99	61	13	63.3	31.4
Sonstige Dienstleistungen	3 920	487	128	326	541	377	339	1 148	282	173	103	17	120.9	30.8
Zusammen	7 927	935	224	613	884	612	707	2 714	596	384	221	37	252.8	31.9

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.7 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Altersgruppen und Ländern
1000

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon im Alter von . . . bis unter . . . Jahren							65 und älter
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	

Baden - Württemberg

Männlich									
Selbstständige	358	/	/	35	58	101	60	45	54
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	7	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängig Erwerbstätige	2 858	98	239	641	589	658	331	220	80
Zusammen	3 222	99	244	677	648	759	391	266	139
Weiblich									
Selbstständige	162	-	/	15	29	51	28	19	19
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	15	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängig Erwerbstätige	2 587	83	207	528	516	655	331	201	65
Zusammen	2 765	84	210	544	547	708	362	222	87
Insgesamt									
Selbstständige	520	/	6	50	87	151	88	64	73
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	22	/	/	/	/	/	/	/	8
Abhängig Erwerbstätige	5 445	182	446	1 170	1 106	1 313	662	421	146
Zusammen	5 987	183	454	1 221	1 195	1 467	753	488	226

Bayern

Männlich									
Selbstständige	466	/	/	43	81	141	78	63	56
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	10	/	/	/	/	/	/	/	6
Abhängig Erwerbstätige	3 307	125	255	747	727	769	385	227	73
Zusammen	3 783	126	259	791	809	910	463	291	135
Weiblich									
Selbstständige	227	/	/	20	43	71	40	29	22
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	20	/	/	/	/	6	/	/	/
Abhängig Erwerbstätige	3 046	104	231	638	652	764	368	224	65
Zusammen	3 293	104	233	658	698	840	412	255	92
Insgesamt									
Selbstständige	693	/	/	63	124	212	118	92	78
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	30	/	/	/	/	6	/	/	11
Abhängig Erwerbstätige	6 353	228	486	1 385	1 379	1 532	753	451	138
Zusammen	7 076	230	492	1 449	1 507	1 751	875	546	227

4 LÄNDER

4.7 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Altersgruppen und Ländern
1000

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon im Alter von . . . bis unter . . . Jahren							65 und älter
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	
Berlin									
Männlich									
Selbstständige	167	-	/	27	39	43	21	16	17
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	/	-	-	-	/	/	-	-
Abhängig Erwerbstätige	814	14	55	222	203	169	86	48	17
Zusammen	982	14	58	248	242	213	107	65	34
Weiblich									
Selbstständige	101	/	/	18	26	28	12	8	7
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	/	-	-	/	-	-	-	/
Abhängig Erwerbstätige	785	10	50	209	187	174	88	55	13
Zusammen	886	10	52	227	213	202	99	63	20
Insgesamt									
Selbstständige	268	/	6	45	65	71	33	25	24
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	/	-	-	/	/	/	-	/
Abhängig Erwerbstätige	1 599	24	105	430	390	344	174	103	30
Zusammen	1 868	24	110	475	455	415	206	128	54
Brandenburg									
Männlich									
Selbstständige	82	/	/	/	18	24	17	11	9
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	/	-	-	/	/	-	/
Abhängig Erwerbstätige	566	13	31	100	131	142	86	52	11
Zusammen	649	13	31	104	148	166	102	63	20
Weiblich									
Selbstständige	41	/	/	/	9	13	6	5	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	-	-	-	/	/	/	/
Abhängig Erwerbstätige	554	12	22	95	128	148	88	53	7
Zusammen	595	13	23	98	136	161	95	58	11
Insgesamt									
Selbstständige	122	/	/	7	27	37	23	16	12
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	/	-	-	/	/	/	/
Abhängig Erwerbstätige	1 120	25	53	196	258	290	174	105	18
Zusammen	1 244	26	54	203	285	328	197	121	31

4 LÄNDER

4.7 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Altersgruppen und Ländern

1000

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon im Alter von . . . bis unter . . . Jahren							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
B r e m e n									
Männlich									
Selbstständige	18	-	/	/	/	/	/	/	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	/	-	-	-	/	-	-	-
Abhängig Erwerbstätige	163	/	17	38	33	40	17	11	/
Zusammen	181	/	18	40	37	44	20	13	7
Weiblich									
Selbstständige	11	-	/	/	/	/	/	/	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	/	-	/	-	-	-	-
Abhängig Erwerbstätige	140	/	13	30	29	33	17	11	/
Zusammen	151	/	14	31	31	37	18	13	/
Insgesamt									
Selbstständige	29	-	/	/	6	8	/	/	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	/	/	-	/	/	-	-	-
Abhängig Erwerbstätige	303	8	30	68	62	73	33	22	7
Zusammen	332	8	31	71	68	80	38	26	10
H a m b u r g									
Männlich									
Selbstständige	71	/	/	9	16	19	10	7	7
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	/	/	/	-	-	-	-	/
Abhängig Erwerbstätige	433	11	28	118	106	93	44	24	8
Zusammen	504	11	30	127	122	113	55	31	15
Weiblich									
Selbstständige	43	/	/	6	10	11	8	/	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	-	-	-	/	/	-	/
Abhängig Erwerbstätige	432	8	32	116	104	97	42	24	8
Zusammen	475	8	33	122	114	108	50	28	12
Insgesamt									
Selbstständige	114	/	/	15	26	31	18	11	11
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	/	/	/	-	/	/	-	/
Abhängig Erwerbstätige	865	19	61	234	211	190	86	49	16
Zusammen	979	20	63	249	236	221	104	59	27

4 LÄNDER

4.7 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Altersgruppen und Ländern

1000

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon im Alter von . . . bis unter . . . Jahren							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
Hessen									
Männlich									
Selbstständige	218	/	/	21	36	68	34	29	27
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängig Erwerbstätige	1 505	47	125	341	314	360	177	110	32
Zusammen	1 727	48	129	362	350	429	211	139	60
Weiblich									
Selbstständige	97	/	/	9	20	30	16	10	10
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	7	-	-	/	/	/	/	/	/
Abhängig Erwerbstätige	1 389	39	110	281	291	360	176	105	27
Zusammen	1 493	39	111	291	312	392	194	115	38
Insgesamt									
Selbstständige	315	/	/	30	56	98	50	39	37
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	10	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängig Erwerbstätige	2 894	86	235	622	604	720	353	215	59
Zusammen	3 220	87	239	653	662	821	405	254	98
Mecklenburg - Vorpommern									
Männlich									
Selbstständige	41	-	/	/	7	12	8	6	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	/	-	-	/	/	-	/	/
Abhängig Erwerbstätige	360	10	21	75	79	85	51	29	9
Zusammen	401	10	22	79	86	97	59	35	13
Weiblich									
Selbstständige	23	-	/	/	6	7	/	/	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	-	/	/	/	/	/	/
Abhängig Erwerbstätige	336	8	18	67	75	79	54	32	/
Zusammen	360	8	18	68	81	86	57	35	6
Insgesamt									
Selbstständige	64	-	/	6	13	19	11	9	6
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	/	-	/	/	/	/	/	/
Abhängig Erwerbstätige	696	18	39	141	154	164	105	60	13
Zusammen	761	18	40	147	167	184	116	70	19

4 LÄNDER

4.7 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Altersgruppen und Ländern

1000

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon im Alter von . . . bis unter . . . Jahren							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
Niedersachsen									
Männlich									
Selbstständige	228	/	/	18	39	70	40	29	29
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	6	-	/	/	/	/	/	/	/
Abhängig Erwerbstätige	1 921	58	158	412	389	477	230	147	49
Zusammen	2 154	58	161	430	429	547	270	177	82
Weiblich									
Selbstständige	111	-	/	11	23	30	19	14	12
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	10	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängig Erwerbstätige	1 743	46	137	329	360	458	237	140	36
Zusammen	1 863	46	139	340	384	491	257	156	49
Insgesamt									
Selbstständige	338	/	/	29	62	100	58	43	41
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	15	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängig Erwerbstätige	3 663	104	295	741	750	935	466	288	85
Zusammen	4 017	104	300	771	813	1 038	527	332	131
Nordrhein - Westfalen									
Männlich									
Selbstständige	512	/	8	47	91	157	81	64	63
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	6	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängig Erwerbstätige	4 193	118	358	907	868	1 034	508	311	88
Zusammen	4 711	118	367	955	960	1 192	589	375	154
Weiblich									
Selbstständige	253	/	5	25	54	83	38	28	20
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	12	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängig Erwerbstätige	3 831	86	307	763	795	1 018	486	300	76
Zusammen	4 096	86	312	789	850	1 105	526	330	98
Insgesamt									
Selbstständige	765	/	14	72	145	240	119	92	83
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	18	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängig Erwerbstätige	8 024	203	665	1 671	1 663	2 052	994	611	164
Zusammen	8 807	205	679	1 744	1 809	2 297	1 116	705	252

4 LÄNDER

4.7 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Altersgruppen und Ländern

1000

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon im Alter von . . . bis unter . . . Jahren							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
Rheinland - Pfalz									
Männlich									
Selbstständige	123	/	/	12	22	35	19	18	16
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	-	/	-	/	/	/	/
Abhängig Erwerbstätige	997	32	88	205	198	237	136	76	26
Zusammen	1 123	32	90	217	219	272	156	94	44
Weiblich									
Selbstständige	59	/	/	/	10	20	11	7	6
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	6	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängig Erwerbstätige	903	24	73	171	183	238	118	73	22
Zusammen	968	25	74	176	194	260	130	80	30
Insgesamt									
Selbstständige	181	/	/	16	31	55	30	25	22
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	9	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängig Erwerbstätige	1 900	56	161	376	381	475	254	149	48
Zusammen	2 090	57	164	392	413	532	286	174	74
Saarland									
Männlich									
Selbstständige	28	/	/	/	/	8	/	/	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	-	-	-	-	-	-	/
Abhängig Erwerbstätige	230	5	17	52	46	53	30	20	7
Zusammen	258	5	18	54	50	61	35	25	11
Weiblich									
Selbstständige	13	/	-	/	/	/	/	/	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	-	-	-	-	/	/	/
Abhängig Erwerbstätige	207	/	14	43	44	51	27	19	/
Zusammen	220	/	14	44	46	55	29	22	6
Insgesamt									
Selbstständige	41	/	/	/	6	12	7	6	5
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	-	-	-	/	/	/	/
Abhängig Erwerbstätige	437	9	32	95	90	104	57	40	12
Zusammen	478	9	32	98	96	116	64	46	17

4 LÄNDER

4.7 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Altersgruppen und Ländern
1000

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon im Alter von . . . bis unter . . . Jahren							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
Sachsen									
Männlich									
Selbstständige	130	/	/	10	29	43	21	12	14
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	/	-	-	/	/	/	/	/
Abhängig Erwerbstätige	915	27	56	194	218	209	118	73	20
Zusammen	1 046	27	57	203	247	253	140	85	35
Weiblich									
Selbstständige	65	/	/	6	13	21	10	7	6
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	/	-	/	/	/	/	/
Abhängig Erwerbstätige	873	19	45	180	188	220	126	78	17
Zusammen	939	19	46	186	202	241	136	86	23
Insgesamt									
Selbstständige	195	/	/	16	42	64	31	19	20
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	/	/	-	/	/	/	/	/
Abhängig Erwerbstätige	1 787	46	100	374	406	430	244	151	37
Zusammen	1 985	46	102	390	448	494	275	171	58
Sachsen - Anhalt									
Männlich									
Selbstständige	49	/	/	5	10	16	8	6	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	-	-	-	-	/	-	/
Abhängig Erwerbstätige	493	15	29	93	102	125	76	44	9
Zusammen	543	15	30	98	112	140	84	51	13
Weiblich									
Selbstständige	25	-	-	/	5	7	/	/	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	-	-	/	/	/	/	-
Abhängig Erwerbstätige	458	9	22	79	101	119	76	45	7
Zusammen	484	9	22	81	106	127	80	48	9
Insgesamt									
Selbstständige	74	/	/	7	15	23	12	9	6
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	-	-	/	/	/	/	/
Abhängig Erwerbstätige	952	23	52	172	203	244	152	90	16
Zusammen	1 027	24	52	180	219	267	164	99	22

4 LÄNDER

4.7 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Altersgruppen und Ländern
1000

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon im Alter von . . . bis unter . . . Jahren							65 und älter
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	
Schleswig - Holstein									
Männlich									
Selbstständige	102	/	/	9	19	32	14	12	15
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	-	-	-	/	-	/	/
Abhängig Erwerbstätige	670	23	53	141	132	169	85	48	19
Zusammen	773	23	54	150	150	201	99	60	35
Weiblich									
Selbstständige	45	-	/	/	8	16	8	5	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	/	-	/	/	/	/	-	/
Abhängig Erwerbstätige	644	21	48	119	130	176	86	50	15
Zusammen	692	21	48	122	138	193	94	56	20
Insgesamt									
Selbstständige	147	/	/	13	27	47	22	17	19
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	/	-	/	/	/	/	/	/
Abhängig Erwerbstätige	1 314	44	101	260	261	345	171	99	34
Zusammen	1 465	44	102	272	288	393	193	116	56
Thüringen									
Männlich									
Selbstständige	61	/	/	/	11	18	11	7	8
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	-	-	/	-	-	/	/
Abhängig Erwerbstätige	490	15	29	94	110	119	68	43	12
Zusammen	552	15	30	99	121	137	79	50	21
Weiblich									
Selbstständige	30	-	/	/	6	9	/	/	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	-	-	/	/	-	-	/
Abhängig Erwerbstätige	460	10	22	80	102	120	70	46	9
Zusammen	490	10	22	83	108	130	75	51	12
Insgesamt									
Selbstständige	91	/	/	7	17	28	16	11	11
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	-	-	/	/	-	/	/
Abhängig Erwerbstätige	950	25	51	174	212	239	138	89	21
Zusammen	1 042	25	52	182	229	267	153	101	32

4 LÄNDER

4.7 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Altersgruppen und Ländern

1000

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon im Alter von . . . bis unter . . . Jahren							65 und älter
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	
Deutschland									
Männlich									
Selbstständige	2 652	/	34	252	484	791	429	331	329
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	40	/	/	/	/	/	/	/	21
Abhängig Erwerbstätige	19 916	615	1 560	4 380	4 245	4 740	2 425	1 485	466
Zusammen	22 608	620	1 596	4 634	4 731	5 534	2 857	1 819	817
Weiblich									
Selbstständige	1 305	/	17	129	265	406	212	151	123
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	79	/	/	/	10	21	14	9	17
Abhängig Erwerbstätige	18 387	486	1 351	3 729	3 885	4 710	2 389	1 458	378
Zusammen	19 771	490	1 370	3 862	4 160	5 137	2 615	1 618	518
Insgesamt									
Selbstständige	3 957	5	51	380	749	1 197	641	482	452
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	119	/	/	7	12	25	16	12	38
Abhängig Erwerbstätige	38 303	1 101	2 911	8 109	8 130	9 450	4 815	2 943	844
Insgesamt	42 379	1 110	2 966	8 496	8 891	10 672	5 472	3 437	1 334

4 LÄNDER

4.7 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Altersgruppen und Ländern
1000

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon im Alter von . . . bis unter . . . Jahren							65 und älter
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	

Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet ohne Berlin

Männlich									
Selbstständige	2 122	/	28	197	370	635	344	272	275
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	37	/	/	/	/	/	/	/	20
Abhängig Erwerbstätige	16 277	521	1 339	3 603	3 402	3 890	1 941	1 195	387
Zusammen	18 436	525	1 369	3 802	3 774	4 528	2 287	1 470	682
Weiblich									
Selbstständige	1 020	/	13	95	200	320	172	121	98
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	74	/	/	/	9	20	13	8	16
Abhängig Erwerbstätige	14 921	418	1 172	3 018	3 105	3 849	1 889	1 149	322
Zusammen	16 015	421	1 187	3 118	3 314	4 189	2 073	1 277	436
Insgesamt									
Selbstständige	3 143	/	41	292	570	955	515	393	373
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	110	/	/	7	11	23	15	11	36
Abhängig Erwerbstätige	31 199	939	2 511	6 621	6 507	7 739	3 829	2 344	709
Zusammen	34 452	946	2 556	6 920	7 088	8 717	4 360	2 747	1 118

Nachrichtlich: Neue Länder einschl. Berlin

Männlich									
Selbstständige	530	/	6	55	114	156	85	58	55
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	/	/	-	/	/	/	/	/
Abhängig Erwerbstätige	3 639	94	221	778	843	850	485	290	79
Zusammen	4 172	94	228	832	957	1 007	570	348	135
Weiblich									
Selbstständige	285	/	/	33	65	86	41	31	24
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängig Erwerbstätige	3 466	68	179	710	781	861	501	310	56
Zusammen	3 755	69	183	744	847	948	542	341	82
Insgesamt									
Selbstständige	814	/	10	88	179	242	126	89	79
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	8	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängig Erwerbstätige	7 105	162	400	1 488	1 623	1 711	985	600	135
Zusammen	7 927	163	410	1 576	1 803	1 955	1 112	690	217

4 LÄNDER

4.8 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Insgesamt				Männlich				Weiblich						
	insgesamt	Selbstständige	unbez. mithelf. Familienangeh.	Abhängig Erwerbstätige	zusammen	Selbstständige	unbez. mithelf. Familienangeh.	Abhängig Erwerbstätige	zusammen	Selbstständige	unbez. mithelf. Familienangeh.	Abhängig Erwerbstätige			
	1 000	%2)		1 000		% 2)		1 000		% 2)		1 000			
Baden - Württemberg															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	56	0.9	22	9	24	35	1.1	17	/	14	21	0.8	5	6	10
Produzierendes Gewerbe	2 084	34.8	109	/	1 972	1 531	47.5	97	/	1 433	554	20.0	12	/	540
Handel, Gastgewerbe, Verkehr;															
Information u. Kommunikation	1 404	23.5	127	5	1 271	780	24.2	95	/	683	624	22.6	32	/	589
Sonstige Dienstleistungen	2 443	40.8	261	/	2 178	878	27.2	148	/	728	1 566	56.6	113	/	1 450
Zusammen	5 987	100.0	520	22	5 445	3 222	100.0	358	7	2 858	2 765	100.0	162	15	2 587
Bayern															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	107	1.5	54	20	33	72	1.9	44	7	21	35	1.1	10	13	12
Produzierendes Gewerbe	2 210	31.2	134	/	2 074	1 647	43.6	118	/	1 528	563	17.1	16	/	546
Handel, Gastgewerbe, Verkehr;															
Information u. Kommunikation	1 737	24.6	160	5	1 571	945	25.0	113	/	830	791	24.0	47	/	741
Sonstige Dienstleistungen	3 021	42.7	344	/	2 675	1 118	29.6	190	/	927	1 903	57.8	154	/	1 747
Zusammen	7 076	100.0	693	30	6 353	3 783	100.0	466	10	3 307	3 293	100.0	227	20	3 046
Berlin															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	-	/	/	/	/	-	/	/	/	/	-	/
Produzierendes Gewerbe	258	13.8	30	/	228	190	19.4	25	-	165	68	7.6	/	/	63
Handel, Gastgewerbe, Verkehr;															
Information u. Kommunikation	524	28.1	61	/	463	322	32.8	45	/	277	203	22.9	17	/	186
Sonstige Dienstleistungen	1 083	58.0	177	/	906	468	47.7	98	/	371	615	69.4	80	/	535
Zusammen	1 868	100.0	268	/	1 599	982	100.0	167	/	814	886	100.0	101	/	785
Brandenburg															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	25	2.0	/	/	20	18	2.8	/	-	14	7	1.2	/	/	6
Produzierendes Gewerbe	277	22.2	30	/	246	224	34.5	27	-	197	53	8.9	/	/	49
Handel, Gastgewerbe, Verkehr;															
Information u. Kommunikation	312	25.1	28	/	283	175	27.0	19	/	156	136	22.9	9	/	127
Sonstige Dienstleistungen	631	50.7	59	/	571	231	35.7	32	/	199	399	67.1	27	-	372
Zusammen	1 244	100.0	122	/	1 120	649	100.0	82	/	566	595	100.0	41	/	554
Bremen															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	-	/	/	/	/	-	/	/	/	-	-	/
Produzierendes Gewerbe	70	21.1	/	-	66	55	30.5	/	-	51	15	9.8	/	-	15
Handel, Gastgewerbe, Verkehr;															
Information u. Kommunikation	99	29.8	7	/	92	61	33.9	/	/	57	37	24.8	/	/	35
Sonstige Dienstleistungen	163	49.0	17	/	145	64	35.5	9	-	55	99	65.3	8	/	90
Zusammen	332	100.0	29	/	303	181	100.0	18	/	163	151	100.0	11	/	140
Hamburg															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-	/
Produzierendes Gewerbe	157	16.1	13	-	144	113	22.5	11	-	102	44	9.2	/	-	41
Handel, Gastgewerbe, Verkehr;															
Information u. Kommunikation	314	32.0	30	/	283	188	37.3	22	/	165	126	26.5	8	/	118
Sonstige Dienstleistungen	506	51.6	70	/	436	201	39.9	37	-	164	305	64.1	33	/	271
Zusammen	979	100.0	114	/	865	504	100.0	71	/	433	475	100.0	43	/	432
Hessen															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	24	0.7	9	/	13	16	0.9	7	/	8	8	0.5	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	744	23.1	54	/	689	560	32.4	50	/	509	184	12.3	/	/	179
Handel, Gastgewerbe, Verkehr;															
Information u. Kommunikation	883	27.4	75	/	803	529	30.6	58	/	469	354	23.7	17	/	334
Sonstige Dienstleistungen	1 569	48.7	177	/	1 390	623	36.1	102	/	520	947	63.4	74	/	871
Zusammen	3 220	100.0	315	10	2 894	1 727	100.0	218	/	1 505	1 493	100.0	97	7	1 389
Mecklenburg-Vorpommern															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	23	3.1	/	/	19	18	4.5	/	-	15	5	1.5	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	161	21.1	14	/	147	132	32.8	13	/	119	29	8.1	/	/	28
Handel, Gastgewerbe, Verkehr;															
Information u. Kommunikation	203	26.7	18	/	184	112	28.1	11	/	101	90	25.1	7	/	84
Sonstige Dienstleistungen	374	49.1	28	/	345	139	34.6	14	/	125	235	65.3	15	/	221
Zusammen	761	100.0	64	/	696	401	100.0	41	/	360	360	100.0	23	/	336
Niedersachsen															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	87	2.2	32	9	47	60	2.8	28	/	29	27	1.5	/	6	17
Produzierendes Gewerbe	1 096	27.3	60	/	1 036	855	39.7	52	/	803	241	12.9	7	/	233
Handel, Gastgewerbe, Verkehr;															
Information u. Kommunikation	1 035	25.8	80	/	951	581	27.0	60	/	520	454	24.4	21	/	432
Sonstige Dienstleistungen	1 798	44.8	166	/	1 630	657	30.5	87	/	569	1 141	61.2	79	/	1 060
Zusammen	4 017	100.0	338	15	3 663	2 154	100.0	228	6	1 921	1 863	100.0	111	10	1 743
Nordrhein-Westfalen															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	63	0.7	23	/	35	44	0.9	19	/	23	20	0.5	/	/	12
Produzierendes Gewerbe	2 238	25.4	141	/	2 094	1 730	36.7	126	/	1 603	508	12.4	15	/	492
Handel, Gastgewerbe, Verkehr;															
Information u. Kommunikation	2 334	26.5	187	6	2 141	1 371	29.1	140	/	1 229	964	23.5	47	/	913
Sonstige Dienstleistungen	4 172	47.4	415	/	3 753	1 567	33.3	227	/	1 339	2 605	63.6	188	/	2 414
Zusammen	8 807	100.0	765	18	8 024	4 711	100.0	512	6	4 193	4 096	100.0	253	12	3 831

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).
2) Jeweiliger Anteil an "Zusammen".

4 LÄNDER

4.8 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Insgesamt				Männlich				Weiblich						
	insgesamt	Selbstständige	unbez. mithelf. Familienangeh.	Abhängig Erwerbstätige	zusammen	Selbstständige	unbez. mithelf. Familienangeh.	Abhängig Erwerbstätige	zusammen	Selbstständige	unbez. mithelf. Familienangeh.	Abhängig Erwerbstätige			
	1 000	%2)		1 000		% 2)		1 000		% 2)		1 000			
Rheinland-Pfalz															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	30	1.4	11	/	15	21	1.8	10	/	10	9	1.0	/	/	5
Produzierendes Gewerbe	585	28.0	41	/	543	456	40.6	35	/	421	129	13.3	5	/	122
Handel, Gastgewerbe, Verkehr;															
Information u. Kommunikation	536	25.7	46	/	487	299	26.6	33	/	265	237	24.5	13	/	222
Sonstige Dienstleistungen	939	44.9	84	/	854	347	30.9	45	/	301	592	61.2	39	/	553
Zusammen	2 090	100.0	181	9	1 900	1 123	100.0	123	/	997	968	100.0	59	6	903
Saarland															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/	-	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	131	27.4	8	/	123	107	41.3	8	/	98	25	11.2	/	/	24
Handel, Gastgewerbe, Verkehr;															
Information u. Kommunikation	117	24.5	10	/	108	65	25.1	7	-	58	52	23.8	/	/	49
Sonstige Dienstleistungen	227	47.4	22	/	204	85	33.0	13	/	73	142	64.3	10	-	132
Zusammen	478	100.0	41	/	437	258	100.0	28	/	230	220	100.0	13	-	207
Sachsen															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	23	1.2	/	/	20	15	1.5	/	/	13	8	0.8	/	/	7
Produzierendes Gewerbe	574	28.9	50	/	524	446	42.6	44	-	401	128	13.6	5	/	123
Handel, Gastgewerbe, Verkehr;															
Information u. Kommunikation	475	23.9	45	/	428	258	24.7	32	/	226	217	23.1	13	/	203
Sonstige Dienstleistungen	914	46.0	98	/	815	327	31.2	52	/	275	587	62.5	46	/	541
Zusammen	1 985	100.0	195	/	1 787	1 046	100.0	130	/	915	939	100.0	65	/	873
Sachsen-Anhalt															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	18	1.8	/	/	17	13	2.3	/	-	11	6	1.2	/	/	6
Produzierendes Gewerbe	279	27.2	19	-	261	227	41.8	17	-	210	52	10.9	/	-	51
Handel, Gastgewerbe, Verkehr;															
Information u. Kommunikation	255	24.8	18	/	236	138	25.5	11	/	127	116	24.1	7	/	109
Sonstige Dienstleistungen	474	46.2	35	-	439	165	30.5	20	-	146	309	63.9	16	-	293
Zusammen	1 027	100.0	74	/	952	543	100.0	49	/	493	484	100.0	25	/	458
Schleswig-Holstein															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	28	1.9	10	/	16	19	2.4	9	/	10	10	1.4	/	/	7
Produzierendes Gewerbe	320	21.8	29	/	290	241	31.2	26	/	215	79	11.4	/	/	75
Handel, Gastgewerbe, Verkehr;															
Information u. Kommunikation	399	27.2	35	/	363	235	30.4	27	/	208	164	23.7	8	/	155
Sonstige Dienstleistungen	718	49.0	73	/	644	278	36.0	41	/	237	440	63.5	32	/	407
Zusammen	1 465	100.0	147	/	1 314	773	100.0	102	/	670	692	100.0	45	/	644
Thüringen															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	16	1.6	/	/	15	10	1.9	/	/	9	6	1.2	/	-	5
Produzierendes Gewerbe	335	32.1	23	/	311	253	45.9	21	-	232	82	16.6	/	/	80
Handel, Gastgewerbe, Verkehr;															
Information u. Kommunikation	246	23.6	24	/	222	135	24.4	16	/	119	111	22.7	8	/	103
Sonstige Dienstleistungen	444	42.7	42	/	402	153	27.7	22	/	131	291	59.4	19	/	272
Zusammen	1 042	100.0	91	/	950	552	100.0	61	/	490	490	100.0	30	/	460
Deutschland															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	510	1.2	178	53	280	346	1.5	147	17	182	165	0.8	31	36	98
Produzierendes Gewerbe	11 519	27.2	759	12	10 748	8 767	38.8	675	/	8 087	2 752	13.9	84	8	2 660
Handel, Gastgewerbe, Verkehr;															
Information u. Kommunikation	10 873	25.7	951	35	9 887	6 194	27.4	693	13	5 489	4 679	23.7	258	22	4 398
Sonstige Dienstleistungen	19 476	46.0	2 069	19	17 388	7 301	32.3	1 137	6	6 158	12 175	61.6	932	13	11 230
Zusammen	42 379	100.0	3 957	119	38 303	22 608	100.0	2 652	40	19 916	19 771	100.0	1 305	79	18 387
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	401	1.2	162	51	188	269	1.5	135	16	118	132	0.8	27	35	70
Produzierendes Gewerbe	9 636	28.0	594	12	9 031	7 296	39.6	528	/	6 763	2 341	14.6	65	7	2 268
Handel, Gastgewerbe, Verkehr;															
Information u. Kommunikation	8 858	25.7	757	30	8 071	5 054	27.4	560	10	4 484	3 805	23.8	198	20	3 587
Sonstige Dienstleistungen	15 556	45.2	1 629	17	13 909	5 818	31.6	900	5	4 913	9 737	60.8	730	12	8 996
Zusammen	34 452	100.0	3 143	110	31 199	18 436	100.0	2 122	37	16 277	16 015	100.0	1 020	74	14 921
Neue Länder einschl. Berlin															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	109	1.4	15	/	93	77	1.8	12	/	65	32	0.9	/	/	28
Produzierendes Gewerbe	1 883	23.8	165	/	1 717	1 472	35.3	147	/	1 325	412	11.0	19	/	392
Handel, Gastgewerbe, Verkehr;															
Information u. Kommunikation	2 014	25.4	194	/	1 816	1 140	27.3	133	/	1 005	874	23.3	60	/	811
Sonstige Dienstleistungen	3 920	49.5	440	/	3 479	1 483	35.6	238	/	1 245	2 437	64.9	202	/	2 234
Zusammen	7 927	100.0	814	8	7 105	4 172	100.0	530	/	3 639	3 755	100.0	285	/	3 466

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).
2) Jeweiliger Anteil an "Zusammen".

4 LÄNDER

4.9 Bevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben und Ländern

1 000

Land	Jahr *)	Insgesamt		Erwerbs- personen		Davon				Nichterwerbs- personen	
		insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	Erwerbstätige		Erwerbslose		insgesamt	männlich
						insgesamt	männlich	insgesamt	männlich		
Baden- Württemberg	2005	10 728	5 267	5 480	3 033	5 093	2 823	387	210	5 249	2 233
	2010	10 744	5 286	5 625	3 041	5 357	2 896	269	145	5 119	2 245
	2011	10 494	5 138	5 530	2 969	5 334	2 867	196	102	4 964	2 169
	2012	10 541	5 172	5 582	3 002	5 397	2 904	185	98	4 959	2 170
	2013	10 599	5 210	5 703	3 055	5 513	2 954	190	101	4 896	2 155
	2014	10 666	5 253	5 755	3 094	5 577	2 992	179	102	4 911	2 159
	2015	10 766	5 315	5 834	3 138	5 653	3 036	181	102	4 932	2 177
	2016	10 935	5 429	5 973	3 211	5 790	3 112	182	99	4 962	2 217
	2017	10 902	5 443	6 024	3 256	5 850	3 159	174	97	4 877	2 186
	2018	10 897	5 434	6 055	3 273	5 907	3 185	148	88	4 841	2 161
2019	10 963	5 460	6 131	3 307	5 987	3 222	144	84	4 832	2 153	
Bayern	2005	12 456	6 096	6 381	3 531	5 926	3 293	455	238	6 075	2 565
	2010	12 512	6 136	6 649	3 611	6 358	3 452	291	158	5 863	2 526
	2011	12 409	6 071	6 623	3 563	6 407	3 452	216	111	5 787	2 508
	2012	12 480	6 119	6 703	3 615	6 496	3 509	207	107	5 777	2 504
	2013	12 556	6 169	6 795	3 653	6 590	3 547	205	107	5 761	2 515
	2014	12 643	6 222	6 874	3 686	6 677	3 581	197	104	5 769	2 537
	2015	12 735	6 278	6 912	3 709	6 715	3 601	198	108	5 823	2 569
	2016	12 892	6 384	7 069	3 789	6 889	3 690	180	98	5 823	2 595
	2017	12 835	6 379	7 120	3 828	6 956	3 738	164	90	5 715	2 551
	2018	12 841	6 379	7 149	3 843	6 995	3 757	153	86	5 692	2 536
2019	12 907	6 410	7 224	3 867	7 076	3 783	148	84	5 684	2 544	
Berlin	2005	3 390	1 654	1 777	947	1 434	745	343	202	1 613	707
	2010	3 445	1 687	1 806	959	1 569	820	237	139	1 639	728
	2011	3 300	1 604	1 731	907	1 530	792	201	115	1 568	697
	2012	3 348	1 630	1 752	924	1 570	819	182	106	1 596	706
	2013	3 396	1 656	1 790	946	1 605	837	186	109	1 606	710
	2014	3 443	1 682	1 823	957	1 644	852	179	105	1 620	724
	2015	3 486	1 706	1 829	967	1 656	864	173	103	1 657	739
	2016	3 537	1 737	1 887	995	1 740	911	147	84	1 650	742
	2017	3 559	1 753	1 925	1 020	1 791	944	134	76	1 634	734
	2018	3 589	1 769	1 963	1 042	1 844	974	119	69	1 626	727
2019	3 604	1 771	1 972	1 041	1 868	982	104	59	1 632	730	
Brandenburg	2005	2 562	1 268	1 379	738	1 129	603	250	135	1 183	530
	2010	2 507	1 242	1 375	734	1 239	656	136	78	1 132	508
	2011	2 456	1 208	1 322	699	1 206	633	116	66	1 134	510
	2012	2 451	1 206	1 311	692	1 203	634	108	58	1 140	514
	2013	2 448	1 205	1 296	683	1 201	629	94	54	1 153	522
	2014	2 449	1 205	1 282	671	1 196	625	86	46	1 167	534
	2015	2 464	1 214	1 277	675	1 204	635	73	40	1 186	539
	2016	2 490	1 232	1 311	694	1 251	656	60	38	1 180	537
	2017	2 459	1 217	1 298	679	1 240	644	58	36	1 160	538
	2018	2 468	1 220	1 299	676	1 246	642	53	34	1 169	544
2019	2 471	1 220	1 288	677	1 244	649	44	28	1 183	543	
Bremen	2005	663	321	314	174	262	143	52	31	349	147
	2010	660	321	320	170	294	153	26	17	341	151
	2011	651	316	323	171	298	156	25	15	328	145
	2012	653	318	321	173	299	160	21	13	332	145
	2013	655	320	322	170	299	158	23	12	334	150
	2014	659	322	329	174	307	161	22	13	330	148
	2015	663	325	322	173	304	163	18	11	341	152
	2016	673	332	346	189	327	178	18	11	327	143
	2017	671	334	340	184	326	175	15	10	331	149
	2018	673	335	344	188	330	178	15	10	329	148
2019	676	337	350	194	332	181	18	13	326	143	
Hamburg	2005	1 739	845	895	493	802	437	93	56	843	352
	2010	1 777	869	952	507	884	468	68	39	825	362
	2011	1 711	828	905	474	856	447	48	27	806	354
	2012	1 726	836	912	478	864	450	48	27	813	358
	2013	1 743	847	930	484	886	458	44	26	814	363
	2014	1 762	858	954	500	907	474	47	26	808	358
	2015	1 773	862	953	494	912	470	41	23	820	368
	2016	1 794	877	979	514	939	490	40	23	815	363
	2017	1 808	886	1 005	529	963	505	42	24	803	357
	2018	1 825	896	1 007	529	966	505	41	24	818	367
2019	1 827	897	1 016	525	979	504	37	21	811	372	

*) Ab 2011 Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011.
 Ab 2016 aktualisierte Auswahlgrundlage der Stichprobe auf Basis des Zensus 2011.
 Ab 2017 Bevölkerung in Privathaushalten (ohne Gemeinschaftsunterkünfte).

4 LÄNDER

4.9 Bevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben und Ländern

1 000

Land	Jahr *)	Insgesamt		Erwerbs- personen		Davon				Nichterwerbs- personen	
		insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	Erwerbstätige		Erwerbslose		insgesamt	männlich
						insgesamt	männlich	insgesamt	männlich		
Hessen	2005	6 092	2 983	3 017	1 675	2 760	1 532	256	143	3 075	1 308
	2010	6 063	2 971	3 083	1 670	2 902	1 569	181	101	2 980	1 301
	2011	5 979	2 918	3 100	1 666	2 954	1 588	146	78	2 879	1 252
	2012	6 005	2 935	3 112	1 676	2 965	1 593	147	83	2 893	1 259
	2013	6 028	2 952	3 144	1 684	3 007	1 605	136	79	2 885	1 268
	2014	6 059	2 972	3 130	1 682	2 990	1 604	139	79	2 930	1 290
	2015	6 115	3 005	3 176	1 707	3 050	1 634	126	73	2 939	1 298
	2016	6 202	3 064	3 248	1 751	3 121	1 679	127	72	2 954	1 313
	2017	6 153	3 048	3 260	1 756	3 153	1 690	107	66	2 893	1 292
	2018	6 169	3 057	3 269	1 760	3 166	1 695	103	64	2 901	1 297
2019	6 201	3 067	3 321	1 786	3 220	1 725	101	59	2 880	1 280	
Mecklenburg- Vorpommern	2005	1 713	849	929	499	732	392	197	108	784	349
	2010	1 645	815	890	481	780	415	110	67	755	334
	2011	1 610	793	850	454	765	408	85	46	760	339
	2012	1 603	790	834	444	745	394	90	50	769	346
	2013	1 598	787	826	439	743	391	83	48	772	348
	2014	1 594	785	816	430	738	385	78	45	778	355
	2015	1 601	789	806	425	743	391	63	34	794	364
	2016	1 614	799	811	429	760	400	51	29	804	370
	2017	1 582	784	797	421	757	397	41	23	785	363
	2018	1 577	780	781	414	744	391	38	23	795	365
2019	1 580	781	792	419	761	401	31	18	788	362	
Niedersachsen	2005	8 000	3 920	3 796	2 124	3 401	1 895	395	229	4 204	1 796
	2010	7 923	3 891	3 931	2 147	3 676	1 998	255	149	3 992	1 744
	2011	7 778	3 804	3 903	2 112	3 689	1 996	214	115	3 875	1 692
	2012	7 778	3 809	3 923	2 127	3 733	2 018	191	109	3 855	1 682
	2013	7 784	3 813	3 973	2 137	3 779	2 026	194	111	3 811	1 675
	2014	7 799	3 829	3 978	2 146	3 794	2 038	184	108	3 821	1 683
	2015	7 850	3 861	4 013	2 154	3 843	2 056	170	98	3 837	1 706
	2016	7 952	3 932	4 064	2 204	3 900	2 103	164	101	3 888	1 728
	2017	7 854	3 911	4 096	2 214	3 942	2 122	153	92	3 758	1 697
	2018	7 824	3 888	4 106	2 209	3 971	2 129	135	80	3 718	1 679
2019	7 845	3 891	4 145	2 233	4 017	2 154	128	79	3 700	1 658	
Nordrhein- Westfalen	2005	18 065	8 799	8 526	4 773	7 637	4 248	889	525	9 539	4 026
	2010	17 844	8 706	8 692	4 801	8 045	4 408	646	393	9 153	3 904
	2011	17 541	8 521	8 635	4 711	8 096	4 387	539	324	8 905	3 810
	2012	17 547	8 533	8 652	4 710	8 151	4 415	501	295	8 895	3 823
	2013	17 553	8 546	8 709	4 725	8 196	4 418	513	307	8 844	3 821
	2014	17 579	8 568	8 774	4 750	8 285	4 463	488	288	8 805	3 818
	2015	17 666	8 626	8 820	4 753	8 361	4 477	459	275	8 846	3 873
	2016	17 911	8 800	9 020	4 867	8 619	4 620	402	247	8 891	3 934
	2017	17 725	8 749	9 028	4 873	8 657	4 640	371	233	8 698	3 876
	2018	17 646	8 690	9 071	4 887	8 724	4 666	347	221	8 575	3 802
2019	17 665	8 688	9 133	4 915	8 807	4 711	326	203	8 532	3 774	
Rheinland-Pfalz	2005	4 060	1 991	1 989	1 107	1 813	1 010	176	97	2 072	884
	2010	4 005	1 967	2 032	1 111	1 920	1 048	111	63	1 973	856
	2011	3 991	1 951	2 028	1 099	1 931	1 049	96	50	1 963	852
	2012	3 990	1 953	2 037	1 099	1 956	1 056	81	43	1 953	854
	2013	3 991	1 956	2 048	1 106	1 966	1 061	82	45	1 943	850
	2014	3 996	1 961	2 065	1 115	1 986	1 069	79	46	1 932	846
	2015	4 019	1 976	2 075	1 123	1 999	1 079	76	44	1 944	853
	2016	4 064	2 007	2 132	1 143	2 055	1 099	77	44	1 932	864
	2017	4 039	2 003	2 131	1 148	2 060	1 106	70	42	1 908	855
	2018	4 010	1 987	2 123	1 143	2 058	1 103	65	39	1 887	844
2019	4 017	1 992	2 149	1 157	2 090	1 123	59	35	1 868	835	
Saarland	2005	1 055	513	488	273	435	242	53	31	567	240
	2010	1 021	497	490	269	455	248	34	21	532	228
	2011	999	485	474	260	447	244	28	16	525	225
	2012	996	484	490	270	460	253	31	17	506	214
	2013	992	483	494	271	465	254	29	17	498	212
	2014	989	482	485	264	457	248	28	16	504	218
	2015	988	482	487	262	460	245	27	17	501	220
	2016	996	489	505	271	481	256	24	15	491	218
	2017	984	487	501	272	478	258	22	14	484	215
	2018	977	483	499	270	481	259	18	11	477	214
2019	972	481	496	269	478	258	18	11	475	212	

*) Ab 2011 Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011.

Ab 2016 aktualisierte Auswahlgrundlage der Stichprobe auf Basis des Zensus 2011.

Ab 2017 Bevölkerung in Privathaushalten (ohne Gemeinschaftsunterkünfte).

4 LÄNDER

4.9 Bevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben und Ländern

1 000

Land	Jahr *)	Insgesamt		Erwerbs- personen		Davon				Nichterwerbs- personen	
		insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	Erwerbstätige		Erwerbslose		insgesamt	männlich
						insgesamt	männlich	insgesamt	männlich		
Sachsen	2005	4 284	2 086	2 258	1 206	1 839	977	420	229	2 026	881
	2010	4 153	2 031	2 186	1 171	1 940	1 033	246	138	1 968	860
	2011	4 057	1 978	2 102	1 118	1 906	1 012	195	107	1 955	860
	2012	4 049	1 977	2 060	1 099	1 892	1 009	168	90	1 989	878
	2013	4 044	1 977	2 070	1 097	1 908	1 012	162	86	1 975	880
	2014	4 045	1 980	2 082	1 106	1 931	1 023	151	83	1 963	874
	2015	4 057	1 990	2 067	1 094	1 936	1 019	131	76	1 990	896
	2016	4 088	2 015	2 086	1 118	1 982	1 060	104	59	2 002	897
	2017	4 019	1 995	2 067	1 101	1 976	1 051	92	50	1 952	894
	2018	4 002	1 977	2 048	1 090	1 966	1 043	82	47	1 954	887
2019	4 007	1 979	2 065	1 090	1 985	1 046	80	45	1 942	888	
Sachsen-Anhalt	2005	2 483	1 211	1 298	697	1 035	556	263	142	1 185	514
	2010	2 343	1 147	1 230	659	1 091	581	139	78	1 113	488
	2011	2 286	1 117	1 203	642	1 078	574	125	69	1 083	474
	2012	2 267	1 108	1 167	618	1 056	560	111	57	1 100	491
	2013	2 250	1 101	1 155	613	1 050	559	105	55	1 095	487
	2014	2 238	1 096	1 142	607	1 042	551	100	56	1 096	489
	2015	2 231	1 094	1 132	599	1 041	549	91	50	1 099	495
	2016	2 242	1 106	1 128	601	1 044	555	84	46	1 113	505
	2017	2 194	1 083	1 104	586	1 028	542	76	44	1 091	497
	2018	2 163	1 068	1 077	579	1 020	545	57	34	1 086	489
2019	2 159	1 065	1 076	571	1 027	543	49	28	1 083	494	
Schleswig-Holstein	2005	2 829	1 383	1 393	772	1 250	686	144	85	1 436	611
	2010	2 831	1 386	1 425	770	1 329	712	96	58	1 406	616
	2011	2 800	1 361	1 414	755	1 333	706	82	49	1 386	606
	2012	2 804	1 364	1 420	760	1 350	718	71	42	1 384	604
	2013	2 810	1 368	1 407	752	1 339	713	68	40	1 402	616
	2014	2 819	1 374	1 419	755	1 355	718	65	37	1 400	619
	2015	2 840	1 387	1 430	762	1 370	725	59	37	1 410	625
	2016	2 866	1 404	1 446	767	1 389	733	57	34	1 421	638
	2017	2 845	1 400	1 468	773	1 416	741	52	33	1 377	626
	2018	2 841	1 397	1 482	784	1 436	756	46	28	1 359	613
2019	2 851	1 399	1 508	799	1 465	773	43	26	1 343	600	
Thüringen	2005	2 345	1 153	1 229	667	1 019	553	210	114	1 116	487
	2010	2 241	1 106	1 203	644	1 099	591	103	54	1 038	462
	2011	2 187	1 076	1 174	632	1 085	583	89	49	1 014	443
	2012	2 175	1 070	1 154	616	1 070	574	84	42	1 021	454
	2013	2 164	1 065	1 139	608	1 071	573	68	35	1 025	458
	2014	2 156	1 062	1 123	596	1 056	560	67	35	1 033	466
	2015	2 153	1 061	1 095	581	1 031	547	64	34	1 058	481
	2016	2 169	1 075	1 110	593	1 053	562	57	31	1 059	482
	2017	2 112	1 051	1 097	587	1 049	560	49	27	1 014	464
	2018	2 109	1 046	1 085	576	1 041	552	44	24	1 024	470
2019	2 102	1 044	1 082	575	1 042	552	40	23	1 019	469	
Deutschland	2005	82 465	40 338	41 150	22 709	36 566	20 135	4 583	2 574	41 316	17 629
	2010	81 715	40 059	41 887	22 746	38 938	21 048	2 948	1 698	39 828	17 313
	2011	80 249	39 169	41 317	22 231	38 916	20 894	2 401	1 337	38 932	16 938
	2012	80 413	39 304	41 430	22 303	39 206	21 067	2 224	1 237	38 983	17 001
	2013	80 611	39 454	41 799	22 424	39 618	21 193	2 181	1 231	38 812	17 031
	2014	80 896	39 651	42 032	22 534	39 942	21 344	2 090	1 189	38 865	17 118
	2015	81 404	39 972	42 228	22 616	40 279	21 491	1 949	1 125	39 176	17 356
	2016	82 425	40 683	43 113	23 136	41 339	22 107	1 775	1 029	39 311	17 547
	2017	81 740	40 521	43 261	23 228	41 641	22 272	1 620	956	38 479	17 293
	2018	81 613	40 406	43 360	23 263	41 895	22 380	1 465	882	38 253	17 143
2019	81 848	40 482	43 749	23 426	42 379	22 608	1 371	818	38 099	17 056	
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	2005	65 688	32 117	32 280	17 955	29 380	16 310	2 900	1 646	33 409	14 162
	2010	65 381	32 030	33 198	18 097	31 221	16 952	1 977	1 144	32 183	13 933
	2011	64 353	31 393	32 935	17 779	31 345	16 893	1 590	886	31 418	13 614
	2012	64 519	31 523	33 152	17 910	31 670	17 077	1 482	833	31 367	13 613
	2013	64 711	31 663	33 524	18 038	32 040	17 193	1 484	845	31 187	13 626
	2014	64 972	31 842	33 763	18 167	32 335	17 348	1 428	819	31 209	13 676
	2015	65 414	32 118	34 022	18 275	32 667	17 487	1 356	788	31 392	13 842
	2016	66 285	32 719	34 781	18 706	33 509	17 962	1 272	744	31 504	14 014
	2017	65 816	32 639	34 972	18 835	33 801	18 134	1 171	701	30 844	13 804
	2018	65 703	32 546	35 105	18 885	34 033	18 234	1 072	652	30 598	13 661
2019	65 925	32 622	35 473	19 052	34 452	18 436	1 022	616	30 451	13 570	
Neue Länder einschl. Berlin	2005	16 777	8 221	8 870	4 753	7 187	3 825	1 683	929	7 907	3 468
	2010	16 335	8 029	8 689	4 649	7 718	4 095	972	554	7 645	3 380
	2011	15 895	7 776	8 382	4 452	7 570	4 001	811	451	7 514	3 324
	2012	15 894	7 781	8 278	4 394	7 536	3 990	742	404	7 616	3 388
	2013	15 900	7 791	8 275	4 386	7 578	4 000	697	386	7 625	3 405
	2014	15 925	7 809	8 269	4 367	7 607	3 997	662	370	7 656	3 442
	2015	15 990	7 854	8 205	4 341	7 612	4 004	593	336	7 785	3 513
	2016	16 140	7 964	8 332	4 430	7 830	4 145	502	285	7 808	3 533
	2017	15 924	7 882	8 289	4 393	7 840	4 138	449	255	7 635	3 489
	2018	15 910	7 860	8 255	4 377	7 861	4 147	393	231	7 655	3 482
2019	15 923	7 860	8 276	4 374	7 927	4 172	349	202	7 647	3 486	

*) Ab 2011 Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011.
Ab 2016 aktualisierte Auswahlgrundlage der Stichprobe auf Basis des Zensus 2011.
Ab 2017 Bevölkerung in Privathaushalten (ohne Gemeinschaftsunterkünfte).

4 LÄNDER

4.10 Erwerbsquoten der 15- bis unter 65-Jährigen nach Ländern

%

Land	2005	2010	2011 ^{*)}	2012	2013	2014	2015	2016 ^{*)}	2017 ^{*)}	2018	2019
Männlich											
Baden-Württemberg	82.6	83.2	83.4	83.4	83.7	83.8	83.7	83.7	84.5	85.1	85.6
Bayern	82.8	84.0	84.0	84.2	84.5	84.5	84.3	84.2	85.1	85.5	85.8
Berlin	76.6	79.2	79.7	80.4	80.5	80.0	80.1	81.0	82.1	82.7	82.8
Brandenburg	79.4	83.8	83.4	82.9	83.1	82.0	82.0	82.2	81.9	82.2	82.9
Bremen	78.0	75.8	76.9	78.5	76.4	76.9	75.3	79.0	78.6	79.1	81.1
Hamburg	81.1	81.8	82.1	81.7	81.0	82.5	81.7	82.3	83.8	83.5	83.0
Hessen	80.7	81.8	82.7	82.6	82.3	81.5	81.6	81.6	82.2	82.3	83.4
Mecklenburg-Vorpommern	79.7	84.1	82.2	81.9	81.6	81.2	79.7	78.4	79.2	79.0	80.1
Niedersachsen	79.6	81.0	81.7	81.5	82.2	82.1	81.4	81.1	81.6	82.1	83.0
Nordrhein-Westfalen	79.0	80.5	81.0	80.7	80.4	80.6	80.0	79.7	80.0	80.7	81.5
Rheinland-Pfalz	81.0	82.3	82.2	82.0	82.2	82.2	81.9	81.2	81.9	82.9	83.5
Saarland	77.8	78.3	77.9	80.3	81.1	80.1	79.6	79.4	80.7	80.4	81.2
Sachsen	80.4	84.4	84.0	83.0	83.0	83.1	82.5	83.0	83.3	83.9	84.2
Sachsen-Anhalt	79.5	83.6	84.2	82.3	82.7	81.7	81.4	80.6	81.0	82.0	81.5
Schleswig-Holstein	81.2	81.5	82.2	82.3	82.0	81.8	82.4	81.0	81.7	82.2	84.3
Thüringen	79.1	82.7	84.1	83.3	82.8	82.3	80.7	81.5	82.8	82.7	82.4
Deutschland	80.4	82.1	82.4	82.3	82.3	82.2	81.9	81.7	82.4	82.9	83.5
Nachrichtlich:											
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	80.8	81.9	82.3	82.3	82.3	82.3	82.0	81.8	82.4	83.0	83.7
Neue Länder einschl. Berlin	79.1	82.8	82.9	82.2	82.3	81.8	81.2	81.4	82.0	82.5	82.7
Weiblich											
Baden-Württemberg	68.0	71.8	72.8	72.8	74.1	74.1	74.6	75.6	75.6	75.9	76.4
Bayern	68.1	71.9	73.1	73.4	74.2	74.9	75.1	75.5	76.0	76.3	77.3
Berlin	68.7	71.8	72.7	72.2	72.7	73.1	72.3	74.1	74.5	75.5	75.5
Brandenburg	73.4	78.0	78.9	78.0	77.9	77.6	77.2	77.7	79.0	78.9	78.7
Bremen	64.1	67.6	68.5	67.6	68.8	69.4	68.4	70.3	71.0	70.1	70.1
Hamburg	67.6	72.3	73.2	73.2	73.7	74.4	75.0	75.1	75.8	75.9	76.8
Hessen	65.5	69.6	70.9	71.0	71.7	71.2	71.6	72.0	72.6	72.7	73.5
Mecklenburg-Vorpommern	74.4	76.9	75.9	75.5	74.8	75.9	75.6	75.5	75.7	74.9	76.0
Niedersachsen	64.1	69.0	70.6	70.6	71.7	71.7	72.0	71.5	72.7	73.5	73.8
Nordrhein-Westfalen	62.5	65.8	67.4	67.5	68.1	68.7	69.2	69.5	70.1	70.6	71.1
Rheinland-Pfalz	65.7	70.1	70.4	70.4	71.0	71.5	71.6	73.0	72.8	73.2	73.7
Saarland	62.0	64.9	65.3	66.5	67.6	67.6	69.0	71.5	71.2	72.1	71.7
Sachsen	74.0	77.4	77.8	77.0	77.8	77.6	77.5	77.7	78.9	78.6	79.6
Sachsen-Anhalt	71.7	77.0	77.8	77.1	77.2	77.3	77.5	76.8	77.7	76.4	77.2
Schleswig-Holstein	66.5	71.0	71.7	71.9	71.6	72.9	72.8	73.1	74.3	74.0	75.1
Thüringen	71.1	77.3	77.2	77.2	77.2	77.3	76.3	77.3	77.4	78.2	78.7
Deutschland	66.8	70.7	71.8	71.7	72.4	72.8	72.9	73.4	74.0	74.3	74.9
Nachrichtlich:											
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	65.5	69.4	70.6	70.7	71.5	71.9	72.2	72.7	73.3	73.6	74.2
Neue Länder einschl. Berlin	72.1	76.1	76.6	76.0	76.2	76.3	75.9	76.4	77.2	77.2	77.7
Insgesamt											
Baden-Württemberg	75.3	77.5	78.1	78.1	78.9	79.0	79.2	79.7	80.1	80.6	81.1
Bayern	75.5	78.0	78.5	78.8	79.4	79.7	79.8	79.9	80.6	81.0	81.6
Berlin	72.7	75.6	76.2	76.3	76.6	76.5	76.2	77.5	78.3	79.2	79.2
Brandenburg	76.5	81.0	81.2	80.5	80.5	79.8	79.6	80.0	80.5	80.6	80.8
Bremen	71.1	71.7	72.7	73.1	72.6	73.2	71.9	74.8	74.9	74.7	75.8
Hamburg	74.4	77.1	77.6	77.4	77.3	78.4	78.3	78.7	79.8	79.7	79.8
Hessen	73.1	75.7	76.7	76.7	77.0	76.3	76.6	76.8	77.5	77.6	78.5
Mecklenburg-Vorpommern	77.2	80.6	79.1	78.8	78.3	78.6	77.7	77.0	77.5	77.0	78.1
Niedersachsen	71.9	75.1	76.2	76.1	76.9	77.0	76.7	76.4	77.3	77.9	78.5
Nordrhein-Westfalen	70.7	73.2	74.2	74.1	74.2	74.7	74.6	74.6	75.1	75.7	76.3
Rheinland-Pfalz	73.4	76.3	76.3	76.2	76.6	76.9	76.8	77.2	77.4	78.1	78.7
Saarland	70.0	71.6	71.7	73.5	74.4	73.9	74.3	75.5	76.0	76.4	76.5
Sachsen	77.3	81.0	81.0	80.1	80.5	80.4	80.1	80.5	81.2	81.4	81.9
Sachsen-Anhalt	75.6	80.4	81.1	79.8	80.0	79.6	79.5	78.8	79.4	79.3	79.5
Schleswig-Holstein	73.9	76.3	76.9	77.1	76.8	77.4	77.6	77.0	78.0	78.1	79.7
Thüringen	75.2	80.1	80.8	80.3	80.1	79.9	78.6	79.5	80.2	80.5	80.6
Deutschland	73.7	76.5	77.1	77.0	77.4	77.5	77.4	77.6	78.2	78.6	79.2
Nachrichtlich:											
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	73.2	75.7	76.4	76.5	76.9	77.1	77.2	77.3	77.9	78.3	79.0
Neue Länder einschl. Berlin	75.7	79.6	79.8	79.2	79.3	79.1	78.6	79.0	79.7	79.9	80.2

*) Ab 2011 Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011.

Ab 2016 aktualisierte Auswahlgrundlage der Stichprobe auf Basis des Zensus 2011.

Ab 2017 Bevölkerung in Privathaushalten (ohne Gemeinschaftsunterkünfte).

4 LÄNDER

4.11 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und Ländern

1 000

Land	Jahr *)	Insgesamt	Selbstständige	unbezahlt mithelfende Familien- angehörige	Abhängig Erwerbstätige				
					zusammen	Beamte/ Beamtinnen	Angestellte	Arbeiter/-innen	Aus- zubildende
Baden- Württemberg	2005	5 093	521	72	4 499	275	2 529	1 473	222
	2010	5 357	552	36	4 769	273	3 033	1 235	227
	2011	5 334	554	33	4 747	276	2 933	1 319	218
	2012	5 397	556	31	4 810	270	3 141	1 181	219
	2013	5 513	561	29	4 923	265	3 289	1 139	230
	2014	5 577	553	27	4 997	266	3 361	1 143	226
	2015	5 653	562	25	5 067	270	3 286	1 284	227
	2016	5 790	525	27	5 238	271	3 660	1 087	220
	2017	5 850	528	29	5 294	265	3 725	1 083	220
	2018	5 907	533	26	5 348	267	3 843	1 012	227
2019	5 987	520	22	5 445	276	3 699	1 245	225	
Bayern	2005	5 926	725	101	5 101	355	2 907	1 608	230
	2010	6 358	769	72	5 518	327	3 504	1 432	256
	2011	6 407	770	78	5 559	335	3 476	1 501	248
	2012	6 496	756	68	5 672	336	3 691	1 389	257
	2013	6 590	739	59	5 792	334	3 881	1 321	257
	2014	6 677	733	53	5 891	334	3 987	1 313	257
	2015	6 715	718	50	5 947	328	3 956	1 405	256
	2016	6 889	730	46	6 113	333	4 160	1 358	262
	2017	6 956	718	43	6 196	330	4 268	1 336	262
	2018	6 995	700	37	6 258	327	4 405	1 269	258
2019	7 076	693	30	6 353	333	4 329	1 443	248	
Berlin	2005	1 434	220	6	1 208	102	805	247	54
	2010	1 569	264	/	1 303	85	972	198	49
	2011	1 530	264	/	1 263	84	933	194	53
	2012	1 570	270	/	1 297	77	996	178	46
	2013	1 605	268	/	1 334	80	1 032	176	46
	2014	1 644	272	/	1 371	76	1 078	168	48
	2015	1 656	272	/	1 383	71	1 081	185	46
	2016	1 740	268	/	1 471	82	1 189	160	40
	2017	1 791	265	/	1 524	81	1 251	151	40
	2018	1 844	272	/	1 571	81	1 298	148	44
2019	1 868	268	/	1 599	82	1 298	177	42	
Brandenburg	2005	1 129	127	6	996	76	531	322	68
	2010	1 239	137	/	1 099	73	622	355	49
	2011	1 206	134	/	1 070	73	599	351	48
	2012	1 203	134	/	1 067	68	626	336	36
	2013	1 201	132	/	1 067	69	666	296	35
	2014	1 196	126	/	1 067	65	718	251	34
	2015	1 204	128	/	1 075	69	716	258	32
	2016	1 251	129	/	1 121	67	784	235	35
	2017	1 240	126	/	1 113	72	829	181	31
	2018	1 246	122	/	1 122	70	841	175	36
2019	1 244	122	/	1 120	68	799	214	38	
Bremen	2005	262	27	/	233	14	136	72	12
	2010	294	30	/	263	15	172	64	12
	2011	298	34	/	264	16	174	62	12
	2012	299	35	/	264	14	181	59	10
	2013	299	31	/	268	14	184	58	12
	2014	307	32	/	274	15	194	55	10
	2015	304	28	/	276	13	190	61	11
	2016	327	30	/	297	15	209	58	14
	2017	326	29	/	295	14	217	50	14
	2018	330	30	/	298	15	227	43	13
2019	332	29	/	303	16	213	58	17	

*) Ab 2011 Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011.
 Ab 2016 aktualisierte Auswahlgrundlage der Stichprobe auf Basis des Zensus 2011.
 Ab 2017 Bevölkerung in Privathaushalten (ohne Gemeinschaftsunterkünfte).

4 LÄNDER

4.11 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und Ländern in 1 000

Land	Jahr *)	Insgesamt	Selbstständige	unbezahlt mithelfende Familien- angehörige	Abhängig Erwerbstätige				
					zusammen	Beamte/ Beamtinnen	Angestellte	Arbeiter/-innen	Aus- zubildende
Hamburg	2005	802	105	8	690	44	494	124	28
	2010	884	129	/	752	41	601	76	34
	2011	856	126	/	727	39	567	91	30
	2012	864	124	/	739	40	615	55	29
	2013	886	121	/	764	39	645	56	25
	2014	907	120	/	786	42	654	58	31
	2015	912	116	/	795	45	658	65	27
	2016	939	121	/	816	42	695	48	31
	2017	963	125	/	836	43	720	49	24
	2018	966	115	/	850	41	735	46	27
2019	979	114	/	865	38	719	81	28	
Hessen	2005	2 760	327	27	2 407	170	1 466	656	115
	2010	2 902	325	15	2 562	155	1 707	591	109
	2011	2 954	338	16	2 600	154	1 735	603	107
	2012	2 965	347	16	2 601	156	1 791	545	109
	2013	3 007	341	15	2 652	153	1 869	518	112
	2014	2 990	325	15	2 650	149	1 907	484	111
	2015	3 050	328	15	2 707	152	1 889	550	116
	2016	3 121	316	12	2 793	146	2 060	474	112
	2017	3 153	319	11	2 823	155	2 107	444	117
	2018	3 166	313	10	2 843	145	2 162	423	113
2019	3 220	315	10	2 894	148	2 106	515	125	
Mecklenburg- Vorpommern	2005	732	74	5	653	39	325	236	53
	2010	780	73	/	705	31	402	235	37
	2011	765	74	/	689	31	383	242	33
	2012	745	65	/	678	28	383	241	27
	2013	743	63	/	678	31	377	245	24
	2014	738	67	/	670	27	394	225	24
	2015	743	68	/	673	31	406	216	21
	2016	760	64	/	695	34	461	182	19
	2017	757	64	/	692	35	469	166	22
	2018	744	66	/	677	31	415	208	22
2019	761	64	/	696	36	474	163	23	
Niedersachsen	2005	3 401	368	53	2 980	252	1 639	949	141
	2010	3 676	364	27	3 285	233	2 012	880	160
	2011	3 689	373	28	3 288	225	2 017	889	158
	2012	3 733	379	29	3 325	218	2 129	814	164
	2013	3 779	372	25	3 382	225	2 233	764	161
	2014	3 794	364	23	3 407	218	2 270	757	161
	2015	3 843	363	18	3 462	223	2 280	807	152
	2016	3 900	356	16	3 528	217	2 428	734	149
	2017	3 942	350	15	3 578	221	2 485	708	164
	2018	3 971	349	18	3 604	225	2 579	643	158
2019	4 017	338	15	3 663	228	2 476	803	156	
Nordrhein- Westfalen	2005	7 637	786	70	6 781	489	3 942	2 040	310
	2010	8 045	838	28	7 179	466	4 571	1 803	339
	2011	8 096	835	31	7 231	454	4 444	1 994	339
	2012	8 151	840	26	7 286	456	4 702	1 789	339
	2013	8 196	821	25	7 350	440	4 791	1 787	333
	2014	8 285	818	27	7 440	435	4 926	1 746	334
	2015	8 361	816	24	7 522	433	4 895	1 865	329
	2016	8 619	823	25	7 771	467	5 409	1 566	328
	2017	8 657	813	21	7 822	444	5 596	1 458	325
	2018	8 724	776	20	7 928	450	5 752	1 389	336
2019	8 807	765	18	8 024	452	5 467	1 758	347	

*) Ab 2011 Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011.
Ab 2016 aktualisierte Auswahlgrundlage der Stichprobe auf Basis des Zensus 2011.
Ab 2017 Bevölkerung in Privathaushalten (ohne Gemeinschaftsunterkünfte).

4 LÄNDER

4.11 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und Ländern in 1 000

Land	Jahr *)	Insgesamt	Selbstständige	unbezahlt mithelfende Familien- angehörige	Abhängig Erwerbstätige				
					zusammen	Beamte/ Beamtinnen	Angestellte	Arbeiter/-innen	Aus- zubildende
Rheinland- Pfalz	2005	1 813	200	26	1 587	132	886	495	74
	2010	1 920	196	13	1 712	125	1 100	410	77
	2011	1 931	201	13	1 718	126	1 068	444	80
	2012	1 956	203	14	1 739	126	1 142	391	80
	2013	1 966	196	12	1 758	121	1 179	375	83
	2014	1 986	197	9	1 780	121	1 206	369	83
	2015	1 999	193	10	1 796	118	1 168	428	82
	2016	2 055	201	11	1 843	124	1 252	390	76
	2017	2 060	194	11	1 855	127	1 292	357	79
	2018	2 058	189	9	1 860	121	1 325	339	75
2019	2 090	181	9	1 900	121	1 277	419	82	
Saarland	2005	435	43	/	390	25	203	142	19
	2010	455	40	/	415	28	259	107	21
	2011	447	37	/	408	27	250	112	20
	2012	460	36	/	422	24	270	105	22
	2013	465	36	/	428	25	278	106	19
	2014	457	34	/	423	23	273	108	19
	2015	460	36	/	423	24	263	118	18
	2016	481	42	/	437	23	291	102	22
	2017	478	43	/	434	23	290	101	19
	2018	481	41	/	438	24	290	106	18
2019	478	41	/	437	28	284	108	16	
Sachsen	2005	1 839	215	9	1 615	63	727	724	102
	2010	1 940	210	/	1 727	53	806	782	85
	2011	1 906	208	/	1 694	51	882	683	78
	2012	1 892	213	/	1 675	47	939	636	53
	2013	1 908	211	/	1 694	50	1 000	590	53
	2014	1 931	208	/	1 719	51	1 074	538	56
	2015	1 936	197	/	1 736	53	1 075	554	54
	2016	1 982	207	/	1 771	52	1 159	501	59
	2017	1 976	203	/	1 769	48	1 191	469	62
	2018	1 966	195	/	1 768	47	1 217	447	58
2019	1 985	195	/	1 787	51	1 189	489	59	
Sachsen- Anhalt	2005	1 035	97	9	928	43	492	334	58
	2010	1 091	84	/	1 004	39	578	342	45
	2011	1 078	87	/	989	37	570	339	43
	2012	1 056	92	/	962	34	580	314	34
	2013	1 050	89	/	960	35	617	274	34
	2014	1 042	87	/	953	37	610	275	31
	2015	1 041	90	/	949	35	604	280	30
	2016	1 044	81	/	962	33	622	278	29
	2017	1 028	76	/	951	32	638	254	28
	2018	1 020	71	/	948	31	639	248	30
2019	1 027	74	/	952	34	617	268	32	
Schleswig- Holstein	2005	1 250	147	21	1 081	99	669	260	53
	2010	1 329	142	10	1 177	92	835	190	60
	2011	1 333	152	11	1 170	88	817	202	62
	2012	1 350	156	9	1 186	86	895	147	58
	2013	1 339	155	9	1 176	86	901	134	55
	2014	1 355	154	6	1 195	85	920	139	52
	2015	1 370	151	6	1 214	83	902	177	52
	2016	1 389	152	7	1 229	89	961	124	55
	2017	1 416	153	5	1 257	86	993	123	55
	2018	1 436	147	5	1 284	93	1 018	114	59
2019	1 465	147	/	1 314	99	992	166	58	

*) Ab 2011 Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011.
Ab 2016 aktualisierte Auswahlgrundlage der Stichprobe auf Basis des Zensus 2011.
Ab 2017 Bevölkerung in Privathaushalten (ohne Gemeinschaftsunterkünfte).

4 LÄNDER

4.11 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und Ländern in 1 000

Land	Jahr *)	Insgesamt	Selbstständige	unbezahlt mithelfende Familien- angehörige	Abhängig Erwerbstätige				
					zusammen	Beamte/ Beamtinnen	Angestellte	Arbeiter/-innen	Aus- zubildende
Thüringen	2005	1 019	99	/	916	47	486	326	57
	2010	1 099	106	/	989	46	539	361	43
	2011	1 085	110	/	971	45	521	369	37
	2012	1 070	111	/	956	39	550	336	31
	2013	1 071	104	/	963	41	554	337	32
	2014	1 056	103	/	950	41	533	348	28
	2015	1 031	94	/	935	42	495	370	28
	2016	1 053	96	/	955	37	489	400	29
	2017	1 049	89	/	958	41	534	354	28
	2018	1 041	89	/	950	40	543	340	27
	2019	1 042	91	/	950	44	522	353	31
Deutschland	2005	36 566	4 080	421	32 066	2 224	18 238	10 008	1 595
	2010	38 938	4 259	221	34 459	2 084	21 712	9 061	1 602
	2011	38 916	4 295	231	34 389	2 058	21 371	9 396	1 565
	2012	39 206	4 315	212	34 679	2 019	22 631	8 517	1 513
	2013	39 618	4 239	190	35 188	2 006	23 497	8 176	1 510
	2014	39 942	4 192	176	35 573	1 986	24 105	7 974	1 508
	2015	40 279	4 161	160	35 958	1 991	23 862	8 623	1 482
	2016	41 339	4 142	157	37 040	2 031	25 831	7 696	1 482
	2017	41 641	4 095	151	37 395	2 015	26 604	7 286	1 490
	2018	41 895	4 009	139	37 747	2 007	27 289	6 951	1 500
	2019	42 379	3 957	119	38 303	2 054	26 461	8 261	1 527
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	2005	29 380	3 249	381	25 749	1 854	14 872	7 819	1 204
	2010	31 221	3 384	205	27 631	1 756	17 794	6 788	1 294
	2011	31 345	3 419	215	27 712	1 738	17 482	7 217	1 274
	2012	31 670	3 430	196	28 043	1 726	18 556	6 475	1 287
	2013	32 040	3 371	176	28 493	1 700	19 250	6 257	1 286
	2014	32 335	3 329	163	28 843	1 688	19 698	6 170	1 286
	2015	32 667	3 311	149	29 207	1 690	19 486	6 760	1 271
	2016	33 509	3 297	147	30 066	1 728	21 127	5 942	1 270
	2017	33 801	3 273	140	30 389	1 707	21 692	5 710	1 279
	2018	34 033	3 194	128	30 712	1 707	22 335	5 385	1 284
	2019	34 452	3 143	110	31 199	1 737	21 563	6 596	1 302
Neue Länder einschl. Berlin	2005	7 187	831	39	6 316	370	3 366	2 189	391
	2010	7 718	875	16	6 827	327	3 918	2 273	309
	2011	7 570	876	16	6 678	320	3 889	2 178	291
	2012	7 536	885	16	6 635	293	4 075	2 042	225
	2013	7 578	868	15	6 695	306	4 247	1 919	223
	2014	7 607	863	14	6 730	298	4 407	1 804	222
	2015	7 612	850	12	6 751	301	4 376	1 863	210
	2016	7 830	845	10	6 974	303	4 704	1 754	212
	2017	7 840	822	11	7 007	309	4 912	1 576	211
	2018	7 861	815	10	7 036	300	4 954	1 566	216
	2019	7 927	814	8	7 105	316	4 898	1 665	225

*) Ab 2011 Hochrechnung anhand der Bevölkerungsforschreibung auf Basis des Zensus 2011.
Ab 2016 aktualisierte Auswahlgrundlage der Stichprobe auf Basis des Zensus 2011.
Ab 2017 Bevölkerung in Privathaushalten (ohne Gemeinschaftsunterkünfte).

4 LÄNDER

4.12 Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterbereichen *) und Ländern

1 000

Jahr ¹⁾	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Bergbau und verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung, Abfallentsorgung	Baueverträge	Handel, Reparatur von Kfz, Gastgewerbe	Verkehr und Lagerei, Kommunikation	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	Grundstücks- und Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstleistungen	Öffentliche Verwaltung u.ä.	Öffentl. und private Dienstleistungen
Baden-Württemberg											
2010	5 357	71	1 494	59	312	856	389	179	502	307	1 188
2011	5 334	67	1 485	59	299	836	381	166	524	305	1 213
2012	5 397	66	1 512	58	316	829	385	162	525	309	1 235
2013	5 513	63	1 530	58	328	881	381	167	533	316	1 256
2014	5 577	59	1 551	57	342	897	379	167	526	311	1 287
2015	5 653	54	1 569	62	352	918	391	164	531	313	1 300
2016	5 790	63	1 613	60	333	944	423	166	545	325	1 320
2017	5 850	62	1 604	63	362	948	422	165	556	333	1 338
2018	5 907	58	1 626	61	363	968	442	157	541	339	1 354
2019	5 987	56	1 647	69	368	954	450	160	557	345	1 380
Bayern											
2010	6 358	147	1 483	77	404	1 107	485	239	653	416	1 346
2011	6 407	155	1 501	78	414	1 086	489	229	669	416	1 372
2012	6 496	143	1 506	83	422	1 099	499	232	682	421	1 411
2013	6 590	130	1 557	78	431	1 164	478	230	661	420	1 441
2014	6 677	129	1 583	69	445	1 165	485	239	665	421	1 475
2015	6 715	121	1 576	75	446	1 154	507	235	701	413	1 488
2016	6 889	120	1 605	68	453	1 204	522	236	716	427	1 537
2017	6 956	117	1 632	75	483	1 202	529	233	725	424	1 536
2018	6 995	113	1 650	75	477	1 190	543	222	738	429	1 559
2019	7 076	107	1 644	72	494	1 187	550	230	744	437	1 610
Berlin											
2010	1 569	/	134	16	86	265	161	38	280	130	457
2011	1 530	/	131	17	83	256	164	35	264	125	453
2012	1 570	/	130	16	90	266	183	37	267	125	455
2013	1 605	/	133	18	93	285	176	37	275	128	458
2014	1 644	/	130	16	93	292	184	36	286	129	475
2015	1 656	/	130	16	87	296	186	36	293	123	488
2016	1 740	/	137	18	89	293	197	42	322	138	503
2017	1 791	/	135	20	92	302	208	38	333	143	517
2018	1 844	/	145	20	96	309	215	42	341	141	532
2019	1 868	/	140	18	100	300	224	43	353	145	542
Brandenburg											
2010	1 239	33	155	28	121	198	103	33	136	143	289
2011	1 206	29	154	29	117	202	103	28	139	125	281
2012	1 203	28	151	31	115	197	102	29	148	123	279
2013	1 201	23	146	25	115	214	98	28	148	129	277
2014	1 196	23	155	27	112	212	90	28	146	122	280
2015	1 204	26	147	27	112	212	97	27	146	125	286
2016	1 251	32	145	25	123	210	98	34	142	137	305
2017	1 240	27	134	27	119	217	98	33	148	131	307
2018	1 246	26	147	28	111	214	95	30	147	136	313
2019	1 244	25	134	28	115	215	97	29	149	128	324
Bremen											
2010	294	/	42	/	15	53	34	8	36	20	81
2011	298	/	42	/	13	59	30	9	42	17	81
2012	299	/	41	/	13	59	37	6	41	15	82
2013	299	/	36	5	15	58	40	7	37	18	83
2014	307	/	41	5	15	57	39	6	42	16	84
2015	304	/	42	6	15	60	37	6	42	13	82
2016	327	/	44	7	18	57	45	7	46	18	85
2017	326	/	45	5	19	56	43	7	44	18	88
2018	330	/	43	6	18	61	40	6	49	19	87
2019	332	/	47	5	18	54	45	/	43	20	95
Hamburg											
2010	884	/	100	11	39	175	105	39	142	46	224
2011	856	/	97	11	38	160	110	37	148	41	213
2012	864	/	86	11	39	169	108	34	150	44	220
2013	886	/	89	10	37	187	111	33	150	45	220
2014	907	/	93	10	37	183	110	33	161	46	231
2015	912	/	99	11	34	185	111	31	163	46	231
2016	939	/	98	10	40	188	112	36	169	52	232
2017	963	/	100	12	44	199	121	38	168	48	231
2018	966	/	108	10	37	189	126	34	167	47	244
2019	979	/	109	11	38	190	124	35	172	45	253

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

1) Ab 2011 Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011.

Ab 2016 aktualisierte Auswahlgrundlage der Stichprobe auf Basis des Zensus 2011.

Ab 2017 Bevölkerung in Privathaushalten (ohne Gemeinschaftsunterkünfte).

4 LÄNDER

4.12 Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterbereichen *) und Ländern
1 000

Jahr ¹⁾	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Bergbau und verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung, Abfallentsorgung	Baugewerbe	Handel, Reparatur von Kfz, Gastgewerbe	Verkehr und Lagerei, Kommunikation	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	Grundstücks- und Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstleistungen	Öffentliche Verwaltung u.ä.	Öffentl. und private Dienstleistungen
Hessen											
2010	2 902	31	543	38	155	490	289	153	344	201	660
2011	2 954	27	523	40	157	514	291	161	364	195	681
2012	2 965	29	553	38	159	499	287	161	355	197	687
2013	3 007	31	526	38	169	543	277	160	361	193	709
2014	2 990	29	529	36	167	525	285	158	357	196	707
2015	3 050	31	522	39	173	548	289	153	386	196	713
2016	3 121	23	553	36	186	538	304	161	384	207	730
2017	3 153	20	531	35	182	544	316	166	401	211	746
2018	3 166	19	519	35	194	562	318	166	400	205	747
2019	3 220	24	519	35	191	555	327	171	426	202	771
Mecklenburg-Vorpommern											
2010	780	28	97	14	74	147	59	14	92	74	182
2011	765	29	88	17	77	145	59	14	89	70	177
2012	745	28	87	18	80	143	56	14	85	64	170
2013	743	22	90	15	74	143	58	11	89	71	170
2014	738	21	90	16	74	135	54	11	92	68	176
2015	743	23	85	15	69	137	60	11	91	66	187
2016	760	26	81	16	69	147	51	13	92	74	191
2017	757	27	77	13	72	153	58	12	87	76	181
2018	744	27	79	15	70	145	56	11	86	69	185
2019	761	23	81	15	65	148	55	13	97	71	194
Niedersachsen											
2010	3 676	90	703	62	238	693	246	123	355	286	879
2011	3 689	100	691	65	233	691	253	122	369	281	884
2012	3 733	100	689	61	245	692	258	126	357	279	926
2013	3 779	90	679	57	253	752	260	124	361	288	916
2014	3 794	95	701	59	257	720	261	120	360	296	926
2015	3 843	89	727	59	249	733	261	119	372	287	947
2016	3 900	79	741	54	262	739	274	120	384	283	964
2017	3 942	81	744	57	277	744	280	114	384	292	967
2018	3 971	90	757	60	271	738	290	112	384	292	976
2019	4 017	87	753	60	284	735	300	109	397	291	1 001
Nordrhein-Westfalen											
2010	8 045	69	1 650	133	491	1 410	618	279	884	582	1 930
2011	8 096	67	1 655	132	497	1 404	635	274	905	568	1 959
2012	8 151	62	1 635	137	494	1 436	660	272	903	568	1 984
2013	8 196	71	1 575	135	520	1 514	625	266	894	559	2 037
2014	8 285	76	1 602	141	529	1 508	650	260	893	559	2 066
2015	8 361	79	1 534	142	543	1 547	645	265	946	555	2 104
2016	8 619	64	1 534	131	539	1 634	669	276	998	595	2 179
2017	8 657	66	1 545	132	544	1 620	696	272	1 013	576	2 193
2018	8 724	63	1 542	134	539	1 629	708	269	1 004	599	2 237
2019	8 807	63	1 554	135	549	1 609	725	257	1 032	607	2 276
Rheinland-Pfalz											
2010	1 920	39	387	24	135	335	143	65	170	166	455
2011	1 931	40	380	27	135	340	145	66	174	159	465
2012	1 956	36	386	34	134	335	145	67	172	165	481
2013	1 966	33	369	28	134	376	148	69	167	160	483
2014	1 986	35	392	26	139	368	140	71	170	165	480
2015	1 999	34	386	25	141	371	142	67	178	163	490
2016	2 055	32	393	28	144	388	151	65	185	166	504
2017	2 060	30	400	25	141	381	151	64	194	161	514
2018	2 058	31	399	25	145	380	160	62	192	159	507
2019	2 090	30	411	26	148	374	162	60	199	157	522
Saarland											
2010	455	/	93	7	29	86	29	17	39	40	113
2011	447	/	95	8	28	82	29	15	41	35	112
2012	460	/	101	9	30	81	29	15	44	36	111
2013	465	/	89	7	30	98	29	14	44	38	113
2014	457	/	93	6	31	95	29	14	41	37	107
2015	460	/	95	7	27	89	31	11	46	38	111
2016	481	/	97	7	32	88	33	13	46	39	124
2017	478	/	101	8	32	82	31	15	46	36	124
2018	481	/	101	9	31	86	32	16	45	38	123
2019	478	/	94	9	28	84	33	16	46	39	126

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

1) Ab 2011 Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011.

Ab 2016 aktualisierte Auswahlgrundlage der Stichprobe auf Basis des Zensus 2011.

Ab 2017 Bevölkerung in Privathaushalten (ohne Gemeinschaftsunterkünfte).

4 LÄNDER

4.12 Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterbereichen *) und Ländern

1 000

Jahr ¹⁾	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Bergbau und verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung, Abfallentsorgung	Baugewerbe	Handel, Reparatur von Kfz, Gastgewerbe	Verkehr und Lagerei, Kommunikation	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	Grundstücks- und Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstleistungen	Öffentliche Verwaltung u.ä.	Öffentl. und private Dienstleistungen
Sachsen											
2010	1 940	36	372	30	177	318	144	37	216	148	462
2011	1 906	32	368	33	181	316	147	39	212	139	439
2012	1 892	31	358	34	178	314	152	42	217	131	436
2013	1 908	27	362	34	181	325	140	43	217	133	445
2014	1 931	27	367	33	178	329	142	44	220	141	449
2015	1 936	29	368	32	173	326	150	40	216	134	468
2016	1 982	28	376	31	176	328	149	38	234	138	482
2017	1 976	25	383	34	181	313	146	42	228	129	494
2018	1 966	25	379	32	173	299	154	37	231	131	505
2019	1 985	23	367	38	169	315	160	37	239	130	508
Sachsen-Anhalt											
2010	1 091	25	183	20	111	190	73	23	118	93	254
2011	1 078	24	178	22	110	188	72	24	121	88	251
2012	1 056	22	167	23	113	182	71	22	120	85	251
2013	1 050	18	161	21	107	199	75	23	107	93	247
2014	1 042	17	172	20	110	190	76	22	108	91	237
2015	1 041	17	169	19	103	185	76	23	107	89	253
2016	1 044	21	167	22	105	184	74	22	117	86	247
2017	1 028	21	170	22	99	171	77	23	115	81	249
2018	1 020	20	168	19	104	169	78	23	110	81	248
2019	1 027	18	162	20	97	177	78	22	121	79	253
Schleswig-Holstein											
2010	1 329	34	182	22	90	252	106	50	143	119	332
2011	1 333	36	177	26	88	257	99	48	148	119	336
2012	1 350	34	174	24	92	256	109	48	154	122	337
2013	1 339	33	172	21	91	268	105	45	152	121	331
2014	1 355	29	172	22	98	278	99	44	155	122	335
2015	1 370	30	170	23	99	281	101	41	150	121	354
2016	1 389	27	172	21	97	282	104	50	156	127	353
2017	1 416	28	171	22	104	284	104	48	162	121	373
2018	1 436	26	174	22	104	296	110	46	160	125	373
2019	1 465	28	190	22	108	292	107	44	158	131	386
Thüringen											
2010	1 099	25	230	16	109	182	71	25	108	86	247
2011	1 085	25	230	17	107	172	67	23	108	81	253
2012	1 070	25	234	17	105	164	67	24	103	76	255
2013	1 071	22	221	15	108	188	66	20	96	79	256
2014	1 056	20	228	13	103	188	65	20	94	78	247
2015	1 031	19	225	12	99	176	73	19	92	75	242
2016	1 053	18	233	18	93	179	71	22	88	74	258
2017	1 049	16	235	19	86	179	72	20	94	73	256
2018	1 041	16	226	20	88	175	73	20	94	74	255
2019	1 042	16	228	20	87	175	71	19	93	78	255

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

1) Ab 2011 Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011.

Ab 2016 aktualisierte Auswahlgrundlage der Stichprobe auf Basis des Zensus 2011.

Ab 2017 Bevölkerung in Privathaushalten (ohne Gemeinschaftsunterkünfte).

4 LÄNDER

4.12 Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterbereichen *) und Ländern
1 000

Jahr ¹⁾	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Bergbau und verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung, Abfallentsorgung	Baugewerbe	Handel, Reparatur von Kfz, Gastgewerbe	Verkehr und Lagerei, Kommunikation	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	Grundstücks- und Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstleistungen	Öffentliche Verwaltung u.ä.	Öffentl. und private Dienstleistungen
Deutschland											
2010	38 938	637	7 848	561	2 587	6 758	3 054	1 321	4 219	2 857	9 098
2011	38 916	639	7 794	584	2 578	6 707	3 073	1 289	4 317	2 764	9 170
2012	39 206	612	7 811	596	2 624	6 721	3 149	1 290	4 324	2 758	9 321
2013	39 618	573	7 735	564	2 686	7 194	3 066	1 278	4 291	2 791	9 440
2014	39 942	571	7 900	556	2 732	7 143	3 088	1 274	4 316	2 796	9 565
2015	40 279	562	7 844	568	2 723	7 220	3 156	1 247	4 458	2 757	9 744
2016	41 339	540	7 989	552	2 758	7 402	3 275	1 300	4 623	2 885	10 013
2017	41 641	532	8 006	570	2 836	7 395	3 349	1 287	4 698	2 853	10 116
2018	41 895	523	8 063	571	2 821	7 410	3 440	1 254	4 686	2 883	10 244
2019	42 379	510	8 078	584	2 857	7 364	3 509	1 248	4 826	2 905	10 497
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin											
2010	31 221	489	6 678	437	1 908	5 457	2 444	1 150	3 269	2 183	7 207
2011	31 345	498	6 645	448	1 902	5 427	2 461	1 127	3 383	2 137	7 317
2012	31 670	477	6 683	458	1 944	5 455	2 517	1 123	3 384	2 155	7 475
2013	32 040	458	6 622	437	2 008	5 841	2 454	1 115	3 360	2 158	7 588
2014	32 335	461	6 758	431	2 061	5 796	2 477	1 112	3 370	2 168	7 700
2015	32 667	446	6 721	448	2 080	5 886	2 514	1 092	3 513	2 145	7 822
2016	33 509	414	6 851	421	2 103	6 061	2 635	1 129	3 629	2 239	8 027
2017	33 801	412	6 873	435	2 186	6 060	2 691	1 120	3 693	2 219	8 111
2018	34 033	407	6 919	437	2 178	6 098	2 769	1 090	3 677	2 252	8 206
2019	34 452	401	6 967	445	2 225	6 034	2 824	1 086	3 774	2 274	8 422
Neue Länder einschl. Berlin											
2010	7 718	148	1 170	124	679	1 301	611	171	949	674	1 891
2011	7 570	140	1 150	137	675	1 279	612	162	934	627	1 853
2012	7 536	135	1 128	138	680	1 266	632	167	941	603	1 846
2013	7 578	115	1 114	127	677	1 354	612	163	931	633	1 852
2014	7 607	110	1 142	126	670	1 347	611	162	946	628	1 864
2015	7 612	116	1 123	120	643	1 334	642	155	944	612	1 923
2016	7 830	127	1 138	131	656	1 342	640	170	994	647	1 986
2017	7 840	120	1 133	134	649	1 335	658	168	1 005	634	2 004
2018	7 861	116	1 144	134	642	1 311	671	164	1 009	631	2 038
2019	7 927	109	1 111	139	633	1 329	685	163	1 052	631	2 075

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

1) Ab 2011 Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011.

Ab 2016 aktualisierte Auswahlgrundlage der Stichprobe auf Basis des Zensus 2011.

Ab 2017 Bevölkerung in Privathaushalten (ohne Gemeinschaftsunterkünfte).

5 BEVÖLKERUNG UND AUSBILDUNG

5.1 Bevölkerung 15 Jahre und älter, nach Beteiligung am Erwerbsleben, allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Bildungsabschluss und Altersgruppen
1 000

Allgemeiner Schulabschluss Beruflicher Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren										
		15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
Erwerbstätige												
Männlich												
Zusammen	22 608	620	1 596	2 155	2 479	2 426	2 305	2 461	3 073	2 857	1 819	817
Noch in schulischer Ausbildung	101	77	15	5	/	/	/	/	/	/	-	-
Mit allgemeinem Schulabschluss	21 795	524	1 523	2 087	2 396	2 346	2 223	2 373	2 981	2 775	1 767	799
Haupt- (Volks-) schulabschluss	5 487	141	289	375	470	511	541	603	829	861	582	286
Abschluss der polytechnischen Oberschule DDR	1 318	-	-	-	-	-	14	268	360	394	223	59
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	5 893	287	549	634	725	723	689	586	700	566	318	117
Fachhochschul- oder Hochschulreife	9 052	95	679	1 070	1 194	1 107	976	911	1 088	952	642	336
Ohne Angabe z. Art des Abschlusses	44	/	6	8	7	6	/	/	/	/	/	/
Ohne allgem. Schulabschluss 1)	681	17	55	60	78	76	79	84	89	78	48	16
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgem. Schulabschlusses	31	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Mit beruflichem Bildungsabschluss	18 512	36	789	1 712	2 106	2 099	1 985	2 134	2 719	2 552	1 631	748
Lehre/Berufsausbildung 2)	10 908	34	637	1 013	1 142	1 168	1 152	1 302	1 626	1 536	939	358
Fachschulabschluss 3)	2 168	/	52	169	229	225	210	257	362	345	207	111
Fachschulabschluss DDR	76	-	-	-	-	-	-	/	17	25	22	10
Bachelor	799	-	76	242	229	124	59	26	20	13	7	/
Master	614	-	9	177	228	99	45	20	17	11	6	/
Diplom 4)	3 496	-	13	103	240	424	465	471	604	554	402	221
Promotion	418	-	/	5	34	57	52	52	68	62	47	42
Ohne Angabe z. Art des Abschlusses	32	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	56	/	/	/	6	6	6	8	8	6	/	/
Ohne beruflichen Abschluss 5)	4 041	582	804	440	367	320	314	319	346	299	184	66
in schulischer/berufl. Bildung	1 266	513	551	147	39	8	/	/	/	/	/	-
nicht in schulischer/berufl. Bildung	2 774	69	253	293	328	312	310	317	345	299	183	66
Weiblich												
Zusammen	19 771	490	1 370	1 829	2 033	2 098	2 062	2 302	2 835	2 615	1 618	518
Noch in schulischer Ausbildung	111	94	12	/	/	/	/	/	/	/	/	-
Mit allgemeinem Schulabschluss	19 224	388	1 340	1 798	1 996	2 051	2 002	2 231	2 769	2 558	1 585	505
Haupt- (Volks-) schulabschluss	3 413	67	133	175	227	272	317	399	546	612	459	206
Abschluss der polytechnischen Oberschule DDR	1 270	-	-	-	-	-	14	252	360	374	227	44
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	6 184	201	433	518	646	729	730	712	908	774	415	118
Fachhochschul- oder Hochschulreife	8 333	120	772	1 103	1 120	1 048	937	865	953	795	482	137
Ohne Angabe z. Art des Abschlusses	23	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Ohne allgem. Schulabschluss 1)	409	7	16	26	32	42	57	66	62	54	32	13
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgem. Schulabschlusses	27	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Mit beruflichem Bildungsabschluss	16 391	37	700	1 562	1 826	1 858	1 799	1 991	2 502	2 282	1 407	427
Lehre/Berufsausbildung 2)	9 562	31	453	752	869	973	1 011	1 232	1 618	1 473	872	277
Fachschulabschluss 3)	2 138	6	128	234	249	242	243	245	306	271	171	43
Fachschulabschluss DDR	195	-	-	-	-	-	-	16	56	68	45	10
Bachelor	728	/	89	256	195	86	43	24	18	11	/	/
Master	501	-	8	168	181	71	32	18	11	7	/	/
Diplom 4)	3 002	-	20	144	296	444	432	420	456	418	289	83
Promotion	239	-	/	7	33	40	35	32	33	29	20	11
Ohne Angabe z. Art des Abschlusses	26	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	47	/	/	/	/	7	5	8	8	6	/	/
Ohne beruflichen Abschluss 5)	3 333	452	668	264	202	233	259	303	326	328	208	90
in schulischer/berufl. Bildung	1 064	389	536	104	21	8	/	/	/	/	-	-
nicht in schulischer/berufl. Bildung	2 269	63	131	161	181	225	256	301	325	327	208	90
Insgesamt												
Zusammen	42 379	1 110	2 966	3 984	4 512	4 524	4 368	4 763	5 908	5 472	3 437	1 334
Noch in schulischer Ausbildung	212	171	27	8	/	/	/	/	/	/	/	-
Mit allgemeinem Schulabschluss	41 018	912	2 863	3 886	4 392	4 397	4 225	4 604	5 750	5 333	3 352	1 304
Haupt- (Volks-) schulabschluss	8 900	208	422	550	697	783	858	1 002	1 375	1 473	1 040	492
Abschluss der polytechnischen Oberschule DDR	2 589	-	-	-	-	-	28	521	719	768	451	102
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	12 077	488	982	1 152	1 371	1 451	1 418	1 297	1 608	1 340	733	235
Fachhochschul- oder Hochschulreife	17 385	215	1 452	2 173	2 314	2 154	1 913	1 777	2 041	1 748	1 125	474
Ohne Angabe z. Art des Abschlusses	67	/	8	10	10	8	8	7	6	/	/	/
Ohne allgem. Schulabschluss 1)	1 089	25	71	86	110	118	136	150	151	133	81	29
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgem. Schulabschlusses	58	/	/	/	7	8	6	8	7	6	/	/
Mit beruflichem Bildungsabschluss	34 902	74	1 489	3 274	3 932	3 957	3 784	4 125	5 220	4 833	3 038	1 175
Lehre/Berufsausbildung 2)	20 470	65	1 090	1 765	2 012	2 141	2 163	2 534	3 244	3 009	1 811	636
Fachschulabschluss 3)	4 305	8	180	402	478	467	453	501	668	617	378	153
Fachschulabschluss DDR	271	-	-	-	-	-	-	19	72	93	67	20
Bachelor	1 527	/	164	498	424	210	102	51	38	24	12	/
Master	1 115	-	17	345	409	170	77	38	28	18	8	/
Diplom 4)	6 498	-	32	247	536	868	896	891	1 060	972	691	304
Promotion	657	-	/	12	67	96	86	84	102	91	67	53
Ohne Angabe z. Art des Abschlusses	58	/	/	/	6	5	6	7	8	9	/	/
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	103	/	5	7	11	13	11	15	16	12	7	/
Ohne beruflichen Abschluss 5)	7 374	1 033	1 471	704	569	554	573	623	672	627	392	156
in schulischer/berufl. Bildung	2 330	901	1 087	250	60	17	7	/	/	/	/	-
nicht in schulischer/berufl. Bildung	5 044	132	384	453	509	537	566	618	670	626	391	156

1) Einschl. Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

2) Im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung,

1-jährige Schule für Gesundheits- und Sozialberufe sowie Anlernausbildung.

3) Einschl. Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe sowie Abschluss an einer Schule für Erzieher/-innen.

4) Einschl. Lehramtsprüfung, Staatsprüfung, Magister, künstlerischer Abschluss und vergleichbarer Abschluss.

5) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr und berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

5 BEVÖLKERUNG UND AUSBILDUNG

5.1 Bevölkerung 15 Jahre und älter, nach Beteiligung am Erwerbsleben, allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Bildungsabschluss und Altersgruppen
1 000

Allgemeiner Schulabschluss Beruflicher Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren										
		15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
Erwerbslose												
Männlich												
Zusammen	818	50	106	104	104	88	71	68	77	80	64	7
Noch in schulischer Ausbildung	17	13	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-
Mit allgemeinem Schulabschluss	706	31	90	92	90	76	61	60	68	72	59	6
Haupt- (Volks-) schulabschluss	260	14	31	31	33	32	27	20	23	26	20	/
Abschluss der polytechnischen Oberschule DDR	47	-	-	-	-	-	/	8	13	15	10	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	165	11	28	22	21	18	16	13	13	12	11	/
Fachhochschul- oder Hochschulreife	232	6	30	38	35	26	18	18	19	19	18	/
Ohne Angabe z. Art des Abschlusses	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Ohne allgem. Schulabschluss 1)	92	6	13	11	14	11	9	8	8	8	/	/
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgem. Schulabschlusses	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-	-
Mit beruflichem Bildungsabschluss	458	/	28	56	60	52	41	46	55	58	52	6
Lehre/Berufsausbildung 2)	320	/	22	35	37	35	31	33	42	43	36	/
Fachschulabschluss 3)	29	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Fachschulabschluss DDR	/	-	-	-	-	-	-	-	/	/	/	/
Bachelor	24	-	/	7	6	/	/	/	/	/	-	-
Master	20	-	/	5	8	/	/	/	/	/	-	-
Diplom 4)	58	-	/	/	5	6	6	8	7	9	10	/
Promotion	6	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Ohne Angabe z. Art des Abschlusses	/	-	/	-	/	-	/	-	-	-	/	-
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	/	/	/	-	/	/	/	/	/	/	/	-
Ohne beruflichen Abschluss 5)	357	47	78	48	44	36	29	21	21	21	11	/
in schulischer/berufl. Bildung	47	23	18	/	/	/	-	-	-	-	-	-
nicht in schulischer/berufl. Bildung	310	23	60	43	43	35	29	21	21	21	11	/
Weiblich												
Zusammen	553	33	60	65	69	58	57	46	56	58	46	/
Noch in schulischer Ausbildung	12	10	/	/	/	-	-	-	/	-	-	-
Mit allgemeinem Schulabschluss	501	23	54	61	66	53	52	40	50	53	44	/
Haupt- (Volks-) schulabschluss	148	8	14	19	17	17	16	13	15	15	14	/
Abschluss der polytechnischen Oberschule DDR	37	-	-	-	-	-	/	10	13	10	10	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	134	9	14	12	19	15	17	9	14	13	10	/
Fachhochschul- oder Hochschulreife	182	6	26	30	29	21	19	14	12	13	10	/
Ohne Angabe z. Art des Abschlusses	/	/	/	-	-	-	/	/	/	/	-	-
Ohne allgem. Schulabschluss 1)	38	/	/	/	/	5	5	6	5	/	/	/
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgem. Schulabschlusses	/	/	/	-	/	-	/	/	/	-	-	-
Mit beruflichem Bildungsabschluss	345	/	21	40	49	38	39	31	41	43	37	/
Lehre/Berufsausbildung 2)	229	/	15	20	27	23	25	23	31	33	28	/
Fachschulabschluss 3)	22	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Fachschulabschluss DDR	/	-	-	-	-	-	-	/	/	/	/	-
Bachelor	22	-	/	7	6	/	/	/	/	/	/	-
Master	18	-	/	5	7	/	/	/	/	-	-	-
Diplom 4)	46	-	/	/	5	7	7	5	5	6	5	/
Promotion	5	-	/	/	/	/	/	/	/	-	/	/
Ohne Angabe z. Art des Abschlusses	/	-	-	-	-	/	/	-	-	-	-	-
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	/	/	-	-	-	/	/	/	/	/	-	-
Ohne beruflichen Abschluss 5)	206	31	39	25	20	20	18	15	15	15	9	/
in schulischer/berufl. Bildung	37	18	14	/	/	/	/	/	/	/	-	-
nicht in schulischer/berufl. Bildung	169	13	25	21	20	20	18	15	15	15	9	/
Insgesamt												
Zusammen	1 371	84	166	169	173	147	128	114	133	138	109	11
Noch in schulischer Ausbildung	29	23	/	/	/	/	-	-	/	-	-	-
Mit allgemeinem Schulabschluss	1 207	54	144	153	155	130	113	100	119	125	103	11
Haupt- (Volks-) schulabschluss	408	22	44	50	50	50	43	33	38	41	34	/
Abschluss der polytechnischen Oberschule DDR	83	-	-	-	-	-	/	13	22	27	20	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	299	19	42	34	41	33	33	23	27	24	21	/
Fachhochschul- oder Hochschulreife	414	12	57	68	64	47	37	32	32	33	28	/
Ohne Angabe z. Art des Abschlusses	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-
Ohne allgem. Schulabschluss 1)	131	7	16	14	17	16	14	13	13	12	6	5
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgem. Schulabschlusses	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-	-
Mit beruflichem Bildungsabschluss	803	5	49	97	109	90	81	77	96	101	89	10
Lehre/Berufsausbildung 2)	549	/	37	55	64	58	57	56	73	76	65	5
Fachschulabschluss 3)	50	/	/	7	6	/	/	/	6	8	6	/
Fachschulabschluss DDR	/	-	-	-	-	-	-	/	/	/	/	-
Bachelor	45	-	6	14	12	6	/	/	/	/	/	-
Master	37	-	/	11	15	6	/	/	/	/	-	-
Diplom 4)	104	-	/	9	11	13	12	13	13	14	15	/
Promotion	11	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Ohne Angabe z. Art des Abschlusses	/	-	/	-	/	/	/	-	-	-	/	-
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	/	/	/	-	/	/	/	/	/	/	/	-
Ohne beruflichen Abschluss 5)	563	78	117	72	64	56	47	36	36	36	20	/
in schulischer/berufl. Bildung	84	41	32	8	/	/	/	/	/	/	-	-
nicht in schulischer/berufl. Bildung	479	36	84	64	63	55	47	36	36	36	20	/

1) Einschl. Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch.
 2) Im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, 1-jährige Schule für Gesundheits- und Sozialberufe sowie Anlernausbildung.
 3) Einschl. Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe sowie Abschluss an einer Schule für Erzieher/-innen.
 4) Einschl. Lehramtsprüfung, Staatsprüfung, Magister, künstlerischer Abschluss und vergleichbarer Abschluss.
 5) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr und berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

5 BEVÖLKERUNG UND AUSBILDUNG

5.1 Bevölkerung 15 Jahre und älter, nach Beteiligung am Erwerbsleben, allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Bildungsabschluss und Altersgruppen
1 000

Allgemeiner Schulabschluss Beruflicher Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren										
		15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
Nicht erwerbspersonen												
Männlich												
Zusammen	11 314	1 393	611	308	182	152	149	170	261	399	847	6 840
Noch in schulischer Ausbildung	1 131	1 078	39	7	/	/	/	/	/	/	/	/
Mit allgemeinem Schulabschluss	9 538	262	537	273	149	120	120	141	228	354	790	6 563
Haupt- (Volks-) schulabschluss	4 358	48	32	33	43	45	45	56	94	161	332	3 469
Abschluss der polytechnischen Oberschule DDR	825	-	-	-	-	-	/	19	38	59	145	562
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	1 430	110	56	31	31	30	33	32	46	63	136	863
Fachhochschul- oder Hochschulreife	2 902	104	444	205	73	44	39	34	50	70	177	1 662
Ohne Angabe z. Art des Abschlusses	23	/	5	/	/	/	/	/	/	/	/	7
Ohne allgem. Schulabschluss 1)	620	47	33	27	30	30	27	27	32	44	56	267
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgem. Schulabschlusses	24	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	10
Mit beruflichem Bildungsabschluss	7 782	5	100	129	82	74	84	104	184	292	699	6 030
Lehre/Berufsausbildung 2)	5 118	/	59	61	48	52	62	81	146	232	512	3 861
Fachschulabschluss 3)	845	/	/	7	/	/	/	7	13	23	63	715
Fachschulabschluss DDR	132	-	-	-	-	-	-	/	/	/	9	119
Bachelor	120	-	32	45	15	5	/	/	/	/	/	12
Master	33	-	/	8	6	/	/	/	/	/	/	8
Diplom 4)	1 386	-	/	7	8	8	13	11	19	33	104	1 182
Promotion	135	-	/	/	/	/	/	/	/	/	6	125
Ohne Angabe z. Art des Abschlusses	13	Ohne Angabe	/	/	/	-	/	/	/	/	/	8
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	40	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	23
Ohne beruflichen Abschluss 5)	3 492	1 384	510	178	99	77	64	65	77	105	147	787
in schulischer/berufl. Bildung	1 919	1 350	425	108	22	8	/	/	/	/	/	/
nicht in schulischer/berufl. Bildung	1 573	34	85	71	77	69	60	64	76	104	146	787
Weiblich												
Zusammen	15 603	1 415	665	478	523	465	362	365	515	683	1 172	8 959
Noch in schulischer Ausbildung	1 127	1 080	36	5	/	/	/	/	/	/	-	/
Mit allgemeinem Schulabschluss	13 424	292	585	418	455	403	303	302	452	610	1 096	8 506
Haupt- (Volks-) schulabschluss	6 536	41	56	88	113	105	89	96	152	238	447	5 111
Abschluss der polytechnischen Oberschule DDR	1 086	-	-	-	-	-	/	26	47	80	177	754
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 830	131	80	95	130	126	93	87	140	171	269	1 507
Fachhochschul- oder Hochschulreife	2 955	120	449	233	211	171	120	92	111	121	202	1 125
Ohne Angabe z. Art des Abschlusses	18	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	8
Ohne allgem. Schulabschluss 1)	1 015	39	40	53	64	61	55	60	62	71	73	437
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgem. Schulabschlusses	38	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	15
Mit beruflichem Bildungsabschluss	9 191	7	107	224	325	294	210	215	331	466	889	6 124
Lehre/Berufsausbildung 2)	6 805	/	50	117	175	164	124	148	246	360	657	4 760
Fachschulabschluss 3)	731	/	13	22	37	30	21	22	33	42	87	421
Fachschulabschluss DDR	233	-	-	-	-	-	-	/	/	7	25	196
Bachelor	175	-	36	50	36	22	9	5	/	/	/	8
Master	72	-	/	14	24	12	7	/	/	/	/	5
Diplom 4)	1 102	-	/	19	50	62	45	32	40	50	110	688
Promotion	59	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	37
Ohne Angabe z. Art des Abschlusses	15	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	9
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	69	/	/	/	/	/	/	/	/	/	5	40
Ohne beruflichen Abschluss 5)	6 344	1 404	556	252	195	170	150	148	180	215	277	2 796
in schulischer/berufl. Bildung	1 894	1 365	421	79	16	5	/	/	/	/	/	/
nicht in schulischer/berufl. Bildung	4 450	39	135	173	180	164	146	145	180	215	277	2 795
Insgesamt												
Zusammen	26 917	2 808	1 276	786	705	618	510	536	776	1 083	2 019	15 800
Noch in schulischer Ausbildung	2 259	2 158	75	12	/	/	/	/	/	/	/	/
Mit allgemeinem Schulabschluss	22 961	554	1 122	691	604	522	423	444	680	964	1 887	15 070
Haupt- (Volks-) schulabschluss	10 894	89	88	121	156	150	135	152	246	399	779	8 580
Abschluss der polytechnischen Oberschule DDR	1 911	-	-	-	-	-	/	46	85	139	322	1 317
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 259	241	135	127	161	156	126	118	186	234	405	2 370
Fachhochschul- oder Hochschulreife	5 857	223	893	438	285	215	159	126	161	191	379	2 787
Ohne Angabe z. Art des Abschlusses	41	/	6	/	/	/	/	/	/	/	/	15
Ohne allgem. Schulabschluss 1)	11 924	9	109	178	224	217	186	229	392	591	1 169	8 621
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgem. Schulabschlusses	62	9	6	/	/	/	/	/	/	/	/	25
Mit beruflichem Bildungsabschluss	16 973	13	207	352	407	368	293	318	515	758	1 588	12 154
Lehre/Berufsausbildung 2)	11 924	9	109	178	224	217	186	229	392	591	1 169	8 621
Fachschulabschluss 3)	1 575	/	17	29	41	34	25	29	46	65	151	1 136
Fachschulabschluss DDR	365	-	-	-	-	-	-	/	/	8	35	315
Bachelor	295	-	68	95	50	28	12	8	5	/	5	20
Master	105	-	/	22	30	16	8	/	/	/	/	13
Diplom 4)	2 488	-	8	26	58	70	57	43	60	83	214	1 869
Promotion	194	-	/	/	/	/	/	/	/	/	10	162
Ohne Angabe z. Art des Abschlusses	28	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	17
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	109	7	/	/	/	/	/	/	/	5	7	63
Ohne beruflichen Abschluss 5)	9 836	2 788	1 066	430	294	246	214	213	257	320	424	3 583
in schulischer/berufl. Bildung	3 813	2 715	846	186	38	13	7	/	/	/	/	/
nicht in schulischer/berufl. Bildung	6 023	73	220	243	257	233	206	210	256	319	424	3 582

1) Einschl. Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch.
 2) Im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, 1-jährige Schule für Gesundheits- und Sozialberufe sowie Anlernausbildung.
 3) Einschl. Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe sowie Abschluss an einer Schule für Erzieher/-innen.
 4) Einschl. Lehramtsprüfung, Staatsprüfung, Magister, künstlerischer Abschluss und vergleichbarer Abschluss.
 5) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr und berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

5 BEVÖLKERUNG UND AUSBILDUNG5.1 Bevölkerung 15 Jahre und älter, nach Beteiligung am Erwerbsleben, allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Bildungsabschluss und Altersgruppen
1 000

Allgemeiner Schulabschluss Beruflicher Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren										
		15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
Insgesamt												
Männlich												
Zusammen	34 740	2 062	2 314	2 567	2 766	2 666	2 525	2 700	3 411	3 336	2 730	7 664
Noch in schulischer Ausbildung	1 249	1 169	57	13	/	/	/	/	/	/	/	/
Mit allgemeinem Schulabschluss	32 038	817	2 149	2 453	2 634	2 542	2 405	2 574	3 278	3 202	2 617	7 369
Haupt- (Volks-) schulabschluss	10 105	202	352	439	546	588	613	679	946	1 049	934	3 757
Abschluss der polytechnischen Oberschule DDR	2 190	-	-	-	-	-	15	296	410	468	379	621
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	7 488	408	632	688	776	771	737	630	759	641	465	980
Fachhochschul- oder Hochschulreife	12 187	205	1 154	1 314	1 303	1 177	1 033	963	1 158	1 042	837	2 002
Ohne Angabe z. Art des Abschlusses	69	/	12	11	9	6	5	5	/	/	/	8
Ohne allgem. Schulabschluss 1)	1 394	71	101	98	122	117	115	119	129	129	109	283
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgem. Schulabschlusses	58	6	6	/	5	/	/	5	/	/	/	11
Mit beruflichem Bildungsabschluss	26 752	45	917	1 896	2 248	2 226	2 111	2 284	2 957	2 902	2 382	6 784
Lehre/Berufsausbildung 2)	16 346	42	718	1 110	1 227	1 255	1 245	1 416	1 813	1 811	1 487	4 222
Fachschulabschluss 3)	3 041	/	58	179	236	231	216	266	379	374	274	827
Fachschulabschluss DDR	210	-	-	-	-	-	-	/	18	27	32	129
Bachelor	943	-	111	294	250	133	63	30	23	14	10	15
Master	667	-	11	190	242	106	47	22	18	12	7	11
Diplom 4)	4 940	-	16	114	253	438	483	490	631	595	516	1 404
Promotion	559	-	/	6	35	58	53	53	70	64	53	167
Ohne Angabe z. Art des Abschlusses	46	/	/	/	/	/	/	/	5	5	/	10
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	98	5	5	5	8	8	7	10	10	9	7	25
Ohne beruflichen Abschluss 5)	7 890	2 013	1 391	665	510	433	407	406	444	425	341	854
in schulischer/berufl. Bildung	3 233	1 886	995	259	62	17	8	/	/	/	/	/
nicht in schulischer/berufl. Bildung	4 657	126	397	407	448	416	399	403	443	424	341	854
Weiblich												
Zusammen	35 927	1 939	2 094	2 373	2 625	2 622	2 481	2 714	3 406	3 356	2 836	9 482
Noch in schulischer Ausbildung	1 251	1 183	50	9	/	/	/	/	/	/	/	/
Mit allgemeinem Schulabschluss	33 148	703	1 980	2 277	2 517	2 507	2 357	2 574	3 271	3 221	2 725	9 016
Haupt- (Volks-) schulabschluss	10 097	116	202	282	357	394	423	508	713	864	919	5 319
Abschluss der polytechnischen Oberschule DDR	2 393	-	-	-	-	-	15	283	417	466	414	798
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	9 147	340	527	625	796	870	840	808	1 062	958	695	1 627
Fachhochschul- oder Hochschulreife	11 470	245	1 248	1 366	1 360	1 240	1 076	972	1 076	929	694	1 263
Ohne Angabe z. Art des Abschlusses	42	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	8
Ohne allgem. Schulabschluss 1)	1 462	48	59	81	100	108	118	132	129	130	107	450
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgem. Schulabschlusses	66	/	6	5	/	6	/	7	5	/	/	16
Mit beruflichem Bildungsabschluss	25 926	47	827	1 826	2 200	2 190	2 047	2 237	2 874	2 790	2 333	6 555
Lehre/Berufsausbildung 2)	16 596	38	518	888	1 072	1 160	1 160	1 403	1 895	1 865	1 557	5 040
Fachschulabschluss 3)	2 890	9	143	259	289	273	267	268	341	316	261	464
Fachschulabschluss DDR	431	-	-	-	-	-	-	18	60	76	71	206
Bachelor	924	/	128	313	237	111	53	30	22	14	7	9
Master	591	-	11	187	212	85	41	22	14	9	/	6
Diplom 4)	4 150	-	26	168	351	513	483	458	501	474	405	772
Promotion	303	-	/	8	37	45	39	34	35	31	25	48
Ohne Angabe z. Art des Abschlusses	42	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	9
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	117	5	/	6	7	9	8	11	11	8	9	41
Ohne beruflichen Abschluss 5)	9 883	1 887	1 263	541	418	423	426	466	521	558	494	2 886
in schulischer/berufl. Bildung	2 995	1 771	972	186	37	14	7	/	/	/	/	/
nicht in schulischer/berufl. Bildung	6 889	115	291	354	381	409	420	461	520	557	494	2 885
Insgesamt												
Zusammen	70 667	4 001	4 408	4 940	5 390	5 288	5 006	5 413	6 817	6 692	5 565	17 146
Noch in schulischer Ausbildung	2 500	2 352	107	22	7	/	/	/	/	/	/	/
Mit allgemeinem Schulabschluss	65 187	1 520	4 129	4 730	5 151	5 049	4 762	5 148	6 549	6 423	5 342	16 384
Haupt- (Volks-) schulabschluss	20 202	318	554	721	903	982	1 036	1 187	1 659	1 913	1 853	9 076
Abschluss der polytechnischen Oberschule DDR	4 583	-	-	-	-	-	30	579	827	934	793	1 420
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	16 635	749	1 160	1 313	1 572	1 641	1 577	1 438	1 821	1 598	1 159	2 607
Fachhochschul- oder Hochschulreife	23 656	450	2 401	2 680	2 663	2 417	2 109	1 935	2 234	1 971	1 531	3 265
Ohne Angabe z. Art des Abschlusses	110	/	15	16	13	10	10	9	8	6	6	16
Ohne allgem. Schulabschluss 1)	2 855	118	160	179	222	225	233	251	258	259	216	733
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgem. Schulabschlusses	125	11	12	8	10	11	9	12	9	9	7	27
Mit beruflichem Bildungsabschluss	52 678	92	1 745	3 723	4 448	4 416	4 158	4 521	5 831	5 692	4 714	13 339
Lehre/Berufsausbildung 2)	32 942	79	1 236	1 998	2 299	2 416	2 405	2 819	3 708	3 676	3 045	9 262
Fachschulabschluss 3)	5 931	11	200	438	525	505	483	534	720	690	535	1 291
Fachschulabschluss DDR	640	-	-	-	-	-	-	22	78	102	103	335
Bachelor	1 867	/	238	607	486	244	116	60	45	29	17	24
Master	1 258	-	22	377	454	192	88	44	32	21	11	17
Diplom 4)	9 090	-	42	283	604	951	966	948	1 132	1 069	920	2 176
Promotion	862	-	/	14	72	103	93	87	105	95	78	215
Ohne Angabe z. Art des Abschlusses	87	/	6	6	8	6	7	8	10	10	6	19
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	216	10	9	11	15	16	15	20	20	17	15	66
Ohne beruflichen Abschluss 5)	17 773	3 899	2 654	1 206	928	856	833	872	966	983	836	3 741
in schulischer/berufl. Bildung	6 227	3 658	1 966	445	99	31	15	8	/	/	/	/
nicht in schulischer/berufl. Bildung	11 546	242	688	761	828	826	818	864	963	981	835	3 740

1) Einschl. Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

2) Im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung,

1-jährige Schule für Gesundheits- und Sozialberufe sowie Anlernausbildung.

3) Einschl. Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe sowie Abschluss an einer Schule für Erzieher/-innen.

4) Einschl. Lehramtsprüfung, Staatsprüfung, Magister, künstlerischer Abschluss und vergleichbarer Abschluss.

5) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr und berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

5 BEVÖLKERUNG UND AUSBILDUNG

5.2 Bevölkerung 15 Jahre und älter, nach Beteiligung am Erwerbsleben, Teilnahme an Lehrveranstaltungen zur allgemeinen und beruflichen Weiterbildung,

Zweck der Weiterbildung sowie Altersgruppen

1 000

Teilnahme an Lehrveranstaltungen zur allgemeinen und beruflichen Weiterbildung	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 und älter
Erwerbstätige										
Männlich										
Zusammen 1)	22 608	620	1 596	2 155	2 479	2 426	2 305	2 461	3 073	5 492
Ohne Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	18 726	576	1 395	1 739	1 963	1 934	1 839	1 998	2 529	4 754
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	3 838	41	197	412	511	487	462	459	539	730
Zweck der Lehrveranstaltungen										
beruflich	3 450	30	161	348	446	436	423	424	503	680
privat/sozial	124	7	14	18	20	12	11	11	12	18
sowohl beruflich als auch privat/sozial	264	/	21	47	45	39	28	23	24	31
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 4 Wochen	1 084	16	69	131	148	137	125	122	138	197
Zweck der Lehrveranstaltungen										
überwiegend beruflich	999	12	60	115	136	126	117	114	132	185
überwiegend privat/sozial	85	/	9	15	13	11	8	8	6	11
Weiblich										
Zusammen 1)	19 771	490	1 370	1 829	2 033	2 098	2 062	2 302	2 835	4 751
Ohne Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	16 015	455	1 169	1 419	1 577	1 656	1 608	1 827	2 288	4 017
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	3 718	33	198	407	451	438	451	471	541	728
Zweck der Lehrveranstaltungen										
beruflich	3 273	24	162	342	392	390	405	419	484	654
privat/sozial	153	6	15	18	17	14	15	18	21	28
sowohl beruflich als auch privat/sozial	292	/	20	47	41	33	32	33	36	46
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 4 Wochen	1 130	12	66	138	133	130	136	145	154	215
Zweck der Lehrveranstaltungen										
überwiegend beruflich	1 018	10	56	123	120	120	123	130	139	195
überwiegend privat/sozial	112	/	10	15	13	10	13	15	15	19
Insgesamt										
Insgesamt 1)	42 379	1 110	2 966	3 984	4 512	4 524	4 368	4 763	5 908	10 243
Ohne Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	34 741	1 031	2 564	3 157	3 541	3 590	3 446	3 824	4 817	8 770
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	7 557	75	395	819	962	925	914	929	1 080	1 458
Zweck der Lehrveranstaltungen										
beruflich	6 723	54	323	690	838	826	827	844	987	1 334
privat/sozial	278	13	29	36	37	27	26	29	33	47
sowohl beruflich als auch privat/sozial	556	8	42	94	87	72	60	56	60	77
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 4 Wochen	2 214	29	135	269	281	267	261	268	292	411
Zweck der Lehrveranstaltungen										
überwiegend beruflich	2 017	22	116	239	256	247	241	244	271	381
überwiegend privat/sozial	197	6	20	30	25	20	21	23	21	31

1) Einschl. ohne Angabe zur Teilnahme an Lehrveranstaltungen.

5 BEVÖLKERUNG UND AUSBILDUNG

5.2 Bevölkerung 15 Jahre und älter, nach Beteiligung am Erwerbsleben, Teilnahme an Lehrveranstaltungen zur allgemeinen und beruflichen Weiterbildung, Zweck der Weiterbildung sowie Altersgruppen
1 000

Teilnahme an Lehrveranstaltungen zur allgemeinen und beruflichen Weiterbildung	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 und älter
Erwerbslose										
Männlich										
Zusammen 1)	818	50	106	104	104	88	71	68	77	150
Ohne Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	726	47	95	91	89	75	61	59	69	140
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	92	/	11	13	15	13	10	9	7	10
Zweck der Lehrveranstaltungen										
beruflich	49	/	/	6	7	8	6	/	6	7
privat/sozial	14	/	/	/	/	/	/	/	/	/
sowohl beruflich als auch privat/sozial	28	/	/	/	5	/	/	/	/	/
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 4 Wochen	36	/	/	5	/	5	/	/	/	/
Zweck der Lehrveranstaltungen										
überwiegend beruflich	27	/	/	/	/	/	/	/	/	/
überwiegend privat/sozial	9	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Weiblich										
Zusammen 1)	553	33	60	65	69	58	57	46	56	108
Ohne Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	489	32	54	56	58	48	49	40	49	101
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	64	/	5	9	11	10	8	6	6	7
Zweck der Lehrveranstaltungen										
beruflich	37	/	/	/	5	6	5	/	/	/
privat/sozial	10	/	/	/	/	/	/	/	/	/
sowohl beruflich als auch privat/sozial	17	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 4 Wochen	26	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Zweck der Lehrveranstaltungen										
überwiegend beruflich	20	-	/	/	/	/	/	/	/	/
überwiegend privat/sozial	7	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Insgesamt										
Insgesamt 1)	1 371	84	166	169	173	147	128	114	133	258
Ohne Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	1 214	79	149	147	147	123	110	99	119	241
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	155	/	16	22	26	23	18	15	14	17
Zweck der Lehrveranstaltungen										
beruflich	86	/	7	10	13	13	11	8	11	11
privat/sozial	24	/	/	/	/	/	/	/	/	/
sowohl beruflich als auch privat/sozial	45	/	6	7	9	7	/	/	/	/
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 4 Wochen	63	/	7	9	9	10	8	7	5	6
Zweck der Lehrveranstaltungen										
überwiegend beruflich	47	/	/	7	7	7	7	/	/	/
überwiegend privat/sozial	16	/	/	/	/	/	/	/	/	/

1) Einschl. ohne Angabe zur Teilnahme an Lehrveranstaltungen.

5 BEVÖLKERUNG UND AUSBILDUNG

5.2 Bevölkerung 15 Jahre und älter, nach Beteiligung am Erwerbsleben, Teilnahme an Lehrveranstaltungen zur allgemeinen und beruflichen Weiterbildung,
Zweck der Weiterbildung sowie Altersgruppen
1 000

Teilnahme an Lehrveranstaltungen zur allgemeinen und beruflichen Weiterbildung	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 und älter
Nichterwerbspersonen										
Männlich										
Zusammen 1)	11 314	1 393	611	308	182	152	149	170	261	8 087
Ohne Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	11 032	1 354	571	278	158	130	131	160	249	8 002
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	251	29	37	29	24	22	17	10	12	70
Zweck der Lehrveranstaltungen										
beruflich	85	7	14	13	12	8	7	/	5	15
privat/sozial	100	18	11	5	/	5	/	/	/	49
sowohl beruflich als auch privat/sozial	67	/	13	11	8	8	7	/	/	7
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 4 Wochen	133	13	19	16	16	13	12	7	8	29
Zweck der Lehrveranstaltungen										
überwiegend beruflich	68	6	11	12	11	7	7	/	/	6
überwiegend privat/sozial	66	7	8	/	5	7	/	/	/	23
Weiblich										
Zusammen 1)	15 603	1 415	665	478	523	465	362	365	515	10 814
Ohne Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	15 206	1 372	627	439	480	429	337	345	497	10 680
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	354	33	34	38	41	36	24	19	17	112
Zweck der Lehrveranstaltungen										
beruflich	96	7	12	12	18	14	8	6	6	13
privat/sozial	178	21	11	12	12	12	5	6	6	92
sowohl beruflich als auch privat/sozial	81	6	11	14	11	10	11	7	/	7
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 4 Wochen	185	16	16	21	22	19	16	12	8	55
Zweck der Lehrveranstaltungen										
überwiegend beruflich	74	6	9	11	12	11	10	6	/	5
überwiegend privat/sozial	111	11	7	10	10	8	6	5	/	50
Insgesamt										
Insgesamt 1)	26 917	2 808	1 276	786	705	618	510	536	776	18 901
Ohne Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	26 239	2 726	1 198	717	638	558	468	505	746	18 682
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	606	62	72	67	65	57	42	29	29	183
Zweck der Lehrveranstaltungen										
beruflich	180	14	26	25	30	22	15	10	11	27
privat/sozial	278	39	22	18	16	17	9	8	9	142
sowohl beruflich als auch privat/sozial	147	9	24	25	20	18	18	11	8	14
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 4 Wochen	318	29	35	37	38	33	28	19	15	85
Zweck der Lehrveranstaltungen										
überwiegend beruflich	141	12	20	23	23	18	17	10	8	12
überwiegend privat/sozial	177	18	15	14	15	15	11	9	7	73

1) Einschl. ohne Angabe zur Teilnahme an Lehrveranstaltungen.

5 BEVÖLKERUNG UND AUSBILDUNG

5.2 Bevölkerung 15 Jahre und älter, nach Beteiligung am Erwerbsleben, Teilnahme an Lehrveranstaltungen zur allgemeinen und beruflichen Weiterbildung,

Zweck der Weiterbildung sowie Altersgruppen

1 000

Teilnahme an Lehrveranstaltungen zur allgemeinen und beruflichen Weiterbildung	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 und älter
Insgesamt										
Männlich										
Zusammen 1)	34 740	2 062	2 314	2 567	2 766	2 666	2 525	2 700	3 411	13 729
Ohne Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	30 484	1 978	2 062	2 107	2 210	2 138	2 030	2 216	2 847	12 896
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	4 181	73	245	454	551	522	490	478	559	809
Zweck der Lehrveranstaltungen										
beruflich	3 585	38	179	366	465	452	436	433	515	701
privat/sozial	238	25	27	26	26	19	15	15	15	68
sowohl beruflich als auch privat/sozial	359	10	39	62	59	52	39	30	29	40
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 4 Wochen	1 254	31	93	152	169	156	142	134	148	230
Zweck der Lehrveranstaltungen										
überwiegend beruflich	1 094	20	74	131	150	137	129	121	138	194
überwiegend privat/sozial	160	11	19	21	19	18	13	13	10	36
Weiblich										
Zusammen 1)	35 927	1 939	2 094	2 373	2 625	2 622	2 481	2 714	3 406	15 674
Ohne Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	31 710	1 859	1 850	1 913	2 116	2 133	1 994	2 212	2 835	14 797
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	4 136	68	238	454	503	483	483	496	564	848
Zweck der Lehrveranstaltungen										
beruflich	3 405	32	177	358	415	410	418	429	495	671
privat/sozial	342	28	27	32	30	28	21	25	28	122
sowohl beruflich als auch privat/sozial	390	9	33	64	57	45	44	41	42	55
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 4 Wochen	1 341	29	85	163	159	154	155	159	164	272
Zweck der Lehrveranstaltungen										
überwiegend beruflich	1 111	15	67	137	136	134	135	138	146	203
überwiegend privat/sozial	230	14	18	26	24	20	20	21	19	69
Insgesamt										
Insgesamt 1)	70 667	4 001	4 408	4 940	5 390	5 288	5 006	5 413	6 817	29 403
Ohne Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	62 194	3 837	3 912	4 020	4 326	4 272	4 024	4 428	5 681	27 693
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	8 318	141	483	909	1 053	1 005	973	974	1 123	1 657
Zweck der Lehrveranstaltungen										
beruflich	6 990	70	356	725	881	861	853	862	1 009	1 372
privat/sozial	580	53	55	58	57	46	37	40	43	190
sowohl beruflich als auch privat/sozial	748	18	72	126	116	97	83	71	70	95
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 4 Wochen	2 595	60	177	315	328	310	297	293	313	502
Zweck der Lehrveranstaltungen										
überwiegend beruflich	2 205	35	140	268	286	272	264	259	284	397
überwiegend privat/sozial	390	24	37	47	43	38	33	34	29	105

1) Einschl. ohne Angabe zur Teilnahme an Lehrveranstaltungen.

6 ERWERBSTÄTIGKEIT UND AUSBILDUNG

6.1 Erwerbstätige mit Angabe des monatlichen Nettoeinkommens nach allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Bildungsabschluss und monatlichem Nettoeinkommen 1 000

Allgemeiner Schulabschluss Beruflicher Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss	Ins- gesamt	Darunter mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR										
		unter 300	300 - 500	500 - 700	700 - 900	900 - 1 100	1 100 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 und mehr
Männlich												
Zusammen	22 608	199	441	540	737	770	1 125	1 441	4 581	4 985	2 749	4 542
Noch in schulischer Ausbildung	101	44	29	6	/	/	/	/	/	/	/	/
Mit allgemeinem Schulabschluss	21 795	138	383	496	676	703	1 041	1 361	4 420	4 870	2 713	4 515
Haupt- (Volks-) schulabschluss	5 487	28	81	132	154	178	333	446	1 517	1 437	582	425
Abschluss der polytechnischen Oberschule DDR	1 318	/	10	15	32	67	142	190	412	266	95	70
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	5 893	29	97	165	203	165	258	396	1 401	1 496	739	810
Fachhochschul- oder Hochschulreife	9 052	77	193	185	287	290	305	325	1 080	1 662	1 293	3 206
Ohne Angabe z. Art des Abschlusses	44	/	/	/	/	/	/	/	10	9	/	/
Ohne allgem. Schulabschluss 1)	681	17	28	36	55	61	80	74	150	108	33	23
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgem. Schulabschlusses	31	/	/	/	/	/	/	/	7	/	/	/
Mit beruflichem Bildungsabschluss	18 512	58	132	141	265	419	754	1 109	3 825	4 445	2 570	4 380
Lehre/Berufsausbildung 2)	10 908	29	80	88	178	284	590	893	3 020	2 964	1 315	1 224
Fachschulabschluss 3)	2 168	6	10	13	21	38	52	83	357	583	380	540
Fachschulabschluss DDR	76	/	/	/	/	/	5	7	15	19	11	10
Bachelor	799	8	19	18	33	32	33	33	105	206	127	176
Master	614	/	/	/	5	8	12	19	66	157	126	206
Diplom 4)	3 496	11	18	16	25	48	57	71	244	481	560	1 903
Promotion	418	/	/	/	/	/	/	/	12	27	47	315
Ohne Angabe z. Art des Abschlusses	32	/	/	/	/	/	/	/	7	7	/	6
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines beruff. Bildungsabschlusses	56	/	/	/	/	/	/	6	14	8	/	/
Ohne beruflichen Abschluss 5)	4 041	141	307	398	471	348	367	326	742	531	174	158
in schulischer/beruff. Bildung	1 267	102	213	312	330	161	68	23	22	9	/	/
nicht in schulischer/beruff. Bildung	2 774	38	94	86	141	187	299	303	720	522	172	155
Weiblich												
Zusammen	19 771	410	1 276	968	1 473	1 816	2 035	1 903	4 071	2 968	1 236	1 273
Noch in schulischer Ausbildung	111	53	37	6	/	/	/	/	/	/	/	/
Mit allgemeinem Schulabschluss	19 224	331	1 169	914	1 411	1 755	1 979	1 866	4 022	2 950	1 232	1 268
Haupt- (Volks-) schulabschluss	3 413	93	388	250	380	431	474	399	595	230	51	34
Abschluss der polytechnischen Oberschule DDR	1 270	11	39	45	83	164	206	171	301	174	41	24
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	6 184	92	367	320	503	607	717	700	1 483	892	246	148
Fachhochschul- oder Hochschulreife	8 333	134	372	298	443	549	579	594	1 638	1 652	894	1 062
Ohne Angabe z. Art des Abschlusses	23	/	/	/	/	/	/	/	5	/	/	/
Ohne allgem. Schulabschluss 1)	409	24	67	46	55	57	50	34	43	16	/	/
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgem. Schulabschlusses	27	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Mit beruflichem Bildungsabschluss	16 391	195	751	558	962	1 380	1 658	1 635	3 724	2 818	1 200	1 236
Lehre/Berufsausbildung 2)	9 562	128	578	409	730	1 005	1 209	1 126	2 264	1 306	378	244
Fachschulabschluss 3)	2 138	21	68	62	100	161	202	233	637	450	109	68
Fachschulabschluss DDR	195	/	/	/	6	15	17	20	54	47	17	12
Bachelor	728	14	27	24	38	48	49	48	165	192	68	48
Master	501	5	7	8	10	19	27	32	98	143	81	66
Diplom 4)	3 002	24	63	51	72	125	145	168	478	647	508	676
Promotion	239	/	/	/	/	/	6	5	24	31	38	120
Ohne Angabe z. Art des Abschlusses	26	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines beruff. Bildungsabschlusses	47	/	5	/	/	/	6	5	7	/	/	/
Ohne beruflichen Abschluss 5)	3 333	213	520	407	508	432	371	263	340	146	36	35
in schulischer/beruff. Bildung	1 064	121	200	222	248	142	64	24	16	5	/	/
nicht in schulischer/beruff. Bildung	2 269	92	320	185	260	290	307	239	323	141	35	34
Insgesamt												
Zusammen	42 379	609	1 717	1 508	2 210	2 586	3 160	3 344	8 652	7 953	3 986	5 815
Noch in schulischer Ausbildung	212	97	66	12	9	6	/	/	/	/	/	/
Mit allgemeinem Schulabschluss	41 018	469	1 552	1 411	2 088	2 458	3 020	3 228	8 442	7 820	3 945	5 783
Haupt- (Volks-) schulabschluss	8 900	121	470	382	533	610	806	845	2 111	1 667	632	459
Abschluss der polytechnischen Oberschule DDR	2 589	14	49	60	115	231	348	361	713	440	136	94
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	12 077	121	465	485	707	772	975	1 095	2 884	2 388	985	958
Fachhochschul- oder Hochschulreife	17 385	211	565	482	730	840	884	919	2 718	3 314	2 187	4 267
Ohne Angabe z. Art des Abschlusses	67	/	/	/	/	/	7	7	15	10	5	/
Ohne allgem. Schulabschluss 1)	1 089	42	94	83	111	119	130	109	193	124	36	27
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgem. Schulabschlusses	58	/	/	/	/	/	5	6	11	7	/	/
Mit beruflichem Bildungsabschluss	34 902	253	883	699	1 227	1 799	2 412	2 745	7 549	7 263	3 770	5 616
Lehre/Berufsausbildung 2)	20 470	157	658	497	908	1 290	1 799	2 019	5 284	4 270	1 693	1 467
Fachschulabschluss 3)	4 305	27	78	74	120	199	254	316	994	1 033	489	608
Fachschulabschluss DDR	271	/	/	/	8	19	22	27	68	66	27	22
Bachelor	1 527	22	47	42	71	80	82	81	270	398	195	225
Master	1 115	6	9	12	16	27	39	51	164	300	207	273
Diplom 4)	6 498	36	82	67	97	173	202	239	722	1 128	1 068	2 579
Promotion	657	/	/	/	/	6	8	8	35	58	85	435
Ohne Angabe z. Art des Abschlusses	58	/	/	/	/	/	6	/	11	9	/	8
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines beruff. Bildungsabschlusses	103	/	7	/	/	8	10	11	21	12	6	6
Ohne beruflichen Abschluss 5)	7 374	354	827	805	979	779	737	589	1 082	677	210	193
in schulischer/beruff. Bildung	2 330	224	413	534	577	303	132	47	38	15	/	/
nicht in schulischer/beruff. Bildung	5 044	130	414	271	402	476	606	542	1 043	663	207	189

1) Einschl. Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

2) Im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, 1-jährige Schule für Gesundheits- und Sozialberufe sowie Anlemausbildung.

3) Einschl. Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe sowie Abschluss an einer Schule für Erzieher/-innen.

4) Einschl. Lehramtsprüfung, Staatsprüfung, Magister, künstlerischer Abschluss und vergleichbarer Abschluss.

5) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr und berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

6 ERWERBSTÄTIGKEIT UND AUSBILDUNG

6.2 Erwerbstätige nach normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden, allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Bildungsabschluss und Stellung im Beruf

1 000

Allgemeiner Schulabschluss Beruflicher Bildungsabschluss	Insgesamt		Stellung im Beruf									
			Selbstständige/ unbez. mit- helfende Famili- angehörige		Beamte/ Beamtinnen		An- gestellte		Arbeiter/ -innen		Aus- zubildende	
	Insgesamt	weiblich	Insgesamt	weiblich	Insgesamt	weiblich	Insgesamt	weiblich	Insgesamt	weiblich	Insgesamt	weiblich
Normalerweise geleistete Arbeitszeit unter 32 Stunden												
Zusammen	11 756	9 062	1 035	581	367	322	8 400	6 806	1 908	1 326	46	28
Noch in schulischer Ausbildung	179	95	/	/	/	-	139	77	34	15	/	/
Mit allgemeinem Schulabschluss	11 161	8 701	1 010	569	367	322	8 059	6 592	1 681	1 192	44	26
Haupt- (Volks-) schulabschluss	2 605	1 995	184	95	/	/	1 640	1 341	771	553	5	/
Abschluss der polytechn. Oberschule DDR	636	496	40	22	/	/	427	362	167	110	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 289	2 876	200	135	41	38	2 605	2 359	431	337	11	8
Fachhochschul- oder Hochschulreife	4 614	3 324	585	317	318	278	3 377	2 525	308	188	27	15
Ohne Angabe z. Art des Abschlusses	16	10	/	/	/	/	10	6	/	/	/	/
Ohne allgem. Schulabschluss 1)	399	253	19	9	/	-	192	128	187	115	/	/
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgem. Schulabschlusses	18	13	/	/	-	-	10	8	6	/	/	/
Mit beruflichem Bildungsabschluss	9 050	7 260	881	502	362	317	6 669	5 641	1 118	788	20	13
Lehre/Berufsausbildung 2)	5 616	4 662	376	228	59	53	4 237	3 704	935	670	9	6
Fachschulabschluss 3)	1 078	892	106	59	/	/	873	766	93	62	/	/
Fachschulabschluss DDR	76	62	9	5	/	/	58	50	8	5	-	-
Bachelor	393	244	38	20	6	/	322	204	22	11	6	/
Master	184	129	24	16	12	10	140	98	6	/	/	/
Diplom 4)	1 574	1 191	286	156	274	240	961	760	51	33	/	/
Promotion	115	70	40	16	/	/	69	50	/	/	-	-
Ohne Angabe z. Art des Abschlusses	15	11	/	/	/	/	10	8	/	/	-	-
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	29	22	/	/	/	/	16	13	9	7	/	/
Ohne beruflichen Abschluss 5)	2 677	1 780	150	78	5	/	1 716	1 152	781	531	25	14
in schulischer/berufl. Bildung	861	454	35	14	/	/	697	378	107	50	22	12
nicht in schulischer/berufl. Bildung	1 816	1 325	115	64	/	/	1 019	774	674	481	/	/
Normalerweise geleistete Arbeitszeit 32 Stunden und mehr												
Zusammen	30 623	10 708	3 041	802	1 686	673	18 061	7 550	6 353	1 056	1 481	626
Noch in schulischer Ausbildung	34	16	/	/	/	/	24	13	/	/	/	/
Mit allgemeinem Schulabschluss	29 858	10 523	2 979	791	1 680	671	17 786	7 465	5 959	976	1 454	620
Haupt- (Volks-) schulabschluss	6 295	4 418	567	107	75	7	2 761	865	2 628	358	265	80
Abschluss der polytechn. Oberschule DDR	1 953	774	192	51	43	17	1 000	568	716	137	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	8 788	3 308	703	181	330	80	5 244	2 460	1 866	313	646	273
Fachhochschul- oder Hochschulreife	12 771	5 009	1 513	450	1 232	566	8 755	3 562	731	165	540	265
Ohne Angabe z. Art des Abschlusses	51	13	/	/	/	/	26	9	19	/	/	/
Ohne allgem. Schulabschluss 1)	691	156	58	11	/	/	233	64	374	76	25	/
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgem. Schulabschlusses	41	14	/	/	/	/	19	9	16	/	/	/
Mit beruflichem Bildungsabschluss	25 852	9 130	2 707	725	1 585	639	16 515	6 954	4 870	720	175	93
Lehre/Berufsausbildung 2)	14 854	4 900	1 131	288	486	124	8 829	3 843	4 294	589	113	55
Fachschulabschluss 3)	3 228	1 245	543	111	56	12	2 240	1 039	375	73	15	11
Fachschulabschluss DDR	195	132	20	9	11	6	140	109	23	8	/	/
Bachelor	1 134	484	72	24	74	30	928	407	36	11	24	13
Master	931	372	55	18	50	26	800	318	19	6	7	/
Diplom 4)	4 924	1 811	764	235	838	421	3 201	1 118	107	29	14	8
Promotion	543	170	117	38	68	20	354	110	/	/	/	/
Ohne Angabe z. Art des Abschlusses	44	16	/	/	/	/	23	11	13	/	/	/
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	74	25	8	/	/	/	34	15	28	6	/	/
Ohne beruflichen Abschluss 5)	4 697	1 554	326	76	100	33	1 512	582	1 455	331	1 304	532
in schulischer/berufl. Bildung	1 469	609	/	/	44	21	122	60	20	5	1 279	522
nicht in schulischer/berufl. Bildung	3 228	944	322	75	56	12	1 390	522	1 435	325	24	10
Insgesamt												
Zusammen	42 379	19 771	4 075	1 383	2 054	995	26 461	14 356	8 261	2 383	1 527	653
Noch in schulischer Ausbildung	212	111	/	/	/	/	163	90	39	16	/	/
Mit allgemeinem Schulabschluss	41 018	19 224	3 989	1 359	2 047	993	25 845	14 057	7 640	2 168	1 498	646
Haupt- (Volks-) schulabschluss	8 900	3 413	750	203	79	10	4 401	2 206	3 399	911	270	84
Abschluss der polytechn. Oberschule DDR	2 589	1 270	232	72	46	19	1 427	930	883	247	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	12 077	6 184	903	316	371	118	7 849	4 819	2 297	650	657	281
Fachhochschul- oder Hochschulreife	17 385	8 333	2 098	767	1 550	845	12 132	6 088	1 038	354	567	280
Ohne Angabe z. Art des Abschlusses	67	23	6	/	/	/	36	15	23	5	/	/
Ohne allgem. Schulabschluss 1)	1 089	409	77	20	/	/	425	192	560	191	26	6
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgem. Schulabschlusses	58	27	5	/	/	/	29	17	22	8	/	/
Mit beruflichem Bildungsabschluss	34 902	16 391	3 588	1 226	1 946	956	23 184	12 594	5 988	1 508	195	106
Lehre/Berufsausbildung 2)	20 470	9 562	1 507	517	545	177	13 066	7 547	5 229	1 260	122	62
Fachschulabschluss 3)	4 305	2 138	649	169	61	15	3 113	1 805	468	136	15	12
Fachschulabschluss DDR	271	195	29	15	12	8	198	160	31	13	/	/
Bachelor	1 527	728	109	44	80	35	1 250	611	58	22	30	16
Master	1 115	501	79	34	62	36	940	416	25	10	10	6
Diplom 4)	6 498	3 002	1 051	391	1 112	662	4 161	1 878	158	62	16	9
Promotion	657	239	157	54	72	24	424	160	/	/	/	/
Ohne Angabe z. Art des Abschlusses	58	26	6	/	/	/	33	19	15	/	/	/
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	103	47	11	/	/	/	49	28	38	13	/	/
Ohne beruflichen Abschluss 5)	7 374	3 333	476	154	105	38	3 228	1 734	2 236	861	1 329	547
in schulischer/berufl. Bildung	2 330	1 064	38	15	45	22	819	438	127	55	1 301	534
nicht in schulischer/berufl. Bildung	5 044	2 269	438	139	60	16	2 409	1 296	2 109	806	28	13

1) Einschl. Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

2) Im dualen System, einschl. eines gleichw. Berufsfachschulabschl., Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentl. Verw., 1-jährige Schule für Gesundheits- und Sozialberufe sowie Anlernausbildung.

3) Einschl. Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe sowie Abschluss an einer Schule für Erzieher/-innen.

4) Einschl. Lehramtsprüfung, Staatsprüfung, Magister, künstlerischer Abschluss und vergleichbarer Abschluss.

5) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr und berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

7 BERUF UND AUSBILDUNG

7.1 Erwerbstätige nach Berufsbereichen, Berufshauptgruppen und allgemeinem Schulabschluss

1 000

Nr. der Systematik *)	Berufsbereich Berufshauptgruppe Berufsgruppe (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt 1)	Darunter							Ohne Angabe zum Vorhanden- sein eines allgemeinen Schul- abschlusses	
			mit allgemeinem Schulabschluss						ohne allgemeinen Schulab- schluss 2)		
			zusammen	Haupt- (Volks-) schul- abschluss	Abschluss der polytechn. Oberschule DDR	Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	Fachhoch- schul-/ Hoch- schulreife	ohne Angabe zur Art Abschlusses allgemeinen Schulab- schlusses			
1	Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	i	855	813	316	68	237	190	/	37	/
		w	258	250	78	24	82	65	/	7	/
11	Land-, Tier-, Forstwirtschaftsberufe	i	466	452	170	39	124	118	/	11	/
		w	140	136	42	12	42	40	/	/	/
12	Gartenbauberufe, Floristik	i	390	361	146	28	113	72	/	27	/
		w	118	114	36	12	40	25	/	/	/
2	Rohstoffgewinnung, Produktion Fertigung	i	8 072	7 743	2 481	572	2 482	2 188	21	301	11
		w	1 486	1 390	420	137	387	443	/	87	/
21	Rohstoffgewinn-, Glas-, Keramikverarbeitung	i	105	99	38	13	29	18	-	6	/
		w	15	15	/	/	/	/	-	/	-
22	Kunststoff- u. Holzherst., -verarbeitung	i	515	487	216	38	159	74	/	25	/
		w	55	51	18	/	18	10	-	/	/
23	Papier-, Druckberufe, techn. Mediengestalt.	i	376	368	57	17	96	198	/	6	/
		w	155	152	14	8	34	97	-	/	-
24	Metallerzeugung, -bearbeitung Metallbau	i	1 266	1 214	534	118	422	137	/	49	/
		w	107	100	43	11	31	14	/	7	-
25	Maschinen- und Fahrzeug- technikberufe	i	2 270	2 188	782	157	716	523	8	78	/
		w	252	230	89	24	66	51	/	21	/
26	Mechatronik-, Energie- u. Elektroberufe	i	1 282	1 266	257	85	474	447	/	14	/
		w	102	99	22	7	31	38	-	/	-
27	Techn. Entwickl., Konstr., Produktionssteuerung	i	1 129	1 118	185	53	280	598	/	9	/
		w	267	263	37	21	70	135	/	/	/
28	Textil- und Lederberufe	i	174	162	60	14	42	45	/	12	/
		w	110	105	37	10	26	32	/	/	/
29	Lebensmittelherstellung u. -verarbeitung	i	956	842	351	76	264	147	/	103	/
		w	424	377	156	49	108	62	/	41	/
3	Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechnik	i	2 573	2 463	935	272	616	633	7	102	/
		w	189	186	26	8	28	124	/	/	/
31	Bauplanung, Architektur, Vermessungsberufe	i	412	410	25	12	44	328	/	/	/
		w	104	104	/	/	8	93	-	/	/
32	Hoch- und Tiefbauberufe	i	669	622	274	78	156	113	/	45	/
		w	17	17	/	/	/	13	-	/	-
33	(Innen-) Ausbauberufe	i	582	556	261	56	165	72	/	25	/
		w	21	20	7	/	7	6	/	/	-
34	Gebäude- u. Versorgungs- technische Berufe	i	909	875	375	125	252	120	/	31	/
		w	47	45	17	/	11	13	-	/	-
4	Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	i	1 670	1 659	109	37	302	1 209	/	7	/
		w	353	350	15	12	56	266	/	/	/
41	Mathematik-Biologie-Chemie- Physikberufe	i	463	457	67	20	118	252	/	/	/
		w	164	161	11	9	37	104	/	/	/
42	Geologie-, Geografie-, Um- weltschutzberufe	i	79	79	9	/	15	52	-	/	-
		w	22	22	/	/	/	19	-	-	-
43	Informatik- und andere IKT-Berufe	i	1 128	1 123	34	14	169	905	/	/	/
		w	167	167	/	/	17	143	/	/	-
5	Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	i	5 487	5 031	2 049	482	1 409	1 081	10	392	13
		w	1 943	1 741	751	163	474	350	/	179	/
51	Verkehr, Logistik (außer Fahrzeugführer)	i	2 204	2 029	799	152	617	456	5	131	6
		w	658	614	216	58	188	151	/	30	/
52	Führer von Fahrzeug- und Transportgeräten	i	1 318	1 247	567	178	320	180	/	67	/
		w	88	84	36	10	26	11	/	/	/
53	Schutz-, Sicherheits-, Überwachungsberufe	i	720	704	123	55	223	303	/	11	/
		w	175	171	25	14	53	80	/	/	/
54	Reinigungsberufe	i	1 245	1 052	559	97	250	143	/	183	/
		w	1 022	872	474	81	208	107	/	144	/

*) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (siehe Anhang).

1) Einschl. Personen in schulischer Ausbildung.

2) Einschl. Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

7 BERUF UND AUSBILDUNG

7.1 Erwerbstätige nach Berufsbereichen, Berufshauptgruppen und allgemeinem Schulabschluss

1 000

Nr. der Systematik *)	Berufsbereich Berufshauptgruppe Berufsgruppe (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt 1)	Darunter							Ohne Angabe zum Vorhanden- sein eines allgemeinen Schul- abschlusses	
			mit allgemeinem Schulabschluss						ohne allgemeinen Schulabschluss 2)		
			zusammen	Haupt- (Volks-) schul- abschluss	Abschluss der polytechn. Oberschule DDR	Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	Fachhoch- schul-/ Hoch- schulreife	ohne Angabe zur Art Abschlusses allgemeinen Schulab- schlusses			
6	Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	i w	5 092 3 123	4 865 2 998	1 212 842	306 232	1 646 1 045	1 694 874	7 /	133 65	8 /
61	Einkaufs-, Vertriebs-, und Handelsberufe	i w	1 071 387	1 065 385	112 31	41 15	334 122	578 217	/ /	/ /	/ /
62	Verkaufsberufe	i w	2 786 1 937	2 670 1 874	839 639	206 173	977 692	643 367	/ /	68 32	/ /
63	Tourismus-, Hotel- und Gaststättenberufe	i w	1 235 798	1 131 739	261 172	59 44	335 232	473 290	/ /	60 31	/ /
7	Unternehmensorga., Buchhalt., Recht, Verwaltung	i w	8 894 5 396	8 832 5 363	748 455	399 315	2 753 1 934	4 925 2 655	7 /	36 18	9 6
71	Berufe Unternehmensführung, -organisation	i w	5 264 3 204	5 216 3 179	544 336	262 203	1 624 1 157	2 782 1 480	/ /	29 13	6 /
72	Finanzdienstl., Rechnungsw., Steuerberatung	i w	1 703 1 005	1 696 1 001	79 47	69 55	494 337	1 053 561	/ /	/ /	/ /
73	Berufe in Recht und Verwaltung 3)	i w	1 928 1 188	1 920 1 183	126 72	68 56	635 441	1 090 615	/ /	/ /	/ /
8	Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	i w	8 350 6 342	8 249 6 271	963 797	411 356	2 422 2 075	4 443 3 036	10 7	68 46	8 7
81	Medizinische Gesundheitsberufe	i w	3 199 2 516	3 178 2 499	265 224	156 141	1 183 1 047	1 571 1 085	/ /	15 12	/ /
82	Nichtmed. Gesundheit, Kör- perpflege, Medizintechnik	i w	1 295 1 030	1 268 1 014	363 304	100 88	515 422	285 197	/ /	22 13	/ /
83	Erziehung, soz. hauswirt. Berufe, Theologie	i w	2 060 1 730	2 019 1 698	280 255	117 108	619 556	1 000 778	/ /	28 21	/ /
84	Lehrende und ausbildende Berufe	i w	1 797 1 065	1 785 1 060	56 13	38 19	104 51	1 586 977	/ /	/ /	/ /
9	Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	i w	1 330 658	1 315 653	79 25	43 22	198 97	994 508	/ /	9 /	/ /
91	Geistes-, Gesellschafts-, Wirtschaftswissenschaften	i w	124 77	124 76	/ /	/ /	7 5	110 68	/ /	/ /	- -
92	Werbung, Marketing, kaufm. u. redakt. Medienberufe	i w	761 404	757 403	34 14	23 14	117 64	582 310	/ /	/ /	/ /
93	Produktdesign, Kunsthandwerk	i w	182 86	180 85	27 6	8 /	38 19	107 57	/ -	/ /	/ /
94	Darstellende, unterhaltende Berufe	i w	263 92	254 88	14 /	10 /	35 9	195 73	/ /	5 /	/ /
Insgesamt 4)		i w	42 379 19 771	41 018 19 224	8 900 3 413	2 589 1 270	12 077 6 184	17 385 8 333	67 23	1 089 409	58 27

*) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (siehe Anhang).

1) Einschl. Personen in schulischer Ausbildung.

2) Einschl. Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

3) Einschl. Militär.

4) Einschl. Fälle "Ohne nähere Tätigkeitsangaben".

7 BERUF UND AUSBILDUNG

7.2 Erwerbstätige nach Berufsbereichen, Berufshauptgruppen und beruflichem Bildungsabschluss

1 000

Nr. der Systematik *)	Berufsbereich Berufshauptgruppe Berufsgruppe (i = insgesamt w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	davon mit beruflichem Bildungsabschluss						
			zusammen	Lehre/ Berufsausbildung 1)	Fachschulabschluss 2)	Fachschulabschluss DDR	Bachelor	Master	
1	Land-, Forst, Tierwirtschaft, Gartenbau	i	855	687	480	104	/	15	9
		w	258	214	160	19	/	/	/
11	Land-, Tier-, Forstwirt-, schaftsberufe	i	466	396	252	75	/	10	5
		w	140	114	81	12	/	/	/
12	Gartenbauberufe, Floristik	i	390	292	228	30	/	/	/
		w	118	100	79	7	/	/	/
2	Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	i	8 072	6 507	4 457	900	24	202	158
		w	1 486	1 065	758	71	7	50	37
21	Rohstoffgewinn., Glas-, Keramikverarbeitung	i	105	78	58	13	/	/	/
		w	15	10	8	/	/	/	/
22	Kunststoff- u. Holzherst., -verarbeitung	i	515	403	323	63	/	/	/
		w	55	36	31	/	/	/	/
23	Papier-, Druckberufe, techn. Mediengestaltung	i	376	316	189	21	/	28	10
		w	155	133	70	8	/	15	5
24	Metallerzeugung, -bearbeitung Metallbau	i	1 266	1 005	869	100	/	5	/
		w	107	71	62	/	/	/	/
25	Maschinen- und Fahrzeug- technikberufe	i	2 270	1 838	1 311	245	6	42	37
		w	252	164	128	9	/	/	/
26	Mechatronik-, Energie- und Elektroberufe	i	1 282	1 091	674	194	/	33	29
		w	102	79	52	7	/	/	5
27	Techn. Entwickl., Konstruktion, Produktionssteuerung	i	1 129	1 038	448	181	/	73	70
		w	267	231	126	17	/	17	18
28	Textil- und Lederberufe	i	174	129	89	17	/	5	/
		w	110	84	58	9	/	/	/
29	Lebensmittelherstellung und -verarbeitung	i	956	609	497	66	/	11	/
		w	424	258	222	14	/	/	/
3	Bau, Architektur, Vermessung,	i	2 573	2 097	1 392	285	13	38	46
		w	189	164	47	11	/	9	18
31	Bauplanung, Architektur, Vermessungsberufe	i	412	392	64	35	/	22	35
		w	104	100	10	/	/	7	15
32	Hoch- und Tiefbauberufe	i	669	496	364	70	/	7	6
		w	17	14	/	/	/	/	/
33	(Innen-) Ausbauberufe	i	582	458	364	80	/	/	/
		w	21	16	11	/	/	/	/
34	Gebäude- u. Versorgungs- technische Berufe	i	909	751	600	100	/	6	/
		w	47	34	25	/	/	/	/
4	Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	i	1 670	1 500	573	110	6	150	141
		w	353	322	118	17	/	31	37
41	Mathematik-, Biologie-, Chemie-, Physikberufe	i	463	416	210	43	/	13	25
		w	164	149	71	13	/	6	11
42	Geologie-, Geografie-, Um- weltschutzberufe	i	79	75	16	14	/	/	9
		w	22	21	/	/	/	/	/
43	Informatik- und andere IKT-Berufe	i	1 128	1 010	347	53	/	133	107
		w	167	153	44	/	/	23	21
5	Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	i	5 487	3 668	3 033	201	21	97	28
		w	1 943	1 158	957	63	7	33	9
51	Verkehr, Logistik (außer Fahrzeugführer)	i	2 204	1 491	1 266	78	6	37	16
		w	658	444	370	21	/	14	6
52	Führer von Fahrzeug- u. Transportgeräten	i	1 318	956	855	41	6	8	/
		w	88	63	56	/	/	/	/
53	Schutz-, Sicherheits-, Überwachungsberufe	i	720	607	377	47	7	46	7
		w	175	143	85	11	/	13	/
54	Reinigungsberufe	i	1 245	614	534	35	/	7	/
		w	1 022	508	446	28	/	5	/

*) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (siehe Anhang).

1) Einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe.

2) Einschl. Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe sowie Abschluss an einer Schule für Erzieher/-innen.

3) Einschl. Lehramtsprüfung, Staatsprüfung, Magister, künstlerischer Abschluss und vergleichbare Abschlüsse.

4) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr und berufl. Praktikum, da dadurch keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

7 BERUF UND AUSBILDUNG

7.2 Erwerbstätige nach Berufsbereichen, Berufshauptgruppen und beruflichem Bildungsabschluss

1 000

Nr. der Systematik *)	Berufsbereich Berufshauptgruppe Berufshauptgruppe (i = insgesamt w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	davon mit beruflichem Bildungsabschluss			Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	Ohne beruflichen Bildungsabschluss 4)	Davon		
			Diplom 3)	Promotion	ohne Angabe zur Art des Abschlusses			in schulischer/beruflicher Ausbildung	nicht in schulischer/beruflicher Ausbildung	
1	Land-, Forst, Tierwirtschaft, Gartenbau	i	855	69	/	/	/	166	42	123
		w	258	24	/	/	/	43	13	31
11	Land-, Tier-, Forstwirtsch., schaftsbetriebe	i	466	46	/	/	/	69	22	47
		w	140	14	/	/	/	25	8	18
12	Gartenbauberufe, Floristik	i	390	24	/	/	/	97	21	76
		w	118	11	-	/	/	18	5	13
2	Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	i	8 072	711	47	9	19	1 545	453	1 092
		w	1 486	132	8	/	/	417	69	347
21	Rohstoffgewinn., Glas-, Keramikverarbeitung	i	105	/	/	/	/	27	6	20
		w	15	/	-	-	/	6	/	/
22	Kunststoff- u. Holzherst., -verarbeitung	i	515	11	/	/	/	111	33	77
		w	55	/	-	-	/	19	5	13
23	Papier-, Druckberufe, techn. Mediengestaltung	i	376	65	/	/	/	59	18	40
		w	155	33	/	-	/	22	8	14
24	Metallerzeugung, -bearbeitung Metallbau	i	1 266	23	/	/	/	258	67	192
		w	107	/	/	/	-	36	/	32
25	Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe	i	2 270	182	13	/	6	426	126	301
		w	252	15	/	/	/	87	9	78
26	Mechatronik-, Energie- und Elektroberufe	i	1 282	149	7	/	/	189	122	66
		w	102	10	/	/	/	23	7	15
27	Techn. Entwickl., Konstruktion, Produktionssteuerung	i	1 129	236	24	/	/	89	28	61
		w	267	44	5	/	/	35	10	25
28	Textil- und Lederberufe	i	174	15	/	/	/	44	6	38
		w	110	11	/	/	/	26	/	23
29	Lebensmittelherstellung und -verarbeitung	i	956	25	/	/	/	343	47	296
		w	424	13	/	/	/	164	20	143
3	Bau, Architektur, Vermessung,	i	2 573	314	5	/	8	468	111	357
		w	189	75	/	/	/	25	9	16
31	Bauplanung, Architektur, Vermessungsberufe	i	412	226	/	/	/	20	7	13
		w	104	62	/	/	/	/	/	/
32	Hoch- und Tiefbauberufe	i	669	44	/	/	/	171	31	140
		w	17	7	-	/	-	/	/	/
33	(Innen-) Ausbauberufe	i	582	8	/	/	/	122	30	93
		w	21	/	/	/	-	5	/	/
34	Gebäude- u. Versorgungs- technische Berufe	i	909	36	/	/	/	154	43	111
		w	47	/	/	-	-	12	/	10
4	Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	i	1 670	439	78	/	/	167	89	78
		w	353	96	20	/	/	30	16	14
41	Mathematik-, Biologie-, Chemie-, Physikberufe	i	463	74	46	/	/	46	21	26
		w	164	30	14	/	/	15	7	8
42	Geologie-, Geografie-, Umweltschutzberufe	i	79	26	5	-	/	/	/	/
		w	22	10	/	-	-	/	/	/
43	Informatik- und andere IKT-Berufe	i	1 128	339	27	/	/	117	67	50
		w	167	56	/	/	/	14	8	6
5	Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	i	5 487	272	6	10	21	1 798	208	1 590
		w	1 943	83	/	/	9	776	57	718
51	Verkehr, Logistik (außer Fahrzeugführer)	i	2 204	83	/	/	8	704	132	572
		w	658	30	/	/	/	212	35	177
52	Führer von Fahrzeug- u. Transportgeräten	i	1 318	40	/	/	/	358	22	336
		w	88	/	-	/	/	24	/	22
53	Schutz-, Sicherheits-, Überwachungsberufe	i	720	119	/	/	/	112	35	77
		w	175	29	/	/	/	31	12	19
54	Reinigungsberufe	i	1 245	31	/	/	7	624	18	606
		w	1 022	23	/	/	6	508	9	499

*) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (siehe Anhang).

1) Einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe.

2) Einschl. Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe sowie Abschluss an einer Schule für Erzieher/-innen.

3) Einschl. Lehramtsprüfung, Staatsprüfung, Magister, künstlerischer Abschluss und vergleichbare Abschlüsse.

4) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr und berufl. Praktikum, da dadurch keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

7 BERUF UND AUSBILDUNG

7.2 Erwerbstätige nach Berufsbereichen, Berufshauptgruppen und beruflichem Bildungsabschluss
1 000

Nr. der Systematik *)	Berufsbereich Berufshauptgruppe Berufsguppe (i = insgesamt w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	davon mit beruflichem Bildungsabschluss						
			zusammen	Lehre/ Berufsausbildung 1)	Fachschulabschluss 2)	Fachschulabschluss DDR	Bachelor	Master	
6	Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	i	5 092	3 777	2 930	209	26	170	55
		w	3 123	2 328	1 938	95	19	89	25
61	Einkaufs-, Vertriebs- und Handelsberufe	i	1 071	969	590	82	7	65	29
		w	387	351	230	18	/	27	11
62	Verkaufsberufe	i	2 786	2 064	1 782	92	13	49	14
		w	1 937	1 475	1 314	56	10	28	8
63	Tourismus-, Hotel- und Gaststättenberufe	i	1 235	744	558	36	7	57	12
		w	798	503	393	21	6	34	6
7	Unternehmensorga., Buchhalt., Recht, Verwaltung	i	8 894	8 070	4 659	473	67	442	313
		w	5 396	4 898	3 266	207	54	244	152
71	Berufe Unternehmensführung, -organisation	i	5 264	4 719	2 746	333	40	275	211
		w	3 204	2 868	1 962	131	32	152	104
72	Finanzdienstl., Rechnungsw., Steuerberatung	i	1 703	1 593	955	74	15	99	67
		w	1 005	942	633	42	12	52	29
73	Berufe in Recht und Verwaltung 5)	i	1 928	1 758	958	67	12	68	35
		w	1 188	1 087	672	34	10	40	18
8	Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	i	8 350	7 408	2 548	1 957	101	267	252
		w	6 342	5 638	2 127	1 630	94	183	154
81	Medizinische Gesundheitsberufe	i	3 199	2 905	1 057	963	40	51	49
		w	2 516	2 275	925	816	39	38	35
82	Nichtmed. Gesundheit, Körperpf., Medizintechn.	i	1 295	1 068	658	319	7	17	9
		w	1 030	859	555	243	7	12	7
83	Erziehung, soz., hauswirt. Berufe, Theologie	i	2 060	1 782	643	605	31	126	32
		w	1 730	1 507	569	536	30	97	24
84	Lehrende und auszubildende Berufe	i	1 797	1 653	189	70	22	73	161
		w	1 065	997	78	36	18	36	89
9	Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	i	1 330	1 158	385	63	8	141	111
		w	658	589	184	25	/	81	65
91	Geistes-, Gesellschafts-, Wirtschaftswissenschaften	i	124	117	14	7	/	13	14
		w	77	73	9	5	/	8	8
92	Werbung, Marketing, kaufm., red. Medienberufe	i	761	681	234	26	/	99	72
		w	404	366	125	9	/	60	44
93	Produktdesign, Kunsthandwerk	i	182	160	69	18	/	12	10
		w	86	76	31	7	/	6	6
94	Darstellende, unterhaltende Berufe	i	263	201	68	12	/	17	15
		w	92	74	19	/	/	7	9
Insgesamt 6)		i	42 379	34 902	20 470	4 305	271	1 527	1 115
		w	19 771	16 391	9 562	2 138	195	728	501

*) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (siehe Anhang).

1) Einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe.

2) Einschl. Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe sowie Abschluss an einer Schule für Erzieher/-innen.

3) Einschl. Lehramtsprüfung, Staatsprüfung, Magister, künstlerischer Abschluss und vergleichbare Abschlüsse.

4) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr und berufl. Praktikum, da dadurch keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

5) Einschl. Militär.

6) Einschl. Fälle ohne nähere Tätigkeitsangaben.

7 BERUF UND AUSBILDUNG

7.2 Erwerbstätige nach Berufsbereichen, Berufshauptgruppen und beruflichem Bildungsabschluss

1 000

Nr. der Systematik *)	Berufsbereich Berufshauptgruppe Berufsgruppe (i = insgesamt w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	davon mit beruflichen Bildungsabschluss			Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	Ohne beruflichen Bildungsabschluss 4)	Davon		
			Diplom 3)	Promotion	ohne Angabe zur Art des Abschlusses			in schulischer/beruflicher Ausbildung	nicht in schulischer/beruflicher Ausbildung	
6	Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	i	5 092	368	10	8	15	1 300	523	777
		w	3 123	155	/	5	9	785	306	479
61	Einkaufs-, Vertriebs- und Handelsberufe	i	1 071	189	6	/	/	101	47	54
		w	387	59	/	/	/	37	18	19
62	Verkaufsberufe	i	2 786	109	/	/	10	712	269	442
		w	1 937	56	/	/	7	455	158	297
63	Tourismus-, Hotel- und Gaststättenberufe	i	1 235	70	/	/	/	488	207	280
		w	798	40	/	/	/	293	130	164
7	Unternehmensorga., Buchhalt., Recht, Verwaltung	i	8 894	1 981	120	13	15	809	367	442
		w	5 396	930	38	7	10	489	224	265
71	Berufe Unternehmensführung, -organisation	i	5 264	1 033	73	8	11	534	224	310
		w	3 204	462	22	/	7	329	138	191
72	Finanzdienstl., Rechnungsw., Steuerberatung	i	1 703	370	10	/	/	108	59	48
		w	1 005	170	/	/	/	61	30	32
73	Berufe in Recht und Verwaltung 5)	i	1 928	579	37	/	/	167	83	84
		w	1 188	298	13	/	/	99	56	42
8	Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	i	8 350	1 920	356	8	13	930	467	463
		w	6 342	1 290	153	5	11	693	338	354
81	Medizinische Gesundheitsberufe	i	3 199	505	236	/	/	289	187	102
		w	2 516	312	108	/	/	238	155	83
82	Nichtmed. Gesundheit, Körperpf., Medizintechn.	i	1 295	51	/	/	/	225	92	133
		w	1 030	33	/	/	/	169	65	104
83	Erziehung, soz., hauswirt. Berufe, Theologie	i	2 060	339	/	/	/	273	97	176
		w	1 730	249	/	/	/	219	73	146
84	Lehrende und auszubildende Berufe	i	1 797	1 025	112	/	/	143	91	51
		w	1 065	696	43	/	/	67	46	22
9	Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	i	1 330	418	31	/	/	170	62	108
		w	658	214	14	/	/	69	29	40
91	Geistes-, Gesellschafts-, Wirtschaftswissenschaften	i	124	57	11	/	/	7	/	/
		w	77	37	/	/	-	/	/	/
92	Werbung, Marketing, kaufm., red. Medienberufe	i	761	231	15	/	/	79	29	50
		w	404	118	7	/	/	37	16	22
93	Produktdesign, Kunsthandwerk	i	182	48	/	/	/	23	8	14
		w	86	25	/	/	/	10	/	6
94	Darstellende, unterhaltende Berufe	i	263	82	/	/	/	61	21	40
		w	92	33	/	/	/	17	6	11
	Insgesamt 6)	i	42 379	6 498	657	58	103	7 374	2 330	5 044
		w	19 771	3 002	239	26	47	3 333	1 064	2 269

*) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (siehe Anhang).

1) Einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlemausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe.

2) Einschl. Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe sowie Abschluss an einer Schule für Erzieher/-innen.

3) Einschl. Lehramtsprüfung, Staatsprüfung, Magister, künstlerischer Abschluss und vergleichbare Abschlüsse.

4) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr und berufl. Praktikum, da dadurch keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

5) Einschl. Militär.

6) Einschl. Fälle ohne nähere Tätigkeitsangaben.

7 BERUF UND AUSBILDUNG

7.3 Erwerbstätige nach Berufsbereichen, Berufshauptgruppen und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden

1 000

Nr. der Systematik 1)	Berufsgruppe Berufshauptgruppe Berufsgruppe (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... normalerweise geleisteten Arbeitsstunden							
			unter 21	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 44	45 und mehr	
1	Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	i	855	147	70	28	89	293	21	208
		w	258	73	42	13	19	71	5	35
11	Land-, Tier-, Forstwirtschaftsberufe	i	466	76	34	15	24	144	11	163
		w	140	38	20	8	5	40	/	25
12	Gartenbauberufe, Floristik	i	390	71	36	13	65	150	10	45
		w	118	35	22	5	13	31	/	10
2	Rohstoffgewinnung, Produktion Fertigung	i	8 072	565	351	898	1 579	3 737	257	684
		w	1 486	307	220	157	233	490	29	51
21	Rohstoffgewinn-, Glas-, Keramikverarbeitung	i	105	6	/	6	24	51	/	12
		w	15	/	/	/	/	6	/	/
22	Kunststoff- u. Holzherst., -verarbeitung	i	515	29	17	31	83	281	16	57
		w	55	10	6	/	11	21	/	/
23	Papier-, Druckberufe, techn. Mediengestalt.	i	376	51	35	32	52	157	9	40
		w	155	29	24	13	18	57	/	9
24	Metallerzeugung, -bearbeitung Metallbau	i	1 266	41	21	201	287	620	30	65
		w	107	14	9	15	25	40	/	/
25	Maschinen- und Fahrzeug- technikberufe	i	2 270	79	57	311	491	1 083	75	175
		w	252	24	23	43	57	94	6	/
26	Mechatronik-, Energie- u. Elektroberufe	i	1 282	48	30	121	316	621	42	104
		w	102	10	12	15	22	37	/	/
27	Techn. Entwickl., Konstr., Produktionssteuerung	i	1 129	54	53	143	197	513	56	114
		w	267	31	41	33	44	99	8	11
28	Textil- und Lederberufe	i	174	36	19	12	28	62	/	15
		w	110	32	18	6	15	33	/	/
29	Lebensmittelherstellung u. -verarbeitung	i	956	223	116	42	101	350	22	102
		w	424	156	84	25	37	103	5	14
3	Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechnik	i	2 573	236	95	69	370	1 303	129	370
		w	189	42	26	14	23	61	7	16
31	Bauplanung, Architektur, Vermessungsberufe	i	412	31	25	17	52	172	24	91
		w	104	14	16	9	13	34	5	12
32	Hoch- und Tiefbauberufe	i	669	40	15	10	63	392	57	92
		w	17	/	/	/	/	7	/	/
33	(Innen-) Ausbauberufe	i	582	27	16	15	55	346	25	99
		w	21	/	/	/	/	10	/	/
34	Gebäude- u. Versorgungs- technische Berufe	i	909	139	38	27	200	394	23	88
		w	47	21	5	/	7	10	/	/
4	Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	i	1 670	105	75	105	332	813	72	168
		w	353	44	44	30	70	132	12	21
41	Mathematik-Biologie-Chemie- Physikberufe	i	463	32	26	33	143	176	17	36
		w	164	23	19	13	41	54	/	9
42	Geologie-, Geografie-, Um- weltschutzberufe	i	79	7	5	/	15	29	/	14
		w	22	/	/	/	/	7	/	/
43	Informatik- und andere IKT-Berufe	i	1 128	66	43	68	174	607	51	118
		w	167	18	21	15	25	70	6	11
5	Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	i	5 487	1 348	459	253	754	1 877	240	555
		w	1 943	937	316	90	169	344	39	46
51	Verkehr, Logistik (außer Fahrzeugführer)	i	2 204	360	156	148	465	889	57	129
		w	658	189	94	46	109	193	10	17
52	Führer von Fahrzeug- und Transportgeräten	i	1 318	181	58	41	157	562	46	273
		w	88	34	13	/	7	20	/	8
53	Schutz-, Sicherheits-, Überwachungsberufe	i	720	66	41	19	65	265	131	131
		w	175	31	27	8	16	53	25	15
54	Reinigungsberufe	i	1 245	741	204	44	67	161	6	22
		w	1 022	683	182	33	38	77	/	6

1) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (siehe Anhang).

7 BERUF UND AUSBILDUNG

7.3 Erwerbstätige nach Berufsbereichen, Berufshauptgruppen und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden

1 000

Nr. der Systematik 1)	Berufsgruppe Berufshauptgruppe Berufsgruppe (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... normalerweise geleisteten Arbeitsstunden							
			unter 21	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 44	45 und mehr	
6	Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	i	5 092	1 366	771	242	520	1 480	121	591
		w	3 123	1 058	673	183	296	700	49	162
61	Einkaufs-, Vertriebs-, und Handelsberufe	i	1 071	91	71	49	149	465	41	205
		w	387	54	55	28	59	147	11	33
62	Verkaufsberufe	i	2 786	835	544	144	295	687	55	226
		w	1 937	690	489	120	186	359	25	68
63	Tourismus-, Hotel- und Gaststättenberufe	i	1 235	439	156	48	77	329	25	161
		w	798	314	128	35	51	195	13	62
7	Unternehmensorga., Buchhalt., Recht, Verwaltung	i	8 894	1 334	1 073	562	1 495	2 845	505	1 080
		w	5 396	1 119	984	434	916	1 470	198	275
71	Berufe Unternehmensführung, -organisation	i	5 264	914	609	345	767	1 734	154	742
		w	3 204	762	553	255	481	899	70	184
72	Finanzdienstl., Rechnungsw., Steuerberatung	i	1 703	232	215	105	352	548	53	198
		w	1 005	191	197	83	190	270	25	48
73	Berufe in Recht und Verwaltung 2)	i	1 928	188	250	113	375	562	299	140
		w	1 188	166	235	95	245	301	103	43
8	Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	i	8 350	1 787	1 584	679	1 296	2 052	219	733
		w	6 342	1 520	1 403	567	989	1 389	126	347
81	Medizinische Gesundheitsberufe	i	3 199	568	560	247	568	825	68	364
		w	2 516	520	518	216	453	607	40	162
82	Nichtmed. Gesundheit, Kör- perpflege, Medizintechnik	i	1 295	274	266	113	169	376	21	77
		w	1 030	247	244	93	126	264	13	44
83	Erziehung, soz. hauswirt. Berufe, Theologie	i	2 060	515	455	213	423	366	26	62
		w	1 730	471	410	182	340	272	19	35
84	Lehrende und auszubildende Berufe	i	1 797	429	303	108	136	486	104	231
		w	1 065	282	232	76	70	246	54	106
9	Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	i	1 330	221	153	87	150	477	39	205
		w	658	137	105	49	74	206	19	68
91	Geistes-, Gesellschafts-, Wirtschaftswissenschaften	i	124	30	19	11	20	31	/	9
		w	77	22	14	7	12	16	/	/
92	Werbung, Marketing, kaufm. u. redakt. Medienberufe	i	761	95	84	47	90	305	26	113
		w	404	63	65	31	48	142	14	42
93	Produktdesign, Kunsthandwerk	i	182	35	18	13	19	61	/	32
		w	86	24	12	6	9	24	/	9
94	Darstellende, unterhaltende Berufe	i	263	61	31	15	20	80	5	50
		w	92	28	14	5	6	24	/	13
Insgesamt 3)		i	42 379	7 119	4 637	2 927	6 594	14 895	1 606	4 601
		w	19 771	5 245	3 818	1 539	2 793	4 868	485	1 023

1) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (siehe Anhang).

2) Einschl. Militär.

3) Einschl. Fälle "Ohne nähere Tätigkeitsangaben".

7 BERUF UND AUSBILDUNG

7.4 Erwerbstätige nach Berufsbereichen, Berufshauptgruppen und Stellung im Beruf

1 000

Nr. der Systematik 1)	Berufsbereich Berufshauptgruppe Berufsgruppe (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Stellung im Beruf							
			Selbstständige	Unbez. mitl. Familienangehörige	Abhängig Erwerbstätige					
					zusammen	Beamte/Beamtinnen	Ange-stellte	Arbeiter/-innen	Auszu-bildende	
1	Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	i	855	250	48	557	12	271	244	32
		w	258	56	30	172	/	103	56	10
11	Land-, Tier-, Forstwirt- schaftsberufe	i	466	186	46	233	11	114	93	16
		w	140	38	29	72	/	42	22	5
12	Gartenbauberufe, Floristik	i	390	64	/	324	/	157	151	16
		w	118	17	/	100	/	61	34	/
2	Rohstoffgewinnung, Produktion Fertigung	i	8 072	487	7	7 577	30	3 746	3 391	410
		w	1 486	82	/	1 401	6	739	606	50
21	Rohstoffgewinn., Glas-, Keramikverarbeitung	i	105	11	-	94	/	32	56	6
		w	15	/	-	15	/	/	8	/
22	Kunststoff- u. Holzherst., -verarbeitung	i	515	60	/	453	-	155	266	32
		w	55	/	/	52	-	18	30	/
23	Papier-, Druckberufe, techn. Mediengestalt.	i	376	100	/	275	/	187	77	11
		w	155	42	/	113	/	85	22	6
24	Metallerzeugung, -bearbeitung Metallbau	i	1 266	35	/	1 230	/	343	822	65
		w	107	/	-	106	/	28	75	/
25	Maschinen- und Fahrzeug- technikberufe	i	2 270	95	/	2 175	6	921	1 132	116
		w	252	/	/	250	/	81	161	7
26	Mechatronik-, Energie- u. Elektroberufe	i	1 282	73	/	1 209	11	683	393	122
		w	102	/	-	99	/	52	39	7
27	Techn. Entwickl., Konstr., Produktionssteuerung	i	1 129	31	-	1 098	11	875	191	21
		w	267	/	-	263	/	204	49	7
28	Textil- und Lederberufe	i	174	31	/	142	/	67	70	6
		w	110	20	/	89	-	44	42	/
29	Lebensmittelherstellung u. -verarbeitung	i	956	51	/	900	/	485	384	30
		w	424	8	/	413	/	223	179	10
3	Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechnik	i	2 573	420	/	2 150	20	1 007	1 023	100
		w	189	25	/	162	/	128	25	6
31	Bauplanung, Architektur, Vermessungsberufe	i	412	92	/	320	17	281	18	/
		w	104	15	/	89	/	82	/	/
32	Hoch- und Tiefbauberufe	i	669	70	/	599	/	187	381	28
		w	17	/	/	15	/	12	/	/
33	(Innen-) Ausbauberufe	i	582	164	/	417	-	137	253	27
		w	21	/	/	16	-	7	7	/
34	Gebäude- u. Versorgungs- technische Berufe	i	909	93	/	814	/	402	370	40
		w	47	/	/	42	-	27	14	/
4	Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	i	1 670	107	/	1 563	17	1 343	134	68
		w	353	11	/	341	/	301	25	12
41	Mathematik-Biologie-Chemie- Physikberufe	i	463	8	/	455	/	333	101	18
		w	164	/	/	162	/	134	21	6
42	Geologie-, Geografie-, Um- weltschutzberufe	i	79	18	-	62	/	50	/	/
		w	22	/	-	19	/	16	/	/
43	Informatik- und andere IKT-Berufe	i	1 128	81	/	1 046	9	960	29	49
		w	167	7	/	161	/	151	/	6
5	Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	i	5 487	130	/	5 354	381	2 543	2 352	78
		w	1 943	25	/	1 917	83	934	885	14
51	Verkehr, Logistik (außer Fahrzeugführer)	i	2 204	37	/	2 166	40	1 101	970	55
		w	658	/	/	654	9	355	278	11
52	Führer von Fahrzeug- und Transportgeräten	i	1 318	47	/	1 270	7	632	618	13
		w	88	/	-	85	/	57	27	/
53	Schutz-, Sicherheits-, Überwachungsberufe	i	720	12	-	708	334	287	79	8
		w	175	/	-	173	74	82	16	/
54	Reinigungsberufe	i	1 245	34	/	1 210	-	522	685	/
		w	1 022	16	/	1 005	-	440	564	/

1) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (siehe Anhang).

7 BERUF UND AUSBILDUNG

7.4 Erwerbstätige nach Berufsbereichen, Berufshauptgruppen und Stellung im Beruf

1 000

Nr. der Systematik 1)	Berufsbereich Berufshauptgruppe Berufsgruppe (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Stellung im Beruf							
			Selbstständige	Unbez. mitl. Familienangehörige	Abhängig Erwerbstätige					
					zusammen	Beamte/ Beamtinnen	Ange- stellte	Arbeiter/ -innen	Auszu- bildende	
6	Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	i	5 092	549	23	4 520	/	3 844	473	200
		w	3 123	184	16	2 923	/	2 484	333	104
61	Einkaufs-, Vertriebs-, und Handelsberufe	i	1 071	160	/	909	/	831	33	43
		w	387	45	/	341	/	311	12	17
62	Verkaufsberufe	i	2 786	223	12	2 550	/	2 182	258	109
		w	1 937	76	9	1 852	/	1 603	191	58
63	Tourismus-, Hotel- und Gaststättenberufe	i	1 235	165	10	1 060	/	830	182	48
		w	798	63	6	729	/	570	130	28
7	Unternehmensorga., Buchhalt., Recht, Verwaltung	i	8 894	808	22	8 065	820	6 824	180	241
		w	5 396	229	18	5 149	374	4 515	107	154
71	Berufe Unternehmensführung, -organisation	i	5 264	533	19	4 712	78	4 371	138	125
		w	3 204	157	16	3 031	43	2 831	79	79
72	Finanzdienstl., Rechnungsw., Steuerberatung	i	1 703	181	/	1 519	31	1 409	25	53
		w	1 005	47	/	956	16	895	17	29
73	Berufe in Recht und Verwaltung 2)	i	1 928	93	/	1 834	711	1 043	17	63
		w	1 188	26	/	1 162	315	789	11	47
8	Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	i	8 350	869	8	7 473	758	5 946	404	365
		w	6 342	560	6	5 775	513	4 651	324	287
81	Medizinische Gesundheitsberufe	i	3 199	414	/	2 783	13	2 503	84	183
		w	2 516	245	/	2 270	6	2 037	72	155
82	Nichtmed. Gesundheit, Kör- perpflege, Medizintechnik	i	1 295	177	/	1 117	/	882	137	97
		w	1 030	136	/	893	/	710	114	69
83	Erziehung, soz. hauswirt. Berufe, Theologie	i	2 060	81	5	1 974	30	1 724	142	77
		w	1 730	69	/	1 657	18	1 449	130	59
84	Lehrende und ausbildende Berufe	i	1 797	197	/	1 599	713	837	41	9
		w	1 065	110	-	955	488	454	9	/
9	Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	i	1 330	333	/	994	11	907	47	29
		w	658	131	/	525	5	487	17	15
91	Geistes-, Gesellschafts-, Wirtschaftswissenschaften	i	124	13	-	111	6	102	/	/
		w	77	6	-	71	/	65	/	/
92	Werbung, Marketing, kaufm. u. redakt. Medienberufe	i	761	108	/	653	/	621	14	13
		w	404	44	/	360	/	343	7	9
93	Produktdesign, Kunsthandwerk	i	182	90	/	91	/	64	20	8
		w	86	41	/	45	-	33	7	/
94	Darstellende, unterhaltende Berufe	i	263	122	/	138	/	120	11	6
		w	92	41	/	49	/	45	/	/
Insgesamt 3)		i	42 379	3 957	119	38 303	2 054	26 461	8 261	1 527
		w	19 771	1 305	79	18 387	995	14 356	2 383	653

1) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (siehe Anhang).

2) Einschl. Militär.

3) Einschl. Fälle "Ohne nähere Tätigkeitsangaben".

7 BERUF UND AUSBILDUNG

7.5 Erwerbstätige nach Berufsbereichen, Berufshauptgruppen und Altersgruppen

1 000

Nr. der Systematik 1)	Berufsbereich Berufshauptgruppe Berufsgruppe (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
			15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 und älter	
1	Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	i	855	82	153	141	210	212	58
	w	258	23	42	44	74	62	13	
11	Land-, Tier-, Forstwirtschaftsberufe	i	466	43	78	65	108	128	44
	w	140	13	25	20	36	36	10	
12	Gartenbauberufe, Floristik	i	390	39	75	76	102	84	14
	w	118	9	17	24	38	26	/	
2	Rohstoffgewinnung, Produktion Fertigung	i	8 072	881	1 693	1 668	2 033	1 652	146
	w	1 486	136	277	304	414	329	28	
21	Rohstoffgewinn., Glas-, Keramikverarbeitung	i	105	11	20	18	30	24	/
	w	15	/	/	/	/	/	/	
22	Kunststoff- u. Holzherst., -verarbeitung	i	515	68	98	109	129	101	9
	w	55	9	9	10	16	10	/	
23	Papier-, Druckberufe, techn. Mediengestalt.	i	376	34	93	91	88	59	9
	w	155	17	43	37	36	21	/	
24	Metallerzeugung, -bearbeitung Metallbau	i	1 266	142	242	237	335	290	20
	w	107	8	20	18	33	26	/	
25	Maschinen- und Fahrzeug- technikberufe	i	2 270	256	482	472	574	452	33
	w	252	23	45	47	77	59	/	
26	Mechatronik-, Energie- u. Elektroberufe	i	1 282	207	268	231	291	263	22
	w	102	13	22	21	24	21	/	
27	Techn. Entwickl., Konstr., Produktionssteuerung	i	1 129	55	272	275	296	216	14
	w	267	20	64	64	71	47	/	
28	Textil- und Lederberufe	i	174	10	24	35	50	46	9
	w	110	6	12	22	31	32	6	
29	Lebensmittelherstellung u. -verarbeitung	i	956	99	192	200	238	199	27
	w	424	36	59	84	123	109	13	
3	Bau-, Architektur, Vermessung, Gebäudetechnik	i	2 573	214	434	531	686	594	113
	w	189	14	41	41	47	39	6	
31	Bauplanung, Architektur, Vermessungsberufe	i	412	11	78	84	114	101	23
	w	104	/	26	26	27	18	/	
32	Hoch- und Tiefbauberufe	i	669	66	125	153	174	136	15
	w	17	/	/	/	/	/	/	
33	(Innen-) Ausbauberufe	i	582	58	107	137	157	110	13
	w	21	5	/	/	/	/	/	
34	Gebäude- u. Versorgungs- technische Berufe	i	909	78	124	157	242	246	62
	w	47	/	6	8	12	13	/	
4	Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	i	1 670	141	458	413	384	256	17
	w	353	31	104	79	82	54	/	
41	Mathematik-Biologie-Chemie- Physikberufe	i	463	40	116	94	112	95	6
	w	164	16	46	33	40	28	/	
42	Geologie-, Geografie-, Um- weltschutzberufe	i	79	5	19	16	19	17	/
	w	22	/	6	5	/	/	/	
43	Informatik- und andere IKT-Berufe	i	1 128	97	323	302	252	144	9
	w	167	14	53	41	37	22	/	
5	Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	i	5 487	426	877	1 119	1 481	1 349	236
	w	1 943	122	248	396	575	517	85	
51	Verkehr, Logistik (außer Fahrzeugführer)	i	2 203	262	436	449	546	453	59
	w	658	70	108	125	188	150	17	
52	Führer von Fahrzeug- und Transportgeräten	i	1 318	50	165	253	381	381	88
	w	88	/	11	17	28	23	/	
53	Schutz-, Sicherheits-, Überwachungsberufe	i	720	67	140	153	183	159	18
	w	175	22	37	39	43	28	6	
54	Reinigungsberufe	i	1 245	46	136	264	372	356	71
	w	1 022	26	92	215	316	316	58	

1) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (siehe Anhang).

7 BERUF UND AUSBILDUNG

7.5 Erwerbstätige nach Berufsbereichen, Berufshauptgruppen und Altersgruppen

1 000

Nr. der Systematik 1)	Berufsbereich Berufshauptgruppe Berufsgruppe (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
			15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 und älter	
6	Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	i	5 092	774	1 039	994	1 193	917	176
		w	3 123	456	611	604	757	602	92
61	Einkaufs-, Vertriebs-, und Handelsberufe	i	1 071	85	222	244	280	200	41
		w	387	35	94	92	96	62	9
62	Verkaufsberufe	i	2 786	429	540	523	670	534	89
		w	1 937	259	347	366	496	413	57
63	Tourismus-, Hotel- und Gaststättenberufe	i	1 235	259	277	227	243	183	46
		w	798	162	170	146	165	127	26
7	Unternehmensorga., Buchhalt., Recht, Verwaltung	i	8 894	638	1 643	1 920	2 425	1 992	277
		w	5 396	399	979	1 164	1 508	1 215	131
71	Berufe Unternehmensführung, -organisation	i	5 264	353	958	1 137	1 460	1 173	183
		w	3 204	230	583	685	895	717	93
72	Finanzdienstl., Rechnungsw., Steuerberatung	i	1 703	113	309	395	457	367	61
		w	1 005	64	178	239	279	217	27
73	Berufe in Recht und Verwaltung 2)	i	1 928	172	376	387	508	452	33
		w	1 188	105	217	240	334	281	10
8	Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	i	8 350	813	1 828	1 790	1 949	1 714	256
		w	6 342	624	1 364	1 368	1 528	1 313	144
81	Medizinische Gesundheitsberufe	i	3 199	347	692	688	757	622	94
		w	2 516	290	546	546	604	481	50
82	Nichtmed. Gesundheit, Kör- perpflege, Medizintechnik	i	1 295	147	274	271	308	257	38
		w	1 030	109	210	216	253	214	28
83	Erziehung, soz. hauswirt. Berufe, Theologie	i	2 060	220	430	424	477	455	54
		w	1 730	173	351	357	418	392	39
84	Lehrende und ausbildende Berufe	i	1 797	100	432	407	407	381	70
		w	1 065	52	257	250	253	227	27
9	Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	i	1 330	97	356	308	298	217	54
		w	658	50	190	156	146	100	16
91	Geistes-, Gesellschafts-, Wirtschaftswissenschaften	i	124	5	29	28	30	28	/
		w	77	/	18	18	19	18	/
92	Werbung, Marketing, kaufm. u. redakt. Medienberufe	i	761	51	226	188	168	108	21
		w	404	31	131	101	84	53	5
93	Produktdesign, Kunsthandwerk	i	182	13	34	39	46	36	14
		w	86	7	16	19	23	15	/
94	Darstellende, unterhaltende Berufe	i	263	27	67	53	55	46	16
		w	92	9	26	18	20	14	5
Insgesamt 3)		i	42 379	4 076	8 496	8 891	10 672	8 909	1 334
		w	19 771	1 860	3 862	4 160	5 137	4 233	518

1) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (siehe Anhang).

2) Einschl. Militär.

3) Einschl. Fälle "Ohne nähere Tätigkeitsangaben".

7 BERUF UND AUSBILDUNG

7.6 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf sowie abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende nach Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsunterbereichen, Art des Arbeitsvertrages, Arbeitsuche, beruflichem Bildungsabschluss und Beginn der derzeitigen Tätigkeit

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbs- tätige insgesamt	Beginn der derzeitigen Tätigkeit vor ...							
		unter 1 Monat	1 Monat bis unter 6 Monaten	6 Monaten bis unter 1 Jahr	1 Jahr bis unter 3 Jahren	3 Jahren bis unter 6 Jahren	6 Jahren bis unter 10 Jahren	10 Jahren und mehr	Ohne Angabe
M ä n n l i c h									
Erwerbstätige									
Zusammen	22 608	256	1 373	1 298	3 802	3 069	2 586	9 133	1 091
Stellung im Beruf									
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 305	7	44	38	134	146	141	684	110
Selbstständige mit Beschäftigten	1 347	/	16	20	89	113	133	863	112
Unbez. mith. Familienangehörige	40	/	/	/	/	7	5	14	6
Beamte	1 058	/	22	28	91	110	123	660	19
Angestellte	12 105	142	763	726	2 080	1 798	1 510	4 609	477
Arbeiter	5 879	69	374	338	949	852	672	2 302	323
Auszubildende	873	30	153	147	456	43	/	/	44
Abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende									
Zusammen	19 043	216	1 160	1 092	3 119	2 760	2 306	7 570	819
Alter von ... bis unter ... Jahren									
15 - 20	232	16	74	47	54	18	-	-	24
20 - 25	1 203	41	196	176	348	286	78	/	77
25 - 30	1 974	37	218	207	585	397	301	116	112
30 - 35	2 294	33	173	171	556	488	380	394	99
35 - 40	2 205	23	139	130	416	391	400	619	87
40 - 45	2 024	18	96	98	300	304	278	851	78
45 - 50	2 132	16	78	76	258	243	242	1 140	79
50 - 55	2 604	16	77	78	251	248	254	1 591	89
55 - 60	2 425	9	61	58	184	207	200	1 624	80
60 - 65	1 484	5	29	30	97	102	119	1 050	52
65 und älter	466	/	18	21	68	75	54	184	41
Familienstand									
Ledig	7 528	132	702	636	1 655	1 344	958	1 725	376
Verheiratet	10 105	70	394	394	1 285	1 250	1 191	5 138	384
Geschieden	1 285	14	60	58	168	154	145	634	53
Verwitwet	124	/	/	/	12	12	13	74	6
Wirtschaftsunterbereich 1)									
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	171	/	13	9	29	32	16	59	10
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	5 420	42	230	242	722	713	684	2 587	199
Energie- u. Wasserversorgung, Abfallentsorgung	416	/	18	16	55	50	54	205	12
Baugewerbe	1 863	22	118	109	322	304	231	656	101
Handel, KFZ; Gastgewerbe	2 970	46	237	207	558	455	360	949	158
Verkehr; Lagerei; Kommunikation	2 259	31	158	145	433	342	267	772	111
Finanz- und Versicherungsdienstl.	482	/	16	18	51	56	57	269	12
Grundstücks- und Wohnungswesen,									
wirtschaftliche Dienstleistungen	1 793	27	147	137	375	297	215	507	88
Öffentliche Verwaltung u.ä	1 391	8	44	49	149	161	156	794	30
Öffentliche und private Dienstleistungen	2 277	31	178	161	424	348	266	771	98
Art des Arbeitsvertrages									
Befristet	1 555	89	424	297	432	126	54	55	77
Unbefristet	17 432	126	732	791	2 680	2 630	2 250	7 508	715
Ohne Angabe	56	/	/	/	7	/	/	7	27
Arbeit suchende Erwerbstätige zus.	405	15	58	47	94	66	43	60	22
davon:									
wegen bevorstehender Beendigung der									
derzeitigen Tätigkeit	52	/	8	8	14	6	/	9	/
da z.Z. nur Übergangstätigkeit	55	/	18	11	11	/	/	/	/
2. Tätigkeit gesucht	22	/	/	/	6	/	/	/	/
Suche nach Tätigkeit mit									
- längerer Arbeitszeit	39	/	7	7	11	5	/	/	/
- kürzerer Arbeitszeit	6	-	/	/	/	/	/	/	/
bessere Arbeitsbedingungen gesucht	140	/	12	11	31	27	20	31	5
Aus anderen Gründen	88	/	9	7	19	17	13	14	5
Ohne Angabe	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Mit beruflichem Bildungsabschluss									
Lehre/Berufsausbildung 2)	9 857	93	470	458	1 404	1 473	1 277	4 310	372
Fachschulabschluss 3)	1 685	13	67	72	224	211	218	822	58
Fachschulabschluss DDR	61	/	/	/	6	6	6	37	/
Bachelor	720	14	79	77	199	145	90	88	27
Master	565	9	56	60	192	125	57	51	16
Diplom 4)	2 830	18	103	108	364	357	363	1 446	70
Promotion	315	/	12	16	53	49	50	125	7
Ohne Angaben zur Art des Abschlusses	27	/	/	/	/	/	/	8	/
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines									
beruflichen Bildungsabschlusses	47	/	5	/	5	5	/	13	25
Ohne berufl. Bildungsabschluss 5)	2 936	65	363	297	669	385	238	670	251
in schulischer/berufl. Bildung	476	19	111	83	159	44	8	/	50
nicht in schul./berufl. Bildung	2 460	46	253	213	509	341	230	667	201
Ausländische Erwerbstätige									
Zusammen	3 175	56	351	314	818	531	290	586	230

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

2) Im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, 1-jährige Schule für Gesundheits- und Sozialberufe sowie Anlernausbildung.

3) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Abschluss an einer Schule für Erzieher/-innen.

4) Einschl. Lehramtsprüfung, Staatsprüfung, Magister, künstlerischer Abschluss und vergleichbare Abschlüsse.

5) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr und berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

7 BERUF UND AUSBILDUNG

7.6 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf sowie abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende nach Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsunterbereichen, Art des Arbeitsvertrages, Arbeitsuche, beruflichem Bildungsabschluss und Beginn der derzeitigen Tätigkeit

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbs- tätige insgesamt	Beginn der derzeitigen Tätigkeit vor ...							Ohne Angabe
		unter 1 Monat	1 Monat bis unter 6 Monaten	6 Monaten bis unter 1 Jahr	1 Jahr bis unter 3 Jahren	3 Jahren bis unter 6 Jahren	6 Jahren bis unter 10 Jahren	10 Jahren und mehr	
Weiblich									
Erwerbstätige									
Zusammen	19 771	241	1 289	1 193	3 485	2 863	2 357	7 363	980
Stellung im Beruf									
Selbstständige ohne Beschäftigte	847	5	30	30	109	105	111	386	71
Selbstständige mit Beschäftigten	457	/	9	9	38	50	52	258	41
Unbez. mith. Familienangehörige	79	/	/	/	5	7	6	47	9
Beamtinnen	995	/	28	31	105	114	121	573	19
Angestellte	14 356	173	917	846	2 459	2 193	1 780	5 347	639
Arbeiterinnen	2 383	33	189	158	439	367	286	750	162
Auszubildende	653	24	115	116	329	28	/	/	39
Abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende									
Zusammen	17 734	210	1 134	1 035	3 003	2 673	2 187	6 670	821
Alter von ... bis unter ... Jahren									
15 - 20	255	18	83	54	61	16	/	-	25
20 - 25	1 048	39	188	148	341	215	48	/	68
25 - 30	1 715	38	203	187	519	368	249	72	80
30 - 35	1 924	24	146	148	457	428	322	316	83
35 - 40	1 958	19	126	127	368	353	318	558	90
40 - 45	1 906	19	105	99	314	294	250	743	83
45 - 50	2 104	17	90	88	290	286	261	985	86
50 - 55	2 598	16	90	86	288	315	306	1 389	107
55 - 60	2 389	13	63	62	213	236	255	1 445	101
60 - 65	1 458	5	28	26	103	117	136	979	63
65 und älter	378	/	12	12	49	45	42	183	34
Familienstand									
Ledig	5 814	113	601	519	1 337	1 017	678	1 281	270
Verheiratet	9 585	74	412	412	1 332	1 329	1 227	4 350	447
Geschieden	1 873	19	103	88	286	270	229	800	78
Verwitwet	462	/	18	16	49	57	53	239	27
Wirtschaftsunterbereich 1)									
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	94	/	9	/	15	16	11	32	5
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 058	22	113	103	324	303	252	858	83
Energie- u. Wasserversorgung, Abfallentsorgung	134	/	7	6	19	18	19	61	/
Baugewerbe	375	/	24	20	57	63	48	140	20
Handel, KFZ; Gastgewerbe	3 371	52	265	214	617	518	422	1 079	205
Verkehr; Lagerei; Kommunikation	893	13	61	52	161	132	99	335	40
Finanz- und Versicherungsdienstl.	602	/	20	17	53	61	58	372	17
Grundstücks- und Wohnungswesen, wirtschaftliche Dienstleistungen	2 029	26	157	148	411	326	257	594	109
Öffentliche Verwaltung u.ä	1 445	10	50	50	159	156	144	844	32
Öffentliche und private Dienstleistungen	6 734	79	428	421	1 187	1 082	877	2 354	306
Art des Arbeitsvertrages									
Befristet	1 477	87	433	299	414	103	32	40	68
Unbefristet	16 205	122	697	734	2 583	2 567	2 152	6 625	725
Ohne Angabe	52	/	/	/	5	/	/	/	28
Arbeit suchende Erwerbstätige zus.	390	12	55	46	102	59	40	58	19
davon:									
wegen bevorstehender Beendigung der derzeitigen Tätigkeit	55	/	8	10	17	6	/	5	/
da z.Z. nur Übergangstätigkeit	45	/	15	8	12	/	/	/	/
2. Tätigkeit gesucht	29	/	5	/	7	/	/	/	/
Suche nach Tätigkeit mit									
- längerer Arbeitszeit	50	/	8	6	12	7	/	8	/
- kürzerer Arbeitszeit	6	/	/	/	/	/	/	/	/
bessere Arbeitsbedingungen gesucht	122	/	11	11	32	21	18	23	/
Aus anderen Gründen	83	/	8	7	20	15	9	16	/
Ohne Angabe	/	-	/	/	/	-	-	/	/
Mit beruflichem Bildungsabschluss									
Lehre/Berufsausbildung 2)	8 983	84	439	417	1 338	1 359	1 167	3 817	363
Fachschulabschluss 3)	1 957	17	98	102	318	310	263	760	88
Fachschulabschluss DDR	180	/	/	/	12	14	18	126	/
Bachelor	667	15	84	71	195	133	75	68	26
Master	461	9	55	56	152	99	45	33	12
Diplom 4)	2 602	20	115	115	367	377	360	1 172	77
Promotion	184	/	10	12	41	35	29	51	/
Ohne Angaben zur Art des Abschlusses	24	/	/	/	/	/	/	7	6
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines beruflichen Bildungsabschlusses	42	-	/	/	7	/	/	11	11
Ohne berufl. Bildungsabschluss 5)	2 633	62	327	254	571	338	224	627	230
in schulischer/berufl. Bildung	515	27	125	87	175	42	6	/	51
nicht in schul./berufl. Bildung	2 118	36	202	167	396	296	217	626	179
Ausländische Erwerbstätige									
Zusammen	2 131	40	238	211	551	366	200	360	165

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

2) Im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, 1-jährige Schule für Gesundheits- und Sozialberufe sowie Anlernausbildung.

3) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Abschluss an einer Schule für Erzieher/-innen.

4) Einschl. Lehramtsprüfung, Staatsprüfung, Magister, künstlerischer Abschluss und vergleichbare Abschlüsse.

5) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr und berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

7 BERUF UND AUSBILDUNG

7.6 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf sowie abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende nach Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsunterbereichen, Art des Arbeitsvertrages, Arbeitsuche, beruflichem Bildungsabschluss und Beginn der derzeitigen Tätigkeit

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbs- tätige insgesamt	Beginn der derzeitigen Tätigkeit vor ...							
		unter 1 Monat	1 Monat bis unter 6 Monaten	6 Monaten bis unter 1 Jahr	1 Jahr bis unter 3 Jahren	3 Jahren bis unter 6 Jahren	6 Jahren bis unter 10 Jahren	10 Jahren und mehr	Ohne Angabe
I n s g e s a m t									
Erwerbstätige									
Zusammen	42 379	497	2 663	2 491	7 286	5 933	4 943	16 495	2 071
Stellung im Beruf									
Selbstständige ohne Beschäftigte	2 152	13	73	68	243	251	252	1 071	181
Selbstständige mit Beschäftigten	1 805	/	25	29	126	163	184	1 121	152
Unbez. mith. Familienangehörige	119	/	/	/	10	14	11	61	15
Beamte/Beamtinnen	2 054	8	50	59	196	223	244	1 233	39
Angestellte	26 461	315	1 681	1 573	4 539	3 991	3 291	9 956	1 116
Arbeiter/-innen	8 261	102	563	495	1 387	1 219	958	3 052	485
Auszubildende	1 527	53	268	262	785	71	/	/	83
Abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende									
Zusammen	36 776	426	2 294	2 127	6 122	5 433	4 493	14 241	1 640
Alter von ... bis unter ... Jahren									
15 - 20	488	33	157	100	115	34	/	-	49
20 - 25	2 251	80	384	324	690	501	125	/	145
25 - 30	3 690	75	421	394	1 103	765	550	188	192
30 - 35	4 217	56	319	319	1 014	916	702	710	182
35 - 40	4 163	41	265	257	784	744	718	1 177	177
40 - 45	3 930	38	201	197	614	598	528	1 594	160
45 - 50	4 236	33	169	164	548	530	504	2 125	165
50 - 55	5 202	32	167	164	539	563	559	2 981	197
55 - 60	4 813	22	124	120	398	443	455	3 069	181
60 - 65	2 942	10	57	55	201	219	256	2 029	116
65 und älter	844	/	30	33	118	120	96	367	75
Familienstand									
Ledig	13 342	245	1 303	1 155	2 991	2 361	1 635	3 005	646
Verheiratet	19 689	144	806	806	2 617	2 579	2 418	9 488	831
Geschieden	3 159	33	163	146	454	424	374	1 434	130
Verwitwet	586	/	22	20	60	69	66	313	33
Wirtschaftsunterbereich 1)									
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	265	/	22	14	44	48	27	92	15
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	7 477	64	344	344	1 046	1 016	936	3 444	282
Energie- u. Wasserversorgung, Abfallentsorgung	550	5	25	22	74	68	74	266	15
Baugewerbe	2 238	25	142	129	378	367	279	796	121
Handel, KFZ; Gastgewerbe	6 341	98	502	420	1 175	973	782	2 028	363
Verkehr; Lagerei; Kommunikation	3 152	44	219	197	594	474	365	1 108	151
Finanz- und Versicherungsdienstl.	1 084	6	36	35	104	117	115	641	29
Grundstücks- und Wohnungswesen,									
wirtschaftliche Dienstleistungen	3 822	53	304	285	786	623	471	1 102	198
Öffentliche Verwaltung u.ä	2 836	18	93	99	308	317	300	1 638	61
Öffentliche und private Dienstleistungen	9 011	110	606	581	1 611	1 430	1 143	3 125	404
Art des Arbeitsvertrages									
Befristet	3 032	176	857	595	847	230	87	95	145
Unbefristet	33 637	248	1 428	1 525	5 263	5 197	4 402	14 134	1 439
Ohne Angabe	107	/	8	7	13	7	/	12	55
Arbeit suchende Erwerbstätige zus.									
davon:	795	26	113	93	196	125	83	118	41
wegen bevorstehender Beendigung der									
derzeitigen Tätigkeit	107	/	16	18	31	13	7	14	5
da z.Z. nur Übergangstätigkeit	100	6	32	19	23	8	/	/	7
2. Tätigkeit gesucht	51	/	9	6	13	9	/	6	/
Suche nach Tätigkeit mit									
- längerer Arbeitszeit	89	/	15	13	23	12	6	9	6
- kürzerer Arbeitszeit	12	/	/	/	/	/	/	/	/
bessere Arbeitsbedingungen gesucht	262	/	23	22	63	48	39	54	9
Aus anderen Gründen	171	7	17	14	39	32	22	30	10
Ohne Angabe	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Mit beruflichem Bildungsabschluss									
Lehre/Berufsausbildung 2)	18 840	177	909	875	2 742	2 833	2 444	8 126	734
Fachschulabschluss 3)	3 641	30	166	175	543	521	481	1 582	145
Fachschulabschluss DDR	241	/	/	6	18	20	24	162	6
Bachelor	1 388	30	163	148	394	277	166	156	54
Master	1 027	18	110	116	344	224	102	85	28
Diplom 4)	5 431	38	217	223	731	733	723	2 618	147
Promotion	499	5	22	27	93	84	79	177	12
Ohne Angaben zur Art des Abschlusses	51	/	/	/	7	8	/	15	10
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines									
beruflichen Bildungsabschlusses	89	/	7	/	12	10	8	24	23
Ohne berufl. Bildungsabschluss 5)									
in schulischer/berufl. Bildung	5 569	127	690	550	1 239	723	461	1 297	481
nicht in schul./berufl. Bildung	4 578	45	236	171	334	86	14	/	101
Ausländische Erwerbstätige									
Zusammen	5 305	96	588	525	1 368	897	490	945	395

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

2) Im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, 1-jährige Schule für Gesundheits- und Sozialberufe sowie Anlernausbildung.

3) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Abschluss an einer Schule für Erzieher/-innen.

4) Einschl. Lehramtsprüfung, Staatsprüfung, Magister, künstlerischer Abschluss und vergleichbare Abschlüsse.

5) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr und berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

7 BERUF UND AUSBILDUNG

7.7 Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterbereichen, Altersgruppen, monatlichem Nettoeinkommen, beruflichem Bildungsabschluss und Art der überwiegend ausgeübten Tätigkeit
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbstätige insgesamt	Art der überwiegend ausgeübten Tätigkeit							
		Maschinen richten/überwachen	Anbauen/Gewinnen/Herstellen	Handel/Reparatur	Büro/Technisches Büro/EDV/Forschen	Marketing/PR/Management	Persönliche Dienstleistungen	Sonstige Dienstleistungen	Ohne Angabe
M ä n n l i c h									
Erwerbstätige zusammen	22 608	2 529	3 448	2 710	4 042	2 071	3 821	3 048	939
Wirtschaftsunterbereich 1)									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	346	19	259	11	8	11	6	19	12
Bergbau und Verarbeit. Gewerbe	5 888	1 565	1 184	461	1 282	537	206	417	236
Energie- und Wasserversorgung; Abwasserentsorgung	442	88	37	31	100	54	17	100	15
Baugewerbe	2 437	212	1 279	376	214	134	24	93	104
Handel; Reparatur von KFZ; Gastgewerbe	3 649	273	219	1 226	345	326	646	458	158
Verkehr; Lagerei; Kommunikation	2 544	142	42	105	663	249	182	1 042	120
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	607	5	/	66	188	117	196	8	25
Grundstücks- und Wohnungswesen; wirtsch. Dienstleistungen	2 453	99	228	221	652	356	422	369	106
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 422	50	67	67	280	117	407	387	48
Öffentliche und private Dienstleistungen	2 819	75	132	147	309	169	1 714	156	116
Alter von ... bis unter ... Jahren									
unter 20	620	86	143	116	76	6	91	76	26
20 - 30	3 752	454	608	489	760	147	659	455	180
30 - 45	7 210	803	1 030	787	1 438	709	1 223	895	325
45 - 60	8 391	961	1 308	996	1 379	946	1 307	1 174	320
60 - 65	1 819	193	267	209	294	184	326	286	60
65 und älter	817	32	93	114	95	80	214	162	26
Mit Angabe des Nettoeinkommens zusammen									
Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR	22 109	2 490	3 265	2 654	3 986	2 039	3 757	3 004	914
unter 300									
300 - 500	441	23	63	87	59	10	103	69	26
500 - 700	540	48	114	105	78	9	94	65	26
700 - 900	737	75	120	115	123	12	145	111	36
900 - 1 100	770	62	122	114	96	21	176	142	38
1 100 - 1 300	1 125	94	217	170	95	20	205	270	53
1 300 - 1 500	1 441	145	306	234	129	30	216	309	71
1 500 - 2 000	4 581	608	971	668	536	150	572	878	196
2 000 - 2 600	4 985	788	794	564	973	310	674	692	190
2 600 - 3 200	2 749	369	294	255	713	309	478	233	100
3 200 und mehr	4 542	271	237	312	1 164	1 160	1 042	190	165
ohne Angabe des Nettoeinkommens 2)	499	39	184	56	57	32	64	43	24
Mit beruflichem Bildungsabschluss									
Lehre/Berufsausbildung 3)	18 512	2 048	2 693	2 177	3 620	1 958	3 198	2 116	701
Fachschulabschluss 4)	10 908	1 670	2 174	1 664	1 460	602	1 147	1 799	393
Fachschulabschluss DDR	2 168	228	374	259	426	272	400	113	95
Bachelor	76	6	10	10	11	9	16	13	/
Master	799	28	24	58	300	131	182	43	33
Diplom 5)	614	17	10	19	287	115	125	14	27
Promotion	3 496	92	96	161	1 014	753	1 124	127	129
Ohne Angabe zur Art des Abschlusses	418	/	/	/	117	73	199	/	17
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines beruflichen Bildungsabschlusses	32	/	/	/	/	/	/	/	/
Ohne beruflichen Bildungsabschluss 6)	56	6	8	7	5	/	7	10	10
	4 041	475	747	526	418	109	617	921	228

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

2) Einschl. selbstständiger Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

3) Im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung,

Abschluss einer 1-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe.

4) Einschl. Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe sowie Abschluss an einer Schule für Erzieher/-innen.

5) Einschl. Lehramts-, Staatsprüfung, Magister, Künstlerischer Abschluss und vergleichbarer Abschluss.

6) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr und berufl. Praktikum, da dadurch keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

7 BERUF UND AUSBILDUNG

7.7 Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterbereichen, Altersgruppen, monatlichem Nettoeinkommen, beruflichem Bildungsabschluss und Art der überwiegend ausgeübten Tätigkeit
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbstätige insgesamt	Art der überwiegend ausgeübten Tätigkeit							
		Maschinen richten/überwachen	Anbauen/Gewinnen/Herstellen	Handel/Reparatur	Büro/Technisches Büro/EDV/Forschen	Marketing/PR/Management	Persönliche Dienstleistungen	Sonstige Dienstleistungen	Ohne Angabe
Weiblich									
Erwerbstätige zusammen	19 771	301	630	2 395	4 607	1 088	8 215	1 758	776
Wirtschaftsunterbereich 1)									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	165	/	98	14	24	/	12	7	5
Bergbau und Verarbeit. Gewerbe	2 190	184	294	364	791	169	157	144	86
Energie- und Wasserversorgung; Abwasserentsorgung	142	/	/	5	88	16	15	8	6
Baugewerbe	421	6	31	27	267	27	14	32	16
Handel; Reparatur von KFZ; Gastgewerbe	3 714	39	69	1 651	526	181	824	268	158
Verkehr; Lagerei; Kommunikation	965	15	7	50	350	118	146	231	47
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	641	/	/	46	317	51	188	13	25
Grundstücks- und Wohnungswesen; wirtsch. Dienstleistungen	2 373	13	45	108	925	240	451	484	106
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 483	6	9	13	563	79	643	117	53
Öffentliche und private Dienstleistungen	7 678	33	76	117	757	202	5 765	454	274
Alter von ... bis unter ... Jahren									
unter 20	490	7	21	94	78	7	223	36	24
20 - 30	3 199	48	87	420	733	168	1 435	154	154
30 - 45	6 193	83	165	673	1 448	433	2 665	468	258
45 - 60	7 752	135	283	948	1 880	389	3 040	804	273
60 - 65	1 618	25	55	188	366	71	659	205	49
65 und älter	518	/	19	72	103	20	193	91	18
Mit Angabe des Nettoeinkommens zusammen									
Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR	19 430	297	580	2 350	4 544	1 074	8 090	1 737	757
unter 300									
300 - 500	410	/	18	58	35	7	157	109	22
500 - 700	1 276	12	48	228	180	19	414	315	60
700 - 900	968	10	38	169	170	18	358	161	44
900 - 1 100	1 473	18	54	263	284	21	549	223	61
1 100 - 1 300	1 816	26	63	320	352	38	712	231	74
1 300 - 1 500	2 035	42	87	344	407	48	800	222	85
1 500 - 2 000	1 903	41	76	294	441	54	771	158	69
2 000 - 2 600	4 071	76	122	398	1 176	192	1 760	198	149
2 600 - 3 200	2 968	46	50	174	916	252	1 349	79	102
3 200 und mehr	1 236	13	15	52	339	159	589	23	48
ohne Angabe des Nettoeinkommens 2)	1 273	8	10	50	246	266	633	17	44
ohne Angabe des Nettoeinkommens 2)	341	/	50	45	63	13	125	21	19
Mit beruflichem Bildungsabschluss									
Lehre/Berufsausbildung 3)	16 391	209	439	1 881	4 143	1 014	7 105	1 013	588
Fachschulabschluss 4)	9 562	169	354	1 602	2 846	347	3 066	866	312
Fachschulabschluss DDR	2 138	15	39	87	199	68	1 580	56	93
Bachelor	195	/	/	13	43	11	113	6	5
Master	728	/	9	49	212	112	287	20	34
Diplom 5)	501	/	/	19	163	97	190	5	21
Promotion	3 002	16	31	106	624	350	1 712	55	108
Ohne Angabe zur Art des Abschlusses	239	/	/	/	50	27	148	/	10
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines beruflichen Bildungsabschlusses	26	/	/	/	6	/	8	/	/
Ohne beruflichen Bildungsabschluss 6)	47	/	/	7	6	/	12	7	9
Ohne beruflichen Bildungsabschluss 6)	3 333	90	190	507	458	71	1 099	738	180

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefgliederung für den Mikrozensus.

2) Einschl. selbstständiger Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

3) Im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe.

4) Einschl. Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe sowie Abschluss an einer Schule für Erzieher/-innen.

5) Einschl. Lehramts-, Staatsprüfung, Magister, Künstlerischer Abschluss und vergleichbarer Abschluss.

6) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr und berufl. Praktikum, da dadurch keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

7 BERUF UND AUSBILDUNG

7.7 Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterbereichen, Altersgruppen, monatlichem Nettoeinkommen, beruflichem Bildungsabschluss und Art der überwiegend ausgeübten Tätigkeit
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbstätige insgesamt	Art der überwiegend ausgeübten Tätigkeit							
		Maschinen richten/überwachen	Anbauen/Gewinnen/Herstellen	Handel/Reparatur	Büro/Technisches Büro/EDV/Forschen	Marketing/PR/Management	Persönliche Dienstleistungen	Sonstige Dienstleistungen	Ohne Angabe
Insgesamt									
Erwerbstätige zusammen	42 379	2 830	4 079	5 105	8 650	3 158	12 036	4 806	1 715
Wirtschaftsunterbereich 1)									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	510	21	356	24	32	16	18	26	17
Bergbau und Verarbeit. Gewerbe	8 078	1 748	1 478	825	2 074	707	364	561	322
Energie- und Wasserversorgung; Abwasserentsorgung	584	90	38	37	188	70	32	108	21
Baugewerbe	2 857	219	1 311	404	481	161	38	125	119
Handel; Reparatur von KFZ; Gastgewerbe	7 364	311	287	2 876	871	507	1 470	725	315
Verkehr; Lagerei; Kommunikation	3 509	158	49	155	1 012	367	328	1 274	167
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 248	7	/	112	505	168	384	20	50
Grundstücks- und Wohnungswesen; wirtsch. Dienstleistungen	4 826	112	273	328	1 577	595	873	853	212
Öffentliche Verwaltung u.ä.	2 905	56	76	80	844	196	1 049	503	101
Öffentliche und private Dienstleistungen	10 497	109	208	265	1 065	371	7 480	610	390
Alter von ... bis unter ... Jahren									
unter 20	1 110	93	164	210	154	13	314	112	50
20 - 30	6 951	502	695	908	1 493	315	2 094	609	334
30 - 45	13 403	886	1 195	1 460	2 886	1 142	3 888	1 363	584
45 - 60	16 144	1 096	1 591	1 944	3 258	1 335	4 348	1 977	594
60 - 65	3 437	218	322	397	660	254	985	491	110
65 und älter	1 334	35	112	186	198	99	407	253	44
Mit Angabe des Nettoeinkommens zusammen									
Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR	41 539	2 787	3 845	5 004	8 530	3 113	11 847	4 741	1 672
unter 300									
300 - 500	609	12	43	89	54	14	208	154	35
500 - 700	1 717	35	111	315	239	29	517	384	86
700 - 900	1 508	58	152	274	248	28	452	226	70
900 - 1 100	2 210	92	174	378	407	33	694	335	97
1 100 - 1 300	2 586	88	185	434	448	58	888	373	112
1 300 - 1 500	3 160	136	304	514	502	68	1 005	493	138
1 500 - 2 000	3 344	186	382	528	569	84	987	467	140
2 000 - 2 600	8 652	685	1 093	1 066	1 712	343	2 332	1 076	345
2 600 - 3 200	7 953	834	845	738	1 889	562	2 023	771	292
3 200 und mehr	3 986	381	308	306	1 051	468	1 067	255	148
ohne Angabe des Nettoeinkommens 2)	5 815	279	247	362	1 410	1 426	1 675	207	209
ohne Angabe des Nettoeinkommens 2)	840	43	234	101	120	45	189	65	43
Mit beruflichem Bildungsabschluss									
Lehre/Berufsausbildung 3)	34 902	2 257	3 132	4 058	7 762	2 972	10 302	3 129	1 289
Fachschulabschluss 4)	20 470	1 838	2 527	3 265	4 306	949	4 214	2 665	705
Fachschulabschluss DDR	4 305	242	413	346	625	340	1 980	170	188
Bachelor	271	7	13	23	54	20	128	19	9
Master	1 527	33	32	107	513	243	469	63	67
Diplom 5)	1 115	19	14	38	450	212	315	19	48
Promotion	6 498	109	127	267	1 638	1 103	2 836	182	237
Ohne Angabe zur Art des Abschlusses	657	/	/	6	167	100	347	/	27
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines beruflichen Bildungsabschlusses	58	/	/	7	10	/	13	7	8
Ohne beruflichen Bildungsabschluss 6)	103	8	10	14	11	/	19	17	18
Ohne beruflichen Bildungsabschluss 6)	7 374	565	937	1 033	876	181	1 715	1 659	408

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

2) Einschl. selbstständiger Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

3) Im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe.

4) Einschl. Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe sowie Abschluss an einer Schule für Erzieher/-innen.

5) Einschl. Lehramts-, Staatsprüfung, Magister, Künstlerischer Abschluss und vergleichbarer Abschluss.

6) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr und berufl. Praktikum, da dadurch keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

7 BERUF UND AUSBILDUNG

7.8 Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterbereichen, Altersgruppen, monatlichem Nettoeinkommen, Voll-/Teilzeittätigkeit, beruflichem Bildungsabschluss und Stellung im Beruf sowie abhängig Erwerbstätige nach Stellung im Betrieb

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbstätige insgesamt	Stellung im Beruf							
		Selbstständige	unbezahlte mithelfende Familieneingehörige	Abhängig Erwerbstätige					
				zusammen	darunter: Stellung im Betrieb				
					einfache Angestellte und Beamte/Beamtinnen, angeleitete Arbeiter/-innen	mittlere Angestellte und Beamte/Beamtinnen, Facharbeiter/-innen	gehobene Angestellte und Beamte/Beamtinnen, Meister/-innen	höhere Angestellte und Beamte/Beamtinnen	Auszubildende Beamtenanwärter/innen Volontär/in Praktikant/in
M ä n n l i c h									
1 000									
Erwerbstätige zusammen	22 608	2 652	40	19 916	3 176	5 574	4 924	4 085	903
Wirtschaftsunterbereich 1)									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	346	147	17	182	48	68	28	15	11
Bergbau und Verarbeit. Gewerbe	5 888	222	/	5 664	880	1 856	1 320	1 126	245
Energie- und Wasserversorgung; Abwasserentsorgung	442	12	-	430	59	126	111	103	15
Baugewerbe	2 437	442	/	1 993	329	811	434	198	130
Handel; Reparatur von KFZ; Gastgewerbe	3 649	478	11	3 160	638	1 069	578	481	190
Verkehr; Lagerei; Kommunikation	2 544	214	/	2 328	537	554	517	503	69
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	607	106	/	501	18	54	182	207	19
Grundstücks- und Wohnungswesen; wirtsch. Dienstleistungen	2 453	598	/	1 852	309	384	432	548	59
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 422	-	-	1 422	81	345	502	243	57
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	2 819	433	/	2 382	275	306	820	663	109
Alter von ... bis unter ... Jahren									
unter 20	620	/	/	615	85	47	19	/	387
20 - 30	3 752	129	/	3 619	582	1 037	834	372	462
30 - 45	7 210	641	/	6 566	981	1 753	1 777	1 626	49
45 - 60	8 391	1 220	6	7 165	1 120	2 175	1 861	1 684	/
60 - 65	1 819	331	/	1 485	269	456	365	326	/
65 und älter	817	329	21	466	139	106	68	75	/
Mit Angabe des Nettoeinkommens zusammen									
Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR									
unter 300	199	34	/	163	60	14	6	/	18
300 - 500	441	32	/	406	123	59	22	7	96
500 - 700	540	39	/	496	101	53	21	5	273
700 - 900	737	62	/	672	167	99	48	11	285
900 - 1 100	770	109	/	658	213	159	71	22	126
1 100 - 1 300	1 125	102	/	1 021	366	368	133	33	50
1 300 - 1 500	1 441	125	/	1 314	372	559	227	58	17
1 500 - 2 000	4 581	321	/	4 256	897	1 759	1 028	331	16
2 000 - 2 600	4 985	401	/	4 581	583	1 521	1 463	769	/
2 600 - 3 200	2 749	291	/	2 456	170	575	845	748	/
3 200 und mehr	4 542	910	/	3 631	79	334	990	2 060	/
ohne Angabe des Nettoeinkommens 2)	499	226	11	262	43	74	71	37	15
Art der ausgeübten Tätigkeit									
Vollzeittätigkeit	19 921	2 290	11	17 619	2 414	5 061	4 533	3 865	883
Teilzeittätigkeit	2 687	362	29	2 296	761	513	391	220	21
Mit beruflichem Bildungsabschluss									
Lehre/Berufsausbildung 3)	10 908	970	21	9 918	1 488	4 318	2 487	1 044	67
Fachschulabschluss 4)	2 168	474	5	1 689	79	258	850	400	/
Fachschulabschluss DDR	76	15	/	61	6	18	16	15	-
Bachelor	799	65	/	734	47	76	251	289	15
Master	614	45	/	569	16	25	169	322	6
Diplom 5)	3 496	656	/	2 837	103	160	806	1 624	9
Promotion	418	103	/	315	/	/	39	255	/
Ohne Angabe zur Art des Abschlusses	32	/	/	28	5	8	/	/	/
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines beruflichen Bildungsabschlusses	56	8	-	48	15	13	6	/	/
Ohne beruflichen Bildungsabschluss 6)	4 041	313	10	3 718	1 414	694	295	127	799

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

2) Einschl. selbstständiger Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

3) Im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe.

4) Einschl. Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe sowie Abschluss an einer Schule für Erzieher/-innen.

5) Einschl. Lehramts-, Staatsprüfung, Magister, Künstlerischer Abschluss und vergleichbarer Abschluss.

6) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr und berufl. Praktikum, da dadurch keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

7 BERUF UND AUSBILDUNG

7.8 Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterbereichen, Altersgruppen, monatlichem Nettoeinkommen, Voll-/Teilzeittätigkeit, beruflichem Bildungsabschluss und Stellung im Beruf sowie abhängig Erwerbstätige nach Stellung im Betrieb

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbstätige insgesamt	Stellung im Beruf								
		Selbstständige	unbezahlte mithelfende Familieneingehörige	Abhängig Erwerbstätige						
				zusammen	darunter: Stellung im Betrieb					
					einfache Angestellte und Beamte/Beamtinnen, angeleitete Arbeiter/-innen	mittlere Angestellte und Beamte/Beamtinnen, Facharbeiter/-innen	gehobene Angestellte und Beamte/Beamtinnen, Meister/-innen	höhere Angestellte und Beamte/Beamtinnen	Auszubildende Beamtenanwärter/innen Volontär/in Praktikant/in	
Weiblich										
1 000										
Erwerbstätige zusammen	19 771	1 305	79	18 387	3 080	5 107	5 770	2 567	686	
Wirtschaftsunterbereich 1)										
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	165	31	36	98	24	40	15	7	/	
Bergbau und Verarbeit. Gewerbe	2 190	56	/	2 129	502	712	433	305	72	
Energie- und Wasserversorgung; Abwasserentsorgung	142	/	-	140	11	45	41	31	5	
Baugewerbe	421	25	/	392	60	161	82	49	17	
Handel; Reparatur von KFZ; Gastgewerbe	3 714	211	21	3 483	830	1 563	441	282	112	
Verkehr; Lagerei; Kommunikation	965	48	/	916	191	250	209	179	23	
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	641	19	/	622	41	159	251	122	20	
Grundstücks- und Wohnungswesen; wirtsch. Dienstleistungen	2 373	271	6	2 096	471	532	506	365	67	
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 483	/	-	1 483	98	411	604	229	60	
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	7 678	642	6	7 029	852	1 233	3 188	998	306	
Alter von ... bis unter ... Jahren										
unter 20	490	/	/	486	84	53	20	/	235	
20 - 30	3 199	64	/	3 131	384	784	983	316	392	
30 - 45	6 193	346	13	5 834	807	1 523	2 054	1 082	50	
45 - 60	7 752	618	35	7 100	1 363	2 185	2 223	966	9	
60 - 65	1 618	151	9	1 458	323	446	428	177	/	
65 und älter	518	123	17	378	119	114	61	24	/	
Mit Angabe des Nettoeinkommens zusammen										
Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR										
unter 300	410	58	7	345	143	57	16	5	17	
300 - 500	1 276	75	9	1 192	459	332	94	19	71	
500 - 700	968	61	6	900	250	263	111	21	177	
700 - 900	1 473	75	6	1 392	383	445	232	36	195	
900 - 1 100	1 816	110	/	1 704	415	602	398	77	108	
1 100 - 1 300	2 035	89	/	1 944	436	715	529	103	56	
1 300 - 1 500	1 903	85	/	1 817	324	645	598	141	24	
1 500 - 2 000	4 071	181	/	3 887	430	1 146	1 641	489	16	
2 000 - 2 600	2 968	160	/	2 807	152	578	1 293	665	6	
2 600 - 3 200	1 236	99	/	1 137	32	164	473	418	/	
3 200 und mehr	1 273	242	/	1 030	16	89	319	566	/	
ohne Angabe des Nettoeinkommens 2)	341	68	40	233	39	72	66	26	12	
Art der ausgeübten Tätigkeit										
Vollzeittätigkeit	10 351	830	26	9 495	1 076	2 337	3 240	1 744	654	
Teilzeittätigkeit	9 419	474	53	8 892	2 004	2 769	2 530	822	32	
Mit beruflichem Bildungsabschluss										
Lehre/Berufsausbildung 3)	9 562	472	44	9 045	1 509	3 695	2 683	647	65	
Fachschulabschluss 4)	2 138	162	7	1 968	113	260	1 277	195	12	
Fachschulabschluss DDR	195	14	/	180	12	42	89	30	/	
Bachelor	728	43	/	684	45	102	269	194	18	
Master	501	33	/	467	15	39	161	219	9	
Diplom 5)	3 002	386	5	2 611	114	298	1 006	1 062	17	
Promotion	239	54	/	185	/	/	26	143	/	
Ohne Angabe zur Art des Abschlusses	26	/	-	25	5	7	/	/	/	
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines beruflichen Bildungsabschlusses	47	/	/	43	13	11	6	/	/	
Ohne beruflichen Bildungsabschluss 6)	3 333	135	19	3 179	1 254	649	249	71	563	

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

2) Einschl. selbstständiger Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

3) Im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe.

4) Einschl. Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe sowie Abschluss an einer Schule für Erzieher/-innen.

5) Einschl. Lehramts-, Staatsprüfung, Magister, Künstlerischer Abschluss und vergleichbarer Abschluss.

6) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr und berufl. Praktikum, da dadurch keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

7 BERUF UND AUSBILDUNG

7.8 Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterbereichen, Altersgruppen, monatlichem Nettoeinkommen, Voll-/Teilzeittätigkeit, beruflichem Bildungsabschluss und Stellung im Beruf sowie abhängig Erwerbstätige nach Stellung im Betrieb

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbstätige insgesamt	Stellung im Beruf							
		Selbstständige	unbezahlte mithelfende Familiangehörige	Abhängig Erwerbstätige					
				zusammen	darunter: Stellung im Betrieb				
					einfache Angestellte und Beamte/Beamtinnen, angeleitete Arbeiter/-innen	mittlere Angestellte und Beamte/Beamtinnen, Facharbeiter/-innen	gehobene Angestellte und Beamte/Beamtinnen, Meister/-innen	höhere Angestellte und Beamte/Beamtinnen	Auszubildende Beamtenanwärter/innen Volontär/in Praktikant/in
Insgesamt									
1 000									
Erwerbstätige zusammen	42 379	3 957	119	38 303	6 256	10 680	10 694	6 651	1 590
Wirtschaftsunterbereich 1)									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	510	178	53	280	72	109	43	22	15
Bergbau und Verarbeit. Gewerbe	8 078	278	7	7 793	1 382	2 569	1 753	1 430	316
Energie- und Wasserversorgung; Abwasserentsorgung	584	14	-	570	70	171	152	134	20
Baugewerbe	2 857	467	6	2 384	389	973	516	247	147
Handel; Reparatur von KFZ; Gastgewerbe	7 364	689	32	6 643	1 468	2 632	1 019	762	302
Verkehr; Lagerei; Kommunikation	3 509	262	/	3 244	728	804	727	682	92
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 248	125	/	1 123	59	213	433	329	39
Grundstücks- und Wohnungswesen; wirtsch. Dienstleistungen	4 826	868	8	3 949	781	916	938	913	127
Öffentliche Verwaltung u.ä.	2 905	/	-	2 905	179	756	1 105	472	117
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	10 497	1 075	10	9 412	1 128	1 539	4 008	1 661	415
Alter von ... bis unter ... Jahren									
unter 20	1 110	5	/	1 101	170	101	39	/	621
20 - 30	6 951	193	7	6 750	966	1 821	1 818	688	854
30 - 45	13 403	987	17	12 400	1 788	3 276	3 831	2 707	99
45 - 60	16 144	1 838	41	14 265	2 483	4 360	4 084	2 651	14
60 - 65	3 437	482	12	2 943	592	902	794	503	/
65 und älter	1 334	452	38	844	258	220	128	100	/
Mit Angabe des Nettoeinkommens zusammen									
Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR									
unter 300	609	92	9	508	204	71	22	8	35
300 - 500	1 717	107	12	1 598	582	391	116	26	167
500 - 700	1 508	100	11	1 396	350	317	132	27	450
700 - 900	2 210	137	9	2 064	551	544	280	46	480
900 - 1 100	2 586	219	6	2 362	627	761	469	100	234
1 100 - 1 300	3 160	191	/	2 964	803	1 083	662	135	106
1 300 - 1 500	3 344	210	/	3 131	697	1 204	825	199	41
1 500 - 2 000	8 652	501	8	8 143	1 327	2 905	2 670	821	32
2 000 - 2 600	7 953	561	/	7 388	735	2 099	2 755	1 434	11
2 600 - 3 200	3 986	390	/	3 593	202	739	1 318	1 166	/
3 200 und mehr	5 815	1 153	/	4 661	95	422	1 309	2 626	/
ohne Angabe des Nettoeinkommens 2)	840	294	50	495	83	146	137	63	28
Art der ausgeübten Tätigkeit									
Vollzeittätigkeit	30 272	3 121	37	27 114	3 490	7 398	7 773	5 609	1 536
Teilzeittätigkeit	12 106	836	82	11 188	2 765	3 282	2 920	1 042	53
Mit beruflichem Bildungsabschluss									
Lehre/Berufsausbildung 3)	20 470	1 442	65	18 962	2 997	8 013	5 171	1 691	132
Fachschulabschluss 4)	4 305	636	13	3 657	191	517	2 127	595	16
Fachschulabschluss DDR	271	28	/	242	18	60	105	45	/
Bachelor	1 527	108	/	1 417	92	178	520	484	33
Master	1 115	78	/	1 037	31	64	330	541	15
Diplom 5)	6 498	1 042	8	5 447	217	458	1 812	2 686	26
Promotion	657	157	/	500	/	9	64	398	/
Ohne Angabe zur Art des Abschlusses	58	6	/	52	10	15	9	7	/
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines beruflichen Bildungsabschlusses	103	11	/	91	28	23	12	6	/
Ohne beruflichen Bildungsabschluss 6)	7 374	448	28	6 898	2 668	1 343	544	198	1 362

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

2) Einschl. selbstständiger Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

3) Im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe.

4) Einschl. Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe sowie Abschluss an einer Schule für Erzieher/-innen.

5) Einschl. Lehramts-, Staatsprüfung, Magister, Künstlerischer Abschluss und vergleichbarer Abschluss.

6) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr und berufl. Praktikum, da dadurch keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

7 BERUF UND AUSBILDUNG

7.9 Erwerbstätige nach überwiegend ausgeübter Tätigkeit, Stellung im Beruf sowie abhängig Erwerbstätige nach Stellung im Betrieb

1 000

Überwiegend ausgeübte Tätigkeit	Erwerbstätige insgesamt	Stellung im Beruf							
		Selbstständige	Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	zusammen	Abhängige				
					darunter: Stellung im Betrieb				
				einfache Angestellte und Beamte/Beamtinnen, angeleitete Arbeiter/-innen	mittlere Angestellte und Beamte/Beamtinnen, Facharbeiter/-innen	gehobene Angestellte und Beamte/Beamtinnen, Meister/-innen	höhere Angestellte und Beamte/Beamtinnen	Auszubildende Beamtenanwärter/innen Volontär/in Praktikant/in	
Männlich									
Maschinen einrichten/überwachen	2 529	76	/	2 452	474	1 077	606	143	134
Anbauen/Gewinnen/Herstellen	3 448	500	16	2 932	673	1 370	560	88	201
Handel/Reparatur	2 710	439	6	2 265	314	1 003	511	238	150
Büro/Technisches Büro/EDV/Forschen	4 042	253	/	3 787	168	573	1 471	1 340	172
Marketing/PR/Management	2 071	366	/	1 704	19	54	270	1 338	10
Persönliche Dienstleistungen	3 821	784	7	3 030	272	496	1 162	850	143
Sonstige Dienstleistungen	3 048	108	/	2 937	1 241	984	331	80	54
Ohne Angabe	939	127	/	809	15	18	13	9	39
Zusammen	22 608	2 652	40	19 916	3 176	5 574	4 924	4 085	903
Weiblich									
Maschinen einrichten/überwachen	301	7	/	294	143	87	41	10	9
Anbauen/Gewinnen/Herstellen	630	54	32	545	266	163	59	13	26
Handel/Reparatur	2 395	139	9	2 248	406	1 356	232	114	75
Büro/Technisches Büro/EDV/Forschen	4 607	100	14	4 493	341	1 800	1 485	631	157
Marketing/PR/Management	1 088	114	/	973	20	75	205	644	18
Persönliche Dienstleistungen	8 215	803	17	7 396	711	1 314	3 671	1 133	356
Sonstige Dienstleistungen	1 758	30	/	1 726	1 179	298	69	17	14
Ohne Angabe	776	59	/	714	14	13	9	/	32
Zusammen	19 771	1 305	79	18 387	3 080	5 107	5 770	2 567	686
Insgesamt									
Maschinen einrichten/überwachen	2 830	83	/	2 746	617	1 164	647	152	143
Anbauen/Gewinnen/Herstellen	4 079	554	48	3 477	939	1 533	619	101	227
Handel/Reparatur	5 105	578	15	4 513	719	2 359	743	351	225
Büro/Technisches Büro/EDV/Forschen	8 650	353	17	8 280	509	2 373	2 956	1 971	328
Marketing/PR/Management	3 158	479	/	2 677	39	129	474	1 982	28
Persönliche Dienstleistungen	12 036	1 587	24	10 425	983	1 810	4 833	1 983	499
Sonstige Dienstleistungen	4 806	137	6	4 663	2 420	1 282	399	97	68
Ohne Angabe	1 715	186	6	1 523	29	31	22	13	71
Insgesamt	42 379	3 957	119	38 303	6 256	10 680	10 694	6 651	1 590

8 ERWERBSTÄTIGKEIT UND ARBEITSBEDINGUNGEN

8.1 Erwerbstätige nach Erwerbsarbeit zu Hause und ausgewählten Merkmalen

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit Erwerbsarbeit zu Hause (in den letzten 4 Wochen)				
		an jedem Arbeitstag	mind. Hälfte der Arbeitstage	weniger als Hälfte der Arbeitstage	nie	ohne Angabe
M ä n n l i c h						
Erwerbstätige						
Zusammen	22 608	733	507	1 910	19 433	26
Stellung im Beruf						
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 305	275	137	224	663	/
Selbstständige mit Beschäftigten	1 347	155	84	262	842	/
Unbezahlte mithelfende Familienangehörige	40	10	/	/	27	/
Beamte	1 058	64	44	122	829	/
Angestellte	12 105	199	227	1 259	10 410	10
Arbeiter	5 879	27	10	33	5 803	6
Auszubildende	873	/	/	10	858	/
Abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende						
Zusammen	19 043	290	282	1 413	17 041	16
Alter von ... bis unter ... Jahren						
15-20	232	/	/	/	226	/
20-25	1 203	13	9	28	1 151	/
25-30	1 974	25	21	128	1 797	/
30-35	2 294	30	35	199	2 029	/
35-40	2 205	34	35	216	1 918	/
40-45	2 024	29	34	193	1 766	/
45-50	2 132	34	36	185	1 876	/
50-55	2 604	40	40	204	2 318	/
55-60	2 425	36	38	161	2 188	/
60-65	1 484	25	22	78	1 359	/
65 und älter	466	21	11	19	414	/
Familienstand						
Ledig	7 528	97	88	467	6 867	9
Verheiratet	10 105	172	172	867	8 887	7
Geschieden	1 285	18	20	73	1 173	/
Verwitwet	124	/	/	6	114	/
Wirtschaftsunterbereich 1)						
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	171	8	/	/	158	-
Bergbau und Verarbeit. Gewerbe	5 420	53	48	347	4 967	/
Energie- und Wasserversorgung; Abwasserentsorgung	416	/	/	32	377	/
Baugewerbe	1 863	7	8	49	1 796	/
Handel; Reparatur von KFZ; Gastgewerbe	2 970	34	29	137	2 767	/
Verkehr; Lagerei; Kommunikation	2 259	34	48	238	1 937	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	482	9	13	93	367	/
Grundstücks- u. Wohnungswesen; wirtsch. Dienstl.	1 793	32	35	203	1 522	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 391	8	13	76	1 293	/
Öffentliche und private Dienstleistungen	2 277	102	83	233	1 857	/
Art des Arbeitsvertrages						
Befristet	1 555	29	24	95	1 404	/
Unbefristet	17 432	260	257	1 316	15 590	9
Ohne Angabe	56	/	/	/	48	/
Art der ausgeübten Tätigkeit						
Vollzeittätigkeit	16 766	233	243	1 320	14 959	12
Teilzeittätigkeit	2 276	57	39	93	2 082	/
Allgemeiner Schulabschluss						
Noch in schulischer Ausbildung	98	/	/	/	93	/
Mit allgemeinem Schulabschluss	18 314	285	280	1 409	16 327	13
Haupt- (Volks-) schulabschluss	4 753	33	15	58	4 644	/
Abschluss der polytechnischen Oberschule DDR	1 158	8	5	16	1 128	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 930	44	41	187	4 655	/
Fachhochschul- oder Hochschulreife	7 434	199	218	1 147	5 862	7
Ohne Angabe zur Art des Abschlusses	39	/	/	/	38	-
Ohne allgem. Schulabschluss 2)	604	/	/	/	597	/
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgem. Schulabschl.	27	/	/	/	25	/
Beruflicher Bildungsabschluss						
Mit beruflichem Bildungsabschluss	16 060	262	265	1 362	14 163	9
Lehre/Berufsausbildung 3)	9 857	83	67	325	9 378	/
Fachschulabschluss 4)	1 685	24	21	106	1 533	/
FachschulabschlussDDR	61	/	/	/	57	-
Bachelor	720	12	20	117	571	/
Master	565	14	18	141	392	/
Diplom 5)	2 830	113	120	573	2 021	/
Promotion	315	14	18	96	187	-
Ohne Angabe zur Art des Abschlusses	27	/	/	/	24	/
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines beruflichen Bildungsabschlusses	47	/	/	/	43	/
Ohne beruflichen Abschluss 6)	2 936	28	16	50	2 835	7
in schulischer/berufl. Bildung	476	11	5	12	445	/
nicht in schul./berufl. Bildung	2 460	17	11	38	2 390	/
Ausländische Erwerbstätige						
Zusammen	3 175	65	42	148	2 915	/

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

2) Einschl. Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

3) Im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung,

1-jährige Schule für Gesundheits- und Sozialberufe sowie Anlernausbildung.

4) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Abschluss an einer Schule für Erzieher/-innen.

5) Einschl. Lehramtsprüfung, Staatsprüfung, Magister, künstlerischer Abschluss und vergleichbare Abschlüsse.

6) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr und berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

8 ERWERBSTÄTIGKEIT UND ARBEITSBEDINGUNGEN

8.1 Erwerbstätige nach Erwerbsarbeit zu Hause und ausgewählten Merkmalen

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit Erwerbsarbeit zu Hause (in den letzten 4 Wochen)				
		an jedem Arbeitstag	mind. Hälfte der Arbeitstage	weniger als Hälfte der Arbeitstage	nie	ohne Angabe
Weiblich						
Zusammen	19 771	689	406	1 196	17 456	23
Stellung im Beruf						
Selbstständige ohne Beschäftigte	847	221	85	116	423	/
Selbstständige mit Beschäftigten	457	54	33	82	288	/
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	79	28	/	/	44	/
Beamtinnen	995	124	92	169	610	/
Angestellte	14 356	241	184	806	13 112	13
Arbeiterinnen	2 383	19	6	14	2 341	/
Auszubildende	653	/	/	8	640	/
Zusammen	17 734	384	283	988	16 062	17
Alter von ... bis unter ... Jahren						
15-20	255	/	/	/	249	/
20-25	1 048	11	8	28	999	/
25-30	1 715	29	26	116	1 542	/
30-35	1 924	39	33	151	1 699	/
35-40	1 958	45	42	150	1 719	/
40-45	1 906	44	40	137	1 684	/
45-50	2 104	51	41	121	1 889	/
50-55	2 598	54	37	127	2 377	/
55-60	2 389	53	30	91	2 213	/
60-65	1 458	36	20	55	1 345	/
65 und älter	378	18	5	10	345	/
Familienstand						
Ledig	5 814	108	87	371	5 240	7
Verheiratet	9 585	236	169	518	8 654	8
Geschieden	1 873	33	23	86	1 731	/
Verwitwet	462	8	/	13	437	/
Wirtschaftsunterbereich 1)						
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	94	8	/	/	83	-
Bergbau und Verarbeit. Gewerbe	2 058	28	18	128	1 881	/
Energie- und Wasserversorgung; Abwasserentsorgung	134	/	/	12	118	/
Baugewerbe	375	19	5	16	334	/
Handel; Reparatur von KFZ; Gastgewerbe	3 371	32	16	77	3 241	/
Verkehr; Lagerei; Kommunikation	893	24	18	96	753	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	602	9	11	55	527	/
Grundstücks- u. Wohnungswesen; wirtsch. Dienstl.	2 029	49	34	149	1 796	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 445	9	23	79	1 333	/
Öffentliche und private Dienstleistungen	6 734	203	153	376	5 996	6
Art des Arbeitsvertrages						
Befristet	1 477	31	28	91	1 325	/
Unbefristet	16 205	352	254	896	14 693	10
Ohne Angabe	52	/	/	/	44	/
Art der ausgeübten Tätigkeit						
Vollzeittätigkeit	8 871	188	153	625	7 895	9
Teilzeittätigkeit	8 862	196	130	363	8 166	7
Allgemeiner Schulabschluss						
Noch in schulischer Ausbildung	108	/	/	/	103	/
Mit allgemeinem Schulabschluss	17 218	379	281	985	15 560	13
Haupt- (Volks-) schulabschluss	3 127	36	10	21	3 056	/
Abschluss der polytechnischen Oberschule DDR	1 197	13	6	18	1 160	-
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	5 587	66	41	136	5 341	/
Fachhochschul- oder Hochschulreife	7 286	264	224	808	5 983	6
Ohne Angabe zur Art des Abschlusses	21	/	/	/	20	/
Ohne allgem. Schulabschluss 2)	383	/	/	/	377	/
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgem. Schulabschl.	25	/	/	/	22	/
Beruflicher Bildungsabschluss						
Mit beruflichem Bildungsabschluss	15 059	354	265	952	13 479	8
Lehre/Berufsausbildung 3)	8 983	114	62	224	8 579	/
Fachschulabschluss 4)	1 957	22	15	62	1 857	/
FachschulabschlussDDR	180	/	/	8	165	-
Bachelor	667	13	14	86	554	/
Master	461	18	15	104	325	/
Diplom 5)	2 602	176	146	421	1 857	/
Promotion	184	7	9	47	120	/
Ohne Angabe zur Art des Abschlusses	24	/	/	/	22	/
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines beruflichen Bildungsabschlusses	42	/	/	/	38	/
Ohne beruflichen Abschluss 6)	2 633	29	18	35	2 546	6
in schulischer/berufl. Bildung	515	8	6	12	486	/
nicht in schul./berufl. Bildung	2 118	21	11	23	2 059	/
Zusammen	2 131	55	32	89	1 951	/

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

2) Einschl. Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

3) Im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung,

1-jährige Schule für Gesundheits- und Sozialberufe sowie Anlermausbildung.

4) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Abschluss an einer Schule für Erzieher/-innen.

5) Einschl. Lehramtsprüfung, Staatsprüfung, Magister, künstlerischer Abschluss und vergleichbare Abschlüsse.

6) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr und berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

8 ERWERBSTÄTIGKEIT UND ARBEITSBEDINGUNGEN

8.1 Erwerbstätige nach Erwerbsarbeit zu Hause und ausgewählten Merkmalen

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit Erwerbsarbeit zu Hause (in den letzten 4 Wochen)				
		an jedem Arbeitstag	mind. Hälfte der Arbeitstage	weniger als Hälfte der Arbeitstage	nie	ohne Angabe
Insgesamt						
Insgesamt	42 379	1 422	912	3 107	36 889	49
Stellung im Beruf						
Selbstständige ohne Beschäftigte	2 152	496	222	340	1 086	8
Selbstständige mit Beschäftigten	1 805	209	117	344	1 130	5
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	119	38	/	/	71	/
Beamte/Beamtinnen	2 054	187	137	290	1 438	/
Angestellte	26 461	440	412	2 065	23 522	23
Arbeiter/-innen	8 261	47	16	46	8 143	9
Auszubildende	1 527	6	/	18	1 498	/
Abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende						
Zusammen	36 776	674	565	2 401	33 104	33
Alter von ... bis unter ... Jahren						
15-20	488	6	/	/	475	/
20-25	2 251	24	17	56	2 149	/
25-30	3 690	55	47	245	3 339	/
30-35	4 217	69	68	350	3 728	/
35-40	4 163	79	77	366	3 677	/
40-45	3 930	73	74	330	3 450	/
45-50	4 236	85	77	306	3 766	/
50-55	5 202	94	77	332	4 695	/
55-60	4 813	89	68	252	4 401	/
60-65	2 942	61	43	133	2 704	/
65 und älter	844	38	16	29	759	/
Familienstand						
Ledig	13 342	205	175	838	12 107	16
Verheiratet	19 689	408	341	1 385	17 541	15
Geschieden	3 159	51	43	160	2 904	/
Verwitwet	586	10	6	18	551	/
Wirtschaftsunterbereich 1)						
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	265	15	/	6	242	-
Bergbau und Verarbeit. Gewerbe	7 477	81	67	475	6 849	6
Energie- und Wasserversorgung; Abwasserentsorgung	550	5	6	44	495	/
Baugewerbe	2 238	26	13	66	2 131	/
Handel; Reparatur von KFZ; Gastgewerbe	6 341	67	46	214	6 008	7
Verkehr; Lagerei; Kommunikation	3 152	58	66	334	2 689	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 084	18	24	148	894	/
Grundstücks- u. Wohnungswesen; wirtsch. Dienstl.	3 822	81	68	352	3 317	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	2 836	17	37	155	2 626	/
Öffentliche und private Dienstleistungen	9 011	306	235	609	7 853	8
Art des Arbeitsvertrages						
Befristet	3 032	60	53	186	2 729	/
Unbefristet	33 637	612	511	2 213	30 282	19
Ohne Angabe	107	/	/	/	92	10
Art der ausgeübten Tätigkeit						
Vollzeittätigkeit	25 637	420	396	1 945	22 854	22
Teilzeittätigkeit	11 138	253	168	456	10 249	11
Allgemeiner Schulabschluss						
Noch in schulischer Ausbildung	206	/	/	/	196	/
Mit allgemeinem Schulabschluss	35 532	664	561	2 394	31 886	26
Haupt- (Volks-) schulabschluss	7 880	69	25	79	7 700	7
Abschluss der polytechnischen Oberschule DDR	2 355	21	12	34	2 288	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	10 517	110	82	323	9 996	6
Fachhochschul- oder Hochschulreife	14 720	464	442	1 956	11 845	13
Ohne Angabe zur Art des Abschlusses	60	/	/	/	57	/
Ohne allgem. Schulabschluss 2)	987	/	/	/	974	/
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgem. Schulabschl.	52	/	/	/	47	/
Beruflicher Bildungsabschluss						
Mit beruflichem Bildungsabschluss	31 119	616	530	2 315	27 642	17
Lehre/Berufsausbildung 3)	18 840	197	129	549	17 957	8
Fachschulabschluss 4)	3 641	46	35	168	3 390	/
FachschulabschlussDDR	241	5	/	10	222	-
Bachelor	1 388	25	34	202	1 125	/
Master	1 027	31	33	245	717	/
Diplom 5)	5 431	289	266	994	3 878	/
Promotion	499	21	27	143	307	/
Ohne Angabe zur Art des Abschlusses	51	/	/	/	46	/
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines beruflichen Bildungsabschlusses	89	/	/	/	81	/
Ohne beruflichen Abschluss 6)	5 569	57	34	85	5 381	13
in schulischer/berufl. Bildung	991	18	11	24	932	/
nicht in schul./berufl. Bildung	4 578	38	22	61	4 449	8
Ausländische Erwerbstätige						
Zusammen	5 305	119	74	237	4 866	8

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

2) Einschl. Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

3) Im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung,

1-jährige Schule für Gesundheits- und Sozialberufe sowie Anlernausbildung.

4) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Abschluss an einer Schule für Erzieher/-innen.

5) Einschl. Lehramtsprüfung, Staatsprüfung, Magister, künstlerischer Abschluss und vergleichbare Abschlüsse.

6) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr und berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

8 ERWERBSTÄTIGKEIT UND ARBEITSBEDINGUNGEN8.2 Erwerbstätige nach Anzahl der tätigen Personen in der Arbeitsstätte und ausgewählten Merkmalen
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbs- tätige insgesamt	Anzahl der tätigen Personen in der Arbeitsstätte								
		1 - 2	3 - 5	6 - 10	11 - 19	20 - 49	50 - 249	250 - 499	500 und mehr	ohne Angabe
M ä n n l i c h										
Erwerbstätige										
Zusammen	22 608	1 824	1 336	1 456	2 325	3 197	5 020	1 981	4 584	884
Stellung im Beruf										
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 305	1 212	25	15	6	6	/	/	/	30
Selbstständige mit Beschäftigten	1 347	287	421	266	176	98	44	7	8	40
Unbez. mith. Familienangehörige	40	16	16	/	/	/	/	/	-	/
Beamte	1 058	/	6	11	33	119	342	114	253	176
Angestellte	12 105	208	532	716	1 270	1 846	2 946	1 210	3 023	354
Arbeiter	5 879	92	301	382	709	964	1 477	577	1 144	233
Auszubildende	873	6	36	62	129	163	205	71	152	49
Zusammen										
Abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende										
Zusammen	19 043	304	839	1 109	2 011	2 930	4 766	1 901	4 420	763
Alter von ... bis unter ... Jahren										
15-20	232	5	13	20	41	47	43	11	22	30
20-25	1 203	14	66	83	170	214	251	98	226	80
25-30	1 974	20	96	124	221	313	469	187	439	105
30-35	2 294	25	92	137	246	346	574	230	547	96
35-40	2 205	29	95	128	222	339	564	220	529	79
40-45	2 024	26	84	111	209	307	513	208	493	73
45-50	2 132	31	83	113	212	324	543	224	530	73
50-55	2 604	40	101	131	248	379	692	284	648	81
55-60	2 425	46	92	130	225	360	630	259	609	75
60-65	1 484	30	64	82	142	222	403	153	343	44
65 und älter	466	39	55	49	73	79	84	25	35	26
Familienstand										
Ledig	7 528	105	362	482	883	1 226	1 835	697	1 577	361
Verheiratet	10 105	165	409	535	972	1 483	2 587	1 066	2 538	349
Geschieden	1 285	29	61	82	143	200	315	126	281	47
Verwitwet	124	/	8	9	13	20	28	12	24	/
Wirtschaftsunterbereich 1)										
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	171	13	35	23	31	34	22	/	/	7
Bergbau und Verarbeit. Gewerbe	5 420	27	88	145	313	580	1 389	738	2 017	124
Energie- und Wasserversorgung; Abwasserentsorgung	416	/	12	17	34	60	129	51	99	11
Baugewerbe	1 863	45	172	238	367	402	371	86	115	67
Handel; Reparatur von KFZ; Gastgewerbe	2 970	61	226	276	477	582	684	213	345	107
Verkehr; Lagerei; Kommunikation	2 259	27	66	95	228	389	635	229	493	97
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	482	9	15	21	32	46	103	61	187	9
Grundstücks- u. Wohnungswesen; wirtsch. Dienst.	1 793	63	121	149	238	323	415	134	278	71
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 391	9	14	25	59	141	366	187	407	185
Öffentliche und private Dienstleistungen	2 277	47	90	121	232	374	653	200	475	85
Art des Arbeitsvertrages										
Befristet	1 555	15	52	66	154	231	367	152	362	156
Unbefristet	17 432	287	785	1 040	1 851	2 692	4 392	1 746	4 049	590
Ohne Angabe	56	/	/	/	7	6	7	/	9	17
Art der ausgeübten Tätigkeit										
Vollzeittätigkeit	16 766	183	605	883	1 648	2 546	4 354	1 771	4 154	623
Teilzeittätigkeit	2 276	121	234	226	363	384	412	130	266	140
Noch in schulischer Ausbildung	98	/	6	8	19	19	16	/	8	13
Mit allgemeinem Schulabschluss	18 314	283	784	1 050	1 904	2 807	4 605	1 846	4 334	701
Haupt- (Volks-) schulabschluss	4 753	97	259	320	564	770	1 162	450	940	190
Abschl. der polytechn. Oberschule DDR	1 158	27	64	91	150	227	318	99	146	37
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 930	69	224	292	546	783	1 241	502	1 070	204
Fachhochschul- oder Hochschulreife	7 434	90	236	344	638	1 020	1 877	792	2 170	266
Ohne Angabe zur Art des Abschlusses	39	/	/	/	6	6	6	/	8	/
Ohne allgem. Schulabschluss 2)	604	16	47	48	85	100	140	50	74	43
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgem. Schulabschlusses	27	/	/	/	/	/	/	/	/	6
Mit beruflichem Bildungsabschluss	16 060	247	651	891	1 594	2 418	4 102	1 649	3 969	539
Lehre/Berufsausbildung 3)	9 857	172	470	629	1 106	1 605	2 521	970	2 033	352
Fachschulabschluss 4)	1 685	25	67	94	175	246	416	173	435	54
Fachschulabschluss DDR	61	/	/	/	8	12	17	5	8	/
Bachelor	720	7	25	33	62	100	174	82	214	23
Master	565	/	10	18	38	67	135	59	219	16
Diplom 5)	2 830	36	70	102	187	361	768	316	909	80
Promotion	315	/	/	9	15	23	65	41	147	9
Ohne Angabe zur Art des Abschlusses	27	/	/	/	/	/	5	/	/	/
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines beruflichen Bildungsabschlusses	47	/	/	/	7	/	8	/	8	11
Ohne beruflichen Abschluss 6)	2 936	57	186	215	411	506	655	250	443	213
in schulischer/berufl. Bildung	476	9	29	39	81	88	85	30	73	43
nicht in schul./berufl. Bildung	2 460	48	157	177	331	418	570	220	370	170
Zusammen	3 175	263	223	237	387	492	648	246	526	151

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

2) Einschl. Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

3) Im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, 1-jährige Schule für Gesundheits- und Sozialberufe sowie Anlernausbildung.

4) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Abschluss an einer Schule für Erzieher/-innen.

5) Einschl. Lehramtsprüfung, Staatsprüfung, Magister, künstlerischer Abschluss und vergleichbare Abschlüsse.

6) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr und berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

8 ERWERBSTÄTIGKEIT UND ARBEITSBEDINGUNGEN

8.2 Erwerbstätige nach Anzahl der tätigen Personen in der Arbeitsstätte und ausgewählten Merkmalen

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbs- tätige insgesamt	Anzahl der tätigen Personen in der Arbeitsstätte								
		1 - 2	3 - 5	6 - 10	11 - 19	20 - 49	50 - 249	250 - 499	500 und mehr	ohne Angabe
Weiblich										
Erwerbstätige										
Zusammen	19 771	1 479	1 485	1 792	2 721	3 131	4 051	1 460	2 973	680
Stellung im Beruf										
Selbstständige ohne Beschäftigte	847	788	15	9	/	/	/	/	/	21
Selbstständige mit Beschäftigten	457	103	161	90	49	23	10	/	/	16
Unbez. mith. Familienangehörige	79	36	28	7	/	/	/	/	/	/
Beamteninnen	995	/	6	17	67	202	372	97	185	48
Angestellte	14 356	433	1 073	1 414	2 144	2 389	2 973	1 114	2 390	424
Arbeiterinnen	2 383	113	167	187	346	405	559	194	285	127
Auszubildende	653	/	35	69	108	105	132	53	108	40
Zusammen										
Abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende										
Zusammen	17 734	548	1 246	1 618	2 558	2 997	3 904	1 405	2 860	599
Alter von ... bis unter ... Jahren										
15-20	255	7	20	31	56	47	40	10	18	26
20-25	1 048	14	66	101	187	181	192	83	169	54
25-30	1 715	20	97	154	261	302	363	146	314	59
30-35	1 924	30	110	169	278	324	437	154	360	61
35-40	1 958	50	134	174	290	315	439	154	342	59
40-45	1 906	56	133	172	279	319	424	150	318	54
45-50	2 104	66	148	197	295	351	472	169	342	64
50-55	2 598	86	186	227	345	439	594	217	423	81
55-60	2 389	96	176	210	312	412	557	196	356	73
60-65	1 458	70	114	133	195	252	336	113	198	48
65 und älter	378	51	62	50	59	54	48	13	19	21
Familienstand										
Ledig	5 814	101	335	499	852	967	1 290	486	1 067	216
Verheiratet	9 585	357	750	914	1 390	1 621	2 068	731	1 448	307
Geschieden	1 873	59	122	161	247	331	449	156	289	58
Verwitwet	462	31	39	43	68	78	96	32	56	18
Wirtschaftsunterbereich 1)										
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	94	8	22	12	15	15	12	/	/	/
Bergbau und Verarbeit. Gewerbe	2 058	25	101	133	189	251	501	247	565	47
Energie- und Wasserversorgung; Abwasserentsorgung	134	/	/	/	8	18	42	17	36	/
Baugewerbe	375	19	46	51	66	71	67	18	27	9
Handel; Reparatur von KFZ; Gastgewerbe	3 371	81	354	457	716	693	590	143	210	125
Verkehr; Lagerei; Kommunikation	893	20	27	33	80	144	231	99	229	30
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	602	18	36	34	48	59	124	75	194	13
Grundstücks- u. Wohnungswesen; wirtsch. Dienstl.	2 029	106	201	225	331	345	396	119	210	95
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 445	6	12	26	61	147	431	240	468	55
Öffentliche und private Dienstleistungen	6 734	263	444	642	1 043	1 253	1 509	445	918	217
Art des Arbeitsvertrages										
Befristet	1 477	23	70	105	200	251	332	125	284	88
Unbefristet	16 205	522	1 173	1 509	2 351	2 739	3 566	1 278	2 570	497
Ohne Angabe	52	/	/	/	6	7	6	/	6	14
Art der ausgeübten Tätigkeit										
Vollzeittätigkeit	8 871	112	422	638	1 094	1 461	2 201	861	1 821	262
Teilzeittätigkeit	8 862	436	825	980	1 464	1 536	1 703	544	1 039	337
Noch in schulischer Ausbildung	108	/	9	14	23	20	14	/	5	14
Mit allgemeinem Schulabschluss	17 218	524	1 207	1 568	2 468	2 911	3 801	1 372	2 819	545
Haupt- (Volks-) schulabschluss	3 127	169	284	336	495	545	669	191	305	133
Abschl. der polytechn. Oberschule DDR	1 197	43	105	110	171	228	277	97	135	31
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	5 587	163	456	592	886	938	1 140	435	812	165
Fachhochschul- oder Hochschulreife	7 286	149	359	529	914	1 197	1 713	648	1 564	213
Ohne Angabe zur Art des Abschlusses	21	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Ohne allgem. Schulabschluss 2)	383	18	29	34	62	62	84	28	32	33
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgem. Schulabschlusses	25	/	/	/	/	/	/	/	/	6
Mit beruflichem Bildungsabschluss	15 059	420	1 043	1 377	2 105	2 530	3 361	1 229	2 570	423
Lehre/Berufsausbildung 3)	8 983	309	750	932	1 304	1 514	1 963	702	1 259	250
Fachschulabschluss 4)	1 957	42	134	207	364	322	336	151	335	66
FachschulabschlussDDR	180	6	14	14	28	36	38	16	24	/
Bachelor	667	10	27	42	84	101	151	66	168	17
Master	461	5	13	21	40	64	118	42	148	11
Diplom 5)	2 602	47	98	149	269	472	719	225	556	67
Promotion	184	/	5	9	12	17	32	25	77	6
Ohne Angabe zur Art des Abschlusses	24	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines beruflichen Bildungsabschlusses	42	/	/	/	7	6	7	/	/	10
Ohne beruflichen Abschluss 6)	2 633	126	201	238	446	461	536	174	286	165
in schulischer/berufl. Bildung	515	14	35	53	105	96	80	29	64	40
nicht in schul./berufl. Bildung	2 118	112	167	185	341	365	456	145	222	125
Zusammen	2 131	200	163	183	309	337	431	139	262	107

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

2) Einschl. Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

3) Im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, 1-jährige Schule für Gesundheits- und Sozialberufe sowie Anlernausbildung.

4) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Abschluss an einer Schule für Erzieher/-innen.

5) Einschl. Lehramtsprüfung, Staatsprüfung, Magister, künstlerischer Abschluss und vergleichbare Abschlüsse.

6) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr und berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

8 ERWERBSTÄTIGKEIT UND ARBEITSBEDINGUNGEN

8.2 Erwerbstätige nach Anzahl der tätigen Personen in der Arbeitsstätte und ausgewählten Merkmalen

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbs- tätige insgesamt	Anzahl der tätigen Personen in der Arbeitsstätte								
		1 - 2	3 - 5	6 - 10	11 - 19	20 - 49	50 - 249	250 - 499	500 und mehr	ohne Angabe
I n s e s a m t										
Erwerbstätige										
Insgesamt	42 379	3 303	2 821	3 249	5 046	6 328	9 070	3 441	7 557	1 563
Stellung im Beruf										
Selbstständige ohne Beschäftigte	2 152	2 000	39	24	10	11	9	/	6	51
Selbstständige mit Beschäftigten	1 805	390	582	356	225	121	54	9	11	56
Unbez. mith. Familienangehörige	119	52	43	10	/	/	/	/	/	5
Beamte/Beamtinnen	2 054	5	12	27	100	322	714	211	438	224
Angestellte	26 461	641	1 605	2 130	3 414	4 236	5 919	2 324	5 414	778
Arbeiter/-innen	8 261	205	469	569	1 055	1 369	2 036	771	1 428	360
Auszubildende	1 527	10	71	131	237	268	337	123	260	89
Zusammen	36 776	852	2 086	2 727	4 569	5 926	8 669	3 306	7 280	1 362
Abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende										
Alter von ... bis unter ... Jahren										
15-20	488	13	33	52	97	94	83	21	40	56
20-25	2 251	28	132	185	358	395	443	182	395	134
25-30	3 690	40	193	278	482	614	832	333	753	165
30-35	4 217	55	202	306	524	670	1 011	385	906	157
35-40	4 163	79	229	302	512	654	1 003	374	871	138
40-45	3 930	82	216	283	488	626	937	358	812	127
45-50	4 236	97	231	310	507	675	1 016	393	872	137
50-55	5 202	125	287	358	593	818	1 286	501	1 071	162
55-60	4 813	142	268	340	538	772	1 187	455	965	147
60-65	2 942	101	178	215	337	475	738	266	541	92
65 und älter	844	90	118	99	132	134	133	38	54	47
Familienstand										
Ledig	13 342	207	697	981	1 735	2 193	3 125	1 183	2 644	577
Verheiratet	19 689	522	1 158	1 449	2 362	3 104	4 655	1 797	3 986	656
Geschieden	3 159	88	183	244	390	532	765	282	570	105
Verwitwet	586	35	48	52	82	98	125	44	80	23
Wirtschaftsunterbereich 1)										
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	265	21	57	35	46	48	34	5	8	11
Bergbau und Verarbeit. Gewerbe	7 477	52	189	278	502	831	1 889	985	2 581	170
Energie- und Wasserversorgung; Abwasserentsorgung	550	/	15	22	42	79	171	68	136	14
Baugewerbe	2 238	64	218	289	433	473	438	103	142	77
Handel; Reparatur von KFZ; Gastgewerbe	6 341	142	580	734	1 193	1 275	1 274	356	555	232
Verkehr; Lagerei; Kommunikation	3 152	47	93	128	307	533	867	327	722	127
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 084	27	52	54	80	105	227	136	381	23
Grundstücks- u. Wohnungswesen; wirtsch. Dienstl.	3 822	170	322	374	569	668	812	253	488	166
Öffentliche Verwaltung u.ä.	2 836	14	26	51	120	287	796	427	874	240
Öffentliche und private Dienstleistungen	9 011	310	534	763	1 276	1 627	2 162	645	1 393	302
Art des Arbeitsvertrages										
Befristet	3 032	38	122	171	354	483	698	276	645	244
Unbefristet	33 637	809	1 958	2 549	4 202	5 432	7 958	3 024	6 619	1 087
Ohne Angabe	107	/	5	7	13	12	13	6	15	31
Art der ausgeübten Tätigkeit										
Vollzeittätigkeit	25 637	295	1 027	1 521	2 742	4 006	6 555	2 632	5 975	884
Teilzeittätigkeit	11 138	557	1 059	1 205	1 827	1 920	2 115	674	1 305	477
Noch in schulischer Ausbildung	206	10	16	22	42	39	30	7	13	28
Mit allgemeinem Schulabschluss	35 532	807	1 991	2 618	4 372	5 718	8 406	3 218	7 154	1 247
Haupt- (Volks-) schulabschluss	7 880	265	543	656	1 059	1 316	1 832	641	1 246	323
Abschl. der polytechn. Oberschule DDR	2 355	69	169	201	320	455	595	196	281	68
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	10 517	232	680	884	1 432	1 722	2 381	936	1 881	369
Fachhochschul- oder Hochschulreife	14 720	239	595	873	1 552	2 217	3 590	1 440	3 733	479
Ohne Angabe zur Art des Abschlusses	60	/	/	/	9	9	9	/	12	7
Ohne allgem. Schulabschluss 2)	987	34	76	83	148	162	225	78	106	75
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgem. Schulabschlusses	52	/	/	/	7	6	8	/	7	12
Mit beruflichem Bildungsabschluss	31 119	667	1 694	2 268	3 698	4 949	7 464	2 878	6 538	963
Lehre/Berufsausbildung 3)	18 840	480	1 220	1 561	2 410	3 119	4 484	1 672	3 291	602
Fachschulabschluss 4)	3 641	67	201	301	539	568	752	325	770	119
FachschulabschlussDDR	241	8	17	18	35	48	54	21	32	7
Bachelor	1 388	17	53	76	146	201	326	148	381	40
Master	1 027	8	23	40	78	131	253	101	367	27
Diplom 5)	5 431	83	168	251	455	833	1 487	541	1 465	147
Promotion	499	/	9	18	27	40	97	66	225	15
Ohne Angabe zur Art des Abschlusses	51	/	/	/	8	9	9	/	7	6
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines beruflichen Bildungsabschlusses	89	/	/	5	14	11	15	5	12	21
Ohne beruflichen Abschluss 6)	5 569	183	387	453	857	967	1 191	423	729	378
in schulischer/berufl. Bildung	991	22	64	92	186	184	164	59	137	83
nicht in schul./berufl. Bildung	4 578	160	324	362	671	783	1 026	364	592	295
Ausländische Erwerbstätige										
Zusammen	5 305	463	386	420	696	829	1 079	386	788	258

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

2) Einschl. Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

3) Im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, 1-jährige Schule für Gesundheits- und Sozialberufe sowie Anlernausbildung.

4) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Abschluss an einer Schule für Erzieher/-innen.

5) Einschl. Lehramtsprüfung, Staatsprüfung, Magister, künstlerischer Abschluss und vergleichbare Abschlüsse.

6) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr und berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

8 ERWERBSTÄTIGKEIT UND ARBEITSBEDINGUNGEN8.3 Erwerbstätige nach Häufigkeit von Samstags-, Sonn- und/oder Feiertags-, Abend-, Nacht- und Schichtarbeit und anderen ausgewählten Merkmalen
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Dar.-Sams- tags,Sonn- /Feier- tags-, Abend-/ Nachtar- beit bzw. Wechsel- schicht	Und zwar (in den letzten 4 Wochen)							
			Samstagsarbeit				Sonn- und/oder Feiertagsarbeit			
			zusammen	an jedem Samstag	an mind. zwei Samstagen	an einem Samstag	zusammen	an jedem Sonn-/ Feiertag	an mind. zwei Sonn-/ Feiertagen	an einem Sonn-/ Feiertag
M ä n n l i c h										
Erwerbstätige										
Zusammen	22 608	11 363	7 908	1 877	3 451	2 580	4 705	1 152	1 892	1 661
Stellung im Beruf										
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 305	873	747	284	266	198	452	166	129	157
Selbstständige mit Beschäftigten	1 347	1 054	910	457	294	159	541	233	153	154
Unbez. mithelf. Familienangeh.	40	26	24	16	/	/	18	12	/	/
Beamte	1 058	543	388	61	198	128	340	65	158	117
Angestellte	12 105	5 771	3 769	719	1 742	1 307	2 252	448	964	840
Arbeiter	5 879	2 882	1 893	309	857	728	1 023	214	444	365
Auszubildende	873	214	176	32	90	55	79	15	41	24
Zusammen										
Abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende										
Zusammen	19 043	9 197	6 050	1 089	2 797	2 164	3 615	727	1 566	1 322
Alter von ... bis unter ... Jahren										
15-20	232	117	98	30	47	21	46	9	19	18
20-25	1 203	594	444	87	209	148	237	47	110	80
25-30	1 974	1 040	705	134	326	245	425	86	191	149
30-35	2 294	1 203	772	130	374	268	468	91	206	170
35-40	2 205	1 156	742	125	347	270	447	89	193	164
40-45	2 024	1 031	657	108	301	248	402	82	168	152
45-50	2 132	1 059	684	117	313	254	409	78	174	156
50-55	2 604	1 220	780	123	362	295	469	92	202	175
55-60	2 425	1 071	687	120	317	250	422	82	183	157
60-65	1 484	551	362	70	165	127	226	51	98	77
65 und älter	466	155	119	44	36	39	63	20	20	23
Familienstand										
Ledig	7 528	3 770	2 556	483	1 197	876	1 501	309	662	530
Verheiratet	10 105	4 764	3 040	522	1 394	1 124	1 838	359	787	692
Geschieden	1 285	613	420	75	192	153	256	54	110	92
Verwitwet	124	50	34	9	14	11	21	5	8	8
Wirtschaftsunterbereich 1)										
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	171	97	87	27	37	23	57	16	26	16
Bergbau und Verarbeit. Gewerbe	5 420	2 599	1 382	164	616	602	803	124	345	334
Energie und Wasser; Abfallents.	416	164	113	11	47	55	70	11	25	34
Baugewerbe	1 863	481	319	39	107	173	92	18	23	51
Handel; KFZ; Gastgewerbe	2 970	1 798	1 449	403	665	381	635	200	244	190
Verkehr; Lagerei; Kommunikation	2 259	1 274	811	169	391	251	501	94	230	177
Finanz- u. Versicherungsdienstl.	482	202	59	8	19	33	28	/	7	17
Grundstücks-/Wohnungswesen; wirtschaftl. Dienstleistungen	1 793	787	490	76	216	198	292	56	117	120
Öffentliche Verwaltung u.a.	1 391	541	361	31	179	152	311	40	142	130
Öffentliche und private Dienstleistungen	2 277	1 255	978	161	520	297	826	164	408	255
Art des Arbeitsvertrages										
Befristet	1 555	811	557	118	259	180	372	84	156	132
Unbefristet	17 432	8 361	5 476	967	2 531	1 978	3 234	639	1 407	1 188
Ohne Angabe	56	25	17	/	7	6	9	/	/	/
Art der ausgeübten Tätigkeit										
Vollzeittätigkeit	16 766	8 171	5 246	866	2 459	1 922	3 144	616	1 382	1 146
Teilzeittätigkeit	2 276	1 026	803	224	338	242	472	111	184	177
Noch in schulischer Ausbildung	98	56	47	16	21	10	22	6	7	9
Mit allgemeinem Schulabschluss	18 314	8 833	5 774	1 002	2 682	2 090	3 464	676	1 511	1 277
Haupt- (Volks-) schulabschluss	4 753	2 250	1 567	300	710	558	820	176	368	277
Abschluss der polytechn. Oberschule DDR	1 158	498	348	47	183	118	223	38	110	75
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 930	2 469	1 750	292	854	604	1 004	186	471	347
Fachhochschul- oder Hochschulreife	7 434	3 596	2 096	361	929	806	1 409	275	559	575
Ohne Angabe zur Art des Abschlusses	39	19	14	/	6	/	8	/	/	/
Ohne allgem. Schulabschluss 2)	604	294	218	67	90	60	122	41	46	35
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgem. Schulabschlusses	27	15	11	/	/	/	7	/	/	/
Mit beruflichem Bildungsabschluss	16 060	7 619	4 885	790	2 280	1 816	2 960	552	1 292	1 117
Lehre/Berufsausbildung 3)	9 857	4 676	3 230	530	1 554	1 146	1 814	335	835	644
Fachschulabschluss 4)	1 685	757	532	75	260	196	332	54	163	115
Fachschulabschluss DDR	61	24	17	/	7	7	11	/	/	/
Bachelor	720	331	175	29	72	74	115	23	44	48
Master	565	268	107	13	41	52	75	14	22	39
Diplom 5)	2 830	1 351	702	120	292	291	513	105	187	221
Promotion	315	198	112	19	47	46	94	16	33	45
Ohne Angabe zur Art des Abschlusses	27	14	10	/	5	/	6	/	/	/
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines beruflichen Bildungsabschlusses	47	23	16	/	6	5	10	/	/	/
Ohne beruflichen Abschluss 6)	2 936	1 555	1 149	295	511	343	645	170	271	203
in schulischer/beruf. Bildung	476	244	196	52	86	58	107	21	44	42
nicht in schul./beruf. Bildung	2 460	1 311	952	243	425	285	538	149	227	161
Zusammen	3 175	1 809	1 327	392	552	382	771	251	297	223
Ausländische Erwerbstätige										

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

2) Einschl. Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

3) Einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe.

4) Einschl. Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe sowie Abschluss an einer Schule für Erzieher/-innen.

5) Einschl. Lehramtsprüfung, Staatsprüfung, Magister, künstlerischer Abschluss und vergleichbare Abschlüsse.

6) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr und berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

8 ERWERBSTÄTIGKEIT UND ARBEITSBEDINGUNGEN

8.3 Erwerbstätige nach Häufigkeit von Samstags-, Sonn- und/oder Feiertags-, Abend-, Nacht- und Schichtarbeit und anderen ausgewählten Merkmalen

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Dar.-Sams- tags,Sonn- /Feier- tags-, Abend-/ Nachtar- beit bzw. Wechsel- schicht	Und zwar (in den letzten 4 Wochen)											
			Abendarbeit				Nachtarbeit				Wechselschicht			
			zusammen	an jedem Arbeits- tag	mind. Hälfte der Arbeits- tage	weniger als Hälfte Arbeits- tage	zusammen	an jedem Arbeits- tag	mind. Hälfte der Arbeits- tage	weniger als Hälfte Arbeits- tage	zusammen	an jedem Arbeits- tag	mind. Hälfte der Arbeits- tage	weniger als Hälfte Arbeits- tage
M ä n n l i c h														
Erwerbstätige														
Zusammen	22 608	11 363	8 452	1 522	3 003	3 928	3 143	548	861	1 734	3 409	2 565	600	244
Stellung im Beruf														
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 305	873	652	174	190	287	145	27	27	90	18	9	/	5
Selbstständige mit Beschäftigten	1 347	1 054	826	303	249	273	179	47	30	102	25	14	5	5
Unbez. mithelf. Familienangeh.	40	26	15	8	/	/	/	/	/	/	/	/	-	-
Beamte	1 058	543	470	57	159	253	212	24	60	127	171	128	27	16
Angestellte	12 105	5 771	4 390	687	1 459	2 243	1 414	239	392	783	1 548	1 161	264	124
Arbeiter	5 879	2 882	1 969	276	892	802	1 157	205	343	608	1 569	1 199	285	85
Auszubildende	873	214	131	16	51	65	33	/	7	21	77	54	15	8
Zusammen	19 043	9 197	6 829	1 020	2 510	3 298	2 783	469	796	1 518	3 289	2 488	576	225
Abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende														
Alter von ... bis unter ... Jahren														
15-20	232	117	67	18	23	26	18	/	/	11	26	20	/	/
20-25	1 203	594	415	81	159	175	182	33	50	99	234	179	38	18
25-30	1 974	1 040	785	119	291	374	324	50	92	182	409	313	66	30
30-35	2 294	1 203	932	129	350	453	375	52	114	209	458	350	80	28
35-40	2 205	1 156	885	122	323	440	355	55	100	201	410	313	69	28
40-45	2 024	1 031	790	122	283	385	324	54	89	181	372	279	67	26
45-50	2 132	1 059	786	110	291	385	328	57	97	175	370	275	68	26
50-55	2 604	1 220	900	125	332	442	371	62	107	202	432	327	79	26
55-60	2 425	1 071	791	109	296	386	325	56	95	173	386	291	69	26
60-65	1 484	551	397	64	142	191	153	33	45	75	178	130	35	13
65 und älter	466	155	82	21	20	41	29	14	/	11	14	10	/	/
Familienstand														
Ledig	7 528	3 770	2 804	443	1 033	1 328	1 113	180	319	613	1 384	1 049	240	95
Verheiratet	10 105	4 764	3 553	507	1 295	1 751	1 453	245	413	796	1 653	1 251	289	113
Geschieden	1 285	613	437	65	168	204	201	40	60	101	233	174	42	16
Verwitwet	124	50	34	6	14	15	16	/	/	8	19	13	/	/
Wirtschaftsunterbereich 1)														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	171	97	51	11	16	24	17	/	5	9	10	7	/	/
Bergbau und Verarbeit. Gewerbe	5 420	2 599	2 030	174	896	960	1 058	144	312	601	1 462	1 152	242	68
Energie und Wasser; Abfallents.	416	164	102	7	28	67	50	5	9	36	47	34	8	/
Baugewerbe	1 863	481	269	25	66	178	62	8	16	38	57	36	13	8
Handel; KFZ; Gastgewerbe	2 970	1 798	1 228	333	460	436	338	84	98	156	539	401	102	37
Verkehr; Lagerei; Kommunikation	2 259	1 274	927	157	328	442	483	121	145	217	431	320	80	30
Finanz- u. Versicherungsdienstl.	482	202	181	21	45	115	12	/	/	9	9	6	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen;														
wirtschaftl. Dienstleistungen	1 793	787	587	108	175	304	167	35	48	84	147	105	26	16
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 391	541	448	45	136	268	229	28	67	133	197	144	34	19
Öffentliche und private Dienstleistungen	2 277	1 255	1 005	140	361	504	366	38	92	235	390	283	66	41
Art des Arbeitsvertrages														
Befristet	1 555	811	615	110	234	271	261	45	71	145	333	252	56	26
Unbefristet	17 432	8 361	6 198	907	2 271	3 020	2 515	422	722	1 370	2 948	2 231	518	198
Ohne Angabe	56	25	16	/	6	7	7	/	/	/	7	/	/	/
Art der ausgeübten Tätigkeit														
Vollzeittätigkeit	16 766	8 171	6 169	839	2 309	3 021	2 575	391	750	1 434	3 073	2 323	543	207
Teilzeittätigkeit	2 276	1 026	660	181	202	277	208	78	46	85	216	165	33	18
Noch in schulischer Ausbildung														
Mit allgemeinem Schulabschluss	18 314	8 833	6 604	955	2 430	3 219	2 676	437	765	1 473	3 155	2 388	551	216
Haupt- (Volks-) schulabschluss	4 753	2 250	1 495	218	671	606	807	161	250	397	1 074	828	191	55
Abschluss der polytechn. Oberschule DDR	1 158	498	353	38	155	159	216	33	70	113	251	185	49	16
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 930	2 469	1 773	250	699	825	865	138	257	470	1 106	842	194	70
Fachhochschul- oder Hochschulreife	7 434	3 596	2 971	446	900	1 625	782	104	187	491	716	526	114	75
Ohne Angabe zur Art des Abschlusses	39	19	13	/	5	/	5	/	/	/	8	6	/	/
Ohne allgem. Schulabschluss 2)	604	294	185	51	68	66	96	28	28	39	120	90	24	7
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgem. Schulabschlusses	27	15	10	/	/	/	5	/	/	/	6	/	/	/
Mit beruflichem Bildungsabschluss	16 060	7 619	5 779	761	2 106	2 912	2 290	343	647	1 300	2 661	2 023	456	183
Lehre/Berufsausbildung 3)	9 857	4 676	3 323	433	1 382	1 507	1 676	273	516	887	2 131	1 634	370	126
Fachschulabschluss 4)	1 685	757	551	65	188	298	231	32	58	141	280	214	45	21
Fachschulabschluss DDR	61	24	17	/	6	7	9	/	/	/	8	6	/	/
Bachelor	720	331	277	36	76	165	69	9	14	46	62	46	8	8
Master	565	268	243	30	62	152	31	/	5	24	18	12	/	/
Diplom 5)	2 830	1 351	1 175	163	335	676	226	23	45	159	144	98	26	21
Promotion	315	198	184	28	54	101	44	/	5	37	14	8	/	/
Ohne Angabe zur Art des Abschlusses	27	14	10	/	/	5	/	/	/	/	5	/	/	/
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines beruflichen Bildungsabschlusses	47	23	14	/	6	/	8	/	/	/	9	6	/	/
Ohne beruflichen Abschluss 6)	2 936	1 555	1 035	256	398	381	485	124	147	214	619	459	119	41
in schulischer/beruf. Bildung	476	244	164	52	51	62	40	12	10	18	42	32	5	/
nicht in schul./beruf. Bildung	2 460	1 311	871	204	347	320	445	112	136	197	577	427	114	36
Zusammen	3 175	1 809	1 265	312	476	476	524	117	158	249	651	493	117	41
Ausländische Erwerbstätige														

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

2) Einschl. Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

3) Einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlembildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe.

4) Einschl. Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe sowie Abschluss an einer Schule für Erzieher/-innen.

5) Einschl. Lehramtsprüfung, Staatsprüfung, Magister, künstlerischer Abschluss und vergleichbare Abschlüsse.

6) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr und berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

8 ERWERBSTÄTIGKEIT UND ARBEITSBEDINGUNGEN8.3 Erwerbstätige nach Häufigkeit von Samstags-, Sonn- und/oder Feiertags-, Abend-, Nacht- und Schichtarbeit und anderen ausgewählten Merkmalen
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Dar.-Sams- tags,Sonn- /Feier- tags-, Abend-/ Nachtar- beit bzw. Wechsel- schicht	Und zwar (in den letzten 4 Wochen)							
			Samstagsarbeit				Sonn- und/oder Feiertagsarbeit			
			zusammen	an jedem Samstag	an mind. zwei Samstagen	an einem Samstag	zusammen	an jedem Sonn-/ Feiertag	an mind. zwei Sonn-/ Feiertagen	an einem Sonn-/ Feiertag
Weiblich										
Zusammen	19 771	8 732	6 660	1 452	3 417	1 791	3 967	814	1 897	1 255
Stellung im Beruf										
Selbstständige ohne Beschäftigte	847	507	403	133	145	125	247	76	78	94
Selbstständige mit Beschäftigten	457	336	278	135	89	54	165	72	46	48
Unbez. mithelf. Familienangeh.	79	53	50	36	8	6	39	29	5	/
Beamtinnen	995	415	285	63	133	88	252	60	108	85
Angestellte	14 356	5 993	4 559	839	2 482	1 238	2 642	454	1 348	840
Arbeiterinnen	2 383	1 182	877	214	436	227	491	107	238	146
Auszubildende	653	246	208	31	124	53	129	16	74	38
Zusammen	17 734	7 589	5 720	1 116	3 051	1 553	3 386	621	1 694	1 071
Abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende										
Alter von ... bis unter ... Jahren										
15-20	255	145	126	28	59	39	70	13	29	27
20-25	1 048	526	416	81	225	110	244	44	122	78
25-30	1 715	800	579	111	314	154	361	64	182	114
30-35	1 924	818	582	97	314	171	365	66	178	121
35-40	1 958	796	581	110	310	162	337	63	165	109
40-45	1 906	792	591	114	318	159	357	66	178	114
45-50	2 104	903	693	131	377	185	397	71	200	125
50-55	2 598	1 114	846	168	456	223	488	87	253	147
55-60	2 389	998	761	152	405	204	449	79	229	141
60-65	1 458	560	436	90	235	110	259	51	136	72
65 und älter	378	137	109	35	39	35	59	17	21	21
Familienstand										
Ledig	5 814	2 792	2 027	386	1 084	557	1 255	228	617	410
Verheiratet	9 585	3 707	2 844	551	1 500	793	1 616	294	805	518
Geschieden	1 873	888	690	141	385	164	427	82	228	117
Verwitwet	462	203	159	38	82	39	88	17	45	27
Wirtschaftsunterbereich 1)										
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	94	50	46	15	20	11	30	10	12	8
Bergbau und Verarbeit. Gewerbe	2 058	761	462	119	208	135	210	41	85	83
Energie und Wasser; Abfallents.	134	25	13	/	5	5	5	/	/	/
Baugewerbe	375	61	35	8	13	14	13	/	/	7
Handel; KFZ; Gastgewerbe	3 371	2 179	1 976	503	1 062	411	661	187	266	208
Verkehr; Lagerei; Kommunikation	893	376	261	77	111	73	134	24	61	49
Finanz- u. Versicherungsdienstl.	602	142	40	/	14	21	12	/	/	6
Grundstücks-/Wohnungswesen; wirtschaftl. Dienstleistungen	2 029	600	344	73	142	129	181	37	63	82
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 445	281	137	16	58	64	106	14	42	50
Öffentliche und private Dienstleistungen	6 734	3 114	2 408	299	1 420	689	2 033	301	1 155	577
Art des Arbeitsvertrages										
Befristet	1 477	698	518	102	268	148	331	67	153	111
Unbefristet	16 205	6 871	5 187	1 010	2 778	1 400	3 046	552	1 537	957
Ohne Angabe	52	20	15	/	6	5	9	/	/	/
Art der ausgeübten Tätigkeit										
Vollzeittätigkeit	8 871	3 960	2 806	550	1 513	743	1 816	350	925	542
Teilzeittätigkeit	8 862	3 630	2 914	566	1 538	811	1 569	270	769	530
Noch in schulischer Ausbildung	108	68	60	13	25	22	32	/	12	15
Mit allgemeinem Schulabschluss	17 218	7 346	5 520	1 057	2 965	1 498	3 266	590	1 646	1 030
Haupt- (Volks-) schulabschluss	3 127	1 585	1 321	341	691	289	645	130	333	182
Abschluss der polytechn. Oberschule DDR	1 197	554	461	68	295	98	264	43	157	64
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	5 587	2 299	1 828	331	1 040	457	1 041	168	571	302
Fachhochschul- oder Hochschulreife	7 286	2 898	1 902	315	935	652	1 311	247	583	482
Ohne Angabe zur Art des Abschlusses	21	10	8	/	/	/	5	/	/	/
Ohne allgem. Schulabschluss 2)	383	164	131	44	58	30	82	24	34	24
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgem. Schulabschlusses	25	11	9	/	/	/	5	/	/	/
Mit beruflichem Bildungsabschluss	15 059	6 280	4 670	850	2 540	1 280	2 782	479	1 422	882
Lehre/Berufsausbildung 3)	8 983	3 675	2 948	617	1 630	701	1 458	263	764	430
Fachschulabschluss 4)	1 957	958	746	75	470	201	601	77	367	157
Fachschulabschluss DDR	180	64	48	/	30	14	36	6	21	10
Bachelor	667	254	143	18	70	55	96	16	41	40
Master	461	188	85	10	35	39	63	11	23	29
Diplom 5)	2 602	1 033	632	116	279	237	473	99	187	188
Promotion	184	97	60	6	22	32	49	6	16	27
Ohne Angabe zur Art des Abschlusses	24	11	8	/	/	/	6	/	/	/
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines beruflichen Bildungsabschlusses	42	19	15	/	7	/	9	/	/	/
Ohne beruflichen Abschluss 6)	2 633	1 291	1 036	262	504	271	595	139	270	187
in schulischer/berufl. Bildung	515	286	239	49	110	80	139	25	55	59
nicht in schul./berufl. Bildung	2 118	1 005	797	212	394	190	457	114	215	128
Zusammen	2 131	1 091	864	238	425	201	551	150	259	143

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

2) Einschl. Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

3) Einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe.

4) Einschl. Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe sowie Abschluss an einer Schule für Erzieher/-innen.

5) Einschl. Lehramtsprüfung, Staatsprüfung, Magister, künstlerischer Abschluss und vergleichbare Abschlüsse.

6) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr und berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008

Die vollständige Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ2008) mit Erläuterungen ist im Internetangebot des Statistischen Bundesamtes unter folgendem Link erhältlich:

https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/_inhalt.html

Für Zwecke dieser Fachserie zusammengefasste Wirtschaftszweige:

Zusammenfassung der Wirtschaftszweige zu Wirtschaftsbereichen

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	01.1 - 03.2
Produzierendes Gewerbe zus.	05.1 - 43.9
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Kommunikation zus.	45.1 - 63.9
Sonstige Dienstleistungen zus.	64.1 - 99.0

Zusammenfassung der Wirtschaftszweige zu Wirtschaftsunterbereichen

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	01.1 - 03.2
Bergbau und verarbeitendes Gewerbe	05.1 - 33.2
Energie- u. Wasserversorgung, Abfallentsorgung	35.1 - 39.0
Baugewerbe	41.1 - 43.9
Handel, Reparatur von Kfz, Gastgewerbe	45.1 - 47.9, 55.1 - 56.3
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	49.1 - 53.2, 58.1 - 63.9
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	64.1 - 66.3
Grundstücks- u. Wohnungswesen, wirtschaftliche Dienstleistungen	68.1 - 82.9
Öffentliche Verwaltung u.ä.	84.1 - 84.3
Öffentliche und private Dienstleistungen	85.1 - 98.2, 99.0

Klassifikation der Berufe 2010

Die vollständige Klassifikation der Berufe 2010 (KldB 2010) mit Erläuterungen ist im Internetangebot des Statistischen Bundesamtes unter folgendem Link erhältlich:

https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/_inhalt.html

In dieser Fachserie werden Berufe bis auf Ebene der Berufshauptgruppen (2-Steller) veröffentlicht. Die Tabellen sind auf Anfrage auch auf Berufsgruppenebene (3-Steller) verfügbar.

Stichprobenerhebung über die
Bevölkerung und den Arbeitsmarkt

Mikrozensus 2019

und Arbeitskräftestichprobe 2019
der Europäischen Union



Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Auswahlbezirks-Nr.	Lfd. Nr. des Haushalts im Auswahlbezirk	Folge- bogen

i Bitte beachten Sie beim Ausfüllen ...

Bevor Sie mit dem Ausfüllen des Fragebogens beginnen, beschriften Sie die nach oben ausklappbare Namenslasche bitte in der Reihenfolge:

1. Erwachsene Person im Haushalt
2. Ehe- bzw. Lebenspartner/-in der 1. Person
3. Kinder
4. Verwandte
5. Weitere Personen des Haushalts

Behalten Sie diese Spaltenzuordnung für den gesamten Bogen bei.

Jede Person antwortet nach Möglichkeit für sich.

Alle Antworten sind wahrheitsgemäß, vollständig und innerhalb der von den Statistischen Ämtern der Länder gesetzten Fristen zu erteilen.

Stellvertretende Auskünfte sind zum Beispiel für Kinder, pflegebedürftige Personen oder Menschen mit Behinderung, die nicht selbst antworten können, möglich.

Wir führen Sie durch den Fragebogen.

Ein Pfeil und eine kleine Ziffer an einem Antwortkästchen zeigen an, welche Frage als nächste zu beantworten ist.

Ein Pfeil und der Hinweis „Ende“ an einem Antwortkästchen zeigen an, dass keine weiteren Fragen zu beantworten sind.

Bei Antwortkästchen ohne Pfeil geht es mit der nachfolgenden Frage weiter.

47 Ist Ihre Tätigkeit eine Vollzeit- oder eine Teilzeittätigkeit?					
Vollzeittätigkeit	<input checked="" type="checkbox"/> → 50	<input type="checkbox"/> → 50	<input type="checkbox"/> → 50	<input type="checkbox"/> → 50	<input type="checkbox"/> → 50
Teilzeittätigkeit	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Alle Personen in Vollzeittätigkeit müssen die Fragen 48 und 49 überspringen und fahren mit der Frage 50 fort. Personen in Teilzeittätigkeit machen mit der Frage 48 weiter.

Wenn über einer Frage ein Hinweis gegeben wird, der mit „Falls ...“ beginnt, muss die Frage nur von bestimmten Personen beantwortet werden.

15 Falls Sie verheiratet sind: Lebt Ihr/-e Ehepartner/-in in diesem Haushalt?					
Ja, mein/-e Ehepartner/-in hat die Nummer (siehe Namenslasche)	<input type="checkbox"/> 02 → 17	<input type="checkbox"/> 01 → 17	<input type="checkbox"/> → 17	<input type="checkbox"/> → 17	<input type="checkbox"/> → 17
Nein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Die Frage 15 müssen nur Personen beantworten, die verheiratet sind.

Mehr als 5 Personen im Haushalt?

Fordern Sie bitte einen zusätzlichen Fragebogen beim statistischen Amt an. Die Adresse finden Sie auf dem Deckblatt.

1 Gibt es in Ihrer Wohnung neben Ihrem Haushalt weitere Haushalte, z. B. Untermieter/-innen ?

i Weitere Haushalte in Ihrer Wohnung
bestehen aus Personen, die nicht gemeinsam mit Ihnen leben und wirtschaften.

Ja, Anzahl der weiteren Haushalte

Nein, keine weiteren Haushalte 0

2 Wie viele Personen haben am Mittwoch der letzten Woche insgesamt zu Ihrem Haushalt gehört ?

i Zeitweise abwesende Personen
gehören zum Haushalt, wenn sie z. B. aus beruflichen oder gesundheitlichen Gründen abwesend sind, aber normalerweise hier wohnen.

Keine Haushaltsmitglieder
sind Untermieter/-innen, Personen, die zu Besuch anwesend sind und Hausangestellte.
WG-Mitbewohner/-innen sind in der Regel als eigener Haushalt zu betrachten.

Anzahl der Personen in Ihrem Haushalt
(Sie selbst miteinbezogen)

3 Wurde Ihr Haushalt bereits im Vorjahr im Mikrozensus befragt ?

Ja 1

Nein 8 → 7

4 Falls Ihr Haushalt bereits im Mikrozensus befragt wurde: Sind in den letzten 12 Monaten Mitglieder Ihres Haushalts verstorben ?

Ja, Anzahl der Verstorbenen

Nein, keine Verstorbenen 0

5 Falls Ihr Haushalt bereits im Mikrozensus befragt wurde: Sind in den letzten 12 Monaten Mitglieder Ihres Haushalts fortgezogen ?

Ja, Anzahl der Fortgezogenen

Nein, keine Fortgezogenen 0

Falls Sie die Namenslasche noch nicht beschriftet haben:

Beschriften Sie jetzt bitte die Namenslasche.

i Beachten Sie die allgemeinen Hinweise auf S. 2.

6 Falls Ihr Haushalt bereits im Mikrozensus befragt wurde:
Sind Sie in den letzten 12 Monaten in diese Wohnung eingezogen?

i **Eingezogen sind**

z. B. auch Kinder, die in den letzten 12 Monaten geboren wurden.

Ja	1	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

7 **Bewohnen Sie noch mindestens eine weitere Wohnung (auch Zimmer, Unterkunft oder Heim)?**

Kreuzen Sie bitte alles Zutreffende an.

Ja, ich habe noch mindestens eine weitere Wohnung in Deutschland.	1	<input type="checkbox"/>				
Ja, ich habe noch mindestens eine weitere Wohnung im Ausland.	2	<input type="checkbox"/>				
Nein, ich habe keine weitere Wohnung.	8	<input type="checkbox"/> →9				

8 Falls Sie noch mindestens eine weitere Wohnung haben:
Ist die hiesige Wohnung die Hauptwohnung?

i **Hauptwohnung ist bei mehreren Wohnungen**
 die überwiegend genutzte Wohnung (Lebensmittelpunkt, Familienwohnsitz).

Ja	1	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

9 **Geben Sie bitte Ihr Geschlecht an.**

Männlich	1	<input type="checkbox"/>				
Weiblich	2	<input type="checkbox"/>				

10 **Wann sind Sie geboren?**

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Monat	<input type="text"/>				
Jahr	<input type="text"/>				

11 Welchen Familienstand haben Sie?

Ledig	1	<input type="checkbox"/>				
Verheiratet	2	<input type="checkbox"/>				
Verwitwet	3	<input type="checkbox"/>				
Geschieden	4	<input type="checkbox"/>				
Eingetragene Lebenspartnerschaft (gleichgeschlechtlich)	5	<input type="checkbox"/>				
Eingetragene Lebenspartnerin/eingetragener Lebenspartner (gleichgeschlechtlich) verstorben	6	<input type="checkbox"/>				
Eingetragene Lebenspartnerschaft (gleichgeschlechtlich) aufgehoben	7	<input type="checkbox"/>				

Personen und Haushalt

12 Bitte ordnen Sie sich zu:

Zu welcher Gruppe gehören Sie?

Ein-Personen-Haushalt → 18

Mehr-Personen-Haushalt

13 Lebt Ihre Mutter in diesem Haushalt?

i Auch Stief-, Adoptiv- oder Pflegemutter.

Ja, meine Mutter hat die Nummer (siehe Namenslasche).

Nein 8

14 Lebt Ihr Vater in diesem Haushalt?

i Auch Stief-, Adoptiv- oder Pflegevater

Ja, mein Vater hat die Nummer (siehe Namenslasche).

Nein 8

15 Falls Sie verheiratet sind:

Lebt Ihr/-e Ehepartner/-in in diesem Haushalt?

Ja, mein/-e Ehepartner/-in hat die Nummer
(siehe Namenslasche). → 17

Nein 8

16 Falls Sie 16 Jahre oder älter und nicht verheiratet sind oder falls Sie die Frage 15 mit „Nein“ beantwortet haben:

Sind Sie Lebenspartner/-in eines Mitglieds dieses Haushalts?

i Auch eingetragene Lebenspartnerschaften

Ja, mein/-e Lebenspartner/-in hat die Nummer (siehe Namenslasche)

<input type="text"/>				
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

Nein 8

<input type="checkbox"/>				
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

17 In welcher Beziehung stehen Sie zur 1. Person?

Ich bin die 1. Person.

<input type="checkbox"/>				
--------------------------	--	--	--	--

Ich bin zur 1. Person ...

... die Ehefrau, der Ehemann. 1

<input type="checkbox"/>				
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

... die Tochter, der Sohn (auch Schwieger-, Stief-, Adoptiv- und Pflegekind). 2

<input type="checkbox"/>				
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

... der/die Enkel/-in, Urenkel/-in. 3

<input type="checkbox"/>				
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

... die Mutter, der Vater (auch Schwieger-, Stief-, Adoptiv- und Pflegemutter/-vater). 4

<input type="checkbox"/>				
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

... die Großmutter, der Großvater. 5

<input type="checkbox"/>				
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

... die Schwester, der Bruder. 6

<input type="checkbox"/>				
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

... eine sonstige verwandte, verschwägerte Person. 7

<input type="checkbox"/>				
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

... eine nicht verwandte, nicht verschwägerte Person. 8

<input type="checkbox"/>				
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Ihre Beschäftigungssituation

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

18 Bitte ordnen Sie sich zu:

Zu welcher Altersgruppe gehören Sie?

14 Jahre oder jünger	<input type="checkbox"/> → 119				
15 Jahre oder älter	<input type="checkbox"/>				

19 Wenn Sie Ihre aktuelle Situation betrachten: Was trifft am ehesten auf Sie zu?

i Siehe auch S. 65: **1** „Pflegezeitgesetz/Familienpflegezeitgesetz“.

Ziffer aus der Liste 1

<input type="text"/>				
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

Liste 1	
Arbeitnehmer/-in, Beamter/Beamtin (auch Zeit-, Berufssoldat/-in)	01
Selbstständige/-r, Freiberufler/-in	14
Erwerbstätige/-r in Elternzeit	02
Erwerbstätige/-r in Altersteilzeit	03
Erwerbstätige/-r in vollständiger oder teilweiser Freistellung nach dem Pflegezeitgesetz	16
Erwerbstätige/-r in teilweiser Freistellung nach dem Familienpflegezeitgesetz	17
Auszubildende/-r mit Ausbildungsvergütung	04
Unbezahlt mithelfende/-r Familienangehörige/-r im familieneigenen Betrieb	05
Person im Bundesfreiwilligendienst (auch Soziales Jahr)	07
Person im freiwilligen Wehrdienst	15
Schüler/-in, Person in Berufsausbildung ohne Vergütung, Student/-in	08
Rentner/-in, Pensionär/-in	09
Arbeitslose/-r	10
Hausfrau/Hausmann	11
Dauerhaft erwerbsunfähige Person	12
Sonstige/-r	13

20 Falls Sie in Frage 19 mit Ziffer 08–13 geantwortet haben:

Haben Sie irgendeinen Nebenjob oder eine Tätigkeit, mit der Sie Geld verdienen?

Ja, und zwar mit einem/einer ...

... 450-Euro-Job, Mini-Job (Verdienst durchschnittlich höchstens 450 Euro pro Monat)	1	<input type="checkbox"/>				
... Ein-Euro-Job (Job von Personen mit Arbeitslosengeld II-Bezug)	2	<input type="checkbox"/>				
... kurzfristigen Beschäftigung (höchstens 3 Monate oder 70 Arbeitstage im Jahr)	3	<input type="checkbox"/>				
... selbstständigen oder freiberuflichen Tätigkeit	4	<input type="checkbox"/>				
... sonstigen bezahlten oder mit Sachleistungen vergüteten Tätigkeit	5	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

21 Falls Sie in Frage 19 mit Ziffer 08–13 geantwortet haben:

Arbeiten Sie unbezahlt als mithelfende/-r Familienangehörige/-r im familieneigenen Betrieb?

Ja	1	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

Erwerbstätigkeit und Nebenjob in der letzten Woche

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

22 Bitte ordnen Sie sich zu:

Zu welcher Gruppe gehören Sie?

Erwerbstätige (Ziffer 01–05, 07 oder 14–17 in Frage 19)	<input type="checkbox"/>				
Personen mit Nebenjob, bezahlter Tätigkeit oder unbezahlt mithelfende Familienangehörige („Ja“ in Frage 20 oder „Ja“ in Frage 21)	<input type="checkbox"/>				
Nicht-Erwerbstätige („Nein“ in Frage 20 und „Nein“ in Frage 21)	<input type="checkbox"/> → 87				

23 Haben Sie Ihre Erwerbstätigkeit/Ihren Nebenjob mindestens 1 Stunde in der letzten Woche ausgeübt?

Ja	1	<input type="checkbox"/> → 27				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

24 Falls Sie in der letzten Woche keine Erwerbstätigkeit und keinen Nebenjob ausgeübt haben:

Aus welchem Grund haben Sie nicht gearbeitet?

i Siehe auch S. 65: **2** „Altersteilzeit“.

Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.

Ziffer aus der Liste 2 Bitte wählen Sie den Hauptgrund aus.	<input type="text"/>				
---	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

Liste 2

Krankheit, Unfall (auch Kur, Reha-Maßnahmen)	01	Kurzarbeit aus technischen oder wirtschaftlichen Gründen	07
Mutterschutz	02	Ausgleichsurlaub (im Rahmen eines Arbeitszeitkontos oder einer vertraglichen Jahresarbeitszeit)	08
Altersteilzeit	11	Allgemeine oder berufliche Aus-, Fortbildung, Schulbesuch	09
Elternzeit	03	Sonstige Gründe oder persönliche, familiäre Verpflichtungen	10
Freistellung nach Pflegezeitgesetz	12		
Urlaub, Sonderurlaub	04		
Streik, Aussperrung	05		
Schlechtwetterlage	06		

25 Falls Sie in der letzten Woche nicht gearbeitet haben:

Wie lange dauert die Unterbrechung Ihrer Arbeit insgesamt?

3 Monate oder weniger	1	<input type="checkbox"/>				
Länger als 3 Monate	8	<input type="checkbox"/>				

26 Falls Sie in der letzten Woche nicht gearbeitet haben:

Erhalten Sie weiterhin mindestens die Hälfte Ihres bisherigen Einkommens (Lohn-, Gehaltsfortzahlung, staatliche Leistungen) ?

Ja	1	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				
Trifft nicht zu, da Selbstständige/-r, Freiberufler/-in	2	<input type="checkbox"/>				
Trifft nicht zu, da unbezahlt mithelfend im familieneigenen Betrieb	3	<input type="checkbox"/>				

Angaben zu Ihrer Erwerbstätigkeit, Ihrem Nebenjob

27 Bitte ordnen Sie sich zu:

Zu welcher Gruppe gehören Sie ?

Erwerbstätige, Personen mit Nebenjob auch mit Unterbrechung der Tätigkeit bis zu 3 Monaten	<input type="checkbox"/>				
Erwerbstätige, Personen mit Nebenjob mit Unterbrechung der Tätigkeit länger als 3 Monate wegen Krankheit/Unfall, Mutterschutz, Altersteilzeit	<input type="checkbox"/>				
... wegen anderer Umstände mit Bezug von mindestens der Hälfte des bisherigen Einkommens (z. B. Elternzeit, Pflegezeit, Familienpflegezeit)	<input type="checkbox"/>				
... wegen anderer Umstände mit Bezug von weniger als der Hälfte des bisherigen Einkommens (z. B. Elternzeit, Pflegezeit, Familienpflegezeit)	<input type="checkbox"/> → 90				
Nicht-Erwerbstätige	<input type="checkbox"/> → 88				

28 Was trifft auf Ihre gegenwärtige Tätigkeit zu ?

I Sollten Sie mehrere Tätigkeiten ausüben, beziehen sich Ihre Antworten auf die Tätigkeit mit der längsten Arbeitszeit (Haupttätigkeit).

Sollten Sie Ihre Tätigkeit unterbrochen haben, z. B. durch Elternzeit, Auszeit vom Job, beziehen sich Ihre Antworten auf die unterbrochene Tätigkeit.

Siehe auch S. 65: **3** „Zuordnung der Tätigkeit“.

Ziffer aus der Liste 3

<input type="text"/>				
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

Liste 3	Selbstständige/-r, Freiberufler/-in		Beamter/Beamtin, Richter/-in (ohne Anwärter/-in)	
	ohne Beschäftigte	01	im einfachen Dienst	03
	mit Beschäftigten	02	im mittleren Dienst	04
			im gehobenen Dienst	05
	Arbeiter/-in, Heimarbeiter/-in (ohne Auszubildende) oder Person mit Nebenjob		im höheren Dienst	06
	An- und ungelernete/-r Arbeiter/-in	07	Auszubildende/-r, Beamtenanwärter/-in, Volontär/-in u. Ä.	
	Facharbeiter/-in, Geselle/Gesellin	08	Auszubildende/-r mit Ausbildungsvergütung	22
	Vorarbeiter/-in, Kolonnenführer/-in, Gruppenleiter/-in	09	Beamtenanwärter/-in	
	Meister/-in, Polier/-in als Arbeiter/-in	10	im einfachen Dienst	23
			im mittleren Dienst	24
	Angestellte/-r (ohne Auszubildende) oder Person mit Nebenjob		im gehobenen Dienst	25
	mit ausschließlich ausführenden Tätigkeiten: z. B. Botin, Kassierer, Schreibkraft	13	im höheren Dienst	26
	mit einfachen Fachtätigkeiten: z. B. Verkäufer, Kontoristin, Sekretärin	14	Volontär/-in, Trainee, Person im bezahlten Praktikum	27
	mit schwierigen Fachtätigkeiten: z. B. Krankenpfleger, technische Assistentin	15	Sonstige/-r Beschäftigte/-r	
	Meister/-in, Polier/-in als Angestellte/-r	16	Unbezahlt mithelfende/-r Familienangehörige/-r im familieneigenen Betrieb	19
	mit selbstständigen, (begrenzt) verantwortlichen Tätigkeiten: z. B. Projektleiter, Stationsärztin, Referentin	17	Zeit-, Berufssoldat/-in	20
	mit Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen: z. B. Chefarzt, Geschäftsführerin, Abteilungsleiter, Direktorin	18	Person im freiwilligen Wehrdienst	28
			Person im Bundesfreiwilligendienst (auch Soziales Jahr)	29
		Sonstige/-r Beschäftigte/-r mit kleinem Job	30	

29 Falls Sie Auszubildende/-r mit Ausbildungsvergütung sind:

Mit wem haben Sie Ihren Ausbildungsvertrag abgeschlossen ?

Mit einem Betrieb (Firma, Geschäft, Praxis, Krankenhaus, Behörde) . 2

Mit einer über- oder außerbetrieblichen Einrichtung, z. B. Berufsbildungswerk, Bildungszentrum als Ausbildungsträger 3

30 Ist Ihre Tätigkeit eine geringfügige Beschäftigung ?

i Siehe auch S. 65: **4** „Geringfügige Beschäftigung“.

Ja, und zwar ein/eine ...

... 450-Euro-Job, Mini-Job (Verdienst durchschnittlich höchstens 450 Euro pro Monat)	1	<input type="checkbox"/>				
... Ein-Euro-Job (Job von Personen mit Arbeitslosengeld II-Bezug)	2	<input type="checkbox"/>				
... kurzfristige Beschäftigung (höchstens 3 Monate oder 70 Arbeitstage im Jahr)	3	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

31 Wie häufig üben Sie Ihre Tätigkeit aus ?

Regelmäßig	1	<input type="checkbox"/>				
Unregelmäßig, gelegentlich	2	<input type="checkbox"/>				
Saisonal begrenzt	3	<input type="checkbox"/>				

32 Welche Tätigkeit führen Sie in Ihrer Erwerbstätigkeit überwiegend aus ?

Ziffer aus der Liste 4

Liste 4

Maschinen einrichten, überwachen Maschinen, technische Anlagen, Geräte einrichten, steuern, überwachen, warten	01	Marketing, PR Werben, Marketing, Öffentlichkeitsarbeit, Public Relations (PR)	10
Anbauen, Gewinnen, Herstellen Anbauen, Züchten, Hegen, Ernten, Fischen	02	Management Management-, Leitungs- und Führungstätigkeiten	11
Abbauen, Fördern, Rohstoffe gewinnen	03	Persönliche Dienstleistungen Bewirten, Beherbergen, Speisen bereiten	12
Fertigen, Be- und Verarbeiten, Bauen, Ausbauen, Installieren, Montieren	04	Gesetze, Vorschriften, Verordnungen anwenden, auslegen; Beurkunden	13
Handel, Reparatur Einkaufen, Verkaufen, Vermitteln, Kassieren	05	Erziehen, Ausbilden, Lehren	14
Reparieren, Renovieren, Instandsetzen, Ausbessern	06	Beraten, Informieren	15
Büro, Technisches Büro, EDV, Forschen Ausführen von Schreib-, Rechen- und DV-Arbeiten, Buchen, Erstellen von Zeichnungen	07	Gesundheitlich, sozial Helfen, Pflegen, medizinisch, kosmetisch Behandeln	16
Messen, Prüfen, Erproben, Kontrollieren nach vorgegebenen Verfahren	08	Künstlerisch, journalistisch, unterhaltend tätig sein	17
Forschen und Entwickeln	21	Sonstige Dienstleistungen Fahrzeuge führen, Packen, Be-, Verladen, Sortieren, Zustellen	18
Konstruieren, Gestalten von Produkten, Plänen, Programmen und Verfahren	09	Reinigen, Abfall beseitigen, Recycling	19
		Sichern, Schützen, Be-, Überwachen, Verkehr regeln	20

33 Was gehört üblicherweise zu Ihrer bezahlten Tätigkeit?

Kreuzen Sie bitte alles Zutreffende an.

Beschäftigte anleiten	1	<input type="checkbox"/>				
Beschäftigte beaufsichtigen	2	<input type="checkbox"/>				
Arbeit verteilen	3	<input type="checkbox"/>				
Arbeitsergebnisse kontrollieren	4	<input type="checkbox"/>				
Keine der genannten Tätigkeiten	8	<input type="checkbox"/>				
Trifft nicht zu, da selbstständig oder unbezahlt mithelfend im familieneigenen Betrieb		<input type="checkbox"/>				

Beruf und Betrieb

34 Nennen Sie für Ihre Tätigkeit die Berufsbezeichnung und den Bereich, in dem Sie tätig sind.

i Berufsbezeichnung und Bereich der Tätigkeit sind
 z. B. Verkäuferin im Lebensmitteleinzelhandel, Lehrer am
 Gymnasium, Beamtin im Zolldienst im einfachen, mittleren,
 gehobenen oder höheren Dienst, Ingenieur im Tiefbau,
 Glasbläserin im Kunsthandwerk.
 Der derzeitige Beruf kann möglicherweise von dem früher
 erlernten Beruf abweichen.

1. Person Berufsbezeichnung und Bereich	2. Person Berufsbezeichnung und Bereich	3. Person Berufsbezeichnung und Bereich	4. Person Berufsbezeichnung und Bereich	5. Person Berufsbezeichnung und Bereich
.....
.....
.....
.....

35 Welche Ausbildung wird üblicherweise für Ihre jetzige Tätigkeit benötigt?

i Die üblicherweise benötigte Ausbildung
 kann von Ihrem eigenen höchsten Ausbildungs-
 abschluss abweichen.

Keine Berufsausbildung (Helfertätigkeit)	1	<input type="checkbox"/>				
Abgeschlossene Berufsausbildung ohne Zusatzqualifikation	2	<input type="checkbox"/>				
Abgeschlossene Berufsausbildung mit Zusatzqualifikation	3	<input type="checkbox"/>				
Hochschul-/Fachhochschulstudium:						
Studium mit weniger als 4 Jahren Regelstudienzeit (Bachelor, Diplom an einer Verwaltungsfachhochschule)	4	<input type="checkbox"/>				
Studium mit mindestens 4 Jahren Regelstudienzeit (Diplom, Master, Magister, Staatsprüfung, Lehramtsprüfung)	5	<input type="checkbox"/>				
Trifft nicht zu, da Auszubildende/-r		<input type="checkbox"/>				

36 Sind Sie in dieser Tätigkeit überwiegend als Führungs- oder Aufsichtskraft tätig?

Ja, als Führungskraft (mit Entscheidungsbefugnis über Personal, Budget und Strategie)	1	<input type="checkbox"/>				
Ja, als Aufsichtskraft (Anleiten und Beaufsichtigen von Personal, Verteilen und Kontrollieren von Arbeit)	2	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

37 Haben Sie in den letzten 12 Monaten Ihren Arbeitsplatz gewechselt?

i **Hierzu zählt auch**
ein Arbeitsplatzwechsel innerhalb des Betriebs.

Ja	1	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

38 Haben Sie in den letzten 12 Monaten Ihren ausgeübten Beruf gewechselt?

i **Hierzu zählt auch**
ein Berufswechsel ohne Umschulung.

Ja	1	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

39 Tragen Sie den Wirtschaftszweig/die Branche des Betriebs (örtliche Niederlassung) ein, in dem/der Sie Ihre Tätigkeit ausüben.

i **Sollte Ihr Betrieb mehrere Niederlassungen haben,**
nennen Sie den wirtschaftlichen Schwerpunkt der örtlichen Niederlassung und nicht des gesamten Unternehmens.

Sollten Sie in Zeit- oder Leiharbeit tätig sein,
tragen Sie bitte den Wirtschaftszweig/die Branche ein,
in dem/der Sie Ihre gegenwärtige Tätigkeit ausüben.

Bitte geben Sie den Wirtschaftszweig/die Branche so
genau wie möglich an:
Zum Beispiel:

- Lebensmitteleinzelhandel (nicht: Handel)
- Werkzeugmaschinenbau (nicht: Fabrik)
- Gebäudeverwaltung, Hausmeisterdienste,
Unternehmensberatung (nicht: Dienstleistung)
- Softwareentwicklung (nicht: IT)

Siehe auch S. 65: **5** „Betrieb (örtliche Niederlassung)“.

1. Person Wirtschaftszweig	2. Person Wirtschaftszweig	3. Person Wirtschaftszweig	4. Person Wirtschaftszweig	5. Person Wirtschaftszweig
.....

40 Schreiben Sie bitte den Namen und die Anschrift des Betriebs, in dem Sie tätig sind, unten in die Lasche.

i Name und Anschrift des Betriebs dienen
i ausschließlich der Zuordnung Ihres Betriebs zu einem Wirtschaftszweig und werden nicht gespeichert.

41 Sind Sie im öffentlichen Dienst beschäftigt?

i Zum öffentlichen Dienst gehören
i Behörden von Gemeinden, Ländern und Bund, öffentliche Schulen, die Bundesagentur für Arbeit, Sozialversicherungsträger, Polizei, Bundeswehr.

Nicht zum öffentlichen Dienst gehören
 Beschäftigte und Beamte/Beamtinnen in Nachfolgeunternehmen der Deutschen Post, der Bundes- bzw. Reichsbahn sowie Beschäftigte der Kirchen.

Ja	1	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

42 Wie viele Personen arbeiten in dem Betrieb (örtliche Niederlassung), in dem Sie tätig sind?

Bis 10 Personen Bitte die Anzahl der Personen eintragen.		<input type="checkbox"/>				
11 bis unter 20 Personen	11	<input type="checkbox"/>				
20 bis unter 50 Personen	12	<input type="checkbox"/>				
50 bis unter 250 Personen	13	<input type="checkbox"/>				
250 bis unter 500 Personen	15	<input type="checkbox"/>				
500 Personen oder mehr	14	<input type="checkbox"/>				

**46 Falls Ihre Arbeitsstätte nicht in Deutschland liegt:
In welchem Staat, in welcher Region arbeiten Sie ?**

I Sollten Sie wechselnde Arbeitsorte haben,
ist Ihre Arbeitsstätte dort, von wo aus Ihre Arbeit
organisiert wird.

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Kurzbezeichnung aus der Liste 6	<input type="text"/>				

Liste 6	Europa	Europa	Afrika
	Albanien ALB	Norwegen NOR	Marokko MAR
	Andorra ADO	Österreich	Ägypten, Algerien, Libyen, Tunesien YYG
	Belarus BLR	Oberösterreich AT1	Sonstiges Afrika YYH
	Belgien	Salzburg AT2	
	Lüttich BE1	Tirol AT3	
	Übriges Belgien BE9	Vorarlberg AT4	Amerika
	Bosnien und Herzegowina BIH	Übriges Österreich AT9	Vereinigte Staaten USA
	Bulgarien BGR	Polen	Kanada CAN
	Dänemark DNK	Zachodniopomorskie PL1	Mittelamerika und Karibik YYL
	Estland EST	Dolnoslaskie PL2	Südamerika YYJ
	Finnland FIN	Lubuskie PL3	Naher und Mittlerer Osten
	Frankreich	Übriges Polen PL9	Irak IRQ
	Elsass FR1	Portugal PRT	Iran IRN
	Lothringen FR2	Rumänien ROU	Kasachstan KAZ
	Übriges Frankreich FR9	Russische Föderation RUS	Sonstiger Naher und Mittlerer Osten YYP
	Griechenland GRC	San Marino SMR	
	Irland IRL	Schweden SWE	Süd- und Südostasien
	Island ISL	Schweiz CHE	Afghanistan AFG
	Italien ITA	Serbien SRB	Vietnam VNM
	Kosovo XXK	Slowakei SVK	Sonstiges Süd- und Südostasien YYR
	Kroatien HRV	Slowenien SVN	
	Lettland LVA	Spanien ESP	Ostasien
	Liechtenstein LIE	Tschechische Republik	China CHN
	Litauen LTU	Jihozapad CZ1	Japan, Taiwan, Südkorea, Nordkorea, Mongolei YYS
	Luxemburg LUX	Severozapad CZ2	
	Malta MLT	Severovýchod CZ3	Übrige Welt YYF
	Mazedonien MKD	Übriges Tschechien CZ9	
	Moldawien MDA	Türkei TUR	
	Monaco MCO	Ukraine UKR	
	Montenegro MNE	Ungarn HUN	
	Niederlande	Vatikanstadt VAT	
	Drenthe NL1	Vereinigtes Königreich GBR	
	Gelderland NL2	Zypern CYP	
	Groningen NL3		
	Limburg NL4		
	Overijssel NL5		
	Übrige Niederlande NL9		

Dauer und Umfang Ihrer Tätigkeit

1. Person | 2. Person | 3. Person | 4. Person | 5. Person

47 Ist Ihre Tätigkeit eine Vollzeit- oder eine Teilzeittätigkeit?

I Sollen Sie mehrere Tätigkeiten ausüben, beziehen sich Ihre Antworten auf die Tätigkeit mit der längsten Arbeitszeit (Haupttätigkeit).

Sollten Sie Ihre Tätigkeit unterbrochen haben, z. B. durch Elternzeit, Auszeit vom Job, beziehen sich Ihre Antworten auf die unterbrochene Tätigkeit.

Vollzeittätigkeit	1	<input type="checkbox"/> → 50				
Teilzeittätigkeit	2	<input type="checkbox"/>				

48 Falls Sie in Teilzeit tätig sind:

Aus welchem Grund gehen Sie einer Teilzeittätigkeit nach?

Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.

Vollzeittätigkeit nicht zu finden	1	<input type="checkbox"/>				
Schulausbildung, Studium, sonstige Aus- bzw. Fortbildung	2	<input type="checkbox"/>				
Krankheit, Unfallfolgen, Behinderungen	3	<input type="checkbox"/>				
Betreuung von Kindern	7	<input type="checkbox"/>				
Betreuung von pflegebedürftigen Personen	6	<input type="checkbox"/>				
Betreuung von Menschen mit Behinderung	8	<input type="checkbox"/>				
Sonstige persönliche oder familiäre Verpflichtungen	4	<input type="checkbox"/>				
Sonstige Gründe	5	<input type="checkbox"/>				

49 Falls Sie teilzeitbeschäftigt sind, weil Sie Kinder, pflegebedürftige Personen oder Menschen mit Behinderung betreuen:

Hatte das Angebot an Betreuungseinrichtungen für Kinder oder pflegebedürftige Personen Einfluss darauf, dass Sie teilzeitbeschäftigt sind?

Kreuzen Sie bitte alles Zutreffende an.

Ja, weil geeignete Betreuungseinrichtungen ...

... für Kinder nicht verfügbar, nicht bezahlbar sind, nicht die notwendigen Betreuungszeiten abdecken.	1	<input type="checkbox"/>				
... für Pflegebedürftige nicht verfügbar, nicht bezahlbar sind.	2	<input type="checkbox"/>				
... für Menschen mit Behinderung nicht verfügbar, nicht bezahlbar sind.	3	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

50 Falls Sie Arbeitnehmer/-in sind:

Haben Sie Ihren Arbeitsvertrag mit einer Firma abgeschlossen, die Sie in Leiharbeit vermittelt hat?

Ja	1	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

**51 Falls Sie Arbeitnehmer/-in oder Beamter/Beamtin sind:
Ist Ihr Arbeitsvertrag, Ihre Tätigkeit befristet ?**

i Ein Ausbildungsvertrag gilt als befristet.

Ja, befristet	1	<input type="checkbox"/>				
Nein, unbefristet	8	<input type="checkbox"/> → 55				

**52 Falls Ihr Vertrag, Ihre Tätigkeit befristet ist:
Aus welchem Grund haben Sie eine befristete Tätigkeit ?**

Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.

Dauerstelle nicht zu finden	2	<input type="checkbox"/>				
Dauerstelle nicht gewünscht	3	<input type="checkbox"/>				
Probezeit-Arbeitsvertrag	4	<input type="checkbox"/>				
Tätigkeit als Auszubildende/-r mit Ausbildungsvergütung	5	<input type="checkbox"/>				
Anderer Art der Ausbildung (z. B. Volontariat, Referendariat, Praktikum, Praktisches Jahr)	6	<input type="checkbox"/>				
Anderer Hauptgrund	7	<input type="checkbox"/>				

**53 Falls Ihr Vertrag, Ihre Tätigkeit befristet ist:
Welche Gesamtdauer hat der befristete Vertrag, die Tätigkeit ?**

i Sollten Sie einen kurzfristigen Arbeitsvertrag haben mit einer Dauer von 1, 2 oder 3 Wochen, bitte auf einen Monat aufrunden.

Bis einschließlich 36 Monate: Bitte die Anzahl der Monate eintragen.	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Länger als 36 Monate	37	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**54 Falls Sie Selbstständige/-r, Freiberufler/-in oder
unbezahlt mithelfende/-r Familienangehörige/-r sind:
Wann haben Sie Ihre derzeitige Tätigkeit aufgenommen ?**

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Monat	<input type="text"/>				
Jahr	<input type="text"/>				

**55 Falls Sie Arbeitnehmer/-in oder Beamter/Beamtin sind:
Seit wann sind Sie beim jetzigen Arbeitgeber beschäftigt ?**

i Sollten Sie in Zeit- oder Leiharbeit tätig sein, tragen Sie den Zeitpunkt ein, zu dem Sie bei der Zeitarbeitsfirma eingestellt wurden.

Sollte Ihr Betrieb Sie entsendet oder ausgeliehen haben, beginnt die Tätigkeit mit der Einstellung bei dem Betrieb, der Sie entsendet oder ausleiht.

Monat	<input type="text"/>				
Jahr	<input type="text"/>				

56 Falls Sie Ihre jetzige abhängige Beschäftigung in den letzten 12 Monaten begonnen haben:

War die Agentur für Arbeit (Arbeitsamt) zu irgendeinem Zeitpunkt an Ihrer Arbeitsuche beteiligt?

Ja	1	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

57 Wie viele Stunden arbeiten Sie normalerweise pro Woche, einschließlich regelmäßiger Mehrstunden und Bereitschaftszeiten?

i Siehe auch S. 66: **6** „Bereitschaftszeiten“.

Anzahl der Stunden Auf volle Stunden auf- bzw. abrunden.	<input type="text"/>				
--	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

58 Wie viele Stunden haben Sie in der letzten Woche tatsächlich gearbeitet?

i **Die tatsächliche Arbeitszeit** kann von der normalerweise geleisteten Arbeitszeit abweichen, zum Beispiel wegen Überstunden, Urlaubstagen, Sonderschichten, Feiertagen, Krankheit o. Ä.

Zur tatsächlichen Arbeitszeit gehören auch Weiter- und Fortbildungen, Bereitschaftszeiten, Arbeiten von zu Hause, sofern sie Bestandteil Ihrer Erwerbstätigkeit sind, z. B. bei Lehrkräften.

Anzahl der Stunden Auf volle Stunden auf- bzw. abrunden.	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
In der letzten Woche nicht gearbeitet	00	<input type="checkbox"/> → 61				

59 Falls Sie Arbeitnehmer/-in oder Beamter/Beamtin sind: Haben Sie in der letzten Woche über die vertragliche Arbeitszeit hinaus Stunden gearbeitet?

i **Keine vertragliche Arbeitszeit festgelegt.** Bitte geben Sie die zusätzlich zur normalen Arbeitszeit gearbeiteten Stunden an.

Bitte alle Zusatzstunden angeben und auf volle Stunden auf- bzw. abrunden.

Ja, und zwar ...						
... Stunden, die durch flexible Arbeitszeiten oder Freizeit ausgeglichen werden (z. B. Arbeitszeitkonto).	1	<input type="checkbox"/>				
... Stunden, die zusätzlich zu Ihrem Gehalt/Lohn vergütet werden (bezahlte Überstunden).		<input type="text"/>				
... Stunden, die nicht vergütet und nicht anderweitig ausgeglichen werden (unbezahlte Überstunden).		<input type="text"/>				
Nein, ich habe keine zusätzlichen Stunden gearbeitet.	00	<input type="checkbox"/> → 61				

60 Falls Sie in der letzten Woche mehr Stunden als normalerweise gearbeitet haben:

Sind die mehr geleisteten Stunden überwiegend ... ?

... Stunden zum Aufbau eines Zeitguthabens oder zum Abbau von Zeitschulden (siehe Frage 59)	1	<input type="checkbox"/> → 62				
... bezahlte oder unbezahlte Überstunden (siehe Frage 59)	2	<input type="checkbox"/> → 62				
... sonstige Stunden	4	<input type="checkbox"/> → 62				

61 Falls Sie in der letzten Woche weniger Stunden als normalerweise oder nicht gearbeitet haben:

Aus welchem Grund haben Sie weniger oder nicht gearbeitet ?

Ziffer aus der Liste 7

Bitte wählen Sie den Hauptgrund aus.

Liste 7

Krankheit, Unfall	01	Gesetzlicher Feiertag	19
Kur, Reha-Maßnahmen	02	Aufnahme einer Tätigkeit in der letzten Woche	13
Arbeitsschutzbestimmungen, auch Mutterschutz	03	Beendigung einer Tätigkeit in der letzten Woche	14
Elternzeit	04	Ausgleich für mehr geleistete Arbeitsstunden (z. B. gleitende, flexible Arbeitszeit)	15
Vollständige oder teilweise Freistellung nach dem Pflegezeitgesetz	20	Teilnahme an Schulausbildung, Aus- oder Fortbildung außerhalb des Betriebs	16
Teilweise Freistellung nach dem Familienpflegegesetz	21	Persönliche, familiäre Verpflichtungen oder sonstige persönliche Gründe	17
Urlaub, Sonderurlaub	06	Wegen Altersteilzeit nicht (mehr) am Arbeitsplatz	08
Dienstbefreiung	09	Sonstige Gründe	18
Streik, Aussperrung	10		
Schlechtwetterlage	11		
Kurzarbeit	12		

Arbeitszeiten der letzten 4 Wochen

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

62 Haben Sie in den letzten 4 Wochen an mindestens einem Samstag gearbeitet ?

Ja, und zwar ...

... an jedem Samstag	1	<input type="checkbox"/>				
... an mindestens zwei Samstagen	2	<input type="checkbox"/>				
... an einem Samstag	3	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

63 Haben Sie in den letzten 4 Wochen an mindestens einem Sonntag gearbeitet ?

Ja, und zwar ...

... an jedem Sonntag	1	<input type="checkbox"/>				
... an mindestens zwei Sonntagen	2	<input type="checkbox"/>				
... an einem Sonntag	3	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

64 Haben Sie in den letzten 4 Wochen an mindestens einem Feiertag gearbeitet ?

Ja, und zwar ...

... an jedem Feiertag	1	<input type="checkbox"/>				
... an mindestens zwei Feiertagen	2	<input type="checkbox"/>				
... an einem Feiertag	3	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

65 Haben Sie in den letzten 4 Wochen an mindestens einem Arbeitstag abends zwischen 18 und 23 Uhr gearbeitet ?

Ja, und zwar ...

... an jedem Arbeitstag	1	<input type="checkbox"/>				
... an mindestens der Hälfte der Arbeitstage	2	<input type="checkbox"/>				
... an weniger als der Hälfte der Arbeitstage	3	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

66 Haben Sie in den letzten 4 Wochen an mindestens einem Arbeitstag nachts zwischen 23 und 6 Uhr gearbeitet ?

Ja, und zwar ...

... an jedem Arbeitstag	1	<input type="checkbox"/>				
... an mindestens der Hälfte der Arbeitstage	2	<input type="checkbox"/>				
... an weniger als der Hälfte der Arbeitstage	3	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

67 Haben Sie in den letzten 4 Wochen im Schichtdienst gearbeitet ?

Ja, und zwar ...

... an jedem Arbeitstag 1

... an mindestens der Hälfte der Arbeitstage 2

... an weniger als der Hälfte der Arbeitstage 3

Nein 8

68 Haben Sie Ihre Erwerbstätigkeit in den letzten 4 Wochen an mindestens einem Tag zu Hause ausgeübt ?

Arbeiten zu Hause umfasst u. a.

- Arbeiten von zu Hause in Absprache mit dem Arbeitgeber (z.B. Telearbeit, „home office“)
- Vorbereitungszeiten von Lehrern/Lehrerinnen
- Vorbereitungszeiten von Personen in Außendienstberufen

Siehe auch S. 66: **7** „Erwerbstätigkeit zu Hause“.

Ja, und zwar ...

... an jedem Arbeitstag 1

... an mindestens der Hälfte der Arbeitstage 2

... an weniger als der Hälfte der Arbeitstage 3

Nein 8

Weitere Erwerbstätigkeit oder Nebenjob

69 Haben Sie derzeit noch mindestens eine weitere Erwerbstätigkeit oder einen Nebenjob ?

Auch Jobs mit einer Stunde pro Woche

gelten hier als weitere Erwerbstätigkeit oder Nebenjob.

Typische Nebentätigkeiten sind

z.B. Putztätigkeit, Nachhilfe, Prospekte verteilen, Ferienjobs.

Ja 1

Nein 8 → 79 → 79 → 79 → 79 → 79

70 Ist Ihre weitere Tätigkeit eine geringfügige Beschäftigung?

I Sollten Sie mehrere weitere Tätigkeiten haben, berücksichtigen Sie bei den folgenden Fragen die Tätigkeit mit der längsten Arbeitszeit.

Siehe auch S. 65: **4** „Geringfügige Beschäftigung“.

Ja, und zwar ein/eine ...

... 450-Euro-Job, Mini-Job (Verdienst durchschnittlich höchstens 450 Euro pro Monat)	1	<input type="checkbox"/>				
... kurzfristige Beschäftigung (höchstens 3 Monate oder 70 Arbeitstage im Jahr)	3	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

71 Wie häufig üben Sie Ihre weitere Tätigkeit aus?

Regelmäßig	1	<input type="checkbox"/>				
Unregelmäßig, gelegentlich	2	<input type="checkbox"/>				
Saisonal begrenzt	3	<input type="checkbox"/>				

72 Sind Sie in Ihrer weiteren Tätigkeit ... ?

I Siehe auch S. 65: **3** „Zuordnung der Tätigkeit“.

... Selbstständige/-r, Freiberufler/-in ohne Beschäftigte	1	<input type="checkbox"/>				
... Selbstständige/-r, Freiberufler/-in mit Beschäftigten	2	<input type="checkbox"/>				
... unbezahlt mithelfende/-r Familienangehörige/-r im familieneigenen Betrieb	3	<input type="checkbox"/>				
... Beamter/Beamtin, Richter/-in	4	<input type="checkbox"/>				
... Angestellte/-r	5	<input type="checkbox"/>				
... Arbeiter/-in, Heimarbeiter/-in	6	<input type="checkbox"/>				

73 Nennen Sie für Ihre weitere Tätigkeit die Berufsbezeichnung und den Bereich, in dem Sie tätig sind.

I Berufsbezeichnung und Bereich der Tätigkeit sind
z. B. Babysitter im privaten Haushalt, Zeitungsausträgerin
in der Zustellung, Putztätigkeit im privaten Haushalt,
Putztätigkeit in der Glas- und Fensterreinigung, Verkäufer
im Kosmetikvertrieb, Wachdienst im Objektschutz.

1. Person Berufsbezeichnung und Bereich	2. Person Berufsbezeichnung und Bereich	3. Person Berufsbezeichnung und Bereich	4. Person Berufsbezeichnung und Bereich	5. Person Berufsbezeichnung und Bereich
.....
.....
.....
.....

74 Welche Ausbildung wird üblicherweise für Ihre weitere Tätigkeit benötigt?

Die üblicherweise benötigte Ausbildung
 kann von Ihrem eigenen höchsten Ausbildungsabschluss abweichen.

Keine Berufsausbildung (Helfertätigkeit)	1	<input type="checkbox"/>				
Abgeschlossene Berufsausbildung ohne Zusatzqualifikation	2	<input type="checkbox"/>				
Abgeschlossene Berufsausbildung mit Zusatzqualifikation	3	<input type="checkbox"/>				
Hochschul-/Fachhochschulstudium:						
Studium mit weniger als 4 Jahren Regelstudienzeit (Bachelor, Diplom an einer Verwaltungsfachhochschule)	4	<input type="checkbox"/>				
Studium mit mindestens 4 Jahren Regelstudienzeit (Diplom, Master, Magister, Staatsprüfung, Lehramtsprüfung)	5	<input type="checkbox"/>				

75 Sind Sie in Ihrer weiteren Tätigkeit überwiegend als Führungs- oder Aufsichtskraft tätig?

Ja, als Führungskraft (mit Entscheidungsbefugnis über Personal, Budget und Strategie)	1	<input type="checkbox"/>				
Ja, als Aufsichtskraft (Anleiten und Beaufsichtigen von Personal, Verteilen und Kontrollieren von Arbeit)	2	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

76 Tragen Sie den Wirtschaftszweig/die Branche des Betriebs (örtliche Niederlassung) ein, in dem/der Sie Ihre weitere Tätigkeit ausüben.

Sollte Ihr Betrieb mehrere Niederlassungen haben, nennen Sie den wirtschaftlichen Schwerpunkt der örtlichen Niederlassung und nicht des gesamten Unternehmens.

Sollten Sie in Zeit- oder Leiharbeit tätig sein, tragen Sie bitte den Wirtschaftszweig/die Branche ein, in dem/der Sie Ihre gegenwärtige Tätigkeit ausüben.

Bitte geben Sie den Wirtschaftszweig/die Branche so genau wie möglich an:

Zum Beispiel:

- Lebensmitteleinzelhandel (nicht: Handel)
- Werkzeugmaschinenbau (nicht: Fabrik)
- Gebäudeverwaltung, Hausmeisterdienste, Unternehmensberatung (nicht: Dienstleistung)
- Softwareentwicklung (nicht: IT)

Siehe auch S. 65: **5** „Betrieb (örtliche Niederlassung)“.

1. Person Wirtschaftszweig	2. Person Wirtschaftszweig	3. Person Wirtschaftszweig	4. Person Wirtschaftszweig	5. Person Wirtschaftszweig
.....
.....
.....
.....

77 Wie viele Stunden arbeiten Sie normalerweise in Ihrer weiteren Tätigkeit durchschnittlich pro Woche ?

Durchschnittliche Anzahl der Stunden

Auf volle Stunden auf- bzw. abrunden.

<input type="text"/>				
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

78 Wie viele Stunden haben Sie in Ihrer weiteren Tätigkeit in der letzten Woche tatsächlich gearbeitet ?

Anzahl der Stunden

Auf volle Stunden auf- bzw. abrunden.

In der letzten Woche weitere Tätigkeit nicht ausgeübt 0

<input type="text"/>				
<input type="checkbox"/>				

Gewünschter Umfang an Arbeitsstunden

79 Würden Sie gerne mit entsprechend höherem Verdienst Ihre normale Wochenarbeitszeit erhöhen ?

I Zur wöchentlichen Arbeitszeit zählen sowohl Haupt- als auch Nebentätigkeiten.

Ja, und zwar ausschließlich durch mehr Stunden in der/den derzeitigen Tätigkeit/-en 3

Ja, und zwar ausschließlich durch Aufnahme einer zusätzlichen Tätigkeit 1

Ja, und zwar ausschließlich durch Wechsel zu einer Tätigkeit mit mehr Stunden 2

Ja, aber ohne Festlegung auf eine der genannten Möglichkeiten 4

Nein 8

<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/> → 83				

80 Falls Sie gerne Ihre Wochenarbeitszeit erhöhen würden: Könnten Sie innerhalb der nächsten 2 Wochen beginnen, mehr Stunden als bisher zu arbeiten ?

Ja 1

Nein 8

<input type="checkbox"/> → 82				
<input type="checkbox"/>				

81 Falls Sie nicht innerhalb von 2 Wochen beginnen könnten, mehr Stunden als bisher zu arbeiten:

Aus welchem Grund könnten Sie nicht innerhalb der nächsten 2 Wochen beginnen, mehr Stunden als bisher zu arbeiten ?

Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.

Krankheit oder Arbeitsunfähigkeit 1

Aus- oder Fortbildung 2

Kündigungsfristen im bestehenden Job 3

Persönliche oder familiäre Gründe 4

Sonstige Gründe 5

<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				

82 Falls Sie gerne Ihre Wochenarbeitszeit erhöhen würden:
Wie viele Stunden pro Woche möchten Sie insgesamt arbeiten ?

i **Zur wöchentlichen Arbeitszeit zählen**
 sowohl Haupt- als auch Nebentätigkeiten.

Anzahl der Stunden
 Auf volle Stunden auf- bzw. abrunden.

<input type="text"/>				
↳85	↳85	↳85	↳85	↳85

83 Würden Sie gerne mit entsprechend niedrigerem Verdienst
 Ihre normale Wochenarbeitszeit verringern ?

Ja 1

Nein 8

<input type="checkbox"/>				
↳85	↳85	↳85	↳85	↳85

84 Falls Sie gerne Ihre Wochenarbeitszeit verringern würden:
Wie viele Stunden pro Woche möchten Sie insgesamt arbeiten ?

Anzahl der Stunden
 Auf volle Stunden auf- bzw. abrunden.

<input type="text"/>				
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

Arbeitsuche von Erwerbstätigen, Personen mit Nebenjob

85 Haben Sie in den letzten 4 Wochen eine andere oder
 zusätzliche Tätigkeit gesucht ?

i **Die Suche nach Tätigkeiten umfasst**
 jede Suche nach einer bezahlten Arbeit: auch Neben-
 und Mini-Jobs, selbstständige, freiberufliche Tätigkeiten
 oder Tätigkeiten in geringem Umfang.

Formen der Suche sind
 z. B. das Durchsehen von Stellenanzeigen in der Zeitung
 oder im Internet, das gezielte Achten auf Aushänge, die
 Nachfrage bei Bekannten und Verwandten.

Ja 1

Nein 8

<input type="checkbox"/>				
↳118	↳118	↳118	↳118	↳118

86 Falls Sie eine andere oder zusätzliche Tätigkeit gesucht haben:
Aus welchem Grund haben Sie eine Arbeit gesucht ?

Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.

Bevorstehende Beendigung der gegenwärtigen Tätigkeit 1

Jetzige Tätigkeit ist nur Übergangstätigkeit 2

Suche nach zusätzlicher Tätigkeit 3

Suche nach Tätigkeit mit längerer Arbeitszeit 4

Suche nach Tätigkeit mit kürzerer Arbeitszeit 5

Suche nach besseren Arbeitsbedingungen 6

Aus anderen Gründen 7

<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				

Frühere Beschäftigung von Nicht-Erwerbstätigen

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

87 Bitte ordnen Sie sich zu:

Zu welcher Gruppe gehören Sie?

Erwerbstätige, Personen mit Nebenjob, ...

... die eine Arbeit suchen („Ja“ in Frage 85) → 107 → 107 → 107 → 107 → 107

... die keine Arbeit suchen („Nein“ in Frage 85) → 118 → 118 → 118 → 118 → 118

Nicht-Erwerbstätige („Nein“ in Frage 20 und „Nein“ in Frage 21)

88 Haben Sie schon einmal gegen Bezahlung gearbeitet?

i Gelegenheitsarbeiten oder Ferienjobs
sind bei dieser Frage nicht zu berücksichtigen.

Ehemalige mithelfende Familienangehörige
beantworten die Frage bitte mit „Ja“.

Ja 1

Nein 8 → 98 → 98 → 98 → 98 → 98

89 Aus welchem Grund haben Sie Ihre letzte Tätigkeit beendet?

Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.

Entlassung 01

Beendigung eines befristeten Arbeitsvertrags 02

Eigene Kündigung 03

Ruhestand, und zwar ...
... nach Vorruhestandsregelung, nach Arbeitslosigkeit 04

... aus gesundheitlichen Gründen 05

... aus Alters- oder sonstigen Gründen 06

Grundwehr-, Zivildienst 07

Betreuung von Kindern 12

Betreuung von pflegebedürftigen Personen 11

Betreuung von Menschen mit Behinderung 13

Andere persönliche oder familiäre Verpflichtungen 08

Ausbildung (auch Studium) 09

Sonstige Gründe 10

90 Wann haben Sie Ihre letzte Tätigkeit beendet bzw. für längere Zeit unterbrochen?

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Monat	<input type="text"/>				
Jahr	<input type="text"/>				

91 Waren Sie in Ihrer letzten Tätigkeit tätig als ... ?

i **Gelegenheitsarbeiten oder Ferienjobs**
sind in dieser Frage nicht zu berücksichtigen.

Siehe auch S. 65: **3** „Zuordnung der Tätigkeit“.

Ziffer aus der Liste 8

Liste 8	Selbstständige/-r, Freiberufler/-in:		Auszubildende/-r mit Ausbildungsvergütung	13
	ohne Beschäftigte	01	Beamtenanwärter/-in	14
	mit Beschäftigten	02	Volontär/-in, Trainee, Person im bezahlten Praktikum	15
	Unbezahlt mithelfende/-r Familien- angehörige/-r im familieneigenen Betrieb	03	Zeit-, Berufssoldat/-in	09
	Beamter/Beamtin, Richter/-in (ohne Anwärter/-in)	04	Grundwehr-, Zivildienstleistender	10
	Angestellte/-r (ohne Auszubildende)	05	Person im freiwilligen Wehrdienst	16
	Arbeiter/-in, Heimarbeiter/-in (ohne Auszubildende)	06	Person im Bundesfreiwilligendienst (auch Soziales Jahr)	17

92 Falls Sie in Ihrer letzten Tätigkeit Auszubildende/-r mit Ausbildungsvergütung waren:

Mit wem hatten Sie Ihren Ausbildungsvertrag abgeschlossen ?

Mit einem Betrieb (Firma, Geschäft, Praxis, Krankenhaus, Behörde) . 2

Mit einer über- oder außerbetrieblichen Einrichtung, z. B. Berufsbildungswerk, Bildungszentrum als Ausbildungsträger 3

93 Nennen Sie für Ihre letzte Tätigkeit die Berufsbezeichnung und den Bereich, in dem Sie tätig waren.

i **Berufsbezeichnung und Bereich der Tätigkeit sind**
z. B. Verkäuferin im Lebensmitteleinzelhandel, Lehrer am Gymnasium, Beamtin im Zolldienst im einfachen, mittleren, gehobenen oder höheren Dienst, Ingenieur im Tiefbau, Glasbläserin im Kunsthandwerk.

Der zuletzt ausgeübte Beruf kann möglicherweise von dem früher erlernten Beruf abweichen.

1. Person Berufsbezeichnung und Bereich	2. Person Berufsbezeichnung und Bereich	3. Person Berufsbezeichnung und Bereich	4. Person Berufsbezeichnung und Bereich	5. Person Berufsbezeichnung und Bereich
.....
.....
.....

94 Welche Ausbildung wurde üblicherweise für Ihre letzte Tätigkeit benötigt ?

Die üblicherweise benötigte Ausbildung
 kann von Ihrem eigenen höchsten Ausbildungsabschluss abweichen.

Keine Berufsausbildung (Helfertätigkeit)	1	<input type="checkbox"/>				
Abgeschlossene Berufsausbildung ohne Zusatzqualifikation	2	<input type="checkbox"/>				
Abgeschlossene Berufsausbildung mit Zusatzqualifikation	3	<input type="checkbox"/>				
Hochschul-/Fachhochschulstudium:						
Studium mit weniger als 4 Jahren Regelstudienzeit (Bachelor, Diplom an einer Verwaltungsfachhochschule)	4	<input type="checkbox"/>				
Studium mit mindestens 4 Jahren Regelstudienzeit (Diplom, Master, Magister, Staatsprüfung, Lehramtsprüfung)	5	<input type="checkbox"/>				
Trifft nicht zu, da Auszubildende/-r in der letzten Tätigkeit		<input type="checkbox"/>				

95 Waren Sie in dieser Tätigkeit überwiegend als Führungs- oder Aufsichtskraft tätig ?

Ja, als Führungskraft (mit Entscheidungsbefugnis über Personal, Budget und Strategie)	1	<input type="checkbox"/>				
Ja, als Aufsichtskraft (Anleiten und Beaufsichtigen von Personal, Verteilen und Kontrollieren von Arbeit)	2	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

96 Tragen Sie den Wirtschaftszweig/die Branche des Betriebs (örtliche Niederlassung) ein, in dem/der Sie zuletzt tätig waren.

Sollte Ihr Betrieb mehrere Niederlassungen haben,
 nennen Sie den wirtschaftlichen Schwerpunkt der örtlichen Niederlassung und nicht des gesamten Unternehmens.

Sollten Sie in Zeit- oder Leiharbeit tätig gewesen sein,
 tragen Sie bitte den Wirtschaftszweig/die Branche ein, in dem/der Sie Ihre letzte Tätigkeit ausgeübt haben.

Bitte geben Sie den Wirtschaftszweig/die Branche so genau wie möglich an:

Zum Beispiel:

- Lebensmitteleinzelhandel (nicht: Handel)
- Werkzeugmaschinenbau (nicht: Fabrik)
- Gebäudeverwaltung, Hausmeisterdienste, Unternehmensberatung (nicht: Dienstleistung)
- Softwareentwicklung (nicht: IT)

Siehe auch S. 65: **5** „Betrieb (örtliche Niederlassung)“.

1. Person Wirtschaftszweig	2. Person Wirtschaftszweig	3. Person Wirtschaftszweig	4. Person Wirtschaftszweig	5. Person Wirtschaftszweig
.....
.....
.....
.....

97 Waren Sie in Ihrer letzten Tätigkeit im öffentlichen Dienst beschäftigt?

Zum öffentlichen Dienst gehören

Behörden von Gemeinden, Ländern und Bund, öffentliche Schulen, die Bundesagentur für Arbeit, Sozialversicherungsträger, Polizei, Bundeswehr.

Nicht zum öffentlichen Dienst gehören

Beschäftigte und Beamte/Beamtinnen in Nachfolgeunternehmen der Deutschen Post, der Bundes- bzw. Reichsbahn sowie Beschäftigte der Kirchen.

Ja	1	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

Arbeitsuche von Nicht-Erwerbstätigen

98 Haben Sie in den letzten 4 Wochen eine bezahlte Tätigkeit gesucht?

Die Suche nach Tätigkeiten umfasst

jede Suche nach einer bezahlten Arbeit: auch Neben- und Mini-Jobs, selbstständige, freiberufliche Tätigkeiten oder Tätigkeiten in geringem Umfang.

Formen der Suche sind

z. B. das Durchsehen von Stellenanzeigen in der Zeitung oder im Internet, das gezielte Achten auf Aushänge, die Nachfrage bei Bekannten und Verwandten.

Ja	1	<input type="checkbox"/> → 102				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

99 Falls Sie keine bezahlte Tätigkeit gesucht haben:

Aus welchem Grund haben Sie keine bezahlte Tätigkeit gesucht?

Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.

Arbeitsuche erfolgreich abgeschlossen	01	<input type="checkbox"/>				
Wiedereinstellung (nach vorübergehender Entlassung) erwartet	02	<input type="checkbox"/>				
Krankheit, Unfall, vorübergehende Behinderung	03	<input type="checkbox"/> → 103				
Dauerhaft verminderte Erwerbsfähigkeit oder Behinderung	04	<input type="checkbox"/> → 103				
Betreuung von Kindern	11	<input type="checkbox"/> → 101				
Betreuung von pflegebedürftigen Personen	12	<input type="checkbox"/> → 101				
Betreuung von Menschen mit Behinderung	05	<input type="checkbox"/> → 101				
Andere persönliche oder familiäre Verpflichtungen	06	<input type="checkbox"/> → 103				
Schulische oder berufliche Ausbildung, Studium	07	<input type="checkbox"/> → 103				
Ruhestand	08	<input type="checkbox"/> → 103				
Arbeitsmarkt bietet keine Beschäftigungsmöglichkeiten.	09	<input type="checkbox"/> → 103				
Sonstige Gründe	10	<input type="checkbox"/> → 103				

100 Falls Sie Ihre Arbeitsuche erfolgreich abgeschlossen haben oder Ihre Wiedereinstellung erwarten:

Wann nehmen Sie Ihre neue Tätigkeit auf?

Innerhalb der nächsten 3 Monate	1	<input type="checkbox"/> → 112				
Nach mehr als 3 Monaten	2	<input type="checkbox"/> → 112				

101 Falls Sie keine Tätigkeit gesucht haben, weil Sie Kinder, pflegebedürftige Personen oder Menschen mit Behinderung betreuen:

Hatte das Angebot an Betreuungseinrichtungen für Kinder oder pflegebedürftige Personen Einfluss darauf, dass Sie keine bezahlte Tätigkeit gesucht haben?

Kreuzen Sie bitte alles Zutreffende an.

Ja, weil geeignete Betreuungseinrichtungen ...

... für Kinder nicht verfügbar, nicht bezahlbar sind, nicht die notwendigen Betreuungszeiten abdecken.	1	<input type="checkbox"/> → 103				
... für Pflegebedürftige nicht verfügbar, nicht bezahlbar sind.	2	<input type="checkbox"/> → 103				
... für Menschen mit Behinderung nicht verfügbar, nicht bezahlbar sind.	3	<input type="checkbox"/> → 103				
Nein	8	<input type="checkbox"/> → 103				

102 Falls Sie eine bezahlte Tätigkeit gesucht haben:

Was ist der Grund für Ihre Arbeitsuche?

Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.

Entlassung	1	<input type="checkbox"/> → 107				
Eigene Kündigung	2	<input type="checkbox"/> → 107				
Freiwillige Unterbrechung	3	<input type="checkbox"/> → 107				
Übergang in den Ruhestand	4	<input type="checkbox"/> → 107				
(Erstmaliger) Einstieg in den Arbeitsmarkt	7	<input type="checkbox"/> → 107				
Suche aus anderen Gründen	5	<input type="checkbox"/> → 107				

103 Falls Sie keine bezahlte Tätigkeit gesucht haben und keine Aufnahme einer Tätigkeit, keine Wiedereinstellung erwarten:

Würden Sie denn trotzdem gerne arbeiten?

Ja	1	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/> → 118				

104 Falls Sie gerne arbeiten würden:

Angenommen, Ihnen wäre in der letzten Woche eine bezahlte Tätigkeit angeboten worden, könnten Sie diese bis Ende der nächsten Woche aufnehmen?

Ja	1	<input type="checkbox"/> → 118				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

105 Falls Sie nicht sofort arbeiten könnten:

Aus welchem Grund könnten Sie eine neue Tätigkeit nicht innerhalb von 2 Wochen aufnehmen ?

Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.

	1	2	3	4	5
Krankheit oder Arbeitsunfähigkeit	<input type="checkbox"/>				
Aus- oder Fortbildung, Studium	<input type="checkbox"/>				
Persönliche oder familiäre Gründe	<input type="checkbox"/>				
Sonstige Gründe	<input type="checkbox"/>				

Arbeitsuche und Arbeitsplatzwechsel

106 Bitte ordnen Sie sich zu:

Zu welcher Gruppe gehören Sie ?

	1	2	3	4	5
Person sucht zurzeit keine Arbeit, weil die Aufnahme einer Tätigkeit, Wiedereinstellung bevorsteht (Ziffer 01, 02 in Frage 99).	<input type="checkbox"/> → 112				
Person sucht aus anderen Gründen zurzeit keine Arbeit (Ziffer 03–12 in Frage 99).	<input type="checkbox"/> → 118				
Person sucht eine Arbeit („Ja“ in Frage 85 oder „Ja“ in Frage 98).	<input type="checkbox"/>				

107 Suchen Sie überwiegend eine Tätigkeit als ... ?

	1	2	3	4	5
... Selbstständige/-r, Freiberufler/-in	<input type="checkbox"/> → 109				
... Arbeitnehmer/-in, Beamter/Beamtin	<input type="checkbox"/>				

108 Falls Sie überwiegend eine Tätigkeit als Arbeitnehmer/-in suchen:

Suchen Sie eine Vollzeit- oder Teilzeittätigkeit ?

	1	2	3	4	5
Ausschließlich eine Vollzeittätigkeit	<input type="checkbox"/>				
Eher Vollzeittätigkeit, würde auch Teilzeittätigkeit annehmen	<input type="checkbox"/>				
Ausschließlich eine Teilzeittätigkeit	<input type="checkbox"/>				
Eher Teilzeittätigkeit, würde auch Vollzeittätigkeit annehmen	<input type="checkbox"/>				
Suche sowohl nach Vollzeit- als auch nach Teilzeittätigkeit	<input type="checkbox"/>				

109 Falls Sie eine Tätigkeit als Arbeitnehmer/-in oder als Selbstständige/-r, Freiberufler/-in suchen:

Haben Sie innerhalb der letzten 4 Wochen etwas unternommen, um eine (andere) Tätigkeit zu finden?

Kreuzen Sie bitte alle zutreffenden Bemühungen an.

Ja, über Suche bei der Agentur für Arbeit (Arbeitsamt) oder andere Behörden der Arbeitsvermittlung	1	<input type="checkbox"/>				
Ja, über Suche bei privaten Arbeitsvermittlungen	2	<input type="checkbox"/>				
Ja, über Aufgabe von Stellenanzeigen	3	<input type="checkbox"/>				
Ja, über Bewerbung auf Stellenanzeigen	4	<input type="checkbox"/>				
Ja, über Bewerbung auf nicht ausgeschriebene Stellen	5	<input type="checkbox"/>				
Ja, durch Nachfrage bei Freunden, Verwandten, Bekannten	6	<input type="checkbox"/>				
Ja, über Durchsehen von Stellenanzeigen	7	<input type="checkbox"/>				
Ja, über Tests, Vorstellungsgespräche, Prüfungen	8	<input type="checkbox"/>				
Ja, über sonstige Bemühungen	9	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

110 Haben Sie innerhalb der letzten 4 Wochen etwas unternommen, um eine Tätigkeit als Selbstständige/-r, Freiberufler/-in aufnehmen zu können?

Kreuzen Sie bitte alle zutreffenden Bemühungen an.

Ja, durch Suche nach Grundstücken, Geschäftsräumen, Ausrüstungsgegenständen	1	<input type="checkbox"/> → 114				
Ja, durch Bemühungen um Genehmigungen, Konzessionen oder Geldmittel	2	<input type="checkbox"/> → 114				
Ja, durch sonstige Bemühungen	3	<input type="checkbox"/> → 114				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

111 Falls Sie die Fragen 109 und 110 mit „Nein“ beantwortet haben: Aus welchem Grund haben Sie in den letzten 4 Wochen nichts unternommen?

freiwillig

Suchbemühungen sind abgeschlossen, ...						
... Aufnahme der Tätigkeit erfolgt in den nächsten 3 Monaten.	1	<input type="checkbox"/>				
... Aufnahme der Tätigkeit erfolgt nach mehr als 3 Monaten.	2	<input type="checkbox"/>				
Auf das Ergebnis von Suchbemühungen wird gewartet.	4	<input type="checkbox"/> → 113				
Suchbemühungen wurden noch nicht aufgenommen.	3	<input type="checkbox"/> → 114				
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>				

112 Falls die Aufnahme einer Tätigkeit, Wiedereinstellung bevorzucht: Werden Sie tätig sein als ...?

freiwillig

... Selbstständige/-r, Freiberufler/-in	1	<input type="checkbox"/> → 114				
... Arbeitnehmer/-in in Vollzeit	2	<input type="checkbox"/> → 114				
... Arbeitnehmer/-in in Teilzeit	3	<input type="checkbox"/> → 114				
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>				

113 Falls Sie auf das Ergebnis Ihrer Suchbemühungen warten:

Warten Sie zurzeit auf ... ?

Kreuzen Sie bitte alles Zutreffende an.

freiwillig

... die Antwort der Agentur für Arbeit (Arbeitsamt) oder von anderen Behörden der Arbeitsvermittlung	1	<input type="checkbox"/>				
... das Ergebnis eines Auswahlverfahrens im öffentlichen Dienst	2	<input type="checkbox"/>				
... die Antwort auf eine Bewerbung	4	<input type="checkbox"/>				
... das Ergebnis von anderen Bemühungen	3	<input type="checkbox"/>				
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>				

114 Was waren Sie unmittelbar vor Beginn der Arbeitsuche?

Erwerbstätige/-r, Berufstätige/-r, auch Auszubildende/-r	1	<input type="checkbox"/>				
Person in Vollzeitausbildung oder -fortbildung, wie Student/-in, Schüler/-in	3	<input type="checkbox"/>				
Hausfrau/Hausmann	4	<input type="checkbox"/>				
Grundwehr-, Bundesfreiwilligen-, Zivildienstleistende/-r	2	<input type="checkbox"/>				
Sonstige Person (z. B. Ruheständler/-in)	5	<input type="checkbox"/>				

115 Wie lange suchen/suchten Sie eine (andere) Tätigkeit?

unter 1 Monat	1	<input type="checkbox"/>				
1 bis unter 3 Monate	2	<input type="checkbox"/>				
3 bis unter 6 Monate	3	<input type="checkbox"/>				
6 bis unter 12 Monate	4	<input type="checkbox"/>				
1 bis unter 1 ½ Jahre	5	<input type="checkbox"/>				
1 ½ bis unter 2 Jahre	6	<input type="checkbox"/>				
2 bis unter 4 Jahre	7	<input type="checkbox"/>				
4 Jahre oder mehr	8	<input type="checkbox"/>				

116 Angenommen, Ihnen wäre in der letzten Woche eine bezahlte Tätigkeit angeboten worden. Könnten Sie diese bis Ende der nächsten Woche aufnehmen?

Ja	1	<input type="checkbox"/> → 118				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

117 Falls Sie nicht sofort arbeiten könnten:

Aus welchem Grund könnten Sie eine neue Tätigkeit nicht innerhalb von 2 Wochen aufnehmen?

Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.

Krankheit oder Arbeitsunfähigkeit	1	<input type="checkbox"/>				
Aus- oder Fortbildung, Studium	2	<input type="checkbox"/>				
Kündigungsfristen in der gegenwärtigen Tätigkeit	3	<input type="checkbox"/>				
Persönliche oder familiäre Gründe	4	<input type="checkbox"/>				
Sonstige Gründe	5	<input type="checkbox"/>				

118 Waren Sie in der letzten Woche bei der Agentur für Arbeit (Arbeitsamt) oder anderen Behörden der Arbeitsvermittlung gemeldet ?

Ja, arbeitslos	1	<input type="checkbox"/>				
Ja, aber nur arbeitssuchend	2	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

Kindertagesbetreuung

119 Leben in Ihrem Haushalt Kinder bis einschließlich 14 Jahre ?

i Falls Kinder bis einschließlich 14 Jahre
i in Ihrem Haushalt leben, tragen Sie bitte bei den nachfolgenden Fragen die entsprechenden Angaben bei den Kindern ein.

Ja	<input type="checkbox"/>
Nein	<input type="checkbox"/> → 123

120 Hat das Kind innerhalb der letzten 12 Monate ein Angebot zur Kindertagesbetreuung in Anspruch genommen ?

i Gemeint sind hier
i alle Arten der Kinderbetreuung. Dies umfasst sowohl Angebote von staatlichen, privaten oder kirchlichen Trägern als auch regelmäßige Betreuung durch z. B. Verwandte, Freunde, Nachbarn oder Babysitter unabhängig von Betreuungskosten.

Ja	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/> → 123			

121 Hat das Kind innerhalb der letzten 4 Wochen ein Angebot zur Kindertagesbetreuung in Anspruch genommen ?

Ja	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein, wegen Ferien/Urlaub oder Krankheit	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein, aus anderen Gründen	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

122 Welche Art der Kindertagesbetreuung hat das Kind in Anspruch genommen ?

Kreuzen Sie bitte alle zutreffenden Arten der Kinderbetreuung an, die üblicherweise mindestens einmal wöchentlich in Anspruch genommen werden bzw. zuletzt in Anspruch genommen wurden.

Kindertagesstätte (Kindergarten, Kinderkrippe)	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Tagesmutter/Tagesvater	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Au-pair, Babysitter	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vorschulische Einrichtung (z. B. Vorklassen, Schulkindergarten, Vorschulklassen)	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Betreuung für Schulkinder vor/nach dem Unterricht (z. B. Hort, betreute Grundschule)	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verwandte, Freunde, Nachbarn	6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Besuch von Schule und Hochschule

1. Person | 2. Person | 3. Person | 4. Person | 5. Person

123 Waren Sie innerhalb der letzten 12 Monate Schüler/-in, Auszubildende/-r, Student/-in ?

Ja	1	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/> → 129				

124 Waren Sie innerhalb der letzten 4 Wochen Schüler/-in, Auszubildende/-r, Student/-in ?

Ja	1	<input type="checkbox"/>				
Nein, wegen Übergang in eine andere Schule, Hochschule bzw. Ausbildung, (Semester-)Ferien, Praxisphase im Betrieb, Studium oder Schulbesuch im Ausland, Krankheit, Mutterschutz	2	<input type="checkbox"/>				
Nein, aus anderen Gründen	8	<input type="checkbox"/>				

125 Welche Schule/Hochschule besuchen/besuchten Sie?

Ziffer aus der Liste 9

<input type="text"/>				
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

Liste 9

Allgemeinbildende Schulen

- Grundschule 01
- Orientierungsstufe 5./6. Klasse
(z. B. an Grund- oder weiterführenden Schulen,
Förderstufe) 02
- Förder-, Sonderschule,
Sonderpädagogische Förderung 03
- Schule mit mehreren Bildungsgängen
(z. B. Mittel-, Ober-, Regel-, Sekundar-,
Regionale Schule) 04
- Hauptschule, Abendhauptschule 05
- Realschule, Abendrealschule 06
- Gesamtschule 07
- Waldorfschule 08
- Gymnasium 09
- Berufliches, auch Wirtschafts- oder
technisches Gymnasium 10
- Abendgymnasium, Kolleg 11

**Berufliche Schulen, die einen
allgemeinen Schulabschluss vermitteln**

- Berufliche Schule, die zur mittleren Reife
führt (z. B. Berufsfachschule) 12
- Berufliche Schule, die zur Hochschul-/Fachhoch-
schulreife führt:
- Fachoberschule 13
- Berufsfachschule 14
- Berufsoberschule, Technische Oberschule 15

Berufliche Schulen

- Berufsvorbereitungsjahr 16
- Berufsgrundbildungsjahr 17
- Berufsschule 18
- Berufsfachschule,
die einen Berufsabschluss vermittelt 19
- Ausbildungsstätten/Schulen für Gesundheits-
und Sozialberufe:
- einjährig** (z. B. Krankenpflegehelfer/-in,
Altenpflegehelfer/-in, Rettungsassistent/-in) 20
- zweijährig** (z. B. Masseur/-in, Medizinischer/
Medizinische Bademeister/-in, PTA, Podologe/
Podologin) 21
- dreijährig** (z. B. Physiotherapie, Gesundheits-
und Krankenpflege, MTA, Altenpflege) 29
- Ausbildungsstätten/Schulen für Erzieher/-innen 30
- Meisterausbildung an Fachschulen 31
- Fachschule u. a. für Techniker/-innen,
Betriebswirte/Betriebswirtinnen 22
- Fachakademie (nur in Bayern) 23
- Hochschulen/Fachhochschulen/
Berufakademien**
- Berufsakademie 24
- Verwaltungsfachhochschule 25
- Fachhochschule
(auch: Hochschule (FH) für
angewandte Wissenschaften),
Duale Hochschule (in Baden-Württemberg
und Thüringen) 26
- Universität (wissenschaftliche Hochschule,
auch: Kunsthochschule, Pädagogische
Hochschule, Theologische Hochschule) 27
- Promotionsstudium 28

**126 Falls Sie eine allgemeinbildende Schule besuchen/besuchten
(Ziffer 01–09 oder 11 aus der Liste 9):**

Welche Klasse haben Sie zuletzt besucht?

- Klassenstufe 1 bis 4 1
- Klassenstufe 5 bis 9/10 2
- Gymnasiale Oberstufe 3

<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				

127 Falls Sie eine Hochschule/Fachhochschule besuchen/besuchten
(Ziffer 24–27 aus der Liste 9, S. 37):

Wie ist die Bezeichnung Ihres Studiengangs?

Bachelor	1	<input type="checkbox"/>				
Master	2	<input type="checkbox"/>				
Diplom und vergleichbare Studiengänge	3	<input type="checkbox"/>				

128 Falls Sie an einer Meisterausbildung an einer Fachschule teilnehmen/teilgenommen haben:
(Ziffer 31 aus der Liste 9, S. 37):

Wie ist die Bezeichnung der Fachrichtung Ihrer Meisterausbildung?

i Gemeint sind hier Ausbildungen zum Meister an Fachschulen, wie z.B. Tischlermeister/-in, Friseurmeister/-in, Elektrotechnikermeister/-in, Meister/-in in Hauswirtschaft, Installateur- und Heizungsbauermeister/-in o. Ä.

1. Person Fachrichtung	2. Person Fachrichtung	3. Person Fachrichtung	4. Person Fachrichtung	5. Person Fachrichtung
.....
.....
.....
.....

Bildungs- und Ausbildungsabschlüsse

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

129 Bitte ordnen Sie sich zu:

Zu welcher Altersgruppe gehören Sie ?

14 Jahre oder jünger.	<input type="checkbox"/> → 150				
15 Jahre oder älter.	<input type="checkbox"/>				

130 Haben Sie einen allgemeinen Schulabschluss ?

Ja	1	<input type="checkbox"/>				
Nein/Noch nicht	8	<input type="checkbox"/> → 134				

131 Falls Sie einen allgemeinen Schulabschluss haben:

Welchen höchsten Abschluss haben Sie ?

Ordnen Sie bitte im Ausland erworbene Abschlüsse einem gleichwertigen deutschen Abschluss zu.

Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch	6	<input type="checkbox"/>				
Haupt-/Volksschulabschluss	1	<input type="checkbox"/>				
Polytechnische Oberschule der DDR:						
mit Abschluss der 8. oder 9. Klasse	2	<input type="checkbox"/>				
mit Abschluss der 10. Klasse	7	<input type="checkbox"/>				
Realschulabschluss, Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss	3	<input type="checkbox"/>				
Fachhochschulreife	4	<input type="checkbox"/>				
Abitur (Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife)	5	<input type="checkbox"/>				

132 Falls Sie einen allgemeinen Schulabschluss haben:

Haben Sie Ihren Schulabschluss im Inland oder im Ausland erworben ?

Im Inland	1	<input type="checkbox"/> → 134				
Im Ausland	8	<input type="checkbox"/>				

133 Falls Sie diesen Schulabschluss im Ausland erworben haben:

Wie lange dauerte der Schulbesuch ?

Anzahl der Schuljahre <i>Auf volle Jahre auf- bzw. abrunden.</i>	<input type="text"/>				
---	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

134 Haben Sie einen beruflichen Ausbildungsabschluss oder einen Hochschul-/Fachhochschulabschluss ?

i Als berufliche Ausbildung gilt auch eine Anlernausbildung oder ein Praktikum von mindestens 12 Monaten.

Ja 1

Nein/Noch nicht 8 → 142 → 142 → 142 → 142 → 142

135 Falls Sie einen beruflichen Ausbildungs- oder Hochschul-/Fachhochschulabschluss haben: Welchen höchsten Abschluss haben Sie ?

Ordnen Sie bitte im Ausland erworbene Abschlüsse einem gleichwertigen deutschen Abschluss zu.

Ziffer aus der Liste 10

Liste 10		Beruflicher Ausbildungsabschluss	
Anlernausbildung	01	Meister/-in	08
Berufliches Praktikum	19	Techniker/-in oder gleichwertiger Fachschulabschluss	18
Berufsvorbereitungsjahr	02	Fachschule der DDR	09
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	03	Fachakademie (nur in Bayern)	10
Berufsqualifizierender Abschluss an einer Berufsfachschule, Kollegschule	04	Hochschulen/Fachhochschulen/Berufakademien	
Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung	05	Diplom, Bachelor, Master, Magister, Staatsprüfung, Lehramtsprüfung:	
Ausbildungsstätten/Schulen für Gesundheits- und Sozialberufe:		Berufsakademie	11
einjährig (z. B. Krankenpflegehelfer/-in, Altenpflegehelfer/-in, Rettungsassistent/-in)	06	Verwaltungsfachhochschule	12
zweijährig (z. B. Masseur/-in, Medizinischer/ Medizinische Bademeister/-in, PTA, Podologe/ Podologin)	07	Fachhochschule (auch Ingenieurschule, Hochschule (FH) für angewandte Wissenschaften), Duale Hochschule (in Baden-Württemberg und Thüringen)	13
dreijährig (z. B. Physiotherapie, Gesundheits- und Krankenpflege, MTA, Altenpflege)	16	Universität (wissenschaftliche Hochschule, auch: Kunsthochschule, Pädagogische Hochschule, Theologische Hochschule)	14
Erzieher/-in	17	Promotion	15

136 Falls Sie einen Hochschul-/Fachhochschulabschluss haben (Ziffer 11–14 aus der Liste 10):

Haben Sie in den letzten 12 Monaten betreut durch einen/eine Doktorvater/-mutter an Ihrer Promotion gearbeitet ?

Ja 1

Nein 8

137 Falls Sie einen beruflichen Ausbildungs- oder Hochschul-/Fachhochschulabschluss haben:
Wie heißt die (Haupt-)Fachrichtung Ihres höchsten beruflichen Ausbildungs- oder Hochschul-/Fachhochschulabschlusses ?

Berufliche Fachrichtungen sind

z. B. Altenpflege, Floristik, Maurer/-in, Mechatroniker/-in, Industriekaufrau/-mann, Betreuungsassistent/-in.

Studien-Fachrichtungen sind

z. B. Maschinenbau, Produktionstechnik, Agrarwissenschaften, Lehramt für das Gymnasium.

1. Person (Haupt-)Fachrichtung	2. Person (Haupt-)Fachrichtung	3. Person (Haupt-)Fachrichtung	4. Person (Haupt-)Fachrichtung	5. Person (Haupt-)Fachrichtung
.....
.....
.....
.....

138 Falls Sie einen beruflichen Ausbildungs- oder Hochschul-/Fachhochschulabschluss haben:
In welchem Jahr haben Sie Ihren höchsten beruflichen Ausbildungs- bzw. Hochschul-/Fachhochschulabschluss erworben ?

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Jahr

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

139 Falls Sie einen beruflichen Ausbildungs- oder Hochschul-/Fachhochschulabschluss haben:
Haben Sie Ihren höchsten beruflichen Ausbildungs- oder Hochschul-/Fachhochschulabschluss im Inland oder im Ausland erworben ?

Im Inland	1	<input type="checkbox"/>				
Im Ausland	2	<input type="checkbox"/>				

140 Falls Sie einen Hochschul-/Fachhochschulabschluss haben:
Wie ist die Bezeichnung Ihres höchsten Abschlusses ?

Bachelor	1	<input type="checkbox"/>				
Master	2	<input type="checkbox"/>				
Diplom, Lehramtsprüfung, Staatsprüfung, Magister, künstlerischer Abschluss und vergleichbare Abschlüsse	3	<input type="checkbox"/>				

**141 Falls Sie einen Hochschul-/Fachhochschulabschluss haben:
Haben Sie noch mindestens einen weiteren beruflichen
Ausbildungsabschluss ?**

Ordnen Sie bitte im Ausland erworbene Abschlüsse einem gleichwertigen deutschen Abschluss zu.

I Als berufliche Ausbildung gilt auch
eine Anlernausbildung oder ein Praktikum von mindestens 12 Monaten.

Weitere akademische Abschlüsse
an Hochschulen/Fachhochschulen (z. B. Bachelor, Master)
sind hier nicht gemeint.

Ja, Ziffer aus der Liste 11

Nein 8

Liste 11

Beruflicher Ausbildungsabschluss

Anlernausbildung	01	Erzieher/-in	12
Berufliches Praktikum	14	Meister/-in	08
Berufsvorbereitungsjahr	02	Techniker/-in oder gleichwertiger Fachschulabschluss	13
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	03	Fachschule der DDR	09
Berufsqualifizierender Abschluss an einer Berufsfachschule, Kollegschule	04	Fachakademie (nur in Bayern)	10
Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung	05		
Ausbildungsstätten/Schulen für Gesundheits- und Sozialberufe:			
einjährig (z. B. Krankenpflegehelfer/-in, Altenpflegehelfer/-in, Rettungsassistent/-in)	06		
zweijährig (z. B. Masseur/-in, Medizinischer/ Medizinische Bademeister/-in, PTA, Podologe/ Podologin)	07		
dreijährig (z. B. Physiotherapie, Gesundheits- und Krankenpflege, MTA, Altenpflege)	11		

**142 Falls Sie keinen beruflichen Ausbildungs- oder Hochschul-/Fach-
hochschulabschluss oder höchstens eine Anlernausbildung, ein
berufliches Praktikum oder ein Berufsvorbereitungsjahr haben:
In welchem Jahr haben Sie Ihren höchsten allgemeinen
Schulabschluss erworben ?**

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Jahr	<input type="text"/>				
Person hat (noch) keinen allgemeinen Schulabschluss.	<input type="checkbox"/>				

Allgemeine und berufliche Weiterbildung

1. Person | 2. Person | 3. Person | 4. Person | 5. Person

143 Haben Sie in den letzten 12 Monaten an einer (oder mehreren) allgemeinen oder beruflichen Weiterbildung/-en teilgenommen ?

i Formen der Weiterbildung sind
z. B. Kurse, Seminare, Lehrgänge, Tagungen, Privatunterricht, Studienzirkel, E-Learning-Fortbildungen.

Berufliche Weiterbildungen sind
Umschulungen, Lehrgänge oder Kurse für einen beruflichen Aufstieg bzw. für neue berufliche Aufgaben, Fortbildungen (z. B. Computer, Management, Rhetorik).

Allgemeine Weiterbildungen haben
meist einen privaten Zweck und dienen dem Erwerb oder der Erweiterung eigener Fähigkeiten und Kenntnisse (z. B. Musik, Sport, Erziehung, Gesundheit, Kunst, Politik, Technik, Kochen).

Ja	1	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/> → 150				

144 Was war der Zweck Ihrer Weiterbildung/-en in den letzten 12 Monaten ?

Beruflich	1	<input type="checkbox"/>				
Privat	2	<input type="checkbox"/>				
Sowohl beruflich als auch privat	3	<input type="checkbox"/>				

145 Wie viele Stunden haben Sie insgesamt mit Weiterbildungsveranstaltungen in den letzten 12 Monaten verbracht (ohne Vor- und Nachbereitung) ?

i Stunden von 60 Minuten, keine Unterrichtsstunden

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Anzahl der Stunden Auf volle Stunden auf- bzw. abrunden.	<input type="text"/>				

1. Person | 2. Person | 3. Person | 4. Person | 5. Person

146 Haben Sie auch in den letzten 4 Wochen an allgemeiner oder beruflicher Weiterbildung teilgenommen ?

Ja	1	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/> → 149				

147 Falls Sie in den letzten 4 Wochen an allgemeiner oder beruflicher Weiterbildung teilgenommen haben: Was war der Zweck Ihrer Weiterbildung in den letzten 4 Wochen ?

Überwiegend beruflich	1	<input type="checkbox"/>				
Überwiegend privat	2	<input type="checkbox"/>				

148 Falls Sie in den letzten 4 Wochen an allgemeiner oder beruflicher Weiterbildung teilgenommen haben:
Wie viele Stunden haben Sie in den letzten 4 Wochen insgesamt mit Weiterbildungsveranstaltungen verbracht (ohne Vor- und Nachbereitung)?

i Stunden von 60 Minuten, keine Unterrichtsstunden

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Anzahl der Stunden Auf volle Stunden auf- bzw. abrunden.	<input type="text"/>				

149 Was war der Inhalt Ihrer letzten Weiterbildung?

i **Inhalte von Weiterbildungen sind**
 z. B. Textverarbeitung, Töpfern, Insolvenzrecht,
 Deutsch für Ausländer/-innen, Rhetorik, Steuerrecht,
 privater Musikunterricht, Segelschein, Geldanlagen.

1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Inhalt der Weiterbildung				
<input type="text"/>				
<input type="text"/>				
<input type="text"/>				
<input type="text"/>				
<input type="text"/>				

Staatsangehörigkeit und Aufenthaltsdauer

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

150 Sind Sie auf dem heutigen Staatsgebiet von Deutschland geboren ?

Ja 1 → 154 → 154 → 154 → 154 → 154

Nein 8

151 Falls Sie nicht in Deutschland (heutiges Staatsgebiet) geboren sind:

In welchem heutigen Staat liegt Ihr Geburtsort ?

Kurzbezeichnung aus der Liste 12

Liste 12

Europa

Albanien	ALB
Andorra	ADO
Belarus	BLR
Belgien	BEL
Bosnien und Herzegowina	BIH
Bulgarien	BGR
Dänemark	DNK
Estland	EST
Finnland	FIN
Frankreich	FRA
Griechenland	GRC
Irland	IRL
Island	ISL
Italien	ITA
Kosovo	XXK
Kroatien	HRV
Lettland	LVA
Liechtenstein	LIE
Litauen	LTU
Luxemburg	LUX
Malta	MLT
Mazedonien	MKD
Moldawien	MDA
Monaco	MCO
Montenegro	MNE
Niederlande	NLD
Norwegen	NOR
Österreich	AUT
Polen	POL
Portugal	PRT
Rumänien	ROU
Russische Föderation	RUS

Europa

San Marino	SMR
Schweden	SWE
Schweiz	CHE
Serbien	SRB
Slowakei	SVK
Slowenien	SVN
Spanien	ESP
Tschechische Republik	CZE
Türkei	TUR
Ukraine	UKR
Ungarn	HUN
Vatikanstadt	VAT
Vereinigtes Königreich	GBR
Zypern	CYP

Afrika

Marokko	MAR
Ägypten, Algerien, Libyen, Tunesien	YYG
Ghana	GHA
Nigeria	NGA
Sonstiges Afrika	YYH

Amerika

Vereinigte Staaten	USA
Kanada	CAN
Mittelamerika und Karibik	YYL
Brasilien	BRA
Sonstiges Südamerika	YYM

Naher und Mittlerer Osten

Armenien, Aserbaidschan, Georgien	YYN
Kasachstan	KAZ

Naher und Mittlerer Osten

Kirgisistan, Tadschikistan, Turkmenistan, Usbekistan	YYO
Iran	IRN
Irak	IRQ
Israel	ISR
Jordanien	JOR
Libanon	LBN
Syrien	SYR
Sonstiger Naher und Mittlerer Osten (z. B. Kuwait, Oman, Saudi-Arabien)	YYP

Süd- und Südostasien

Afghanistan	AFG
Indien	IND
Indonesien	IDN
Pakistan	PAK
Philippinen	PHL
Sri Lanka	LKA
Thailand	THA
Vietnam	VNM
Sonstiges Süd- und Südostasien (z. B. Bangladesch, Laos, Nepal) ..	YYR

Ostasien

China	CHN
Japan	JPN
Südkorea	KOR
Mongolei, Nordkorea, Taiwan	YYS

Übrige Welt

.....	YYF
-------	-----

152 Falls Sie nicht in Deutschland (heutiges Staatsgebiet) geboren sind:

Wann sind Sie (erstmal) nach Deutschland zugezogen ?

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Jahr	<input type="text"/>				

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

153 Falls Sie nicht in Deutschland (heutiges Staatsgebiet) geboren sind:

Was war das (Haupt-)Motiv für Ihren Zuzug nach Deutschland ?

Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.

	1	2	3	4	5
Arbeit/Beschäftigung: Arbeitsstelle bereits vor der Einreise gefunden	<input type="checkbox"/>				
Arbeit/Beschäftigung: keine Arbeitsstelle vor der Einreise gefunden	<input type="checkbox"/>				
Studium bzw. andere Aus- und Weiterbildung	<input type="checkbox"/>				
Mit einem Familienmitglied eingereist oder einem Familienmitglied gefolgt (Familienzusammenführung)	<input type="checkbox"/>				
Heirat/Partnerschaft mit einer in Deutschland lebenden Person (Familiengründung)	<input type="checkbox"/>				
Flucht, Verfolgung, Vertreibung, Asyl	<input type="checkbox"/>				
EU-Freizügigkeit: Wunsch nach Niederlassung in Deutschland	<input type="checkbox"/>				
Sonstige Gründe	<input type="checkbox"/>				

1. Person

154 Bei Frage 154 ist es ausreichend, wenn eine Person stellvertretend für alle Personen, die gemeinsam einen Haushalt in der Wohnung bilden, die Frage beantwortet. Für alle weiteren Personen im Haushalt geht es mit Frage 155 weiter.

Welche Sprache wird in Ihrem Haushalt vorwiegend gesprochen ?

Deutsch	01	<input type="checkbox"/>
Nicht deutsch, sondern ...		
... arabisch	02	<input type="checkbox"/>
... englisch	03	<input type="checkbox"/>
... französisch	04	<input type="checkbox"/>
... italienisch	05	<input type="checkbox"/>
... polnisch	06	<input type="checkbox"/>
... rumänisch	14	<input type="checkbox"/>
... russisch	07	<input type="checkbox"/>
... spanisch	08	<input type="checkbox"/>
... türkisch	09	<input type="checkbox"/>
... eine sonstige europäische Sprache	10	<input type="checkbox"/>
... eine sonstige afrikanische Sprache	11	<input type="checkbox"/>
... eine sonstige asiatische Sprache	12	<input type="checkbox"/>
... eine sonstige Sprache	13	<input type="checkbox"/>

155 Haben Sie Ihren Aufenthalt in Deutschland schon einmal unterbrochen und mindestens 1 Jahr im Ausland gelebt?

Ja	1	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/> → 157				

156 Falls Sie Ihren Aufenthalt in Deutschland unterbrochen und mindestens 1 Jahr im Ausland gelebt haben: Wann sind Sie nach der letzten Unterbrechung auf das heutige Staatsgebiet von Deutschland zurückgekehrt?

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Jahr	<input type="text"/>				

157 Liegt der Geburtsort Ihrer Mutter auf dem heutigen Staatsgebiet von Deutschland?

i Auch Stief-, Adoptiv- oder Pflegemutter.

Ja	1	<input type="checkbox"/> → 159				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				
Ich weiß es nicht.	7	<input type="checkbox"/> → 159				

158 In welchem heutigen Staat liegt der Geburtsort Ihrer Mutter?

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Kurzbezeichnung aus der Liste 12, S. 45	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Ich weiß es nicht.	777 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

159 Liegt der Geburtsort Ihres Vaters auf dem heutigen Staatsgebiet von Deutschland?

i Auch Stief-, Adoptiv- oder Pflegevater.

Ja	1	<input type="checkbox"/> → 161				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				
Ich weiß es nicht.	7	<input type="checkbox"/> → 161				

160 In welchem heutigen Staat liegt der Geburtsort Ihres Vaters?

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Kurzbezeichnung aus der Liste 12, S. 45	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Ich weiß es nicht.	777 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

161 Besitzen Sie die deutsche Staatsangehörigkeit ?

Ja, nur die deutsche Staatsangehörigkeit	1	<input type="checkbox"/> → 163				
Ja, die deutsche Staatsangehörigkeit und mindestens eine weitere (ausländische) Staatsangehörigkeit	2	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

**162 Falls Sie mindestens eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzen:
Welche ausländische/-n Staatsangehörigkeit/-en besitzen Sie ?**

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
1. ausländische Staatsangehörigkeit Kurzbezeichnung aus der Liste 13	<input type="text"/>				
2. ausländische Staatsangehörigkeit Kurzbezeichnung aus der Liste 13	<input type="text"/>				

Liste 13

Europa

albanisch	ALB
andorranisch	ADO
belarussisch	BLR
belgisch	BEL
bosnisch-herzegowinisch	BIH
bulgarisch	BGR
dänisch	DNK
estnisch	EST
finnisch	FIN
französisch	FRA
griechisch	GRC
irisch	IRL
isländisch	ISL
italienisch	ITA
kosovarisch	XXK
kroatisch	HRV
lettisch	LVA
liechtensteinisch	LIE
litauisch	LTU
luxemburgisch	LUX
maltesisch	MLT
mazedonisch	MKD
moldauisch	MDA
monegassisch	MCO
montenegrinisch	MNE
niederländisch	NLD
norwegisch	NOR
österreichisch	AUT
polnisch	POL
portugiesisch	PRT
rumänisch	ROU
russisch	RUS

Europa

san-marinesisch	SMR
schwedisch	SWE
schweizerisch	CHE
serbisch	SRB
slowakisch	SVK
slowenisch	SVN
spanisch	ESP
tschechisch	CZE
türkisch	TUR
ukrainisch	UKR
ungarisch	HUN
vatikanisch	VAT
britisch	GBR
zyprisch	CYP

Afrika

marokkanisch	MAR
ägyptisch, algerisch, libysch, tunesisch	YYG
ghanaisch	GHA
nigerianisch	NGA
sonstige afrikanische	YYH

Amerika

amerikanisch	USA
kanadisch	CAN
sonstige mittelamerikanische oder karibische	YYL
brasilianisch	BRA
sonstige südamerikanische ..	YYM

Naher und Mittlerer Osten

armenisch, aserbaid- schanisch, georgisch	YYN
kasachisch	KAZ

Naher und Mittlerer Osten

kirgisisch, tadschikisch, turkmenisch, usbekisch	YYO
iranisch	IRN
irakisch	IRQ
israelisch	ISR
jordanisch	JOR
libanesisch	LBN
syrisch	SYR
sonstige (z. B. kuwaitisch, omanisch, saudi-arabisch) ...	YYP

Süd- und Südostasien

afghanisch	AFG
indisch	IND
indonesisch	IDN
pakistanisch	PAK
philippinisch	PHL
sri-lankisch	LKA
thailändisch	THA
vietnamesisch	VNM
sonstige süd- und südost- asiatische (z. B. bangla- deschisch, laotisch, nepalesisch)	YYR

Ostasien

chinesisch	CHN
japanisch	JPN
südkoreanisch	KOR
mongolisch, nordkoreanisch, taiwanisch	YYS

Übrige Schlüssel

übrige Welt	YYF
staatenlos	YYZ

163 Sind Sie deutsche/-r Staatsangehörige/-r ... ?

i Siehe auch S. 66: **B** „Staatsangehörigkeit“.

... durch Geburt	1	<input type="checkbox"/> → 166				
... als (Spät-)Aussiedler/-in ohne Einbürgerung	2	<input type="checkbox"/> → 176				
... als (Spät-)Aussiedler/-in mit Einbürgerung	3	<input type="checkbox"/>				
... durch Einbürgerung	4	<input type="checkbox"/>				
... durch Adoption durch deutsche Eltern/ einen deutschen Elternteil	5	<input type="checkbox"/> → 176				
Trifft nicht zu, da ich die deutsche Staatsangehörigkeit nicht besitze.		<input type="checkbox"/> → 176				

**164 Falls Sie eingebürgert wurden:
Wann wurden Sie eingebürgert ?**

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Jahr	<input type="text"/>				

**165 Falls Sie eingebürgert wurden:
Welche Staatsangehörigkeit besaßen Sie vor der
Einbürgerung ?**

i Mögliche Kurzbezeichnungen in Frage 165 sind auch

- jugoslawisch, serbisch und montenegrinisch YUG
- sowjetisch SUN
- tschechoslowakisch CSK

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Kurzbezeichnung aus der Liste 13, S. 48	<input type="text"/>				
	↳ 176	↳ 176	↳ 176	↳ 176	↳ 176

**166 Bitte ordnen Sie sich zu:
Zu welcher Gruppe gehören Sie ?**

i Auch Stief-, Adoptiv- oder Pflegemutter.

Ihre Mutter lebt in diesem Haushalt.	1	<input type="checkbox"/> → 171				
Ihre Mutter lebt nicht in diesem Haushalt bzw. ist verstorben.	8	<input type="checkbox"/>				

**167 Falls Ihre Mutter nicht in diesem Haushalt lebt:
Ist Ihre Mutter nach Deutschland (heutiges Staatsgebiet)
zugezogen ?**

Ja	1	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/> → 169				
Ich weiß es nicht.	7	<input type="checkbox"/> → 169				

**168 Falls Ihre Mutter nach Deutschland (heutiges Staatsgebiet)
zugezogen ist:
Wann ist Ihre Mutter erstmals nach Deutschland
(heutiges Staatsgebiet) zugezogen ?**

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Jahr	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Ich weiß es nicht	7777 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**169 Besitzt bzw. besaß Ihre Mutter die deutsche
Staatsangehörigkeit ?**

i Bitte berücksichtigen Sie
nur die aktuelle bzw. bei Verstorbenen die zuletzt gültige
Staatsangehörigkeit.

Ja	1	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/> → 171				
Ich weiß es nicht.	7	<input type="checkbox"/> → 171				

**170 Falls Ihre Mutter die deutsche Staatsangehörigkeit
besitzt oder besaß:
Besitzt bzw. besaß Ihre Mutter die deutsche
Staatsangehörigkeit ... ?**

... durch Geburt	1	<input type="checkbox"/>				
... als (Spät-)Aussiedlerin ohne Einbürgerung	2	<input type="checkbox"/>				
... als (Spät-)Aussiedlerin mit Einbürgerung	3	<input type="checkbox"/>				
... durch Einbürgerung	4	<input type="checkbox"/>				
... durch Adoption durch deutsche Eltern/ einen deutschen Elternteil	5	<input type="checkbox"/>				
Ich weiß es nicht.	7	<input type="checkbox"/>				

171 Bitte ordnen Sie sich zu:

Zu welcher Gruppe gehören Sie ?

i Auch Stief-, Adoptiv- oder Pflegevater.

Ihr Vater lebt in diesem Haushalt.	1	<input type="checkbox"/> → 176				
Ihr Vater lebt nicht in diesem Haushalt bzw. ist verstorben.	8	<input type="checkbox"/>				

172 Falls Ihr Vater nicht in diesem Haushalt lebt:

Ist Ihr Vater nach Deutschland (heutiges Staatsgebiet) zugezogen ?

Ja	1	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/> → 174				
Ich weiß es nicht.	7	<input type="checkbox"/> → 174				

173 Falls Ihr Vater nach Deutschland (heutiges Staatsgebiet) zugezogen ist:

Wann ist Ihr Vater erstmals nach Deutschland (heutiges Staatsgebiet) zugezogen ?

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Jahr	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Ich weiß es nicht	7777 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

174 Besitzt bzw. besaß Ihr Vater die deutsche Staatsangehörigkeit ?

i Bitte berücksichtigen Sie nur die aktuelle bzw. bei Verstorbenen die zuletzt gültige Staatsangehörigkeit.

Ja	1	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/> → 176				
Ich weiß es nicht.	7	<input type="checkbox"/> → 176				

175 Falls Ihr Vater die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt oder besaß:

Besitzt bzw. besaß Ihr Vater die deutsche Staatsangehörigkeit ... ?

... durch Geburt	1	<input type="checkbox"/>				
... als (Spät-)Aussiedler ohne Einbürgerung	2	<input type="checkbox"/>				
... als (Spät-)Aussiedler mit Einbürgerung	3	<input type="checkbox"/>				
... durch Einbürgerung	4	<input type="checkbox"/>				
... durch Adoption durch deutsche Eltern/ einen deutschen Elternteil	5	<input type="checkbox"/>				
Ich weiß es nicht.	7	<input type="checkbox"/>				

176 Beziehen Sie mindestens eine öffentliche Rente oder Pension ?

i Kinder mit Rentenanspruch können
 eine oder mehrere eigene Renten beziehen. Tragen Sie in diesem Fall die entsprechende Rente bei den Kindern ein.

Siehe auch S. 66: **9** „Öffentliche Renten“.

Kreuzen Sie bitte für jede Person alle zutreffenden Renten, Pensionen an.

Ja, und zwar ...

... Rente aus der Deutschen Rentenversicherung Bund (früher BfA, LVA) oder Knappschaft-Bahn-See:						
eigene Rente	1	<input type="checkbox"/>				
Rente als Witwe/-r	1	<input type="checkbox"/>				
Rente als Waise	1	<input type="checkbox"/>				
... öffentliche Pension:						
eigene Pension	2	<input type="checkbox"/>				
Pension als Witwe/-r	2	<input type="checkbox"/>				
Pension als Waise	2	<input type="checkbox"/>				
... Kriegsoffiziersrente:						
eigene Rente	3	<input type="checkbox"/>				
Rente als Witwe/-r	3	<input type="checkbox"/>				
Rente als Waise	3	<input type="checkbox"/>				
... Rente aus einer Unfallversicherung:						
eigene Rente	4	<input type="checkbox"/>				
Rente als Witwe/-r	4	<input type="checkbox"/>				
Rente als Waise	4	<input type="checkbox"/>				
... Rente aus dem Ausland:						
eigene Rente	5	<input type="checkbox"/>				
Rente als Witwe/-r	5	<input type="checkbox"/>				
Rente als Waise	5	<input type="checkbox"/>				
... sonstige öffentliche Rente:						
eigene Rente	6	<input type="checkbox"/>				
Rente als Witwe/-r	6	<input type="checkbox"/>				
Rente als Waise	6	<input type="checkbox"/>				
Nein, ich beziehe keine öffentliche Rente oder Pension.	8	<input type="checkbox"/>				

177 Beziehen Sie sonstige öffentliche Zahlungen ?

i Das Kindergeld erhält in der Regel nur die erziehungsberechtigte Person.

Siehe auch S. 66: **10** „Öffentliche Zahlungen“.

Kreuzen Sie bitte für jede Person alle zutreffenden öffentlichen Zahlungen an.

Ja, und zwar ...

... Arbeitslosengeld I (ALG I)	3	<input type="checkbox"/>				
... Hartz IV (ALG II, Sozialgeld)	4	<input type="checkbox"/>				
... Sozialhilfe (nicht Hartz IV), z. B. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege, Hilfe zum Lebensunterhalt	2	<input type="checkbox"/>				
... Wohngeld	1	<input type="checkbox"/>				
... Elterngeld	7	<input type="checkbox"/>				
... Betreuungsgeld	11	<input type="checkbox"/>				
... aus der Pflegeversicherung (Geld- bzw. Sachleistungen)	5	<input type="checkbox"/>				
... Kindergeld	9	<input type="checkbox"/>				
... Kinderzuschlag	10	<input type="checkbox"/>				
... sonstige öffentliche Zahlungen, z. B. (Meister-)BAföG, Stipendium, Asylbewerberleistungen, Krankengeld, Pflegegeld für Pflegekinder, Übergangsgeld bei medizinischer Rehabilitation, Darlehen nach dem Pflegezeit- oder Familienpflegezeitgesetz	6	<input type="checkbox"/>				
Nein, ich beziehe keine der genannten öffentlichen Zahlungen.	8	<input type="checkbox"/>				

178 Beziehen Sie (weitere) Einkünfte ?

i Siehe auch S. 66: **11** „Einkünfte“.

Kreuzen Sie bitte für jede Person alle zutreffenden Einkünfte an.

Ja, und zwar ...

... Lohn, Gehalt aus Erwerbstätigkeit, Nebenjobs, Einkünfte aus selbstständiger Tätigkeit	9	<input type="checkbox"/>				
... Betriebsrente (einschließlich Vorruhestandsgeld)	1	<input type="checkbox"/>				
... Leistungen aus privater Renten-, Lebensversicherung	4	<input type="checkbox"/>				
... Altenteil (z. B. Wohnungsrecht, Naturalleistungen)	2	<input type="checkbox"/>				
... Zinsen, eigenes Vermögen	3	<input type="checkbox"/>				
... aus Vermietung, Verpachtung	5	<input type="checkbox"/>				
... private Unterstützung, Unterhalt	6	<input type="checkbox"/>				
... aus sonstigen Einkommensquellen	7	<input type="checkbox"/>				
Nein, ich habe keine (weiteren) eigenen Einkünfte.	8	<input type="checkbox"/>				

179 Wie hoch war Ihr persönliches Nettoeinkommen (Summe aller Einkünfte) im letzten Monat insgesamt?

i Das persönliche Nettoeinkommen

- Einkünfte aus:
- Erwerbstätigkeit
 - + Verdienste aus Nebenjobs
 - + Bezüge aus Renten, Pensionen
 - + sonstige öffentliche Zahlungen (z. B. Leistungen für Unterkunft und Heizung, Wohngeld, Kindergeld, Pflegegeld)
 - + weitere Einkünfte und Einnahmen (z. B. aus unternehmerischer Tätigkeit, Kapitalerträge)
 - abzüglich gesetzlicher Steuern
 - abzüglich Sozialversicherungsbeiträge (auch Grundbeiträge zur Privaten Krankenversicherung o. Ä.)

Siehe auch S. 66: [12](#) „Nettoeinkommen“.

Für jede Person mit persönlichem Einkommen:

Ziffer aus der Liste 14

<input type="text"/>				
<input type="checkbox"/>				

Person hat kein persönliches Einkommen 90

Liste 14

unter 150 Euro 01	2 900 bis unter 3 200 Euro 14
150 bis unter 300 Euro 02	3 200 bis unter 3 600 Euro 15
300 bis unter 500 Euro 03	3 600 bis unter 4 000 Euro 16
500 bis unter 700 Euro 04	4 000 bis unter 4 500 Euro 17
700 bis unter 900 Euro 05	4 500 bis unter 5 000 Euro 18
900 bis unter 1 100 Euro 06	5 000 bis unter 5 500 Euro 19
1 100 bis unter 1 300 Euro 07	5 500 bis unter 6 000 Euro 20
1 300 bis unter 1 500 Euro 08	6 000 bis unter 7 500 Euro 21
1 500 bis unter 1 700 Euro 09	7 500 bis unter 10 000 Euro 22
1 700 bis unter 2 000 Euro 10	10 000 bis unter 18 000 Euro 23
2 000 bis unter 2 300 Euro 11	18 000 Euro oder mehr 24
2 300 bis unter 2 600 Euro 12	
2 600 bis unter 2 900 Euro 13	Landwirt/-in (in der Haupttätigkeit) .. 50

180 Wie hoch war das Nettoeinkommen Ihres Haushalts im letzten Monat insgesamt?

- i Das Haushaltsnettoeinkommen**
ist die Summe der Nettoeinkommen aller Personen im Haushalt.

Ziffer aus der Liste 14

<input type="text"/>

181 Wie hoch ist Ihr monatliches Nettogehalt/monatlicher Nettolohn im Durchschnitt?

Zusätzliche Verdienste

z. B. Urlaubsgeld, 13. Monatsgehalt oder Leistungsprämien sind anteilig (Summe geteilt durch 12) zu berücksichtigen.

Personen in Elternzeit

beziehen sich auf die Zeit vor Erhalt ihres Elterngeldes.

Sollten Sie mehrere Tätigkeiten ausüben,

bezieht sich Ihre Antwort auf die zuerst genannte Haupttätigkeit (siehe Frage 28).

Siehe auch S. 67: 13 „Nettogehalt, -lohn“.

Ziffer aus der Liste 14, S. 54	<input type="text"/>				
Trifft nicht zu, da Selbstständige/-r oder unbezahlt Mithelfende/-r im familieneigenen Betrieb	<input type="checkbox"/>				
Trifft nicht zu, da nicht erwerbstätig	<input type="checkbox"/>				

182 Woraus beziehen Sie überwiegend die Mittel für Ihren Lebensunterhalt?

Siehe auch S. 67: 14 „Überwiegender Lebensunterhalt“.

Für jede Person: Ziffer aus der Liste 15	<input type="text"/>				
--	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

Liste 15	Eigene Erwerbstätigkeit, Berufstätigkeit	1	Elterngeld	9
	Arbeitslosengeld I (ALG I)	2	Einkünfte der Eltern, auch Einkünfte von dem/ von der Lebens- oder Ehepartner/-in oder von anderen Angehörigen	4
	Leistungen nach Hartz IV (ALG II, Sozialgeld)	7	Sonstige Unterstützungen, z. B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium, Pflegeversicherung, Asylbewerberleistungen, Pflegegeld für Pflegekinder, Krankengeld, Darlehen nach dem Pflegezeit- oder Familienpflegezeitgesetz	8
	Sozialhilfe (nicht Hartz IV), z. B. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege, Hilfe zum Lebensunterhalt	6		
	Rente, Pension	3		
	Eigenes Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil, Lebensversicherung, Versorgungswerk	5		

183 Beziehen Sie eine (Voll-)Rente aus Altersgründen?

i Eine (Voll-)Rente aus Altersgründen beziehen

Versicherte am Ende des Erwerbslebens. Vollrentner dürfen vor dem Erreichen der Regelaltersgrenze Nebeneinkünfte bis zu 450 Euro brutto monatlich erzielen. Höhere Einkünfte vermindern die Höhe der Rentenzahlung, der Versicherte erhält dann statt der Vollrente nur eine Teilrente.

Die Regelaltersgrenze wird seit 2012 schrittweise von 65 auf 67 Jahre angehoben.

Abweichend hiervon kann unter bestimmten Voraussetzungen nach 45 Berufsjahren eine Vollrente mit 63 Jahren bezogen werden.

Ja	1	<input type="checkbox"/> → 185				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

184 Falls Sie keine (Voll-)Rente aus Altersgründen beziehen: Waren Sie in der letzten Woche in einer gesetzlichen Rentenversicherung versichert?

i Gesetzlich rentenversichert ist

man in der Deutschen Rentenversicherung Bund (früher BfA, LVA), Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See.

Die Landwirtschaftliche Altersrente ist hier ebenfalls zu berücksichtigen.

Geben Sie auch an, gesetzlich rentenversichert zu sein, wenn es sich um eine gesetzliche Rentenversicherung im Ausland handelt (z. B. Personen, die in Deutschland leben, aber in einem Nachbarland sozialversicherungspflichtig beschäftigt sind).

Nicht gemeint sind hier

die betriebliche Altersvorsorge, die Beamtenversorgung, berufsständische Versorgung sowie die private Altersvorsorge (z. B. „Riester-Rente“, Lebensversicherung o. Ä.).

Siehe auch S. 67: **15** „Gesetzliche Rentenversicherung“.

Ja, und zwar ...						
... pflichtversichert	1	<input type="checkbox"/>				
... freiwillig versichert	2	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

185 Sind Sie krankenversichert ?

i Nicht gemeint sind hier
private Zusatzversicherungen für zusätzliche Leistungen.

Ja, und zwar ...

... in einer gesetzlichen Krankenversicherung					
selbst pflichtversichert	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
selbst freiwillig versichert	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
als Familienangehörige/-r versichert	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... in einer privaten Krankenversicherung					
selbst versichert	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
als Familienangehörige/-r versichert	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein, nicht krankenversichert	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**186 Falls Sie krankenversichert sind:
In welcher Krankenkasse/-versicherung sind Sie versichert ?**

i Nicht gemeint sind hier
private Zusatzversicherungen für zusätzliche Leistungen.

Gesetzliche Krankenkasse, und zwar ...

... Allgemeine Ortskrankenkasse (AOK)	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Ersatzkasse: Barmer GEK, DAK, TK, Kaufmännische Krankenkasse (KKH), Hanseatische Krankenkasse (HEK), Handelskrankenkasse (hkk)	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Betriebskrankenkasse (BKK)	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Innungskrankenkasse (IKK)	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Knappschaft-Bahn-See (KBS)	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Landwirtschaftliche Krankenkasse (z. B. LKK)	6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Private Krankenversicherung	7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Krankenversicherung, die im Ausland abgeschlossen wurde	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

187 Haben Sie mit einer Zusatzkrankenversicherung extra Leistungen versichert ?

i Zusatzkrankenversicherungen
i können von Versicherten sowohl bei privaten als auch gesetzlichen (Kranken-)Versicherungen abgeschlossen werden.

Kreuzen Sie bitte alle zutreffenden Zusatzleistungen an.

Ja, eine Auslandsreisekrankenversicherung	5	<input type="checkbox"/>				
Ja, für Zahnbehandlung, -ersatz, Implantate oder kieferorthopädische Behandlung	1	<input type="checkbox"/>				
Ja, für Verdienstausfall aufgrund von Krankheit (Krankengeld oder Krankentagegeld)	2	<input type="checkbox"/>				
Ja, für Ein- oder Zweibettzimmer, Chefarztbehandlung im Krankenhaus	3	<input type="checkbox"/>				
Ja, für Krankenhausaufenthalt (Krankenhaustagegeld)	4	<input type="checkbox"/>				
Ja, für Sonstiges	6	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

188 Falls Sie in einer gesetzlichen Krankenversicherung versichert sind: Nehmen Sie einen Wahltarif Ihrer Krankenversicherung in Anspruch ?

Kreuzen Sie bitte alle zutreffenden Wahltarife an.

Ja, den Wahltarif „Besondere Versorgungsformen“ (Hausarztтарif, integrierte Versorgung, strukturierte Behandlungsprogramme/DMP)	1	<input type="checkbox"/>				
Ja, den Wahltarif „Selbstbehalt“ (Selbstbeteiligung an den Krankheitskosten)	2	<input type="checkbox"/>				
Ja, den Wahltarif „Arzneimittel der besonderen Therapierichtungen“ (Übernahme von ambulanten ärztlichen Behandlungen, die sonst nicht übernommen werden)	3	<input type="checkbox"/>				
Ja, einen anderen Wahltarif (z. B. Nichtinanspruchnahme von Leistungen, Kostenerstattung, individueller Krankengeldanspruch, eingeschränkter Leistungsumfang bei Teilkostenerstattung)	4	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

189 Haben Sie einen sonstigen Anspruch auf Krankenversorgung ?

i Sonstiger Anspruch besteht
i z. B. bei Heilfürsorge, Beihilfeberechtigung, bei Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege.

Anspruch besteht außerdem bei Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung, laufender Hilfe zum Lebensunterhalt und Asylbewerberleistungen.

Ja	1	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

Fragen zu Beeinträchtigungen

1. Person | 2. Person | 3. Person | 4. Person | 5. Person

190 Ist für Sie eine Behinderung durch amtlichen Bescheid festgestellt worden ?

freiwillig

i Eine Behinderung kann nachgewiesen werden durch einen amtlichen Schwerbehindertenausweis, Schwer- oder Kriegsbeschädigtenausweis, Rentenbescheid, Verwaltungs- oder Gerichtsentscheid oder Bescheid eines Versorgungsamtes.

Ja	1	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/> → 192				
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>				

191 Falls eine Behinderung durch amtlichen Bescheid festgestellt worden ist:

Wie hoch ist der amtlich festgestellte Grad der Behinderung ?

freiwillig

unter 30	01	<input type="checkbox"/>				
30 bis unter 40	02	<input type="checkbox"/>				
40 bis unter 50	03	<input type="checkbox"/>				
50 bis unter 60	04	<input type="checkbox"/>				
60 bis unter 70	05	<input type="checkbox"/>				
70 bis unter 80	06	<input type="checkbox"/>				
80 bis unter 90	07	<input type="checkbox"/>				
90 bis unter 100	08	<input type="checkbox"/>				
100	09	<input type="checkbox"/>				
Nicht bekannt/Keine Angabe	99	<input type="checkbox"/>				

Erwerbsbeteiligung vor 12 Monaten

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

**192 Wenn Sie Ihre Situation vor genau 12 Monaten betrachten:
Was traf damals am ehesten auf Sie zu ?**

Arbeitnehmer/-in, Beamtin/Beamter, Auszubildende/-r	01	<input type="checkbox"/>				
Selbstständige/-r, Freiberufler/-in ohne Beschäftigte	02	<input type="checkbox"/>				
Selbstständige/-r, Freiberufler/-in mit Beschäftigten	03	<input type="checkbox"/>				
Unbezahlt mithelfende/-r Familienangehörige/-r im familieneigenen Betrieb	04	<input type="checkbox"/>				
Person im freiwilligen Wehrdienst	13	<input type="checkbox"/>				
Person im Bundesfreiwilligendienst (auch Soziales Jahr)	06	<input type="checkbox"/>				
Schüler/-in, Student/-in	07	<input type="checkbox"/> → 194				
Dauerhaft erwerbsunfähige Person	08	<input type="checkbox"/> → 194				
Ruhestand, Vorruhestand	14	<input type="checkbox"/> → 194				
Arbeitslose/-r	10	<input type="checkbox"/> → 194				
Hausfrau/Hausmann	11	<input type="checkbox"/> → 194				
Sonstiges (auch Kinder, die noch keine Schule besuchen)	12	<input type="checkbox"/> → 194				

**193 Falls Sie in Frage 192 mit Ziffer 01–04, 06 oder 13
geantwortet haben:**

**Tragen Sie den Wirtschaftszweig/die Branche des Betriebs
(örtliche Niederlassung) ein, in dem/der Sie vor 12 Monaten
tätig waren.**

I **Sollte Ihr Betrieb mehrere Niederlassungen haben,**
nennen Sie den wirtschaftlichen Schwerpunkt der örtlichen
Niederlassung und nicht des gesamten Unternehmens.

Sollten Sie in Zeit- oder Leiharbeit tätig gewesen sein,
tragen Sie bitte den Wirtschaftszweig/die Branche
ein, in dem/der Sie vor 12 Monaten tätig waren.

Bitte geben Sie den Wirtschaftszweig/die Branche so
genau wie möglich an:
Zum Beispiel:

- Lebensmitteleinzelhandel (nicht: Handel)
- Werkzeugmaschinenbau (nicht: Fabrik)
- Gebäudeverwaltung, Hausmeisterdienste,
Unternehmensberatung (nicht: Dienstleistung)
- Softwareentwicklung (nicht: IT)

Siehe auch S. 65: **5** „Betrieb (örtliche Niederlassung)“.

1. Person Wirtschaftszweig	2. Person Wirtschaftszweig	3. Person Wirtschaftszweig	4. Person Wirtschaftszweig	5. Person Wirtschaftszweig
.....
.....
.....
.....

**197 Falls Ihr Wohnsitz vor genau 12 Monaten im Ausland lag:
In welchem Staat, in welcher Region lag damals Ihr Wohnsitz ?**

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Kurzbezeichnung aus der Liste 17	<input type="text"/>				

Liste 17	Europa		Europa		Nahe und Mittlerer Osten	
	Albanien	ALB	San Marino	SMR	Kirgisistan, Tadschikistan, Turkmenistan, Usbekistan	YYO
Andorra	ADO	Schweden	SWE	Iran	IRN	
Belarus	BLR	Schweiz	CHE	Irak	IRQ	
Belgien	BEL	Serbien	SRB	Israel	ISR	
Bosnien und Herzegowina	BIH	Slowakei	SVK	Jordanien	JOR	
Bulgarien	BGR	Slowenien	SVN	Libanon	LBN	
Dänemark	DNK	Spanien	ESP	Syrien	SYR	
Estland	EST	Tschechische Republik	CZE	Sonstiger Nahe und Mittlerer Osten (z. B. Kuwait, Oman, Saudi-Arabien)	YYP	
Finnland	FIN	Türkei	TUR			
Frankreich	FRA	Ukraine	UKR	Süd- und Südostasien		
Griechenland	GRC	Ungarn	HUN	Afghanistan	AFG	
Irland	IRL	Vatikanstadt	VAT	Indien	IND	
Island	ISL	Vereinigtes Königreich	GBR	Indonesien	IDN	
Italien	ITA	Zypern	CYP	Pakistan	PAK	
Kosovo	XXK			Philippinen	PHL	
Kroatien	HRV	Afrika		Sri Lanka	LKA	
Lettland	LVA	Marokko	MAR	Thailand	THA	
Liechtenstein	LIE	Ägypten, Algerien, Libyen, Tunesien	YYG	Vietnam	VNM	
Litauen	LTU	Ghana	GHA	Sonstiges Süd- und Südostasien (z. B. Bangladesch, Laos, Nepal) ...	YYR	
Luxemburg	LUX	Nigeria	NGA			
Malta	MLT	Sonstiges Afrika	YYH	Ostasien		
Mazedonien	MKD			China	CHN	
Moldawien	MDA	Amerika		Japan	JPN	
Monaco	MCO	Vereinigte Staaten	USA	Südkorea	KOR	
Montenegro	MNE	Kanada	CAN	Mongolei, Nordkorea, Taiwan	YYS	
Niederlande	NLD	Mittelamerika und Karibik	YYL			
Norwegen	NOR	Brasilien	BRA	Übrige Welt	YYF	
Österreich	AUT	Sonstiges Südamerika	YYM			
Polen	POL					
Portugal	PRT	Nahe und Mittlerer Osten				
Rumänien	ROU	Armenien, Aserbaidshan, Georgien	YYN			
Russische Föderation	RUS	Kasachstan	KAZ			

198 Bei Frage 198 ist es ausreichend, wenn eine Person stellvertretend für alle Personen, die gemeinsam einen Haushalt in der Wohnung bilden, die Frage beantwortet.

Hat der Haushalt, in dem Sie leben, einen Internetzugang ?

i Gemeint ist hier,
i dass jede Person im Haushalt bei Bedarf **von zu Hause aus** ins Internet gelangen kann. Der Zugang zum Internet kann auch über mobile Endgeräte erfolgen.

Ja	1	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>

1. Person | 2. Person | 3. Person | 4. Person | 5. Person

199 Haben Sie in den letzten 3 Monaten das Internet genutzt ?

i Gemeint ist hier
i die Nutzung des Internets sowohl für private als auch für berufliche Zwecke, zu Hause, am Arbeitsplatz oder an einem anderen Ort.

Ja	1	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

200 Falls Sie 15 Jahre oder älter sind:
Haben Sie die Fragen zu Ihrer Person selbst beantwortet?

freiwillig

i Als selbst beantwortet gilt auch,
 wenn Sie die Angaben zu Ihrer Person auf Richtigkeit
 überprüft und ggf. selbst korrigiert haben.

Ja, selbst beantwortet	1	<input type="checkbox"/>				
Nein, durch eine andere Person vertreten	2	<input type="checkbox"/>				
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>				

201 Wann war der Fragebogen fertig ausgefüllt?

Bitte tragen Sie das Datum ein.

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
TT	MM	JJJJ

**Sie haben das Ende des Fragebogens erreicht.
 Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.**

Zusätzliche Erläuterungen

1 Pflegezeitgesetz/Familienpflegezeitgesetz

Beschäftigte haben das Recht, eine Freistellung auf Zeit zu bekommen, um eine nahe Angehörige/einen nahen Angehörigen zu Hause pflegen zu können. Hierbei können Beschäftigte zwischen zwei unterschiedlichen Arten der Freistellung wählen:

Bei der Freistellung nach dem Pflegezeitgesetz haben Beschäftigte einen Anspruch, sich für maximal sechs Monate vollständig von der Arbeit freistellen zu lassen oder in Teilzeit zu arbeiten, um einen pflegebedürftigen nahen Angehörigen zu betreuen.

Bei der Freistellung nach dem Familienpflegegesetz haben Beschäftigte in Betrieben mit in der Regel 25 oder mehr Beschäftigten (wobei Auszubildende nicht mitgezählt werden) einen Anspruch auf Familienpflegezeit. Damit können Beschäftigte ihre wöchentliche Arbeitszeit für maximal 24 Monate auf bis zu 15 Stunden reduzieren, wenn sie einen pflegebedürftigen nahen Angehörigen in häuslicher oder außerhäuslicher Umgebung pflegen.

2 Altersteilzeit

Das Gesetz zur Förderung eines gleitenden Übergangs in den Ruhestand regelt für Arbeitgeber/-innen und Arbeitnehmer/-innen die Rahmenbedingungen über Vereinbarungen zur Altersteilzeitarbeit. Die Agentur für Arbeit fördert die Teilzeitarbeit von Arbeitnehmern/Arbeitnehmerinnen, die ihre Arbeitszeit nach Vollendung des 55. Lebensjahres auf die Hälfte vermindern. Wie die Arbeitszeit verteilt wird, bleibt den Vertragspartnern überlassen, z. B. Verminderung der Arbeitszeit auf die Hälfte der Wochenarbeitszeit oder zunächst volle Arbeitszeit und in der zweiten Hälfte eine Freistellungsphase. Bedingung ist, dass über einen Gesamtzeitraum von bis zu drei Jahren die Arbeitszeit im Durchschnitt halbiert wird. Dieser Zeitraum kann auf bis zu zehn Jahre erweitert werden, wenn dies durch Tarifvertrag zugelassen ist. Die Altersteilzeitvereinbarung muss mindestens bis zum Rentenalter reichen.

3 Zuordnung der Tätigkeit

Beschäftigen Sie als Selbstständige/-r nur mithelfende Familienangehörige (ohne Lohn/Gehalt), tragen Sie sich bitte als Selbstständige/-r ohne Beschäftigte ein. Freiberufler/-innen und Personen, die auf Basis eines Werkvertrages arbeiten, gelten als selbstständig, auch Personen, die Nachhilfe oder privaten Unterricht geben oder babysitten.

Wenn Sie im Betrieb eines/einer Verwandten ohne Lohn oder Gehalt mithelfen, sind Sie unbezahlt mithelfende/-r Familienangehörige/-r. Erhalten Sie eine Bezahlung, stufen Sie sich bitte als Arbeiter/-in oder Angestellte/-r ein.

Arbeiter/-innen sind sowohl Facharbeiter/-innen als auch angelernte Arbeiter/-innen und Hilfsarbeiter/-innen.

Als Beamter/Beamtin zählen auch Beamte/Beamtinnen der evangelischen Kirche und der römisch-katholischen Kirche. „Versicherungsbeamte/-beamtinnen“, „Bankbeamte/Bankbeamtinnen“ usw. tragen sich bitte als Angestellte/-r ein.

Gehören Sie dem öffentlichen Dienst an, wenden Sie bitte die Laufbahnverordnung des Bundes auf die in Ihrem Bundesland bzw. Ihrer Kommune gültige Laufbahnstruktur

an. Verwenden Sie hierzu bitte die nachstehende Tabelle und ordnen sich der jeweiligen Laufbahngruppe (einfacher, mittlerer, gehobener, höherer Dienst) zu:

Bund/Länder	Laufbahnstruktur			
Bund, Brandenburg, Saarland	Einfacher Dienst	Mittlerer Dienst	Gehobener Dienst	Höherer Dienst
Baden-Württemberg, Hessen, Thüringen	-	Mittlerer Dienst	Gehobener Dienst	Höherer Dienst
	Laufbahngruppe 1		Laufbahngruppe 2	
Berlin, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein	Erstes Einstiegsamt	Zweites Einstiegsamt	Erstes Einstiegsamt	Zweites Einstiegsamt
Sachsen	Einstiegs-ebene 1	Einstiegs-ebene 2	Einstiegs-ebene 1	Einstiegs-ebene 2
Rheinland-Pfalz	Erstes Einstiegsamt	Zweites Einstiegsamt	Drittes Einstiegsamt	Viertes Einstiegsamt
Bayern	Leistungslaufbahn			
	Erste Qualifikationsebene	Zweite Qualifikationsebene	Dritte Qualifikationsebene	Vierte Qualifikationsebene

Wenn Sie in Ihrer weiteren Tätigkeit (Frage 72) Volontär/-in, Trainee, Person im bezahlten Praktikum oder im Bundesfreiwilligendienst sind, tragen Sie bitte Angestellte/-r ein.

4 Geringfügige Beschäftigung

Bei einer geringfügigen Beschäftigung, einem 450-Euro-Job (so genanntem Mini-Job bis 450 Euro pro Monat im Jahresdurchschnitt) bezahlt der Arbeitgeber pauschale Beiträge an die Renten- und Krankenversicherung sowie einen pauschalen Steuersatz. Wenn ein/-e Arbeitnehmer/-in mehrere geringfügige Beschäftigungen ausübt oder das Arbeitsentgelt insgesamt die 450-Euro-Grenze pro Monat im Jahresdurchschnitt überschreitet, unterliegt das gesamte Arbeitsentgelt einer ansteigenden Beitragspflicht zur Sozialversicherung und muss regulär versteuert werden.

Eine Beschäftigung gilt auch als geringfügig, wenn sie auf höchstens drei Monate oder 70 Arbeitstage während eines Jahres begrenzt ist.

Bei einem Ein-Euro-Job erhalten die Betroffenen weiterhin Arbeitslosengeld II sowie eine Mehraufwandsentschädigung, zumeist in Höhe von 1 bis 2 Euro je gearbeiteter Stunde.

5 Betrieb (örtliche Niederlassung)

Ein Betrieb ist die örtliche Niederlassung, in der Sie tätig sind (z. B. ein Geschäft, eine freiberufliche Praxis, ein landwirtschaftlicher Betrieb, die örtliche Niederlassung eines Unternehmens, eine öffentlich-rechtliche Körperschaft usw.). Eine örtliche Niederlassung (z. B. ein bestimmter Betrieb eines Unternehmens) kann aus mehreren voneinander abgegrenzten Arbeitsstätten bestehen (wie z. B. einer Produktionsstätte, einer Lagerhalle und dem Verwaltungsgebäude auf dem Betriebsgelände einer Firma). Die in diesen Arbeitsstätten tätigen Personen sind einem einzigen Betrieb zuzuordnen.

Den Personen, die in einem Betrieb arbeiten, sind auch Teilzeitbeschäftigte, Auszubildende, tätige Firmeninhaber/-innen und unbezahlt mithelfende Familienangehörige zuzurechnen.

Tragen Sie die genaue Bezeichnung ein, z. B.:

- Werkzeugmaschinenbau (nicht: Fabrik)
- Lebensmitteleinzelhandel (nicht: Handel)

6 Bereitschaftszeiten

Die gesamte Bereitschaftszeit zählt zu den Wochenarbeitsstunden. Es sind Zeiten, in denen sich die Beschäftigten an einer vom Arbeitgeber bestimmten Stelle zur Verfügung halten müssen, um im Bedarfsfall die Arbeit aufnehmen zu können.

Davon zu unterscheiden ist die Rufbereitschaft. Hier können die Arbeitnehmer/-innen frei über ihren Aufenthaltsort entscheiden. Sie müssen bei Bedarf innerhalb einer angemessenen Zeit ihre Arbeit aufnehmen. Nur die Zeit, in der gearbeitet wird und die Wegezeit zählen als Arbeitszeit.

7 Erwerbstätigkeit zu Hause

„Arbeit zu Hause“ liegt z. B. bei Selbstständigen in künstlerischen und freien Berufen vor, die ganz oder teilweise in einem für die beruflichen Zwecke eingerichteten Teil ihrer Wohnung (z. B. Künstleratelier) tätig sind.

Arbeitnehmer/-innen arbeiten zu Hause, wenn sie ihren Beruf ausschließlich oder teilweise zu Hause ausüben, wie etwa

- Beschäftigte, die zu Hause mit einem vom Arbeitgeber zur Verfügung gestellten Computer (PC) arbeiten,
- in Heimarbeit Beschäftigte,
- Handelsreisende, die ein auswärtiges Kundengespräch vorbereiten, und
- Lehrer/-innen, die zu Hause im Rahmen einer beruflichen Tätigkeit Unterrichtsstunden vorbereiten und Klassenarbeiten korrigieren.

Arbeit zu Hause liegt nicht vor, wenn Beschäftigte unter Zeitdruck oder aus persönlichem Interesse in ihrer Freizeit unentgeltlich zu Hause arbeiten.

Ärztinnen/Ärzte oder Steuerberater/-innen sind nicht zu Hause tätig, wenn deren Praxis bzw. Büro an den Wohnbereich angrenzt und mit einem separaten Eingang versehen ist. Gleiches gilt auch für Landwirtinnen/Landwirte, die auf ihren Feldern, in Stallungen oder sonstigen – nicht zum Wohnbereich gehörenden – Gebäuden tätig sind.

8 Staatsangehörigkeit

„Spätaussiedler/-in mit Einbürgerung“ sind Personen, die die deutsche Staatsangehörigkeit aufgrund einer Anspruchseinbürgerung für Statusdeutsche erhalten haben.

Wenn Sie eine Bescheinigung nach § 7 Staatsangehörigkeitsgesetz für Statusdeutsche erhalten haben, kreuzen Sie bitte „Als Spätaussiedler/-in ohne Einbürgerung“ an.

9 Öffentliche Renten

Bitte geben Sie hier alle öffentlichen Renten an, auch wenn Sie davon nicht Ihren überwiegenden Lebensunterhalt bestreiten, und unterscheiden Sie nach eigenen Versichertenrenten und nach Witwen-, Waisenrenten u. Ä.

Eine eigene Rente bezieht eine Person aufgrund der gezahlten Beiträge zu einer Versicherung. Pensionen aus öffentlichen Kassen erhalten nur Beamtinnen/Beamte und Personen, die unter Artikel 131 Grundgesetz fallen. Kinder können gegebenenfalls selbst (Halb-)Waisenrenten erhalten. Diese Renten sind nicht Teil der Rente des überlebenden Elternteils.

10 Öffentliche Zahlungen

Kindergeld und Kinderzuschlag kann in der Regel nur von einer Person im Haushalt bezogen werden. Existenzgründungszuschüsse sind den sonstigen öffentlichen Zahlungen („6“) zuzuordnen.

Wohngeld können nur Personen empfangen, die einen Antrag auf Wohngeld gestellt haben. Empfänger bestimmter Sozialleistungen (z. B. Arbeitslosengeld II, Sozialgeld, Grundsicherungsleistungen im Alter und bei Erwerbsminderung) sowie Mitglieder ihrer Bedarfsgemeinschaft sind vom Wohngeld ausgeschlossen. Deren angemessene Unterkunftskosten werden bereits im Rahmen der jeweiligen Sozialleistung berücksichtigt.

11 Einkünfte

Leistungen aus Versorgungswerken für bestimmte Freie Berufe wie z. B. Ärztinnen/Ärzte, Apotheker/-innen sind unter Ziffer „4“ einzutragen.

Auch Kinder können schon eigene private Einkommen beziehen, z. B. aus eigenem Vermögen. Diese Einkommen sind deshalb auch bei den Kindern selbst einzutragen.

Private Unterstützungen („6“) können z. B. auch die Zahlungen sein, mit denen auswärts studierende Kinder von ihren Eltern unterstützt werden.

12 Nettoeinkommen

Geben Sie bei dieser Frage bitte die Summe sämtlicher Einkommensarten für jedes Haushaltsmitglied – also auch für Kinder – und des Haushalts an. Einzutragen ist das Nettoeinkommen, ohne Lohnsteuer, Kirchensteuer, Sozialversicherungsbeiträge, Grundbeiträge für private Krankenversicherung u. Ä. Zuschüsse zum vermögenswirksamen Sparen sind dem Nettoeinkommen zuzurechnen, ebenso Vorschüsse, Werkwohnungsrenten u. ä. Beträge. Auch Sachbezüge (Naturalbezüge, Deputate) sind zu berücksichtigen. Als selbstständige Landwirtin/selbstständiger Landwirt in der Haupttätigkeit brauchen Sie keine Angabe zur Höhe des Einkommens zu machen (Signatur „50“).

Die wichtigsten Einkommensquellen sind:

- Lohn oder Gehalt,
- Gratifikation (13. Monatsgehalt), Bonuszahlungen, Erfolgsbeteiligungen,
- Unternehmer-, Unternehmerinneneinkommen,
- Kindergeld und Kinderzuschlag,
- Arbeitslosengeld I (ALG I),
- Hartz IV (ALG II, Sozialgeld, auch Leistungen für Unterkunft und Heizung),
- Zinseinnahmen, Dividendenzahlungen, andere Kapitalerträge,
- die in den Fragen 176 bis 178 genannten Einkommensarten.

Nicht zu berücksichtigen sind Pflegesachleistungen (Leistungen von Pflegeheimen und ambulanten Pflegediensten).

13 Nettogehalt, -lohn

Geben Sie den (Netto-)Betrag an, der Ihnen durchschnittlich monatlich ohne Lohnsteuer, Kirchensteuer, Sozialversicherungsbeiträge, Grundbeiträge für private Krankenversicherung u.Ä. für Ihre Erwerbstätigkeit (bei mehreren Tätigkeiten für die Haupttätigkeit mit der längsten Arbeitszeit) ausgezahlt wird. Berücksichtigen Sie dabei auch Zuschläge für Überstunden, Schichtarbeit, Dienstreisen und Zuschüsse vom Arbeitgeber zu Mahlzeiten u.Ä.

Jährliche Zahlungen (z. B. Urlaubsgeld, 13. Monatsgehalt, Leistungsprämien, Bonuszahlungen, Erfolgsbeteiligungen) rechnen Sie anteilig dem monatlichen Einkommen zu.

Personen in Arbeitsgelegenheiten (Ein-Euro-Jobs) nennen bitte den Betrag, der ihnen zusätzlich zum Arbeitslosengeld ausgezahlt wird.

Bei Aufnahme einer neuen Tätigkeit bzw. Reduzierung oder Aufstockung der Arbeitszeit im letzten Jahr, berücksichtigen Sie bitte den Nettoverdienst, der Ihnen im letzten Monat ausgezahlt wurde.

14 Überwiegender Lebensunterhalt

Auch wenn Sie Erwerbstätige/-r sind, muss die Erwerbstätigkeit nicht die überwiegende Unterhaltsquelle sein (z. B. Auszubildende beziehen oft ihren Lebensunterhalt von den Eltern). Wenn Sie Ihren überwiegenden Lebensunterhalt aus einer geringfügigen Beschäftigung bestreiten, geben Sie bitte Erwerbstätigkeit an. Rentner/-innen, die noch erwerbstätig sind, können je nach Umfang der Leistungen überwiegend von ihrer Erwerbstätigkeit oder ihrer Rente leben.

Regelmäßige Leistungen aus Lebensversicherungen (einschließlich der Leistungen aus den Versorgungswerken für bestimmte freie Berufe wie z. B. Ärztinnen/Ärzte, Apotheker/-innen) sind als Unterhalt aus eigenem Vermögen einzuordnen.

15 Gesetzliche Rentenversicherung

Pflichtversichert in der gesetzlichen Rentenversicherung sind hauptsächlich Arbeiter/-innen und Angestellte, bestimmte Selbstständige (z. B. Hausgewerbetreibende). Von der Versicherungspflicht befreit sind Beamtinnen/Beamte und vergleichbare Angestellte (sog. Dienstordnungsangestellte), Selbstständige (mit wenigen Ausnahmen) und unbezahlt mithelfende Familienangehörige ohne Arbeitsvertrag.

Für Arbeitslose mit Arbeitslosengeld I werden Beiträge entrichtet. Sie gelten daher als pflichtversichert in der gesetzlichen Rentenversicherung. Für Arbeitslose mit Arbeitslosengeld II (Hartz IV) werden seit 1.1.2011 keine Beiträge mehr entrichtet. Sie sind nicht pflichtversichert.

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)¹ und nach der Datenschutz-Grundverordnung (EU) 2016/679 (DS-GVO)²

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Mit dieser Befragung werden auf repräsentativer Grundlage (Mikrozensus) statistische Daten über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte erhoben. Erhebungseinheiten sind Personen, Haushalte und Wohnungen.

Zweck des Mikrozensus ist es, statistische Angaben in tiefer fachlicher Gliederung über die Bevölkerungsstruktur, die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, der Familien und der Haushalte, den Arbeitsmarkt, die berufliche Gliederung und die Ausbildung der Erwerbsbevölkerung und die Wohnverhältnisse bereitzustellen sowie europäische Verpflichtungen zu erfüllen. Jährlich dürfen bis zu 1 Prozent der Bevölkerung befragt werden. Die Erhebung wird in jedem Auswahlbezirk höchstens viermal innerhalb von fünf aufeinanderfolgenden Kalenderjahren durchgeführt.

Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht

Rechtsgrundlagen sind das Mikrozensusgesetz (MZG), die Verordnung (EG) Nr. 577/98 zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft² in Verbindung mit dem BStatG.

Erhoben werden die Angaben zu § 6 Absatz 1 und § 7 Absatz 1, 3 und 5 MZG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 13 MZG in Verbindung mit § 15 BStatG.

Die Angaben zum Erhebungsmerkmal Behinderung und zu den Merkmalen nach § 7 Absatz 5 MZG sowie dem Hilfsmerkmal Telefonnummer sind freiwillig.

Im Fragebogen sind diese Fragen als „freiwillig“ besonders gekennzeichnet.

Soweit Auskunftspflicht nach dem MZG besteht, sind alle Volljährigen oder einen eigenen Haushalt führenden Minderjährigen, jeweils auch für minderjährige Haushaltsmitglieder, auskunftspflichtig.

Für volljährige Haushaltsmitglieder, die nicht selbst Auskunft geben können, ist jedes andere auskunftspflichtige Haushaltsmitglied auskunftspflichtig. Gibt es kein anderes auskunftspflichtiges Haushaltsmitglied und ist für die nicht auskunftsfähige Person ein Betreuer oder eine Betreuerin bestellt, so ist dieser oder diese auskunftspflichtig, soweit die Auskunftserteilung in seinen oder ihren Aufgabenkreis fällt. Benennt eine nicht auskunftsfähige Person eine Vertrauensperson, die für sie die erforderliche Auskunft erteilt, erlischt die Auskunftspflicht der volljährigen Haushaltsmitglieder oder des Betreuers oder der Betreuerin.

Soweit Anhaltspunkte nicht entgegenstehen, wird nach § 13 Absatz 8 MZG vermutet, dass alle auskunftspflichtigen Personen eines Haushalts befugt sind, Auskünfte auch für die jeweils anderen Personen des Haushalts zu erteilen. Dies gilt entsprechend für die Bestätigung der im Vorjahr erhobenen Angaben. Der gesetzlichen Vermutung der Befugnis kann jederzeit widersprochen werden.

Zu dem Hilfsmerkmal Vor- und Familienname des Wohnungsinhabers oder der Wohnungsinhaberin sind diese auskunftspflichtig, ersatzweise die oben genannten Personen.

Erteilen Auskunftspflichtige keine, keine vollständige, keine richtige oder nicht rechtzeitig Auskunft, können sie zur Erteilung der Auskunft mit einem Zwangsgeld angehalten werden. Nach § 23 BStatG handelt insoweit ordnungswidrig, (i) wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 15 Absatz 1 Satz 2, Absatz 2 und 5 Satz 1 BStatG eine Auskunft nicht, nicht rechtzeitig, nicht vollständig oder nicht wahrheitsgemäß erteilt, (ii) entgegen § 15 Absatz 3 BStatG eine Antwort nicht in der vorgeschriebenen Form erteilt oder (iii) entgegen § 11a Absatz 2 Satz 1 BStatG ein dort genanntes Verfahren nicht nutzt. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu fünftausend Euro geahndet werden.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Anforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

1 Den Wortlaut der Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de>.

2 Die Rechtsakte der EU in der jeweils geltenden Fassung und in deutscher Sprache finden Sie auf der Internetseite des Amtes für Veröffentlichungen der Europäischen Union unter <http://eur-lex.europa.eu/>.

Soweit die Erteilung der Auskunft zur Erhebung freiwillig ist, kann die Einwilligung in die Verarbeitung der freiwillig bereit gestellten Angaben jederzeit widerrufen werden. Der Widerruf wirkt erst für die Zukunft. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen oder, wenn die Auskunftgebenden eingewilligt haben, dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung von Einzelangaben ist grundsätzlich zulässig an:

- öffentliche Stellen und Institutionen innerhalb des statistischen Verbunds, die mit der Durchführung einer Bundes- oder europäischen Statistik betraut sind (z. B. die statistischen Ämter der Länder, die Bundesbank, das statistische Amt der Europäischen Union (Eurostat)),
- Dienstleister, zu denen ein Auftragsverhältnis besteht (z. B. ITZBund, Rechenzentren der Länder).

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn die Einzelangaben so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),
2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Nach Artikel 6 der Verordnung (EG) Nr. 577/98 ist eine Übermittlung der erhobenen Einzelangaben an Eurostat ohne Name und Anschrift vorgesehen. Diese Angaben dürfen nach Artikel 7 Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 557/2013 über den Zugang zu vertraulichen Daten für wissenschaftliche Zwecke von Eurostat in seinen Räumen oder in den Räumen einer von Eurostat anerkannten Zugangseinrichtung für wissenschaftliche Zwecke zugänglich gemacht werden. Nach Artikel 7 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 557/2013 darf Eurostat darüber hinaus Einzelangaben für wissenschaftliche Zwecke weitergeben, wenn diese so verändert wurden, dass die Gefahr einer Identifizierung der statistischen Einheiten auf ein angemessenes Maß verringert wurde. Der Zugang nach Absatz 2 kann gewährt werden, sofern in der den Zugang beantragenden Forschungseinrichtung geeignete Sicherheitsmaßnahmen getroffen wurden.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Einzelangaben erhalten.

Hilfsmerkmale, Ordnungsnummern, Trennung und Löschung

Vor- und Familiennamen der Haushaltsmitglieder, Telefonnummer der Haushaltsmitglieder, Wohnanschrift, Lage der Wohnung im Gebäude, Vor- und Familienname des Wohnungsinhabers oder der Wohnungsinhaberin, Name und Anschrift der Arbeitsstätten der Haushaltsmitglieder sowie die Baualtersgruppe des Gebäudes sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden von den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen unverzüglich nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit getrennt und gesondert aufbewahrt oder gesondert gespeichert.

Vor- und Familienname sowie Gemeinde, Straße, Hausnummer und Telefonnummer der befragten Personen dürfen auch im Haushaltszusammenhang für die Durchführung von Folgebefragungen sowie als Grundlage für die Gewinnung geeigneter Personen und Haushalte zur Durchführung der Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte und anderer Erhebungen auf freiwilliger Basis verwendet werden.

Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden solange verarbeitet und gespeichert, wie dies für die Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen erforderlich ist.

Die verwendeten Ordnungsnummern dienen der Herstellung des Haushalts-, Wohnungs- und Gebäudezusammenhangs und enthalten keine über die Erhebungs- und Hilfsmerkmale hinausgehenden Angaben. Diese Nummern werden durch neue Ordnungsnummern ersetzt, welche über diese statistischen Zusammenhänge hinaus keine weitergehenden Angaben über persönliche oder sachliche Verhältnisse enthalten.

Alle Erhebungsunterlagen einschließlich der Hilfsmerkmale und der ursprünglich vergebenen Ordnungsnummern werden nach Abschluss der Aufbereitung der letzten Folgerhebung vernichtet.

Rechte und Pflichten der Erhebungsbeauftragten, Möglichkeiten der Auskunftserteilung

Bei der Erhebung werden ehrenamtliche Erhebungsbeauftragte eingesetzt, die Erhebung kann aber auch schriftlich durchgeführt werden. Die Erhebungsbeauftragten haben ihre Berechtigung nachzuweisen. Sie müssen die Gewähr für Zuverlässigkeit und Verschwiegenheit bieten und sind zur Geheimhaltung besonders verpflichtet worden. Die aus ihrer Tätigkeit gewonnenen Erkenntnisse dürfen sie nicht in anderen Verfahren oder für andere Zwecke verwenden. Diese Verpflichtung gilt auch nach Beendigung der Tätigkeit.

Die Erhebungsbeauftragten sollen den Befragten bei der Beantwortung der Fragen behilflich sein. Die Angaben können mündlich gegenüber den Erhebungsbeauftragten oder schriftlich erteilt werden.

Bei der schriftlichen Befragung erhalten die zu Befragenden die Fragebogen mit entsprechenden Hinweisen zum Ausfüllen direkt von der/dem Erhebungsbeauftragten bzw. von der für sie zuständigen Erhebungsstelle. Die ausgefüllten Fragebogen sind der/dem Erhebungsbeauftragten zu übergeben oder fristgemäß bei der Erhebungsstelle abzugeben bzw. fristgemäß dorthin zu übersenden. Von einer Übermittlung der Fragebogen per E-Mail bitten wir abzusehen, da dies kein gesicherter elektronischer Übermittlungsweg ist.

Rechte der Betroffenen, Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten, Recht auf Beschwerde

Die Auskunftgebenden, deren personenbezogene Angaben verarbeitet werden, können

- eine Auskunft nach Artikel 15 DS-GVO,
- die Berichtigung nach Artikel 16 DS-GVO,
- die Löschung nach Artikel 17 DS-GVO sowie
- die Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DS-GVO

der jeweils sie betreffenden personenbezogenen Angaben beantragen oder der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Angaben nach Artikel 21 DS-GVO widersprechen. Sollte von den oben genannten Rechten Gebrauch gemacht werden, prüft die zuständige öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Die antragstellende Person wird gegebenenfalls aufgefordert ihre Identität nachzuweisen bevor weitere Maßnahmen ergriffen werden.

Fragen und Beschwerden über die Einhaltung datenschutzrechtlicher Bestimmungen können jederzeit an die behördlichen Datenschutzbeauftragten der statistischen Ämter des Bundes und der Länder oder an die jeweils zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörden gerichtet werden.

Kontakt:

Die/den für Sie zuständige/-n Datenschutzbeauftragte/-n bzw. die zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde finden Sie unter <https://www.statistikportal.de/de/datenschutz>.

Mikrozensus



2019

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 01/09/2020

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon:+49 (0) 611 / 752405

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2020
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Kurzfassung

1 Allgemeine Angaben zur Statistik	Seite 3
<ul style="list-style-type: none">• Bezeichnung der Statistik: Mikrozensus (EVAS-Nr. 12211)• Berichtszeitraum: Gleitende Berichtswoche• Periodizität: Jährlich• Erhebungseinheiten: Personen, Haushalte und Wohnungen• Rechtsgrundlagen: Mikrozensusgesetz (MZG) vom 07.12.2016, EU-Verordnung Nr. 577/1998 und Bundesstatistikgesetz	
2 Inhalte und Nutzerbedarf	Seite 4
<ul style="list-style-type: none">• Erhebungsinhalte: Bevölkerungsstruktur, wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, Erwerbsbeteiligung, Arbeitsuche, Aus- und Weiterbildung, Wohnverhältnisse, Gesundheit, Migration• Zweck: Ermittlung von Eck- und Strukturdaten zwischen zwei Volkszählungen• Hauptnutzer/-innen: Parlament, Ministerien, wissenschaftliche Einrichtungen, Sozialpartner, Europäische Kommission, Europäische Zentralbank	
3 Methodik	Seite 5
<ul style="list-style-type: none">• Art der Datengewinnung: Dezentrale Befragung durch die Statistischen Landesämter mittels Laptop-Interview (CAPI) und schriftlicher Befragung• Stichprobenverfahren: Einstufige Klumpenstichprobe (Zufallsstichprobe)• Stichprobenumfang: 1% der Auswahlbezirke (Klumpen, die die Gesamtheit der bewohnten Gebäude in Deutschland vollständig kleinflächig unterteilen)• Hochrechnung: Zweistufiges Verfahren mit Kompensation der bekannten Ausfälle und Anpassung an Eckwerte der Bevölkerungsstatistik	
4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit	Seite 7
<ul style="list-style-type: none">• Stichprobenbedingte Fehler: Hochgerechnete Ergebnisse unter 5 000 werden wegen der Größe des Standardfehlers nicht veröffentlicht• Nicht-stichprobenbedingte Fehler: Unit-Non-Response bei maximal 5% pro Jahr; Messfehler in Bezug auf den ILO-Erwerbsstatus bzw. marginale Erwerbstätigkeiten	
5 Aktualität und Pünktlichkeit	Seite 9
<ul style="list-style-type: none">• Ende des Berichtszeitraums: 30.12.2017; Bereitstellung der Einzeldaten: Ende Juni 2018; Veröffentlichung erster Ergebnisse: Juli 2018	
6 Vergleichbarkeit	Seite 9
<ul style="list-style-type: none">• Räumlich: Integrierte EU-Arbeitskräfteerhebung ermöglicht Vergleiche mit anderen EU-Mitgliedstaaten; national liegen vergleichbare Ergebnisse für die Länder und noch kleinere räumliche Einheiten vor.• Zeitlich: Wegen des Übergangs auf die unterjährige Erhebungsform sind insbesondere die Ergebnisse ab 2005 mit früheren Jahresergebnissen nur eingeschränkt vergleichbar	
7 Kohärenz	Seite 10
<ul style="list-style-type: none">• Abweichungen zur Erwerbstätigenrechnung im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen• Justiergrundlage für eine Vielzahl kleinerer amtlicher und nichtamtlicher Erhebungen; enge Bezüge insbesondere zu anderen amtlichen Arbeitsmarktstatistiken	
8 Verbreitung und Kommunikation	Seite 10
<ul style="list-style-type: none">• Internet: http://www.destatis.de sowie Auskunftsdatenbank Genesis-Online unter https://www-genesis.destatis.de• Kontaktinformation: Telefon: +49 (0) 611/752405, Kontakt über das Kontraktformular www.destatis.de/kontakt	
9 Sonstige fachstatistische Hinweise	Seite 12
./.	

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Die Erhebung erstreckt sich auf die gesamte Wohnbevölkerung in Deutschland. Dazu gehören alle Personen in Privathaushalten und Gemeinschaftsunterkünften am Haupt- und Nebenwohnsitz. Nicht zur Erhebungsgesamtheit gehören Angehörige ausländischer Streitkräfte sowie ausländischer diplomatischer Vertretungen mit ihren Familienangehörigen. Personen ohne Wohnung (Obdachlose) haben im Mikrozensus keine Erfassungschance.

1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Erhebungseinheiten im Mikrozensus sind Personen (in Privathaushalten und Gemeinschaftsunterkünften), Haushalte und Wohnungen.

1.3 Räumliche Abdeckung

Der Mikrozensus wird als dezentrale Erhebung für das gesamte Bundesgebiet durchgeführt. Die Ergebnisse werden vom Statistischen Bundesamt nach Bundesgebiet und Bundesländern ausgewiesen. Davon abweichend stellen die Statistischen Ämter der Länder die Ergebnisse nach NUTS-2-Regionen und gegebenenfalls für kleinere Regionen unterhalb der NUTS-2-Ebene dar. Der Regionalisierbarkeit der Mikrozensusergebnisse sind allerdings aufgrund der Ausgestaltung des Mikrozensus als Stichprobe Grenzen gesetzt.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Der Berichtszeitraum ist die jeweils letzte Kalenderwoche vor der Befragung. Das Befragungsvolumen wird möglichst gleichmäßig auf alle Kalenderwochen des Jahres verteilt (kontinuierliche Erhebung). Ergebnisse (Durchschnitte) können für Jahre und für Quartale ermittelt werden.

1.5 Periodizität

Der Mikrozensus ist eine jährlich durchgeführte, gleichmäßig auf alle Kalenderwochen des Jahres verteilte Erhebung. Jeder teilnehmende Haushalt wird einmal jährlich befragt. Die kontinuierlich erhobenen Daten aller teilnehmenden Haushalte eines Erhebungsjahres werden im jährlichen Rhythmus als Jahresergebnisse veröffentlicht. Zeiträume ohne nennenswerte Zeitreihenbrüche stellen im Allgemeinen die Laufzeiten der bisherigen Mikrozensusgesetze sowie die Anwendungsperioden der im Mikrozensus erhobenen Klassifikationen (Berufs- und Wirtschaftszweigklassifikationen, Hauptfachrichtungen der beruflichen Bildungsabschlüsse) dar. Genauere Informationen zur zeitlichen Vergleichbarkeit finden Sie unter 6.2.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

- Verordnung (EG) Nr. 577/1998 des Rates vom 9. März 1998 zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft, zuletzt geändert durch Verordnung (EG) Nr. 1372/2007 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2007 (ABl. EU Nr. L 315 S. 42).
- Mikrozensusgesetz (MZG) vom 7. Dezember 2016 (BGBl. I S. 2826)
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394)

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG) grundsätzlich geheim gehalten. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben in faktisch anonymisierter Form zur Verfügung zu stellen. Faktisch anonym sind Einzelangaben dann, wenn sie den befragten oder betroffenen Personen nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Die zur Durchführung der Erhebung benötigten Hilfsmerkmale (Name, Adresse, Name der Arbeitsstätte) werden unverzüglich nach Abschluss der Plausibilitätskontrollen von den Erhebungsmerkmalen getrennt und gesondert aufbewahrt. Die Erhebungsunterlagen und die Hilfsmerkmale werden spätestens nach dem Abschluss der Aufbereitung der Ergebnisse aus der letztmaligen Befragung einer Auswahlinheit gelöscht.

Hochgerechnete Jahresergebnisse unter 5 000 werden in veröffentlichten Mikrozensus-Tabellen wegen der Größe ihres relativen Standardfehlers und des damit verbundenen geringen Aussagewertes durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Im Prozess der Statistikerstellung werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Qualität unserer Daten beitragen. Diese werden insbesondere in Kapitel 3 (Methodik) erläutert. Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die

an einzelnen Punkten der Statistikerstellung ansetzen, werden bei Bedarf angepasst und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt. Zu diesen standardisierten Methoden zählt auch dieser Qualitätsbericht, in dem alle wichtigen Informationen zur Datenqualität zusammengetragen sind.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Der Mikrozensus ist die größte jährliche Haushaltsbefragung in Deutschland und Europa. Durch die Vielfalt der Merkmalskombinationen auf Personenebene und durch die Abbildung des Haushalts- und Familienzusammenhangs bietet der Mikrozensus ein großes Potenzial an statistischen Informationen. Er ist damit eine unverzichtbare Informationsquelle für die Politik, die Wissenschaft sowie für die breite Öffentlichkeit.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Bereits seit 1957 – in den neuen Ländern seit 1991 – liefert der Mikrozensus jährlich statistische Informationen in tiefer fachlicher und regionaler Gliederung über die Bevölkerungsstruktur, die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung und der Familien, Lebensgemeinschaften und Haushalte, die Erwerbstätigkeit, Arbeitssuche, Aus- und Weiterbildung, Wohnverhältnisse und Gesundheit.

Die von allen zu beantwortenden Fragen bestehen aus einem Grund- und einem Zusatzprogramm. Das Grundprogramm ist in allen Jahren grundsätzlich identisch, das Zusatzprogramm rotiert im Vier-Jahres-Zyklus. Im Rahmen der Zusatzprogramme werden u. a. Angaben zur Gesundheit/ zur Schichtarbeit, zur Wohnsituation/ der vertraglich vereinbarten Datenübertragungsrate/für Frauen von 15 bis 75 Jahren die Zahl der lebend geborenen Kinder, zum Krankenversicherungsschutz sowie zum Pendlerverhalten, erhoben.

Die Mikrozensus-Zusatzerhebung 2019 umfasste zusätzlich die Merkmale zum Krankenversicherungsschutz: Zugehörigkeit zur gesetzlichen Krankenversicherung nach Kassenart, Zugehörigkeit zur privaten Krankenversicherung, sonstiger Anspruch auf Krankenversorgung, Art des Krankenversicherungsverhältnisses, zusätzlicher privater Krankenversicherungsschutz. Zudem wurden weitere Eigenschaften der Haupttätigkeit für Erwerbstätigkeit erhoben: überwiegend ausgeübte Tätigkeit, Stellung im Betrieb.

Darüber hinaus werden einer Substichprobe (10%-ige Unterstichprobe der gesamten Mikrozensusstichprobe) im Rahmen eines „Ad-Hoc-Moduls“ der EU zusätzliche (freiwillige) Fragen gestellt. Das Ad-Hoc-Modul 2019 der Arbeitskräfteerhebung der Europäischen Union umfasste Fragen zur Arbeitsorganisation und Arbeitszeitgestaltung‘.

2.1.2 Klassifikationssysteme

- * ISO Länderklassifikation der EU
- * NUTS Nomenclature of territorial units for statistics
- * WZ 2008 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008
- * ISCO 2008 International Standard Classification of Occupation, Ausgabe 2008
- * KldB 2010 Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010
- * ISCED International Standard Classification of Education

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Die im Mikrozensus verwendeten arbeitsmarktstatistischen Konzepte und Definitionen orientieren sich an dem im Rahmen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) international vereinbarten Standards (ILO-Konzept), die im Rahmen der in allen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union durchgeführten Arbeitskräfteerhebung näher konkretisiert wurden. Demnach gelten alle Personen im Alter von 15 Jahren und älter als erwerbstätig, sofern sie in der Berichtswoche mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet haben. Auch wer sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das er im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat (z. B. wegen Urlaub oder Erkrankung), gilt als erwerbstätig. Als erwerbslos gilt im Sinne des ILO-Konzepts jede Person im Alter von 15 bis 74 Jahren, die in der Berichtswoche nicht erwerbstätig war, aber in den letzten vier Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von zwei Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich. Personen im erwerbsfähigen Alter, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen. Der Mikrozensus hält als Haushaltstichprobe neben Informationen zu Bevölkerung und Arbeitsmarkt, Größe und Zusammensetzung von Haushalten auch für familienwissenschaftliche Zwecke relevante Angaben (z.B. über Beziehungen der Haushaltmitglieder untereinander) bereit. Allerdings werden nur wenige haushalts- und familienbezogene Merkmale direkt erhoben: Weniger als 10 % aller Fragen sind diesbezüglich verfasst. Das familiensoziologische und -demographische Analysepotential wird erst durch die so genannten Bandsatzerweiterungen ausgeschöpft. Aus der Kombination der im Mikrozensus direkt erhobenen Merkmale werden von den statistischen Ämtern zahlreiche Variablen im Nachhinein generiert, mit Hilfe derer schließlich umfangreiche familienbezogene Auswertungen möglich sind. Neben Haushalten und Familien werden seit

1996 auch Lebensformen als soziale Einheiten in den Daten abgegrenzt. Im Mittelpunkt des neuen Konzepts steht die Berücksichtigung unverheiratet zusammenlebender Paare.

2.2 Nutzerbedarf

Der Mikrozensus dient dazu, in regelmäßigen und kurzen Abständen Eck- und Strukturdaten über die in 2.1 genannten Erhebungsinhalte sowie deren Veränderung zu ermitteln und dadurch die Datenlücke zwischen zwei Volkszählungen zu füllen. Dabei wurde der Mikrozensus als Mehrthemenumfrage gestaltet, d. h. das Erhebungsprogramm umfasst eine größere Zahl von unterschiedlichen Themen, die bei der Auswertung miteinander kombiniert werden können. Für eine Reihe kleinerer Erhebungen der empirischen Sozial- und Meinungsforschung sowie der amtlichen Statistik dient der Mikrozensus als Hochrechnungs-, Adjustierungs- und Kontrollinstrument.

Ein wichtiges Instrument für die Europäische Kommission ist die integrierte Arbeitskräfteerhebung, die harmonisierte statistische Informationen über Niveau, Struktur und Entwicklung von Erwerbstätigkeit und Arbeitslosigkeit in den EU-Mitgliedstaaten liefert (vgl. hierzu: § 2 MZG und Verordnung (EG) Nr. 577 des Rates vom 9. März 1998). Die meisten Merkmale der Arbeitskräfteerhebung sind zugleich Merkmale des Mikrozensus.

Parlament, Ministerien, wissenschaftliche Einrichtungen, Sozialpartner, Europäische Kommission wie die Generaldirektion ‚Beschäftigung, soziale Angelegenheiten und Chancengleichheit‘, Europäische Zentralbank, Markt- und Meinungsforschung sowie Medien gelten als Hauptnutzer/-innen der Statistik.

2.3 Nutzerkonsultation

Nutzerinteressen werden über viele unterschiedliche Wege berücksichtigt. Die Ministerien des Bundes und der Länder können unmittelbar über das Gesetzgebungsverfahren für den Mikrozensus Einfluss auf das Erhebungsprogramm nehmen. Des Weiteren findet der Datenbedarf beispielsweise aus der Wissenschaft oder von Städtestatistikern im Statistischen Beirat, auf Nutzerkonferenzen und Fachausschusssitzungen Berücksichtigung. Die Festlegung der Merkmale der Arbeitskräfteerhebung erfolgt durch die Europäische Kommission in Abstimmung mit dem Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften (Eurostat), den zuständigen nationalen Ministerien und den beteiligten nationalen statistischen Ämtern.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Der Mikrozensus ist eine Zufallsstichprobe. Jede Auswahlinheit hat die gleiche Wahrscheinlichkeit, in die Stichprobe zu gelangen. Das stichprobenmethodische Grundkonzept ist die einstufige Klumpenstichprobe.

Nach dem Auswahlplan wird jährlich ein Viertel der Auswahlbezirke durch neu in die Auswahl einzubeziehende Auswahlbezirke ersetzt (Prinzip der partiellen Rotation). Dies bedeutet, dass in einem gegebenen Jahr ein Viertel der befragten Haushalte des Vorjahres aus der Erhebung ausscheidet, während ein Viertel der in diesem Jahr zu befragenden Haushalte erstmals in die Erhebung einbezogen wird. Bei der mehrmaligen Befragung ein und desselben Haushalts werden zum einen die hohen Kosten, die sich mit der Konkretisierung der Auswahlbezirke jeweils einer kompletten 1%-Stichprobe ergeben würden, deutlich reduziert. Zum anderen weisen die auf diese Weise gewonnenen statistischen Ergebnisse über Veränderungen von einem Jahr zum nächsten eine höhere Präzision auf, als wenn jährlich ein gänzlich neuer Personenkreis befragt würde. Der Stichprobenumfang beträgt 1% der Grundgesamtheit. Auswahlinheiten sind Klumpen bzw. künstlich abgegrenzte Flächen (Auswahlbezirke), die sich aus ganzen Gebäuden oder Gebäudeteilen zusammensetzen. Die Bildung der Auswahlbezirke steht in einem engen Zusammenhang mit der Schichtung. Alle Personen bzw. Haushalte in einem Auswahlbezirk sind als Erhebungseinheiten zu erfassen. Einmalig wurden im Jahr 2019 Auswahlbezirke des neu rein rotierenden Viertels abgezweigt und nicht zum regulären Erhebungsprogramm 2019 befragt, sondern im Rahmen der Einführung des neu gestalteten und geregelten Mikrozensus-Designs ab 2020 für eine Experiment unter den Bedingungen des Echtbetriebs verwendet. Die so erhobenen Daten wurden nicht den Ergebnisveröffentlichungen des Mikrozensus für 2019 zugeführt. Entsprechend wurden 2019 nicht wie sonst 1%, sondern 0,975% der Grundgesamtheit verwendet.

Die Mikrozensus-Erhebung 2019 wurde in rund 50 140 Auswahlbezirken durchgeführt. In 1 650 Auswahlbezirken wurden keine Befragungshaushalte angetroffen. In den verbleibenden 48 490 Auswahlbezirken wurde die Befragung in über 377 714 Haushalten durchgeführt. Auf diese Weise wurden gut 754 178 Personen befragt. Pro Auswahlbezirk wurden durchschnittlich für fast 15 Personen Auskünfte eingeholt. Dass sich die Anzahl an Befragungen trotz nominell verringerter Stichprobe im Vergleich zum Vorjahr erhöht ist, ist darauf zurückzuführen, dass aufgrund der Systemumstellung auf ein festes Berichtswochen-System 2020 keine Überführung von Befragungen in das Erhebungsjahr 2020 möglich war.

Zur Bildung der Auswahlbezirke und zur fachlichen Schichtung wurden ab dem MZ 2016 aus dem Material des Zensus 2011 die anschriftenbezogenen Angaben über die Zahl der Wohnungen und Personen genutzt. Bis einschließlich 2015 basierte die Stichprobe für das frühere Bundesgebiet auf Basis der Volkszählung 1987 und für die neuen Bundesländer auf Grundlage des Bevölkerungsregisters „Statistik“. Dazu wurden die Angaben aus dem Zentralen Einwohnerregister der ehemaligen DDR bezüglich der Zahl der Personen und der Zahl der Familienhaushalte pro Hausnummer verdichtet. Die Zahl der Familienhaushalte für eine Hausnummer diente als Ersatz für die Zahl der Wohnungen

Als Baustein für die Bildung der Auswahlbezirke wurden ganze Gebäude oder – bei größeren Gebäuden – Gebäudeteile verwendet. Die Gebäude wurden dabei nach der Zahl ihrer Wohnungen in drei Größenklassen bzw. Schichten eingeteilt:

Zur ersten Schicht gehören die kleineren Gebäude mit 1 bis 4 Wohnungen. Sie wurden zu Auswahlbezirken mit dem Richtwert 12 Wohnungen zusammengefasst, in der Reihenfolge der Hausnummern innerhalb der Straße, falls erforderlich auch straßenübergreifend. In die zweite Schicht fallen die mittleren Gebäude mit 5 bis 10 Wohnungen. Diese Gebäude bilden jeweils eigene Auswahlbezirke. Die Gebäude der dritten Schicht mit 11 und mehr Wohnungen wurden in Auswahlbezirke mit der Richtgröße 6 Wohnungen zerlegt. Je Gebäudegrößenklassenschicht wurden also unterschiedliche Auswahlbezirksgrößen realisiert. Über die Schichten hinweg ergab sich ein Durchschnittswert von rund 9 Wohnungen. In einer weiteren Schicht 4, einer Sonderschicht, wurde die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften in Auswahlheiten mit der Richtgröße 15 Personen unterteilt.

Diese fachlichen Schichten werden durch eine weitere Schicht zur Aktualisierung der Grundausswahl ergänzt. Die jährliche Aktualisierung der Auswahl erfolgt über die Meldungen zur Bautätigkeitsstatistik (sog. Baugenehmigungen). Die dort gemeldeten Neubauten werden in die bereits erwähnten Größenklassen eingeteilt. Gegenüber der Auswahl auf Basis des Zensus 2011 ergeben sich folgende Unterschiede: Die Gebäudegrößenklasse wird in der Neubausauswahl nicht zur Schichtung der Auswahl, sondern lediglich zur Bildung der Auswahlbezirke herangezogen; die dritte Gebäudegrößenklasse beginnt dabei bereits ab 9 Wohnungen pro Gebäude. Die Zugehörigkeit eines Gebäudes zur Schicht für Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften kann dabei der Meldung direkt entnommen werden. Schließlich haben die Auswahlbezirke, die aus den Gebäuden mit 1 bis 4 Wohnungen gebildet werden, als Richtwert 6 statt 12 Wohnungen. Damit umfassen die neuen Auswahlbezirke in allen Gebäudeklassen in der Regel immer rund 6 Wohnungen im Durchschnitt. Pro regionaler Schicht werden sie in nur einer fachlichen Schicht ("Neubauschicht") zusammengefasst.

Zur Sicherung der angestrebten regionalen Repräsentation wurde die fachliche mit einer regionalen Schichtung kombiniert. Als regionale Schichten dienen 243 regionale Schichten (Kreise oder Zusammenfassungen von Kreisen), die in der Regel mindestens 200 000 Einwohner aufweisen sollten. Die Technik der Auswahl, d. h. die Sortierung, Zonenbildung und Auswahl pro Zone, gewährleistete für diese Regionen einen schichtungsähnlichen Effekt. Die regionalen Schichten wurden zu 147 so genannten Anpassungsschichten zusammengefasst, die durchschnittlich 500 000 Einwohner aufweisen. Auf der Ebene der Anpassungsschichten erfolgt die gebundene Hochrechnung (siehe 3.3).

Die Befragung wird dezentral von den Statistischen Landesämtern mit Hilfe von Interviewern/-innen durchgeführt. Die Interviewer/-innen gehen mit Laptops ausgestattet in die Haushalte (CAPI – Computer Assisted Personal Interviewing). Die Haushaltsmitglieder haben auch die Möglichkeit, selbst einen Fragebogen auszufüllen (schriftliche Befragung) oder sich von den Mitarbeitern/-innen der Statistischen Landesämter telefonisch befragen zu lassen. Die Beantwortung unterliegt weitgehend der Auskunftspflicht. Nur für wenige Merkmale hat der Gesetzgeber die freiwillige Auskunftserteilung angeordnet. Merkmale, die ausschließlich Merkmale der EU-Arbeitskräfteerhebung darstellen, sind stets mit freiwilliger Auskunftserteilung verbunden. Im Rahmen des Mikrozensus sind so genannte Proxy-Interviews zulässig, d. h. ein erwachsenes Haushaltsmitglied darf stellvertretend für andere Haushaltsmitglieder antworten. Fremdauskünfte lagen 2019 für knapp über 24% der Personen ab 15 Jahren vor.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Die Interviews werden mit ca. 65% überwiegend persönlich mit einem Laptop (CAPI) durchgeführt. Die Interviewer/-innen leiten die Befragungsergebnisse an die Statistischen Landesämter weiter. Die Haushalte haben auch die Möglichkeit, den Fragebogen selbst auszufüllen und auf postalischem Weg an das jeweilige Statistische Landesamt zurückzusenden. Von den Interviewern/-innen mehrfach nicht angetroffene Haushalte werden direkt von den Statistischen Landesämtern angeschrieben und in die schriftliche Befragung einbezogen. Insgesamt nahmen 2019 knapp 31% der Befragten an der schriftlichen Befragung teil. In geringem Umfang (3,6%) führen die Statistischen Landesämter auch Telefoninterviews durch, dies allerdings nur auf ausdrücklichen Wunsch des zu befragenden Haushalts.

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

Die Hochrechnung des Mikrozensus erfolgt in zwei Schritten: Mit dem Ziel, die bei Stichproben unvermeidlichen stichprobenbedingten und nicht stichprobenbedingten Fehler auszugleichen, wird in einem ersten Schritt ein Ausgleich der bekannten Ausfälle vorgenommen (Kompensation). Dies geschieht durch Berechnung von Kompensationsfaktoren anhand von Informationen über die Haushalte, die nicht geantwortet haben. In einer zweiten Stufe werden die mit dem Kompensationsfaktor gewichteten Stichprobenverteilungen ausgewählter Hilfsvariablen an Eckwerte aus der Laufenden Bevölkerungsfortschreibung angepasst. Der Hochrechnungsrahmen beinhaltet drei Altersklassen (unter 15 Jahre, 15 bis 44 Jahre, 45 Jahre und älter) und vier Staatsangehörigkeiten bzw. Staatsangehörigkeitsgruppen (deutsch, türkisch, EU-25 und nicht EU-25), jeweils differenziert nach dem Geschlecht. Das Ausländerzentralregister liefert die Strukturen (Anteile) für die aus der laufenden Bevölkerungsfortschreibung ermittelten nicht deutschen Bevölkerung. Die Anpassung des Hochrechnungsrahmens erfolgt quartalsweise auf unterschiedlichen regionalen Ebenen (Bundesland, Regierungsbezirk, regionale Anpassungsschicht). Um zu schwach besetzte Anpassungsklassen zu vermeiden, werden die Kompensations- und Hochrechnungsfaktoren durch ein Kalibrierungsverfahren (Generalized Regression Estimation) berechnet. Damit ist eine Anpassung an getrennte Randverteilungen möglich. Die so ermittelten Gewichte werden für Auswertungen zu allen Merkmalsbereichen mit Ausnahme der Fragen zur Behinderung und Wohnsituation verwendet. Eine ausführliche Darstellung dieses Hochrechnungsverfahrens befindet sich in *Wirtschaft und Statistik*, Heft 10/2005. Die Hochrechnungsfaktoren für die Jahresergebnisse stellen das arithmetische Mittel der jeweiligen Quartalsfaktoren dar. Für die Merkmale Wirtschaftszweig sowie tatsächlich und normalerweise geleistete Arbeitsstunden pro Woche wurden

fehlende Werte im Rahmen der Aufbereitung mit einem Hot-Deck-Verfahren ersetzt. Erkenntnisse über Ergebnisverzerrungen durch Imputationsfehler liegen nicht vor.

Ferner ist mit zunehmender zeitlicher Entfernung der laufenden Bevölkerungsfortschreibung (LBF) von der Fortschreibungsbasis (Zensus 2011 bzw. Bevölkerungsregister „Statistik“) davon auszugehen, dass die Eckwerte der LBF immer weniger den "wahren" Werten in der Grundgesamtheit entsprechen. Solange keine aktuellen Zensusergebnisse vorliegen, kann eine Abschätzung der Ergebnisverzerrungen aufgrund von Fortschreibungsfehlern nicht erfolgen.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Im Rahmen der monatlichen Erwerbslosenstatistik nach dem ILO-Konzept werden auch saisonbereinigte Ergebnisse veröffentlicht (vgl. hierzu auch: Qualitätsbericht "Monatliche Erwerbslosenstatistik nach dem ILO-Konzept").

3.5 Beantwortungsaufwand

Die in den Auswahlbezirken wohnenden Personen werden innerhalb von 5 aufeinander folgenden Jahren bis zu viermal befragt. Das Frageprogramm des Jahres 2019 der 0,975%-Stichprobe des Mikrozensus (einschließlich der Fragen der EU-Arbeitskräfteerhebung) umfasste insgesamt 201 verschiedene Fragen. Darunter waren 22 Fragen, deren Beantwortung freiwillig war.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Erhebung ist so gestaltet, dass mögliche Fehler minimiert und kontrolliert werden können. Dennoch sind Stichprobenstatistiken grundsätzlich immer mit Zufallsfehlern behaftet. Diese sind darauf zurückzuführen, dass nicht alle Einheiten der Grundgesamtheit befragt werden und die Zusammensetzung der Stichprobe vom Zufall abhängt. Zudem treten bei jeder statistischen Messung nicht-stichprobenbedingte Fehler auf, die begrenzt, jedoch nicht völlig vermieden werden können. Um die Genauigkeit des Mikrozensus zu optimieren, wird zum einen ein hoher Auswahlatz (1%) realisiert und zum anderen die Auskunftspflicht umgesetzt. Nur so können fachlich und regional tief gegliederte Ergebnisse zuverlässig dargestellt werden (vgl. hierzu auch: Mikrozensus im Wandel. Untersuchungen und Empfehlungen zur inhaltlichen und methodischen Gestaltung, Stuttgart 1989).

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Stichprobenbedingte Fehler beruhen darauf, dass im Rahmen des Mikrozensus nur ein Teil der Grundgesamtheit erhoben wird.

Beim Mikrozensus handelt es sich um eine Zufallsauswahl (siehe 3.1). Der Wert eines zufallsbedingten Stichprobenfehlers lässt sich nicht exakt ermitteln, sondern nur größenordnungsmäßig abschätzen. Als Schätzwert dient der Standardfehler, der aus den Einzeldaten der Stichprobe berechnet wird. Bei ausreichend großem Stichprobenumfang kann man davon ausgehen, dass der jeweilige Wert der Grundgesamtheit mit einer Wahrscheinlichkeit von rund 68% im Bereich des einfachen und mit einer Wahrscheinlichkeit von ca. 95% im Bereich des zweifachen Standardfehlers um den hochgerechneten Wert liegt. Mit Hilfe der in Anhang A dieses Qualitätsberichts dargestellten Fehlerkurven können die einfachen relativen Standardfehler der Mikrozensusergebnisse für das Bundesgebiet näherungsweise abgeschätzt werden. Ausführliche Erläuterungen zur Methodik der Fehlerrechnung und zur Schätzung des relativen Standardfehlers enthält Anhang B. Hochgerechnete Jahresergebnisse unter 5 000 werden in veröffentlichten Mikrozensus-Tabellen wegen der Größe ihres relativen Standardfehlers und des damit verbundenen geringen Aussagewertes durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

Nicht-stichprobenbedingte Fehler betreffen Stichproben- und Vollerhebungen gleichermaßen und treten in allen Phasen des Datenerhebungs- und Aufbereitungsprozesses auf. Ursachen können z.B. Fehler in der Erfassungsgrundlage, Messfehler, Aufbereitungsfehler oder Fehler durch Antwortausfälle sein.

Personen ohne gemeldeten Wohnsitz (Haupt- oder Nebenwohnsitz) in Deutschland haben keine Chance, in die Mikrozensus-Stichprobe zu gelangen. Populationszugänge und -abgänge werden wegen des Flächenstichprobenprinzips automatisch erfasst. Die jährliche Aktualisierung der Auswahlgrundlage anhand der Bautätigkeitsstatistik (siehe 3.1) bietet prinzipiell Gewähr dafür, dass es keine Personen in Wohngebäuden gibt, die von vornherein nicht in die Mikrozensus-Stichprobe gelangen können (sog. Non-Coverage-Probleme).

Die Quote der bekannten ausgefallenen Haushalte (Unit-Non-Response) liegt im Mikrozensus 2019 aufgrund der Auskunftspflicht nur bei 6,4%. Hierbei handelt es sich größtenteils um nicht erreichbare Haushalte oder Gemeinschaftsunterkünfte. Von der Auswahlgrundlage des Mikrozensus 2019 wurden 26.065 Haushalte und 39 Gemeinschaftsunterkünfte nicht befragt. Die erhöhte Unit-Non-Response im Vergleich zu vorherigen Jahren ist darauf zurückzuführen, dass ab dem Erhebungsjahr 2020 eine Umstellung von einer kontinuierlich gleitenden auf gleichmäßig verteilte feste Berichtswochen erfolgt ist. Aufgrund dieser grundlegenden Systemumstellung können die Befragungen aus

¹ Im System der gleitenden Berichtswoche sind die Befragten gemäß Stichprobenplan zunächst gleichmäßig auf die Kalenderwochen verteilt. Bei der Durchführung der Befragung bezieht sich der Berichtszeitraum dann immer auf die jeweils zurückliegende Woche, so dass auf diese Weise Abweichungen von Stichprobenplan entstehen können.

dem gleitenden Berichtswochen-System nicht in das der festen Berichtswoche überführt werden und wurden daher im Rahmen einer Kompensation abgeschlossen.

Für den weit überwiegenden Teil der Fragen besteht im Mikrozensus Auskunftspflicht. Nur in wenigen Fällen, wenn die Auskunft nicht einholbar ist, wird eine fehlende Angabe zugelassen.

Bei den freiwilligen Fragen zeigen sich Unterschiede zwischen der schriftlichen und mündlichen Befragung. Während in der persönlichen Interviewsituation auch bei vielen freiwilligen Fragen die Auskunft eingeholt werden kann, ist der Rücklauf in der schriftlichen Befragung insgesamt schlechter. Aber auch sensible Fragen mit Auskunftspflicht - wie zum Beispiel die Frage nach dem Haushaltseinkommen - bleiben in der schriftlichen Befragung deutlich häufiger unbeantwortet als in der persönlichen Befragung.

Die Ergebnisse zur Erwerbsbeteiligung nach dem Labour-Force-Konzept der Internationalen Arbeitsorganisation (kurz: ILO-Konzept) unterscheiden sich nach wie vor teilweise von denen anderer arbeitsmarktstatistischer Datenquellen (vgl. hierzu auch: Körner, Thomas/Marder-Puch, Katharina. Der Mikrozensus im Vergleich mit anderen Arbeitsmarktstatistiken. Ergebnisunterschiede und Hintergründe seit 2011. In: WISTA Wirtschaft und Statistik. Ausgabe 4/2015, Seite 39 ff.).

Für das Jahr 2019 weist der Mikrozensus beispielsweise im Vergleich zur Erwerbstätigenrechnung (Stand: 20.07.2020) der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 6% Erwerbstätige weniger aus (siehe auch Abschnitt 7 – Kohärenz).

Nähere Vergleichsanalysen deuten darauf hin, dass Abweichungen insbesondere bei kleineren und geringfügigen Tätigkeiten sowie der Suche danach festzustellen sind. Zur Untersuchung dieser Abweichungen wurde im Jahr 2008 im Rahmen eines Bund-Länder-Projektes eine Nachbefragung durchgeführt. Rund 4 000 Personen, die zuvor bereits am Mikrozensus teilgenommen hatten, wurden von den teilnehmenden Statistischen Landesämtern noch einmal telefonisch zu ihrem Erwerbsstatus befragt. Das Erhebungsinstrument der Nachbefragung wurde dabei speziell auf die Erfassung kleinerer Tätigkeiten und Nebenjobs hin optimiert. Vergleiche zwischen den im Mikrozensus und in der Nachbefragung gemachten Angaben machen deutlich, dass insbesondere Schüler/-innen, Studenten/-innen und Rentner/-innen mit einem Gelegenheitsjob oder einer geringfügigen Beschäftigung diese Tätigkeit häufig erst in der Nachbefragung angegeben hatten. Es ist daher davon auszugehen, dass sich diese Gruppen, die sich nach ihrem Alltagsverständnis nicht als Erwerbstätige sehen, in besonderem Maße an ihrem überwiegenden sozialen Status (also z. B. Schüler/-in oder Rentner/-in) orientieren und sich durch die Fragen zur Erwerbsbeteiligung im Mikrozensus nicht immer angesprochen fühlen. Von geringerem Ausmaß sind dagegen die Effekte durch stellvertretende Auskunfterteilung: Rund ein Viertel der Antworten werden als sog. "Proxy-Interviews" stellvertretend durch andere Haushaltsmitglieder gegeben. Die Nachbefragung hat deutlich gemacht, dass die Effekte der Proxy-Interviews die Ergebnisunterschiede allenfalls zu einem kleinen Teil erklären können. Zwar wurden in einzelnen Themenfeldern Abweichungen zwischen den Angaben, die im Mikrozensus-Interview andere Personen gemacht hatten und den Selbstauskünften in der Nachbefragung festgestellt; diese Unterschiede bewegen sich jedoch überwiegend im Rahmen der Abweichungen, die bei allen Befragten - unabhängig davon, ob sie selbst oder andere im Mikrozensus/LFS befragt wurden - festzustellen waren.

Ein weiteres Ergebnis der Nachbefragung war, dass die Abgrenzung zwischen geringfügigen Beschäftigungen im Sinne des Sozialgesetzbuches und Tätigkeiten, die über die Geringfügigkeitsgrenze hinausgehen, vielen Befragten nicht deutlich ist. Es ist daher davon auszugehen, dass bei einem Teil der Befragten, die im Mikrozensus keine geringfügige Beschäftigung angegeben hatten, eine geringfügige Tätigkeit zumindest wahrscheinlich ist (geringe wöchentliche Arbeitsstunden und monatlicher Verdienst unter 450 Euro). Dies kann allerdings nur zum Teil die Unterschiede bei der Zahl der Erwerbstätigen insgesamt erklären.

Als weitere Ursache für die Ergebnisunterschiede zwischen dem Mikrozensus und anderen arbeitsmarktstatistischen Datenquellen ist denkbar, dass sich Personen mit marginalen Tätigkeiten subjektiv oder objektiv teilweise im Graubereich zur Schwarzarbeit befinden. Daraus resultierende (unbegründete) Ängste der Befragten hinsichtlich der Datenverwendung könnten zur Folge haben, dass geringfügige Erwerbstätigkeiten verschwiegen werden.

Systematische Fehler entstehen auch 2019 - wie bereits in den Jahren zuvor - aus der unterjährigen Ungleichverteilung des Befragungsvolumens. Insbesondere zu Ferienzeiten und am Ende des Jahres sind die Befragungshaushalte schlechter zu erreichen, so dass es zu einer Klumpung der Stichprobe in bestimmten Jahresabschnitten kommt. Diese Ungleichverteilung führt zu einer ungleichen Gewichtung von Haushalten, die eher zu Jahresbeginn und solcher, die am Ende des Jahres befragt wurden, da die Hochrechnung auf (theoretisch repräsentativen) Quartalergebnissen beruht. Eine unplausible Entwicklung der Haushaltszahlen zwischen 2005 und 2008 ist mit hoher Wahrscheinlichkeit auf die unterjährige Klumpung zurückzuführen. Für 2010 wurden die Auswirkungen der Ungleichverteilung des Befragungsvolumens auf die Zeitreihen der Haushaltszahlen detailliert untersucht. Nähere Informationen zur Entwicklung der Haushaltszahlen unter: https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Haushalte-Familien/Methoden/Downloads/haushalte-familienstatistik.pdf?__blob=publicationFile

Die Statistischen Landesämter führen beim Rücklauf der Fragebogen eine umfassende Sichtkontrolle durch, bevor die Angaben erfasst werden, um Mess- und Aufbereitungsfehler zu vermeiden. Falls Rückfragen erforderlich sind, werden die betreffenden Haushalte nochmals kontaktiert. Das Erfassungsprogramm schließt zahlreiche maschinelle Plausibilitätsprüfungen ein, die stetig weiterentwickelt werden.

Bei einem System der festen Berichtswoche ändert sich der Berichtszeitraum dagegen nicht, unabhängig davon, wann die Befragung durchgeführt wird.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Beim Mikrozensus werden grundsätzlich keine vorläufigen Ergebnisse veröffentlicht. Daher gelten veröffentlichte Daten – mit Ausnahme der Ergebnisse der monatlichen Erwerbslosenstatistik – grundsätzlich als endgültig.

4.4.2 Revisionsverfahren

Nicht relevant (siehe 4.4.1)

4.4.3 Revisionsanalysen

Nicht relevant (siehe 4.4.1)

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Die erste Veröffentlichung der Jahresergebnisse erfolgt grundsätzlich etwa Mitte des folgenden Jahres. Die erste Veröffentlichung der Mikrozensusergebnisse für das Berichtsjahr 2018 erfolgt im Juli 2019.

5.2 Pünktlichkeit

Die Ergebnisse des Mikrozensus 2018 standen termingerecht zur Verfügung.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Der Mikrozensus wird im gesamten Gebiet der Bundesrepublik Deutschland, die Arbeitskräfteerhebung der Europäischen Union in allen EU-Mitgliedstaaten durchgeführt. Die räumliche Vergleichbarkeit der Mikrozensus-Daten ist für das frühere Bundesgebiet mit Einschränkungen durch geringe Veränderungen und Modifikationen des Auswahlplans seit 1957, für die neuen Länder seit 1991 gegeben.

Die bis zum Berichtsjahr 2004 vorgenommene Regionaldifferenzierung, wonach Berlin-West dem früheren Bundesgebiet und Berlin-Ost den neuen Ländern zugeordnet wurde, wird in Mikrozensus-Veröffentlichungen ab 2005 nicht oder in veränderter Form fortgeführt. Wegen der im Jahr 2001 in Berlin durchgeführten Gebietsreform (Neugliederung der Bezirke unter Aufhebung der früheren Ost-West-Gliederung) wurde die bis 2004 gewählte Ost-West-Darstellung durch eine Trennung in „Früheres Bundesgebiet ohne Berlin“ und „Neue Länder einschließlich Berlin“ ersetzt. Dies schränkt die Vergleichbarkeit von nach den beiden Teilgebieten Deutschlands differenzierten Ergebnissen des Mikrozensus ein. Verteilungsverschiebungen zeigen sich insbesondere bei Merkmalen, die große Stadt-Land-Unterschiede aufweisen.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Die Ergebnisse des unterjährigen Mikrozensus ab dem Jahr 2005 sind mit den Jahresergebnissen früherer Mikrozensus nur eingeschränkt vergleichbar. Die Ergebnisse bis zum Jahr 2004 beziehen sich auf eine feste Berichtswoche im Frühjahr. Ab dem Jahr 2005 wird die Erhebung kontinuierlich über das Jahr durchgeführt, so dass Jahresdurchschnittsergebnisse zur Verfügung stehen. Dies stellt eine Verbesserung der Nutzungsmöglichkeiten der Ergebnisse dar, schränkt aber aufgrund der saisonalen Schwankungen und unterjähriger Veränderungen, z. B. bei der Erwerbsbeteiligung, die Vergleichbarkeit zu den Jahren vor 2005 ein. Mit der Umstellung wurde das Erhebungsverfahren in einigen Punkten verändert. So wird die Befragung seit 2005 insbesondere flächendeckend als Laptop-Interview durchgeführt, was eine stärkere Standardisierung der Interviews ermöglicht. Zugleich wurde mit der Umstellung das Hochrechnungsverfahren modifiziert, indem zusätzlich eine Anpassung an Eckwerte nach Altersgruppen aus der Laufenden Bevölkerungsfortschreibung eingeführt wurde. Für die zeitliche Vergleichbarkeit der Ergebnisse zum Erwerbsleben ist schließlich von Bedeutung, dass die Fragen zum Erwerbsstatus ab 2005 mehrfach umgestaltet wurden. Die Änderungen zielen auf eine Verbesserung der Umsetzung des ILO-Konzepts im Fragebogen und führen zu einem methodisch bedingten Anstieg der Erwerbstätigkeit im Vergleich zum Vorjahr, wodurch die Ergebnisabweichungen bei der Zahl der Erwerbstätigen im Vergleich zur Erwerbstätigenrechnung deutlich verringert wurden. Weitere Veränderungen am Fragebogen erfolgten sukzessive auch in den Folgejahren. Dies sollte bei Zeitvergleichen ebenfalls beachtet werden.

Eine Reihe von Änderungen der Mikrozensus-Erhebungsinhalte – beispielsweise bei den Merkmalen zur Bildung in den 1990er-Jahren und ab 2000 – resultierten aus einer Anpassung an den Merkmalskatalog der EU-Arbeitskräfteerhebung. Dazu zählt z. B. die Umstellung der Antwortkategorien der Variablen Schulbesuch und Bildungsabschluss im Sinne der Internationalen Standardklassifikation des Bildungswesens 1997 (ISCED97). Merkmalsänderungen ergaben sich auch aus der Einführung neuer Berufs- und Wirtschaftszweigsystematiken. Modifikationen bei bestehenden Erhebungsmerkmalen haben in der Regel zur Folge, dass Zeitvergleiche nicht oder nur eingeschränkt möglich sind.

Seit dem Jahr 2017 wird die Frage nach unverheirateten Paaren im Haushalt mit Auskunftspflicht erhoben. Die erfasste Anzahl der unverheirateten Paare steigt damit geringfügig an, da mit der Auskunftspflicht unverheiratete Paare näherungsweise vollständig erfasst werden. Im Gegenzug sinkt die Anzahl der Alleinerziehenden und Alleinstehenden (vgl. hierzu auch: Hochgürtel, Tim / Rammelt, Sabine. Die auskunftspflichtige Erfassung von Lebensgemeinschaften im Mikrozensus ab 2017. In: WISTA Wirtschaft und Statistik. Ausgabe 4/2018).

Da mit den Ergebnissen des Zensus 2011 eine neue Fortschreibungsbasis vorliegt und ab der Veröffentlichung der Jahresergebnisse für den Mikrozensus 2013 Bevölkerungseckwerte auf dieser Basis für die Hochrechnung genutzt werden, sind die Ergebnisse zu den Vorjahren bis einschließlich 2010 ebenfalls nur eingeschränkt vergleichbar. Die Ergebnisse der Jahre 2011 und 2012 wurden neu berechnet. (siehe das Methodenpapier „Hochrechnung des Mikrozensus auf Basis des Zensus 2011“ unter www.destatis.de <https://www.gesis.org/missy/files/documents/MZ/AuswirkungNeueHochrechnungMikrozensus.pdf>)

Mit der Umstellung auf die neue Stichprobe ab Berichtsjahr 2016 ergeben sich darüber hinaus Einschränkungen in der Vergleichbarkeit zu den Vorjahren (vgl. Qualitätsbericht zum Mikrozensus 2016, Punkt 9).

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Die im Mikrozensus ausgewiesenen Angaben zu den Erwerbstätigen unterscheiden sich von Erwerbstätigenzahlen der Erwerbstätigenrechnung im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (ETR).

Für das Jahr 2019 weist der Mikrozensus 2,7 Mill. Erwerbstätige weniger aus als die Erwerbstätigenrechnung (Stand: 20.07.2020).

Die Abweichungen sind vor allem auf Unterschiede der in beiden Statistiken eingesetzten Methoden und Verfahren zurückzuführen, basieren aber in Teilen auch auf nicht vollständig übereinstimmenden Definitionen. Definitorisch weichen Mikrozensus und Erwerbstätigenrechnung vor allem bei der Abgrenzung von Erwerbstätigen ab, die ihre Tätigkeit unterbrochen haben. Methodisch ist bedeutsam, dass die Erwerbstätigenrechnung die Zahl der Erwerbstätigen auf Basis von etwa 60 Statistiken schätzt, während der Mikrozensus als Haushaltsbefragung auf den Angaben der Befragten basiert. Vor diesem Hintergrund erklärt sich, dass Abweichungen vor allem im Bereich der marginalen Beschäftigung zu finden sind. Erfahrungsgemäß kann etwa die Erfassung kleinerer (Neben-)Jobs oder von Tätigkeiten im Graubereich zur Schwarzarbeit in Haushaltsbefragungen problematisch sein. In der Erwerbstätigenrechnung werden daher für statistisch schwierig zu erfassende Bereiche (z. B. im Bereich der häuslichen Dienste) Zuschätzungen vorgenommen. Daher wird die Erwerbstätigenrechnung mit Priorität zur Betrachtung der Erwerbstätigkeit im Kontext der gesamtwirtschaftlichen und konjunkturellen Entwicklung verwendet, während der Mikrozensus mit der Vielzahl der zur Verfügung stehenden Merkmale insbesondere für die Betrachtung der Situation bei einzelnen Bevölkerungsgruppen, für themenübergreifende Analysen und für internationale Vergleiche genutzt wird.

Diese Unterschiede sollten bei der Interpretation der im Rahmen des Mikrozensus bzw. der Erwerbstätigenrechnung veröffentlichten Angaben zu den Erwerbstätigen berücksichtigt werden. Detaillierte Informationen zu den bestehenden Ergebnisabweichungen zwischen Mikrozensus und Erwerbstätigenrechnung sind auf den Webseiten des Statistischen Bundesamtes unter www.destatis.de abrufbar <https://www.destatis.de/DE/Themen/Arbeit/Arbeitsmarkt/Erwerbstaetigkeit/Methoden/Erlaeuterungen/erlaeuterungen-etr-zum-mz.html?nn=206552>).

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Statistikinterne Kohärenz ist grundsätzlich gegeben.

7.3 Input für andere Statistiken

Der Mikrozensus ist die größte amtliche Haushaltserhebung in der Europäischen Union. Aufgrund seines großen Stichprobenumfangs erlaubt der Mikrozensus Auswertungen in hoher fachlicher und regionaler Differenzierung. Damit dient der Mikrozensus für viele amtliche und nichtamtliche Haushalts- und Personenerhebungen als Justierungsgrundlage, wie zum Beispiel für die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe oder die Laufenden Wirtschaftsrechnungen. Die Merkmale zur Wohnsituation der Haushalte und zur Gesundheit werden in einem 4-jährlichen Zyklus in den Mikrozensus integriert (Zusatzprogramme des Mikrozensus) und stellen eine wichtige Ergänzung der amtlichen Wohnungs- und Gesundheitsstatistiken dar. Darüber hinaus hat der Mikrozensus enge Bezüge zu anderen amtlichen Datenquellen, insbesondere zu anderen amtlichen Arbeitsmarktstatistiken.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Pressemitteilungen

Ergebnisse des Mikrozensus bzw. der darin integrierten Arbeitskräfteerhebung der EU werden durch das Statistische Bundesamt häufig mittels regelmäßigen (v.a. im Bereich der monatlichen Arbeitsmarktberichterstattung) sowie unregelmäßigen bzw. anlassbezogenen Pressemitteilungen verbreitet. Ferner sind Mikrozensusergebnisse häufig relevant für themenbezogene Pressekonferenzen, die das Statistische Bundesamt durchführt. Die Pressemitteilungen sowie sämtliche Unterlagen, die im Rahmen von Pressekonferenzen präsentiert werden, stehen ebenfalls in elektronischer Form kostenfrei im Internet-Angebot des Statistischen Bundesamtes zur Verfügung https://www.destatis.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Presse/DE/Pressesuche_Formular.html?nn=206104.

Veröffentlichungen

Detaillierte Bundesergebnisse des Mikrozensus werden in verschiedenen Publikationen des Statistischen Bundesamts veröffentlicht, die alle in elektronischer Form kostenfrei als PDF-Datei sowie i.d.R. als Excel-Dokument im Internet-Angebot (www.destatis.de) zur Verfügung stehen. Insbesondere relevant sind dabei im Einzelnen folgende, regelmäßig erscheinende Publikationen:

- Fachserie 1/Reihe 4.1 "Erwerbsbeteiligung der Bevölkerung" (jährlich)
- Fachserie 1/Reihe 2.2 „Bevölkerung mit Migrationshintergrund. Ergebnisse des Mikrozensus“ (jährlich)
- Fachserie 1/Reihe 3 „Haushalte und Familien“ (jährlich)
- Tabellenband „Bildungsstand der Bevölkerung. Ergebnisse des Mikrozensus“ (jährlich)
- Wohnen in Deutschland - Zusatzprogramm des Mikrozensus 2018 (vierjährlich)
- Fachserie 13/Reihe 1.1 „Angaben zur Krankenversicherung“ (vierjährlich)
- Tabellenband „Mikrozensus - Fragen zur Gesundheit. Körpermaße der Bevölkerung“ (vierjährlich)
- Tabellenband „Mikrozensus - Fragen zur Gesundheit. Kranke und Unfallverletzte“ (vierjährlich)
- Tabellenband „Mikrozensus - Fragen zur Gesundheit. Rauchgewohnheiten der Bevölkerung“ (vierjährlich)

Ergebnisse des Mikrozensus werden ferner in Querschnittsveröffentlichungen des Statistischen Bundesamts (z. B. Statistisches Jahrbuch, Zeitschrift „Wirtschaft und Statistik“, Datenreport, „Internationale Bildungsindikatoren im Ländervergleich“) sowie in weiteren, unregelmäßig erscheinenden Fachpublikationen/Fachberichten (z.B. „Qualität der Arbeit“, „Frauen und Männer in verschiedenen Lebensphasen“, „Ältere Menschen in Deutschland und der EU“, „Daten zu Kinderlosigkeit, Geburten und Familien“, „Lebenslagen der behinderten Menschen. Ergebnis des Mikrozensus“, STATmagazin-Beiträge,) veröffentlicht. Diese Publikationen stehen ebenfalls in elektronischer Form kostenfrei im Internet-Angebot des Statistischen Bundesamts zur Verfügung.

Online-Datenbank

Über das Datenbanksystem GENESIS-Online (<https://www-genesis.destatis.de> > zu den Themen > 12 „Bevölkerung“ bzw. > 13 „Arbeitsmarkt“) können ausführliche Ergebnisse (u.a. lange Zeitreihen) des Mikrozensus (Tabellencode 12211) bzw. der Arbeitskräfteerhebung (Tabellencode 13231) in unterschiedlichen Dateiformaten (.xls, .html und .csv) direkt geladen werden.

Zugang zu Mikrodaten

Zum Mikrozensus bieten die Forschungsdatenzentren der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder On-Site-Files am Arbeitsplatz für Gastwissenschaftler und für die kontrollierte Datenfernverarbeitung an. Außerdem steht - allerdings mit gewisser zeitlicher Verzögerung - jährlich ein Scientific-Use-File des Mikrozensus für die sog. Off-Site-Nutzung zur Verfügung. Weitere Einzelheiten zum Datenangebot und den Nutzungsbedingungen sind auf der Homepage der Forschungsdatenzentren ersichtlich (www.forschungsdatenzentrum.de).

Sonstige Verbreitungswege

Fachlich tiefer gegliederte Mikrozensusdaten auf Länderebene bzw. regional tiefer gegliederte Daten unterhalb der Landesebene können i.d.R. über die Homepage des jeweiligen Statistischen Landesamtes abgerufen werden. Die Adressen/Kontaktadressen sind z.B. über das gemeinsame Portal der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder (<https://www.statistikportal.de>) ersichtlich.

Auf Basis des Mikrozensus werden ferner im Rahmen des gemeinsamen Bund-Länder-Projekts „Sozialberichterstattung der amtlichen Statistik“ Indikatoren zur Messung von Armut und sozialer Ausgrenzung (konkret zu den Themen "Einkommensarmut und Einkommensverteilung", „Qualifikationsniveau“ sowie „Erwerbsbeteiligung“) für den Bund und alle Länder sowie z.T. für tiefere regionale Ebenen veröffentlicht und jährlich aktualisiert (<https://www.statistikportal.de/de/>).

Darüber hinaus werden von Eurostat (<http://ec.europa.eu/eurostat/de/home>) in verschiedenen Publikationen Ergebnisse aus der Arbeitskräfteerhebung, die in Deutschland in den Mikrozensus integriert ist, veröffentlicht. Aktuelle Ergebnisse der Arbeitskräfteerhebung finden sich insbesondere auch in der Eurostat-Datenbank (<http://ec.europa.eu/eurostat/de/data/database>).

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

- Hinweise zu methodischen Effekten in den Zeitreihen zur Haushalte- und Familienstatistik auf Basis des Mikrozensus; erschienen am 02.08.2018 (https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Haushalte-Familien/Methoden/Downloads/haushalte-familienstatistik.pdf?__blob=publicationFile)
- Auswirkungen des neuen Hochrechnungsrahmens im Mikrozensus -- Analysen im Bereich „Arbeitsmarkt“; erschienen am 07.06.2016 (<https://www.gesis.org/missy/files/documents/MZ/AuswirkungNeueHochrechnungMikrozensus.pdf>)

- Körner, Thomas/Marder-Puch, Katharina. Der Mikrozensus im Vergleich mit anderen Arbeitsmarktstatistiken. Ergebnisunterschiede und Hintergründe seit 2011. In: Wirtschaft und Statistik. Ausgabe 4/2015, Seite 39 ff.
- Körner, T. / Puch, K.: Der Mikrozensus im Vergleich mit anderen Arbeitsmarktstatistiken. Ergebnisunterschiede und Hintergründe seit 2011. Wirtschaft und Statistik 4/2015 .39 ff.
- Körner, T. / Puch, K.: Der Mikrozensus im Kontext anderer Arbeitsmarktstatistiken. Ergebnisunterschiede und ihre Hintergründe. Wirtschaft und Statistik 6/2009, 528 ff.
- Köhne-Finster, S. / Lingnau, A.: Untersuchung der Datenqualität erwerbsstatistischer Angaben im Mikrozensus. Ergebnisse des Projekts "Nachbefragung im Mikrozensus/ LFS". Wirtschaft und Statistik 12/2008, 1067 ff.
- Iversen, K.: Auswirkungen der neuen Hochrechnung für den Mikrozensus ab 2005. Wirtschaft und Statistik 8/2007, 739 ff.
- Iversen, K.: Das Mikrozensusgesetz 2005 und der Übergang zur Unterjährigkeit. Wirtschaft und Statistik 1/2007, 38 ff.
- Afentakis, A. / Bihler, W.: Das Hochrechnungsverfahren beim unterjährigen Mikrozensus ab 2005. Wirtschaft und Statistik 10/2005, S. 1039 ff.
- Rengers, Martina (2018), Längere oder kürzere Arbeitszeiten? – Fragen und Antworten in Mikrozensus und SOEP, in: Methoden–Verfahren–Entwicklungen MVE, 1/2018.
https://www.statistischebibliothek.de/mir/servlets/MCRFileNodeServlet/DEHeft_derivate_00033407/01_2018.pdf
- Rengers, Martina / Bringmann, Julia / Holst, Elke (2017), Arbeitszeiten und Arbeitszeitwünsche: Unterschiede zwischen Mikrozensus und SOEP, in WiSta 4/2017 S.11 ff.

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Veröffentlichungskalender

Die Veröffentlichungstermine für die monatlichen Ergebnisse der Arbeitskräfteerhebung in Form einer Pressemitteilung werden im Veröffentlichungskalender der Pressestelle festgehalten und im Internet veröffentlicht

https://www.destatis.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Termine/DE/Terminsuche_Formular.html?nn=206104

Die übrigen Veröffentlichungstermine von Pressemitteilungen auf Basis von Mikrozensusergebnissen werden in der wöchentlichen Terminvorschau des Statistischen Bundesamtes festgehalten

<https://www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Terminvorschau/Terminvorschau.html>

Zugriff auf den Veröffentlichungskalender

./.

Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen

Die aktuellsten Ergebnisse des Mikrozensus sowie der darin integrierten Arbeitskräfteerhebung stehen allen Nutzerinnen/Nutzern nach Abschluss der – z.T. themenspezifisch unterschiedlich ausgestalteten – Aufbereitungs- bzw. Veröffentlichungsprozesse gleichzeitig zur Verfügung.

Vorabveröffentlichung:

Nach dem Verhaltenskodex Europäische Statistiken sollen Ergebnisse der amtlichen Statistik von den statistischen Stellen selbst veröffentlicht und allen externen Nutzern gleichzeitig und gleichberechtigt zur Verfügung gestellt werden. Davon gibt es begründete Ausnahmen, die nach internationaler Praxis akzeptiert sind, wenn sie transparent gemacht werden. Hierunter fallen Vorab-Informationen an Ministerien, die mit Medienanfragen zu den Veröffentlichungen der Statistikämter rechnen müssen. Nach dem Europäischen Verhaltenskodex ist die Beschränkung von Vorab-Informationen ein Kriterium für die "Unparteilichkeit und Objektivität" eines Statistikamtes. Ziel ist es, durch Transparenz und eine restriktive Praxis politischer Einflussnahme vorzubeugen und die Glaubwürdigkeit der statistischen Ergebnisse sicher zu stellen.

Das Statistische Bundesamt folgt den Regelungen des Europäischen Verhaltenskodex und gibt Vorab-Informationen nur begrenzt an bestimmte Nutzer. Dabei werden in der Regel die Pressemitteilungen mit Sperrfrist frühestens am Vortag der Veröffentlichung den betreffenden Stellen zugänglich gemacht. Eine Übersicht über die Empfänger von Vorab-Informationen unter anderem des Mikrozensus bzw. der Arbeitskräfteerhebung findet sich unter

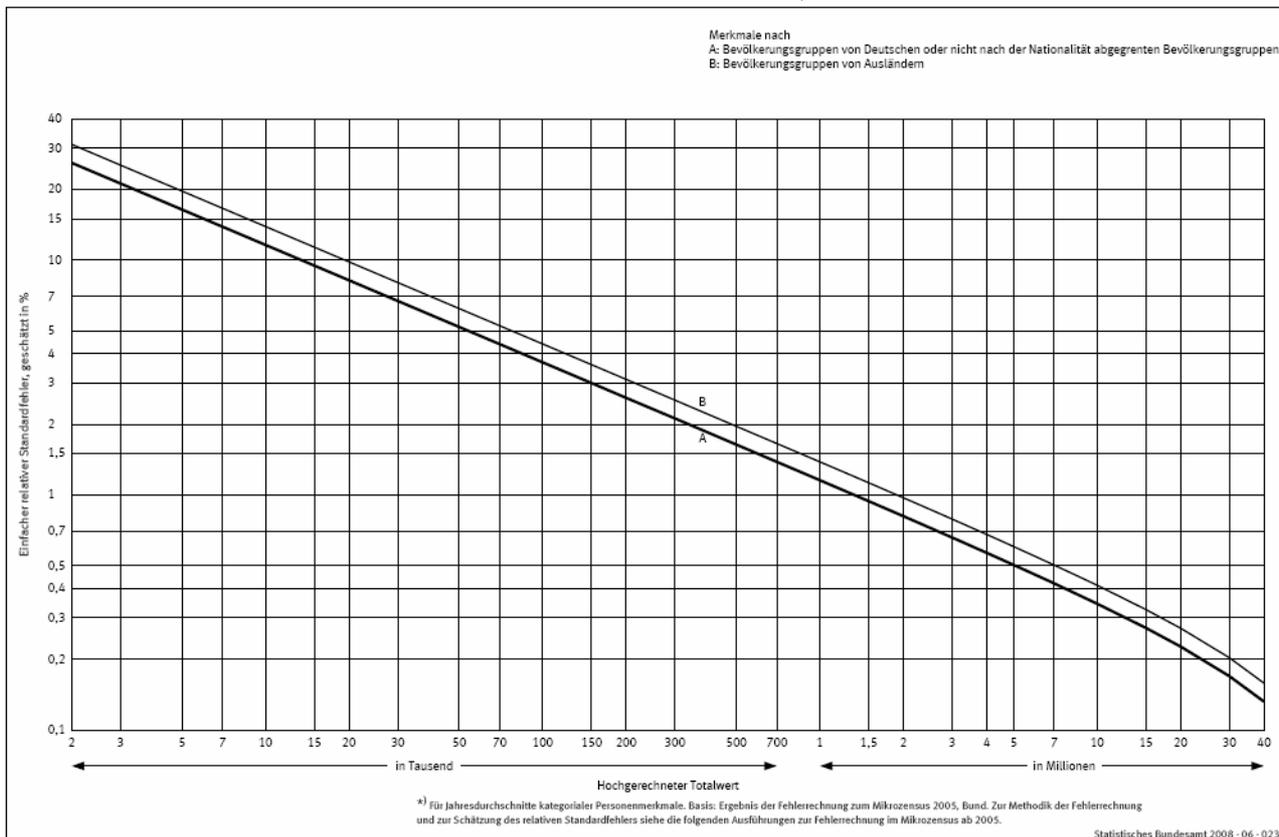
<https://www.destatis.de/DE/Presse/uebersicht-vorab-information.html>

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

./.

Anhang A: Fehlerkurve zum einfachen relativen Standardfehler einer 1%-Mikrozensusstichprobe

Übersicht 1
Einfacher relativer Standardfehler einer 1%-Mikrozensusstichprobe^{*)}



Anhang B: Fehlerrechnung zum Mikrozensus ab 2005

1. Methode der Fehlerrechnung

Die Fehlerrechnung zum unterjährigen Mikrozensus ab 2005 wurde neu konzipiert, da die Änderungen beim Hochrechnungsverfahren zu berücksichtigen waren. Dies hat insbesondere zur Folge, dass die Fehlerrechnung – analog zur Hochrechnung – für den Mikrozensus ab 2005 quartalsweise erfolgen muss.

Die Hochrechnung verwendet einen verallgemeinerten Regressionsschätzer¹. Dessen Varianz entspricht näherungsweise der Varianzformel bei freier Hochrechnung, wenn anstelle des Werts y_k einer interessierenden Variablen² Y für die Person k die gewichteten Residuen z_k gesetzt werden:

$$(1) \quad z_k = \frac{w_k}{d_k} (y_k - \hat{\mathbf{B}}' \mathbf{x}_k)$$

mit

w_k : Hochrechnungsfaktor für Person k ,

d_k : Produkt aus dem Kompensationsfaktor und dem Kehrwert der Ziehungswahrscheinlichkeit,

\mathbf{x}_k : Vektor der Ausprägungen der Hilfsvariablen für Person k .

$\hat{\mathbf{B}}$ ist der Vektor der geschätzten Regressionskoeffizienten:

$$\hat{\mathbf{B}} = \left(\sum_{k=1}^n d_k \mathbf{x}_k \mathbf{x}_k' \right)^{-1} \left(\sum_{k=1}^n d_k \mathbf{x}_k y_k \right).$$

Für den Mikrozensus als geschichtete Klumpenstichprobe muss in der Formel für die geschichtete Zufallsauswahl ohne Zurücklegen auf der Ebene der Auswahlbezirke gerechnet werden, das heißt die gewichteten Residuen z_k müssen über alle Personen eines Auswahlbezirks i summiert werden. Diese Summe wird im Folgenden für einen Auswahlbezirk i der Schicht h mit z_{hi} bezeichnet.

Die Varianz des hochgerechneten Totalwerts \hat{t}_y kann geschätzt werden durch

$$(2) \quad \hat{V}(\hat{t}_y) = \sum_h \frac{N_h^2}{n_h} \left(1 - \frac{n_h}{N_h} \right) \frac{1}{n_h - 1} \left[\sum_{i \in S_h} z_{hi}^2 - \frac{\left(\sum_{i \in S_h} z_{hi} \right)^2}{n_h} \right]$$

wobei

N_h : Zahl der Auswahlbezirke der Schicht h in der Grundgesamtheit (Schichtumfang),

n_h : Zahl der Auswahlbezirke der Schicht h in der Stichprobe (Stichprobenumfang),

S_h : Menge der Stichproben-Auswahlbezirke in der Schicht h .

Parallel wird grundsätzlich auch eine Fehlerrechnung unter der Annahme der freien Hochrechnung durchgeführt, indem in Formel (2) anstelle von z_{hi} y_{hi} eingesetzt wird.

Eine Schicht ist definiert durch die Kombination von regionaler Schicht zum Zeitpunkt der Stichprobenziehung und der Gebäudegrößenklasse. Für die zeitliche Abgrenzung der Schichten stellt die sehr differenzierte fachliche Schichtung ein Problem dar: Durch die unterjährige Aufspaltung der fachlichen Schichten des Jahresvolumens entstehen sehr viele Schichten, die nur mit einem Auswahlbezirk in der Stichprobe vertreten sind. Für die Varianzschätzung sind aber mindestens 2 Stichproben-Auswahlbezirke je Schicht erforderlich. Deshalb kann die Abgrenzung der Schichten in zeitlicher Hinsicht nur durch eine Näherungslösung erfolgen, indem für Zwecke der Fehlerrechnung je fachlicher Schicht die drei Monatsteile eines Quartals zusammengefasst und je Quartal eine geschichtete Zufallsauswahl von 0,25% aller Auswahlbezirke unterstellt wird. Der Stichprobenumfang n_h ergibt sich durch eine Auszählung aller zum betreffenden Quartal gehörenden Auswahlbezirke. Zu beachten ist, dass auch die Nullbezirke (Auswahlbezirke ohne erhobene Personen) mitzuzählen sind. Der Schichtumfang N_h wird indirekt durch Multiplikation des Stichprobenumfangs mit dem Kehrwert des Auswahlsatzes ($N_h = 400 * n_h$) ermittelt.

Auch auf Quartalsebene verbleiben immer noch Schichten mit nur einem Stichproben-Auswahlbezirk. Diese werden für die Fehlerrechnung mit benachbarten Schichten zusammengefasst (innerhalb einer regionalen Anpassungsschicht oder eines Regierungsbezirks). Über Gebäudegrößenklassen oder Länder hinweg erfolgen keine Zusammenfassungen.

Methodisch korrekt wäre bei der zeitlichen Abgrenzung der Schichten die Heranziehung der Quartale, die gemäß Auswahl vorgesehen waren. Da dies zu sehr vielen kleinen

¹ Siehe Kapitel 2.2 in Afentakis, A. / Bihler, W. (2005): *Das Hochrechnungsverfahren beim unterjährigen Mikrozensus ab 2005*, Wirtschaft und Statistik 10/2005, 1039-1048.

² In der Regel – nur wenige Variablen (z. B. die Arbeitsstunden) sind metrisch – ist $y_k = 1$, falls die Person k zu dem Tabellenfeld beiträgt, ansonsten gilt $y_k = 0$. Für Haushaltsvariablen gelten die Formeln analog.

³ Der Kompensationsfaktor ist der Kehrwert der geschätzten Antwortwahrscheinlichkeit.

Schichten führen würde, wird stattdessen das Quartal, in dem die realisierte Berichtswoche liegt, verwendet.

Da jährlich eine Ergänzungsstichprobe aus Neubaubezirken gezogen wird, bildet stichprobenmethodisch gesehen die Kombination von Neubauschicht und Aktualisierungsjahr eine Schicht. Auf die Differenzierung nach dem Aktualisierungsjahr wurde wegen zu geringer Stichprobenumfänge ebenfalls verzichtet.

Die Fehlerrechnung wird zunächst je Land und Quartal gemäß Formel (2) durchgeführt. Wegen des geringen Auswahlsatzes können die Quartalsstichproben in sehr guter Näherung als unabhängig angenommen werden. Die Länderstichproben sind ebenfalls unabhängig, da nach Ländern geschichtet wurde. Somit können die Varianzen von Bundes- oder Jahresschätzwerten zu entsprechenden Länder- und Quartalsvarianzen addiert werden.

2. Schätzung des relativen Standardfehlers aus den Besetzungszahlen der Tabellenfelder

Da die Fehlerrechnung relativ aufwendig ist und nicht für jede Tabelle – insbesondere nicht für Ad-Hoc-Tabellen – durchgeführt werden kann, wird durch Regressionsanalyse untersucht, ob der Zufallsfehler (abhängige Variable) mit dem Wert des hochgerechneten Tabellenfelds (unabhängige Variable) zusammenhängt. Bei einem ausreichend guten Zusammenhang lässt sich dann für andere Ergebnisse, für die keine Fehlerrechnung durchgeführt wurde, der Zufallsfehler abschätzen. Diese Vorgehensweise ist in der englischsprachigen Literatur unter dem Namen „Generalized Variance Functions“ bekannt⁴.

Das Grundmodell geht davon aus, dass der quadrierte relative Standardfehler v_g^2 näherungsweise umgekehrt proportional zum hochgerechneten Ergebnis \hat{n}_g des Tabellenfelds g ist:

$$(3) \quad v_g^2 = a + \frac{b}{\hat{n}_g} + e_g,$$

wobei a und b Konstanten sind und e_g das Residuum darstellt.

Als Motivation für Modell (3) dient der Fall der einfachen, ungeschichteten Zufallsauswahl mit freier Hochrechnung. In diesem Fall ist (3) exakt erfüllt, d. h. es besteht ein vollständiger linearer Zusammenhang. Durch das konkrete Design der Stichprobe – insbesondere spielt die Klumpung in den Auswahlbezirken eine Rolle – sowie durch die Anpassung bei der Hochrechnung wird dieses Modell mehr oder weniger stark gestört, nach Gruppen von Merkmalskategorien eventuell unterschiedlich stark.

Für die Fehlerrechnung wurde das SAS-Makropaket CLAN von Statistics Sweden verwendet.

Als Ergebnis der Fehlerrechnung werden nicht die Varianz der hochgerechneten Ergebnisse dargestellt, sondern der *absolute Standardfehler* (Wurzel aus der Varianz) und der *relative Standardfehler* (Standardfehler dividiert durch hochgerechnetes Ergebnis).

Kann Normalverteilung für die Stichprobenwerte zumindest näherungsweise vorausgesetzt werden, so liegt der jeweilige Wert aus der Grundgesamtheit mit einer Wahrscheinlichkeit von rund 68 % im Bereich des einfachen und mit einer Wahrscheinlichkeit von ca. 95 % im Bereich des zweifachen Standardfehlers um den hochgerechneten Wert.

Anhand der vorliegenden Daten können die Parameter a und b durch eine Regression geschätzt werden (Kleinste-Quadrate-Schätzung). Mit den Schätzwerten \hat{a} und \hat{b} lässt sich der relative Standardfehler v_g für ein beliebiges Tabellenfeld auch ohne Fehlerrechnung grob schätzen:

$$(4) \quad \hat{v}_g^2 = \hat{a} + \frac{\hat{b}}{\hat{n}_g}$$

Um negative Schätzungen auszuschließen, wurde die zusätzliche Bedingung aufgenommen, dass für die hochgerechnete Bevölkerungszahl bev insgesamt⁵ der Zufallsfehler gleich 0 ist. Dadurch ergibt sich $a = -b/bev$, und es kann eine Regression durch den Nullpunkt mit der transformierten Variablen $1/\hat{n}_g - 1/bev$ durchgeführt werden:

$$(5) \quad v_g^2 = b \left(\frac{1}{\hat{n}_g} - \frac{1}{bev} \right) + e_g$$

Als unabhängige Variable ist der relative Standardfehler zu bevorzugen: Zum einen liefert eine Regression mit dem relativen Standardfehler bessere Ergebnisse (niedrigeres Bestimmtheitsmaß R^2), zum anderen soll der relative Standardfehler das Ergebnis der Fehlerrechnung sein. Das realisierte Modell ergibt sich also durch Wurzelziehen auf der linken und rechten Seite von (5):

⁴ Siehe z. B. Wolter, Kirk M.: „Introduction to Variance Estimation“ Springer Verlag New York 1985, Chapter 5.

⁵ Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung, $bev = 82,461$ Mill.

$$(6) \quad v_g = b \sqrt{\frac{1}{\hat{n}_g} - \frac{1}{bev}} + e_g$$

Die Regression wurde getrennt nach 2 Gruppen durchgeführt:

Gruppe 1: Tabellenfelder für Deutsche oder Tabellenfelder für Bevölkerungsgruppen, die nicht nach der Nationalität abgegrenzt sind,

Gruppe 2: Tabellenfelder für Nichtdeutsche.

Insbesondere der höhere Klumpeneffekt und die im Durchschnitt größeren Hochrechnungsfaktoren bei den Ausländern bewirken deutliche Unterschiede zwischen diesen beiden Gruppen. Bei einer Differenzierung nach anderen Gruppen (z.B. Erwerbstyp) zeigen sich keine so deutlichen Unterschiede.

Ergebnis der Regressionsrechnung sind die Funktionen

$$(7) \quad \hat{v}_g = 11,62531 \sqrt{\frac{1}{\hat{n}_g} - \frac{1}{82,461 \text{ Mill.}}}$$

für Bevölkerungsgruppen von Deutschen oder nicht nach der Nationalität abgegrenzten Bevölkerungsgruppen,

und die Funktion

$$(8) \quad \hat{v}_g = 13,92822 \sqrt{\frac{1}{\hat{n}_g} - \frac{1}{82,461 \text{ Mill.}}}$$

für Bevölkerungsgruppen von Ausländern.

Für die beiden genannten Merkmalsgruppen sind in der Übersicht 1 geschätzte relative Standardfehler in Abhängigkeit von hochgerechneten Fallzahlen grafisch dargestellt. Mit Hilfe dieser Fehlerkurven können die relativen Standardfehler der Mikrozensusergebnisse näherungsweise abgeschätzt werden, wobei die Ergebnisse jeweils einer der beiden Merkmalsgruppen zuzuordnen sind.